



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU

Veranstungsverzeichnis

Wintersemester 2010/11

Stand: 7.10.2010

Landau

Inhaltsverzeichnis

Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften	5
Abteilung Allgemeine Didaktik	5
Abteilung Allgemeine Pädagogik	6
Abteilungen Allgemeine Didaktik und Allgemeine Pädagogik	14
Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter	15
Institut für Erziehungswissenschaft	53
Abteilung Philosophie	63
Institut für Sonderpädagogik	70
Fachbereich 6: Kultur- und Sozialwissenschaften	118
Evangelische Theologie	118
Historisches Seminar	127
Institut für fremdsprachliche Philologien	127
Institut für Germanistik	161
Institut für Sozialwissenschaften	174
Katholische Theologie	351
Kunstwissenschaft und Bildende Kunst	359
Musikwissenschaft und Musik	364
Weiterbildungsforschung und Weiterbildungsmanagement	373
Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften	376
Institut für Mathematik	376
Institut für Naturwissenschaften und Naturwissenschaftliche Bildung	385
Institut für Sportwissenschaft	405
Institut für Umweltwissenschaften	412
Weiterbildungsforschung und Weiterbildungsmanagement	425
Fachbereich 8: Psychologie	429
Bachelorstudiengang Psychologie	430
Studiengang Psychologie	444
Studiengang Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (alte Prüfungsordnung) Studiengang Diplom- Erziehungswissenschaft und Magister-Studiengang im Nebenfach	472
Studiengang Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Übergangs-Prüfungsordnung)	477
Bachelorstudiengang Bildungswissenschaften	477
Institut für Kommunikationspsychologie, Medienpädagogik und Sprechwissenschaft (IKMS)	477
Weiterbildungsforschung und Weiterbildungsmanagement	510
Sprachkurse	513

Sprachkurse (gebührenpflichtig)	515
Studium generale	515
Studium generale (Veranstaltungen in Englisch)	515
Bildungswissenschaften (Bachelor-Studiengang)	518
Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung (alle Schulformen)	519
Modul 2: Didaktik, Methodik, Kommunikation und Medien (alle Schulformen)	525
Modul 3: Diagnostik, Differenzierung, Integration (Hauptschule, Realschule, Gymnasium)	538
Modul 4: Erziehung und Bildung im Kindesalter (Grundschule)	542
Modul 5: Psychologische Grundlagen Sonderpädagogischer Förderung (Förderschule)	544
Bildungswissenschaften (Master-Studiengang)	546
Modul 6: Schulentwicklung und differenzielle Didaktik (Realschule, Gymnasium)	546
Modul 8: Besondere Bildungs- und Förderaufgaben	548
Bildungswissenschaften (Übergangs-PO)	548
Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung	549
Modul 2: Didaktik, Medien, Kommunikation	549
Modul 3: Diagnostik, Differenzierung, Integration	553
weitere Veranstaltungen	559
Alumni-Netzwerk	559
Frauenbüro	559
Graduiertenschule Unterrichtsprozesse (UPGradE)	559
Interdisziplinäres Promotionszentrum (IPZ)	559
Medienzentrum	559
Veranstaltungen für Gasthörer	559

Psychiatrische Fallvorstellungen unter besonderer Berücksichtigung psychophysiologischer Untersuchungsverfahren

81057, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Guldin/Steinberg

Kommentar:

Die Veranstaltung;

von **Prof. Dr. Steinberg:**

"Psychiatrische Fallvorstellungen

unter besonderer Berücksichtigung

psychophysiologischer Untersuchungsverfahren."

findet

Jeweils **Montag ab 14.00**

im Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie in Klingenmünster statt.

(Besprechungsraum der Allgemeinpsychiatrie

Gebäude 44 (langezogener weißer Bau links neben der Schrankenanlage)

im Erdgeschoss Zimmer 131)

Achtung:

die Veranstaltung findet nicht im regelmäßigen Turnus statt,

es stehen folgende Termine fest.

25. Oktober 2010

08. November 2010

29. November 2010

13. Dezember 2010

17. Januar 2011

31. Januar 2011

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Termine:	Mo	ab 14:00	25.10.2010 - 31.01.2011

Schlaf und Schlafstörungen

81058, Seminar, SWS: 2

Weeß/Guldin

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Arbeitsmittel Sprech- und Singstimme

83008, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30			Barthel
Kommentar:	Die Veranstaltung wird verantwortlich von Frau Wiedekind durchgeführt.		
Studiengänge:	Sprecherziehung Sprechwissenschaft	1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Termine:	- Block+SaSo 09:00 - 18:00 28.01.2011 - 30.01.2011		Barthel

Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften

Umgang mit Heterogenität: Schulische Integration behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Hürter
Kommentar:	Mit der Ratifizierung der UN Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte behinderter Menschen durch die BRD im März 2009 wurde die Verpflichtung zum Gemeinsamen Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung eingegangen.		
	Es ist Ziel dieses Seminars die Regelschulstudierenden mit den organisatorischen und pädagogischen Bedingungen eines gelingenden >Gemeinsamen Unterrichts< in den derzeit 196 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen vertraut zu machen, durch Praxisbeispiele Bedenken oder mögliche Ängste abzubauen und Handlungsfelder aufzuzeigen.		
	Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltung und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.		
Studiengänge:	B.Ed. BILDW Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium
Prüfungen:	Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)		
Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Xylinderstr. 1 - XY 221 Hürter

Abteilung Allgemeine Didaktik

Basiskurse - Pflichtveranstaltungen

Basiskurs (GH und R - neue PO - Modul 020102)

Basiskurs (nur alte PO)

Für den Diplomstudiengang und Lehramtstudiengänge

Lehrfilme im Internet - erproben, bewerten, produzieren

5105, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25			Wiechmann
Kommentar:	Die Menge der Lehrfilme im Internet (z.B. bei YouTube) wächst rapide. Zu fast allen Fragen finden sich Antworten (z.B. wie koche ich Espresso, wie spiele ich Vuvuzela, wie nutze ich eine neue Software). Damit wird ein neuartiges Handlungsfeld der Didaktik sichtbar, das aber nur selten eine didaktisch anspruchsvolle Qualität aufweist. Das muss sich ändern!		
	Im Seminar sollen Lehrfilme (einerseits) unter fachlichen Kriterien analysiert und (andererseits) produziert werden.		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	Do woch	14:15 - 15:45 28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176 Wiechmann

Nur für den Diplomstudiengang

Beobachtung, eine Methode der qualitativen Sozialforschung (Dipl.-Päd.)

5106, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Kleß

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:
Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176 Kleß
Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148 Kleß

Rechtsextremismus in und außerhalb der Schule (Diplom-Erz., alte PO; Ü-PO, 020301/02)

5113, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Moning

Kommentar: Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Folgende Themenbereiche werden angesprochen: Rechte Gewalt und Aggression - Phänomene in Schule und Gesellschaft Ursachen für rechtsradikales Gedankengut, Sinnperspektiven kindlicher und jugendlicher Aggression/Gewalt Realität gefährdeter Jugendlicher - mögliche pädagogische Antworten Rechtsradikalismus und Rechtsextremismus Referent: Herr Thies, Polizeidirektion Landau, Lokaler und internationaler Rechtsextremismus, rechtsextreme Musik Es findet am Samstag ein Übungsteil 6 Stunden mit einem Antigewalttrainer (Kosten pro Teilnehmer ca. 5 Euro, die restlichen Kosten übernimmt das Institut) aus Mainz statt: Themen u.a.: Aggressives Verhalten von Kindern und Jugendlichen, Pädagogische Hilfen und konfrontative Pädagogik in der Bearbeitung von Konflikt und rechter Gewalt, Gewaltprävention.

Zu Semesterbeginn kann ein Seminarskript (3,10 Euro) in unserem Sekretariat bei Frau Kayser-Sand oder auch bei Frau Dr. Moning erworben werden. Es wird dringend angeraten, dies vor Seminarbeginn durchgearbeitet zu haben.

Literatur: Skriptverkauf siehe Kommentar

Nachweis: Allg. Erziehungswissenschaft Schein

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

LA FÖR 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

LA RS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 7. Semester Grund- und Hauptstudium

Bildungswiss.

Termine:

Fr Einzel 12:00 - 19:00 am 03.12.2010 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036 Moning

Fr Einzel 12:00 - 19:00 am 03.12.2010 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Sa Einzel 09:00 - 18:00 am 04.12.2010 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036 Moning

Sa Einzel 09:00 - 18:00 am 04.12.2010 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Förderung von Lernprozessen durch Peer-Involvement (Diplom Erz.-wiss.)

5124, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Biederbeck

Kommentar:

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:
Fr woch 14:00 - 16:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240 Biederbeck

Nur für Lehramtstudiengänge

Seminare

Vorlesungen

Abteilung Allgemeine Pädagogik

Emp. päd. Grundausbildung - Inferenzstatistik

5401, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Schwarz

Kommentar: Aufbauend auf der Veranstaltung "Empirisch-pädagogische Grundausbildung I / Deskriptive Statistik" wird in die Verfahren der Hypothesenprüfung eingeführt. Hierfür werden zunächst entsprechend Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie behandelt,

Binomialverteilung, Normalverteilung und die Student-t-Verteilung eingeführt und auf deren Grundlage die wesentlichen Aspekte der Prüfung von Hypothesen in der heterograden und homograden Statistik behandelt. Zusätzlich zu den auf der Normalverteilung basierenden Verfahren, dem t-Test werden weitere auch nicht-parametrische Tests exemplarisch dargestellt. So weit als möglich wird dabei auch auf SPSS Bezug genommen.

Voraussetzung: Erfolgreich bestandene Klausur "Deskriptive Statistik"
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium
Termine: Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Sucht im Alter - Teil 1

5402, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Schwarz

Kommentar: Projektseminar mit Plenumsveranstaltungen
 Fragen der Sucht im Alter werden nicht nur für die Erwachsenenbildung mit der zunehmenden Überalterung der Gesellschaft immer bedeutsamer. Im Seminar, das quasi als Parallelveranstaltung zum entsprechenden Seminar von Frau Schuster (das von Herrn Zapp muss wegen Krankheit ausfallen!) mit Plenumsitzungen geplant ist, sollen entsprechende Theorien und Befunde vor allem in Bezug auf quantitative empirische Methoden aufgearbeitet und in ein Projekt eingebracht werden, das im Landkreis Karlsruhe und einem Vergleichslandkreis durchgeführt wird.

Voraussetzung: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an folgenden Plenums-Veranstaltungen verpflichtend ist.
 jeweils Mittwoch 12-14 Uhr (Ort sh. Verant. 5409)

03.11.2010 Plenum 1 (Aufaktveranstaltung)
 01.12.2010 Plenum 2
 12.01.2010 Plenum 3
 16.02.2010 Plenum 4

Studiengänge: Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:
 Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010
 Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010
 Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010
 Belegung 43. KW 2010 25.10.2010 - 31.10.2010

Termine: Di woch 10:00 - 12:00 02.11.2010 - 13.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176

Testen und Messen in Erziehungswissenschaft und pädagogischer Praxis

5403, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50 Schwarz

Kommentar: Pädagogen sind in vielfältigen theoretischen und praktischen Zusammenhängen mit Fragen des Testens und Messens befasst. Im Seminar soll es darum gehen, die grundlegenden Fragen der Test- und Messtheorie zu behandeln. Entsprechende Verfahren sollen bekanntgemacht und in der Anwendung erprobt werden, wobei auch Fragen der Entwicklung von Mess- und Erhebungsinstrumenten thematisiert werden sollen.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Belegfristen:
 Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010
 Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010
 Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010
 Belegung 43. KW 2010 25.10.2010 - 31.10.2010

Termine: Di woch 16:00 - 18:00 02.11.2010 - 13.02.2011 LD Gebäude A.-Cros. 5a - AC 133

Geschichte der Erwachsenenbildung

5404, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Schwarz

Kommentar: Behandelt wird die Institutionen- und Theoriegeschichte der Erwachsenenbildung im 19. und 20. Jahrhundert. Die heutige institutionelle Gliederung der Erwachsenenbildung in ihrer Vielfalt ist nicht verstehbar ohne Bezug auf ihre Entwicklung, die wiederum mit historischen gesellschaftlichen Situationen und Erfordernissen zusammengängt. Gesellschaftliche und institutionelle Gegebenheiten der Erwachsenenbildung sind wiederum eng mit der Ausbildung bzw. der Relevanz von theoretischen Positionen verbunden, die die Erwachsenenbildung prägen und geprägt haben.

Studiengänge: Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 1. Semester - 4. Semester Grundstudium
 Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium
Belegfristen:
 Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010
 Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010
 Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010
 Belegung 43. KW 2010 25.10.2010 - 31.10.2010

Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002

Lernen und Entwicklung

5405, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35 Nenniger

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010

Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002

Kolloquium für Doktoranden

5406, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10 Nenniger

Bemerkung:	Nur persönliche Anmeldung möglich!		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	9. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	Promotion	9. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Sucht im Alter - Qualitative Forschung

5407, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Schuster

Kommentar: Projektseminar mit Plenumsveranstaltungen
Fragen von Sucht im Alter werden nicht nur für die Erwachsenenbildung mit der zunehmenden Überalterung der Gesellschaft immer bedeutsamer. Im Seminar, das gleichsam als Parallelveranstaltung zum entsprechenden Seminar von Herr Schwarz (das von Herrn Zapp muss wegen Krankheit ausfallen!) mit Plenumsitzungen geplant ist, sollen entsprechende Theorien und Befunde vor allem in Bezug auf Methoden der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung (u.a. narratives Interview, Gruppendiskussion, qualitative Verfahren der Datenauswertung) aufgearbeitet und in ein Evaluationsprojekt eingebracht werden, das im Landkreis Karlsruhe und einem Vergleichslandkreis durchgeführt wird.

Bemerkung:

Diese Lehrveranstaltung wird als Übung abgehalten, d.h. Sie erhalten von mir Fragen, anhand derer Sie ausgewählte Literatur zur nächsten Sitzung schriftlich vorbereiten. Wir besprechen die Inhalte in den Sitzungen und führen kleinere praktische Übungen z.B. zur Interviewführung oder Auswertung durch.

Voraussetzung: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an folgenden Plenums-Veranstaltungen verpflichtend ist: jeweils Mittwoch 12-14 Uhr im Raum 009 in der August-Croissant-Straße. In diesen Wochen entfällt die entsprechende Teilseminarsitzung.

03.11.2010 Plenum 1 (Auftaktveranstaltung)
01.12.2010 Plenum 2
12.01.2010 Plenum 3
16.02.2010 Plenum 4

Nachweis: schriftliche Ausarbeitung der Textfragen und Präsentation eines Forschungskonzepts am Ende der Veranstaltung

Studiengänge: Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b
Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036

Erwachsenenbildung unter Migrationsbedingungen

5408, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45 Schuster

Kommentar: Migration ist grundlegender Bestandteil gesellschaftlicher Wirklichkeit und hat daher eine zentrale Bedeutung für pädagogische Institutionen und pädagogisches Handeln. In der Erwachsenen- und Weiterbildung sind Migrantinnen und Migranten als Teilnehmende, Mitarbeitende und Leitende unterrepräsentiert, gleichwohl allgemeine Erwachsenenbildung sich "Bildung für alle" als Ziel setzt. Im Seminar werden zunächst bedeutende Facetten des Gegenstandes Migration besprochen (u.a. Migrationsgesetzgebung, Wanderungstypen, Begrifflichkeiten). Auf diesem Hintergrund werden klassische und neuer Konzepte „Interkultureller“ Pädagogik vorgestellt, diskutiert und im Hinblick auf ihre Relevanz für das Arbeitsfeld Erwachsenenbildung und Weiterbildung hinterfragt. Abschließend werden Zugangsbarrieren, Gründe für die geringere Beteiligung von Migrantinnen und Migrantinnen an Weiterbildung sowie Empfehlungen für eine Angebotsgestaltung erläutert.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung:	Diese Lehrveranstaltung wird in klassischer Seminarform abgehalten, d.h. Sie bereiten sich anhand der Pflichtlektüre auf jede Sitzung vor. Wir besprechen die Texte im Seminar und Sie hören ggf. Vorträge von Studierenden, die durch die Seminarleitung ergänzt und kommentiert werden.		
Nachweis:	durch Impulsreferat und Hausarbeit		
Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010	
Termine:	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Sucht im Alter - Theorien und Konzepte - entfällt

5409, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35			Zapp
Kommentar:	Die Veranstaltung entfällt wegen Krankheit		
Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 13. KW 2011	28.03.2011 - 03.04.2011	
Termine:	Mi woch	12:15 - 13:45	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009

Didaktische Präferenzen und Methoden - entfällt

5410, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50			Zapp
Kommentar:	Die Veranstaltung entfällt wegen Krankheit		
Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 13. KW 2011	28.03.2011 - 03.04.2011	
Termine:	Mi woch	14:15 - 15:45	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

5411, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55			Gentner
Kommentar:	<p>Die zielgerichtete Informationstätigkeit, Beratung und Pflege von Beziehungen zur Öffentlichkeit gestalten sich in der Erwachsenenbildung als externe und interne Aufgabe. Die Notwendigkeit von Kommunikation begründet sich nicht nur aus der Akquise von Teilnehmenden, sondern ist z.B. auch förderungspolitischer und marktorientierter Art. In Zeiten knapper Ressourcen, Konkurrenz anderer Anbieter und gesellschaftspolitischer Veränderungen sind Profil, klare Strategien, Qualität und Vernetzung gefragt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Öffentlichkeitsarbeit? Differenzierungen und Grundlagen - Unternehmenskultur und Kommunikationskultur - Wirkung nach außen und Wirkung nach innen - Marktsegmente im trägerspezifischen Kontext von Profil, Transparenz und Konkurrenz - Konzepte von Marketing, Strategien und Medien - Investitionen in "Public relations" und Überprüfung der Wirkung - Öffentlichkeitsarbeit als kreativer Prozess im Kontext von Interdependenzen und Innovation. <p>Neben der Theorie werden praxisrelevante Bezüge hergestellt und reflektiert, Grundsätze und Handwerkszeug werden vermittelt.</p> <p>Termine: 03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 05.01., 19.01., 02.02.2011</p>		
Nachweis:	<p>Kurzbeschreibung der Handhabung für Vergabe der Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Scheinerwerb durch ein Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung, eine Projekt- oder Hausarbeit</p> <p>Pädagogische Handlungskompetenz Ja, berufliche Praxis in der Studienrichtung Erwachsenenbildung</p>		
Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010	
Termine:	Mi woch	14:00 - 18:00	27.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 131

Entwicklung unterrichtstauglicher Themenportfolios (BiW Modul 3.3)

5412, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Lissmann
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium		
Prüfungen:	Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)				
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010			
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010			
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010			
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010			
Termine:	Mo woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 12.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Lissmann

Möglichkeiten und Probleme der Leistungsbeurteilung (BiW Modul 3.1)

5413, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200					Lissmann
Prüfungen:	Pädagogisch -psychologische Diagnostik (V) -- BIW-M301 (ECTS: 2)				
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010			
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010			
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010			
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010			
Termine:	Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 12.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Lissmann

Heterogenität und selbstgesteuertes Lernen in Erziehung und Bildung

5414, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35					Bißbort
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010			
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010			
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010			
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010			
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	

Kindliche Lebenswelten in der qualitativen Sozialforschung

5415, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50					Jung
Kommentar:	Hinter dem Begriff „Lebenswelt“ verbirgt sich in der Pädagogik eine lange Tradition phänomenologischer, strukturtheoretischer, rekonstruktiver, biografischer, alltagsweltlicher, kulturtheoretischer, sozialräumlicher und milieuspezifischer Zugänge. Für die Erziehungswissenschaft stellt sich die Frage: Wie wird die Lebensweltlichkeit der Kinder zum Gegenstand qualitativer Forschung gemacht und welche Relevanz hat das so konstruierte Wissen für die organisierte Bildungsförderung? Diese Leitfragen werden auf neuere Untersuchungen bezogen.				
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010			
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010			
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010			
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010			
Termine:	Mo woch	12:00 - 16:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	

Autorität in der pädagogischen Beziehung

5416, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55					Holzinger/Leciejewski
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium		
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010			
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010			
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010			
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010			

Termine:

Mi woch 18:15 - 19:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133

Digitale Kompetenz - Bildungsziel für das Lernen in Schule und Wirtschaft. Praxisseminar mit vielen Anwendungsübungen.

5417, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Kuhn

Kommentar:

Wo auch immer über Zielsetzungen von Bildungsarbeit gesprochen wird sind sich die Beteiligten einig, dass ein wesentlicher Bestandteil für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben die „Digitale Kompetenz“ ist. (Beispiele: **Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln (OECD, Definition und Auswahl von Schlüsselkompetenzen, 2005)**, Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zu Schlüsselkompetenzen für lebensbegleitendes Lernen [Amtsblatt L 394 vom 30.12.2006]. Gemeinsamer Fortschrittsbericht 2010 des Rates und der Kommission über die Umsetzung des Arbeitsprogramms „Allgemeine und berufliche Bildung 2010“ – Schlüsselkompetenzen für eine Welt im Wandel [Amtsblatt C 117 vom 6.5.2010].

Nach einer Klärung der Begriffe „Kompetenz“ und „Digitale Kompetenz“ wenden wir uns vor allem praktischen Anwendungen zu. Durch eigene Tätigkeit werden die Seminarteilnehmer ihre Digitale Kompetenz erweitern und Ideen entwickeln, wie Digitale Kompetenz bei Adressaten von Bildung entwickelt und gefördert werden kann.

Erwartung: Regelmäßige Teilnahme und schriftlicher Seminarbeitrag.

Voraussetzung:

Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse (Textverarbeitung und Präsentation) und Umgang mit dem Internet

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 5. Semester Grundstudium

Belegfristen:

Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010
 Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010
 Belegung 43. KW 2010 25.10.2010 - 31.10.2010
 Belegung 44. KW 2010 01.11.2010 - 07.11.2010

Termine:

Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 14.01.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133
 Sa Einzel 09:00 - 17:00 am 15.01.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133
 Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 21.01.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133
 Sa Einzel 09:00 - 17:00 am 22.01.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133

Tutorium zur Inferenzstatistik

5418, Tutorium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Kutzner

Kommentar:

Dieses Tutorium wird begleitend für die Teilnehmer der Vorlesung "Inferenzstatistik" angeboten.

Voraussetzung:

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung "Deskriptive Statistik".

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

Belegfristen:

Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010
 Belegung 43. KW 2010 25.10.2010 - 31.10.2010
 Belegung 44. KW 2010 01.11.2010 - 07.11.2010

Termine:

Di woch 08:00 - 10:00 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133

Grundzüge des Lernens und Lehrens

5420, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Heinrich

Kommentar:

In diesem Seminar werden didaktische Elemente des Lernens und Lehrens anhand didaktischer Strömungen erörtert. Didaktik ist eine Disziplin der Schulpädagogik und wird von einigen als ihr "Herzstück" bezeichnet. Sie erörtert Inhalte und Ziele von Bildung, deren Auswahl sich nach der Bildungstheorie und der Lerntheorie richten, d. h. je nachdem, welche Ansicht man über den Prozess von Bildung und Lernen vertritt, wird man Elemente so auswählen, reduzieren und reihen, dass der Prozess optimal unterstützt wird.

Auf folgende didaktische Ansätze wird hauptsächlich eingegangen:
 - Bildungstheoretische Didaktik, erneut als kritisch-konstruktive Didaktik
 - Lerntheoretische Didaktik
 - Konstruktivistische Didaktik

Diese Ansätze werden besprochen und diskutiert sowie durch praktische Übungen "erprobt".

Studiengänge:

LA FÖR 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
 Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
 Bildungswiss.

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010

Termine:	Sa Einzel	09:00 - 15:00	am 30.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
	Sa Einzel	09:00 - 15:00	am 06.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
	Sa Einzel	09:00 - 15:00	am 13.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
	Sa Einzel	09:00 - 15:00	am 20.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
	Sa Einzel	09:00 - 15:00	am 27.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 148

Nachklausur Statistik

5421, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25

Termine:	Do Einzel	16:00 - 18:00	am 21.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001
-----------------	-----------	---------------	---------------	-------------------------

Arbeitsgruppe Joas

5422, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Joas

Kommentar: Basierend auf dem Kenntnisstand und den Interessen der Teilnehmer werden in einem Teil basale Kenntnisse der Inferenzstatistik (z. B. Stichprobenverteilung, Konfidenzintervalle, Mittelwertvergleiche & Varianzanalyse, nonparametrische Verfahren usw.) aufgefrischt und evtl. erweitert, ehe dann der Fokus im zweiten Teil auf einzelnen Verfahren der multivariaten Statistik liegen soll (z. B. multiple Regression, Pfadanalyse, exploratorische Faktorenanalyse etc.). Die Veranstaltung soll immer 14-tägig, beginnend mit dem 04.11.2010 und jeweils von 8 - 11.15 Uhr stattfinden.

Zu Gunsten einer besseren Vorbereitung wäre eine Voranmeldung erwünscht.

Voraussetzung:	Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Teilnahme an "Deskriptive Statistik".		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010	

Termine:	Do 14tägl	08:00 - 11:15	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176
-----------------	-----------	---------------	-------------------------	----------------------------------

Seminar neu

5423, Seminar, Max. Teilnehmer: 50

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
----------------------	------------------------	---------------------------	--------------

Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	09.11.2010 - 08.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------------------

International vergleichende empirische Bildungsforschung

5424, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Eisnach

Kommentar: Vergleichende Bildungsforschung richtet sich u.a. auf Inhalte, Qualität und Effizienz von Bildungsprozessen im institutionellen und/oder internationalen bzw. interkulturellen Vergleich. Gegenwärtige hochaktuelle Beispiele politknaher und kulturvergleichender Bildungsforschung sind internationale Schulleistungsstudien. In Deutschland laufen parallel dazu, z. T. auch als Reaktion auf festgestellte Defizite, verschiedene Modellversuche der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK). Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Teilnehmer einen Überblick über die aktuellen Studien, die angewandten Forschungsmethoden und Ergebnisse in diesem Bereich erhalten. Neben internationalen Schulleistungsstudien erfolgt auch eine kritische Betrachtung des Weiterbildungsbereichs und des internationalen Bildungsmarketings.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Bemerkung: Teilnahmevoraussetzungen sind eine aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme und die Vorbereitung von deutsch- und englischsprachigen Texten außerhalb der Veranstaltungszeiten.

Voraussetzung: Kenntnisse in empirischer Sozialforschung (insbesondere quantitative Verfahren)

Nachweis:	Scheinerwerb durch Referat		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	

Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102
	Mo woch	18:00 - 20:00		

Qualitative Forschung - Eine Einführung in die Interviewführung und -auswertung

5425, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Eisnach

Kommentar: Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in die qualitativen Methoden mit Schwerpunkt auf der qualitativen Interviewführung und -auswertung. Da nicht von "dem" qualitativen Interview gesprochen werden kann, wird im Rahmen des Seminars zunächst ein Überblick über die verschiedenen Formen qualitativer Interviews gegeben. Daran schließt sich die Frage nach einem für die Untersuchung des jeweiligen Forschungsgegenstandes geeigneten Erhebungs- wie auch Auswertungsverfahren an. Anhand praktischer Übungen sollen sich die Teilnehmer nicht nur theoretisch, sondern insbesondere praktisch mit der Interviewplanung, -durchführung und -auswertung auseinandersetzen.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Bemerkung: Zum Seminar gehören eine regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und die Vorbereitung von Texten und/oder Aufgaben.

Voraussetzung: Kenntnisse in empirischer Sozialforschung (insbesondere qualitative Verfahren)

Nachweis: Schriftliche Arbeit

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen: Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010

Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010

Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010

Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Di woch 08:00 - 10:00

Di woch 18:00 - 20:00

Datenanalyse mit SPSS und R

5426, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32

Eisnach

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um die Analyse von statistischen Daten mit den Statistikprogrammen SPSS und R. Der Schwerpunkt liegt auf der Datenprüfung, der Berechnung neuer Variablen und der Anwendung statistischer Auswertungsverfahren inkl. der graphischen Darstellung der Auswertungsergebnisse mithilfe von R. Das Programm R ist auf Mac, PC und Unix kostenlos installierbar und somit möglicherweise gerade für Studierende eine Alternative zu kommerzieller Statistiksoftware. In praktischen Übungen soll der Umgang mit dem Programm gelernt werden.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Bemerkung: Zum Seminar gehören eine regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und die Vorbereitung von Texten und/oder Aufgaben.

Voraussetzung: Besuch der Veranstaltungen "Empirisch-pädagogische Grundausbildung I + II"

Nachweis: Schriftliche Arbeit

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 4. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen: Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010

Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010

Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011

Empirisches Forschungspraktikum

5427, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Eisnach

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, ein grundlegendes Verständnis für den Aufbau von empirischen Untersuchungen zu vermitteln und durch die Durchführung einer eigenen Studie zu vertiefen. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass neben der Vermittlung von theoretischem Wissen, welches für die eigenständige Durchführung einer empirischen Untersuchung notwendig ist, die Teilnehmer des Seminars in Arbeitsgruppen eine Studie durchführen. Durch die Planung und Realisierung einer eigenen Fragebogenstudie soll den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, die einzelnen Schritte eines Forschungsprozesses exemplarisch anzuwenden und zu verstehen.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Bemerkung: Zum Seminar gehören eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fragebogenstudie in Gruppen. Die Teilnehmer des Seminars werden ihre Untersuchungen parallel zur Veranstaltung durchführen und die Ergebnisse am Ende des Semesters in einer Präsentationsrunde vorstellen.

Voraussetzung: Besuch der Veranstaltungen "Empirisch-pädagogische Grundausbildung I + II"

Nachweis: Schriftliche Arbeit

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen: Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010

Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010

Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011

Für den Diplomstudiengang und Lehramtstudiengänge

Nur für den Diplomstudiengang

Nur für Lehramtstudiengänge

Seminare

Übungen

Vorlesungen

Abteilungen Allgemeine Didaktik und Allgemeine Pädagogik

Kolloquien

Studienrichtung Betriebspädagogik

Analyse und Entwicklung von Unternehmenskultur

5148, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schwarz

Kommentar:

Im Zuge von sozialen Wandlungsprozessen gewinnt die Analyse und Gestaltung von Organisationskultur zunehmend an Bedeutung. Eine derartige Betrachtung hebt die weichen Faktoren innerhalb eines organisatorischen Kontextes gegenüber etwaigen harten Faktoren hervor. In dem Seminar wird sich dem Phänomen auf einer nicht-reduktionistischen Weise, unter einem organisations- und kulturtheoretischen Blick, versucht zu nähern und die Möglichkeiten der Gestaltung von Unternehmenskultur, als betriebspädagogisches Aufgabefeld, praktisch erfahrbar gemacht.

1. Phase: wöchentliche Übung (Seminar),
2. Phase: Ganztägiger Forschungsaufenthalt in einem Unternehmen am 14.01.2011 (9.00 Uhr bis 18.00 Uhr).

Das Seminar ist für alle Studenten attraktiv, welche die wissenschaftliche Aufarbeitung mit einer reflektierten Praxis kombinieren wollen.

Termine:

Do	woch	10:15 - 11:45	28.10.2010 - 14.01.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002	Schwarz
Fr	Einzel	09:00 - 17:00	am 14.01.2011	LD Gebäude K - K 1.25	Schwarz

Konzeption, Aufbau und Nutzung von Wissensmanagementumgebungen in Unternehmen

5156, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Pees

Kommentar:

Die situations- und zielgerichtete Nutzung von "Wissen" ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für Unternehmen. Wichtiger als die Speicherung von Informationen ist jedoch die Verankerung einer "Kultur des Wissens" als Basis für eine organisationale Wissensbasis. Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Ansätze des Wissensmanagements, erfolgversprechende Implementierungsstrategien, "Best Practices" und "Lessons learned" einiger Unternehmen.

Bemerkung:

Studierende mit Laptop bringen diesen bitte mit.

Nachweis:

Regelmäßige Teilnahme und Hausarbeit.

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Pees
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	
Sa	Einzel	09:00 - 20:00	am 22.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Pees
Sa	Einzel	09:00 - 20:00	am 22.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	

Studienrichtung Erwachsenenbildung

Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter

Arbeitsbereich: Grundschulpädagogik

Wichtige Information! Bitte unbedingt lesen!

00000, Einzelveranstaltung, SWS: 0, Max. Teilnehmer: 0

Bemerkung: **Generelle Hinweise**

- Die Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den genannten Semestern (s. Übersichtspläne) ist einzuhalten.
- Nach Ablauf der Belegfrist werden alle angemeldeten Studierenden gleichmäßig auf die jeweiligen Veranstaltungen eines Teilmoduls verteilt, sodass alle Veranstaltungen über die gleiche Anzahl an Plätzen verfügen. Es wird versucht, Ihrem Seminarwunsch zu entsprechen; ein Anspruch auf eine spezielle Veranstaltung besteht jedoch nicht. Bei Veranstaltungen innerhalb eines Teilmoduls sind Mehrfachanmeldungen möglich.
- Die Zuständigkeit für die Organisation der Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Kunst, Sport, Ev. und Kath. Religion, Romanistik, Anglistik, Germanistik, Mathematik, Interkulturelle Bildung liegt bei dem jeweiligen Fach.

Hinweise für das **Fach Kunst**

- Für die Modulveranstaltung **18.1 (GSB Wahlpflichtbereich, Basismodul)** melden Sie sich im Fach Kunst in KLIPS an unter der **Modulnummer 1.1**.
- Für die Modulveranstaltung **13.2 (GSB, Vertiefungsmodul)** (betrifft ehemalige Fachstudenten) melden Sie sich im Fach Kunst in KLIPS an unter einer der Veranstaltungen, die dem **Modul 8** zugeordnet sind.
- Separate Veranstaltungen für das Bachelor-Studium können momentan nicht angeboten werden. Evtl. wird in diesem Semester noch ein Blockseminar stattfinden.

Bildungswissenschaften

Modul 4: Erziehung und Bildung im Kindesalter

Die Zuständigkeit für die Organisation der Veranstaltungen in diesem Modul liegt bei den Bildungswissenschaften.

Ansprechpartner: Herr Dr. Florian Bernstorff (E-Mail: bernstorff@uni-landau.de)

Frau Ramona McConnaughey (E-Mail: mcconnaughey@uni-landau.de)

Homepage: <http://www.uni-koblenz-landau.de/landau/fb5/geschaeftsfuehrung>

Bitte informieren Sie sich dort über die für Sie angebotenen Veranstaltungen.

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Bachelor-Studium

5. Semester

Fach: Grundschulbildung

- Die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden für das 5. Semester empfohlen. Es ist jedoch nicht erforderlich, dass alle Veranstaltungen bereits im 5. Semester belegt werden, da diese auch im 6. Semester wieder angeboten werden. Alle angebotenen Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.
- Die Seminare in den einzelnen Teilmodulen werden mehrfach angeboten.

Für die Anmeldung gelten dabei folgende Regelungen:

- Bitte melden Sie sich in KLIPS für diejenige Veranstaltung an, die Sie gerne belegen möchten.
- Sollten für die Veranstaltungen eines Teilmoduls unterschiedlich viele Anmeldungen vorliegen, werden die Anmeldungen, die über die Anzahl der verfügbaren Seminarplätze hinausgehen, per Zufallsverfahren den anderen (noch freien) Veranstaltungen zugeteilt. Dies gilt auch für die Nachbelegungsphase.
- Die abschließende Zulassung zu einem Seminar wird von uns vorgenommen und kann aus organisatorischen Gründen nicht geändert werden.
- Die Veranstaltung 1.1 (Einführung in die Grundschulpädagogik) wird im SS 2011 angeboten.

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Veranstaltungen, die im Wintersemester 2010/2011 belegt werden können.

BACHELOR 5. Semester WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8			Modul 5.1 SU (V) Grundlagen des Sachunterrichts Laux (Grundlagen des Sachunterrichts)		Modul 2.3 Deutsch: Diagnose und Förderung von Laut-/ Schriftsprache Heitmann (Lese- Schreibleistungen beurteilen und bewerten) Foerster (Diagnose und Förderung im Deutschunterricht der Grundschule (Schwerpunkt: Klasse 3 und 4)) Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch.
10				Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Heitmann (Spielend lernen) Petillon (Förderung des Sozialverhaltens in Grundschulklassen)	Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch
12	Modul 5.2 SU: Dimensionen: Natur/Technik Hollstein (Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule)		Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Heitmann (Literarische Sozialisation)		

	Wiemer (Grundschulspezifische Inhalte)				
	Ofenbach (Perspektiven des SUs: Natur und Technik)				
14	Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen Heitmann (Druckwerkstatt)	Modul 2.2 Einführung in den Sprachunterricht (V) Wildemann			
16	Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen Heitmann (Druckwerkstatt) Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Petillon (Lernen und Spielen)		Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen Foerster (Prävention von Unterrichtsstörungen)	Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch	
18	Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch			Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch	

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Bachelor-Studium

6. Semester

Fach: Grundschulbildung

- Alle angebotenen Veranstaltungen sind **Pflichtveranstaltungen** und sollten möglichst im 6. Semester abgeschlossen werden.
- Die Seminare in den einzelnen Teilmodulen werden mehrfach angeboten.
Für die Anmeldung gelten dabei folgende Regelungen:
 - Bitte melden Sie sich in KLIPS für diejenige Veranstaltung an, die Sie gerne belegen möchten.
 - Sollten für die Veranstaltungen eines Teilmoduls unterschiedlich viele Anmeldungen vorliegen, werden die Anmeldungen, die über die Anzahl der verfügbaren Seminarplätze hinausgehen, per Zufallsverfahren den anderen (noch freien) Veranstaltungen zugeteilt. Dies gilt auch für die Nachbelegungsphase.
 - Die abschließende Zulassung zu einem Seminar wird von uns vorgenommen und kann aus organisatorischen Gründen nicht geändert werden.
- Die Veranstaltung 1.1 (Einführung in die Grundschulpädagogik) wird im SS 2011 angeboten.

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Veranstaltungen, die im Wintersemester 2010/2011 möglichst zu belegen sind.

BACHELOR 6. Semester WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10	Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Wiemer (Leistungsmessung- und Leistungserziehung in der Grundschule)				
12		Modul 5.3 SU: Dimensionen: Raum/Zeit Ofenbach (Perspektiven des SUs: Raum und Zeit)	Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Wiemer (Leistungsmessung- und Leistungserziehung in der Grundschule) Foerster (Leistung und Leistungsbeurteilung in der Grundschule)	Modul 5.3 SU Dimensionen: Raum/Zeit Koch (Raum-Zeit-Geschichte. Neuere Forschungen zur Kindperspektive und Unterrichtskonzeptionen) Hollstein (Förderung des Zeitverständnisses)	
14				Modul 2.4 Schriftspracherwerb/ Literalität Heitmann (Lesen-/ Schreibenlernen) Foerster (Grundlagen des Schriftspracherwerbs)	
16				Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Foerster (Leistung und Leistungsbeurteilung in der Grundschule)	
18		Modul 6.3.2 Wahlpflichtbereich MKS (Ü) Koch (Angebot im Bereich Musik)	Modul 2.4 Schriftspracherwerb/ Literalität Wildemann (Lesen und Schreiben lernen und lehren)		

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Master-Studium

Es wird empfohlen das Masterstudium auf zwei Semester zu verteilen. Alle Veranstaltungen werden auch im Sommersemester 2011 angeboten.

MASTER WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8			Modul 7.1 Theorie und Didaktik des Schriftspracherwerbs im Überblick (V) Wildemann		
10	Modul 10.3 SU Projekte zum Sachunterricht Ofenbach (Projekte als integrative Unterrichtsform)	Modul 10.2 SU: Soziokulturelle Dimension Laux (Anschlussfähige Bildung durch soziokulturelles Lernen) Ofenbach (Erziehung, Bildung und Lernen als soziale Prozesse) Hollstein („Gesellschaft“ als Perspektive des Sachunterrichts)	Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören Heitmann (Mündlichkeit: Sprechen und Zuhören)	Modul 10.3 SU Projekte zum Sachunterricht Foerster (Allgemeine Grundlagen und Umsetzung in der Praxis der Grundschule) Laux (Förderung zukunftsorientierter Kompetenzen)	Modul 7.3 Sprache: Projekte zur Lernprozessdiagnostik, zu Förderkonzepten, Methoden und Medien im Bereich Lesen und Schreiben Heitmann (Schriftlichkeit: Textproduktion und Förderung) Hollstein (Methoden und Medien im Bereich Lesen)
12		Modul 10.1.SU Geschichte und Dimensionen des Sachunterrichts (V) Laux (Geschichte und Konzeptionen des Sachunterrichts)			
14			Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören Wildemann (Diagnose und Förderung von Phonologischer Bewusstheit)		

Blockseminar:

Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören

Günther (Mündlichkeit: Hören und Sprechen)

Donnerstag, 28.10.2010, 17 - 20 Uhr (Einzeltermin)

Samstag, 27.11.2010, 8 - 16 Uhr

Samstag, 15.01.2011, 8 - 16 Uhr

**Hinweise für Studierende, die das Fach Grundschulpädagogik
nach der Übergangsprüfungsordnung studieren**

Es werden keine Veranstaltungen mehr angeboten. Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen der verfügbaren Plätze, die Angebote im Bachelor- und Masterstudiengang zu besuchen.

Liedbegleitung auf der Gitarre

52001, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Koch

Termine:

Fr woch 14:00 - 16:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 132

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang/Bildungswissenschaften

Wichtige Information! Bitte unbedingt lesen!

00000, Einzelveranstaltung, SWS: 0, Max. Teilnehmer: 0

Bemerkung:

Generelle Hinweise

- Die Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den genannten Semestern (s. Übersichtspläne) ist einzuhalten.
- Nach Ablauf der Belegfrist werden alle angemeldeten Studierenden gleichmäßig auf die jeweiligen Veranstaltungen eines Teilmoduls verteilt, sodass alle Veranstaltungen über die gleiche Anzahl an Plätzen verfügen. Es wird versucht, Ihrem Seminarwunsch zu entsprechen; ein Anspruch auf eine spezielle Veranstaltung besteht jedoch nicht. Bei Veranstaltungen innerhalb eines Teilmoduls sind Mehrfachanmeldungen möglich.
- Die Zuständigkeit für die Organisation der Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Kunst, Sport, Ev. und Kath. Religion, Romanistik, Anglistik, Germanistik, Mathematik, Interkulturelle Bildung liegt bei dem jeweiligen Fach.

Hinweise für das Fach Kunst

- Für die Modulveranstaltung **18.1 (GSB Wahlpflichtbereich, Basismodul)** melden Sie sich im Fach Kunst in KLIPS an unter der **Modulnummer 1.1**.
- Für die Modulveranstaltung **13.2 (GSB, Vertiefungsmodul)** (betrifft ehemalige Fachstudenten) melden Sie sich im Fach Kunst in KLIPS an unter einer der Veranstaltungen, die dem **Modul 8** zugeordnet sind.
- Separate Veranstaltungen für das Bachelor-Studium können momentan nicht angeboten werden. Evtl. wird in diesem Semester noch ein Blockseminar stattfinden.

Bildungswissenschaften

Modul 4: Erziehung und Bildung im Kindesalter

Die Zuständigkeit für die Organisation der Veranstaltungen in diesem Modul liegt bei den Bildungswissenschaften.

Ansprechpartner: Herr Dr. Florian Bernstorff (E-Mail: bernstorff@uni-landau.de)

Frau Ramona McConnaughey (E-Mail: mcconnaughey@uni-landau.de)

Homepage: <http://www.uni-koblenz-landau.de/landau/fb5/geschaeftsfuehrung>

Bitte informieren Sie sich dort über die für Sie angebotenen Veranstaltungen.

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Bachelor-Studium

5. Semester

Fach: Grundschulbildung

- Die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden für das 5. Semester empfohlen. Es ist jedoch nicht erforderlich, dass alle Veranstaltungen bereits im 5. Semester belegt werden, da diese auch im 6. Semester wieder angeboten werden. Alle angebotenen Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.
- Die Seminare in den einzelnen Teilmodulen werden mehrfach angeboten.
Für die Anmeldung gelten dabei folgende Regelungen:
 - Bitte melden Sie sich in KLIPS für diejenige Veranstaltung an, die Sie gerne belegen möchten.
 - Sollten für die Veranstaltungen eines Teilmoduls unterschiedlich viele Anmeldungen vorliegen, werden die Anmeldungen, die über die Anzahl der verfügbaren Seminarplätze hinausgehen, per Zufallsverfahren den anderen (noch freien) Veranstaltungen zugeteilt. Dies gilt auch für die Nachbelegungsphase.
 - Die abschließende Zulassung zu einem Seminar wird von uns vorgenommen und kann aus organisatorischen Gründen nicht geändert werden.
- Die Veranstaltung 1.1 (Einführung in die Grundschulpädagogik) wird im SS 2011 angeboten.

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Veranstaltungen, die im Wintersemester 2010/2011 belegt werden können.

BACHELOR 5. Semester WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8			Modul 5.1 SU (V) Grundlagen des Sachunterrichts Laux (Grundlagen des Sachunterrichts)		Modul 2.3 Deutsch: Diagnose und Förderung von Laut-/ Schriftsprache Heitmann (Lese- Schreibleistungen beurteilen und bewerten) Foerster (Diagnose und Förderung im Deutschunterricht der Grundschule (Schwerpunkt: Klasse 3 und 4)) Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch.
10				Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Heitmann (Spielend lernen) Petillon (Förderung des Sozialverhaltens)	Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch

				in Grundschulklassen)	
12	Modul 5.2 SU: Dimensionen: Natur/Technik Hollstein (Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule) Wiemer (Grundschulspezifische Inhalte) Ofenbach (Perspektiven des SUs: Natur und Technik)		Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Heitmann (Literarische Sozialisation)		
14	Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen Heitmann (Druckwerkstatt)	Modul 2.2 Einführung in den Sprachunterricht (V) Wildemann			
16	Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen Heitmann (Druckwerkstatt) Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Petillon (Lernen und Spielen)		Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen Foerster (Prävention von Unterrichtsstörungen)	Modul 6.2 Musikalisch-rhythmische Bildung Koch	
18	Modul 6.2 Musikalisch-rhythmische Bildung Koch			Modul 6.2 Musikalisch-rhythmische Bildung Koch	

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Bachelor-Studium

6. Semester

Fach: Grundschulbildung

- Alle angebotenen Veranstaltungen sind **Pflichtveranstaltungen** und sollten möglichst im 6. Semester abgeschlossen werden.
- Die Seminare in den einzelnen Teilmodulen werden mehrfach angeboten. Für die Anmeldung gelten dabei folgende Regelungen:
 - Bitte melden Sie sich in KLIPS für diejenige Veranstaltung an, die Sie gerne belegen möchten.

- Sollten für die Veranstaltungen eines Teilmoduls unterschiedlich viele Anmeldungen vorliegen, werden die Anmeldungen, die über die Anzahl der verfügbaren Seminarplätze hinausgehen, per Zufallsverfahren den anderen (noch freien) Veranstaltungen zugeteilt. Dies gilt auch für die Nachbelegungsphase.
- Die abschließende Zulassung zu einem Seminar wird von uns vorgenommen und kann aus organisatorischen Gründen nicht geändert werden.
- Die Veranstaltung 1.1 (Einführung in die Grundschulpädagogik) wird im SS 2011 angeboten.

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Veranstaltungen, die im Wintersemester 2010/2011 möglichst zu belegen sind.

BACHELOR 6. Semester WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10	Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Wiemer (Leistungsmessung- und Leistungserziehung in der Grundschule)				
12		Modul 5.3 SU: Dimensionen: Raum/Zeit Ofenbach (Perspektiven des SUs: Raum und Zeit)	Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Wiemer (Leistungsmessung- und Leistungserziehung in der Grundschule) Foerster (Leistung und Leistungsbeurteilung in der Grundschule)	Modul 5.3 SU Dimensionen: Raum/Zeit Koch (Raum-Zeit-Geschichte. Neuere Forschungen zur Kindperspektive und Unterrichtskonzeptionen) Hollstein (Förderung des Zeitverständnisses)	
14				Modul 2.4 Schriftspracherwerb/ Literalität Heitmann (Lesen-/ Schreibenlernen) Foerster (Grundlagen des Schriftspracherwerbs)	
16				Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Foerster (Leistung und Leistungsbeurteilung in der Grundschule)	
18		Modul 6.3.2 Wahlpflichtbereich MKS (Ü) Koch (Angebot im Bereich Musik)	Modul 2.4 Schriftspracherwerb/ Literalität Wildemann (Lesen und Schreiben lernen und lehren)		

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Master-Studium

Es wird empfohlen das Masterstudium auf zwei Semester zu verteilen. Alle Veranstaltungen werden auch im Sommersemester 2011 angeboten.

MASTER WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8			Modul 7.1 Theorie und Didaktik des Schriftspracherwerbs im Überblick (V) Wildemann		
10	Modul 10.3 SU Projekte zum Sachunterricht Ofenbach (Projekte als integrative Unterrichtsform)	Modul 10.2 SU: Soziokulturelle Dimension Laux (Anschlussfähige Bildung durch soziokulturelles Lernen) Ofenbach (Erziehung, Bildung und Lernen als soziale Prozesse) Hollstein („Gesellschaft“ als Perspektive des Sachunterrichts)	Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören Heitmann (Mündlichkeit: Sprechen und Zuhören)	Modul 10.3 SU Projekte zum Sachunterricht Foerster (Allgemeine Grundlagen und Umsetzung in der Praxis der Grundschule) Laux (Förderung zukunftsorientierter Kompetenzen)	Modul 7.3 Sprache: Projekte zur Lernprozessdiagnostik, zu Förderkonzepten, Methoden und Medien im Bereich Lesen und Schreiben Heitmann (Schriftlichkeit: Textproduktion und Förderung) Hollstein (Methoden und Medien im Bereich Lesen)
12		Modul 10.1.SU Geschichte und Dimensionen des Sachunterrichts (V) Laux (Geschichte und Konzeptionen des Sachunterrichts)			
14			Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören Wildemann (Diagnose und Förderung von Phonologischer Bewusstheit)		

Blockseminar:

Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören

Günther (Mündlichkeit: Hören und Sprechen)

Donnerstag, 28.10.2010, 17 - 20 Uhr (Einzeltermin)

Samstag, 27.11.2010, 8 - 16 Uhr

Samstag, 15.01.2011, 8 - 16 Uhr

Hinweise für Studierende, die das Fach Grundschulpädagogik nach der Übergangsprüfungsordnung studieren

Es werden keine Veranstaltungen mehr angeboten. Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen der verfügbaren Plätze, die Angebote im Bachelor- und Masterstudiengang zu besuchen.

Erziehung und Bildung im Kindesalter (BiW Modul 4.1)

52411, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 220						Foerster
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	3. Semester - 4. Semester	Bachelor			
Prüfungen:	Erziehung und Bildung im Kindesalter; Erziehungs- und Bildungsauftrag der Grundschule (V) -- BIW-M401 (ECTS: 3)					
Termine:	Fr woch	12:00 - 14:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005		Foerster

Übergänge vor und nach der Grundschule (BiW Modul 4.2)

52421, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Foerster
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	4. Semester - 5. Semester	Bachelor			
Prüfungen:	Biographische und institutionelle Übergänge (S) -- BIW-M402 (ECTS: 3)					
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133		Foerster

Kindgerechter Schulanfang (BiW Modul 4.2)

52422, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Petillon
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	4. Semester - 5. Semester	Bachelor			
Prüfungen:	Biographische und institutionelle Übergänge (S) -- BIW-M402 (ECTS: 3)					
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131		Petillon

Kindgerechter Schulanfang (BiW Modul 4.2)

52423, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Petillon
Bemerkung:	Diese Veranstaltung findet im Raum 133 in der August-Croissant-Strasse 5 statt!!!					
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	4. Semester - 5. Semester	Bachelor			
Prüfungen:	Biographische und institutionelle Übergänge (S) -- BIW-M402 (ECTS: 3)					
Termine:	Fr woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011			Petillon

Übergang vom Kindergarten zur Grundschule (BiW Modul 4.2)

52424, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Wiemer
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	4. Semester - 5. Semester	Bachelor			
Prüfungen:	Biographische und institutionelle Übergänge (S) -- BIW-M402 (ECTS: 3)					
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009		Wiemer

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang/Grundschulbildung

Wichtige Information! Bitte unbedingt lesen!

00000, Einzelveranstaltung, SWS: 0, Max. Teilnehmer: 0

Bemerkung: **Generelle Hinweise**

- Die Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den genannten Semestern (s. Übersichtspläne) ist einzuhalten.
- Nach Ablauf der Belegfrist werden alle angemeldeten Studierenden gleichmäßig auf die jeweiligen Veranstaltungen eines Teilmoduls verteilt, sodass alle Veranstaltungen über die gleiche Anzahl an Plätzen verfügen. Es wird versucht, Ihrem Seminarwunsch zu entsprechen; ein Anspruch auf eine spezielle Veranstaltung besteht jedoch nicht. Bei Veranstaltungen innerhalb eines Teilmoduls sind Mehrfachanmeldungen möglich.
- Die Zuständigkeit für die Organisation der Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Kunst, Sport, Ev. und Kath. Religion, Romanistik, Anglistik, Germanistik, Mathematik, Interkulturelle Bildung liegt bei dem jeweiligen Fach.

Hinweise für das **Fach Kunst**

- Für die Modulveranstaltung **18.1 (GSB Wahlpflichtbereich, Basismodul)** melden Sie sich im Fach Kunst in KLIPS an unter der **Modulnummer 1.1**.
- Für die Modulveranstaltung **13.2 (GSB, Vertiefungsmodul)** (betrifft ehemalige Fachstudenten) melden Sie sich im Fach Kunst in KLIPS an unter einer der Veranstaltungen, die dem **Modul 8** zugeordnet sind.
- Separate Veranstaltungen für das Bachelor-Studium können momentan nicht angeboten werden. Evtl. wird in diesem Semester noch ein Blockseminar stattfinden.

Bildungswissenschaften

Modul 4: Erziehung und Bildung im Kindesalter

Die Zuständigkeit für die Organisation der Veranstaltungen in diesem Modul liegt bei den Bildungswissenschaften.

Ansprechpartner: Herr Dr. Florian Bernstorff (E-Mail: bernstorff@uni-landau.de)

Frau Ramona McConnaughey (E-Mail: mconnaughey@uni-landau.de)

Homepage: <http://www.uni-koblenz-landau.de/landau/fb5/geschaeftsfuehrung>

Bitte informieren Sie sich dort über die für Sie angebotenen Veranstaltungen.

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Bachelor-Studium

5. Semester

Fach: Grundschulbildung

- Die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden für das 5. Semester empfohlen. Es ist jedoch nicht erforderlich, dass alle Veranstaltungen bereits im 5. Semester belegt werden, da diese auch im 6. Semester wieder angeboten werden. Alle angebotenen Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.
- Die Seminare in den einzelnen Teilmodulen werden mehrfach angeboten.
Für die Anmeldung gelten dabei folgende Regelungen:
 - Bitte melden Sie sich in KLIPS für diejenige Veranstaltung an, die Sie gerne belegen möchten.

- Sollten für die Veranstaltungen eines Teilmoduls unterschiedlich viele Anmeldungen vorliegen, werden die Anmeldungen, die über die Anzahl der verfügbaren Seminarplätze hinausgehen, per Zufallsverfahren den anderen (noch freien) Veranstaltungen zugeteilt. Dies gilt auch für die Nachbelegungsphase.
- Die abschließende Zulassung zu einem Seminar wird von uns vorgenommen und kann aus organisatorischen Gründen nicht geändert werden.
- Die Veranstaltung 1.1 (Einführung in die Grundschulpädagogik) wird im SS 2011 angeboten.

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Veranstaltungen, die im Wintersemester 2010/2011 belegt werden können.

BACHELOR 5. Semester WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8			Modul 5.1 SU (V) Grundlagen des Sachunterrichts Laux (Grundlagen des Sachunterrichts)		Modul 2.3 Deutsch: Diagnose und Förderung von Laut-/ Schriftsprache Heitmann (Lese-Schreibleistungen beurteilen und bewerten) Foerster (Diagnose und Förderung im Deutschunterricht der Grundschule (Schwerpunkt: Klasse 3 und 4)) Modul 6.2 Musikalisch-rhythmische Bildung Koch.
10				Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Heitmann (Spielend lernen) Petillon (Förderung des Sozialverhaltens in Grundschulklassen)	Modul 6.2 Musikalisch-rhythmische Bildung Koch
12	Modul 5.2 SU: Dimensionen: Natur/Technik Hollstein (Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule)		Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Heitmann (Literarische Sozialisation)		

	Wiemer (Grundschulspezifische Inhalte)				
	Ofenbach (Perspektiven des SUs: Natur und Technik)				
14	Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen Heitmann (Druckwerkstatt)	Modul 2.2 Einführung in den Sprachunterricht (V) Wildemann			
16	Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen Heitmann (Druckwerkstatt) Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Petillon (Lernen und Spielen)		Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen Foerster (Prävention von Unterrichtsstörungen)	Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch	
18	Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch			Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch	

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Bachelor-Studium

6. Semester

Fach: Grundschulbildung

- Alle angebotenen Veranstaltungen sind **Pflichtveranstaltungen** und sollten möglichst im 6. Semester abgeschlossen werden.
- Die Seminare in den einzelnen Teilmodulen werden mehrfach angeboten.
Für die Anmeldung gelten dabei folgende Regelungen:
 - Bitte melden Sie sich in KLIPS für diejenige Veranstaltung an, die Sie gerne belegen möchten.
 - Sollten für die Veranstaltungen eines Teilmoduls unterschiedlich viele Anmeldungen vorliegen, werden die Anmeldungen, die über die Anzahl der verfügbaren Seminarplätze hinausgehen, per Zufallsverfahren den anderen (noch freien) Veranstaltungen zugeteilt. Dies gilt auch für die Nachbelegungsphase.
 - Die abschließende Zulassung zu einem Seminar wird von uns vorgenommen und kann aus organisatorischen Gründen nicht geändert werden.
- Die Veranstaltung 1.1 (Einführung in die Grundschulpädagogik) wird im SS 2011 angeboten.

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Veranstaltungen, die im Wintersemester 2010/2011 möglichst zu belegen sind.

BACHELOR 6. Semester WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10	Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Wiemer (Leistungsmessung- und Leistungserziehung in der Grundschule)				
12		Modul 5.3 SU: Dimensionen: Raum/Zeit Ofenbach (Perspektiven des SUs: Raum und Zeit)	Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Wiemer (Leistungsmessung- und Leistungserziehung in der Grundschule) Foerster (Leistung und Leistungsbeurteilung in der Grundschule)	Modul 5.3 SU Dimensionen: Raum/Zeit Koch (Raum-Zeit-Geschichte. Neuere Forschungen zur Kindperspektive und Unterrichtskonzeptionen) Hollstein (Förderung des Zeitverständnisses)	
14				Modul 2.4 Schriftspracherwerb/ Literalität Heitmann (Lesen-/ Schreibenlernen) Foerster (Grundlagen des Schriftspracherwerbs)	
16				Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Foerster (Leistung und Leistungsbeurteilung in der Grundschule)	
18		Modul 6.3.2 Wahlpflichtbereich MKS (Ü) Koch (Angebot im Bereich Musik)	Modul 2.4 Schriftspracherwerb/ Literalität Wildemann (Lesen und Schreiben lernen und lehren)		

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Master-Studium

Es wird empfohlen das Masterstudium auf zwei Semester zu verteilen. Alle Veranstaltungen werden auch im Sommersemester 2011 angeboten.

MASTER WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8			Modul 7.1 Theorie und Didaktik des Schriftspracherwerbs im Überblick (V) Wildemann		
10	Modul 10.3 SU Projekte zum Sachunterricht Ofenbach (Projekte als integrative Unterrichtsform)	Modul 10.2 SU: Soziokulturelle Dimension Laux (Anschlussfähige Bildung durch soziokulturelles Lernen) Ofenbach (Erziehung, Bildung und Lernen als soziale Prozesse) Hollstein („Gesellschaft“ als Perspektive des Sachunterrichts)	Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören Heitmann (Mündlichkeit: Sprechen und Zuhören)	Modul 10.3 SU Projekte zum Sachunterricht Foerster (Allgemeine Grundlagen und Umsetzung in der Praxis der Grundschule) Laux (Förderung zukunftsorientierter Kompetenzen)	Modul 7.3 Sprache: Projekte zur Lernprozessdiagnostik, zu Förderkonzepten, Methoden und Medien im Bereich Lesen und Schreiben Heitmann (Schriftlichkeit: Textproduktion und Förderung) Hollstein (Methoden und Medien im Bereich Lesen)
12		Modul 10.1.SU Geschichte und Dimensionen des Sachunterrichts (V) Laux (Geschichte und Konzeptionen des Sachunterrichts)			
14			Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören Wildemann (Diagnose und Förderung von Phonologischer Bewusstheit)		

Blockseminar:

Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören

Günther (Mündlichkeit: Hören und Sprechen)

Donnerstag, 28.10.2010, 17 - 20 Uhr (Einzeltermin)

Samstag, 27.11.2010, 8 - 16 Uhr

Samstag, 15.01.2011, 8 - 16 Uhr

Hinweise für Studierende, die das Fach Grundschulpädagogik nach der Übergangsprüfungsordnung studieren

Es werden keine Veranstaltungen mehr angeboten. Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen der verfügbaren Plätze, die Angebote im Bachelor- und Masterstudiengang zu besuchen.

(Modul 1.2) Gestaltung von Lernumgebungen

5212, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Foerster/Heitmann

Bemerkung: Heitmann: (Druckwerkstatt)

Foerster: Prävention von Unterrichtsstörungen

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:							
1. Gruppe	Mo woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131		Heitmann	
2. Gruppe	Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131		Heitmann	
3. Gruppe	Mi woch	16:00 - 18:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133		Foerster	

(Modul 1.3) Diagnostik/Leistungserziehung

5213, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Foerster/Wiemer

Bemerkung: Wiemer: Leistungsmessung und Leistungserziehung in der Grundschule

Foerster: Leistung und Leistungsbeurteilung in der Grundschule

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 6. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:						
1. Gruppe	Mo woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240		Wiemer
2. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240		Wiemer
3. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133		Foerster
4. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133		Foerster

(Modul 1.4) Praxis der Grundschulpädagogik

5214, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Heitmann/Petillon

Bemerkung: Heitmann: Literarische Sozialisation (Mi. 12-14 Uhr)

Heitmann: Spielend lernen (Do. 10-12 Uhr)

Petillon: Lernen und Spielen (Mo. 16-18 Uhr)

Petillon: Förderung des Sozialverhaltens in Grundschulklassen (Do. 10-12 Uhr)

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:						
1. Gruppe	Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009		Petillon
2. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131		Heitmann
3. Gruppe	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131		Heitmann
4. Gruppe	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133		Petillon

(Modul 2.2) Einführung in den Sprachunterricht

5222, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Wildemann

Bemerkung: Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:
Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Wildemann

(Modul 2.3) Deutsch: Diagnose und Förderung von Laut-/Schriftsprache

5223, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Foerster/Heitmann

Bemerkung: Heitmann: Lese- Schreibleistungen beurteilen und bewerten

Foerster: Diagnose und Förderung im Deutschunterricht der Grundschule (Schwerpunkt: Klasse 3 und 4)

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:
1. Gruppe Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Heitmann
2. Gruppe Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133 Foerster

(Modul 2.4) Schriftspracherwerb/Literalität

5224, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Foerster/Heitmann/Wildemann

Bemerkung: Heitmann: Lesen-/Schreibenlernen

Foerster: Grundlagen des Schriftspracherwerbs

Wildemann: Lesen und Schreiben lernen und lehren

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 6. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:
1. Gruppe Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131 Heitmann
2. Gruppe Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133 Foerster
3. Gruppe Mi woch 18:00 - 20:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Wildemann

(Modul 5.1) Grundlagen des Sachunterrichts

5251, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100 Laux

Bemerkung: Grundlagen des Sachunterrichts

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:
Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085 Laux

(Modul 5.2) Sachunterricht Dimensionen: Natur und Technik

5252, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Hollstein/Ofenbach/Wierner

Bemerkung: Hollstein: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule

Wierner: Grundschulspezifische Inhalte

Ofenbach: Perspektiven des Sachunterrichts: Natur und Technik

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Hollstein
2. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240	Wiemer
3. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Ofenbach

(Modul 5.3) Sachunterricht Dimensionen: Raum und Zeit

5253, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Hollstein/Koch/Ofenbach

Bemerkung: Koch: Raum-Zeit-Geschichte. Neuere Forschungen zu Kindperspektive und Unterrichtskonzeptionen

Hollstein: Förderung des Zeitverständnisses

Ofenbach: Perspektiven des Sachunterrichts - Raum und Zeit

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge:

B.Ed. Grundschulbildung 6. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Ofenbach
2. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131	Koch
3. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Hollstein

(Modul 6.2) Musikalisch-rhythmische Bildung

52621, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Koch

Bemerkung: Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge:

B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131	Koch
1. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 132	
2. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131	Koch
2. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 132	
3. Gruppe	Do	woch	18:00 - 20:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131	Koch
3. Gruppe	Do	woch	18:00 - 20:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 132	
4. Gruppe	Fr	woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131	Koch
4. Gruppe	Fr	woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 132	
5. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131	Koch
5. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 132	

(Modul 6.3.2) Wahlpflichtbereich Musik Kunst Sport

52632, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Koch

Bemerkung: Angebot im Bereich Musik

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge:

B.Ed. Grundschulbildung 6. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:

Di	woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131	Koch
Di	woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 132	

Lehramtsbezogener/Masterstudiengang/Grundschulbildung

Wichtige Information! Bitte unbedingt lesen!

00000, Einzelveranstaltung, SWS: 0, Max. Teilnehmer: 0

Bemerkung:

Generelle Hinweise

- Die Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den genannten Semestern (s. Übersichtspläne) ist einzuhalten.
- Nach Ablauf der Belegfrist werden alle angemeldeten Studierenden gleichmäßig auf die jeweiligen Veranstaltungen eines Teilmoduls verteilt, sodass alle Veranstaltungen über die gleiche Anzahl an Plätzen verfügen. Es wird versucht, Ihrem Seminarwunsch zu entsprechen; ein Anspruch auf eine spezielle Veranstaltung besteht jedoch nicht. Bei Veranstaltungen innerhalb eines Teilmoduls sind Mehrfachanmeldungen möglich.

- Die Zuständigkeit für die Organisation der Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Kunst, Sport, Ev. und Kath. Religion, Romanistik, Anglistik, Germanistik, Mathematik, Interkulturelle Bildung liegt bei dem jeweiligen Fach.

Hinweise für das **Fach Kunst**

- Für die Modulveranstaltung **18.1 (GSB Wahlpflichtbereich, Basismodul)** melden Sie sich im Fach Kunst in KLIPS an unter der **Modulnummer 1.1**.
- Für die Modulveranstaltung **13.2 (GSB, Vertiefungsmodul)** (betrifft ehemalige Fachstudenten) melden Sie sich im Fach Kunst in KLIPS an unter einer der Veranstaltungen, die dem **Modul 8** zugeordnet sind.
- Separate Veranstaltungen für das Bachelor-Studium können momentan nicht angeboten werden. Evtl. wird in diesem Semester noch ein Blockseminar stattfinden.

Bildungswissenschaften

Modul 4: Erziehung und Bildung im Kindesalter

Die Zuständigkeit für die Organisation der Veranstaltungen in diesem Modul liegt bei den Bildungswissenschaften.

Ansprechpartner: Herr Dr. Florian Bernstorff (E-Mail: bernstorff@uni-landau.de)

Frau Ramona McConnaughey (E-Mail: mcconnaughey@uni-landau.de)

Homepage: <http://www.uni-koblenz-landau.de/landau/fb5/geschaeftsfuehrung>

Bitte informieren Sie sich dort über die für Sie angebotenen Veranstaltungen.

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Bachelor-Studium

5. Semester

Fach: Grundschulbildung

- Die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden für das 5. Semester empfohlen. Es ist jedoch nicht erforderlich, dass alle Veranstaltungen bereits im 5. Semester belegt werden, da diese auch im 6. Semester wieder angeboten werden. Alle angebotenen Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.
- Die Seminare in den einzelnen Teilmodulen werden mehrfach angeboten.
Für die Anmeldung gelten dabei folgende Regelungen:
 - Bitte melden Sie sich in KLIPS für diejenige Veranstaltung an, die Sie gerne belegen möchten.
 - Sollten für die Veranstaltungen eines Teilmoduls unterschiedlich viele Anmeldungen vorliegen, werden die Anmeldungen, die über die Anzahl der verfügbaren Seminarplätze hinausgehen, per Zufallsverfahren den anderen (noch freien) Veranstaltungen zugeteilt. Dies gilt auch für die Nachbelegungsphase.
 - Die abschließende Zulassung zu einem Seminar wird von uns vorgenommen und kann aus organisatorischen Gründen nicht geändert werden.
- Die Veranstaltung 1.1 (Einführung in die Grundschulpädagogik) wird im SS 2011 angeboten.

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Veranstaltungen, die im Wintersemester 2010/2011 belegt werden können.

BACHELOR 5. Semester WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
--	--------	----------	----------	------------	---------

8			Modul 5.1 SU (V) Grundlagen des Sachunterrichts Laux (Grundlagen des Sachunterrichts)		Modul 2.3 Deutsch: Diagnose und Förderung von Laut-/ Schriftsprache Heitmann (Lese- Schreibleistungen beurteilen und bewerten) Foerster (Diagnose und Förderung im Deutschunterricht der Grundschule (Schwerpunkt: Klasse 3 und 4)) Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch.
10				Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Heitmann (Spielend lernen) Petillon (Förderung des Sozialverhaltens in Grundschulklassen)	Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch
12	Modul 5.2 SU: Dimensionen: Natur/Technik Hollstein (Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule) Wiemer (Grundschulspezifische Inhalte) Ofenbach (Perspektiven des SUs: Natur und Technik)		Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Heitmann (Literarische Sozialisation)		
14	Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen Heitmann (Druckwerkstatt)	Modul 2.2 Einführung in den Sprachunterricht (V) Wildemann			
16	Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen		Modul 1.2 Gestaltung von Lernumgebungen	Modul 6.2 Musikalisch-	

	Heitmann (Druckwerkstatt)		Foerster (Prävention von Unterrichtsstörungen)	rhythmische Bildung Koch	
	Modul 1.4 Praxis der GP (Ü) Petillon (Lernen und Spielen)				
18	Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch			Modul 6.2 Musikalisch- rhythmische Bildung Koch	

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Bachelor-Studium

6. Semester

Fach: Grundschulbildung

- Alle angebotenen Veranstaltungen sind **Pflichtveranstaltungen** und sollten möglichst im 6. Semester abgeschlossen werden.
- Die Seminare in den einzelnen Teilmodulen werden mehrfach angeboten.
Für die Anmeldung gelten dabei folgende Regelungen:
 - Bitte melden Sie sich in KLIPS für diejenige Veranstaltung an, die Sie gerne belegen möchten.
 - Sollten für die Veranstaltungen eines Teilmoduls unterschiedlich viele Anmeldungen vorliegen, werden die Anmeldungen, die über die Anzahl der verfügbaren Seminarplätze hinausgehen, per Zufallsverfahren den anderen (noch freien) Veranstaltungen zugeteilt. Dies gilt auch für die Nachbelegungsphase.
 - Die abschließende Zulassung zu einem Seminar wird von uns vorgenommen und kann aus organisatorischen Gründen nicht geändert werden.
- Die Veranstaltung 1.1 (Einführung in die Grundschulpädagogik) wird im SS 2011 angeboten.

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Veranstaltungen, die im Wintersemester 2010/2011 möglichst zu belegen sind.

BACHELOR 6. Semester WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10	Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Wiemer (Leistungsmessung- und Leistungserziehung in der Grundschule)				
12		Modul 5.3 SU: Dimensionen: Raum/Zeit Ofenbach (Perspektiven des SUs: Raum und Zeit)	Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Wiemer (Leistungsmessung- und Leistungserziehung)	Modul 5.3 SU Dimensionen: Raum/Zeit Koch (Raum- Zeit-Geschichte. Neuere Forschungen zur	

			in der Grundschule) Foerster (Leistung und Leistungsbeurteilung in der Grundschule)	Kindperspektive und Unterrichtskonzeptionen) Hollstein (Förderung des Zeitverständnisses)	
14				Modul 2.4 Schriftspracherwerb/ Literalität Heitmann (Lesen-/ Schreibenlernen) Foerster (Grundlagen des Schriftspracherwerbs)	
16				Modul 1.3 Diagnostik/ Leistungserziehung Foerster (Leistung und Leistungsbeurteilung in der Grundschule)	
18		Modul 6.3.2 Wahlpflichtbereich MKS (Ü) Koch (Angebot im Bereich Musik)	Modul 2.4 Schriftspracherwerb/ Literalität Wildemann (Lesen und Schreiben lernen und lehren)		

Hinweise für Studierende des Faches Grundschulbildung

Master-Studium

Es wird empfohlen das Masterstudium auf zwei Semester zu verteilen. Alle Veranstaltungen werden auch im Sommersemester 2011 angeboten.

MASTER WS 2010/2011

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8			Modul 7.1 Theorie und Didaktik des Schriftspracherwerbs im Überblick (V) Wildemann		
10	Modul 10.3 SU Projekte zum Sachunterricht Ofenbach (Projekte als integrative Unterrichtsform)	Modul 10.2 SU: Soziokulturelle Dimension Laux (Anschlussfähige Bildung durch soziokulturelles Lernen)	Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören	Modul 10.3 SU Projekte zum Sachunterricht Foerster (Allgemeine Grundlagen und Umsetzung in der Praxis der Grundschule)	Modul 7.3 Sprache: Projekte zur Lernprozessdiagnostik, zu Förderkonzepten, Methoden und Medien im Bereich Lesen und Schreiben

		Ofenbach (Erziehung, Bildung und Lernen als soziale Prozesse)	Heitmann (Mündlichkeit: Sprechen und Zuhören)	Laux (Förderung zukunftsorientierter Kompetenzen)	Heitmann (Schriftlichkeit: Textproduktion und Förderung)
		Hollstein („Gesellschaft“ als Perspektive des Sachunterrichts)			Hollstein (Methoden und Medien im Bereich Lesen)
12		Modul 10.1.SU Geschichte und Dimensionen des Sachunterrichts (V)			
		Laux (Geschichte und Konzeptionen des Sachunterrichts)			
14			Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören		
			Wildemann (Diagnose und Förderung von Phonologischer Bewusstheit)		

Blockseminar:

Modul 7.2 Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören

Günther (Mündlichkeit: Hören und Sprechen)

Donnerstag, 28.10.2010, 17 - 20 Uhr (Einzeltermin)

Samstag, 27.11.2010, 8 - 16 Uhr

Samstag, 15.01.2011, 8 - 16 Uhr

**Hinweise für Studierende, die das Fach Grundschulpädagogik
nach der Übergangsprüfungsordnung studieren**

Es werden keine Veranstaltungen mehr angeboten. Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen der verfügbaren Plätze, die Angebote im Bachelor- und Masterstudiengang zu besuchen.

(Modul 10.1) Geschichte und Dimensionen des Sachunterrichts

521011, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 130

Laux

Bemerkung: Geschichte und Konzeptionen des Sachunterrichts

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge:	Master of Education Grundschule	1. Semester - 1. Semester	Master	
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270 Laux

(Modul 10.2) Sachunterricht: Soziokulturelle Dimension

521021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Hollstein/Laux/Ofenbach

Bemerkung: Laux: Anschlussfähige Bildung durch soziokulturelles Lernen
Ofenbach: Erziehung Bildung und Lernen als soziale Prozesse
Hollstein: "Gesellschaft" als Perspektive des Sachunterrichts

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge:	Master of Education Grundschule	1. Semester - 1. Semester	Master	
Termine:	1. Gruppe Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a Laux
	2. Gruppe Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133 Ofenbach
	3. Gruppe Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131 Hollstein

(Modul 10.3) Projekte zum Sachunterricht

521031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Foerster/Laux/Ofenbach

Bemerkung: Ofenbach:
Projekte als integrative Unterrichtsform

Foerster:
Projektorientiertes Arbeiten in der Grundschule: Grundlagen und praktische Umsetzung. - Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, aktiv an der Erarbeitung, Durchführung und Reflexion eines "Projekts" zum Thema "Elektrizität/ Stromkreis" in einer vierten Grundschulklasse (Pestalozzischule Landau) mitzuwirken.

Laux:
Förderung zukunftsorientierter Kompetenzen

Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Studiengänge:	Master of Education Grundschule	1. Semester - 1. Semester	Master	
Termine:	1. Gruppe Mo woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133 Ofenbach
	2. Gruppe Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022 Foerster
	3. Gruppe Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Laux

(Modul 7.1) Theorie und Didaktik des Schriftspracherwerbs im Überblick

5271, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Wildemann

Bemerkung: Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!
Studiengänge: Master of Education Grundschule 1. Semester - 1. Semester Master
Termine: Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131 Wildemann

(Modul 7.2) Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien: Sprechen und Zuhören

52721, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Günther/Heitmann/Wildemann

Bemerkung: Heitmann: Mündlichkeit: Sprechen und Zuhören

Günther: Mündlichkeit: Hören und Sprechen

Wildemann: Diagnose und Förderung von Phonologischer Bewusstheit

Studiengänge: Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Termine: Master of Education Grundschule 1. Semester - 1. Semester Master

1. Gruppe	Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021	Heitmann
2. Gruppe	Do	Einzel	17:00 - 20:00	am 28.10.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	Günther
2. Gruppe	Sa	Einzel	08:00 - 16:00	am 27.11.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	Günther
2. Gruppe	Sa	Einzel	08:00 - 16:00	am 15.01.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	Günther
3. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 16:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Wildemann

(Modul 7.3) Sprache: Lernprozessdiagnostik, Förderkonzepte, Methoden und Medien im Bereich Lesen und Schreiben

52731, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Heitmann/Hollstein

Bemerkung: Heitmann: Schriftlichkeit: Textproduktion und Förderung

Hollstein: Methoden und Medien im Bereich Lesen

Studiengänge: Bitte beachten Sie unbedingt die unter der Veranstaltungsnummer 00000 aufgeführten Hinweise!

Termine: Master of Education Grundschule 1. Semester - 1. Semester Master

1. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Heitmann
2. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	Hollstein

Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung

Türkisch für Fortgeschrittene

52200, Übung

Bemerkung: Nähe Angaben zur Anmeldung sind zu erfahren über FB 6, Anglistik, Veranstaltungsnummer 6237.

Die Veranstaltung findet dienstags, von 16 - 18 Uhr, in der Roten Kaserne SR 102 satt.

1. Veranstaltung: **02.11.2010**

Interkulturelle Pädagogik

Interkulturelle Pädagogik II

5280, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wenning

Kommentar: Im Zentrum der Veranstaltung stehen weiter gehende Diskurse und jüngere Entwicklungen in der Interkulturellen Pädagogik.

Dabei wird nach den theoretischen Grundlagen gefragt und werden wissenschaftliche wie gesellschaftliche Diskussionen nachgezeichnet. Im Mittelpunkt stehen struktur- bzw. systemtheoretische Argumentationen wie die *Institutionalisierte Diskriminierung*, differenztheoretische Zugänge wie die *Pädagogik der Vielfalt* (Pluralität), kultursoziologische Zugänge (etwa Bourdieu oder cultural studies, Hybridität), *Migrationspädagogik*, *Diversity Pädagogik* oder der diskurstheoretische Ansatz des Umgangs mit kulturbedingten Konflikten.

Ein Ziel dieser Veranstaltung ist, dass die Teilnehmenden - vor diesem Hintergrund - eine begründete eigene Position im Rahmen der Ansätze Interkultureller Pädagogik entwickeln.

Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung im Zusammenhang mit den einzelnen Themen vorgestellt.

Bemerkung: Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende des Ergänzungsstudiums (ED) "Deutsch als Fremdsprache" (Lehrer für Kinder mit fremder Muttersprache) und des Zusatzstudiums (AP) "Deutsch als Fremdsprache/Ausländerpädagogik".

Voraussetzung:	Interessierte an dieser Veranstaltung sollten die Veranstaltung <i>Interkulturelle Pädagogik I</i> und nach Möglichkeit auch die beiden Seminare zu <i>Grundlagen Interkultureller Bildung</i> absolviert haben oder entsprechende Kenntnisse besitzen.		
	Die Bereitschaft zur vertieften Auseinandersetzung mit theoretischen Fragen sowie zur aktiven Beschäftigung mit einem Themenbereich im Laufe der Veranstaltung wird vorausgesetzt.		
Nachweis:	Nach Absprache Referat (bzw. eigenständiger Beitrag zur Seminargestaltung) + Ausarbeitung + nachgewiesene regelmäßige Teilnahme.		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Fr woch	10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Migration in Deutschland

5281, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wenning

Kommentar: Eine Ursache für ethnische und kulturelle Pluralität in Deutschland ist die Zuwanderung von Menschen aus anderen Regionen. *Migration* ist aber viel mehr und anderes als eine solche Zuwanderung. Im Verlauf der Veranstaltung geht es darum, *Ursachen* und *Folgen* von Migration in einem modernen westlichen Staat nachzuzeichnen und anhand von Beispielen die *Migrationsgeschichte* dieses Landes in Grundzügen aufzuarbeiten.

Ziele dieser Veranstaltung ist, vor diesem Hintergrund ein "naives" Verständnis von Migration zu überwinden und dieses soziale Phänomen auch in seiner *zukünftigen* Bedeutung für die Gesellschaft - und damit als Grundlage für Aufgaben einer Interkulturellen Bildung - zu verstehen.

Der erfolgreiche Besuch dieser Veranstaltung setzt die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit *historisch-politischen* und *sozioökonomischen* Theorien und Prozessen voraus. Nur so sind Migrationstheorie und -geschichte für ein vertieftes Verständnis zugänglich.

Literatur: Grundlegende Hinweise auf relevante Literatur werden im Kontext der einzelnen Themenbereiche im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt.

Bemerkung: IP AP ED Sowi (Diplom-Sozialwissenschaften: [M7 B4 V6]), insgesamt stehen ca. 30 Plätze zur Verfügung.

Das Seminar ist auch für Studierende des Ergänzungsstudiums "Deutsch als Fremdsprache (Lehrer für Kinder mit fremder Muttersprache)" (ED) und des Zusatzstudiums "Deutsch als Fremdsprache/Ausländerpädagogik" (AP) vorgesehen.

Sollten sich mehr Studierende anmelden als sinnvoll teilnehmen können, erfolgt eine *Auswahl* für die jeweiligen Gruppen nach der Anzahl der Studien- bzw. Fachsemester der Angemeldeten. *Höhere* Semester werden dabei zuerst zugelassen. Frei werdende Plätze (weil eine zugelassene Person doch nicht kommt) werden ggf. nach einer *Warteliste* vergeben.

Voraussetzung: Für Anfangssemester ist diese Veranstaltung wenig bis nicht geeignet. Der vorherige Besuch anderer Veranstaltung des Arbeitsbereichs Interkulturelle Bildung wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt (etwa für Studierende des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften).

Nachweis: Referat (bzw. Beitrag zur Seminargestaltung) + Ausarbeitung + nachgewiesene regelmäßige Teilnahme

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131

Bildungsarbeit gegen Diskriminierung

5282, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wenning

Kommentar: *Diskriminierung* ist der Oberbegriff für immer wieder diskutierte Formen eines ausgrenzenden Umgangs mit anderen Personen wie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus oder Extremismus.

Die Veranstaltung fragt nach *Ursachen* von Diskriminierung, erläutert *Erklärungsansätze* für diese Phänomene und setzt sich mit *pädagogischen Möglichkeiten und Ansätzen* auseinander, darauf im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen zu reagieren. In diesem Rahmen geht es auch um die *Grenzen* dessen, was im Kontext von Bildung und Erziehung erreicht werden kann.

Literatur: Hinweise zu allgemeiner und zu spezifischer Literatur sowie weitere Hinweise erfolgen im Rahmen der Veranstaltung sowie über die Seiten für diese Veranstaltung im Blackboard-System des VCRP.

Bemerkung: IP AP ED Sowi (Diplom-Sozialwissenschaften: [M7 B4 V6])

Das Seminar ist auch für Studierende des Ergänzungsstudiums "Deutsch als Fremdsprache (Lehrer für Kinder mit fremder Muttersprache)" (ED) und des Zusatzstudiums "Deutsch als Fremdsprache/Ausländerpädagogik" (AP) gedacht.

Die *Auswahl* erfolgt für die jeweiligen Gruppen nach der Anzahl der Studien- bzw. Fachsemester der Angemeldeten, *höhere* Semester werden dabei zuerst zugelassen. Frei werdende Plätze (weil eine zugelassene Person doch nicht kommt) werden nach einer *Warteliste* vergeben - bitte kommen Sie nicht in die Veranstaltung, ohne zugelassen zu sein.

Voraussetzung: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen. Sie ist für Anfangssemester wenig bis nicht geeignet.

Nachweis: Nach Vereinbarung Referat (bzw. Beitrag zur Seminargestaltung) + Ausarbeitung + nachgewiesene regelmäßige Teilnahme

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium
Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Grundlagen Interkultureller Bildung II

5283, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zapp

Kommentar: Diese Grundlagenveranstaltung will einen sozialwissenschaftlichen Einstieg in das Spannungsfeld aus Kultur, Identität und gesellschaftlichen Zusammenlebens geben. Dabei werden sowohl die relevanten Pioniere dieser Forschungsfelder aus Anthropologie, Soziologie und Psychologie als auch neuere Ansätze behandelt. Am Ende des Seminar soll ein praxisrelevanter Bezug zu pädagogischem Handeln hergestellt werden.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende des Ergänzungsstudiums (ED) "Deutsch als Fremdsprache" (Lehrer für Kinder mit fremder Muttersprache) und des Zusatzstudiums (AP) "Deutsch als Fremdsprache/Ausländerpädagogik".

Voraussetzung: Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger und setzt nicht den Besuch der Veranstaltung "Grundlagen Interkultureller Bildung I" voraus.

Nachweis: Referat + wissenschaftl. Ausarbeitung oder (begleitete) empirische Forschungsarbeit + wissenschaftl. Ausarbeitung oder (in begründeten Ausnahmen) Hausarbeit

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010

Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010

Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010

Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Interkulturelle Kompetenz

5284, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zapp

Kommentar: Die angebotene Veranstaltung hat einen klaren praxisrelevanten Bezug. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in den Themenkomplex "Interkulturalität und interkulturelle Kompetenz" wird in einem zweiten Schritt ein Überblick über international in Anwendung befindliche Angebote interkultureller Trainingsmodelle gegeben. Schritt 3) besteht in der gemeinsamen Auswahl und Konzeption eines Trainingsmodells, das am Ende des Seminars mit einer Zielgruppe (vorzugsweise Lehramtsstudenten) in Form einer Blockveranstaltung durchgeführt werden soll.

Voraussetzung: Teilnehmer sollten im Hauptstudium sein und bereits entsprechende Grundkenntnisse zum Themenfeld "Interkulturalität-Interkulturelle Kompetenz-Interkulturelle Trainings" mitbringen.

Nachweis: Erwartet wird neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme die Mitarbeit an der Konzeption, Organisation und Durchführung eines Interkulturellen Trainingsmodells sowie der schriftlichen Dokumentation des Planungs- und Durchführungsprozesses.

Von eL-Teilnehmern wird - dem Verlauf der Veranstaltung angepasst - die Übernahme kleinerer Arbeitsaufträge erwartet.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine:

Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Lehrforschungs- und Studienprojekt I - QP4 (M7 B4 V7)

5285, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zapp

Kommentar: Dieser erste Teil des LFP will einen methodologischen Einstieg in empirische Forschung geben und (nach Möglichkeit gemeinsam mit den Teilnehmern) den Forschungsgegenstand in der Frühphase des Seminars festlegen, so dass am Ende diesen ersten Teils ein praktikables Forschungsdesign bereit steht für die Umsetzung in der Feldphase im kommenden SS.

Studiengänge: Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine:

Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Internationalisierung und kulturelle Pluralität

5286, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zapp

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Studierende aus dem Hauptstudium. Es werden drei einander bedingende Themenkomplexe behandelt: 1) Kulturalitätsmodelle in modernen Gesellschaften, 2) die Konstruktion des Fremden, 3) interkulturelle Kompetenz als Antwort auf Herausforderungen in modernen, plurikulturellen Gesellschaften.

Literatur: Auernheimer, G. (Hg.) (2002): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität, Opladen: Leske+Budrich.

Nicklas, H., Müller, B. & Kordes, H. (Hg.) (2006): Interkulturell denken und handeln. Theoretische Grundlagen und gesellschaftliche Praxis, Frankfurt am Main: Campus.

Thomas, A., Kinast, E.-U. & Schroll-Machl, S. (Hg.) (2003): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Göttingen: Vandenhoeck+Ruprecht.

Treibel, A. (1999): Migration in modernen Gesellschaften, Weinheim: Juventa.

Nachweis:	Referat + wissenschaftl. Ausarbeitung oder (begleitete) empirische Forschungsarbeit + wissenschaftl. Ausarbeitung oder (in begründeten Ausnahmen) Hausarbeit für qL bzw. Ko-Referat + wissenschaftl. Ausarbeitung für eL		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	4. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	4. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	Do woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Interkulturelle Trainings

5287, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Klein

Kommentar: „Globalisierung“ ist längst kein Modewort mehr – sie ist mittlerweile handfeste Realität und begegnet uns in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Interkulturelle Kompetenz ist daher kein ‚Nice-to-have‘, sondern eine Qualifikation, die sich unterschiedlichste Akteure in Trainings aneignen müssen. Dieses Seminar ist eine intensive 2-tägige Veranstaltung, die sich auf die Vermittlung von interkulturellen Trainingskompetenzen fokussiert.

Wir werden uns dabei 2 Hauptaspekten im Näheren zuwenden:

1. Interkulturelle Bedarfsermittlung: die Fähigkeit, den Kontakt zu einem potentiellen Trainings-Nachfrager herzustellen, dessen Trainingsbedarfe an interkultureller Qualifikation zu ergründen und ihn von einem Angebot zu überzeugen.

2. Planung, Konzipierung und Durchführung von interkulturellen Trainingsmaßnahmen abgestimmt auf unterschiedliche Zielgruppen.

Die Veranstaltung besteht aus:

- der Erarbeitung theoretischer Konzepte, die den Studierenden einen interkulturellen Hintergrund ermöglichen

- Übungen und Rollenspielen, die den Studierenden einen praktischen Zugang zu interkulturellen Phänomenen ermöglichen und sie wird die Studierenden dazu herausfordern, über eigene Horizonte hinaus zu gehen und das bisher als ‚normal‘ Erachtete in Frage zu stellen.

Bemerkung: Diplom-Sozialwissenschaften: [M7 B4 V7] 1eL

Seminar ist auch für Studierende des Ergänzungsstudiums (ED) "Deutsch als Fremdsprache" (Lehrer für Kinder mit fremder Muttersprache) und des Zusatzstudiums (AP) "Deutsch als Fremdsprache/Ausländerpädagogik". Erhalt einer Teilnahmebescheinigung.

Die **Belegung** dieser Veranstaltung erfolgt ausschließlich über **KLIPS**. Bitte beachten Sie die **Belegphase**.

Falls sich mehr Studierende anmelden als Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt eine **Auswahl** nach dem **Fachsemester**.

Studiengänge:	Sollten zu Semesterbeginn Plätze frei werden, erfolgt deren Belegung ausschließlich über die Warteliste.		
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

Termine:	Fr Einzel	12:00 - 20:00	am 12.11.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021
	Sa Einzel	09:00 - 19:00	am 13.11.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Lehrwerke für Erwachsene in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

5288, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kuhs

Kommentar: In den innerdeutschen „Integrationskursen“ wie auch in DaF-Kursen des In- und Auslands bestimmen Lehrwerke weitgehend die Unterrichtsgestaltung. Trotz der vielfältigen Angebote zum Selbstlernen und der Beschwörung von Autonomie und Eigenverantwortung zum Erlernen (auch) von (Deutsch als) Fremdsprache(n) ist der Umsatzmarkt von DaF- / DaZ- Lehrwerken ungebrochen. Im Seminar erhalten Sie Informationen über die Geschichte der Entwicklung von DaF/ DaZ-Lehrwerken in den letzten 50 Jahren und es werden Kriterien erarbeitet, die einer kritischen Analyse von Fremdsprachen-Lehrwerken zugrunde gelegt werden können. Anschließend soll in Arbeitsgruppen eine umfassende Lehrwerkanalyse an einem selbst ausgesuchten DaF / DaZ - Erwachsenen – Lehrwerk durchgeführt werden.

Literatur: Götz, L. (1994): Fünf Lehrwerkgenerationen. In: Kast, B. /Neuner, G. (Hrsg.): Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken für den fremdsprachlichen Unterricht. Berlin u.a., S.29-30.

Kleppin, U. (1984): Lehrwerkkritik, Lehrwerkanalyse, Lehrwerkforschung. Ein Versuch zu einer empirisch begründeten Forschungsrichtung. In: Info DaF, Heft 4, S.16-23.

Krumm, H.-J. / Ohms- Duszenko, M. (2001): Lehrwerkproduktion, Lehrwerkanalyse, Lehrwerkkritik. In: Helbig, G. u.a. (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Halbband. Berlin / New York, S. 1029-1041.

Kuhs, K. (2007): Analyse von Lehrwerken für Integrationskurse. In: Kaufmann, S. u.a. (Hrsg.): Fortbildung für Kursleitende Deutsch als Zweitsprache. Band 1: Migration, Interkulturalität, Deutsch als Zweitsprache. Ismaning, S. 156-185.

Paleit, D. (1990): Die Beurteilung von Lehrwerken für den Deutschunterricht mit ausländischen Arbeitnehmern. In: Deutsch lernen, 1, S.44-68.

Voraussetzung: Keine
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

"Sprachenräume - Räume für Sprachen"

5289, Projektseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kuhs

Kommentar: In diesem Seminar soll es die Gelegenheit geben, sich in dem weiten und thematisch facettenreichen Gebiet Zwei- und Mehrsprachigkeit einer eigenen kleinen Forschungsfrage zu widmen. Zu Beginn des Seminars werden verschiedene Themenfelder aufgezeigt (z.B. Sprachgebrauchsdomänen, Einstellungen zur Zwei-/Mehrsprachigkeit, Sprachkompetenzen, Sprachverhalten, Sprachstile, Sprachen in der Familie ...), im Rahmen derer es sich anbietet, ein Projektvorhaben zu planen und durchzuführen. Anschließend bilden sich Projektarbeitsgruppen, die eine Fragestellung ausarbeiten und empirisch angehen. Für die methodische Vorbereitung und Auswertung der Projekte ist in diesem Semester eine im Hinblick auf empirische Forschungsmethoden qualifizierte personelle Unterstützung vorgesehen.

Voraussetzung: Von diesem Seminar sollen Studienanfänger oder Studierende im Grundstudium nicht ausgeschlossen sein. Allerdings sollten diese Studierende sich bewusst sein, dass eine effektive Mitarbeit u. U. doch schon eine gewisse Kenntnis des "interkulturellen Feldes" voraussetzt und dass zumindest rudimentäre Kenntnisse im Hinblick auf die Findung, Planung, Umsetzung und Auswertung einer Projektidee vorhanden sein sollten.

Nachweis: Es kann ein Leistungsnachweis erworben werden durch die aktive Mitarbeit in einer Projektgruppe, der Präsentation des Projektes und der Ergebnisse einschl. ihrer (kritischen) Reflexion sowie einer schriftlichen Ausarbeitung zum Projektvorhaben.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Praktika

Praktikum im Zusatzstudium "Deutsch als Fremdsprache / Interkulturelle Pädagogik" (4 Wochen)

5291, Praktikum

Kuhs

Kommentar: Im Rahmen des Zusatzstudiums "Deutsch als Fremdsprache - Ausländerpädagogik" ist ein 4wöchiges Praktikum in einem Feld der Interkulturellen Pädagogik oder des Deutschen als Fremd- /Zweitsprache zu absolvieren sowie ein Bericht über dieses Praktikum zu schreiben.

Studierende bemühen sich selbst um einen Praktikumsplatz und legen die Zeitspanne fest, in der sie das Praktikum absolvieren möchten. Eine Sammlung von möglichen Praktikumsstellen kann in der Bibliothek des IKU eingesehen werden.

Vor Beginn des Praktikums wird um Rücksprache mit Frau Dr. Kuhs gebeten, um die inhaltliche Ausgestaltung des Praktikums und des Berichts zu besprechen (bitte hierfür die Sprechstunden nutzen).

Bemerkung: Vorbesprechung in der Sprechstunde

Grund-/Hauptpraktikum in der Studienrichtung "Interkulturelle Pädagogik" Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft

5294, Praktikum

Kuhs

Kommentar: Im Rahmen der Studienrichtung "Interkulturelle Pädagogik" kann sowohl das Grundpraktikum (2 Monate) wie auch das Hauptpraktikum (4 Monate) absolviert werden. Über beide Praktika ist ein Bericht zu schreiben.

Studierende bemühen sich selbst um einen Praktikumsplatz und legen die Zeitspanne(n) fest, in der sie das Praktikum / die Praktika absolvieren möchten.

Eine Sammlung von möglichen Praktikumsstellen kann in der Bibliothek des IKU eingesehen werden.

Vor Beginn des Praktikums / der Praktika wird um Rücksprache mit Frau Dr. Kuhs gebeten, um die inhaltliche Ausgestaltung und den Bericht zu besprechen (bitte hierfür die Sprechstunden nutzen).

Bemerkung: Vorbesprechung in der Sprechstunde

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. Grund- und Hauptstudium

Diplom Sozialwissenschaften

Migration in Deutschland

5281, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wenning

Kommentar: Eine Ursache für ethnische und kulturelle Pluralität in Deutschland ist die Zuwanderung von Menschen aus anderen Regionen. *Migration* ist aber viel mehr und anderes als eine solche Zuwanderung. Im Verlauf der Veranstaltung geht es darum, *Ursachen* und *Folgen* von Migration in einem modernen westlichen Staat nachzuzeichnen und anhand von Beispielen die *Migrationsgeschichte* dieses Landes in Grundzügen aufzuarbeiten.

Ziele dieser Veranstaltung ist, vor diesem Hintergrund ein "naives" Verständnis von Migration zu überwinden und dieses soziale Phänomen auch in seiner *zukünftigen* Bedeutung für die Gesellschaft - und damit als Grundlage für Aufgaben einer Interkulturellen Bildung - zu verstehen.

Der erfolgreiche Besuch dieser Veranstaltung setzt die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit *historisch-politischen* und *sozioökonomischen* Theorien und Prozessen voraus. Nur so sind Migrationstheorie und -geschichte für ein vertieftes Verständnis zugänglich.

Literatur: Grundlegende Hinweise auf relevante Literatur werden im Kontext der einzelnen Themenbereiche im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt.

Bemerkung: IP AP ED Sowi (Diplom-Sozialwissenschaften: [M7 B4 V6]), insgesamt stehen ca. 30 Plätze zur Verfügung.

Das Seminar ist auch für Studierende des Ergänzungsstudiums "Deutsch als Fremdsprache (Lehrer für Kinder mit fremder Muttersprache)" (ED) und des Zusatzstudiums "Deutsch als Fremdsprache/Ausländerpädagogik" (AP) vorgesehen.

Sollten sich mehr Studierende anmelden als sinnvoll teilnehmen können, erfolgt eine *Auswahl* für die jeweiligen Gruppen nach der Anzahl der Studien- bzw. Fachsemester der Angemeldeten. *Höhere* Semester werden dabei zuerst zugelassen. Frei werdende Plätze (weil eine zugelassene Person doch nicht kommt) werden ggf. nach einer *Warteliste* vergeben. Für Anfangssemester ist diese Veranstaltung wenig bis nicht geeignet. Der vorherige Besuch anderer Veranstaltung des Arbeitsbereichs Interkulturelle Bildung wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt (etwa für Studierende des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften).

Voraussetzung:

Nachweis: Referat (bzw. Beitrag zur Seminargestaltung) + Ausarbeitung + nachgewiesene regelmäßige Teilnahme

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine:

Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131

Bildungsarbeit gegen Diskriminierung

5282, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wenning

Kommentar: *Diskriminierung* ist der Oberbegriff für immer wieder diskutierte Formen eines ausgrenzenden Umgangs mit anderen Personen wie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus oder Extremismus.

Die Veranstaltung fragt nach *Ursachen* von Diskriminierung, erläutert *Erklärungsansätze* für diese Phänomene und setzt sich mit *pädagogischen Möglichkeiten und Ansätzen* auseinander, darauf im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen zu reagieren. In diesem Rahmen geht es auch um die *Grenzen* dessen, was im Kontext von Bildung und Erziehung erreicht werden kann.

Literatur: Hinweise zu allgemeiner und zu spezifischer Literatur sowie weitere Hinweise erfolgen im Rahmen der Veranstaltung sowie über die Seiten für diese Veranstaltung im Blackboard-System des VCRP.

Bemerkung: IP AP ED Sowi (Diplom-Sozialwissenschaften: [M7 B4 V6])

Das Seminar ist auch für Studierende des Ergänzungsstudiums "Deutsch als Fremdsprache (Lehrer für Kinder mit fremder Muttersprache)" (ED) und des Zusatzstudiums "Deutsch als Fremdsprache/Ausländerpädagogik" (AP) gedacht.

Die *Auswahl* erfolgt für die jeweiligen Gruppen nach der Anzahl der Studien- bzw. Fachsemester der Angemeldeten, *höhere* Semester werden dabei zuerst zugelassen. Frei werdende Plätze (weil eine zugelassene Person doch nicht kommt) werden nach einer *Warteliste* vergeben - bitte kommen Sie nicht in die Veranstaltung, ohne zugelassen zu sein.

Voraussetzung: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen. Sie ist für Anfangssemester wenig bis nicht geeignet.

Nachweis: Nach Vereinbarung Referat (bzw. Beitrag zur Seminargestaltung) + Ausarbeitung + nachgewiesene regelmäßige Teilnahme

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Interkulturelle Kompetenz

5284, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zapp

Kommentar: Die angebotene Veranstaltung hat einen klaren praxisrelevanten Bezug. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in den Themenkomplex "Interkulturalität und interkulturelle Kompetenz" wird in einem zweiten Schritt ein Überblick über international

in Anwendung befindliche Angebote interkultureller Trainingsmodelle gegeben. Schritt 3) besteht in der gemeinsamen Auswahl und Konzeption eines Trainingsmodells, das am Ende des Seminars mit einer Zielgruppe (vorzugsweise Lehramtsstudenten) in Form einer Blockveranstaltung durchgeführt werden soll.

Voraussetzung: Teilnehmer sollten im Hauptstudium sein und bereits entsprechende Grundkenntnisse zum Themenfeld "Interkulturalität-Interkulturelle Kompetenz-Interkulturelle Trainings" mitbringen.

Nachweis: Erwartet wird neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme die Mitarbeit an der Konzeption, Organisation und Durchführung eines Interkulturellen Trainingsmodells sowie der schriftlichen Dokumentation des Planungs- und Durchführungsprozesses.

Studiengänge: Von eL-Teilnehmern wird - dem Verlauf der Veranstaltung angepasst - die Übernahme kleinerer Arbeitsaufträge erwartet.
Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Lehrforschungs- und Studienprojekt I - QP4 (M7 B4 V7)

5285, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Zapp

Kommentar: Dieser erste Teil des LFP will einen methodologischen Einstieg in empirische Forschung geben und (nach Möglichkeit gemeinsam mit den Teilnehmern) den Forschungsgegenstand in der Frühphase des Seminars festlegen, so dass am Ende diesen ersten Teils ein praktikables Forschungsdesign bereit steht für die Umsetzung in der Feldphase im kommenden SS.

Studiengänge: Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Internationalisierung und kulturelle Pluralität

5286, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Zapp

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Studierende aus dem Hauptstudium. Es werden drei einander bedingende Themenkomplexe behandelt: 1) Kulturalitätsmodelle in modernen Gesellschaften, 2) die Konstruktion des Fremden, 3) interkulturelle Kompetenz als Antwort auf Herausforderungen in modernen, plurikulturellen Gesellschaften.

Literatur: Auerhheimer, G. (Hg.) (2002): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität, Opladen: Leske+Budrich.

Nicklas, H., Müller, B. & Kordes, H. (Hg.) (2006): Interkulturell denken und handeln. Theoretische Grundlagen und gesellschaftliche Praxis, Frankfurt am Main: Campus.

Thomas, A., Kinast, E.-U. & Schroll-Machl, S. (Hg.) (2003): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Göttingen: Vandenhoeck+Ruprecht.

Treibel, A. (1999): Migration in modernen Gesellschaften, Weinheim: Juventa.

Nachweis: Referat + wissenschaftl. Ausarbeitung oder (begleitete) empirische Forschungsarbeit + wissenschaftl. Ausarbeitung oder (in begründeten Ausnahmen) Hausarbeit für qL bzw. Ko-Referat + wissenschaftl. Ausarbeitung für eL

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 4. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Diplom Sozialwiss. 4. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Interkulturelle Trainings

5287, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Klein

Kommentar: „Globalisierung“ ist längst kein Modewort mehr – sie ist mittlerweile handfeste Realität und begegnet uns in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Interkulturelle Kompetenz ist daher kein ‚Nice-to-have‘, sondern eine Qualifikation, die sich unterschiedlichste Akteure in Trainings aneignen müssen. Dieses Seminar ist eine intensive 2-tägige Veranstaltung, die sich auf die Vermittlung von interkulturellen Trainingskompetenzen fokussiert.

Wir werden uns dabei 2 Hauptaspekten im Näheren zuwenden:

1. Interkulturelle Bedarfsermittlung: die Fähigkeit, den Kontakt zu einem potentiellen Trainings-Nachfrager herzustellen, dessen Trainingsbedarfe an interkultureller Qualifikation zu ergründen und ihn von einem Angebot zu überzeugen.
2. Planung, Konzipierung und Durchführung von interkulturellen Trainingsmaßnahmen abgestimmt auf unterschiedliche Zielgruppen.

Die Veranstaltung besteht aus:

- der Erarbeitung theoretischer Konzepte, die den Studierenden einen interkulturellen Hintergrund ermöglichen

- Übungen und Rollenspielen, die den Studierenden einen praktischen Zugang zu interkulturellen Phänomenen ermöglichen und sie wird die Studierenden dazu herausfordern, über eigene Horizonte hinaus zu gehen und das bisher als ‚normal‘ Erachtete in Frage zu stellen.

Bemerkung: Diplom-Sozialwissenschaften: [M7 B4 V7] 1eL

Seminar ist auch für Studierende des Ergänzungsstudiums (ED) "Deutsch als Fremdsprache" (Lehrer für Kinder mit fremder Muttersprache) und des Zusatzstudiums (AP) "Deutsch als Fremdsprache/Ausländerpädagogik". Erhalt einer Teilnahmebescheinigung.

Die **Belegung** dieser Veranstaltung erfolgt ausschließlich über **KLIPS**. Bitte beachten Sie die **Belegphase**.

Falls sich mehr Studierende anmelden als Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt eine **Auswahl** nach dem **Fachsemester**.

Studiengänge: Sollten zu Semesterbeginn Plätze frei werden, erfolgt deren Belegung ausschließlich über die Warteliste.
Diplom Erziehungswiss. 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Diplom Sozialwiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:
Fr Einzel 12:00 - 20:00 am 12.11.2010 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021
Sa Einzel 09:00 - 19:00 am 13.11.2010 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang Fach Bildungswissenschaften

Kommunikation und Interaktion in sprachlich und kulturell heterogenen Gruppen (BiW Modul 2.3)

52100, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Papillion-Piller

Prüfungen: Kommunikation und Interaktion (V/S) -- BIW-M203 (ECTS: 2)
Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Papillion-Piller

Pädagogik der Heterogenität

52101, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 320 Wenning

Kommentar: Insbesondere durch die Ergebnisse der international vergleichenden Schulleitungsstudien PISA und IGLU gerät *Heterogenität* in den Blick öffentlicher und wissenschaftlicher Diskussionen. Heterogenität und Differenz sind aber *alte* Erscheinungen, die jede institutionalisierte Bildung und Erziehung beeinflussen. Diese Voraussetzung von Schule, Hochschule, Weiterbildung usw. prägt die Aufgaben und die Organisation von Bildung und Erziehung schon seit jeher.

In der Vorlesung geht es um das *Verständnis* von Heterogenität, um *Ursachen* für ihre heutige Beachtung, um das *Ergebnis* des (vergangenen und) gegenwärtigen pädagogischen Umgangs mit Heterogenität und um *Alternativen* zur heute verbreiteten Praxis im Umgang mit Heterogenität im Bildungswesen.

Anhand von vier Heterogenitätskategorien (Migrationshintergrund, Geschlecht, sozialer Hintergrund und "Behinderung", Leistungsfähigkeit wird nur "gestreift") werden diese Fragen exemplarisch durchgearbeitet.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit *Vorkenntnissen*. Sie setzt grundlegende Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Sozialisation genauso voraus wie grundlegende Kenntnisse über die Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte Deutschlands. Darüber hinaus sollten Sie (selbstverständlich) bereit sein, sich auch mit eher theoretischen Fragen und mit komplexen Zusammenhängen zu beschäftigen.

Literatur: Hinweise über relevante Literatur werden im Rahmen der Veranstaltung zu den verschiedenen Themen jeweils bekannt gegeben. Es gibt derzeit kein umfassendes Werk, das den gesamten Komplex in der Weise darstellt, wie er in dieser Vorlesung aufgegriffen und bearbeitet wird.

Bemerkung: Bildungswissenschaften

Übergangsprüfungsordnung, Modul 3 - 030201 oder 030202

Bachelor, Modul 3.2

Voraussetzung: Die in den Modulen 1 und 2 des Faches Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen sollten bei Ihnen vorhanden sein. Darüber hinaus ist die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit eher theoretischen Fragen von Bildung und Erziehung die Grundbedingung für eine ertragreiche Teilnahme. Die Veranstaltung ist für Erstsemester ohne entsprechende Vorkenntnisse nicht geeignet.

Nachweis: Für Studierende der Übergangsprüfungsordnung nur nach Vereinbarung.

Das Ziel der Veranstaltung ist u. a. die Vorbereitung auf die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teil der Modulabschlussklausur für das Modul 3 Bildungswissenschaften. Die Modulabschlussklausur bezieht sich voraussichtlich auf die Vorlesung "Pädagogik

der Heterogenität" und auf die Vorlesung zur pädagogischen Diagnostik. Sie wird unabhängig von den Terminen dieser Veranstaltung in jedem Semester angeboten.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 2. Semester - 4. Semester Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr
Bildungswiss.

Prüfungen: Pädagogik der Heterogenität (V) -- BIW-M302 (ECTS: 2)

Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Wenning

Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (BiW Modul 3.3)

52102, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Kuhs

Kommentar: Die Begriffe „Differenz“, „Heterogenität“, „Verschiedenheit“ oder „Pluralität“ werden im Raum Schule u.a. auch im Zusammenhang mit Schüler/innen mit Migrationshintergrund verwendet. Die sprachlichen und kulturellen Hintergründe dieser Schülergruppe und ihre besonderen Lernvoraussetzungen und –bedingungen stellen für Schulen und ihre Lehrer eine besondere Herausforderung dar. Dabei wird das Konstrukt „Integration“ oft als Indikator für gelingende bzw. misslingende schulische Arbeit und Lernerfolg herangezogen. Im Seminar werden grundlegende Informationen über die Gruppe „Schüler/innen mit Migrationshintergrund“ vermittelt, es geht um „Integration“ und „Interkultureller Unterricht“, um Aspekte von Mehrsprachigkeit und Kommunikation in multikulturellen Klassen sowie um Fragen der Gestaltung von (Fach)Unterricht für solche SchülerInnen, für die die Unterrichtssprache eine Zweitsprache darstellt.

- Literatur:**
- Diefenbach, H. (2007): Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien im deutschen Schulsystem. VS Verlag für Sozialwissenschaften
 - Krüger-Potratz, M. (2005): Interkulturelles Lernen. Eine Einführung. Münster: Waxmann Verlag.
 - Auernheimer, G. (2002): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität. Opladen: Leske & Budrich.
 - Leiprecht, R. / Kerber, A. (Hrsg.) (2005): Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Wochenschau Verlag.
 - Holzbrecher, A. (2004): Interkulturelle Pädagogik. Cornelsen.
 - Ahrenholz, B. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache. Voraussetzungen und Konzepte für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Freiburg /Br.: Fillibach Verlag.
 - Schader, B. (2000): Sprachenvielfalt als Chance. Handbuch für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen. Orell Füssli Verlag
 - Glumpler, E. (2000): Ausländische Kinder lernen Deutsch. Cornelsen Verlag.

- Portmann-Tselikas, P.R. (1998): Sprachförderung im Unterricht. Handbuch für den Sach- und Sprachunterricht in mehrsprachigen Klassen. Orell Füssli Verlag.

Bemerkung: - Bachelor Ed. - Fach Bildungswissenschaft Modul 3 - Modulteil 3.3

- Übergangsprüfungsordnung - Modul 3, Modulteil 030202

- LA GHS und LA FÖR für den Schein "Integration von Schülern mit fremder Muttersprache" (= alte PO)

Die **Belegung** dieser Veranstaltung erfolgt ausschließlich über **KLIPS**. Bitte beachten Sie die **Belegphase**.

Nachweis: Studierende Lehramt Grund- und Hauptschule und Förderschule (**alte PO**): Schein "Integration von Schülern mit fremder Muttersprache"; zu erwerben durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Seminars

Studierende **Übergangs-PO**: "Qualifizierter Leistungsnachweis" durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Seminars plus Anfertigung einer Hausarbeit

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
LA FÖR 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium
LA GHS 1. Semester - 6. Semester Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium
Bildungswiss.

Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Kuhs

Konzepte interkultureller Bildung (BiW Modul 4.3)

52431, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Chillemi Jungmann

Kommentar: Die Veranstaltung bereitet darauf vor, Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Grundschule unter den Bedingungen der modernen Gesellschaft zu leisten. Schwerpunkt ist die Berücksichtigung der Anwesenheit von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in Schule und Unterricht.

Zunächst geht es um grundlegende Voraussetzungen gesellschaftlicher, institutioneller und sozialisatorischer Art für diese Bildungs- und Erziehungsarbeit. Daneben wird die Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Bildungswesen dargestellt. Anschließend werden zwei grundlegende Konzepte Interkultureller Bildung erarbeitet. Verschiedene Beispiele und Ansätze zur Gestaltung von Schule und Unterricht in der Grundschule verdeutlichen deren Umsetzung.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 4. Semester - 5. Semester Bachelor

Prüfungen: Konzepte und interkulturelle Bildung (S) -- BIW-M403 (ECTS: 3)

Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022 Chillemi Jungmann

Konzepte interkultureller Bildung (BiW Modul 4.3)

52432, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Chillemi Jungmann

Kommentar: Die Veranstaltung bereitet darauf vor, Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Grundschule unter den Bedingungen der modernen Gesellschaft zu leisten. Schwerpunkt ist die Berücksichtigung der Anwesenheit von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in Schule und Unterricht.

Zunächst geht es um grundlegende Voraussetzungen gesellschaftlicher, institutioneller und sozialisatorischer Art für diese Bildungs- und Erziehungsarbeit. Daneben wird die Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Bildungswesen dargestellt. Anschließend werden zwei grundlegende Konzepte Interkultureller Bildung erarbeitet. Verschiedene Beispiele und Ansätze zur Gestaltung von Schule und Unterricht in der Grundschule verdeutlichen deren Umsetzung.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 4. Semester - 5. Semester Bachelor

Prüfungen: Konzepte und interkulturelle Bildung (S) -- BIW-M403 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022 Chillemi Jungmann

Konzepte interkultureller Bildung (BiW Modul 4.3)

52433, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Papillion-Piller

Kommentar: Die Veranstaltung bereitet darauf vor, Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Grundschule unter den Bedingungen der modernen Gesellschaft zu leisten. Schwerpunkt ist die Berücksichtigung der Anwesenheit von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in Schule und Unterricht.

Zunächst geht es um grundlegende Voraussetzungen gesellschaftlicher, institutioneller und sozialisatorischer Art für diese Bildungs- und Erziehungsarbeit. Daneben wird die Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Bildungswesen dargestellt. Anschließend werden zwei grundlegende Konzepte Interkultureller Bildung erarbeitet. Verschiedene Beispiele und Ansätze zur Gestaltung von Schule und Unterricht in der Grundschule verdeutlichen deren Umsetzung.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 4. Semester - 5. Semester Bachelor

Prüfungen: Konzepte und interkulturelle Bildung (S) -- BIW-M403 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Papillion-Piller

Lehramtsbezogener Master-Studiengang Fach Bildungswissenschaften

Fachsprache in der Sekundarstufe I: Besondere Herausforderungen für den Unterricht in heterogenen Klassen (BiW Modul 6.3)

52103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Kuhs

Kommentar: Unterricht in der Sekundarstufe ist zu großen Teilen Fachunterricht und Fachunterricht heißt: Umgang mit Fachsprache, mit Texten und Kommunikationen, in denen Fachinhalte im Vordergrund stehen bzw. in Fachsprache über Inhalte kommuniziert wird. Im Seminar geht es um das Kennenlernen grundsätzlicher Charakteristika von fachsprachlichen Texten und um die Identifizierung von damit möglicherweise verbundenen Verstehensproblemen bei SchülerInnen. Es werden didaktisch - methodische Möglichkeiten der effektiven Erarbeitung von Fachtexten im Unterricht thematisiert sowie Verfahren der Textvereinfachung vorgestellt. Bei allem liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Zugang zu Fachsprache durch SekundarstufenschülerInnen, deren Muttersprache und Herkunftskultur nicht Deutsch ist. Hierbei handelt es sich oft um

SchülerInnen mit Migrationshintergrund, für die die fachspezifischen Merkmale der Schulsprache noch häufiger als für muttersprachlich deutsche SchülerInnen eine besondere Schwierigkeit darstellen.

Literatur: Ohm, U. u.a. (2007): Sprachtraining für Fachunterricht und Beruf. Fachtexte knacken - mit Fachsprache arbeiten. Münster u.a.

Buhlmann, R. / Fearn, A. (2000): Handbuch des Fremdsprachenunterrichts. Unter besonderer Berücksichtigung naturwissenschaftlich-technischer Fachsprachen. 6.Auflage. Berlin / München.

Fearn, A. (2007): Fachsprachenunterricht. In: Bausch, K.-R. u.a. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5.Auflage. Tübingen /Basel, S. 169-174.

Nodari, C. (2005): Fachtexte verstehen. Trainingsprogramm. Bern.

Ahrenholz, B. (Hrsg.)(2010): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen

Riedel, S. (2004): Lernen in der zweiten Sprache. Aufgaben und Anforderungen beim Verstehen von Lehrbuchtexten des schulischen Fachsprachenunterrichts. In: Bonnet, A. /Breidbach, S. (Hrsg.): Didaktiken im Dialog. Frankfurt / M., S.77-87.

Studiengänge: M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

Prüfungen: Differentielle Didaktik und Methodik 1 (ProjektS) -- BIW-M603 (ECTS: 3)

Termine: Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Kuhs

Arbeitsbereich: Pädagogik der frühen Kindheit

Bedeutung der Familie für die Entwicklung des Kindes

5260, Vorlesung, SWS: 2 Kammermeyer

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium
Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Kolloquium

5261, Kolloquium Kammermeyer

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Spielen und Lernen

5262, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 30 Kammermeyer

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:
Fr Einzel 14:00 - 19:00 am 19.11.2010 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133
Sa Einzel 08:00 - 16:00 am 20.11.2010 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133
Fr Einzel 14:00 - 19:00 am 04.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133
Sa Einzel 08:00 - 19:00 am 05.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133

Kognitive Förderung

5263, Seminar, Max. Teilnehmer: 30 Kammermeyer

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 10. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133

Geschichte der Vorschulpädagogik

5264, Seminar Roux

Kommentar: Beginn der Veranstaltung am 8.11.2010 !

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

Termine: Mo woch 08:00 - 10:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133

Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit

5265, Seminar Roux

Kommentar: Beginn der Veranstaltung am **8.11.2010** !
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131

Sprachpädagogik

5266, Seminar Roux

Bemerkung: Beginn der Veranstaltung **5.11.2010** !
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133

Sprachdiagnostik

5267, Seminar Roux

Bemerkung: Beginn der Veranstaltung **5.11.2010** !
Die Veranstaltung findet bis auf die vorletzte Semesterwoche in der Lernwerkstatt (R 132) statt.
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133

Ansätze der modernen Familienbildung

5268, Blockveranstaltung

Kommentar:

1. Gesetzliche Grundlagen, wichtige Texte, Übersicht
2. Geschichte der Familienbildung/Familienbildungsstätten
3. Moderne Familienbildung heute
4. Konzepte zur frühkindlichen Eltern-Kind-Gruppenarbeit
5. Eltern-/Erziehungstrainings
6. Trainingsprogramme für Paare
7. Praxis

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

Termine:

Mi	Einzel	18:00 - 20:00	am 10.11.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 21.01.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131
Sa	Einzel	09:00 - 16:30	am 22.01.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 04.02.2011	
Sa	Einzel	09:00 - 16:30	am 05.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131

N.N.

5269, Blockveranstaltung

N.N.

5270, Blockveranstaltung

Arbeitsbereich: Pädagogik der Sekundarstufe

Grundkurs empirische Forschungsmethodik: Datenerhebungsmethoden, Untersuchungsdesigns, Wissenschaftsstandards

5271, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Ludwig

Kommentar: Dipl.: Themenbereich f; Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung und Theoriebildung; Klausur, Referate.

Themenfelder: Begriffspräzisierung; Hypothesenarten; Skalenniveaus; Wertung und Werturteile; Population und Stichprobe; Beurteilungsfehler; Erhebungsmethoden: Befragung, Beobachtung, Tests; Experimentalforschung und sub-experimentelle Designs. Der Zufall als Fluch und als Segen.

Literatur:

Literatur:

Abel J./Möller R./Treumann K. (1998): Einführung in die empirische Pädagogik. Stuttgart

Bortz J. /Döring N. (1995): Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin

Diekmann A. (2001): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek

Friedrichs J. (1990): Methoden empirischer Sozialforschung. Opladen

Kromrey H. (1991): Empirische Sozialforschung. Opladen

Wellenreuther M. (2000): Quantitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim

Bemerkung:

Start: 25.10.2010

**Studiengänge:
Termine:**

Zulassungen werden unter dem Vorbehalt des Erscheinens bei der ersten Sitzung ausgesprochen.
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Gruppenpädagogik

5272, Seminar, SWS: 2

Ludwig

Kommentar:

Folgende Fragenkreise der Gruppenpädagogik werden thematisiert: Was ist eine soziale Gruppe? Empirische Kleingruppenforschung, Gruppenphasen, Gruppenstruktur (Soziometrie / soziale Position / Gruppengröße / räumliche Orientierung), Gruppenprozesse (Soziale Kontrolle/ Gruppendruck / Leistungsnivellierung / Soziale Rolle / autokinetischer Effekt / Konformität / risky-shift-Phänomen), Gruppenleitung (psychisches Klima / Gruppenentscheidung / Konfliktbewältigung / formelle, informelle Leitung / Führungsstile / Sitzungsleitung), Allgemeine gruppenpädagogische Interventionstechniken, Methodik der Interaktionspädagogik, Kritik der angewandten Gruppendynamik, Gruppenkontrollforschung.

Literatur:

Antons K./Amann A./Clausen G./König O./Schattenhofer K. (2004): Gruppenprozesse verstehen. Opladen / Wiesbaden: VS

Auhagen A.E./Bierhoff H.-W.(Hg) (2003): Angewandte Sozialpsychologie. Das Praxishandbuch. Weinheim: Beltz

Gollwitzer M./Schmitt M. (2006): Sozialpsychologie. Workbook. Weinheim: Beltz

Kirchgäßner U. (2008): Gruppenpädagogik. In: Mertens G./Frost U./Böhm W./Ladenthin V. (Hrsg.) (2008 Bd 1): Handbuch der Erziehungswissenschaft. Band I: Grundlagen: Allgemeine Erziehungswissenschaft. Paderborn

Sjolund A. (1981): Gruppenpsychologie für Erzieher, Lehrer und Gruppenleiter. Heidelberg

Bemerkung: Pädagogische Handlungskompetenz; Allgemeine Erziehungswissenschaft: Themenbereich d): Theorien pädagogischen Handelns; Grundfragen der Beratung im pädagogischen Feld

Start: (Start: 25.10.10)

Zulassungen werden unter dem Vorbehalt des Erscheinens bei der ersten Sitzung ausgesprochen.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium
Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133

Institut für Erziehungswissenschaft

Abteilung Allgemeine Didaktik

Basiskurse - Pflichtveranstaltungen

Basiskurs (GH und R - neue PO - Modul 020102)

Basiskurs (nur alte PO)

Für den Diplomstudiengang und Lehramtstudiengänge

Nur für den Diplomstudiengang

Moderation von Gruppen

5107, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kleß

Bemerkung: Studierende im Hauptstudium werden vorrangig zugelassen.

Voraussetzung: Keine

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss.

Grund- und Hauptstudium

Termine:

Mi	Einzel	16:00 - 17:00	am 27.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 240	Kleß
Fr	Einzel	12:00 - 19:00	am 14.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Kleß
Fr	Einzel	12:00 - 19:00	am 14.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Kleß
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 15.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Kleß
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 15.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Kleß

Qualitative Inhaltsanalyse (Diplom Erz.-wiss.)

5123, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Biederbeck

Kommentar:

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:

Fr	Einzel	12:00 - 17:00	am 19.11.2010	LD Gebäude C IV - CIV 260	Biederbeck
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 20.11.2010	LD Gebäude C IV - CIV 260	Biederbeck
So	Einzel	09:00 - 17:00	am 21.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 248	Biederbeck

Nur für Lehramtstudiengänge

Konfliktmanagement

5152, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Petersen

Kommentar: Konflikte gehören zum täglichen Leben dazu und sind (leider) ständige Begleiter in Privat- und Berufsleben. Stellvertretend für Konflikte am Arbeitsplatz lässt sich das Mobbingphänomen ranführen. Mobbing hat als Thema an Brisanz zugenommen, nachdem immer deutlicher wurde, dass Menschen an ihren Arbeitsplätzen teilweise so stark schikaniert worden sind, dass sie nicht mehr in der Lage sind, ihre Arbeit zu erledigen, kündigen und krank werden. Gemobbt wird aus den verschiedensten Gründen – Frustration, Langeweile, Druck, Missgunst, Besitzstandswahrung, Intoleranz, Angst um den Arbeitsplatz u.ä. In der Regel stimmt in Unternehmen, in denen gemobbt wird, etwas grundsätzlich mit dem Betriebsklima nicht. So herrscht in solchen Unternehmen möglicherweise ein harter Konkurrenzkampf und kollegiales Verhalten geht in Anonymität und Angst unter. Oder die Führungsverantwortlichen versäumen es, sich um die Belange und Probleme ihrer Angestellten zu kümmern und betreiben eine systematische Vogel-Strauß-Politik.

Im Seminar sollen verschiedene Konflikttypen angesprochen und Möglichkeiten erarbeitet werden, wie konstruktiv-kritisch damit umgegangen werden kann, ohne eine „heile Welt“ vorzuspielen. Es werden auch Phänomene wie Intoleranz gegenüber Minderheiten zu thematisieren sein.

Bemerkung: Das Seminar beginnt am 04.12.09 erst um 14.00 Uhr.

Studiengänge:

LA FÖR

LA GHS

LA RS

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung

Bildungswiss.

Grund- und Hauptstudium

Grund- und Hauptstudium

Grund- und Hauptstudium

Grund- und Hauptstudium

Termine:

Fr	Einzel	12:00 - 19:00	am 07.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Petersen
Fr	Einzel	12:00 - 19:00	am 07.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 08.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Petersen
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 08.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	

Seminare

Vorlesungen

Abteilung Allgemeine Pädagogik

Diskursethik, Erziehung, Sozialisation: Apel, Habermas

5432, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Langewand

Studiengänge:

B.Ed. Ethik

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 4. Semester

1. Semester - 4. Semester

Bachelor

Grundstudium

Prüfungen:

Anthropologie und Ethik (S) -- ETH-M202 (ECTS: 3)

Termine:

Di	woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Langewand
Di	woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Langewand

Reformpädagogik (Diplom Erziehungswissenschaften)

5435, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schlüter

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 6. Semester

Grund- und Hauptstudium

Termine:

Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003	Schlüter
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------	----------

Fichte: Ethik und Erziehung (Ethik und Diplom Erziehungswissenschaft)

5436, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schlüter

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 6. Semester

Grund- und Hauptstudium

Prüfungen:

Geschichte der philosophischen Anthropologie (V) -- ETH-M201 (ECTS: 3)

Termine:

Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005 Schlüter

Basiskurs für Pädagogik: Grundrichtungen und Grundlagen erziehungswissenschaftlichen Denkens

5437, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schlüter

Kommentar: Der "Basiskurs für Pädagogik" setzt Grundlagen für ein erfolgreiches Studium. Dazu zählen pädagogisches Grundwissen und seine wissenschaftliche Vermittlung durch Vortrag und Ausarbeitung. Im Verlauf des Studiums müssen im Rahmen der Lehrveranstaltungen diese Grundlagen von den Studierenden im Selbststudium erworben werden. Hierbei dient der Basiskurs für die Studentin und den Studenten als entscheidende Unterstützung. Diese ist besonders in den ersten zwei Semestern wichtig, da sonst wesentliche Defizite erst in späteren Semestern bemerkt und mühsam aufgeholt werden. Der Basiskurs ist hauptsächlich für die Erst- und Zweitsemester des Diplomstudiengangs vorgesehen. In beschränkter Zahl ist die Aufnahme von Studierenden aus den Erst- und Zweitsemestern der Lehramtsstudiengänge jedoch möglich. (Prinzipiell teilnahmeberechtigt sind auch die Lehramtsstudierenden höherer Semester, für welche die Regelung zum "Basiskurs für Pädagogik" aus dem SS 2005 noch zutrifft.)

Bemerkung: Gruppe 1: Teamer Niels Pflüger, Email: nielssystem@web.de

Gruppe 2: Teamerin Diana Keller, Email: kell2011@uni-landau.de

Nachweis: Teilnahmeschein

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. + 2. Jahr
LA FÖR 1. + 2. Jahr
LA GHS 1. + 2. Jahr
LA RS 1. + 2. Jahr

Termine:

1. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 10.12.2010
1. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 20:00	am 11.12.2010
2. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 20:00	am 13.11.2010
2. Gruppe	So	Einzel	10:00 - 18:00	am 14.11.2010

Für den Diplomstudiengang und Lehramtsstudiengänge

Nur für den Diplomstudiengang

A.S. Makarenko - Der Weg ins Leben

5439, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:

Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011	
Fr	woch	14:00 - 16:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002

Nur für Lehramtsstudiengänge

Seminare

Übungen

Vorlesungen

Abteilungen Allgemeine Didaktik und Allgemeine Pädagogik

Beratung im betriebspädagogischen Feld, Strukturen und Konzepte

5146, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schwarz

Kommentar: Beratung ist allgegenwärtig und es ist ein Diffundieren in vielerlei Kontexte und Handlungsfelder (Organisationsberatung, Coaching, Weiterbildungsberatung etc.) beobachtbar. Gemeinsam ist vielen Anwendungsbezügen ein pädagogischer Bezug. Ferner wird Beratung zu den Grundformen pädagogischen Handelns gezählt. Die Bedeutsamkeit von Beratung nimmt in Organisationen angesichts von sozialen Wandlungsprozessen, insbesondere in der Weiterbildung, der Personalentwicklung/ Organisationsentwicklung, des Bildungsmanagements stetig zu.

Das Seminar ist für alle Studenten attraktiv, die sich über theoretische und berufspraktische Einordnungen betriebspädagogischen Handelns im Feld der Beratung einen fundierten Einblick verschaffen wollen.
Diplom Erziehungswiss. Grund- und Hauptstudium

Studiengänge:
Termine:

Mi woch 10:15 - 11:45 03.11.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003 Schwarz

Einführung in die Betriebspädagogik (nur 1. und 2. Semester)

5151, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Petersen

Kommentar:

Die Betriebspädagogik ist eine relativ "junge" Wissenschaft, die sich in den letzten zwanzig Jahren als ein außerschulisches wissenschaftliches Forschungs- und Aufgabenfeld der Allgemeinen Pädagogik und Didaktik voll entwickelt hat. Es ist die Wissenschaft, die sich mit den kulturellen Veränderungsprozessen im Unternehmen, Institutionen und Organisationen, die vornehmlich Menschen persönlich betreffen, von Menschen initiiert und bearbeitet werden müssen, auseinandersetzt. Die entscheidende Frage in diesem Zusammenhang lautet, welche Qualität von "Kulturen" den Grad der Sinnorientierung des Handelns und der Identifizierung von Menschen mit sich selbst und mit ihren Aufgaben positiv beeinflussen. Wir unterscheiden in unseren wissenschaftstheoretischen Konzeptionen einer anthropologisch orientierten Betriebspädagogik unterschiedliche Kulturbereiche, die als Aspekte einer Unternehmenskultur in einem Zusammenhang betrachtet werden können, z.B. Führungskultur, Lernkultur, u.a. Wir werden uns in diesem Seminar mit ausgewählten Grundlagen der Betriebspädagogik auseinandersetzen. Seminar

ES FINDET KEIN SKRIPTVERKAUF STATT! MONING

Nachweis:
Studiengänge:
Termine:

Leistungsnachweise durch Hausarbeit
Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 2. Semester

Grundstudium

Fr Einzel	12:00 - 19:00	am 28.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Petersen
Fr Einzel	12:00 - 19:00	am 28.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 29.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Petersen
Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 29.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	

Kolloquien

Studienrichtung Betriebspädagogik

Beratung im betriebspädagogischen Feld, Strukturen und Konzepte

5146, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schwarz

Kommentar:

Beratung ist allgegenwärtig und es ist ein Diffundieren in vielerlei Kontexte und Handlungsfelder (Organisationsberatung, Coaching, Weiterbildungsberatung etc.) beobachtbar. Gemeinsam ist vielen Anwendungsbezügen ein pädagogischer Bezug. Ferner wird Beratung zu den Grundformen pädagogischen Handelns gezählt. Die Bedeutsamkeit von Beratung nimmt in Organisationen angesichts von sozialen Wandlungsprozessen, insbesondere in der Weiterbildung, der Personalentwicklung/ Organisationsentwicklung, des Bildungsmanagements stetig zu.

Das Seminar ist für alle Studenten attraktiv, die sich über theoretische und berufspraktische Einordnungen betriebspädagogischen Handelns im Feld der Beratung einen fundierten Einblick verschaffen wollen.
Diplom Erziehungswiss. Grund- und Hauptstudium

Studiengänge:
Termine:

Mi woch 10:15 - 11:45 03.11.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003 Schwarz

Führung: Form, Funktion und Handlungsmodi im organisatorischen Kontext

5147, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schwarz

Kommentar:

Der Funktion Führung kommt in sozialen Systemen (Profit und Non-Profit Organisationen) eine enorme Bedeutung zuteil. Etymologisch gehört das Thema „Führung“ in einem ursprünglichen Sinne von Beginn an zum Begriff der Pädagogik und wurde in der Erziehungswissenschaft u.a. prominent aufgegriffen. Führung ist verantwortlich für den Vollzug und die Koordinierung laufender Geschäftsprozesse sowie den Aufbau von Voraussetzungen für den langfristigen Fortbestand der Organisation.

Das Seminar ist für alle Studenten attraktiv, die sich mit dem bedeutendsten Thema in Organisationen, aus verschiedenen Blickwinkeln theoretisch beschäftigen wollen und praktische Fragen zu Führungsverständnis, Führungshandeln und Führungskräfteentwicklung klären wollen.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	Hauptstudium
Termine:	Mi woch 12:15 - 13:45 03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003 Schwarz

Personalentwicklung (Planspiel)

5149, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Schwarz

Kommentar: Personalentwicklung gewinnt in Organisationen zunehmend an Bedeutung. Sie leistet einen konzeptionellen und gestaltenden Beitrag zur Qualifizierung von Fach- und Führungskräften. Hierbei umfasst Personalentwicklung (PE) alle geplanten Maßnahmen der Bildung bzw. Weiterbildung, des Lernens, der Förderung bis hin zur Kultur- und Managemententwicklung, welche von einer organisatorischen Einheit initiiert, weitgehend geplant und möglicherweise evaluiert werden.

Das Seminar richtet sich an alle Studenten die sich über theoretische und handlungspraktische Fragen zur Personal- und Organisationsentwicklung - dem bedeutendsten Feld für Betriebspädagogen und -pädagoginnen - einen Einblick verschaffen wollen.

Das Seminar erfolgt als Planspiel. Zur besseren Planung findet am **Donnerstag, 28.10.10, 14.15 Uhr eine Vorbesprechung** statt.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	Grund- und Hauptstudium
Termine:		

Do Einzel	14:15 - 15:00	am 28.10.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131	Schwarz
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 19.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Schwarz
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 19.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 20.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Schwarz
Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 20.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
So Einzel	09:00 - 11:30	am 21.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Schwarz
So Einzel	09:00 - 11:30	am 21.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	

Einführung in die Betriebspädagogik (nur 1. und 2. Semester)

5151, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35 Petersen

Kommentar: Die Betriebspädagogik ist eine relativ "junge" Wissenschaft, die sich in den letzten zwanzig Jahren als ein außerschulisches wissenschaftliches Forschungs- und Aufgabenfeld der Allgemeinen Pädagogik und Didaktik voll entwickelt hat. Es ist die Wissenschaft, die sich mit den kulturellen Veränderungsprozessen im Unternehmen, Institutionen und Organisationen, die vornehmlich Menschen persönlich betreffen, von Menschen initiiert und bearbeitet werden müssen, auseinandersetzt. Die entscheidende Frage in diesem Zusammenhang lautet, welche Qualität von "Kulturen" den Grad der Sinnorientierung des Handelns und der Identifizierung von Menschen mit sich selbst und mit ihren Aufgaben positiv beeinflussen. Wir unterscheiden in unseren wissenschaftstheoretischen Konzeptionen einer anthropologisch orientierten Betriebspädagogik unterschiedliche Kulturbereiche, die als Aspekte einer Unternehmenskultur in einem Zusammenhang betrachtet werden können, z.B. Führungskultur, Lernkultur, u.a. Wir werden uns in diesem Seminar mit ausgewählten Grundlagen der Betriebspädagogik auseinandersetzen.eminar

ES FINDET KEIN SKRIPTVERKAUF STATT! MONING

Nachweis:	Leistungsnachweise durch Hausarbeit		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Termine:			

Fr Einzel	12:00 - 19:00	am 28.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Petersen
Fr Einzel	12:00 - 19:00	am 28.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 29.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Petersen
Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 29.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	

Kompetenzmanagement

5157, Blockveranstaltung Unkrig

Kommentar: Nicht erst vor dem Hintergrund von Demographie und Fachkräftemangel kommt der Entwicklung von Mitarbeitern ein im Wettbewerb oft entscheidender Stellenwert zu. Auch die sich ständig ändernden Marktbedingungen fordern vom Unternehmen Anpassung und Veränderung.

Das Seminar bietet mit seinen 12 online-Webinaren und der abschließenden Fallstudie (Präsenzveranstaltung) Know-how und Unterstützung für Studierende an, wie sich die Kompetenz fördernden Dienstleistungen der Personalarbeit mit ihren Konzepten und Prozessen sich sowohl die Unternehmensstrategie und -ziele als auch an die unmittelbaren Entwicklungsbedarfe Einzelner ausrichten lassen.

Bemerkung: Das Seminar findet in 12 online-Webinaren mit abschließender Präsenzveranstaltung statt.

Voraussetzung: Für die Teilnahme an den Webinaren ist ein PC mit Internetanbindung erforderlich. Die Webinare werden in der jeweiligen Woche mit einem Alternativtermin angeboten.

Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010		27.09.2010 - 03.10.2010		
Termine:	Fr Einzel	13:00 - 18:00	am 11.03.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Unkrig
	Fr Einzel	13:00 - 18:00	am 11.03.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 12.03.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Unkrig
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 12.03.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	

Studienrichtung Erwachsenenbildung

Abteilung Philosophie

Diskursethik, Erziehung, Sozialisation: Apel, Habermas

5432, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Langewand
Studiengänge:	B.Ed. Ethik		1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.		1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
Prüfungen:	Anthropologie und Ethik (S) -- ETH-M202 (ECTS: 3)				
Termine:	Di woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Langewand
	Di woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Langewand

Fichte: Ethik und Erziehung (Ethik und Diplom Erziehungswissenschaft)

5436, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Schlüter
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.		1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Prüfungen:	Geschichte der philosophischen Anthropologie (V) -- ETH-M201 (ECTS: 3)				
Termine:	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005	Schlüter

Module Bachelor Ethik

Modul 1

Modul 2

Modul 3

Modul 4

Modul 5

Modul 6

Modul 7

Veranstaltungen Diplompädagogen, Diplompsychologen, Magister, alte PO

Veranstaltungen Master

Weiterbildungsforschung und -management

Betriebliche Weiterbildung/Human Resource Management 1

1, Vorlesung/Übung

Götz

Kommentar: Bitte melden Sie sich über KLIPS an.
Gasthörer melden sich bitte über das Sekretariat an. Die Veranstaltung ist für Gasthörer kostenpflichtig.

Literatur: **Einführende Literatur**

Arnold, R. & Gieseke, W. (Hrsg.). *Die Weiterbildungsgesellschaft. Band 1. Bildungstheoretische Grundlagen und Analysen. Band 2*. Neuwied, Kriftel, Berlin: Luchterhand.

Friedenthal-Haase, M. (2001). *Erwachsenenbildung im 20. Jahrhundert - Was war wesentlich?* (Reihe: „Managementkonzepte“, hrsg. von K. Götz, Band 20). München und Mering: Rainer Hampp.

Götz, K. & Häfner, P. (2005). *Didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen. Ein Lehrbuch für Schule und Erwachsenenbildung* (7., überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz - Deutscher Studien Verlag. Englisch: Götz, K. & Häfner, P. (2004). *Didactic Organization of Teaching and Learning Processes. A Textbook for schools and adult education*. Frankfurt am Main/New York: Peter Lang.

Götz, K. (1999). *Management und Weiterbildung. Führen und Lernen in Organisationen* (2., durchgesehene Auflage). Hohengehren: Schneider.

Götz, K. (2000). *Human Resource Development*. Band 1 und Band 2. München und Mering: Rainer Hampp.

Gmür, M. & Thommen, J.-P. (2006). *Human Resource Management. Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement*. Zürich: Versus.

Pawlowsky, P. & Bäumer, J. (1996). *Betriebliche Weiterbildung. Management von Qualifikation und Wissen*. München: C.H. Beck.

Nachweis: Der Stoff ist für alle Studierende der genannten Studienrichtungen prüfungsrelevant.

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Für die Vorlesungen HRM I im Wintersemester (M 7 B 3 V 7) und HRM II im Sommersemester (M 7 B 3 V 5) werden je 2 CPS vergeben. Die Studierenden haben die Möglichkeit, durch eine 15-minütige mündliche Prüfung einen benoteten, qualifizierten qL-Schein nach Besuch beider Veranstaltungen zu erwerben. Für diesen qL-Schein werden zusätzlich 7 CPS vergeben.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Termine:	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Mo woch	14:15 - 15:45 25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Forschungskolloquium

2, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Götz

Kommentar: Nur für Fortgeschrittene (an Forschung Interessierte, Diplomanden, Doktoranden, Mitarbeiter/-innen) an Forschungsprojekten.
Literatur: **Literatur**

Bohnsack, R. (1999). *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Forschung* (3. Auflage). Opladen: Leske + Budrich.

Friebethhäuser, B. & Prengel, A. (1997). *Handbuch qualitative Methoden in der Erziehungswissenschaft*. Weinheim und München: Psychologie Verlags Union.

Froschauer, U. & Lueger, M. (2003). *Das qualitative Interview. Zur Praxis interpretativer Analyse sozialer Systeme*. Stuttgart: UTB.

Lamnek, S. (1995). *Qualitative Sozialforschung. Band 1 (Methodologie) und Band 2 (Methoden und Techniken)*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Nachweis: Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine engagierte Mitarbeit und die Übernahme eines Referats/ Präsentation incl. der schriftlichen Ausarbeitung (10 Seiten Text/20 ppt).

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Die Veranstaltung gilt als Hauptseminar wahlfrei oder als Lehrforschungs- und Studienprojekt I oder II (M 7 B 3 V 4, V 6 oder V 8). Es werden 4 Leistungspunkte für einen benoteten qL-Schein vergeben und 2 Leistungspunkte für einen eL-Schein. Die Voraussetzung für den Erwerb eines eL-Scheins ist die permanente Teilnahme, aktive Mitarbeit und ggf. die Übernahme eines Kurzreferats. Die Voraussetzung zum Erwerb eines qL-Scheins ist ein Referat, unterstützt ggf. mit PowerPoint, die Gestaltung einer didaktischen Einheit - 1-1 1/2 Std. - und eine schriftliche Ausarbeitung von etwa 10 Seiten.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 17:00 - 18:30 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176

Methodik und Didaktik der betrieblichen Weiterbildung

3, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Götz

Kommentar: Bitte melden Sie sich ausschließlich über KLIPS an.
Literatur: **Einführende Literatur**

Arnold, R. & Siebert, H. (2003). *Konstruktivistische Erwachsenenbildung - Von der Deutung zur Konstruktion von Wirklichkeit*. Hohengehren: Schneider.

Arnold, R. & Schüßler, I. (2003). *Ermöglichungsdidaktik - Erwachsenen-pädagogische Grundlagen und Erfahrungen*. Hohengehren: Schneider.

Dohmen, G. (2001). *Das informelle Lernen. Die internationale Erschließung einer bisher vernachlässigten Grundform menschlichen Lernens für das lebenslange Lernen aller*. Bonn: BMBF.

Götz, K. & Häfner, P. (2010). *Didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen. Ein Lehrbuch für Schule und Erwachsenenbildung* (8. Auflage). Augsburg: Ziel.

Voraussetzung: Heimann, P., Otto, G. & Schulz, W. (1977). *Unterricht - Analyse und Planung* (7. Auflage). Hannover: Schroedel.
Ich erwarte, dass Sie in der gesamten Zeit anwesend sind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, können ein Referat über einen thematischen Bereich halten (siehe Inhalte; vgl. auch Literaturliste). Die Wünsche für die Referate bitte ich mit mir abzustimmen.

Nachweis: Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (Referat und schriftliche Ausarbeitung). Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Die Veranstaltung gilt als Hauptseminar wahlfrei oder als Lehrforschungs- und Studienprojekt I oder II (M 7 B 3 V 4, V 6 oder V 8). Es werden 4 Leistungspunkte für einen benoteten qL-Schein vergeben und 2 Leistungspunkte für einen eL-Schein. Die

Voraussetzung für den Erwerb eines eL-Scheins ist die permanente Teilnahme, aktive Mitarbeit und ggf. die Übernahme eines Kurzreferats. Die Voraussetzung zum Erwerb eines qL-Scheins ist ein Referat, unterstützt ggf. mit PowerPoint, die Gestaltung einer didaktischen Einheit - 1-1 1/2 Std. - und eine schriftliche Ausarbeitung von etwa 10 Seiten.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mi Einzel	16:00 - 18:00	am 10.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	Götz
Mi Einzel	08:00 - 18:00	am 08.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131	Götz
Mi Einzel	16:00 - 18:00	am 08.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Do Einzel	08:00 - 14:00	am 09.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Do Einzel	16:00 - 20:00	am 09.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Fr Einzel	08:00 - 18:00	am 10.12.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Götz

Assessment-Center

4, Seminar/Übung, SWS: 2

Heider

Literatur:

Fisseni, H. J. & Fennekels G. P. (1995). Das Assessment-Center. Eine Einführung für Praktiker. Göttingen: Angewandte Psychologie.

Gloor, A. (1997). Die AC-Methode. Assessment-Center; Führungskräfte beurteilen und fördern. Zürich: Orell Füssli.

Kompa, A. (2004). Assessment-Center. Bestandaufnahme und Kritik. München: Hampp.

Nachweis:

Teilnahmebedingungen/Scheine

Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, können ein Referat über einen thematischen Bereich halten (die Themenvergabe erfolgt in der Veranstaltung). Ich erwarte, dass Sie regelmäßig anwesend sind und aktiv mitarbeiten.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:

Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010

Termine:

Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Trainingstools

5, Seminar/Übung, SWS: 2

Heider

Literatur:

Kießling - Sonntag, J. (2003). Handbuch Trainings- und Seminarpraxis. Berlin: Cornelsen.

Klein, S. (2005). Trainingstools. Ein Nachschlagewerk für Trainer, Coachs und Personalentwickler. Offenbach: Gabal.

Meier-Gantenbein, K.-F. & Späth, T. (2006). Handbuch Bildung, Training und Beratung. Zehn Konzepte der professionellen Erwachsenenbildung. Weinheim: Beltz.

Quilling, E. & Nicolini, H. J. (2009). Erfolgreiche Seminggestaltung. Strategien und Methoden der Erwachsenenbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Eine ausführliche Literaturliste erhalten Sie in der Veranstaltung.

Nachweis:

Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, gestalten eine Seminarsitzung (die Themenvergabe erfolgt in der Veranstaltung). Ich erwarte, dass Sie regelmäßig anwesend sind und aktiv mitarbeiten.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:

Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010

Termine:

Mi woch 12:00 - 14:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176

Platon: Der Staat

6, Seminar, SWS: 2

Roß

Kommentar: Jean-Jacques Rousseau hat Platons Politeia als das schönste Erziehungsbuch bezeichnet, das je geschrieben wurde. Im berühmten Höhlengleichnis und im Begriff Paideia entfaltet Platon seine Erziehungstheorie. Wir wollen das beeindruckende, komplexe und wohl auch kritikwürdige Werk vollständig lesen, entsprechend begleitet von ausgewählter Sekundärliteratur und versuchen, Platons Konzeption der Bedingungen und der Möglichkeit gerechten Lebens im Staat nachzuvollziehen.

Literatur: Höffe, Otfried (Herausgeber) (1997). Platon, Politeia. Berlin: Akademie Verlag.

Nachweis: Platon (2000). Der Staat (Bibliographisch ergänzte Ausgabe). Übersetzt und herausgegeben von Karl Vretska. Stuttgart: Reclam.
Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (FB 5 Pädagogik (Studienrichtung Erwachsenenbildung und/oder Betriebspädagogik); FB 6 Sozialwissenschaften (Qualifikationsprofil 3 "Arbeit, Organisation, Management"; eL = 2CP, qL = 4CP, M7 B3 V4, V6 oder V8); FB 7 Umweltwissenschaften (SÖU 4, BWL 2); FB 8 Psychologie (Nichtpsychologisches Nebenfach)). Sie können ein Referat halten und eine dazu gehörige Ausarbeitung anfertigen oder eine wissenschaftliche Hausarbeit schreiben.

Studiengänge: Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Belegfristen:

Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010
Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010
Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010
Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010
Belegung 44. KW 2010	01.11.2010 - 07.11.2010
Belegung 45. KW 2010	08.11.2010 - 14.11.2010

Termine:

Mo woch 18:00 - 20:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Erziehung, Politik und Gesellschaft

7, Seminar, SWS: 2

Roß

Literatur: Otto, Hans-Uwe; Rauschenbach, Thomas & Vogel, Peter (Herausgeber) (2002). Erziehungswissenschaft: Politik und Gesellschaft. Opladen: Leske + Budrich.

Nachweis: Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (FB 5 Pädagogik (Studienrichtung Erwachsenenbildung und/oder Betriebspädagogik); FB 6 Sozialwissenschaften (Qualifikationsprofil 3 "Arbeit, Organisation, Management"; eL = 2CP, qL = 4CP, M7 B3 V4, V6 oder V8); FB 7 Umweltwissenschaften (SÖU 4, BWL 2); FB 8 Psychologie (Nichtpsychologisches Nebenfach)). Sie können ein Referat halten und eine dazu gehörige Ausarbeitung anfertigen oder eine wissenschaftliche Hausarbeit schreiben.

Studiengänge: Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Belegfristen:

Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010
Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010
Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010
Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010
Belegung 44. KW 2010	01.11.2010 - 07.11.2010
Belegung 45. KW 2010	08.11.2010 - 14.11.2010

Termine:

Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Abteilung Philosophie

Helmuth Plessner: *Conditio Humana*

5501, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Bermes

Kommentar: Helmuth Plessner zählt neben Max Scheler und Arnold Gehlen zu den Begründern und Protagonisten der Philosophischen Anthropologie des 20. Jahrhunderts. Seine Überlegungen zum Status der Philosophischen Anthropologie im Kontext der Wissenschaften, zur leiblich-körperlichen Verfasstheit des Menschen, zum ‚homo absconditus‘ kreisen um das Theorem der exzentrischen Positionalität als dem Faktum menschlichen Seins und menschlicher Lebensführung. Gerade in der zeitgenössischen Philosophie steht Plessners Philosophieren im Zentrum von Anthropologie und Ethik.

Literatur: **Zur verbindlichen Anschaffung und Lektüre vor Beginn des Seminars :**

Helmuth Plessner: *Conditio humana*, Gesammelte Schriften Bd. VIII, Frankfurt/M. 2003.

Weiterführende Literatur zur Vorbereitung des Seminars :

Joachim Fischer: *Philosophische Anthropologie. Eine Denkrichtung des 20. Jahrhunderts*, Freiburg/München 2008

Stephan Pietrowicz: *Helmuth Plessner. Genese und System seines philosophisch-anthropologischen Denkens*, Freiburg/München 1992.

Studiengänge:	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Prüfungen:	Anthropologie und Ethik (S) -- ETH-M202 (ECTS: 3)			
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010		
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010		
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010		
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010		
Termine:	Di woch	14:15 - 15:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
	Di woch	14:15 - 15:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Einführung in die Phänomenologie

5502, Seminar, SWS: 2

Bermes

Kommentar: Edmund Husserls Schriften begründen unter dem Titel der Phänomenologie zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine der wirkmächtigsten philosophischen Schulen, der sich eine Reihe der wichtigsten Denker verpflichtet weiß. Das Seminar führt im ersten Teil anhand der Lektüre von ausgewählten Schriften Husserls in die Grundüberlegungen der Phänomenologie ein, die u.a. mit den Topoi ‚Intentionalität‘, ‚Beschreibung‘, ‚Reduktion‘ und ‚Lebenswelt‘ verbunden werden können. In einem zweiten Teil werden einschlägige Passagen aus den Schriften von Heidegger, Sartre und Merleau-Ponty analysiert.

Literatur: **Zur verbindlichen Lektüre vor Beginn des Seminars :**

Karl-Heinz Lembeck: *Einführung in die phänomenologische Philosophie*, Darmstadt 1994.

Weiterführende Literatur zur Vorbereitung des Seminars :

Rudolf Bernet, Iso Kern, Eduard Marbach: *Edmund Husserl. Darstellung seines Denkens*, Hamburg 1996

Christoph Jamme, Otto Pöggeler (Hg.): *Phänomenologie im Widerstreit*, Frankfurt a.M. 1989.

Studiengänge:	Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	M.Ed. RS Ethik	6. Semester - 10. Semester	Master	
Termine:	Di woch	16:15 - 17:45	02.11.2010 - 15.02.2011	
	Di woch	16:15 - 17:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Was ist der Mensch? Einführung in die philosophische Anthropologie

5503, Vorlesung, SWS: 2

Bermes

Kommentar: Die Vorlesung führt in die Geschichte und Systematik der Philosophischen Anthropologie ein, um die Frage nach dem Menschen richtig einordnen und klären zu können. Anhand eines Überblicks über die grundlegenden Positionen der Anthropologie werden die systematischen Aspekte entwickelt - hierzu zählen insbesondere: die leibliche Verfasstheit des Menschen, der Zusammenhang zwischen Handeln und der Natur des Menschen, die Fassung eines dem Menschen adäquaten Begriffs des Lebens; der Mensch als ein sich selbst interpretierendes Tier sowie die Situierung des Menschen in seiner Welt als Kultur.

Literatur: **Zur Einführung in die Vorlesung:**

Gerhard Arlt: Philosophische Anthropologie, Stuttgart/Weimar 2001

Joachim Fischer: Philosophische Anthropologie. Eine Denkrichtung des 20. Jahrhunderts, Freiburg/München 2008

René Weiland (Hg.): Philosophische Anthropologie der Moderne, Weinheim 1995.

Bemerkung: **Der Veranstaltung ist ein verpflichtendes Tutorium zugeordnet.**

Studiengänge:	B.Ed. Ethik	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Geschichte der philosophischen Anthropologie (V) -- ETH-M201 (ECTS: 3)

Termine:

Do woch 10:15 - 11:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

Kolloquium zur philosophischen Anthropologie

5504, Kolloquium, SWS: 2

Bermes

Kommentar: Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die mit ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit beschäftigt sind. Sowie an Studierende im Masterstudiengang. Im Kolloquium werden aktuelle Texte der Philosophischen Anthropologie sowie gerade entstehende philosophische Qualifikationsschriften diskutiert.

Literatur: Das Kolloquium beginnt mit der Lektüre von Christian Illies: Philosophische Anthropologie im biologischen Zeitalter, 2006 (S. 9-44, 156-187, 312-335). Die Teilnahme am Kolloquium setzt die Lektüre dieser Passagen voraus.

Bemerkung: **Das Kolloquium ist im Magisterstudiengang für Grund- und Hauptstudium geeignet.**

Studiengänge:	Magister	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 8. Semester	Master

Termine:

Do woch 14:15 - 15:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Umweltethik

5505, Seminar

Neuhäuser

Kommentar: Dem unstrittigen Befund, dass der Mensch die Umwelt durch ausufernde Nutzung der natürlichen Ressourcen zerstört, stehen viele strittige Fragen der Umweltethik gegenüber, wie zum Beispiel folgende: Schuldet der Mensch nur anderen Menschen Rücksichtnahme oder gebührt auch der Natur insgesamt, den Wäldern, Meeren, Pflanzen und Tieren moralischer Respekt? Konkret heißt dies: Darf man Wälder abholzen, Flüsse und Meere verschmutzen, Landschaften zerstören, nur weil dies dem Menschen nutzt? Darf man Tiere qualvollen Experimenten aussetzen und sie zu Objekten der industriellen Fleischproduktion machen? Oder kommt natürlichen Entitäten ein eigener moralischer Wert zu, der den Schutz der Natur um ihrer selbst willen verlangt?

Das Seminar wird diesen Fragen nachgehen anhand von Texten verschiedener Autoren, die für die umweltethische Debatte einschlägig sind. Insbesondere soll der Begriff der Natur diskutiert werden und die Frage, ob wir der Natur folgen sollen und können. Zentral ist ebenfalls die Frage, ob Tieren, Pflanzen und Ökosystemen ein inhärenter Wert eigen ist, oder ob die Behauptung, Natur sei werthaft, immer nur eine anthropozentrische Unterstellung sein kann.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Kopiervorlagen der Texte werden Anfang Oktober im Intranet zur Verfügung gestellt und sollen alle zu der ersten Sitzung des Seminars mitgebracht werden.

Studiengänge:	B.Ed. Ethik	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Umwelt und Wirtschaft (S) -- ETH-M301 (ECTS: 3)

Termine:

Fr	Einzel	12:00 - 21:00	am 29.10.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Fr	Einzel	12:00 - 21:00	am 29.10.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	am 30.10.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	am 30.10.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Friedrich Nietzsche: Zur Genealogie der Moral

5506, Seminar

Neuhäuser

Kommentar:

In diesem von Nietzsche (1844-1900) „Eine Streitschrift“ genannten Werk von 1887 will der Autor die Herkunft moralischer Vorurteile aufklären. War man sich von Sokrates bis Schopenhauer einig, dass der Mensch Moral benötigt, stellt Nietzsche die Frage nach dem Sinn von Moral radikal in Frage. Er fragt, warum wir Moral brauchen, wenn Leben, Natur und Geschichte unmoralisch sind. Dem Widerspruch zwischen Moral und Lebenspür er in den Verästelungen der „menschliche Moralvergangenheit“ nach. Im Vorwort der Schrift bestimmt er zunächst die Bedingungen und Umstände, aus denen sich moralische Werte entwickelt haben. In der ersten Abhandlung zu „Gut und Böse“ und „Gut und Schlecht“ skizziert er den Unterschied zwischen der vom ihm so genannten „Herrenmoral“ und „Sklavenmoral“. Die zweite Abhandlung zu den Begriffen Schuld und schlechtes Gewissen untersucht die Herausbildung von Verantwortlichkeit und des Fähigkeit, Verpflichtungen einzuhalten. Die dritte Abhandlung, zu **asketischen Idealen, stellt die große Bedeutung des Asketismus als Grundtatsache des menschlichen Willens heraus.**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Kopiervorlagen der Texte werden Anfang Oktober im Intranet zur Verfügung gestellt und sollen vor Beginn des Seminars selbstständig gelesen und zum Seminar mitgebracht werden. Es empfiehlt sich, die verwendete Ausgabe des Textes zu besorgen:

Friedrich Nietzsche (2003): Jenseits von Gut und Böse und Zur Genealogie der Moral, Kritische Studienausgabe, Band 5, hg. von Giorgio Colli und Mazzino Montinari, München/Berlin: dtv, de Gruyter.

Studiengänge:

B.Ed. Ethik	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Moralisches Handeln und Urteilen (S) -- ETH-M105 (ECTS: 2)

Termine:

Fr	Einzel	12:00 - 21:00	am 11.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	am 12.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Bioethik

5508, Seminar

Neuhäuser

Kommentar:

Ein wichtiger Teil der Bioethik ist die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Leben, insbesondere im medizinischen Kontext. Die Entwicklung der modernen Medizin hat zu völlig neuen technischen Möglichkeiten des Umgangs mit dem Körper, der Gesundheit und dem Leben des Menschen geführt. Die ethischen Implikationen und Konsequenzen dieser Verfahren stehen im Mittelpunkt der medizinethischen Diskussionen. Insbesondere Themen wie die immer weiter hinausgeschobenen Grenzen zu Beginn und am Ende des Lebens, aktive und passive Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Organtransplantation, Genanalyse und Gentherapie, Reproduktionstechniken wie etwa In-Vitro-Fertilisation und Leihmutterchaft und das Klonen führen zu moralischen Grenzsituationen und Dilemmata, die dringend der ethischen Reflexion und Bemühung um Lösungen bedürfen. Im Seminar sollen Aufsätze verschiedener Autoren zu diesen Problemen gelesen und bearbeitet werden.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Kopiervorlagen der Texte werden Anfang Oktober im Intranet zur Verfügung gestellt und sollen alle zu der ersten Sitzung des Seminars mitgebracht werden.

Studiengänge:

B.Ed. Ethik	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Gesundheit und Leben (S) -- ETH-M302 (ECTS: 3)

Termine:

Fr	Einzel	12:00 - 21:00	am 18.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Fr	Einzel	12:00 - 21:00	am 18.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	am 19.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	am 19.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Lektüreseminar: Aristoteles: Rhetorik

5509, Seminar

Vidal

Kommentar:

Bei der Rhetorik des Aristoteles handelt es sich um seine Lehrschriften zur Rhetorik, die zu verschiedenen Zeiten verfasst und mehrfach überarbeitet wurden. Heute gilt das Buch als grundlegendes philosophisches Werk der Disziplin Rhetorik, in dem die Bedeutung der wahrscheinlichen Schlüsse erörtert und eine Wissenschaftstheorie der Rhetorik vorgelegt wird.

Im Seminar sollen anhand der Lektüre des Werkes wichtige Gebiete der Rhetorik erarbeitet und die Probleme des Textes diskutiert werden. Auch wenn die Erörterung der Themen entlang des Textes verläuft, muss das Buch im Vorhinein von den Seminarteilnehmenden gelesen sein.

Literatur:

Literatur (verpflichtend):

Aristoteles: Rhetorik. Übersetzt und herausgegeben von Gernot Krappinger. Stuttgart: Reclam, 2007.

Literatur (empfohlen):

Höffe, Otfried: Aristoteles. München: Beck, 2006 (3. Aufl.)

Joachim Knappe, Thomas Schirren, Hg.: Aristotelische Rhetoriktradition. Philosophie der Antike 18. Stuttgart: Steiner, 2005.

Studiengänge:

B.Ed. Ethik	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Prüfungen:

Medien und Information (S) -- ETH-M303 (ECTS: 2)

Termine:

Mo	woch	10:15 - 11:45	08.11.2010 - 14.02.2011	
Mo	woch	10:15 - 11:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Simone de Beauvoir und die Moralvorstellung des Existenzialismus

5510, Seminar

Vidal

Kommentar:

Simone de Beauvoir hat sowohl in literarischen Texten als auch in philosophischen Essays die Moralvorstellungen des Existentialismus dargestellt. Ihrer Auffassung nach stellt sich für den Menschen nicht die Frage, warum er ist, sondern ob und unter welchen Bedingungen er leben will. Kein Außen könne ihm Rechtfertigung geben, denn der Mensch muss sich losreißen von der Welt, um Wirklichkeit werden zu lassen. Aus dieser Freiheit entstehen seine Werte.

Das Ringen nach Freiheit als Grundlage der Wertvorstellungen, erläutert sie unter anderen in drei Essays die unter dem Titel ‚Soll man de Sade verbrennen‘ veröffentlicht wurden. Im Seminar wollen wir diese Essays erörtern, um sowohl die Moralvorstellungen des Existentialismus zu diskutieren als auch die Perspektive der weiblichen Existentialistin zu berücksichtigen. Die Lektüre aller drei Essays ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Literatur:

Literatur (verpflichtend):

Simone de Beauvoir: Soll man de Sade verbrennen? Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1983.

Literatur (empfohlen):

Claude Francis, Fernande Gontier: Simone de Beauvoir. Die Biographie. Weinheim, Berlin: Quadriga, 1986.

Simone de Beauvoir: Auge um Auge. Artikel zu Politik, Moral und Literatur 1945-1955. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1987.

Susanne Moser: Freiheit und Anerkennung bei Simone de Beauvoir. Frankfurt am Main: Edition CHROP, 2010.

Francesca Vidal: Simone de Beauvoir und die Aufforderung, authentisch zu leben. In: System und Struktur. Neue Zeitschrift für spekulative Physik. Cuxhaven und Dartford: Junghans, 1999, S. 127-142.

Studiengänge:

B.Ed. Ethik	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Prüfungen:

Moralisches Handeln und Urteilen (S) -- ETH-M105 (ECTS: 2)

Termine:

Mo	woch	14:15 - 15:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Mo	woch	14:15 - 15:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Ästhetik

5511, Seminar

Vidal

Kommentar: Hegels Vorlesungen zur Ästhetik vollenden die philosophische Tradition, die Philosophie der Kunst als systematisches Teilgebiet in eine Gesamtkonzeption einzubinden. Bei Hegel wird die Kunst dem absoluten Geist zugeordnet. Sie wird metaphysisch fundiert und untersteht als Erscheinung des Ideals dem Gesetz der Schönheit.

Im Seminar werden wir folgende Themen erörtern: Der Begriff des Scheins, der Künstler, das Kunstschöne und das Naturschöne, das System der Kunst, die Kunstformen und die These vom Ende der Kunst.

Die Teilnahme setzt die gründliche Lektüre der jeweils zu besprechenden Kapitel voraus.

Literatur: G.W.F. Hegel: Vorlesungen über die Ästhetik. (1835-1838). Bd. I - III. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1986.

Annemarie Gethmann-Siefert: Einführung in Hegels Ästhetik. München: Fink, 2005.

Charles Taylor: Hegel. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2006.

Bemerkung: **Der Veranstaltung ist ein verpflichtendes Tutorium zugeordnet.**

Studiengänge:	B.Ed. Ethik	5. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Ästhetik (S) -- ETH-M603 (ECTS: 3)

Termine:

Di	woch	10:15 - 11:45	02.11.2010 - 15.02.2011	
Di	woch	10:15 - 11:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Die Anthropologie nach Max Scheler

5512, Seminar

Hand

Kommentar: Mit seinem einflussreichen Werk „Die Stellung des Menschen im Kosmos“ (1928) begründete Max Scheler neben Helmut Plessner und Arnold Gehlen die philosophische Anthropologie zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Disziplin der Philosophie. Dabei betont er den Geist als selbständige Seinsweise, die den Menschen überhaupt erst Person sein lässt und ihm eine Wesenserkenntnis der Werte ermöglicht.

Literatur: **Text**

Grundlage des Seminars ist o.g. Text: Max Scheler, Die Stellung des Menschen im Kosmos.

Es muss folgende Ausgabe angeschafft werden: Bouvier-Verlag, Bonn ¹⁷2007, ISBN 978-3416025928.

Sekundärliteratur

Franz Graber, Die Weltoffenheit des Menschen. Eine Darstellung und Deutung der philosophischen Anthropologie, Freiburg/Schweiz 1974.

Wolfhart Henckmann, Max Scheler, München 1998.

Jan H. Nota, Max Scheler. Der Mensch und seine Philosophie, Fridingen a.D. 1995.

Bemerkung: Angelika Sander, Mensch, Subjekt, Person. Die Dezentrierung des Subjekts in der Philosophie Max Schelers, Bonn 1996. Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt, das innerhalb der Seminarstunden abgehalten wird. Thema ist das wissenschaftliche Arbeiten (Bibliographieren, das Schreiben eines Essays). Die Teilnahme daran ist verpflichtend.

Voraussetzung: Die gründliche Lektüre des Textes vor Beginn des Seminars ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Textkenntnis wird zu Beginn des Seminars in einem Test überprüft.

Studiengänge:	B.Ed. Ethik	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Menschenbilder in Philosophie und Einzelwissenschaften (S) -- ETH-M203 (ECTS: 2)

Termine:

Mi	woch	08:15 - 09:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Platon: Symposion

5513, Seminar

Hand

Kommentar: Platons Symposion zählt zu den Dialogen der Reife (ca. 380 v. Chr.) und ist eine Lobrede auf Eros. Dieser stellt in Platons Erkenntnislehre eine Besonderheit dar, gilt er dem Philosophen doch als entscheidendes Motiv der Erkenntnisbemühungen und meint die Liebe des Schönen, das in rein vernünftiger Einsicht erfasst wird.

Literatur: **Text**

Grundlage des Seminars ist o.g. Text: Platon, Symposion.

Es muss folgende Ausgabe angeschafft werden: Platon. Sämtliche Werke Bd.2: Lysis, Symposion, Phaidon, Kleitophon, Politeia, Phaidros. Übers. v. Friedrich Schleiermacher, rororo, Reinbek bei Hamburg ³²2004. ISBN 978-3499555626.

Sekundärliteratur

Gerhard Krüger, Einsicht und Leidenschaft. Das Wesen des Platonischen Denkens, Frankfurt/Main ³¹1963.

Georg Picht, Platons Dialoge ‚Nomoí‘ und ‚Symposion‘, Stuttgart ²1992.

Claudia Piras, Vergessen ist das Ausgehen der Erkenntnis. Eros, Mythos und Gedächtnis in Platons ‚Symposion‘, Frankfurt/Main 1997.

Martin Suhr, Platon, Frankfurt/Main et al. 1992.

Barbara Zehnpfennig, Platon zur Einführung, Hamburg ³2001.

Voraussetzung: Die gründliche Lektüre des Textes vor Beginn des Seminars ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Textkenntnis wird zu Beginn des Seminars in einem Test überprüft.

Studiengänge:

B.Ed. Ethik	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Grundfragen der philosophischen Ethik (S) -- ETH-M104 (ECTS: 2)

Termine:

Mi	woch	18:15 - 19:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Mi	woch	18:15 - 19:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Didaktisierung klassischer philosophischer Texte für den Philosophie- und Ethikunterricht

5514, Seminar, SWS: 2

Kommentar: Die Zielsetzung der Seminararbeit besteht darin, „klassische Texte“ der Philosophie und Ethik für den Unterricht aufzubereiten. Dabei werden Fragen und Probleme der didaktischen Reduktion, der Phasierung einer „klassischen Unterrichtsstunde“ und der Ergebnissicherung in Form von Tafelbildern im Zentrum stehen. Zudem soll anhand der Texte ein Überblick über die Methoden der Textarbeit im Philosophieunterricht gegeben werden.

Literatur: *Arbeitsgrundlage zur verbindlichen Anschaffung:*

Steenblock, Volker (HG): Praktische Philosophie/Ethik. Ein Studienbuch. 3. überarbeitete Auflage. Berlin 2007

Studiengänge: B.Ed. Ethik 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Didaktik des Ethikunterrichts (S) -- ETH-M501 (ECTS: 2)

Termine:

Fr	woch	08:15 - 09:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Fachdidaktische Konzepte. Einführung in die Philosophiedidaktik

5515, Seminar, SWS: 2

Kommentar: Die Aufgabe der Fachdidaktik besteht im Wesentlichen in der Vermittlung zwischen Wissenschaft und Unterricht. Dies gilt grundsätzlich auch für die Philosophiedidaktik. Allerdings stellen sich hinsichtlich der Philosophie besondere Probleme, denn aufgrund des reflexiven Charakters der Philosophie wird die Philosophiedidaktik selbst zu einer eigenständigen Disziplin der Philosophie, indem sie ihre Rolle als Vermittlungsinstanz philosophisch hinterfragt und damit transzendiert. Das hat dazu geführt, dass sich im Laufe der Philosophiegeschichte sehr gegensätzliche Positionen herausgebildet haben, die sich stets an der Frage entzündet haben, ob man Philosophie als Disziplin überhaupt *lehren* könne oder ob es nicht vielmehr notwendig

sei, das Philosophieren zu *lernen*. Der Streit um diese Frage lässt sich bis in die Gegenwart am Beispiel der sogenannten „Rehfus-Martens-Kontroverse“ nachzeichnen. Die Übung soll einen Überblick über die Geschichte der Philosophiedidaktik geben. Zudem sollen grundlegende Positionen zur Theorie der Philosophiedidaktik erarbeitet werden.

Literatur: *Arbeitsgrundlage zur verbindlichen Anschaffung:*

Steenblock, Volker: Philosophische Bildung. Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie. Ein Studienbuch. 4. überarbeitete Auflage. Berlin 2009

Studiengänge: B.Ed. Ethik 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Fachdidaktische Konzepte (Ü) -- ETH-M502 (ECTS: 2)
Termine: Fr woch 12:15 - 13:45 05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

5516, Seminar

Kugelstadt

Kommentar: Kants Ethik ist der klassische Vertreter derjenigen Ethik, die man heute eine „deontologische“ oder Sollensethik nennt. Vor der *Kritik der praktischen Vernunft* und der späten *Metaphysik der Sitten* markiert die frühe *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* von 1785 die erste von drei größeren zusammenhängenden Darstellungen der Kantischen Moralphilosophie. Trotz seines propädeutischen Charakters hält der nicht ganz einfache Text aber in seinem geschärften Problembewusstsein und in der Dichte der Gedankenführung etwa mit der zweiten *Kritik* mehr als nur mit. Ernsthafte Mitarbeit und fleißiges Textstudium vorausgesetzt, kann er dennoch auch dem Anfänger eine gute Einführung in Kants praktische Philosophie sein. Zu behandelnde Konzepte sind etwa „schlechterdings guter Wille“, „Gesinnung“, kategorischer vs. hypothetischer Imperativ sowie Freiheit als Autonomie.

Literatur: Text: Bd. VII (*Kritik der praktischen Vernunft. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*) der Werkausgabe in 12 Bänden. Hrsg. von Wilhelm Weischedel. Frankfurt/M., 17. Aufl. 2005 (= stw 56). (Auch alle anderen Auflagen und die übrigen Weischedel-Ausgaben etwa bei „Insel“ sind text- und seitenidentisch.)

Studiengänge: B.Ed. Ethik 1. Semester - 5. Semester Bachelor
 Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 15. Semester Hauptstudium
 Diplom Psychologie 1. Semester - 15. Semester Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium
 Magister 1. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium
Prüfungen: Normativ-Ethische Grundpositionen (S) -- ETH-M103 (ECTS: 2)
Termine:

Do woch 16:15 - 17:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
 Do woch 16:15 - 17:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Die rationale Erkenntnis der Welt bei Descartes

5517, Seminar

Studiengänge: B.Ed. Ethik 5. Semester - 6. Semester Bachelor
 Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 15. Semester Hauptstudium
 Diplom Psychologie 1. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium
 Magister 1. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium
Prüfungen: Wissenschaftstheorie (S) -- ETH-M703 (ECTS: 4)
Termine:

Mo woch 12:15 - 13:45 08.11.2010 - 14.02.2011
 Mo woch 12:15 - 13:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand

5519, Seminar

Studiengänge: B.Ed. Ethik 5. Semester - 6. Semester Bachelor
 Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 15. Semester Hauptstudium
 Diplom Psychologie 1. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium
 Magister 1. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium
Prüfungen: Metaphysik (S/V) -- ETH-M602 (ECTS: 3)
Termine:

Mo woch 16:15 - 17:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
 Mo woch 16:15 - 17:45 08.11.2010 - 14.02.2011

Die Grundlegung der politischen Philosophie in der frühen Neuzeit

5520, Vorlesung

Studiengänge:	B.Ed. Ethik	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Prüfungen:	Überblick über die Geschichte der Ethik (V) -- ETH-M101 (ECTS: 3)		
Termine:	Mi woch	14:15 - 15:45	03.11.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260

Nikolaus von Kues: Die gelehrte Unwissenheit

5521, Seminar

Studiengänge:	B.Ed. Ethik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Prüfungen:	Logik und Erkenntnistheorie (S/Ü) -- ETH-M601 (ECTS: 4)		
Termine:	Mi woch	16:15 - 17:45	03.11.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Exemplarische Analyse von Lehrwerken für das Unterrichtsfach Ethik in der Sekundarstufe I

5522, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Kommentar: Im Zentrum der Arbeit die Analyse zweier Lehrwerke für den Ethikunterricht in der Sekundarstufe I. Dabei werden der inhaltliche Aufbau des jeweiligen Lehrwerks und die sich aus den jeweiligen Kapiteln ergebenden Unterrichtssequenzen analysiert. Auf diese Weise wird die Bandbreite und Themenvielfalt des Ethikunterrichts in der Sekundarstufe I exemplarisch erarbeitet. Zudem beschäftigt sich das Seminar mit Problemen der Didaktisierung von philosophischen Texten und der Notwendigkeit der Ergebnissicherung. Auf diese Weise soll der Umgang mit einem Lehrbuch exemplarisch eingeübt werden.

Literatur: *Arbeitsgrundlage zur verbindlichen Anschaffung:*

Volker Pfeifer (HG): Fair Play. Für den Ethikunterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10. Schöningh Verlag/Paderborn 2010

Volker Pfeifer (HG): Fair Play. Für den Ethikunterricht in den Jahrgangsstufen 7 und 8. Schöningh Verlag/Paderborn 2010

Studiengänge:	M.Ed. RS Ethik	6. Semester - 10. Semester	Master
Termine:	Fr woch	14:15 - 15:45	05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Institut für Sonderpädagogik

Inklusive Didaktik - ein Orientierungsrahmen für die Differenzierung im Unterricht (BiW Modul 3.3)

56001, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Lambrich

Studiengänge:	B.Ed. BILDW	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr
	Bildungswiss.		
Prüfungen:	Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)		
Termine:	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 26.11.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Lambrich
	Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 27.11.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 03.12.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
	Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 04.12.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 10.12.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
	Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 11.12.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Umgang mit Heterogenität: Schulische Integration behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Hürter

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte behinderter Menschen durch die BRD im März 2009 wurde die Verpflichtung zum Gemeinsamen Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung eingegangen.

Es ist Ziel dieses Seminars die Regelschulstudierenden mit den organisatorischen und pädagogischen Bedingungen eines gelingenden >Gemeinsamen Unterrichts< in den derzeit 196 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen vertraut zu machen, durch Praxisbeispiele Bedenken oder mögliche Ängste abzubauen und Handlungsfelder aufzuzeigen.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltung und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
Bildungswiss.

Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Hürter

Entwicklungspsychologie (BiW Modul 5.2)

56003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen: Psychische Entwicklung behinderter und sozial benachteiligter Personen (V) -- BIW-M502 (ECTS: 2)

Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Waschulewski

Diagnostik 2 (1. Gruppe) (BiW Modul 5.4)

56004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (2) (S) -- BIW-M504 (ECTS: 3)

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Diagnostik 1 (BiW Modul 5.3)

56005, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (1) (V) -- BIW-M503 (ECTS: 2)

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Beratung (BiW Modul 5.5)

56006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Beratung in der Erziehung behinderter und sozial benachteiligter Personen (S) -- BIW-M505 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321 Waschulewski

Diagnostik 2 (2. Gruppe) (BiW Modul 5.4)

56007, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260

Projektseminar: Arbeitszusammenhänge im System "Schwerpunktschule"

5601, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Hürter

Kommentar: Das Seminar teilt sich in zwei Arbeitsfelder, die sich prozess- und terminbedingt abwechseln:

A: Einführungs-, Planungs-, Evaluationsseminare (Veranstaltungsort: Institut für Sonderpädagogik)

B: Aktive Hospitationen zu bestimmten inhaltlichen Themen (s.u.) an verschiedenen Schwerpunkt- und Förderschulen

Im Vorfeld jeder Veranstaltung ist eine Seminarplanung abrufbar (Zugangsdaten werden in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben), die die Tagesadresse, die aktuelle Tagesorganisation, einen Vorschlag zum Vorgehen und den notwendigen inhaltlichen Input enthält.

Inhaltliche Schwerpunkte:

I. Hospitations- und Arbeitsaufträge zur **Lernbegleitung**

- **Lerndiagnostik** - Ableitung von Förderinhalten und Dokumentation innerhalb eines individuellen Förderplans auf der Basis der entsprechenden Rahmenpläne
- **Durchführung von Fördersequenzen** mit fortgesetzter Lerndiagnostik und der Ableitung weiterer Förderangebote

II. Hospitations- und Arbeitsaufträge zur **Arbeit im Klassenteam**

hier: Aufzeigen der Teamstrukturen hinsichtlich

- der Organisationsstruktur
- der pädagogischen Konzepte
- der Umsetzung der vereinbarten Fördervorhaben

III. Hospitations- und Arbeitsaufträge zu **integrativen Unterrichtskonzepten**

IV. Hospitations- und Arbeitsaufträge zum Einsatz hinsichtlich **präventiver sonderpädagogischer Maßnahmen an Regelschulen** (§ 28 der GSchO) und **Sprachförderunterricht**

V. Angebot zur **Portfolio-Arbeit** zur Individualisierung von Lernprozessen und als Instrument zur Feststellung und Bewertung von Schülerleistungen

Teilnahmevoraussetzungen:

- Anfahrtsmöglichkeiten zu den einzelnen Schulstandorten
- verfügbares Zeitkontingent an Donnerstagen zwischen 8 bis ca. 11.15 Uhr an Schulbesuchstagen

Teilnehmer aller Lehramter sind im Sinne einer vernetzten Ausbildung im Hinblick auf den >Gemeinsamen Unterricht< in Schwerpunktschulen sehr willkommen.

Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:	Do	woch	08:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011
-----------------	----	------	---------------	-------------------------

BA 1.1: Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

5601011, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160

Lindmeier

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium

Prüfungen: Einführung in die Pädagogik bei speziellen Bildungserfordernissen (VmT) -- SOP-M101 (ECTS: 3)

Termine:	Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	-----------------------------

BA 1.2 Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung

5601021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Thumm

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 9. Semester	Bachelor
----------------------	-----------	---------------------------	----------

Prüfungen: Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung (SmÜ) -- SOP-M102 (ECTS: 3)

Termine:	Do	woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b
	Do	woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036

BA 1.2 Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung

5601022, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Bentz
Kommentar:	Achtung! Beginn der Freitagveranstaltungen jeweils 10 Uhr im Raum Xy 1.04 (ehem. Medienpäd.)				
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung (SmÜ) -- SOP-M102 (ECTS: 3)				
Termine:					
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 12.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 26.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

BA 1.3 Familiäre Sozialisation

5601031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Familiäre Sozialisation von behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (SmÜ) -- SOP-M103 (ECTS: 3)				
Termine:					
	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	

BA 1.4 Soziale Ungleichheit

5601041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Sozialstrukturelle Bedingungen herkunftsbedingter Benachteiligungen (SmÜ) -- SOP-M104 (ECTS: 3)				
Termine:					
	Mi woch	18:00 - 20:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

BA 1.4 Soziale Ungleichheit

5601042, Blockveranstaltung, SWS: 2					Waschulewski
Kommentar:	Vorbesprechung am 3. November, 14-16 Uhr, Raum Xy 3.21				
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Sozialstrukturelle Bedingungen herkunftsbedingter Benachteiligungen (SmÜ) -- SOP-M104 (ECTS: 3)				
Termine:					
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 17.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 18.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
	So Einzel	10:00 - 18:00	am 19.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

BA 1.5 Theorien der Sonderpädagogik

5601051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Lindmeier
Studiengänge:	B.Ed. SOP		6. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Allgemeine Theorien, wissenschaftliche Verortung (SmÜ) -- SOP-M105 (ECTS: 3)				
Termine:					
	1. Gruppe Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

BA 1.6 Anthropologische und ethische Grundfragen Gruppe I

5601061, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Thumm
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Anthropologische und ethische Grundfragen (SmÜ) -- SOP-M106 (ECTS: 3)				
Termine:					
	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

BA 1.7: Professionalisierung

5601071, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Hürter
Kommentar:	Im Hinblick auf einen möglichen Einsatz als Förderschullehrer/in an Schwerpunktschulen wird in diesem Intensivseminar die Analyse der aktuellen Rahmenbedingungen und Bedarfe an dieser Schulart hinsichtlich				

- erweiterter Aufgabenfelder und Rollendefinitionen
- professionsübergreifender Kooperation
- integrativer/inklusive Unterrichtskonzepte
- vielfältiger Beratungsanlässe

innerhalb einer aktivierenden und selbstreflexiven Seminar didaktik angeboten.

Gastreferenten aus der Praxis stehen zu einzelnen Themenkomplexen zur Verfügung.

Als Grundlage dient die vierjährige Erfahrung aus der Arbeit mit fünf Schwerpunktschulen im Bereich der Fachberatung: Integration und die 16-jährige Mitarbeit in verschiedenen integrativen Maßnahmen der Lehrenden.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltungen und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulteilern 1.1 und 1.2 im Vorfeld dieser Veranstaltung ist von Vorteil.

Studiengänge:	B.Ed. SOP	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Sonderpädagogische Professionalität (SmÜ+T) -- SOP-M107 (ECTS: 4)		
Termine:			
1. Gruppe	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
2. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Kinderhospizarbeit

5602, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Jennessen

Kommentar: Vorbesprechung am 24.11. um 14.15 Uhr, Raum: 2.24

Für dieses Seminar werden die Studierenden bevorzugt, die beim letzten Durchgang keinen Platz mehr bekommen haben. Diese Studierenden stehen schon auf der Anmelde-liste. Sollte jemand nicht teilnehmen können, möchte er sich bitte aus dieser Liste ausstreichen.

Alle neu Interessierten möchten sich bitte in die Liste einschreiben, die bei der Vorbesprechung am 24.11. ausliegt.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Termine:			
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224
- BlockSaSo	14:00 - 18:00	22.01.2011 - 23.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

BA 2.1 Überblick über den Förderschwerpunkt Lernen

5602011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Anken

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Überblick über den Förderschwerpunkt Lernen (SmÜ) -- SOP-M201 (ECTS: 3)		
Termine:			

Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 2.2: Umgang mit schwierigen Kindern - Überblick und grundlegende Aspekte einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen

5602021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Auer

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Überblick über den Förderschwerpunkt Soziale emotionale Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M202 (ECTS: 3)		
Termine:			

Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

BA 2.3: Überblick über den Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

5602031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Weber

Kommentar: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Sonderpädagogik (Modul 2: Überblick über sonderpädagogische Förderbereiche) und gibt einen Überblick über den Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung. Dabei

werden die Lebenssituation von Menschen mit Körperbehinderungen und ihre Forderung nach einem selbstbestimmten Leben im Mittelpunkt stehen.

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Überblick über den Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M203 (ECTS: 3)
Termine: Mo woch 14:15 - 15:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

BA 2.4 Überblick über den Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

5602041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80 Wagner
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Überblick über den Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M204 (ECTS: 3)
Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

BA 2.5: Überblick Förderschwerpunkt Sprache

5602051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Damag
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 9. Semester Bachelor
Prüfungen: Überblick über den Förderschwerpunkt Sprache (SmÜ) -- SOP-M205 (ECTS: 3)
Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148

Qualitative Sozialforschung für Dipl.-Pädagogen in der Studienendphase

5603, Seminar, SWS: 2 Jennessen
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

BA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehren und Lernens bei sonderpädagogischem Förderbedarf

5603012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Wagner
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens (S) -- SOP-M301 (ECTS: 3)
Termine: Mi woch 12:00 - 14:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

BA 3.2 Aspekte der Kinderheilkunde

5603021, Vorlesung, SWS: 2 Dominick
Studiengänge: B.Ed. SOP 1. Semester - 4. Semester Bachelor
Prüfungen: Aspekte der Kinderheilkunde / Kinder- und Jugendpsychiatrie (VmT) -- SOP-M302 (ECTS: 3)
Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

BA 3.3 Einführung in das Behindertenrecht

5603031, Vorlesung, SWS: 2 Kaiser
Kommentar: Anmeldung über KLIPS
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Kinder- und Jugendhilferecht / Behindertenrecht (VmT) -- SOP-M303 (ECTS: 3)
Termine:

Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 19.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 248
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	am 20.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 248
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 17.12.2010	LD Gebäude C III - CIII 248
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	am 18.12.2010	LD Gebäude C III - CIII 248

BA 3.5 Übergang Schule-Beruf für Süler mit sonderpäd. Förderbedarf. Berufsorientierung-Übergänge-Anschlüsse (3.5 BA-Sopäd)

5603051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Sponholz
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester		Bachelor
Prüfungen:	Berufliche Bildung und Rehabilitation (SmÜ) -- SOP-M305 (ECTS: 3)				
Termine:	Fr Einzel	14:30 - 19:00	am 12.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 13.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	Fr Einzel	14:30 - 19:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 22.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

BA 3.7 Frühförderung

5603071, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Grebe
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester		Bachelor
Prüfungen:	Frühförderung (SmÜ) -- SOP-M307 (ECTS: 3)				
Termine:	Fr Einzel	14:30 - 19:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 22.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 23.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

BA 3.8 Unterstützte Kommunikation

5603081, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Steinkamp
Studiengänge:	B.Ed. SOP		1. Semester - 5. Semester		Bachelor
Prüfungen:	Unterstützte Kommunikation (S) -- SOP-M308 (ECTS: 3)				
Termine:	Mo woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

Beratung und Kooperation - Schlüsselkompetenzen für Sonderpädagogen

5604, Seminar, SWS: 2					Jennessen
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.		1. Semester - 9. Semester		Grund- und Hauptstudium
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224	

MA 4.1: Heterogenität und Schulsystem

560401, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Jennessen
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester		Master
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	

MA 4.2: Inklusive Schulentwicklung und Bildungsorganisation - Forschungswerkstatt I

5604021, Seminar, SWS: 2					Hürter
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester		Master
Termine:	1. Gruppe Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 18.02.2011		
	2. Gruppe Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 18.02.2011		

MA 4.4: Organisationsformen inklusiver Bildung

560404, Seminar, SWS: 2					Hürter
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester		Master
Termine:	Mo woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

MA 5.1 Allgemeine Grundlagen, Forschungsergebnisse und theoretische Erklärungsmodelle

560501, Seminar, SWS: 2						Anken
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester		Master	
Termine:	Fr woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

MA 5.2 Didaktische Grundlagen des Unterrichts bei erschwertem Lernen

560502, Seminar, SWS: 2						Anken
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester		Master	
Termine:	1. Gruppe Mo woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 19.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	2. Gruppe Mo woch	18:00 - 20:00	25.10.2010 - 19.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

MA 5.3: Grundlagen arbeitsorientierter Bildung bei erschwertem Lernen

5605031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Laubenstein
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester		Master	
Termine:	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224	

MA 5.3 Grundlagen arbeitsorientierter Bildung bei erschwertem Lernen

5605032, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Anken
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester		Master	
Termine:	Do woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

Freizeit und Behinderung

5606, Seminar, SWS: 2						Kuhn
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.		1. Semester - 9. Semester		Grund- und Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 16.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

Sozialräumliche Hilfe- und Teilhabeplanung als zentrales Instrument inklusiver Gemeinwesenentwicklung

5607, Seminar, SWS: 2						Kuhn
Kommentar:	Zu diesem Seminar findet eine Vorbesprechung statt am 27.10. von 12-14 Uhr, Raum: n.b.A.					
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.		3. Semester - 9. Semester		Grund- und Hauptstudium	
Termine:	Sa woch	09:00 - 18:00	am 20.11.2010		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
	Sa woch	09:00 - 18:00	am 12.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

MA 7.1: Grundlagen und Erklärungsansätze oder Pädagogik bei Störungen des Erlebens und Verhaltens

560701, Seminar, SWS: 2						Auer
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester		Master	
Termine:	Fr woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 15.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

MA 7.2: Systemische Bedingungskonstellationen im Bereich von Familie, Schule und Gesellschaft

560702, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Laubenstein
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester		Master	
Termine:	Di woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 18.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

MA 7.3 Unterricht bei Störungen des Erlebens und Verhaltens

560703, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Auer
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	Do woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

Qualität in der Behindertenhilfe - zwischen Nutzerorientierung und sozialpolitischer Steuerung

5608, Seminar, SWS: 2					Kuhn
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.		3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Termine:	Do woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

Alter und Behinderung

5609, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Lindmeier
Studiengänge:	Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. LA FÖR		5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	18:00 - 20:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224	

MA 9.1: Unterricht mit körperbehinderten Kindern und Jugendlichen

560901, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Wieczorek
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224	

MA 9.3: Entwicklungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen mit Körperbehinderungen und chronischen Erkrankungen

560903, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Wieczorek
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224	

MA 9.4: Entwicklungsbegleitung bei Kindern und Jugendlichen mit schwerster Behinderung

560904, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Wieczorek
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	Do woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

Entwicklungspsychopathologie

5610, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20					Rautenberg
Kommentar:	Anmeldezeitraum: 12.-19.10.2010				
Studiengänge:	Ort: Institut für Sonderpädagogik Diplom Erziehungswiss.		5. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

Einführung in die pädagogische Gestaltarbeit

5611, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Auer
Studiengänge:	LA FÖR		6. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

MA 11.1 Grundfragen und Prinzipien von Erziehung und Bildung bei geistigen Behinderungen

561101, Seminar, SWS: 2 Wagner
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 11.2: Welterschließung als Aufgabe des Unterrichts im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

561102, Seminar, SWS: 2 Dönges
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

MA 11.3: Bildung im Bereich Kulturtechniken

561103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Dönges
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Auf der Suche nach einer spezifischen Didaktik

5612, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer
Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Diagnostik und Gutachtenerstellung bei Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung

5613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer
Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 13.1: Vorsprachliche und dialogische Entwicklung

561301, Seminar, SWS: 2 Kracht
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 13.2: Sprachentwicklung

561302, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Kracht
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 13.3 Störungen der Sprachentwicklung, Sprachverlust und Sprachabbau

561303, Seminar, SWS: 2 Steinkamp
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Mo woch 08:00 - 10:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Begleitung Blockpraktikum

5615, Praktikum, SWS: 2 Auer
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Gebärdensprache

5616, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15 Collet

Kommentar: Anmeldezeitraum: 12.-19.10.2010

Ort: Institut für Sonderpädagogik

Termine:

Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Verlust der Sprache - Aphasie/Dysarthrie

5617, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Damag

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Examenskolloquium

5618, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Dönges

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011

Unterrichtskonzepte im Förderschwerpunkt Sprache

5620, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Kracht

Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Abschlusskolloquium Sprachbehindertenpädagogik

5621, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Kracht

Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011

Rauh A

5622, Seminar, SWS: 2 Rauh

Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011

Rauh B

5623, Seminar, SWS: 2 Rauh

Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 15.02.2011

Rauh C

5624, Seminar, SWS: 2 Rauh

Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011

Rauh D

5625, Seminar, SWS: 2				Rauh
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	

Selbstbestimmung, Integration, Inklusion

5627, Seminar, SWS: 2				Wagner
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Politische Teilhabe von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen

5628, Seminar, SWS: 2				Weber
Kommentar:	Die Frage, ob und wie Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen befähigt werden können, Politikbewusstsein und Bürgersinn zu entwickeln, ist eine relativ neue Frage in der Behindertenpädagogik. Wie kann dieser Personenkreis beispielsweise befähigt werden, die Komplexität von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu verstehen, um Entscheidungen treffen zu können und seine Bürgerrechte wahrzunehmen?			
	Das Seminar ist eingebettet in eine Lernpartnerschaft in einem EU-Grundtvig-Projekt. Das Projekt heißt „Here we are“ - <i>Learning Partnership between disabled people, the public, local authorities and politicians</i> . Dort haben sich Träger der ambulanten und stationären Behindertenhilfe aus 4 EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Polen, Österreich, Großbritannien) zusammengeschlossen, um gemeinsam Inhalte für ein Erwachsenenbildungsangebot zu erarbeiten, das der Förderung von Bürger- und Politikbewusstsein von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen dient. Im Seminar soll u.a. eine sog. „Demokratiewerkstatt“ vorbereitet werden, die im Frühjahr 2011 in Köln stattfinden wird.			
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Di woch	14:15 - 15:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Diagnostik Teil 2

5629, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20				Wieczorek
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Diplomstudiengang Erziehungswissenschaften

BA 1.1: Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

5601011, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160				Lindmeier
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 5. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium	
Prüfungen:	Einführung in die Pädagogik bei speziellen Bildungserfordernissen (VmT) -- SOP-M101 (ECTS: 3)			
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040

Kinderhospizarbeit

5602, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20				Jennessen
Kommentar:	Vorbesprechung am 24.11. um 14.15 Uhr, Raum: 2.24			
	Für dieses Seminar werden die Studierenden bevorzugt, die beim letzten Durchgang keinen Platz mehr bekommen haben. Diese Studierenden stehen schon auf der Anmeldeliste. Sollte jemand nicht teilnehmen können, möchte er sich bitte aus dieser Liste ausstreichen.			

Alle neu Interessierten möchten sich bitte in die Liste einschreiben, die bei der Vorbesprechung am 24.11. ausliegt.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Termine:	Fr Einzel 14:00 - 18:00 - BlockSaSo 14:00 - 18:00	am 21.01.2011 22.01.2011 - 23.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Qualitative Sozialforschung für Dipl.-Pädagogen in der Studienendphase

5603, Seminar, SWS: 2			Jennessen
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Mi woch 10:00 - 12:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Beratung und Kooperation - Schlüsselkompetenzen für Sonderpädagogen

5604, Seminar, SWS: 2			Jennessen
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	Di woch 14:00 - 16:00	26.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Freizeit und Behinderung

5606, Seminar, SWS: 2			Kuhn
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	Mi woch 08:00 - 10:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Sozialräumliche Hilfe- und Teilhabeplanung als zentrales Instrument inklusiver Gemeinwesenentwicklung

5607, Seminar, SWS: 2			Kuhn
Kommentar:	Zu diesem Seminar findet eine Vorbesprechung statt am 27.10. von 12-14 Uhr, Raum: n.b.A.		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	Sa woch 09:00 - 18:00 Sa woch 09:00 - 18:00	am 20.11.2010 am 12.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Qualität in der Behindertenhilfe - zwischen Nutzerorientierung und sozialpolitischer Steuerung

5608, Seminar, SWS: 2			Kuhn
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	Do woch 14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Alter und Behinderung

5609, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Lindmeier
Studiengänge:	Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. LA FÖR	5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Mi woch 18:00 - 20:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Entwicklungspsychopathologie

5610, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20			Rautenberg
Kommentar:	Anmeldezeitraum: 12.-19.10.2010		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Ort: Institut für Sonderpädagogik		

Termine: Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Einführung in die pädagogische Gestaltarbeit

5611, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Diagnostik und Gutachtenerstellung bei Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung

5613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Verlust der Sprache - Aphasie/Dysarthrie

5617, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Damag

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Wissenschaftstheoretische Richtungen in der Geistigbehindertenpädagogik

5619, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Dönges

Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Abschlusskolloquium Sprachbehindertenpädagogik

5621, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Kracht

Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011

Bewegungserleichterung im Schulalltag

5626, Seminar, SWS: 2 Rost

Kommentar: K-Studierende bevorzugt!

Die Veranstaltung findet im St. Paulusstift, Queichheimer Hauptstr. 235, Landau, statt.

Anmeldezeitraum: 15.-22.10.10 im Institut für Sonderpädagogik, Anmeldebrett

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 10:30 - 12:00 29.10.2010 - 15.02.2011

Politische Teilhabe von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen

5628, Seminar, SWS: 2 Weber

Kommentar: Die Frage, ob und wie Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen befähigt werden können, Politikbewusstsein und Bürgersinn zu entwickeln, ist eine relativ neue Frage in der Behindertenpädagogik. Wie kann dieser

Personenkreis beispielsweise befähigt werden, die Komplexität von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu verstehen, um Entscheidungen treffen zu können und seine Bürgerrechte wahrzunehmen?

Das Seminar ist eingebettet in eine Lernpartnerschaft in einem EU-Grundtvig-Projekt. Das Projekt heißt „Here we are“ - *Learning Partnership between disabled people, the public, local authorities and politicians*. Dort haben sich Träger der ambulanten und stationären Behindertenhilfe aus 4 EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Polen, Österreich, Großbritannien) zusammengeschlossen, um gemeinsam Inhalte für ein Erwachsenenbildungsangebot zu erarbeiten, das der Förderung von Bürger- und Politikbewusstsein von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen dient. Im Seminar soll u.a. eine sog. „Demokratiewerkstatt“ vorbereitet werden, die im Frühjahr 2011 in Köln stattfinden wird.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Di woch	14:15 - 15:45	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Grundstudium

Kinderhospizarbeit

5602, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Jennessen
Kommentar: **Vorbesprechung am 24.11. um 14.15 Uhr, Raum: 2.24**

Für dieses Seminar werden die Studierenden bevorzugt, die beim letzten Durchgang keinen Platz mehr bekommen haben. Diese Studierenden stehen schon auf der Anmeldeliste. Sollte jemand nicht teilnehmen können, möchte er sich bitte aus dieser Liste ausstreichen.

Alle neu Interessierten möchten sich bitte in die Liste einschreiben, die bei der Vorbesprechung am 24.11. ausliegt.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 21.01.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224
	- BlockSaSo	14:00 - 18:00	22.01.2011 - 23.01.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Beratung und Kooperation - Schlüsselkompetenzen für Sonderpädagogen

5604, Seminar, SWS: 2 Jennessen
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Sonderpädagogik und Sozialpädagogik

5605, Seminar, SWS: 2 Kuhn
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA FÖR 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Freizeit und Behinderung

5606, Seminar, SWS: 2 Kuhn
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Termine: Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Sozialräumliche Hilfe- und Teilhabeplanung als zentrales Instrument inklusiver Gemeinwesenentwicklung

5607, Seminar, SWS: 2 Kuhn
Kommentar: Zu diesem Seminar findet eine Vorbesprechung statt am 27.10. von 12-14 Uhr, Raum: n.b.A.
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:

Sa	woch	09:00 - 18:00	am 20.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
Sa	woch	09:00 - 18:00	am 12.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Qualität in der Behindertenhilfe - zwischen Nutzerorientierung und sozialpolitischer Steuerung

5608, Seminar, SWS: 2 Kuhn

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Hauptstudium

Kinderhospizarbeit

5602, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Jennessen

Kommentar: Vorbesprechung am 24.11. um 14.15 Uhr, Raum: 2.24

Für dieses Seminar werden die Studierenden bevorzugt, die beim letzten Durchgang keinen Platz mehr bekommen haben. Diese Studierenden stehen schon auf der Anmeldeleiste. Sollte jemand nicht teilnehmen können, möchte er sich bitte aus dieser Liste austreichen.

Alle neu Interessierten möchten sich bitte in die Liste einschreiben, die bei der Vorbesprechung am 24.11. ausliegt.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
LA FÖR 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Fr Einzel 14:00 - 18:00 am 21.01.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224
- BlockSaSo 14:00 - 18:00 22.01.2011 - 23.01.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Qualitative Sozialforschung für Dipl.-Pädagogen in der Studienendphase

5603, Seminar, SWS: 2 Jennessen

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Beratung und Kooperation - Schlüsselkompetenzen für Sonderpädagogen

5604, Seminar, SWS: 2 Jennessen

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Sonderpädagogik und Sozialpädagogik

5605, Seminar, SWS: 2 Kuhn

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
LA FÖR 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Freizeit und Behinderung

5606, Seminar, SWS: 2 Kuhn

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Sozialräumliche Hilfe- und Teilhabeplanung als zentrales Instrument inklusiver Gemeinwesenentwicklung

5607, Seminar, SWS: 2 Kuhn

Kommentar: Zu diesem Seminar findet eine Vorbesprechung statt am 27.10. von 12-14 Uhr, Raum: n.b.A.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:

Sa	woch	09:00 - 18:00	am 20.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
Sa	woch	09:00 - 18:00	am 12.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Qualität in der Behindertenhilfe - zwischen Nutzerorientierung und sozialpolitischer Steuerung

5608, Seminar, SWS: 2 Kuhn

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:

Do	woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Alter und Behinderung

5609, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Lindmeier

Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Mi	woch	18:00 - 20:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Entwicklungspsychopathologie

5610, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Rautenberg

Kommentar: Anmeldezeitraum: 12.-19.10.2010

Studiengänge: Ort: Institut für Sonderpädagogik
Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:

Mi	woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Einführung in die pädagogische Gestaltarbeit

5611, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Do	woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Diagnostik und Gutachtenerstellung bei Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung

5613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Verlust der Sprache - Aphasie/Dysarthrie

5617, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Damag

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Fr	woch	12:00 - 14:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Wissenschaftstheoretische Richtungen in der Geistigbehindertenpädagogik

5619, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Dönges

Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Abschlusskolloquium Sprachbehindertenpädagogik

5621, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Kracht

Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011

Politische Teilhabe von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen

5628, Seminar, SWS: 2 Weber

Kommentar: Die Frage, ob und wie Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen befähigt werden können, Politikbewusstsein und Bürgersinn zu entwickeln, ist eine relativ neue Frage in der Behindertenpädagogik. Wie kann dieser Personenkreis beispielsweise befähigt werden, die Komplexität von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu verstehen, um Entscheidungen treffen zu können und seine Bürgerrechte wahrzunehmen?

Das Seminar ist eingebettet in eine Lernpartnerschaft in einem EU-Grundtvig-Projekt. Das Projekt heißt „*Here we are*“ - *Learning Partnership between disabled people, the public, local authorities and politicians*. Dort haben sich Träger der ambulanten und stationären Behindertenhilfe aus 4 EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Polen, Österreich, Großbritannien) zusammengeschlossen, um gemeinsam Inhalte für ein Erwachsenenbildungsangebot zu erarbeiten, das der Förderung von Bürger- und Politikbewusstsein von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen dient. Im Seminar soll u.a. eine sog. „Demokratiewerkstatt“ vorbereitet werden, die im Frühjahr 2011 in Köln stattfinden wird.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung Geistigbehindertenpädagogik

Wissenschaftstheoretische Richtungen in der Geistigbehindertenpädagogik

5619, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Dönges

Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Politische Teilhabe von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen

5628, Seminar, SWS: 2 Weber

Kommentar: Die Frage, ob und wie Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen befähigt werden können, Politikbewusstsein und Bürgersinn zu entwickeln, ist eine relativ neue Frage in der Behindertenpädagogik. Wie kann dieser Personenkreis beispielsweise befähigt werden, die Komplexität von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu verstehen, um Entscheidungen treffen zu können und seine Bürgerrechte wahrzunehmen?

Das Seminar ist eingebettet in eine Lernpartnerschaft in einem EU-Grundtvig-Projekt. Das Projekt heißt „*Here we are*“ - *Learning Partnership between disabled people, the public, local authorities and politicians*. Dort haben sich Träger der ambulanten und stationären Behindertenhilfe aus 4 EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Polen, Österreich, Großbritannien) zusammengeschlossen, um gemeinsam Inhalte für ein Erwachsenenbildungsangebot zu erarbeiten, das der Förderung von Bürger- und Politikbewusstsein von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen dient. Im Seminar soll u.a. eine sog. „Demokratiewerkstatt“ vorbereitet werden, die im Frühjahr 2011 in Köln stattfinden wird.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung Körperbehindertenpädagogik

Politische Teilhabe von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen

5628, Seminar, SWS: 2

Weber

Kommentar: Die Frage, ob und wie Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen befähigt werden können, Politikbewusstsein und Bürgersinn zu entwickeln, ist eine relativ neue Frage in der Behindertenpädagogik. Wie kann dieser Personenkreis beispielsweise befähigt werden, die Komplexität von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu verstehen, um Entscheidungen treffen zu können und seine Bürgerrechte wahrzunehmen?

Das Seminar ist eingebettet in eine Lernpartnerschaft in einem EU-Grundtvig-Projekt. Das Projekt heißt „Here we are“ - *Learning Partnership between disabled people, the public, local authorities and politicians*. Dort haben sich Träger der ambulanten und stationären Behindertenhilfe aus 4 EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Polen, Österreich, Großbritannien) zusammengeschlossen, um gemeinsam Inhalte für ein Erwachsenenbildungsangebot zu erarbeiten, das der Förderung von Bürger- und Politikbewusstsein von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen dient. Im Seminar soll u.a. eine sog. „Demokratiewerkstatt“ vorbereitet werden, die im Frühjahr 2011 in Köln stattfinden wird.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung Lernbehindertenpädagogik

Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung Sprachbehindertenpädagogik

Verlust der Sprache - Aphasie/Dysarthrie

5617, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Damag

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung Verhaltensbehindertenpädagogik

Einführung in die pädagogische Gestaltarbeit

5611, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Diagnostik und Gutachtenerstellung bei Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung

5613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Lehramt an Förderschulen (alte PO)

Projektseminar: Arbeitszusammenhänge im System "Schwerpunktschule"

5601, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16

Hürter

Kommentar: Das Seminar teilt sich in zwei Arbeitsfelder, die sich prozess- und terminbedingt abwechseln:

A: Einführungs-, Planungs-, Evaluationsseminare (Veranstaltungsort: Institut für Sonderpädagogik)

B: Aktive Hospitationen zu bestimmten inhaltlichen Themen (s.u.) an verschiedenen Schwerpunkt- und Förderschulen

Im Vorfeld jeder Veranstaltung ist eine Seminarplanung abrufbar (Zugangsdaten werden in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben), die die Tagesadresse, die aktuelle Tagesorganisation, einen Vorschlag zum Vorgehen und den notwendigen inhaltlichen Input enthält.

Inhaltliche Schwerpunkte:

I. Hospitations- und Arbeitsaufträge zur **Lernbegleitung**

- **Lerndiagnostik** - Ableitung von Förderinhalten und Dokumentation innerhalb eines individuellen Förderplans auf der Basis der entsprechenden Rahmenpläne
- **Durchführung von Fördersequenzen** mit fortgesetzter Lerndiagnostik und der Ableitung weiterer Förderangebote

II. Hospitations- und Arbeitsaufträge zur **Arbeit im Klassenteam**

hier: Aufzeigen der Teamstrukturen hinsichtlich

- der Organisationsstruktur
- der pädagogischen Konzepte
- der Umsetzung der vereinbarten Fördervorhaben

III. Hospitations- und Arbeitsaufträge zu **integrativen Unterrichtskonzepten**

IV. Hospitations- und Arbeitsaufträge zum Einsatz hinsichtlich **präventiver sonderpädagogischer Maßnahmen an Regelschulen** (§ 28 der GSchO) und **Sprachförderunterricht**

V. Angebot zur **Portfolio-Arbeit** zur Individualisierung von Lernprozessen und als Instrument zur Feststellung und Bewertung von Schülerleistungen

Teilnahmevoraussetzungen:

- Anfahrtsmöglichkeiten zu den einzelnen Schulstandorten
- verfügbares Zeitkontingent an Donnerstagen zwischen 8 bis ca. 11.15 Uhr an Schulbesuchstagen

Teilnehmer aller Lehrämter sind im Sinne einer vernetzten Ausbildung im Hinblick auf den >Gemeinsamen Unterricht< in Schwerpunktschulen sehr willkommen.

Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Do woch	08:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011

BA 1.1: Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

5601011, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160

Lindmeier

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium
Prüfungen:	Einführung in die Pädagogik bei speziellen Bildungserfordernissen (VmT) -- SOP-M101 (ECTS: 3)		
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Kinderhospizarbeit

5602, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Jennessen

Kommentar: Vorbereitungsbesprechung am 24.11. um 14.15 Uhr, Raum: 2.24

Für dieses Seminar werden die Studierenden bevorzugt, die beim letzten Durchgang keinen Platz mehr bekommen haben. Diese Studierenden stehen schon auf der Anmeldeliste. Sollte jemand nicht teilnehmen können, möchte er sich bitte aus dieser Liste ausstreichen.

Alle neu Interessierten möchten sich bitte in die Liste einschreiben, die bei der Vorbereitungsbesprechung am 24.11. ausliegt.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 21.01.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224
	- BlockSaSo	14:00 - 18:00	22.01.2011 - 23.01.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Sonderpädagogik und Sozialpädagogik

5605, Seminar, SWS: 2 Kuhn

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
LA FÖR 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Alter und Behinderung

5609, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Lindmeier

Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mi woch 18:00 - 20:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Einführung in die pädagogische Gestaltarbeit

5611, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Auf der Suche nach einer spezifischen Didaktik

5612, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Diagnostik und Gutachtenerstellung bei Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung

5613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Begleitung Fachpraktikum

5614, Praktikum, SWS: 2 Auer

Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Begleitung Blockpraktikum

5615, Praktikum, SWS: 2 Auer

Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Verlust der Sprache - Aphasie/Dysarthrie

5617, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Damag

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Examenskolloquium

5618, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Dönges
Studiengänge:	LA FÖR	6. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 19.02.2011	

Wissenschaftstheoretische Richtungen in der Geistigbehindertenpädagogik

5619, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20				Dönges
Studiengänge:	Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. LA FÖR	6. Semester - 9. Semester 6. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Unterrichtskonzepte im Förderschwerpunkt Sprache

5620, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Kracht
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Abschlusskolloquium Sprachbehindertenpädagogik

5621, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Kracht
Studiengänge:	Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd. LA FÖR	5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium	
Termine:	Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	

Rauh A

5622, Seminar, SWS: 2				Rauh
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 15.02.2011	

Rauh B

5623, Seminar, SWS: 2				Rauh
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011	

Rauh C

5624, Seminar, SWS: 2				Rauh
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 16.02.2011	

Rauh D

5625, Seminar, SWS: 2				Rauh
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	

Bewegungserleichterung im Schulalltag

5626, Seminar, SWS: 2

Rost

Kommentar: K-Studierende bevorzugt!

Die Veranstaltung findet im St. Paulusstift, Queichheimer Hauptstr. 235, Landau, statt.

Anmeldezeitraum: 15.-22.10.10 im Institut für Sonderpädagogik, Anmeldebrett

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 10:30 - 12:00 29.10.2010 - 15.02.2011

Selbstbestimmung, Integration, Inklusion

5627, Seminar, SWS: 2

Wagner

Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Politische Teilhabe von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen

5628, Seminar, SWS: 2

Weber

Kommentar: Die Frage, ob und wie Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen befähigt werden können, Politikbewusstsein und Bürgersinn zu entwickeln, ist eine relativ neue Frage in der Behindertenpädagogik. Wie kann dieser Personenkreis beispielsweise befähigt werden, die Komplexität von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu verstehen, um Entscheidungen treffen zu können und seine Bürgerrechte wahrzunehmen?

Das Seminar ist eingebettet in eine Lernpartnerschaft in einem EU-Grundtvig-Projekt. Das Projekt heißt „*Here we are*“ - *Learning Partnership between disabled people, the public, local authorities and politicians*. Dort haben sich Träger der ambulanten und stationären Behindertenhilfe aus 4 EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Polen, Österreich, Großbritannien) zusammengeschlossen, um gemeinsam Inhalte für ein Erwachsenenbildungsangebot zu erarbeiten, das der Förderung von Bürger- und Politikbewusstsein von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen dient. Im Seminar soll u.a. eine sog. „Demokratiwerkstatt“ vorbereitet werden, die im Frühjahr 2011 in Köln stattfinden wird.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Diagnostik Teil 2

5629, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Wieczorek

Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Grundstudium

Kinderhospizarbeit

5602, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Jennessen

Kommentar: Vorbesprechung am 24.11. um 14.15 Uhr, Raum: 2.24

Für dieses Seminar werden die Studierenden bevorzugt, die beim letzten Durchgang keinen Platz mehr bekommen haben. Diese Studierenden stehen schon auf der Anmelde-Liste. Sollte jemand nicht teilnehmen können, möchte er sich bitte aus dieser Liste ausstreichen.

Alle neu Interessierten möchten sich bitte in die Liste einschreiben, die bei der Vorbesprechung am 24.11. ausliegt.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Termine:	Fr Einzel 14:00 - 18:00 - BlockSaSo 14:00 - 18:00	am 21.01.2011 22.01.2011 - 23.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Sonderpädagogik und Sozialpädagogik

5605, Seminar, SWS: 2			Kuhn
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Hauptstudium

Projektseminar: Arbeitszusammenhänge im System "Schwerpunktschule"

5601, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16 Hürter

Kommentar: Das Seminar teilt sich in zwei Arbeitsfelder, die sich prozess- und terminbedingt abwechseln:

A: Einführungs-, Planungs-, Evaluationsseminare (Veranstaltungsort: Institut für Sonderpädagogik)

B: Aktive Hospitationen zu bestimmten inhaltlichen Themen (s.u.) an verschiedenen Schwerpunkt- und Förderschulen

Im Vorfeld jeder Veranstaltung ist eine Seminarplanung abrufbar (Zugangsdaten werden in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben), die die Tagesadresse, die aktuelle Tagesorganisation, einen Vorschlag zum Vorgehen und den notwendigen inhaltlichen Input enthält.

Inhaltliche Schwerpunkte:

I. Hospitations- und Arbeitsaufträge zur **Lernbegleitung**

- **Lerndiagnostik** - Ableitung von Förderinhalten und Dokumentation innerhalb eines individuellen Förderplans auf der Basis der entsprechenden Rahmenpläne
- **Durchführung von Fördersequenzen** mit fortgesetzter Lerndiagnostik und der Ableitung weiterer Förderangebote

II. Hospitations- und Arbeitsaufträge zur **Arbeit im Klassenteam**

hier: Aufzeigen der Teamstrukturen hinsichtlich

- der Organisationsstruktur
- der pädagogischen Konzepte
- der Umsetzung der vereinbarten Fördervorhaben

III. Hospitations- und Arbeitsaufträge zu **integrativen Unterrichtskonzepten**

IV. Hospitations- und Arbeitsaufträge zum Einsatz hinsichtlich **präventiver sonderpädagogischer Maßnahmen an Regelschulen** (§ 28 der GSchO) und **Sprachförderunterricht**

V. Angebot zur **Portfolio-Arbeit** zur Individualisierung von Lernprozessen und als Instrument zur Feststellung und Bewertung von Schülerleistungen

Teilnahmevoraussetzungen:

- Anfahrtsmöglichkeiten zu den einzelnen Schulstandorten
- verfügbares Zeitkontingent an Donnerstagen zwischen 8 bis ca. 11.15 Uhr an Schulbesuchstagen

Teilnehmer aller Lehrämter sind im Sinne einer vernetzten Ausbildung im Hinblick auf den >Gemeinsamen Unterricht< in Schwerpunktschulen sehr willkommen.

Studiengänge:	LA FÖR LA FÖR LA FÖR	5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Do woch	08:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011	

Kinderhospizarbeit

5602, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Jennessen

Kommentar: Vorbesprechung am 24.11. um 14.15 Uhr, Raum: 2.24

Für dieses Seminar werden die Studierenden bevorzugt, die beim letzten Durchgang keinen Platz mehr bekommen haben. Diese Studierenden stehen schon auf der Anmeldeliste. Sollte jemand nicht teilnehmen können, möchte er sich bitte aus dieser Liste ausstreichen.

Alle neu Interessierten möchten sich bitte in die Liste einschreiben, die bei der Vorbesprechung am 24.11. ausliegt.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
LA FÖR 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:

Fr Einzel 14:00 - 18:00 am 21.01.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224
- BlockSaSo 14:00 - 18:00 22.01.2011 - 23.01.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Sonderpädagogik und Sozialpädagogik

5605, Seminar, SWS: 2

Kuhn

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
LA FÖR 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Alter und Behinderung

5609, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Lindmeier

Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Mi woch 18:00 - 20:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Einführung in die pädagogische Gestaltarbeit

5611, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Auf der Suche nach einer spezifischen Didaktik

5612, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Diagnostik und Gutachtenerstellung bei Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung

5613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Auer

Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Begleitung Fachpraktikum

5614, Praktikum, SWS: 2

Auer

Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Begleitung Blockpraktikum

5615, Praktikum, SWS: 2 Auer
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Verlust der Sprache - Aphasie/Dysarthrie

5617, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Damag
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
 LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Examenskolloquium

5618, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Dönges
Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011

Wissenschaftstheoretische Richtungen in der Geistigbehindertenpädagogik

5619, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Dönges
Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
 LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Unterrichtskonzepte im Förderschwerpunkt Sprache

5620, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Kracht
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Abschlusskolloquium Sprachbehindertenpädagogik

5621, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Kracht
Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
 LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011

Rauh A

5622, Seminar, SWS: 2 Rauh
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011

Rauh B

5623, Seminar, SWS: 2 Rauh
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 15.02.2011

Rauh C

5624, Seminar, SWS: 2 Rauh
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011

Rauh D

5625, Seminar, SWS: 2 Rauh
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011

Selbstbestimmung, Integration, Inklusion

5627, Seminar, SWS: 2 Wagner
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Politische Teilhabe von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen

5628, Seminar, SWS: 2 Weber
Kommentar: Die Frage, ob und wie Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen befähigt werden können, Politikbewusstsein und Bürgersinn zu entwickeln, ist eine relativ neue Frage in der Behindertenpädagogik. Wie kann dieser Personenkreis beispielsweise befähigt werden, die Komplexität von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu verstehen, um Entscheidungen treffen zu können und seine Bürgerrechte wahrzunehmen?

 Das Seminar ist eingebettet in eine Lernpartnerschaft in einem EU-Grundtvig-Projekt. Das Projekt heißt „*Here we are*“ - *Learning Partnership between disabled people, the public, local authorities and politicians*. Dort haben sich Träger der ambulanten und stationären Behindertenhilfe aus 4 EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Polen, Österreich, Großbritannien) zusammengeschlossen, um gemeinsam Inhalte für ein Erwachsenenbildungsangebot zu erarbeiten, das der Förderung von Bürger- und Politikbewusstsein von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen dient. Im Seminar soll u.a. eine sog. „Demokratiewerkstatt“ vorbereitet werden, die im Frühjahr 2011 in Köln stattfinden wird.
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
 LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Diagnostik Teil 2

5629, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Wieczorek
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Studienrichtung Geistigbehindertenpädagogik

Examenskolloquium

5618, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Dönges
Studiengänge: LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011

Wissenschaftstheoretische Richtungen in der Geistigbehindertenpädagogik

5619, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Dönges
Studiengänge: Diplom-Erziehungswiss., Geistigbehindpäd. 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
 LA FÖR 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Selbstbestimmung, Integration, Inklusion

5627, Seminar, SWS: 2 Wagner
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Politische Teilhabe von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen

5628, Seminar, SWS: 2 Weber
Kommentar: Die Frage, ob und wie Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen befähigt werden können, Politikbewusstsein und Bürgersinn zu entwickeln, ist eine relativ neue Frage in der Behindertenpädagogik. Wie kann dieser Personenkreis beispielsweise befähigt werden, die Komplexität von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu verstehen, um Entscheidungen treffen zu können und seine Bürgerrechte wahrzunehmen?

Das Seminar ist eingebettet in eine Lernpartnerschaft in einem EU-Grundtvig-Projekt. Das Projekt heißt „*Here we are*“ - *Learning Partnership between disabled people, the public, local authorities and politicians*. Dort haben sich Träger der ambulanten und stationären Behindertenhilfe aus 4 EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Polen, Österreich, Großbritannien) zusammengeschlossen, um gemeinsam Inhalte für ein Erwachsenenbildungsangebot zu erarbeiten, das der Förderung von Bürger- und Politikbewusstsein von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen dient. Im Seminar soll u.a. eine sog. „Demokratiewerkstatt“ vorbereitet werden, die im Frühjahr 2011 in Köln stattfinden wird.
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Studienrichtung Körperbehindertenpädagogik

Unterrichtskonzepte im Förderschwerpunkt Sprache

5620, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Kracht
Studiengänge: LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Bewegungserleichterung im Schulalltag

5626, Seminar, SWS: 2 Rost
Kommentar: **K-Studierende bevorzugt!**

Die Veranstaltung findet im St. Paulusstift, Queichheimer Hauptstr. 235, Landau, statt.

Anmeldezeitraum: 15.-22.10.10 im Institut für Sonderpädagogik, Anmeldebrett

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Fr woch 10:30 - 12:00 29.10.2010 - 15.02.2011

Politische Teilhabe von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen

5628, Seminar, SWS: 2 Weber
Kommentar: Die Frage, ob und wie Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen befähigt werden können, Politikbewusstsein und Bürgersinn zu entwickeln, ist eine relativ neue Frage in der Behindertenpädagogik. Wie kann dieser Personenkreis beispielsweise befähigt werden, die Komplexität von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu verstehen, um Entscheidungen treffen zu können und seine Bürgerrechte wahrzunehmen?

Das Seminar ist eingebettet in eine Lernpartnerschaft in einem EU-Grundtvig-Projekt. Das Projekt heißt „*Here we are*“ - *Learning Partnership between disabled people, the public, local authorities and politicians*. Dort haben sich Träger der ambulanten und stationären Behindertenhilfe aus 4 EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Polen, Österreich, Großbritannien) zusammengeschlossen, um gemeinsam Inhalte für ein Erwachsenenbildungsangebot zu erarbeiten, das der Förderung von Bürger- und Politikbewusstsein von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen dient. Im Seminar soll u.a. eine sog. „Demokratiewerkstatt“ vorbereitet werden, die im Frühjahr 2011 in Köln stattfinden wird.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Di woch	14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Diagnostik Teil 2

5629, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20			Wieczorek
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Mo woch	14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Studienrichtung Lernbehindertenpädagogik

Rauh A

5622, Seminar, SWS: 2			Rauh
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011	

Rauh B

5623, Seminar, SWS: 2			Rauh
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00 26.10.2010 - 15.02.2011	

Rauh C

5624, Seminar, SWS: 2			Rauh
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Mi woch	08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011	

Rauh D

5625, Seminar, SWS: 2			Rauh
Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011	

Studienrichtung Sprachbehindertenpädagogik

Verlust der Sprache - Aphasie/Dysarthrie

5617, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Damag
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Fr woch	12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Abschlusskolloquium Sprachbehindertenpädagogik

5621, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Kracht
Studiengänge:	Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd. LA FÖR	5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Do woch	12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011	

Studienrichtung Verhaltensbehindertepädagogik

Einführung in die pädagogische Gestaltarbeit

5611, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Auer
Studiengänge: LA FÖR	6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine:	Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Auf der Suche nach einer spezifischen Didaktik

5612, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Auer
Studiengänge: LA FÖR	6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine:	Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

Diagnostik und Gutachtenerstellung bei Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung

5613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Auer
Studiengänge: LA FÖR	6. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine:	Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Begleitung Fachpraktikum

5614, Praktikum, SWS: 2	Auer
Studiengänge: LA FÖR	5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Begleitung Blockpraktikum

5615, Praktikum, SWS: 2	Auer
Studiengänge: LA FÖR	5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang / Bildungswissenschaften

Inklusive Didaktik - ein Orientierungsrahmen für die Differenzierung im Unterricht (BiW Modul 3.3)

56001, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Lambrich
Studiengänge:	B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr Bildungswiss.
Prüfungen:	Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)
Termine:	Fr Einzel 14:00 - 18:00 am 26.11.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Lambrich Sa Einzel 09:00 - 13:00 am 27.11.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Fr Einzel 14:00 - 18:00 am 03.12.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Sa Einzel 09:00 - 13:00 am 04.12.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Fr Einzel 14:00 - 18:00 am 10.12.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Sa Einzel 09:00 - 13:00 am 11.12.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Umgang mit Heterogenität: Schulische Integration behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Hürter
Kommentar:	Mit der Ratifizierung der UN Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte behinderter Menschen durch die BRD im März 2009 wurde die Verpflichtung zum Gemeinsamen Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung eingegangen.

Es ist Ziel dieses Seminars die Regelschulstudierenden mit den organisatorischen und pädagogischen Bedingungen eines gelingenden >Gemeinsamen Unterrichts< in den derzeit 196 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen vertraut zu machen, durch Praxisbeispiele Bedenken oder mögliche Ängste abzubauen und Handlungsfelder aufzuzeigen.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltung und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Studiengänge:	B.Ed. BILDW Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium
Prüfungen:	Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)		
Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Hürter

Entwicklungspsychologie (BiW Modul 5.2)

56003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150			Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	2. Semester - 4. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Psychische Entwicklung behinderter und sozial benachteiligter Personen (V) -- BIW-M502 (ECTS: 2)		
Termine:	Mo woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Waschulewski

Diagnostik 2 (1. Gruppe) (BiW Modul 5.4)

56004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (2) (S) -- BIW-M504 (ECTS: 3)		
Termine:	Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Diagnostik 1 (BiW Modul 5.3)

56005, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150			Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (1) (V) -- BIW-M503 (ECTS: 2)		
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Beratung (BiW Modul 5.5)

56006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Beratung in der Erziehung behinderter und sozial benachteiligter Personen (S) -- BIW-M505 (ECTS: 3)		
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321 Waschulewski

Diagnostik 2 (2. Gruppe) (BiW Modul 5.4)

56007, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Termine:	Do woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260

Modul 5 Psychologische Grundlagen sonderpädagogischer Förderung

Entwicklungspsychologie (BiW Modul 5.2)

56003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150			Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	2. Semester - 4. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Psychische Entwicklung behinderter und sozial benachteiligter Personen (V) -- BIW-M502 (ECTS: 2)		

Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Waschulewski

Diagnostik 2 (1. Gruppe) (BiW Modul 5.4)

56004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (2) (S) -- BIW-M504 (ECTS: 3)
Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Beratung (BiW Modul 5.5)

56006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Beratung in der Erziehung behinderter und sozial benachteiligter Personen (S) -- BIW-M505 (ECTS: 3)
Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321 Waschulewski

Diagnostik 2 (2. Gruppe) (BiW Modul 5.4)

56007, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang / Sonderpädagogik

BA 1.1: Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

5601011, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160 Lindmeier
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 5. Semester Bachelor
 Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium
 LA FÖR 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium
Prüfungen: Einführung in die Pädagogik bei speziellen Bildungserfordernissen (VmT) -- SOP-M101 (ECTS: 3)
Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

BA 1.2 Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung

5601021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Thumm
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 9. Semester Bachelor
Prüfungen: Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung (SmÜ) -- SOP-M102 (ECTS: 3)
Termine: Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b
 Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036

BA 1.2 Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung

5601022, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Bentz
Kommentar: **Achtung! Beginn der Freitagveranstaltungen jeweils 10 Uhr im Raum Xy 1.04 (ehem. Medienpäd.)**
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung (SmÜ) -- SOP-M102 (ECTS: 3)
Termine: Fr Einzel 14:00 - 18:00 am 12.11.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 am 26.11.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
 Sa Einzel 10:00 - 16:00 am 27.11.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

BA 1.3 Familiäre Sozialisation

5601031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Familiäre Sozialisation von behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (SmÜ) -- SOP-M103 (ECTS: 3)			
Termine:	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248

BA 1.4 Soziale Ungleichheit

5601041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Sozialstrukturelle Bedingungen herkunftsbedingter Benachteiligungen (SmÜ) -- SOP-M104 (ECTS: 3)			
Termine:	Mi woch	18:00 - 20:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 1.4 Soziale Ungleichheit

5601042, Blockveranstaltung, SWS: 2				Waschulewski
Kommentar:	Vorbesprechung am 3. November, 14-16 Uhr, Raum Xy 3.21			
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Sozialstrukturelle Bedingungen herkunftsbedingter Benachteiligungen (SmÜ) -- SOP-M104 (ECTS: 3)			
Termine:	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 17.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 18.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
	So Einzel	10:00 - 18:00	am 19.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 1.5 Theorien der Sonderpädagogik

5601051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Lindmeier
Studiengänge:	B.Ed. SOP	6. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Allgemeine Theorien, wissenschaftliche Verortung (SmÜ) -- SOP-M105 (ECTS: 3)			
Termine:	1. Gruppe	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011
		Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011
				LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 1.6 Anthropologische und ethische Grundfragen Gruppe I

5601061, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Thumm
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Anthropologische und ethische Grundfragen (SmÜ) -- SOP-M106 (ECTS: 3)			
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 1.6 Anthropologische und ethische Grundfragen Gruppe II

5601062, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Formanski
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Anthropologische und ethische Grundfragen (SmÜ) -- SOP-M106 (ECTS: 3)			
Termine:	2. Gruppe	Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011
				LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 1.7: Professionalisierung

5601071, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Hürter
Kommentar:	Im Hinblick auf einen möglichen Einsatz als Förderschullehrer/in an Schwerpunktschulen wird in diesem Intensivseminar die Analyse der aktuellen Rahmenbedingungen und Bedarfe an dieser Schulart hinsichtlich			
	<ul style="list-style-type: none"> • erweiterter Aufgabenfelder und Rollendefinitionen • professionsübergreifender Kooperation • integrativer/inklusive Unterrichts-konzepte • vielfältiger Beratungsanlässe 			
	innerhalb einer aktivierenden und selbstreflexiven Seminardidaktik angeboten.			

Gastreferenten aus der Praxis stehen zu einzelnen Themenkomplexen zur Verfügung.

Als Grundlage dient die vierjährige Erfahrung aus der Arbeit mit fünf Schwerpunktschulen im Bereich der Fachberatung: Integration und die 16-jährige Mitarbeit in verschiedenen integrativen Maßnahmen der Lehrenden.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltungen und die Erstellung eines Gruppenportfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulteilern 1.1 und 1.2 im Vorfeld dieser Veranstaltung ist von Vorteil.

Studiengänge:	B.Ed. SOP	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Sonderpädagogische Professionalität (SmÜ+T) -- SOP-M107 (ECTS: 4)		
Termine:			
1. Gruppe	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
2. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 2.1 Überblick über den Förderschwerpunkt Lernen

5602011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Anken

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Überblick über den Förderschwerpunkt Lernen (SmÜ) -- SOP-M201 (ECTS: 3)		
Termine:			
	Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 2.2: Umgang mit schwierigen Kindern - Überblick und grundlegende Aspekte einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen

5602021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Auer

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Überblick über den Förderschwerpunkt Soziale emotionale Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M202 (ECTS: 3)		
Termine:			
	Fr woch	12:00 - 14:00	29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

BA 2.3: Überblick über den Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

5602031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Weber

Kommentar:	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Sonderpädagogik (Modul 2: Überblick über sonderpädagogische Förderbereiche) und gibt einen Überblick über den Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung. Dabei werden die Lebenssituation von Menschen mit Körperbehinderungen und ihre Forderung nach einem selbstbestimmten Leben im Mittelpunkt stehen.		
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Überblick über den Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M203 (ECTS: 3)		
Termine:			
	Mo woch	14:15 - 15:45	25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

BA 2.4 Überblick über den Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

5602041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80 Wagner

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Überblick über den Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M204 (ECTS: 3)		
Termine:			
	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

BA 2.5: Überblick Förderschwerpunkt Sprache

5602051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Damag

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 9. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Überblick über den Förderschwerpunkt Sprache (SmÜ) -- SOP-M205 (ECTS: 3)		
Termine:			
	Fr woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148

BA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehren und Lernens bei sonderpädagogischem Förderbedarf

5603012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Wagner
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens (S) -- SOP-M301 (ECTS: 3)				
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

BA 3.2 Aspekte der Kinderheilkunde

5603021, Vorlesung, SWS: 2					Dominick
Studiengänge:	B.Ed. SOP		1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Aspekte der Kinderheilkunde / Kinder- und Jugendpsychiatrie (VmT) -- SOP-M302 (ECTS: 3)				
Termine:	Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001	

BA 3.3 Einführung in das Behindertenrecht

5603031, Vorlesung, SWS: 2					Kaiser
Kommentar:	Anmeldung über KLIPS				
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Kinder- und Jugendhilferecht / Behindertenrecht (VmT) -- SOP-M303 (ECTS: 3)				
Termine:	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 19.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 248	
	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 20.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 248	
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 17.12.2010	LD Gebäude C III - CIII 248	
	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 18.12.2010	LD Gebäude C III - CIII 248	

BA 3.5 Übergang Schule-Beruf für Süler mit sonderpäd. Förderbedarf. Berufsorientierung-Übergänge-Anschlüsse (3.5 BA-Sopäd)

5603051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Sponholz
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Berufliche Bildung und Rehabilitation (SmÜ) -- SOP-M305 (ECTS: 3)				
Termine:	Fr Einzel	14:30 - 19:00	am 12.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 13.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	Fr Einzel	14:30 - 19:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 22.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

BA 3.7 Frühförderung

5603071, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Grebe
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Frühförderung (SmÜ) -- SOP-M307 (ECTS: 3)				
Termine:	Fr Einzel	14:30 - 19:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 22.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 23.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

BA 3.8 Unterstützte Kommunikation

5603081, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Steinkamp
Studiengänge:	B.Ed. SOP		1. Semester - 5. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Unterstützte Kommunikation (S) -- SOP-M308 (ECTS: 3)				
Termine:	Mo woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

Grundlagen sonderpädagogischer Förderung

BA 1.1: Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

5601011, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160					Lindmeier
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 5. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.		5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR		5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium	
Prüfungen:	Einführung in die Pädagogik bei speziellen Bildungserfordernissen (VmT) -- SOP-M101 (ECTS: 3)				
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	

BA 1.2 Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung

5601021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Thumm
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 9. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung (SmÜ) -- SOP-M102 (ECTS: 3)				
Termine:	Do woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
	Do woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	

BA 1.2 Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung

5601022, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Bentz
Kommentar:	Achtung! Beginn der Freitagveranstaltungen jeweils 10 Uhr im Raum Xy 1.04 (ehem. Medienpäd.)				
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung (SmÜ) -- SOP-M102 (ECTS: 3)				
Termine:	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 12.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 26.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

BA 1.4 Soziale Ungleichheit

5601041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Waschulewski
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Sozialstrukturelle Bedingungen herkunftsbedingter Benachteiligungen (SmÜ) -- SOP-M104 (ECTS: 3)				
Termine:	Mi woch	18:00 - 20:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

BA 1.4 Soziale Ungleichheit

5601042, Blockveranstaltung, SWS: 2					Waschulewski
Kommentar:	Vorbereitung am 3. November, 14-16 Uhr, Raum Xy 3.21				
Studiengänge:	B.Ed. SOP		5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Sozialstrukturelle Bedingungen herkunftsbedingter Benachteiligungen (SmÜ) -- SOP-M104 (ECTS: 3)				
Termine:	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 17.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 18.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
	So Einzel	10:00 - 18:00	am 19.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

BA 1.5 Theorien der Sonderpädagogik

5601051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Lindmeier
Studiengänge:	B.Ed. SOP		6. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Allgemeine Theorien, wissenschaftliche Verortung (SmÜ) -- SOP-M105 (ECTS: 3)				
Termine:	1. Gruppe	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
		Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 1.6 Anthropologische und ethische Grundfragen Gruppe I

5601061, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Thumm
Studiengänge: B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Anthropologische und ethische Grundfragen (SmÜ) -- SOP-M106 (ECTS: 3)	
Termine:	Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 1.6 Anthropologische und ethische Grundfragen Gruppe II

5601062, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Formanski
Studiengänge: B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Anthropologische und ethische Grundfragen (SmÜ) -- SOP-M106 (ECTS: 3)	
Termine:	2. Gruppe Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 1.7: Professionalisierung

5601071, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Hürter
---	--------

Kommentar: Im Hinblick auf einen möglichen Einsatz als Förderschullehrer/in an Schwerpunktschulen wird in diesem Intensivseminar die Analyse der aktuellen Rahmenbedingungen und Bedarfe an dieser Schulart hinsichtlich

- erweiterter Aufgabenfelder und Rollendefinitionen
- professionsübergreifender Kooperation
- integrativer/inklusive Unterrichtskonzepte
- vielfältiger Beratungsanlässe

innerhalb einer aktivierenden und selbstreflexiven Seminar didaktik angeboten.

Gastreferenten aus der Praxis stehen zu einzelnen Themenkomplexen zur Verfügung.

Als Grundlage dient die vierjährige Erfahrung aus der Arbeit mit fünf Schwerpunktschulen im Bereich der Fachberatung: Integration und die 16-jährige Mitarbeit in verschiedenen integrativen Maßnahmen der Lehrenden.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltungen und die Erstellung eines Gruppenportfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulteil 1.1 und 1.2 im Vorfeld dieser Veranstaltung ist von Vorteil.

Studiengänge: B.Ed. SOP	1. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Sonderpädagogische Professionalität (SmÜ+T) -- SOP-M107 (ECTS: 4)	
Termine:	1. Gruppe Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
	2. Gruppe Mi woch 12:00 - 14:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 2.1 Überblick über den Förderschwerpunkt Lernen

5602011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Anken
Studiengänge: B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Überblick über den Förderschwerpunkt Lernen (SmÜ) -- SOP-M201 (ECTS: 3)	
Termine:	Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 2.2: Umgang mit schwierigen Kindern - Überblick und grundlegende Aspekte einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen

5602021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Auer
Studiengänge: B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Überblick über den Förderschwerpunkt Soziale emotionale Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M202 (ECTS: 3)	
Termine:	Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

BA 2.3: Überblick über den Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

5602031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Weber
Kommentar:	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Sonderpädagogik (Modul 2: Überblick über sonderpädagogische Förderbereiche) und gibt einen Überblick über den Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung. Dabei werden die Lebenssituation von Menschen mit Körperbehinderungen und ihre Forderung nach einem selbstbestimmten Leben im Mittelpunkt stehen.			
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Überblick über den Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M203 (ECTS: 3)			
Termine:	Mo woch	14:15 - 15:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

BA 2.4 Überblick über den Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

5602041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80				Wagner
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Überblick über den Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M204 (ECTS: 3)			
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 140

BA 2.5: Überblick Förderschwerpunkt Sprache

5602051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Damag
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 9. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Überblick über den Förderschwerpunkt Sprache (SmÜ) -- SOP-M205 (ECTS: 3)			
Termine:	Fr woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148

BA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehren und Lernens bei sonderpädagogischem Förderbedarf

5603012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Wagner
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens (S) -- SOP-M301 (ECTS: 3)			
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

BA 3.2 Aspekte der Kinderheilkunde

5603021, Vorlesung, SWS: 2				Dominick
Studiengänge:	B.Ed. SOP	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Aspekte der Kinderheilkunde / Kinder- und Jugendpsychiatrie (VmT) -- SOP-M302 (ECTS: 3)			
Termine:	Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001

BA 3.3 Einführung in das Behindertenrecht

5603031, Vorlesung, SWS: 2				Kaiser
Kommentar:	Anmeldung über KLIPS			
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Kinder- und Jugendhilferecht / Behindertenrecht (VmT) -- SOP-M303 (ECTS: 3)			
Termine:	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 19.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 248
	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 20.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 248
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 17.12.2010	LD Gebäude C III - CIII 248
	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 18.12.2010	LD Gebäude C III - CIII 248

BA 3.5 Übergang Schule-Beruf für Süler mit sonderpäd. Förderbedarf. Berufsorientierung-Übergänge-Anschlüsse (3.5 BA-Sopäd)

5603051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Sponholz
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Berufliche Bildung und Rehabilitation (SmÜ) -- SOP-M305 (ECTS: 3)			

Termine:

Fr	Einzel	14:30 - 19:00	am 12.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
Sa	Einzel	09:00 - 16:30	am 13.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
Fr	Einzel	14:30 - 19:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
Sa	Einzel	09:00 - 16:30	am 22.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 3.7 Frühförderung

5603071, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Grebe

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Frühförderung (SmÜ) -- SOP-M307 (ECTS: 3)

Termine:

Fr	Einzel	14:30 - 19:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 22.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 23.01.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

BA 3.8 Unterstützte Kommunikation

5603081, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Steinkamp

Studiengänge: B.Ed. SOP 1. Semester - 5. Semester Bachelor

Prüfungen: Unterstützte Kommunikation (S) -- SOP-M308 (ECTS: 3)

Termine:

Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Modul 1 Pädagogische und Soziologische Grundlagen sonderpädagogischer Förderung

BA 1.3 Familiäre Sozialisation

5601031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Familiäre Sozialisation von behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (SmÜ) -- SOP-M103 (ECTS: 3)

Termine:

Do	woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248
----	------	---------------	-------------------------	-----------------------------

BA 1.5 Theorien der Sonderpädagogik

5601051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Lindmeier

Studiengänge: B.Ed. SOP 6. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Allgemeine Theorien, wissenschaftliche Verortung (SmÜ) -- SOP-M105 (ECTS: 3)

Termine:

1. Gruppe	Di	woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
	Do	woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 1.6 Anthropologische und ethische Grundfragen Gruppe I

5601061, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Thumm

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Anthropologische und ethische Grundfragen (SmÜ) -- SOP-M106 (ECTS: 3)

Termine:

Di	woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

BA 1.6 Anthropologische und ethische Grundfragen Gruppe II

5601062, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Formanski

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Anthropologische und ethische Grundfragen (SmÜ) -- SOP-M106 (ECTS: 3)

Termine:

2. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
-----------	----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Modul 2 Überblick über sonderpädagogische Förderungsbereiche

BA 2.1 Überblick über den Förderschwerpunkt Lernen

5602011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Anken
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Überblick über den Förderschwerpunkt Lernen (SmÜ) -- SOP-M201 (ECTS: 3)
Termine: Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 2.2: Umgang mit schwierigen Kindern - Überblick und grundlegende Aspekte einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen

5602021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Auer
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Überblick über den Förderschwerpunkt Soziale emotionale Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M202 (ECTS: 3)
Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

BA 2.3: Überblick über den Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

5602031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Weber
Kommentar: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Sonderpädagogik (Modul 2: Überblick über sonderpädagogische Förderungsbereiche) und gibt einen Überblick über den Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung. Dabei werden die Lebenssituation von Menschen mit Körperbehinderungen und ihre Förderung nach einem selbstbestimmten Leben im Mittelpunkt stehen.
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Überblick über den Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M203 (ECTS: 3)
Termine: Mo woch 14:15 - 15:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

BA 2.4 Überblick über den Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

5602041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80 Wagner
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Überblick über den Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung (SmÜ) -- SOP-M204 (ECTS: 3)
Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

BA 2.5: Überblick Förderschwerpunkt Sprache

5602051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Damag
Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 9. Semester Bachelor
Prüfungen: Überblick über den Förderschwerpunkt Sprache (SmÜ) -- SOP-M205 (ECTS: 3)
Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148

Modul 3 Ergänzungsstudien

BA 1.7: Professionalisierung

5601071, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Hürter
Kommentar: Im Hinblick auf einen möglichen Einsatz als Förderschullehrer/in an Schwerpunktschulen wird in diesem Intensivseminar die Analyse der aktuellen Rahmenbedingungen und Bedarfe an dieser Schulart hinsichtlich

- erweiterter Aufgabenfelder und Rollendefinitionen
- professionsübergreifender Kooperation
- integrativer/inklusive Unterrichtskonzepte
- vielfältiger Beratungsanlässe

innerhalb einer aktivierenden und selbstreflexiven Seminardidaktik angeboten.

Gastreferenten aus der Praxis stehen zu einzelnen Themenkomplexen zur Verfügung.

Als Grundlage dient die vierjährige Erfahrung aus der Arbeit mit fünf Schwerpunktschulen im Bereich der Fachberatung: Integration und die 16-jährige Mitarbeit in verschiedenen integrativen Maßnahmen der Lehrenden.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltungen und die Erstellung eines Gruppenportfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulteilern 1.1 und 1.2 im Vorfeld dieser Veranstaltung ist von Vorteil.

Studiengänge:	B.Ed. SOP	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Sonderpädagogische Professionalität (SmÜ+T) -- SOP-M107 (ECTS: 4)		
Termine:			
1. Gruppe	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
2. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehren und Lernens bei sonderpädagogischem Förderbedarf

5603012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Wagner		
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens (S) -- SOP-M301 (ECTS: 3)		
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

BA 3.3 Einführung in das Behindertenrecht

5603031, Vorlesung, SWS: 2	Kaiser		
Kommentar:	Anmeldung über KLIPS		
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Kinder- und Jugendhilferecht / Behindertenrecht (VmT) -- SOP-M303 (ECTS: 3)		
Termine:			
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 19.11.2010 LD Gebäude C III - CIII 248
	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 20.11.2010 LD Gebäude C III - CIII 248
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 17.12.2010 LD Gebäude C III - CIII 248
	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 18.12.2010 LD Gebäude C III - CIII 248

BA 3.5 Übergang Schule-Beruf für Süler mit sonderpäd. Förderbedarf. Berufsorientierung-Übergänge-Anschlüsse (3.5 BA-Sopäd)

5603051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Sponholz		
Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Berufliche Bildung und Rehabilitation (SmÜ) -- SOP-M305 (ECTS: 3)		
Termine:			
	Fr Einzel	14:30 - 19:00	am 12.11.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 13.11.2010 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
	Fr Einzel	14:30 - 19:00	am 21.01.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221
	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 22.01.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

BA 3.8 Unterstützte Kommunikation

5603081, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Steinkamp		
Studiengänge:	B.Ed. SOP	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Unterstützte Kommunikation (S) -- SOP-M308 (ECTS: 3)		
Termine:	Mo woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Masterstudiengang Lehramt an Förderschulen

MA 4.1: Heterogenität und Schulsystem

560401, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Jennessen		
Studiengänge:	Master of Education Förderschule	7. Semester - 7. Semester	Master

Termine:

Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

MA 4.2: Inklusive Schulentwicklung und Bildungsorganisation - Forschungswerkstatt I

5604021, Seminar, SWS: 2 Hürter
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine:
 1. Gruppe Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 18.02.2011
 2. Gruppe Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 18.02.2011

MA 4.4: Organisationsformen inklusiver Bildung

560404, Seminar, SWS: 2 Hürter
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine:
 Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 5.1 Allgemeine Grundlagen, Forschungsergebnisse und theoretische Erklärungsmodelle

560501, Seminar, SWS: 2 Anken
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine:
 Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 5.2 Didaktische Grundlagen des Unterrichts bei erschwertem Lernen

560502, Seminar, SWS: 2 Anken
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine:
 1. Gruppe Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
 2. Gruppe Mo woch 18:00 - 20:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 5.3: Grundlagen arbeitsorientierter Bildung bei erschwertem Lernen

5605031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Laubenstein
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine:
 Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 5.3 Grundlagen arbeitsorientierter Bildung bei erschwertem Lernen

5605032, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Anken
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine:
 Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 7.1: Grundlagen und Erklärungsansätze oder Pädagogik bei Störungen des Erlebens und Verhaltens

560701, Seminar, SWS: 2 Auer
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine:
 Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 7.2: Systemische Bedingungskonstellationen im Bereich von Familie, Schule und Gesellschaft

560702, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Laubenstein
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine:
 Di woch 18:00 - 20:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 7.3 Unterricht bei Störungen des Erlebens und Verhaltens

560703, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 9.1: Unterricht mit körperbehinderten Kindern und Jugendlichen

560901, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Wieczorek
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 9.3: Entwicklungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen mit Körperbehinderungen und chronischen Erkrankungen

560903, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Wieczorek
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Mi woch 12:00 - 14:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 9.4: Entwicklungsbegleitung bei Kindern und Jugendlichen mit schwerster Behinderung

560904, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Wieczorek
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 11.1 Grundfragen und Prinzipien von Erziehung und Bildung bei geistigen Behinderungen

561101, Seminar, SWS: 2 Wagner
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 11.2: Welterschließung als Aufgabe des Unterrichts im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

561102, Seminar, SWS: 2 Dönges
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

MA 11.3: Bildung im Bereich Kulturtechniken

561103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Dönges
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 13.1: Vorsprachliche und dialogische Entwicklung

561301, Seminar, SWS: 2 Kracht
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 13.2: Sprachentwicklung

561302, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40					Kracht
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	Mi woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224	

MA 13.3 Störungen der Sprachentwicklung, Sprachverlust und Sprachabbau

561303, Seminar, SWS: 2					Steinkamp
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	Mo woch	08:00 - 10:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

Grundlagen sonderpädagogischer Förderung

MA 4.1: Heterogenität und Schulsystem

560401, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Jennessen
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	

MA 4.2: Inklusive Schulentwicklung und Bildungsorganisation - Forschungswerkstatt I

5604021, Seminar, SWS: 2					Hürter
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	1. Gruppe Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 18.02.2011		
	2. Gruppe Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 18.02.2011		

MA 4.4: Organisationsformen inklusiver Bildung

560404, Seminar, SWS: 2					Hürter
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	Mo woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

Modul 4 Schwerpunktübergreifende Grundlagen sonderpädagogischer Förderung

MA 4.1: Heterogenität und Schulsystem

560401, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Jennessen
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	

MA 4.2: Inklusive Schulentwicklung und Bildungsorganisation - Forschungswerkstatt I

5604021, Seminar, SWS: 2					Hürter
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester	Master	
Termine:	1. Gruppe Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 18.02.2011		
	2. Gruppe Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 18.02.2011		

MA 4.4: Organisationsformen inklusiver Bildung

560404, Seminar, SWS: 2					Hürter
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester	Master	

Termine:

Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Schwerpunkte sonderpädagogischer Förderung

MA 5.1 Allgemeine Grundlagen, Forschungsergebnisse und theoretische Erklärungsmodelle

560501, Seminar, SWS: 2 Anken
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 5.2 Didaktische Grundlagen des Unterrichts bei erschwertem Lernen

560502, Seminar, SWS: 2 Anken
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine:
 1. Gruppe Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
 2. Gruppe Mo woch 18:00 - 20:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 5.3: Grundlagen arbeitsorientierter Bildung bei erschwertem Lernen

5605031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Laubenstein
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 5.3 Grundlagen arbeitsorientierter Bildung bei erschwertem Lernen

5605032, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Anken
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 7.1: Grundlagen und Erklärungsansätze oder Pädagogik bei Störungen des Erlebens und Verhaltens

560701, Seminar, SWS: 2 Auer
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 7.2: Systemische Bedingungskonstellationen im Bereich von Familie, Schule und Gesellschaft

560702, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Laubenstein
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Di woch 18:00 - 20:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 7.3 Unterricht bei Störungen des Erlebens und Verhaltens

560703, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer
Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 9.1: Unterricht mit körperbehinderten Kindern und Jugendlichen

560901, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Wieczorek
Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 9.3: Entwicklungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen mit Körperbehinderungen und chronischen Erkrankungen

560903, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Wieczorek

Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

Mi woch 12:00 - 14:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 9.4: Entwicklungsbegleitung bei Kindern und Jugendlichen mit schwerster Behinderung

560904, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Wieczorek

Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 11.1 Grundfragen und Prinzipien von Erziehung und Bildung bei geistigen Behinderungen

561101, Seminar, SWS: 2

Wagner

Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 11.2: Welterschließung als Aufgabe des Unterrichts im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

561102, Seminar, SWS: 2

Dönges

Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

MA 11.3: Bildung im Bereich Kulturtechniken

561103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Dönges

Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 13.1: Vorsprachliche und dialogische Entwicklung

561301, Seminar, SWS: 2

Kracht

Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 13.2: Sprachentwicklung

561302, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Kracht

Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 13.3 Störungen der Sprachentwicklung, Sprachverlust und Sprachabbau

561303, Seminar, SWS: 2

Steinkamp

Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

Mo woch 08:00 - 10:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Förderschwerpunkt Lernen

MA 5.1 Allgemeine Grundlagen, Forschungsergebnisse und theoretische Erklärungsmodelle

560501, Seminar, SWS: 2 Anken

Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 5.2 Didaktische Grundlagen des Unterrichts bei erschwertem Lernen

560502, Seminar, SWS: 2 Anken

Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:
1. Gruppe Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321
2. Gruppe Mo woch 18:00 - 20:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 5.3: Grundlagen arbeitsorientierter Bildung bei erschwertem Lernen

5605031, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Laubenstein

Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine: Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 5.3 Grundlagen arbeitsorientierter Bildung bei erschwertem Lernen

5605032, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Anken

Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Modul 1

Modul 2

Förderschwerpunkt Sozial-emotionale Entwicklung

MA 7.1: Grundlagen und Erklärungsansätze oder Pädagogik bei Störungen des Erlebens und Verhaltens

560701, Seminar, SWS: 2 Auer

Studiengänge: Master of Education Förderschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine: Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

MA 7.2: Systemische Bedingungskonstellationen im Bereich von Familie, Schule und Gesellschaft

560702, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Laubenstein

Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master

Termine: Di woch 18:00 - 20:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 7.3 Unterricht bei Störungen des Erlebens und Verhaltens

560703, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Auer

Studiengänge: MA Lehramt 7. Semester - 7. Semester Master

Termine: Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Modul 3

Modul 4

Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung

MA 9.1: Unterricht mit körperbehinderten Kindern und Jugendlichen

560901, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Wieczorek			
Studiengänge: Master of Education Förderschule	7. Semester - 7. Semester	Master		
Termine:	Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 9.3: Entwicklungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen mit Körperbehinderungen und chronischen Erkrankungen

560903, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Wieczorek			
Studiengänge: Master of Education Förderschule	7. Semester - 7. Semester	Master		
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224

MA 9.4: Entwicklungsbegleitung bei Kindern und Jugendlichen mit schwerster Behinderung

560904, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Wieczorek			
Studiengänge: Master of Education Förderschule	7. Semester - 7. Semester	Master		
Termine:	Do woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Modul 5

Modul 6

Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung

MA 11.1 Grundfragen und Prinzipien von Erziehung und Bildung bei geistigen Behinderungen

561101, Seminar, SWS: 2	Wagner			
Studiengänge: MA Lehramt	7. Semester - 7. Semester	Master		
Termine:	Mo woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

MA 11.2: Welterschließung als Aufgabe des Unterrichts im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

561102, Seminar, SWS: 2	Dönges			
Studiengänge: MA Lehramt	7. Semester - 7. Semester	Master		
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270

MA 11.3: Bildung im Bereich Kulturtechniken

561103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Dönges			
Studiengänge: Master of Education Förderschule	7. Semester - 7. Semester	Master		
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321

Modul 7

Modul 8

Förderschwerpunkt Sprache

MA 13.1: Vorsprachliche und dialogische Entwicklung

561301, Seminar, SWS: 2						Kracht
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester		Master	
Termine:	Di woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 18.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

MA 13.2: Sprachentwicklung

561302, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Kracht
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 7. Semester		Master	
Termine:	Mi woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 17.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224	

MA 13.3 Störungen der Sprachentwicklung, Sprachverlust und Sprachabbau

561303, Seminar, SWS: 2						Steinkamp
Studiengänge:	Master of Education Förderschule		7. Semester - 7. Semester		Master	
Termine:	Mo woch	08:00 - 10:00	25.10.2010 - 19.02.2011		LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321	

Modul 10

Modul 9

Fachbereich 6: Kultur- und Sozialwissenschaften

Evangelische Theologie

Fachdidaktik: Kirche und Staat in der Neuzeit

61102, Vorlesung						Wien
Kommentar:	Beginn der Veranstaltung: 4. November 2010.					
	Exkursion vom 9.-16. Oktober 2010.					
	Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 10.					
	Losverfahren.					
Studiengänge:	MA Lehramt		8. Semester - 9. Semester		Master	
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11		27.09.2010 - 10.10.2010			
	Belegung 42. KW 2010		18.10.2010 - 27.10.2010			
Termine:	Do woch	08:15 - 09:45	28.10.2010 - 17.02.2011		LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003	

Bibeldidaktik: Biblische Themen im Religionsunterricht, Bibeldidaktik 1

61921, Seminar						Lee
Kommentar:	Beginn der Veranstaltung: Dienstag, 2. November 2010					

Bitte beachten Sie:

- Nr. 61921, Bibeldidaktik 1: Von 2. November bis 14. Dezember (2std x 7)
- Nr. 61922, Bibeldidaktik 2: Von 4. Januar bis 15. Februar 2011 (2std x 7)

Bitte melden Sie sich jeweils getrennt an

Für diese Veranstaltung gilt die folgende Regelung: 1 SWS mit 15 h und 1 LP

Studiengänge:	MA Lehramt	7. Semester - 8. Semester	Master
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
Termine:	Di woch	16:15 - 17:45 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003

Modulprüfungen

Modulprüfung Modul 1

61001, Einzelveranstaltung

Prüfungen: Modulprüfung Evangelische Theologie Modul 1 - Landau -- ERL-MP1 (ECTS: 0)

Modulprüfung Modul 3

61002, Einzelveranstaltung

Finsterbusch

Kommentar: Raum: Bürgerstraße, EG. Nr. **BS 070**

Studiengänge: B.Ed. EV 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Modulprüfung Evangelische Theologie Modul 3 - Landau -- ERL-MP3 (ECTS: 0)

Modulprüfung Modul 6

61006, Einzelveranstaltung

Finsterbusch

Kommentar: Raum: Bürgerstraße, EG. **BS 070**

Studiengänge: B.Ed. EV 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Modulprüfung Evangelische Theologie Modul 6 - Landau -- ERL-MP6 (ECTS: 0)

Für alle Semester (alte und neue Studiengänge)

Vorbereitungstreffen für Exkursion nach Krakau

610001, Einzelveranstaltung

Wien

Termine: Do Einzel 19:00 - 20:00 am 07.10.2010 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Zentrale ethische Themen im RU

61103, Seminar

Kruhoffer

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: Mittwoch, 3. November 2010.

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 10.

Losverfahren.

Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 8. Semester	Master
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
Termine:	Mi woch	08:15 - 09:45 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003

Biblische Ethik

6191, Vorlesung

Finsterbusch

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: Montag, 8. November 2010

Literatur: Mitbringen der Bibel erforderlich.

Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 8. Semester	Master

Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010

Termine:	Mo woch	12:15 - 13:45 25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248
-----------------	---------	---------------------------------------	-----------------------------

Neue Studiengänge BA (Module 1-7)

Bibelkunde

6111, Vorlesung

Lee

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: Mittwoch, 3. November 2010

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 1.

Losverfahren

Studiengänge:	B.Ed. EV	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
----------------------	----------	---------------------------	----------

Prüfungen: Bibelkunde (V) -- ERL-M101 (ECTS: 3)

Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010

Termine:	Mi woch	14:15 - 15:45 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
	Mi woch	14:15 - 15:45 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Einführung in die Themen der Theologie

6112, Vorlesung

Kruhoffer

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: Donnerstag, 4. November 2010

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 1.

Losverfahren

Studiengänge:	B.Ed. EV	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
----------------------	----------	---------------------------	----------

Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010

Termine: Do woch 14:15 - 15:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003 Kruhöffner

Phänomene und Praktiken des christlichen Lebens a)

61131, Einzelveranstaltung Kruhöffner

Kommentar: Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 1.

Losverfahren

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung schließt eine Anmeldung zu der Veranstaltung Nr. 61132 aus.

Studiengänge: B.Ed. EV 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010

Termine: Mo Einzel 08:30 - 18:30 am 18.10.2010 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003

Religiöse Gegenwartskulturen am Beispiel des Islam

6121, Blockveranstaltung Wenz

Kommentar: Die Veranstaltung findet von **Freitag, 1. Oktober (Beginn: 15:00 Uhr) bis Sonntag, 3. Oktober 2010 (Ende: 14:00 Uhr) im "Butenschoen-Haus" in Landau, Luitpoldstraße 8 statt.**

Alle Teilnehmer werden persönlich per E-Mail informiert.

Die Übernachtung wird fremd finanziert, es entstehen hier keine Kosten.

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 2.

Persönliche Anmeldung im Sekretariat erforderlich, ab sofort bis

20. September 2010

Die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats wird vorausgesetzt.

Anmeldung über Klips für Leistungsverbuchung unbedingt notwendig! Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung über Klips erst ab dem 27. September möglich ist.

Der Islam ist eine der am meisten diskutierten Religionen der Gegenwart. Jahrhunderte alte Zeugnisse der Baukunst verweisen auf die innere Kraft und Ruhe, die von der Religion ausgehen. Kontrastiert wird diese Wahrnehmung durch die Gewalt, die im Namen des Islam in den letzten Jahren verübt wurde und zu einer wachsenden Ablehnung der Religion im Westen führt. Was sind nun die Wesenszüge dieser Religion? Wie verlief ihre Geschichte? Wer sind heutige Akteure und welche Programme und Antworten liefern sie für die Fragen des 21. Jahrhunderts?

Das Seminar greift diese Fragen auf und führt ein in die Geschichte und Gegenwart der zweitgrößten Religion der Welt. Und es wirft einen Blick auf die gegenwärtige Situation in Deutschland. Moscheebau und Kopftuch stehen hier als Symbole einer Globalisierung, die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kulturell Wirklichkeit wird.

Studiengänge: B.Ed. EV 1. Semester - 4. Semester Bachelor

Belegfristen: Belegung 35-36. KW 2010 01.09.2010 - 13.09.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010

Termine: Fr woch ab 15:00 01.10.2010 - 03.10.2010

Einführung in die Weltreligionen: Judentum

6122, Vorlesung Tilly

Kommentar: **Beginn der Veranstaltung: Dienstag, 2. November 2010**

Studiengänge:	B.Ed. EV LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 6. Semester 6. Semester - 12. Semester 6. Semester - 12. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11 Belegung 42. KW 2010	27.09.2010 - 10.10.2010 18.10.2010 - 27.10.2010	
Termine:	Di woch	14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085 Tilly

Religionstheologische Themen in Theorie und Praxis

6123, Seminar

Kruhoffer

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: Dienstag, 2. November 2010

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 2.

Studiengänge:	B.Ed. EV	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11 Belegung 42. KW 2010	27.09.2010 - 10.10.2010 18.10.2010 - 27.10.2010	
Termine:	Di woch	16:15 - 17:45 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 140

Einführung in das Alte Testament

6131, Vorlesung

Finsterbusch

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: Dienstag, 2. November 2010.

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 3.

Mitbringen der Bibel erforderlich.

Studiengänge:	B.Ed. EV	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11 Belegung 42. KW 2010	27.09.2010 - 10.10.2010 18.10.2010 - 27.10.2010	
Termine:	Di woch	12:15 - 13:45 26.10.2010 - 15.02.2011	
	Di woch	12:15 - 13:45 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003

Einführung in das Neue Testament

6132, Vorlesung

Tilly

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: 2. November 2010.

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 3.

Studiengänge:	B.Ed. EV	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11 Belegung 42. KW 2010	27.09.2010 - 10.10.2010 18.10.2010 - 27.10.2010	
Termine:	Di woch	10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003

Methodik (Altes Testament)

6133, Blockveranstaltung

Finsterbusch

Kommentar: Persönliche Anmeldung im Sekretariat und Mitbringen des Readers, ebenfalls im Sekretariat erhältlich, erforderlich.

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 3.

Studiengänge:	B.Ed. EV	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11 Belegung 41. KW 2010	27.09.2010 - 10.10.2010 11.10.2010 - 17.10.2010	
Termine:	- BlockSa	10:00 - 17:00 21.10.2010 - 23.10.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
	- BlockSa	10:00 - 17:00 21.10.2010 - 23.10.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Einführung in die Kirchengeschichte

6141, Blockveranstaltung

Wien

Kommentar: Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 4.

Studiengänge: Losverfahren.
B.Ed. EV 3. Semester - 4. Semester Bachelor
Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Termine:
- Block 08:00 - 20:00 18.10.2010 - 20.10.2010 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche

6142, Seminar

Wien

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: Dienstag, 2. November 2010.

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 4.

Studiengänge: B.Ed. EV 3. Semester - 4. Semester Bachelor
Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010
Termine:
Di woch 08:15 - 09:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Einführung in die Ethik

6151, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 30

Kruhoffer

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: Freitag, 5. November 2010.

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 5.

Studiengänge: B.Ed. EV 3. Semester - 4. Semester Bachelor
Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010
Termine:
Fr woch 08:15 - 09:45 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036 Kruhoffer
Fr woch 08:15 - 09:45 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Methodik (Neues Testament)

6161, Vorlesung

Tilly

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: 4. November 2010.

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 6.

Studiengänge: B.Ed. EV 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010
Termine:
Do woch 10:15 - 11:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003

Theologisch-exegetisches Thema des AT: Pentateuch

6162, Vorlesung

Finsterbusch

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: Dienstag, 2. November 2010

Literatur: Mitbringen der Bibel erforderlich.

Studiengänge: B.Ed. EV 5. Semester - 6. Semester Bachelor
LA FÖR 5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
LA GHS 5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
LA RS 5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010

Termine:

Di	woch	16:15 - 17:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Di	woch	16:15 - 17:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Theologisch-exegetisches Thema des NT: Paulus-Leben, Werk, Theologie

6163, Vorlesung

Tilly

Kommentar: Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt am 4. November 2010.

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 6.

Studiengänge:	Losverfahren		
	B.Ed. EV	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Prüfungen:	Theologisch-exegetisches Thema des NT (V) --	ERL-M603 (ECTS: 3)
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010

Termine:	Do	woch	14:15 - 17:45	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Einführung in die Religionspädagogik

6171, Vorlesung

Kruhoffer

Kommentar: **Beginn der Veranstaltung: Freitag, 5. November 2010.**

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 7.

Losverfahren.

Studiengänge:	B.Ed. EV	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	

Termine:	Fr	woch	12:15 - 13:45	29.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Theologische Anthropologie

6172, Vorlesung

Kruhoffer

Kommentar: **Beginn der Veranstaltung: Montag, 8. November 2010.**

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 7.

Studiengänge:	B.Ed. EV	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	

Termine:	Mo	woch	12:15 - 13:45	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Bibeldidaktik: Biblische Themen im Religionsunterricht, Bibeldidaktik 2

61922, Seminar

Lee

Kommentar: **Bitte beachten Sie:**

- Nr. 61921, Bibeldidaktik 1: Von 2. November bis 14. Dezember (2std x 7)
- Nr. 61922, Bibeldidaktik 2: Von 4. Januar bis 15. Februar 2011 (2std x 7)

Bitte melden Sie sich jeweils getrennt an.

Für diese Veranstaltung gilt die folgende Regelung: 1 SWS mit 15 h und 1 LP

Studiengänge: B.Ed. EV 7. Semester - 8. Semester Bachelor
Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Termine: Di woch 16:15 - 17:45 04.01.2011 - 15.02.2011

Grundstudium alte Studiengänge

Hauptstudium alte Studiengänge

Examensvorbesprechung

610002, Einzelveranstaltung

Kruhoffer

Termine: Mi woch 18:00 - 20:00 am 27.10.2010 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003

Einführung in die Weltreligionen: Judentum

6122, Vorlesung

Tilly

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: **Dienstag, 2. November 2010**

Studiengänge: B.Ed. EV 1. Semester - 2. Semester Bachelor
 LA FÖR 5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
 LA GHS 6. Semester - 12. Semester Hauptstudium
 LA RS 6. Semester - 12. Semester Hauptstudium

Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
 Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010

Termine: Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085 Tilly

Theologisch-exegetisches Thema des AT: Pentateuch

6162, Vorlesung

Finsterbusch

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: **Dienstag, 2. November 2010**

Literatur: Mitbringen der Bibel erforderlich.

Studiengänge: B.Ed. EV 5. Semester - 6. Semester Bachelor
 LA FÖR 5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
 LA GHS 5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
 LA RS 5. Semester - 6. Semester Hauptstudium

Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
 Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010

Termine: Di woch 16:15 - 17:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
 Di woch 16:15 - 17:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Theologisch-exegetisches Thema des NT: Paulus-Leben, Werk, Theologie

6163, Vorlesung

Tilly

Kommentar: Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt am 4. November 2010.

Pflichtveranstaltung im Rahmen von Modul 6.

Studiengänge:	Losverfahren			
	B.Ed. EV	5. Semester - 6. Semester		Bachelor
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium
Prüfungen:	Theologisch-exegetisches Thema des NT (V) --	ERL-M603 (ECTS: 3)		
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010		
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010		
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010		
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010		
Termine:	Do woch	14:15 - 17:45	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Fachdidaktik (Hauptstudium) alte Studiengänge

Liebe und Sexualität in der Bibel, auch ein Thema für den RU.

6101, Blockveranstaltung

Ehrmantraut

Kommentar: Beginn der Veranstaltung: **3. November 2010**

Die Veranstaltung wird ab dem 3. November als Blockseminar in den Räumen der ESG-Landau fortgeführt. Genaue Termine wird Frau Ehrmantraut mit allen Teilnehmenden am 3. November abstimmen.

Studiengänge:	LA FÖR	4. Semester - 6. Semester		Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 6. Semester		Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 6. Semester		Hauptstudium
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010		
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010		
Termine:	Mi woch	16:15 - 17:45	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004 Ehrmantraut

Fachpraktika alte Studiengänge

Historisches Seminar

Fachpraktikum

Kolloquium

Proseminare

Seminare

Übungen

Vorlesungen

Institut für fremdsprachliche Philologien

Fach Anglistik

Introduction to Linguistics, B.Ed. Modul 1

6201, Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 180

Peter/Pütz/Reif

Kommentar: Linguistics is the scientific inquiry into human language – into its structures and uses and into the relationship between them. This course will specifically focus on the areas of phonetics/phonology, syntax and semantics (the ‚bread‘ and ‚butter‘ of linguistics) but also on more peripheral branches of the field, such as pragmatics (the study of how context influences the interpretation of meaning), sociolinguistics (the study of language and society), applied linguistics (the application of linguistics to language teaching), and historical linguistics (the study of language change).

Literatur: *Main background reading:*

Mair, Christian. *English Linguistics*. 2008. Tübingen: Narr

A more comprehensive list of recommended and essential references will be made available at the first lecture.

Nachweis: Teilmodulprüfung für Modul 1: 2 LP (credit points)

Studiengänge: B.Ed. Eng. 1. Semester - 3. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Pütz
2. Gruppe	Di	woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Reif
3. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Peter

The Structure of English, B.Ed. Modul 3

6202, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 110

Pütz/Reif

Kommentar: The seminar is organized according to four different aspects of contemporary English, namely lexis (the words of the language), grammar (the way words are combined into sentences), discourse (the way sentences are combined into text) and phonology (the sounds and the sound patterns of English).

Literatur: *Recommended Reading:*

Ballard, Kim. 2001. *The Frameworks of English*. Houndsmills: Palgrave.

Voraussetzung: Abschlossene Modul 1-Prüfung

Nachweis: Teilmodulprüfung für Modul 3: 4 LP (credit points)

Studiengänge: B.Ed. Eng. 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a	Pütz
2. Gruppe	Mi	woch	18:00 - 20:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Reif

Bilingualism

6203, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Peter

Kommentar: The first part of this course will focus on two main areas, namely the individual nature of bilingualism (levels of bilingualism, development and language testing) and the social nature of bilingualism (language communities, language contact, language change and language conflict).

The second part of the course will deal with various aspects of bilingual education with an emphasis on the U.S., and will include topics such as: history of bilingual education, types of bilingual education, effectiveness of bilingualism and politics surrounding both language minorities and bilingual education.

Literatur: Baker, Collin. ⁴2006. *Foundations of Bilingual Education and Bilingualism*. Clevedon: Multilingual Matters.

Nachweis:

PS-Schein (Leistungsnachweis LN) in linguistics

Teilnahmenachweis (TN) in linguistics

Studiengänge: LA FÖR 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
LA GHS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
LA RS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Peter

English Worldwide, B.Ed. Modul 5

6204, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Pütz

Kommentar: The global spread of English has resulted in the emergence of a diverse range of postcolonial varieties around the world. The seminar is divided into two parts.

Part I is concerned with a thorough linguistic description of mother-tongue Englishes throughout the world, ranging from Standard English to Caribbean Creoles (with lively recordings on a CD). We will specifically focus on the status, use and spread of international varieties such as British English (England, Wales, Scotland, Ireland), North American English (USA, Canada), Australian English as well as varieties of English spoken in multilingual cities such as Singapore and Hong Kong.

Part II will provide an informative account of the phenomenon of English as a global language. We will discuss the historical context of English (origins, development and spread), its cultural foundation (e.g. political and socio-economic developments), the cultural legacy (international relations, the media, education, etc.) and the future of global English.

Studiengänge: B.Ed. Eng. 4. Semester - 8. Semester Bachelor

Termine: Mo woch 18:00 - 20:00 25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Pütz

Second Language Acquisition, B.Ed. Modul 6 und alte PO

6205, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Reif

Kommentar: This course will examine a range of theoretical approaches to second language acquisition (SLA), with a focus on more recent theories from cognitive psychology, and discuss their validity in explaining patterns observed in empirical data. Similarities and differences between first and second language acquisition will also be touched on, since a second/foreign language always interacts with an already existing first language.

We will look at SLA in naturalistic contexts as well as instructed language learning, and we will take into account both learner-internal and learner-external factors influencing SLA. In a final step, the implications of SLA research findings for pedagogical approaches in foreign language teaching will be discussed.

Literatur: Essential reading:
Saville-Troike, Muriel (2006), *Introducing Second Language Acquisition*. Cambridge: CUP.

Recommended reading:

A full list of recommended references will be provided in class.

Bemerkung: ECTS evaluation:
4 ECTS points (LN)

Voraussetzung: 2 ECTS points (TN)
Introduction to Linguistics and/or *Proseminar* Linguistics

abgeschlossenes Modul 5

Nachweis:

Modul 6

Leistungsnachweis: (i) regular attendance, (ii) homework assignments, (ii) research paper (5500-6000 words)

Teilnahmenachweis: (i) regular attendance, (ii) homework assignments

Alte PO/Übergangs-PO

Hauptseminarschein: (i) regular attendance, (ii) homework assignments, (iii) research paper (3500-4000 words)

Proseminarschein: (i) regular attendance, (ii) homework assignments, (iii) research paper (3500-4000 words)

Teilnahmenachweis: (i) regular attendance, (ii) homework assignments

Studiengänge:

B.Ed. Eng.	5. Semester - 8. Semester	Bachelor
LA FÖR	5. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Termine:

Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Reif

Applied Linguistics: Theory and Practice, B.Ed. Modul 8 und alte PO

6206, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Reif

Studiengänge:

B.Ed. Eng.	7. Semester - 10. Semester	Bachelor
LA FÖR	6. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA GHS	6. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA RS	6. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Termine:

Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Reif

Colloquium Linguistics, B.Ed. Modul 7 und alte PO

6207, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Pütz

Studiengänge:

B.Ed. Eng.	6. Semester - 9. Semester	Bachelor
LA FÖR	5. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Pütz

Introduction to Literature and Literary Theory, B.Ed. Modul 1

6208, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 110

Hescher/Krämer

Kommentar:

Course Description:

This is a compulsory course in Modul 1 (Bachelor Studies course) for students in their first semester(s) and for students in other studies courses (Übergangsstudiengänge, alte Studiengänge GS, HS, RS; Magister) who wish to take a Proseminar or Hauptseminar in British or American Literature. In order to be admitted to literature courses in later semesters, you must have passed this introductory course. There will be a test (Klausur) at the end of the course.

Attendance will be limited to 60 students - please register in the KLIPS system.

Literatur:

Required reading:

- Michael Meyer, *English and American Literatures* . 3. Auflage. Tübingen: Francke, 2008. ISBN 978 3 8252 2526 1
- Hans-Peter Wagner, *A History of British, Irish and American Literature* . Trier: WVVT Trier, 2003. ISBN 3 88476 410 1
- Lois Tyson, *Critical Theory Today: A User-friendly Guide* . Sec. ed. London: Routledge, 2006. ISBN 978 04 15974103
- Harold Pinter, *The Birthday Party* . 1960. London: Faber & Faber, 1991. ISBN 0571 16078 6
- James Joyce, *A Portrait of the Artist as a Young Man*. Ed. Jeri Johnson. Oxford: Oxford UP, 2008. *Oxford World's Classics*. ISBN 978 0 19 953644 3

The links will take you to the relevant Amazon.de pages.

Nachweis:

Certificates:

Part of the Modulabschlussklausur; Übergangsstudiengänge: Bescheinigung (allows entry into a literature Proseminar) after passing the Klausur

Studiengänge:

B.Ed. Eng.

1. Semester - 3. Semester

Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Fr	woch	08:15 - 09:45	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Hescher
2. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Krämer

A Survey of Literature I: American Literature, B.Ed. Modul 4

6209, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Wagner

Kommentar:

This seminar provides a survey of major American literary works (prose fiction, poetry, drama) of the 20th century. Apart from the more important schools/movements (e.g., Realism and Naturalism, Modernism, Jazz Age, Postmodernism), the seminar will focus on selected prose works of Dreiser, Anderson, Hemingway, Faulkner, and Pynchon; on poetry by W.C. Williams, Ginsberg, and Dove; and on plays by O'Neill and Albee. Only those students will be admitted to the course who have successfully passed Moduls 1 and 3 and who are in possession of the required reading:

1) The Norton Anthology of American Literature. Shorter 7th edition. Ed. Nina Baym et al. New York: Norton, 2008. ISBN 978 0393 930 573

2) Hans-Peter Wagner, A History of British, Irish and American Literature. **Second revised and enlarged edition**. Trier:WVT, 2010. ISBN 978 386 821 2204

The seminar is based on intensive student participation - you will have to read (homework) for each weekly session. There will be a "Klausur" (test) in the last week of term as a prerequisite for the credit points in Modul 4. Guest/exchange students will get 6 credit points for a presentation and the passing of the test.

Studiengänge:

B.Ed. Eng.

3. Semester - 6. Semester

Bachelor

Termine:

Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Wagner
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	--------

A Survey of Literature II: British Literature, B.Ed. Modul 5

6210, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Wagner

Kommentar:

This seminar provides a survey of major British literary works (prose fiction, poetry, drama) from the Renaissance (the time of Shakespeare) to 1800. We shall discuss selected writings by Shakespeare, Jonson, Marvell, Milton, Defoe, Swift, and Richardson, to name just a few authors. Apart from close readings of the texts, we shall also attempt to apply literary theories to selected works: e.g., New Historicism, Feminism, Structuralism, Marxism.

Literatur:

Required reading for this course:

1) The Norton Anthology of English Literature. 8th edition. Vol. 1. Ed. Stephen Greenblatt et al. New York: Norton, 2006. ISBN 0393 92531 5

2) Hans-Peter Wagner, A History of British, Irish and American Literature. **Second revised and enlarged edition**. Trier: WVT, 2010. ISBN 978 386 821 2204

The seminar is based on student participation - you will have to read (homework) for each weekly session and you are also expected to give one presentation during the term (mostly in groups of 3-4 students).. At the end of the term, there will a Modulabschluss-klausur. Guest/exchange students will get 6 credit points for a presentation and the passing of the test.

Studiengänge:

B.Ed. Eng.

4. Semester - 7. Semester

Bachelor

Termine:

Mo	woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Wagner
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	--------

Representations of Childhood, B.Ed. Modul 6 und alte PO

6211, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Hescher/Uebel

Kommentar:

In this seminar, the students will look at and analyze different representations of childhood (incl. adolescence) in British and American literature and films from the 19th and 20th century. They will look at how topics such as child-parent relations, evils of the adult world, home, imagination, rebellion, power, and vulnerability are subjects to representation, and they will use an exemplary of analytical tools for text, film, photographs, illustrations, and cartoons.

Literature/films to be purchased:

- Kipling, R. *The Jungle Books*. Oxford World's Classics. Oxford: OUP, 2008. ISBN 978-019953645.
- *The Jungle Book*. Dir. Wolfgang Reitherman. Walt Disney Productions, 1967. Any DVD representing this film will do.
- Twain, M. *Adventures of Huckleberry Finn (Norton Critical Edition)*. Ed. Thomas Cooley. NY: Norton, 1999. ISBN 978-0393966404.
- Sexton, Adam; Park, Hyeonondo. *Twain's The Adventures of Huckleberry Finn*. The Manga Edition. Hoboken, NJ.: Wiley, 2009. ISBN 978-0470152874.

- Baum, L. Frank. *The Wonderful Wizard of Oz*. New York: Penguin, 1995. ISBN 978-0140621679.
- *The Wizard of Oz*. Dir. Victor Fleming. MGM, 1939. DVD. Any DVD representing this film will do.
- Thompson, Craig. *Blankets*. Marietta, GA.: Top Shelf Productions, 2003. ISBN 978-1891830433.
- McCloud, Scott. *Understanding Comics*. NY: HarperCollins, 1993. ISBN 978-0060976255.

!!!The reading of McCloud is a prerequisite to the respective session on Craig's *Blankets* !!!

Studiengänge:	B.Ed. Eng.	5. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA FÖR	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Termine:

Di	woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Hescher,Uebel
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	---------------

Poetry in English 1600-2000

6213, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50	Krämer
--	--------

Kommentar: This course is going to provide a survey of eminent writers of poetry of the last 400 years and some of their major poems. Versification will also be an important element, as the knowledge of the basic as well as the irregular forms of rhythm, metre, rhyme and stanzas is indispensable.

Literatur: Literature: Margaret Ferguson et al. *The Norton Anthology of Poetry* (5th edition). New York, London: W.W. Norton, 2006.

Studiengänge:	LA FÖR	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Termine:

Fr	woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------

Interpreting Literature, B.Ed. Modul 8

6214, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40	Hescher
--	---------

Studiengänge:	B.Ed. Eng.	7. Semester - 14. Semester	Bachelor
----------------------	------------	----------------------------	----------

Termine:

Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------

Colloquium on Literary Studies, B.Ed. Modul 7 und ExamenskandidatInnen alte PO Herbst 2010 sowie Doktoranden

6215, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30	Wagner
---	--------

Kommentar: This course is intended for BA students in Modul 7 who wish to take literature as a major subject. It is also open to Examenskandidaten (alte Studiengänge) who will take their exams this year. Finally, students wishing to pursue their studies toward a PhD (Doktoranden) are also welcome.

We shall tackle technical details for the exams (oral and written), hold a few mock exams, and then discuss the presentations of those who want to introduce their theses (Zulassungsarbeiten).

Studiengänge:	B.Ed. Eng.	6. Semester - 14. Semester	Bachelor
	LA FÖR	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	Promotion	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mi	woch	16:00 - 18:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Wagner
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	--------

Filmvorführung

6216, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55	Krämer
---	--------

Kommentar: Herr Krämer guckt Film. Was gucks' Du??

Termine:

Fr	woch	12:00 - 14:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Krämer
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	--------

Introduction to Cultural Studies, B.Ed. Modul 3

6217, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 55	Starck/Uebel
--	--------------

Kommentar: Kurs Starck, Gruppe 1:

This class starts only on 3 November!

The session on 27 October is reserved for reading. Please read the Introduction to *A Cultural Studies Reader* (by Munns and Rajan), which you will find in the reader. Write down and bring with you any questions you might have.

Before Cultural Studies can be discussed, we need to ask questions such as, 'What is culture?', 'What is high culture?', 'What is low/popular culture?', and 'Is this distinction useful?'

So we will start by looking at and comparing a number of historical and contemporary definitions of culture. Against this background we will ask how culture can be studied, which will lead us to explore the history of Cultural Studies as an academic discipline. Going back to the Birmingham School of the 1960s, we will read key texts on different aspects of the study of culture, such as the relevance of subcultures, the role of television, or methodologies. Ideas from these texts will then be applied to the analysis of examples from British culture.

Kurs Uebel, Gruppe 2:

Please note that Dr. Uebel's Introduction to Cultural Studies will be starting in the first week of semester (29 Oct). Before the first meeting, please print out the course outline and the Unit 1 worksheet, which you will find on the Intranet.

This course will introduce students to the key concepts and approaches of Cultural Studies and to selected central themes in the study of American and British culture. Topics include youth culture, the immigrant experience, and the role of nature. Students will acquire an analytic toolbox for working with various types of texts such as biography, journalism, photography, film, comics, and advertising.

Voraussetzung:

Only Students in Bachelor studies course who have successfully passed Modul 1.

Nachweis:

Teilmodulprüfung für Modul 3: 2 LP (credit points)

Studiengänge:	B.Ed. Eng.			2. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:						
	1. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	03.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170
	2. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 140 Uebel

The Industrial Revolution, B.Ed. Modul 4

6218, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Starck

Kommentar:

During the Industrial Revolution Britain experienced a change from domestic production to mass production in factories, the introduction of water and steam power and many other innovations that transformed British economy. Intertwined with this process were vast social changes and a restructuring of society throughout the nineteenth century. In this class we will look at some of these changes, such as a major move from the country to the industrial towns and cities, the rapid growth of these cities (including disastrous living and working conditions), the arrival of the railway, the emergence of the middle-classes (and thus a new kind of 'mass consumers') and a gradual loss of power of the landed gentry, as well as the reformation of the right to vote. Likewise, we will deal with attempts by the state to regulate this new, industrialised society and will try to find out whether the term 'Revolution' is an apt description of these transformations.

Studiengänge:

B.Ed. Eng. 3. Semester - 8. Semester Bachelor

Termine:

Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 N.

Introduction to Gender Theory, B.Ed. Modul 5

6219, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Starck

Kommentar:

Gender as a phenomenon is ubiquitous, we cannot escape from it. When we meet a new person, one of the first criteria we use to identify, classify or label that person is his or her gender. Although not necessarily conscious of it, we walk, speak, observe, judge, think – in short we behave – in ways '(a)typical' of our gender.

In this class we will first of all define gender, look at how we learn to be defined by it, how it functions as a social category, and critically question values attached to particular kinds of gendered behaviour.

Our aim will be to get an overview over the main strands of gender theory, to familiarise us with a variety of approaches to the subject such as feminist and queer theory as well as masculinity studies. We will read key texts on gender theory and practise the application of gender theory to phenomena from British culture.

Studiengänge:

B.Ed. Eng. 4. Semester - 9. Semester Bachelor

Termine:

Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Children's Films of the English-speaking World, B.Ed. Modul 5 und alte PO

6220, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Uebel
Studiengänge:	B.Ed. Eng. LA FÖR LA GHS LA RS		4. Semester - 9. Semester 4. Semester - 15. Semester 4. Semester - 15. Semester 4. Semester - 15. Semester		Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Uebel	

Colloquium on Cultural Studies, B.Ed.Modul 7 und alte PO

6221, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35						Starck
Kommentar:						

This class is open to „alte Studiengänge“ as a preparation of their final exams in Cultural Studies and to BA students, who will be able to discuss and get feedback on a Cultural Studies „work in progress“ (Hausarbeit).

We will revise how to analyse cultural phenomena by discussing concepts and methods of Cultural Studies and exemplary exploring individual topics/historical periods in depth.

Studiengänge:	B.Ed. Eng. LA FÖR LA GHS LA RS		6. Semester - 14. Semester 4. Semester - 15. Semester 4. Semester - 15. Semester 4. Semester - 15. Semester		Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Mo woch	18:00 - 20:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270	

Introduction to Learning and Teaching English as a Foreign Language (TEFL), B.Ed. Modul 1 und alte PO

6222, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 120						Marzinzik
---	--	--	--	--	--	-----------

Kommentar: Diese Übung will Studienanfängern (Lehrämter) einen Überblick über die wichtigsten Teilbereiche der Didaktik des Englischunterrichts geben sowie eine Einführung in ausgewählte Fragen der Methodik. Im Mittelpunkt werden Themen wie Unterrichtsplanung, Lehrwerkseinsatz und Vermittlung der Grundfertigkeiten stehen. Ein Reader mit den Basistexten steht zu Semesterbeginn zur Verfügung.

Studiengänge:	B.Ed. Eng. LA FÖR LA GHS LA RS		1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 7. Semester 1. Semester - 7. Semester 1. Semester - 7. Semester		Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium
----------------------	---	--	--	--	--

Termine:	1. Gruppe Do woch	18:00 - 20:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	
	2. Gruppe Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	

Blended Learning, B.Ed. Modul 3

6223, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Engelhart
--	--	--	--	--	--	-----------

Kommentar: This course(for B.Ed. students only!) deals with the basic language skill of listening from linguistic and didactic angles, combining reflection and analysis with practical application. Each session (after the introductory phase) will be divided into two parts: the first devoted to learning about one linguistic and/or didactic approach, the second to presenting a listening comprehension text for a specific classroom situation. Each participant will be expected to share in one such presentation (group work). There will be a final test.

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an der Modul 1-Prüfung

Studiengänge:	B.Ed. Eng.		2. Semester - 6. Semester		Bachelor
----------------------	------------	--	---------------------------	--	----------

Termine:	Mi woch	14:00 - 16:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Engelhart
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------------------	-----------

Neuere Entwicklungen in der Fachdidaktik, B.Ed. Modul 3 und alte PO

6224, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 40						Engelhart/Hescher
--	--	--	--	--	--	-------------------

Kommentar: Dieses Seminar thematisiert Entwicklungen in den Bezugswissenschaften der Didaktik und deren Auswirkungen auf didaktische und methodische Ansätze.

Zu ausgewählten Ansätzen sollen Unterrichtsstunden konzipiert, vorgeführt und besprochen werden. Die Arbeitstexte werden ins Intranet gestellt bzw. in Form von Kopien ausgehändigt.

Nachweis: Leistungsnachweis Fachdidaktik

Studiengänge:	B.Ed. Eng.		2. Semester - 7. Semester		Bachelor
----------------------	------------	--	---------------------------	--	----------

Termine:

1. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Hescher
2. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Engelhart
3. Gruppe	Di	woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	

Texts in the Classroom, B.Ed. Modul 6

6225, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Hescher

Studiengänge: B.Ed. Eng. 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:
Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Hescher

Language Course, Grade A, B.Ed. Modul 2

6227, Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 90 Engelhart/Hescher/Uebel

Kommentar: This course is an integrated-skills language course for first-semester (A) and second-semester (B) students

Voraussetzung: Diagnostic test.

Studiengänge: B.Ed. Eng. 1. Semester - 5. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Mi	woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 27.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Hescher
2. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Uebel
3. Gruppe	Mo	woch	08:00 - 10:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	
4. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Engelhart

Language Course, Grade B, B.Ed. Modul 2

6228, Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 90 Engelhart

Kommentar: This course is an integrated-skills language course for first-semester (A) and second-semester (B) students

Voraussetzung: Diagnostic test

Studiengänge: B.Ed. Eng. 1. Semester - 5. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Mi	woch	18:00 - 20:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Engelhart
2. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Engelhart

Language Course, Grade C, B.Ed. Modul 6 und alte PO

6229, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Hescher

Kommentar: This course deals with the grammar items a future teacher of English has to know, basic and specific. After a systematic overview the students will practice the items in contexts. Also, opportunities will be given to get to know and work with both student and reference grammars.

Studiengänge: B.Ed. Eng. 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:
Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106 Hescher

Language Course, Grade D, B.Ed. Modul 7

6230, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Engelhart

Studiengänge: B.Ed. Eng. 6. Semester - 13. Semester Bachelor

Termine:
Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106 Engelhart

Topic-Based Language Course, B.Ed. Modul 8 und alte PO

6231, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Uebel

Studiengänge: B.Ed. Eng. 7. Semester - 15. Semester Bachelor
LA FÖR 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
LA GHS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
LA RS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium

Termine:
Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104 Uebel

Translation (C-level course), B.Ed. Modul 4 (Kurs Dr. Uebel auch alte PO)

6232, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 60 Hescher/Uebel

Kommentar:	This course prepares RS students for the translation portion of the final examinations (Staatsexamen).		
Voraussetzung:	LA RS = Participants should have their C Schein. Exceptions can be made.		
Studiengänge:	B.Ed. Eng.	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	LA FÖR	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Termine:							
	1. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 16:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	Hescher
	2. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Uebel

Oral Skills, B.Ed. Modul 2 und alte PO

6233, Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 90 Engelhart/Uebel

Kommentar: This practical course reviews the basics of good English pronunciation and introduces students to the theoretical knowledge they will need to improve their own oral skills and assess those of others.

Nachweis:	Leistungsnachweis Sprachpraxis (Schein).		
Studiengänge:	B.Ed. Eng.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	4. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium

Termine:							
	1. Gruppe	Di	woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	Uebel
	2. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Engelhart
	3. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Engelhart

Cultural Studies and Landeskunde - Square Dance (Master) (Nur Grundschule)

6255, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 16 Smieja

Kommentar: **Cultural Studies and Landeskunde: Square Dance in der Grundschule**
Cultural Studies and Landeskunde: Square Dance at Primary School

Square Dance is a lively American folk dance which provides a huge variety of possibilities for its integration in primary school classes. Since the dance commands (calls) consist of basic English words that are highly relevant in the primary school context, it is quite easy to adapt them to many different learning areas and situations. Integration is of highest priority and active movements, music and activity-based learning in combination with group dance and always changing dance commands are the reason for a long-lasting learning motivation. For more information have a look at:

http://www.uni-landau.de/anglistik/ifb/index.php?Praktika_Projekte_und_praktische_Tipps/Projekte/Square_Dance_in_der_Grundschule

Furthermore, the seminar offers general and cultural facts and insights in those English-speaking countries that form the basis of the American Modern Square Dance, i.e. England, Ireland, Scotland, and, of course, the USA. There might even be a short introduction to the French contribution.

The seminar is offered as a Blockseminar and limited to 16 + 2 participants only (2 squares à 8 and 2 substitutes). This limitation is absolutely necessary because the active learning of the dance, rhythm and music is part of the seminar and needs much practice time and individual care. The seminar, however, consists of two parts which both will alternate during each block session, i.e.

- (a) theoretical knowledge** on
- the countries and their cultures (facts and figures) always in interdependence with the dance and its integration
 - didactical theories and methods to integrate English via Square Dance in all other learning areas of primary school
 - music, rhythm, choreography, body flow, voice quality
 - practical skills in planning (and teaching) the dance in an authentic classroom situation

- (b) active/practical skills** of
- learning and teaching about 15 figures of the dance
 - learning how to call and administer the dance in the classroom

This is done in a lively and joyful dance workshop taking place at one complete weekend! Hence, **if you can't fully participate in this weekend unit, you can't be accepted for the course.**

Course language: English and German (depends on the different parts of the course)

Students are required to participate actively in the discussions in class and within a group of four must prepare a short presentation on a country-related cultural topic (in English).

There will either be a test on the presentation topics at the end of term or a short written evaluation on the practical part (in groups of 3) if you choose practical work and introduce the dance in a primary school.

Participants : IFB and Main subject (Anglistik) students (Master),
IFB-Bachelors have to apply separately

Prerequisites: **Do not miss the practical training block (= dancing)!**
It is the basis for the seminar!

ECTS evaluation : 3 LP

Dates:

30.10.2010 , 10-16 Blockseminar: Introduction to **necessary basic information**
(Don't miss it!)

12.11.2010 , 18-22 **Square Dance Party for Everybody Interested:
Introduction to Square Dance**
(Help to move chairs of the audimax is requested)

13./14.11.2010, 10-17 Dance and Caller Weekend
(You need to take part in the complete weekend program)

27.11.2010 , 10-16 Blockseminar: General Topic: Thanksgiving in the USA

11.12.2010 , 10-16 Blockseminar: General Topics:
Christmas Season in Great Britain and USA
The Wild West/Cowboys/Settlers

15.01.2011 , 10-16 Blockseminar: General Topic: Ireland and St. Patrick's Day

**Studiengänge:
Termine:**

	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 30.10.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Smieja
Fr Einzel	16:00 - 17:00	am 12.11.2010	LD Gebäude E I - EI 005
Fr Einzel	17:00 - 22:00	am 12.11.2010	LD Gebäude E I - EI 005 Smieja
- Block+SaSo	10:00 - 16:00	13.11.2010 - 14.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Smieja
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 11.12.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005
Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 15.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Smieja

Cultural Studies and Literature (Master) (Nur Grundschule)

6255, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schäfer

Kommentar: **Course Description:**

Cultural Studies & Landeskunde: British Culture and Authentic Materials for Children

This course is going to focus on different aspects of British culture. You will learn about the country's geography and history, arts and sports, British schools as well as everyday life issues such as housing, festivals and food. Authentic materials for children will be used in our discussions on various cultural features. Students are requested to participate actively in class and prepare a presentation.

Participants

Primary school students who chose English as their main or IFB subject and completed all BEd courses

Prerequisites

You will be provided with course material at the beginning of the semester.

Assessment

1 presentation and 1 written test at the end of semester

ECTS evaluation

3

Studiengänge: Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master
Termine: Fr woch 08:15 - 09:45 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104 Schäfer

Einführung in die primarstufenbezogene Fachdidaktik für IFB Englisch und Französisch auch Hauptfach (Master) (Nur Grundschule)

6256, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Rathore

Literatur: Sämtliche Kursmaterialien werden zu Semesterbeginn auf den Intranet-Seiten der Universität Landau (<https://urz.uni-landau.de/NetStorage/>) zugänglich gemacht.

Voraussetzung: Abgeschlossenes Bachelor-Studium. Studierende in der Master-Phase (Englisch und Französisch, Hauptfach an der Grundschule oder IFB) im Modul 9a bzw. 9b, die sich im Regelfall im siebten Semester befinden.

Nachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme, gewissenhafte Erledigung von Hausaufgaben (Unterrichtsvorbereitung) und die Übernahme eines Kursreferats (allein oder zu zweit) werden vorausgesetzt. Die Veranstaltung schließt mit einer benoteten 90minütigen Modulteilprüfung ab.

Studiengänge: Master of Education Grundschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine: Di woch 08:15 - 09:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Rathore
Di Einzel 18:00 - 20:00 am 15.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Rathore

Praktische Fachdidaktik (Master) (Nur Grundschule)

6257, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Peter/Rathore

Kommentar: Termine: 29.10.2010, 12.11.2010, 26.11.2010, 10.12.2010, 14.01.2011, 28.01.2011

Studiengänge: Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master

Termine: Fr 14tägl 14:15 - 17:45 29.10.2010 - 28.01.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106 Peter

Fachdidaktik

Introduction to Learning and Teaching English as a Foreign Language (TEFL), B.Ed. Modul 1 und alte PO

6222, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 120 Marzinzik

Kommentar: Diese Übung will Studienanfängern (Lehrämter) einen Überblick über die wichtigsten Teilbereiche der Didaktik des Englischunterrichts geben sowie eine Einführung in ausgewählte Fragen der Methodik. Im Mittelpunkt werden Themen wie Unterrichtsplanung, Lehrwerkseinsatz und Vermittlung der Grundfertigkeiten stehen. Ein Reader mit den Basistexten steht zu Semesterbeginn zur Verfügung.

Studiengänge: B.Ed. Eng. 1. Semester - 4. Semester Bachelor
LA FÖR 1. Semester - 7. Semester Grundstudium
LA GHS 1. Semester - 7. Semester Grundstudium
LA RS 1. Semester - 7. Semester Grundstudium

Termine: 1. Gruppe Do woch 18:00 - 20:00 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005
2. Gruppe Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Blended Learning, B.Ed. Modul 3

6223, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Engelhart

Kommentar: This course (for B.Ed. students only!) deals with the basic language skill of listening from linguistic and didactic angles, combining reflection and analysis with practical application. Each session (after the introductory phase) will be divided into two parts: the first devoted to learning about one linguistic and/or didactic approach, the second to presenting a listening comprehension text for a specific classroom situation. Each participant will be expected to share in one such presentation (group work). There will be a final test.

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an der Modul 1-Prüfung

Studiengänge: B.Ed. Eng. 2. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine:

Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Engelhart

Neuere Entwicklungen in der Fachdidaktik, B.Ed. Modul 3 und alte PO

6224, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 40 Engelhart/Hescher

Kommentar: Dieses Seminar thematisiert Entwicklungen in den Bezugswissenschaften der Didaktik und deren Auswirkungen auf didaktische und methodische Ansätze.

Zu ausgewählten Ansätzen sollen Unterrichtsstunden konzipiert, vorgeführt und besprochen werden. Die Arbeitstexte werden ins Intranet gestellt bzw. in Form von Kopien ausgehändigt.

Nachweis: Leistungsnachweis Fachdidaktik

Studiengänge: B.Ed. Eng. 2. Semester - 7. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Hescher
2. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Engelhart
3. Gruppe	Di	woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	

Texts in the Classroom, B.Ed. Modul 6

6225, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Hescher

Studiengänge: B.Ed. Eng. 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:

	Do	woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Hescher
--	----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	---------

Einführung in die primarstufenbezogene Fachdidaktik für IFB Englisch und Französisch auch Hauptfach (Master) (Nur Grundschule)

6256, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Rathore

Literatur: Sämtliche Kursmaterialien werden zu Semesterbeginn auf den Intranet-Seiten der Universität Landau (<https://urz.uni-landau.de/NetStorage/>) zugänglich gemacht.

Voraussetzung: Abgeschlossenes Bachelor-Studium. Studierende in der Master-Phase (Englisch und Französisch, Hauptfach an der Grundschule oder IFB) im Modul 9a bzw. 9b, die sich im Regelfall im siebten Semester befinden.

Nachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme, gewissenhafte Erledigung von Hausaufgaben (Unterrichtsvorbereitung) und die Übernahme eines Kursreferats (allein oder zu zweit) werden vorausgesetzt. Die Veranstaltung schließt mit einer benoteten 90minütigen Modulteilprüfung ab.

Studiengänge: Master of Education Grundschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

	Di	woch	08:15 - 09:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Rathore
	Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 15.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001	Rathore

Praktische Fachdidaktik (Master) (Nur Grundschule)

6257, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Peter/Rathore

Kommentar: Termine: 29.10.2010, 12.11.2010, 26.11.2010, 10.12.2010, 14.01.2011, 28.01.2011

Studiengänge: Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master

Termine:

	Fr	14tägl	14:15 - 17:45	29.10.2010 - 28.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Peter
--	----	--------	---------------	-------------------------	----------------------------------	-------

Landeskunde / Cultural Studies

Representations of Childhood, B.Ed. Modul 6 und alte PO

6211, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Hescher/Uebel

Kommentar: In this seminar, the students will look at and analyze different representations of childhood (incl. adolescence) in British and American literature and films from the 19th and 20th century. They will look at how topics such as child-parent relations, evils of the adult world, home, imagination, rebellion, power, and vulnerability are subjects to representation, and they will use an exemplary of analytical tools for text, film, photographs, illustrations, and cartoons.

Literature/films to be purchased:

- Kipling, R. *The Jungle Books* . Oxford World's Classics. Oxford: OUP, 2008. ISBN 978-019953645.
- *The Jungle Book* . Dir. Wolfgang Reitherman. Walt Disney Productions, 1967. Any DVD representing this film will do.
- Twain, M. *Adventures of Huckleberry Finn (Norton Critical Edition)* . Ed. Thomas Cooley. NY: Norton, 1999. ISBN 978-0393966404.
- Sexton, Adam; Park, Hyeonondo. *Twain's The Adventures of Huckleberry Finn*. The Manga Edition. Hoboken, NJ.: Wiley, 2009. ISBN 978-0470152874.
- Baum, L. Frank. *The Wonderful Wizard of Oz* . New York: Penguin, 1995. ISBN 978-0140621679.
- *The Wizard of Oz* . Dir. Victor Fleming. MGM, 1939. DVD. Any DVD representing this film will do.
- Thompson, Craig. *Blankets* . Marietta, GA.: Top Shelf Productions, 2003. ISBN 978-1891830433.
- McCloud, Scott. *Understanding Comics*. NY: HarperCollins, 1993. ISBN 978-0060976255.

Studiengänge:	!!!The reading of McCloud is a prerequisite to the respective session on Craig's <i>Blankets</i> !!!					
	B.Ed. Eng.			5. Semester - 8. Semester		Bachelor
	LA FÖR			4. Semester - 15. Semester		Hauptstudium
	LA GHS			4. Semester - 15. Semester		Hauptstudium
Termine:	LA RS			4. Semester - 15. Semester		Hauptstudium
	Di	woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Hescher,Uebel

Introduction to Cultural Studies, B.Ed. Modul 3

6217, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 55

Starck/Uebel

Kommentar: Kurs Starck, Gruppe 1:

This class starts only on 3 November!

The session on 27 October is reserved for reading. Please read the Introduction to *A Cultural Studies Reader* (by Munns and Rajan), which you will find in the reader. Write down and bring with you any questions you might have.

Before Cultural Studies can be discussed, we need to ask questions such as, 'What is culture?', 'What is high culture?', 'What is low/popular culture?', and 'Is this distinction useful?'.

So we will start by looking at and comparing a number of historical and contemporary definitions of culture. Against this background we will ask how culture can be studied, which will lead us to explore the history of Cultural Studies as an academic discipline. Going back to the Birmingham School of the 1960s, we will read key texts on different aspects of the study of culture, such as the relevance of subcultures, the role of television, or methodologies. Ideas from these texts will then be applied to the analysis of examples from British culture.

Kurs Uebel, Gruppe 2:

Please note that Dr. Uebel's Introduction to Cultural Studies will be starting in the first week of semester (29 Oct). Before the first meeting, please print out the course outline and the Unit 1 worksheet, which you will find on the Intranet.

This course will introduce students to the key concepts and approaches of Cultural Studies and to selected central themes in the study of American and British culture. Topics include youth culture, the immigrant experience, and the role of nature. Students will acquire an analytic toolbox for working with various types of texts such as biography, journalism, photography, film, comics, and advertising.

Voraussetzung: Only Students in Bachelor studies course who have successfully passed Modul 1.

Nachweis: Teilmodulprüfung für Modul 3: 2 LP (credit points)

Studiengänge:	B.Ed. Eng.				2. Semester - 6. Semester		Bachelor
Termine:	1. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	03.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170	
	2. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 140	Uebel

The Industrial Revolution, B.Ed. Modul 4

6218, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Starck

Kommentar:

During the Industrial Revolution Britain experienced a change from domestic production to mass production in factories, the introduction of water and steam power and many other innovations that transformed British economy. Intertwined with this process were vast social changes and a restructuring of society throughout the nineteenth century. In this class we will look at some of these changes, such as a major move from the country to the industrial towns and cities, the rapid growth of these cities (including disastrous living and working conditions), the arrival of the railway, the emergence of the middle-classes (and thus a new kind of 'mass consumers') and a gradual loss of power of the landed gentry, as well as the reformation of the right to

vote. Likewise, we will deal with attempts by the state to regulate this new, industrialised society and will try to find out whether the term 'Revolution' is an apt description of these transformations.

Studiengänge:
Termine:

B.Ed. Eng. 3. Semester - 8. Semester Bachelor
Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 N.

Introduction to Gender Theory, B.Ed. Modul 5

6219, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Starck

Kommentar:

Gender as a phenomenon is ubiquitous, we cannot escape from it. When we meet a new person, one of the first criteria we use to identify, classify or label that person is his or her gender. Although not necessarily conscious of it, we walk, speak, observe, judge, think – in short we behave – in ways '(a)typical' of our gender.

In this class we will first of all define gender, look at how we learn to be defined by it, how it functions as a social category, and critically question values attached to particular kinds of gendered behaviour.

Our aim will be to get an overview over the main strands of gender theory, to familiarise us with a variety of approaches to the subject such as feminist and queer theory as well as masculinity studies. We will read key texts on gender theory and practise the application of gender theory to phenomena from British culture.

Studiengänge:
Termine:

B.Ed. Eng. 4. Semester - 9. Semester Bachelor
Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Children's Films of the English-speaking World, B.Ed. Modul 5 und alte PO

6220, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Uebel

Studiengänge:

B.Ed. Eng.	4. Semester - 9. Semester	Bachelor
LA FÖR	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Uebel

Colloquium on Cultural Studies, B.Ed. Modul 7 und alte PO

6221, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Starck

Kommentar:

This class is open to „alte Studiengänge“ as a preparation of their final exams in Cultural Studies and to BA students, who will be able to discuss and get feedback on a Cultural Studies „work in progress“ (Hausarbeit).

We will revise how to analyse cultural phenomena by discussing concepts and methods of Cultural Studies and exemplary exploring individual topics/historical periods in depth.

Studiengänge:

B.Ed. Eng.	6. Semester - 14. Semester	Bachelor
LA FÖR	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mo woch 18:00 - 20:00 25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

Cultural Studies and Landeskunde - Square Dance (Master) (Nur Grundschule)

6255, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 16

Smieja

Kommentar:

Cultural Studies and Landeskunde: Square Dance in der Grundschule
Cultural Studies and Landeskunde: Square Dance at Primary School

Square Dance is a lively American folk dance which provides a huge variety of possibilities for its integration in primary school classes. Since the dance commands (calls) consist of basic English words that are highly relevant in the primary school context, it is quite easy to adapt them to many different learning areas and situations. Integration is of highest priority and active movements, music and activity-based learning in combination with group dance and always changing dance commands are the reason for a long-lasting learning motivation. For more information have a look at:

http://www.uni-landau.de/anglistik/ifb/index.php?Praktika_Projekte_und_praktische_Tipps/Projekte/Square_Dance_in_der_Grundschule

Furthermore, the seminar offers general and cultural facts and insights in those English-speaking countries that form the basis of the American Modern Square Dance, i.e. England, Ireland, Scotland, and, of course, the USA. There might even be a short introduction to the French contribution.

The seminar is offered as a Blockseminar and limited to 16 + 2 participants only (2 squares à 8 and 2 substitutes). This limitation is absolutely necessary because the active learning of the dance, rhythm and music is part of the seminar and needs much practice time and individual care. The seminar, however, consists of two parts which both will alternate during each block session, i.e.

(a) theoretical knowledge on

- the countries and their cultures (facts and figures) always in interdependence with the dance and its integration
- didactical theories and methods to integrate English via Square Dance in all other learning areas of primary school
- music, rhythm, choreography, body flow, voice quality
- practical skills in planning (and teaching) the dance in an authentic classroom situation

(b) active/practical skills of

- learning and teaching about 15 figures of the dance
- learning how to call and administer the dance in the classroom

This is done in a lively and joyful dance workshop taking place at one complete weekend! Hence, **if you can't fully participate in this weekend unit, you can't be accepted for the course.**

Course language: English and German (depends on the different parts of the course)

Students are required to participate actively in the discussions in class and within a group of four must prepare a short presentation on a country-related cultural topic (in English).

There will either be a test on the presentation topics at the end of term or a short written evaluation on the practical part (in groups of 3) if you choose practical work and introduce the dance in a primary school.

Participants : IFB and Main subject (Anglistik) students (Master),
IFB-Bachelors have to apply separately

Prerequisites: Do not miss the practical training block (= dancing)!
It is the basis for the seminar!

ECTS evaluation : 3 LP

Dates:

30.10.2010 , 10-16 Blockseminar: Introduction to **necessary basic information**
(Don't miss it!)

12.11.2010 , 18-22 **Square Dance Party for Everybody Interested:
Introduction to Square Dance**
(Help to move chairs of the audimax is requested)

13./14.11.2010, 10-17 Dance and Caller Weekend
(You need to take part in the complete weekend program)

27.11.2010 , 10-16 Blockseminar: General Topic: Thanksgiving in the USA

11.12.2010 , 10-16 Blockseminar: General Topics:
Christmas Season in Great Britain and USA
The Wild West/Cowboys/Settlers

15.01.2011 , 10-16 Blockseminar: General Topic: Ireland and St. Patrick's Day

**Studiengänge:
Termine:**

	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 30.10.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005
Fr Einzel	16:00 - 17:00	am 12.11.2010	LD Gebäude E I - EI 005
Fr Einzel	17:00 - 22:00	am 12.11.2010	LD Gebäude E I - EI 005
- Block+SaSo	10:00 - 16:00	13.11.2010 - 14.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 11.12.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005
Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 15.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Cultural Studies and Literature (Master) (Nur Grundschule)

6255, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kommentar: Course Description:

Schäfer

Cultural Studies & Landeskunde: British Culture and Authentic Materials for Children

This course is going to focus on different aspects of British culture. You will learn about the country's geography and history, arts and sports, British schools as well as everyday life issues such as housing, festivals and food. Authentic materials for children will be used in our discussions on various cultural features. Students are requested to participate actively in class and prepare a presentation.

Participants

Primary school students who chose English as their main or IFB subject and completed all BEd courses

Prerequisites

You will be provided with course material at the beginning of the semester.

Assessment

1 presentation and 1 written test at the end of semester

ECTS evaluation

3

Studiengänge:	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
Termine:	Fr woch	08:15 - 09:45	29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104 Schäfer

Literaturwissenschaft

Introduction to Literature and Literary Theory, B.Ed. Modul 1

6208, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 110

Hescher/Krämer

Kommentar:

Course Description:

This is a compulsory course in Modul 1 (Bachelor Studies course) for students in their first semester(s) and for students in other studies courses (Übergangsstudiengänge, alte Studiengänge GS, HS, RS; Magister) who wish to take a Proseminar or Hauptseminar in British or American Literature. In order to be admitted to literature courses in later semesters, you must have passed this introductory course. There will be a test (Klausur) at the end of the course.

Attendance will be limited to 60 students - please register in the KLIPS system.

Literatur:

Required reading:

- Michael Meyer, *English and American Literatures*. 3. Auflage. Tübingen: Francke, 2008. ISBN 978 3 8252 2526 1
- Hans-Peter Wagner, *A History of British, Irish and American Literature*. Trier: WVT Trier, 2003. ISBN 3 88476 410 1
- Lois Tyson, *Critical Theory Today: A User-friendly Guide*. Sec. ed. London: Routledge, 2006. ISBN 978 04 15974103
- Harold Pinter, *The Birthday Party*. 1960. London: Faber & Faber, 1991. ISBN 0571 16078 6
- James Joyce, *A Portrait of the Artist as a Young Man*. Ed. Jeri Johnson. Oxford: Oxford UP, 2008. *Oxford World's Classics*. ISBN 978 0 19 953644 3

The links will take you to the relevant Amazon.de pages.

Nachweis:

Certificates:

Part of the Modulabschlussklausur; Übergangsstudiengänge: Bescheinigung (allows entry into a literature Proseminar) after passing the Klausur

Studiengänge:	B.Ed. Eng.	1. Semester - 3. Semester	Bachelor
Termine:	1. Gruppe Fr woch	08:15 - 09:45	29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Hescher
	2. Gruppe Fr woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Krämer

A Survey of Literature I: American Literature, B.Ed. Modul 4

6209, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Wagner

Kommentar:

This seminar provides a survey of major American literary works (prose fiction, poetry, drama) of the 20th century. Apart from the more important schools/movements (e.g., Realism and Naturalism, Modernism, Jazz Age, Postmodernism), the seminar will focus on selected prose works of Dreiser, Anderson, Hemingway, Faulkner, and Pynchon; on poetry by W.C. Williams, Ginsberg, and Dove; and on plays by O'Neill and Albee. Only those students will be admitted to the course who have successfully passed Moduls 1 and 3 and who are in possession of the required reading:

1) The Norton Anthology of American Literature. Shorter 7th edition. Ed. Nina Baym et al. New York: Norton, 2008. ISBN 978 0393 930 573

2) Hans-Peter Wagner, A History of British, Irish and American Literature. **Second revised and enlarged edition**. Trier:WVT, 2010. ISBN 978 386 821 2204

The seminar is based on intensive student participation - you will have to read (homework) for each weekly session. There will be a "Klausur" (test) in the last week of term as a prerequisite for the credit points in Modul 4. Guest/exchange students will get 6 credit points for a presentation and the passing of the test.

Studiengänge:

B.Ed. Eng. 3. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine:

Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Wagner

A Survey of Literature II: British Literature, B.Ed. Modul 5

6210, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Wagner

Kommentar:

This seminar provides a survey of major British literary works (prose fiction, poetry, drama) from the Renaissance (the time of Shakespeare) to 1800. We shall discuss selected writings by Shakespeare, Jonson, Marvell, Milton, Defoe, Swift, and Richardson, to name just a few authors. Apart from close readings of the texts, we shall also attempt to apply literary theories to selected works: e.g., New Historicism, Feminism, Structuralism, Marxism.

Literatur:

Required reading for this course:

1) **The Norton Anthology of English Literature. 8th edition. Vol. 1. Ed. Stephen Greenblatt et al. New York: Norton, 2006. ISBN 0393 92531 5**

2) **Hans-Peter Wagner, A History of British, Irish and American Literature. Second revised and enlarged edition. Trier: WVT, 2010. ISBN 978 386 821 2204**

The seminar is based on student participation - you will have to read (homework) for each weekly session and you are also expected to give one presentation during the term (mostly in groups of 3-4 students).. At the end of the term, there will a Modulabschluss-klausur. Guest/exchange students will get 6 credit points for a presentation and the passing of the test.

Studiengänge:

B.Ed. Eng. 4. Semester - 7. Semester Bachelor

Termine:

Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Wagner

Representations of Childhood, B.Ed. Modul 6 und alte PO

6211, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Hescher/Uebel

Kommentar:

In this seminar, the students will look at and analyze different representations of childhood (incl. adolescence) in British and American literature and films from the 19th and 20th century. They will look at how topics such as child-parent relations, evils of the adult world, home, imagination, rebellion, power, and vulnerability are subjects to representation, and they will use an exemplary of analytical tools for text, film, photographs, illustrations, and cartoons.

Literature/films to be purchased:

- Kipling, R. *The Jungle Books*. Oxford World's Classics. Oxford: OUP, 2008. ISBN 978-019953645.
- *The Jungle Book*. Dir. Wolfgang Reitherman. Walt Disney Productions, 1967. Any DVD representing this film will do.
- Twain, M. *Adventures of Huckleberry Finn (Norton Critical Edition)*. Ed. Thomas Cooley. NY: Norton, 1999. ISBN 978-0393966404.
- Sexton, Adam; Park, Hyeonondo. *Twain's The Adventures of Huckleberry Finn*. The Manga Edition. Hoboken, NJ.: Wiley, 2009. ISBN 978-0470152874.
- Baum, L. Frank. *The Wonderful Wizard of Oz*. New York: Penguin, 1995. ISBN 978-0140621679.
- *The Wizard of Oz*. Dir. Victor Fleming. MGM, 1939. DVD. Any DVD representing this film will do.
- Thompson, Craig. *Blankets*. Marietta, GA.: Top Shelf Productions, 2003. ISBN 978-1891830433.
- McCloud, Scott. *Understanding Comics*. NY: HarperCollins, 1993. ISBN 978-0060976255.

Studiengänge:

!!!The reading of McCloud is a prerequisite to the respective session on Craig's *Blankets* !!!
B.Ed. Eng. 5. Semester - 8. Semester Bachelor
LA FÖR 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
LA GHS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
LA RS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium

Termine: Di woch 18:00 - 20:00 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Hescher,Uebel

Poetry in English 1600-2000

6213, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50 Krämer

Kommentar: This course is going to provide a survey of eminent writers of poetry of the last 400 years and some of their major poems. Versification will also be an important element, as the knowledge of the basic as well as the irregular forms of rhythm, metre, rhyme and stanzas is indispensable.

Literatur: Literature: Margaret Ferguson et al. The Norton Anthology of Poetry (5th edition). New York, London: W.W. Norton, 2006.

Studiengänge:
LA FÖR 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
LA GHS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
LA RS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Interpreting Literature, B.Ed. Modul 8

6214, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Hescher

Studiengänge: B.Ed. Eng. 7. Semester - 14. Semester Bachelor

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Colloquium on Literary Studies, B.Ed. Modul 7 und ExamenskandidatInnen alte PO Herbst 2010 sowie Doktoranden

6215, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Wagner

Kommentar: This course is intended for BA students in Modul 7 who wish to take literature as a major subject. It is also open to Examenskandidaten (alte Studiengänge) who will take their exams this year. Finally, students wishing to pursue their studies toward a PhD (Doktoranden) are also welcome.

We shall tackle technical details for the exams (oral and written), hold a few mock exams, and then discuss the presentations of those who want to introduce their theses (Zulassungsarbeiten).

Studiengänge:
B.Ed. Eng. 6. Semester - 14. Semester Bachelor
LA FÖR 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
LA GHS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
LA RS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
Promotion 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium

Termine: Mi woch 16:00 - 18:00 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Wagner

Filmvorführung

6216, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55 Krämer

Kommentar: Herr Krämer guckt Film. Was gucks' Du??

Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Krämer

Sprachpraxis

Language Course, Grade A, B.Ed. Modul 2

6227, Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 90 Engelhart/Hescher/Uebel

Kommentar: This course is an integrated-skills language course for first-semester (A) and second-semester (B) students

Voraussetzung: Diagnostic test.

Studiengänge: B.Ed. Eng. 1. Semester - 5. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Mi	woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 27.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Hescher
2. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Uebel
3. Gruppe	Mo	woch	08:00 - 10:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	
4. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Engelhart

Language Course, Grade B, B.Ed.Modul 2

6228, Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 90 Engelhart

Kommentar: This course is an integrated-skills language course for first-semester (A) and second-semester (B) students

Voraussetzung: Diagnostic test

Studiengänge: B.Ed. Eng. 1. Semester - 5. Semester Bachelor

Termine:

	1. Gruppe	Mi	woch	18:00 - 20:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Engelhart
	2. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Engelhart

Language Course, Grade C, B.Ed. Modul 6 und alte PO

6229, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Hescher

Kommentar: This course deals with the grammar items a future teacher of English has to know, basic and specific. After a systematic overview the students will practice the items in contexts. Also, opportunities will be given to get to know and work with both student and reference grammars.

Studiengänge: B.Ed. Eng. 5. Semester - 10. Semester Bachelor

Termine:

	Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Hescher
--	----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	---------

Language Course, Grade D, B.Ed. Modul 7

6230, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Engelhart

Studiengänge: B.Ed. Eng. 6. Semester - 13. Semester Bachelor

Termine:

	Fr	woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Engelhart
--	----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	-----------

Topic-Based Language Course, B.Ed. Modul 8 und alte PO

6231, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Uebel

Studiengänge: B.Ed. Eng. 7. Semester - 15. Semester Bachelor
 LA FÖR 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
 LA GHS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
 LA RS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium

Termine:

	Do	woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Uebel
--	----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	-------

Translation (C-level course), B.Ed. Modul 4 (Kurs Dr. Uebel auch alte PO)

6232, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 60 Hescher/Uebel

Kommentar: This course prepares RS students for the translation portion of the final examinations (Staatsexamen).

Voraussetzung: LA RS = Participants should have their C Schein. Exceptions can be made.

Studiengänge: B.Ed. Eng. 3. Semester - 10. Semester Bachelor
 LA FÖR 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
 LA GHS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium
 LA RS 4. Semester - 15. Semester Hauptstudium

Termine:

	1. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 16:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	Hescher
	2. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Uebel

Oral Skills, B.Ed. Modul 2 und alte PO

6233, Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 90 Engelhart/Uebel

Kommentar: This practical course reviews the basics of good English pronunciation and introduces students to the theoretical knowledge they will need to improve their own oral skills and assess those of others.

Nachweis: Leistungsnachweis Sprachpraxis (Schein).

Studiengänge: B.Ed. Eng. 1. Semester - 6. Semester Bachelor
 LA FÖR 4. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 4. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 4. Semester - 15. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine:

1. Gruppe	Di	woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	Uebel
2. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Engelhart
3. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Engelhart

Sprachwissenschaft

Introduction to Linguistics, B.Ed. Modul 1

6201, Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 180

Peter/Pütz/Reif

Kommentar: Linguistics is the scientific inquiry into human language – into its structures and uses and into the relationship between them. This course will specifically focus on the areas of phonetics/phonology, syntax and semantics (the ‚bread‘ and ‚butter‘ of linguistics) but also on more peripheral branches of the field, such as pragmatics (the study of how context influences the interpretation of meaning), sociolinguistics (the study of language and society), applied linguistics (the application of linguistics to language teaching), and historical linguistics (the study of language change).

Literatur: *Main background reading:*

Mair, Christian. *English Linguistics*. 2008. Tübingen: Narr

A more comprehensive list of recommended and essential references will be made available at the first lecture.

Nachweis: Teilmodulprüfung für Modul 1: 2 LP (credit points)

Studiengänge: B.Ed. Eng. 1. Semester - 3. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Pütz
2. Gruppe	Di	woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Reif
3. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Peter

The Structure of English, B.Ed. Modul 3

6202, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 110

Pütz/Reif

Kommentar: The seminar is organized according to four different aspects of contemporary English, namely lexis (the words of the language), grammar (the way words are combined into sentences), discourse (the way sentences are combined into text) and phonology (the sounds and the sound patterns of English).

Literatur: *Recommended Reading:*

Ballard, Kim. 2001. *The Frameworks of English*. Houndsmills: Palgrave.

Voraussetzung: Abschlossene Modul 1-Prüfung

Nachweis: Teilmodulprüfung für Modul 3: 4 LP (credit points)

Studiengänge: B.Ed. Eng. 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a	Pütz
2. Gruppe	Mi	woch	18:00 - 20:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Reif

Bilingualism

6203, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Peter

Kommentar: The first part of this course will focus on two main areas, namely the individual nature of bilingualism (levels of bilingualism, development and language testing) and the social nature of bilingualism (language communities, language contact, language change and language conflict).

The second part of the course will deal with various aspects of bilingual education with an emphasis on the U.S., and will include topics such as: history of bilingual education, types of bilingual education, effectiveness of bilingualism and politics surrounding both language minorities and bilingual education.

Literatur: Baker, Collin. ⁴2006. *Foundations of Bilingual Education and Bilingualism*. Clevedon: Multilingual Matters.

Nachweis:

PS-Schein (Leistungsnachweis LN) in linguistics

Teilnahmenachweis (TN) in linguistics

Studiengänge:

LA FÖR	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 15. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mo	woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Peter
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	-------

English Worldwide, B.Ed. Modul 5

6204, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55

Pütz

Kommentar: The global spread of English has resulted in the emergence of a diverse range of postcolonial varieties around the world. The seminar is divided into two parts.

Part I is concerned with a thorough linguistic description of mother-tongue Englishes throughout the world, ranging from Standard English to Caribbean Creoles (with lively recordings on a CD). We will specifically focus on the status, use and spread of international varieties such as British English (England, Wales, Scotland, Ireland), North American English (USA, Canada), Australian English as well as varieties of English spoken in multilingual cities such as Singapore and Hong Kong.

Part II will provide an informative account of the phenomenon of English as a global language. We will discuss the historical context of English (origins, development and spread), its cultural foundation (e.g. political and socio-economic developments), the cultural legacy (international relations, the media, education, etc.) and the future of global English.

Studiengänge:

B.Ed. Eng. 4. Semester - 8. Semester Bachelor

Termine:

Mo woch 18:00 - 20:00 25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Pütz

Second Language Acquisition, B.Ed. Modul 6 und alte PO

6205, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Reif

Kommentar: This course will examine a range of theoretical approaches to second language acquisition (SLA), with a focus on more recent theories from cognitive psychology, and discuss their validity in explaining patterns observed in empirical data. Similarities and differences between first and second language acquisition will also be touched on, since a second/foreign language always interacts with an already existing first language.

We will look at SLA in naturalistic contexts as well as instructed language learning, and we will take into account both learner-internal and learner-external factors influencing SLA. In a final step, the implications of SLA research findings for pedagogical approaches in foreign language teaching will be discussed.

Literatur:

Essential reading:

Saville-Troike, Muriel (2006), *Introducing Second Language Acquisition*. Cambridge: CUP.

Recommended reading:

Bemerkung:

A full list of recommended references will be provided in class.

ECTS evaluation:

4 ECTS points (LN)

Voraussetzung:

2 ECTS points (TN)

Introduction to Linguistics and/or *Proseminar* Linguistics

abgeschlossenes Modul 5

Nachweis:

Modul 6

Leistungsnachweis: (i) regular attendance, (ii) homework assignments, (iii) research paper (5500-6000 words)

Teilnahmenachweis: (i) regular attendance, (ii) homework assignments

Alte PO/Übergangs-PO

Hauptseminarschein: (i) regular attendance, (ii) homework assignments, (iii) research paper (3500-4000 words)

Proseminarschein: (i) regular attendance, (ii) homework assignments, (iii) research paper (3500-4000 words)

Teilnahmenachweis: (i) regular attendance, (ii) homework assignments

Studiengänge:	B.Ed. Eng. LA FÖR LA GHS LA RS	5. Semester - 8. Semester 5. Semester - 15. Semester 5. Semester - 15. Semester 5. Semester - 15. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Do woch	08:00 - 10:00 28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Reif

Applied Linguistics: Theory and Practice, B.Ed. Modul 8 und alte PO

6206, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Reif
Studiengänge:	B.Ed. Eng. LA FÖR LA GHS LA RS	7. Semester - 10. Semester 6. Semester - 15. Semester 6. Semester - 15. Semester 6. Semester - 15. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Do woch	14:00 - 16:00 28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Reif

Colloquium Linguistics, B.Ed. Modul 7 und alte PO

6207, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 55			Pütz
Studiengänge:	B.Ed. Eng. LA FÖR LA GHS LA RS	6. Semester - 9. Semester 5. Semester - 15. Semester 5. Semester - 15. Semester 5. Semester - 15. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Mi woch	08:00 - 10:00 27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Pütz

Fach Romanistik

Fachdidaktik

Französische Kinderlieder im Grundschulunterricht und im Anfangsunterricht an Realschulen

6280, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18			Glajcar
Bemerkung:	Es liegen bereits genug Anmeldungen vor. Eine Anmeldung über KLIPS ist nicht möglich. Diese Veranstaltung ist anrechenbar auf die Module 2.1, 2.2 (zugleich Modulteilprüfungen). Geben Sie bitte Ihrem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung Ihre Wahl bekannt.		
Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache		
Studiengänge:	B.Ed. F LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Prüfungen:	Ausgewählte Themen der Fachdidaktik (S) -- F-M202 (ECTS: 2) // Sprachvermittlung im Unterricht (S) -- F-M201 (ECTS: 3)		
Termine:	Fr 14tägl	14:00 - 18:00 29.10.2010 - 04.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Medienseminar

6281, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18			Gilmozzi
Bemerkung:	Diese Veranstaltung ist anrechenbar auf die Module 2.2 (zugleich Modulteilprüfung) sowie 7.3 und 7.4 Geben Sie bitte Ihrer Dozentin zu Beginn der Veranstaltung Ihre Wahl bekannt.		
Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache		
Studiengänge:	B.Ed. F LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Prüfungen:	Modulprüfung Französisch M7 - Landau -- F-MP7 (ECTS: 0) // Ausgewählte Themen der Fachdidaktik (S) -- F-M202 (ECTS: 2)		
Belegfristen:	Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010 Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010		
Termine:	Do woch	16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011

Fachpraktikum

Fremdsprachliche Übungen

Phonetik

6282, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50 Breugnot

Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache		
Studiengänge:	B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Prüfungen: Phonetik (Ü) -- F-M101 (ECTS: 2)

Belegfristen: Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Compréhension orale

6283, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Schäfer

Bemerkung: Diese Veranstaltung ist anrechenbar auf die Module 1.5 und 6.4 (zugleich Modulteilprüfungen)

Geben Sie bitte Ihrem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung Ihre Wahl bekannt.

Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache		
Studiengänge:	B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Prüfungen: Mündliche Kommunikation (Ü) -- F-M604 (ECTS: 1) // Compréhension orale (Ü) -- F-M105 (ECTS: 1)

Belegfristen: Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine: Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Grammatik I

6284, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 57 Schäfer

Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache		
Studiengänge:	B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Prüfungen: Grammatik I (Ü) -- F-M102 (ECTS: 2)

Belegfristen: Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine: Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Grammatik II

6285, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Schäfer

Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache		
Studiengänge:	B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Prüfungen: Grammatik II (Ü) -- F-M602 (ECTS: 2)

Belegfristen: Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine: Mo woch 08:00 - 10:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Textredaktion

6286, Übung, Max. Teilnehmer: 30			Daigger
Bemerkung:	Diese Veranstaltung ist anrechenbar auf Modulteil 9.3		
Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache		
Studiengänge:	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	MA Lehramt	1. Semester - 8. Semester	Master
Prüfungen:	Textredaktion (Ü) -- F-M603 (ECTS: 1)		
Belegfristen:	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010	
Termine:	Mo 14tägl	14:00 - 18:00 25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106

Übersetzung I: version

6287, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Schäfer
Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache		
Studiengänge:	B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Prüfungen:	Übersetzung I (version) (Ü) -- F-M103 (ECTS: 1)		
Belegfristen:	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010	
Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106

Übersetzung II/III: thème

6288, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30			Breugnot
Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache		
Studiengänge:	B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Prüfungen:	Übersetzung III (thème) (Ü) -- F-M601 (ECTS: 2)		
Belegfristen:	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010	
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidaten

6290, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20			
Termine:	Di woch	10:00 - 12:00 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011

Landeswissenschaft

Initiation à la civilisation française (III)

6277, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35			Lüger
Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache		
Studiengänge:	B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Prüfungen:	Modulprüfung Französisch M5 - Landau -- F-MP5 (ECTS: 0)		
Belegfristen:	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010	

Termine:

Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Textes et discours politiques (I)

6278, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Lüger

Voraussetzung: Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache
Studiengänge: B.Ed. F 1. Semester - 6. Semester Bachelor
 LA FÖR 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium
 LA RS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Prüfungen: Modulprüfung Französisch M5 - Landau -- F-MP5 (ECTS: 0)
Belegfristen: Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
 Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Literaturwissenschaft

Einführung in die Literaturwissenschaft

6275, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schäfer

Voraussetzung: Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache
Studiengänge: B.Ed. F 1. Semester - 6. Semester Bachelor
 LA FÖR 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium
 LA RS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Prüfungen: Modulprüfung Französisch M4 - Landau -- F-MP4 (ECTS: 0)
Belegfristen: Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
 Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260

Littérature francophone

6276, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Breugnot

Bemerkung: Diese Veranstaltung ist anrechenbar auf Modulteil 10.2
Voraussetzung: Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache
Studiengänge: LA FÖR 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium
 LA RS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium
 MA Lehramt 1. Semester - 8. Semester Master

Prüfungen: Modulprüfung Französisch M8 - Landau -- F-MP8 (ECTS: 0) // Modulprüfung Französisch M5 - Landau -- F-MP5 (ECTS: 0) //
 Modulprüfung Französisch M4 - Landau -- F-MP4 (ECTS: 0)

Belegfristen: Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
 Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104

La littérature du XIXe siècle

6279, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Lüger

Voraussetzung: Hinreichende Kenntnisse der französischen Sprache.
Studiengänge: B.Ed. F 1. Semester - 6. Semester Bachelor
 LA FÖR 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen: Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
 Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010

Termine: Mi woch 18:00 - 20:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Sprachkurse (gebührenpflichtig)

Sprachwissenschaft

Einführung in die Sprachwissenschaft

6270, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Schäfer
Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache			
Studiengänge:	B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	LA FÖR	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
Prüfungen:	Modulprüfung Französisch M3 - Landau -- F-MP3 (ECTS: 0)			
Belegfristen:	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010		
	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010		
Termine:	Mi woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260

Grundfragen der synchronen Sprachwissenschaft: Michel Bréal und Ferdinand de Saussure

6271, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Lüger
Bemerkung:	Diese Veranstaltung ist anrechenbar auf die Module 3.2, 3.3, 7.1 und 7.2.			
	Geben Sie bitte Ihrem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung Ihre Wahl bekannt.			
Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache			
Studiengänge:	B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	LA FÖR	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium	
Prüfungen:	Modulprüfung Französisch M7 - Landau -- F-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Französisch M3 - Landau -- F-MP3 (ECTS: 0)			
Belegfristen:	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010		
	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010		
Termine:	Di woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104

Presseanalysen II

6272, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Schäfer
Bemerkung:	Diese Veranstaltung ist anrechenbar auf Modul 10.1			
Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache			
Studiengänge:	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	MA Lehramt	1. Semester - 8. Semester	Master	
Prüfungen:	-- (ECTS:)			
Belegfristen:	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010		
	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010		
Termine:	Mo woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Gesprochene Sprache und ihre Vermittlung

6273, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Schäfer
Bemerkung:	Diese Veranstaltung ist anrechenbar auf die Module 2.1, 2.2 (zugleich Modulteilprüfungen), 3.2, 3.3, 7.1 und 7.4.			
	Geben Sie bitte Ihrem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung Ihre Wahl bekannt.			
Voraussetzung:	Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache			
Studiengänge:	B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
Prüfungen:	Modulprüfung Französisch M7 - Landau -- F-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Französisch M3 - Landau -- F-MP3 (ECTS: 0) // Ausgewählte Themen der Fachdidaktik (S) -- F-M202 (ECTS: 2) // Sprachvermittlung im Unterricht (S) -- F-M201 (ECTS: 3)			

Belegfristen:	Erstsemester Belegung WS10/11 Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.11.2010 27.09.2010 - 03.10.2010
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Plurilinguisme - pluriculturalisme

6274, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Breugnot

Bemerkung: Diese Veranstaltung ist anrechenbar auf die Module 1.4, 2.1, 2.2 und 6.4 (zugleich Modulteilprüfungen) und 7.4

Geben Sie bitte dem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung Ihre Wahl bekannt.

Voraussetzung: Die Termine werden per Aushang im Institut bekanntgegeben, die Anmeldung erfolgt übers Institut.
Studiengänge: Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache

B.Ed. F	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Prüfungen: Modulprüfung Französisch M7 - Landau -- F-MP7 (ECTS: 0) // Mündliche Kommunikation (Ü) -- F-M604 (ECTS: 1) // Ausgewählte Themen der Fachdidaktik (S) -- F-M202 (ECTS: 2) // Sprachvermittlung im Unterricht (S) -- F-M201 (ECTS: 3)

IFB- Integrierte Fremdsprachenbildung an Grundschulen BA und MA-Studiengang

Englisch

Einstufungstest Integrierte Fremdsprachenbildung englisch und französisch (im Sprachlernzentrum)

6250, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 23

Smieja

Kommentar: Wer Grundschulpädagogik studieren möchte und nicht Englisch oder Französisch als Hauptfach studiert, muss eine der beiden Sprachen im Rahmen der GP (Bereich IFB) studieren. Sie müssen sich hierfür mindestens auf Eingangsniveau B1.2. befinden. Um dies sicher zu stellen bzw. rechtzeitig Hilfsmaßnahmen einleiten zu können, um dieses Niveau schnellstmöglich zu erreichen, müssen alle Studierenden der GP (ohne E oder F im Hauptfach) einen Orientierungstest absolvieren. Hierzu müssen Sie sich zu den in Klips angegebenen Zeiten in der Orientierungswoche anmelden. Der Test dauert ca. 30-60 Minuten und findet im Sprachlernzentrum (Rote Kaserne, 2. Etage) bei Frau Hertweck statt. Die ausgedruckten Testresultate sind entweder im IFB-Sekretariat (Frau Westhoff, RK 301) oder innerhalb der ersten beiden Semesterwochen bei den IFB-DozentInnen einzureichen.

Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 5. Semester Bachelor
Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Termine:

1. Gruppe	Mi	Einzel	09:00 - 10:30	am 20.10.2010
2. Gruppe	Mi	Einzel	10:30 - 13:00	am 20.10.2010
3. Gruppe	Mi	Einzel	13:00 - 14:30	am 20.10.2010
4. Gruppe	Mi	Einzel	14:30 - 16:00	am 20.10.2010
5. Gruppe	Do	Einzel	09:00 - 10:30	am 21.10.2010
6. Gruppe	Do	Einzel	10:30 - 13:00	am 21.10.2010
7. Gruppe	Do	Einzel	13:00 - 14:30	am 21.10.2010

Language Course A

6251, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Smieja

Kommentar:

Course Description

This course is designed for all BEd/primary school students who have chosen English as their subject in the IFB programme. You are normally in semester 5 when you attend this course.

In Language Course A, a variety of listening, reading, speaking and writing activities will help you to improve your command of the English language. We will focus on extending your vocabulary as well as on revising grammatical features such as the tense system, active and passive voice, questions and negative statements. Active participation in class as well as regular homework are required.

On successful completion of this course, you will proceed with Language Course B.

Participants

BEd / primary school students who have chosen English as their IFB subject

Prerequisites

You will need to buy our course book: Soar, L. and J. 2005. New Headway. Upper-Intermediate. English-German word list. (new edition) Oxford: Oxford University Press. ISBN-13: 978 019 439326 3

We also recommend the following book for self-study purposes: Murphy, R. 2003. English Grammar in Use. (3rd edition) Cambridge: Cambridge University Press.

Please bear in mind that the following materials will be of good use in all IFB/English courses and should therefore become an essential part of your library: one English grammar book (e.g. Ungerer, Meier, Schäfer, Lechler. Grammatik des heutigen Englisch. Stuttgart: Klett, 1996), one monolingual English-English dictionary (Pons, The Oxford Advanced Learner's Dictionary, Collins Dictionary, Cambridge Advanced Dictionary etc.) as well as one bilingual German-English-German dictionary.

Assessment

1 essay and 1 written test at the end of semester

ECTS evaluation

2

Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Practical Grammar and Language Use A (S/Ü) -- GSB-M401 (ECTS: 2)

Termine:

1. Gruppe	Mi	woch	16:15 - 17:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Smieja
2. Gruppe	Do	woch	10:15 - 11:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Smieja
3. Gruppe	Do	woch	12:15 - 13:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Smieja
	Mi	Einzel	18:00 - 20:00	am 16.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001	Smieja

Language Course B

6252, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schäfer

Kommentar: Course Description

This course is designed for all BEd/primary school students who have chosen English as their subject in the IFB programme. You are normally in semester 6 when you attend this course.

In Language Course B, a variety of listening, reading, speaking and writing activities will help you to improve your command of the English language. We will focus on extending your vocabulary as well as on revising grammatical features such as relative clauses, modal auxiliary verbs, conditionals and articles. Active participation in class as well as regular homework are required.

Participants

BEd / primary school students who have chosen English as their IFB subject

Prerequisites

You will need to buy our course book: Soar, L. and J. 2005. New Headway. Upper-Intermediate. English-German word list. (new edition) Oxford: Oxford University Press. ISBN-13: 978 019 439326 3

We also recommend the following book for self-study purposes: Murphy, R. 2003. English Grammar in Use. (3rd edition) Cambridge: Cambridge University Press.

Please bear in mind that the following materials will be of good use in all IFB/English courses and should therefore become an essential part of your library: one English grammar book (e.g. Ungerer, Meier, Schäfer, Lechler. Grammatik des heutigen Englisch. Stuttgart: Klett, 1996), one monolingual English-English dictionary (Pons, The Oxford Advanced Learner's Dictionary, Collins Dictionary, Cambridge Advanced Dictionary etc.) as well as one bilingual German-English-German dictionary.

Assessment

1 essay and 1 written test at the end of semester

ECTS evaluation

2

Bemerkung:

Seien Sie in der ersten Unterrichtsstunde anwesend. Sind Sie es nicht und es liegt bis zum Beginn der Stunde keine Entschuldigung vor, werden Sie aus der Kursliste entfernt um eine möglichst schnelle Nachnominierung anderer Wartenden zu gewährleisten.

Studiengänge:
Termine:

B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

1. Gruppe	Do	woch	08:15 - 09:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	Schäfer
2. Gruppe	Do	woch	10:15 - 11:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	Schäfer
3. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Schäfer

Speaking Practice

6253, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Rathore

Kommentar:

The first – and only the first – session of the seminar will be held in the Sprachlernzentrum (SLZ) in room RK 211a.

Literatur:

All course materials will be made available on the university's intranet site (<https://urz.uni-landau.de/NetStorage/>) at the beginning of the semester.

Bemerkung:

During the semester, students are expected to work on the computer programme "Connected Speech" either in the Sprachlernzentrum (SLZ) or at home. Please make sure that you have at least one hour each week to perform this task.

Voraussetzung:

B Ed students/primary school students of the IFB-English programme (module 4a) who are usually in their 6th semester.

Nachweis:

You are expected to give a primary-school lesson (in groups of up to four). Additionally, there will be a graded oral exam at the end of the semester, which will take place in pairs.

Studiengänge:

B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen:

Pronunciation and Conversation (Speaking Practice) (S/Ü) -- GSB-M403 (ECTS: 2)

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	14:15 - 15:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Rathore
2. Gruppe	Di	woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Rathore
3. Gruppe	Di	woch	14:15 - 15:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Rathore
4. Gruppe	Mi	woch	10:15 - 11:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Rathore
5. Gruppe	Mi	woch	14:15 - 15:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Rathore
6. Gruppe	Do	woch	08:15 - 09:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Rathore

Applied Linguistics (IFB)

6254, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Smieja

Kommentar:

(Beginn IFB im BEd Studiengang: 5. Semester)

Course Description: This course is specifically designed for BEd students with the aim of becoming a primary school teacher and therefore studying English in the IFB programme. We will look at some relevant linguistic disciplines from an applied perspective. The main focus will be on phonetics and phonology, especially how to read and write words and phrases in the International Phonetic Alphabet. Further topics discussed will include practical issues of morphology, lexicology, prototype theory, pragmatics, and syntax. Instead of using one particular coursebook, we will draw upon a variety of materials.

Participants: BEd students of the IFB-English programme (module 4a) who are usually in their 5th semester.

Prerequisites: Active and regular participation and preparing homework are self-evident prerequisites.

Main background reading: Kortmann, Bernd. 1999. *Linguistik: Essentials*. Berlin: Cornelsen. For exercises and further information a reader will be available and can be purchased at the secretary's office at the beginning of the semester. You are well advised to get a good pronunciation dictionary, e.g. *The English Pronouncing Dictionary* by Cambridge University Press or Klett/Pons (preferably with CD-Rom). To pass the final test it will certainly be of further help to have some extra practice in the Sprachlernzentrum.

Certificates: There will be a written test at the end of the semester.

ECTS evaluation: 2 LP

Studiengänge:	Students who failed the exam, are not allowed to enlist in the course again, but need to retake the exam!					
Prüfungen:	B.Ed. Grundschulbildung			5. Semester - 6. Semester		Bachelor
Termine:	Applied Linguistics (S/Ü) -- GSB-M404 (ECTS: 2)					
	1. Gruppe	Mo	woch	10:15 - 11:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107 Smieja
	2. Gruppe	Di	woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Smieja
	3. Gruppe	Di	woch	12:15 - 13:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Smieja
	4. Gruppe	Mi	woch	14:15 - 15:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005 Smieja
		Do	Einzel	14:00 - 16:00	am 10.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001 Smieja

Cultural Studies and Landeskunde - Square Dance (Master) (Nur Grundschule)

6255, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 16

Smieja

Kommentar: **Cultural Studies and Landeskunde: Square Dance in der Grundschule**
Cultural Studies and Landeskunde: Square Dance at Primary School

Square Dance is a lively American folk dance which provides a huge variety of possibilities for its integration in primary school classes. Since the dance commands (calls) consist of basic English words that are highly relevant in the primary school context, it is quite easy to adapt them to many different learning areas and situations. Integration is of highest priority and active movements, music and activity-based learning in combination with group dance and always changing dance commands are the reason for a long-lasting learning motivation. For more information have a look at:

http://www.uni-landau.de/anglistik/ifb/index.php?Praktika_Projekte_und_praktische_Tipps/Projekte/Square_Dance_in_der_Grundschule

Furthermore, the seminar offers general and cultural facts and insights in those English-speaking countries that form the basis of the American Modern Square Dance, i.e. England, Ireland, Scotland, and, of course, the USA. There might even be a short introduction to the French contribution.

The seminar is offered as a Blockseminar and limited to 16 + 2 participants only (2 squares à 8 and 2 substitutes). This limitation is absolutely necessary because the active learning of the dance, rhythm and music is part of the seminar and needs much practice time and individual care. The seminar, however, consists of two parts which both will alternate during each block session, i.e.

(a) theoretical knowledge on

- the countries and their cultures (facts and figures) always in interdependence with the dance and its integration
- didactical theories and methods to integrate English via Square Dance in all other learning areas of primary school
- music, rhythm, choreography, body flow, voice quality
- practical skills in planning (and teaching) the dance in an authentic classroom situation

(b) active/practical skills of

- learning and teaching about 15 figures of the dance
- learning how to call and administer the dance in the classroom

This is done in a lively and joyful dance workshop taking place at one complete weekend! Hence, **if you can't fully participate in this weekend unit, you can't be accepted for the course.**

Course language: English and German (depends on the different parts of the course)

Students are required to participate actively in the discussions in class and within a group of four must prepare a short presentation on a country-related cultural topic (in English).

There will either be a test on the presentation topics at the end of term or a short written evaluation on the practical part (in groups of 3) if you choose practical work and introduce the dance in a primary school.

Participants : IFB and Main subject (Anglistik) students (Master),
IFB-Bachelors have to apply separately

Prerequisites: Do not miss the practical training block (= dancing)!
It is the basis for the seminar!

ECTS evaluation : 3 LP

Dates:

30.10.2010 , 10-16 Blockseminar: Introduction to **necessary basic information**
(Don't miss it!)

12.11.2010 , 18-22 **Square Dance Party for Everybody Interested:
Introduction to Square Dance**
(Help to move chairs of the audimax is requested)

13./14.11.2010, 10-17 Dance and Caller Weekend
(You need to take part in the complete weekend program)

27.11.2010 , 10-16 Blockseminar: General Topic: Thanksgiving in the USA

11.12.2010 , 10-16 Blockseminar: General Topics:
Christmas Season in Great Britain and USA
The Wild West/Cowboys/Settlers

15.01.2011 , 10-16 Blockseminar: General Topic: Ireland and St. Patrick's Day

**Studiengänge:
Termine:**

	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master		
Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 30.10.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Smieja	
Fr Einzel	16:00 - 17:00	am 12.11.2010	LD Gebäude E I - EI 005		
Fr Einzel	17:00 - 22:00	am 12.11.2010	LD Gebäude E I - EI 005	Smieja	
- Block+SaSo	10:00 - 16:00	13.11.2010 - 14.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Smieja	
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105		
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 11.12.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005		
Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 15.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Smieja	

Cultural Studies and Literature (Master) (Nur Grundschule)

6255, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schäfer

Kommentar: Course Description:

Cultural Studies & Landeskunde: British Culture and Authentic Materials for Children

This course is going to focus on different aspects of British culture. You will learn about the country's geography and history, arts and sports, British schools as well as everyday life issues such as housing, festivals and food. Authentic materials for children will be used in our discussions on various cultural features. Students are requested to participate actively in class and prepare a presentation.

Participants

Primary school students who chose English as their main or IFB subject and completed all BEd courses

Prerequisites

You will be provided with course material at the beginning of the semester.

Assessment

1 presentation and 1 written test at the end of semester

ECTS evaluation

3

Studiengänge:	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
Termine:	Fr woch	08:15 - 09:45 29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104 Schäfer

Einführung in die primarstufenbezogene Fachdidaktik für IFB Englisch und Französisch auch Hauptfach (Master) (Nur Grundschule)

6256, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Rathore

Literatur: Sämtliche Kursmaterialien werden zu Semesterbeginn auf den Intranet-Seiten der Universität Landau (<https://urz.uni-landau.de/NetStorage/>) zugänglich gemacht.

Voraussetzung: Abgeschlossenes Bachelor-Studium. Studierende in der Master-Phase (Englisch und Französisch, Hauptfach an der Grundschule oder IFB) im Modul 9a bzw. 9b, die sich im Regelfall im siebten Semester befinden.

Nachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme, gewissenhafte Erledigung von Hausaufgaben (Unterrichtsvorbereitung) und die Übernahme eines Kursreferats (allein oder zu zweit) werden vorausgesetzt. Die Veranstaltung schließt mit einer benoteten 90minütigen Modulteilprüfung ab.

Studiengänge:	Master of Education Grundschule	7. Semester - 7. Semester	Master
Termine:	Di woch	08:15 - 09:45 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105 Rathore
	Di Einzel	18:00 - 20:00 am 15.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001 Rathore

Praktische Fachdidaktik (Master) (Nur Grundschule)

6257, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Peter/Rathore

Kommentar: Termine: 29.10.2010, 12.11.2010, 26.11.2010, 10.12.2010, 14.01.2011, 28.01.2011

Studiengänge:	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
Termine:	Fr 14tägl	14:15 - 17:45 29.10.2010 - 28.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106 Peter

Französisch

Einstufungstest Integrierte Fremdsprachenbildung englisch und französisch (im Sprachlernzentrum)

6250, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 23 Smieja

Kommentar: *Wer Grundschulpädagogik studieren möchte und nicht Englisch oder Französisch als Hauptfach studiert, muss eine der beiden Sprachen im Rahmen der GP (Bereich IFB) studieren. Sie müssen sich hierfür mindestens auf Eingangsniveau B1.2. befinden. Um dies sicher zu stellen bzw. rechtzeitig Hilfsmaßnahmen einleiten zu können, um dieses Niveau schnellstmöglich zu erreichen, müssen alle Studierenden der GP (ohne E oder F im Hauptfach) einen Orientierungstest absolvieren. Hierzu müssen Sie sich zu den in Klips angegebenen Zeiten in der Orientierungswoche anmelden. Der Test dauert ca. 30-60 Minuten und findet im Sprachlernzentrum (Rote Kaserne, 2. Etage) bei Frau Hertweck statt. Die ausgedruckten Testresultate sind entweder im IFB-Sekretariat (Frau Westhoff, RK 301) oder innerhalb der ersten beiden Semesterwochen bei den IFB-DozentInnen einzureichen.*

Studiengänge:	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 5. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	

Termine:	1. Gruppe	Mi Einzel	09:00 - 10:30	am 20.10.2010
	2. Gruppe	Mi Einzel	10:30 - 13:00	am 20.10.2010
	3. Gruppe	Mi Einzel	13:00 - 14:30	am 20.10.2010
	4. Gruppe	Mi Einzel	14:30 - 16:00	am 20.10.2010
	5. Gruppe	Do Einzel	09:00 - 10:30	am 21.10.2010
	6. Gruppe	Do Einzel	10:30 - 13:00	am 21.10.2010
	7. Gruppe	Do Einzel	13:00 - 14:30	am 21.10.2010

Grammaire française

6261, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rathore

Literatur: Les étudiants, acceptés par KLIPS, sont tenus d'acheter le livre suivant: Christèle Jany et al. *Auffrischkurs Französisch: Reprise*. München: Hueber, 2007. ISBN: 978-319-003259-4. € 24,95.

Bemerkung: Die Übung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Voraussetzung:

Étudiant B Ed/étudiant pour l'école primaire du programme IFB-Français (module 4b) qui sont ou dans le 5ème ou dans le 6ème semestre.

Nachweis:

Il y aura un examen écrit à la fin du semestre.

Les étudiants ayant échoué à l'examen n'ont pas le droit de refaire le cours. Ils ne peuvent que rattraper l'examen à une date ultérieure.

Studiengänge:

B.Ed. Grundschulbildung

Bachelor

Termine:

Mo woch 16:15 - 17:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104 Rathore

Linguistique Appliquée (wird im SS angeboten)

6264, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

N.

Kommentar: Description du cours

Le but de ce cours sera de disposer à la fin d'une solide savoir de base en linguistique. Nous mettrons l'accent sur la phonétique (la production des sons, la transcription selon l'API), la morphologie (la construction des mots), la syntaxe et la sémantique (la signification des mots). Notre travail sera centré avant tout sur le français actuel et les exemples de la vie quotidienne (p.ex annonces de publicité, noms du produit).

La lecture régulière de la presse écrite française (p.ex. www.lefigaro.fr; www.lemonde.fr; www.marieclaire.fr etc.) est conseillée ainsi que le travail individuel avec cassette ou CD à la maison ou à la médiathèque.

Participants

Étudiant B Ed/étudiant pour l'école primaire du programme IFB-Français (module 4b) qui sont dans le 5ème ou dans le 6ème semestre.

Préalables

Il va de soi que tous les participants contribueront régulièrement et activement au séminaire. Les participants n'ont pas le droit de manquer le cours plus que deux fois (cf. PO § 5 (4)).

Tous les matériaux nécessaires seront disponibles dans un cahier d'activités au début du semestre.

Certificats

Il y aura un examen écrit à la fin du semestre.

Évaluation ECTS

2 LP

Les étudiants ayant échoué à l'examen n'ont pas le droit de refaire le cours. Ils ne peuvent que rattraper l'examen à une date ultérieure.

Studiengänge:

B.Ed. Grundschulbildung

Bachelor

Einführung in die primarstufenbezogene Fachdidaktik für IFB Englisch und Französisch auch Hauptfach (Master) (Nur Grundschule)

6256, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Rathore

Literatur:	Sämtliche Kursmaterialien werden zu Semesterbeginn auf den Intranet-Seiten der Universität Landau (https://urz.uni-landau.de/NetStorage/) zugänglich gemacht.				
Voraussetzung:	Abgeschlossenes Bachelor-Studium. Studierende in der Master-Phase (Englisch und Französisch, Hauptfach an der Grundschule oder IFB) im Modul 9a bzw. 9b, die sich im Regelfall im siebten Semester befinden.				
Nachweis:	Regelmäßige, aktive Teilnahme, gewissenhafte Erledigung von Hausaufgaben (Unterrichtsvorbereitung) und die Übernahme eines Kursreferats (allein oder zu zweit) werden vorausgesetzt. Die Veranstaltung schließt mit einer benoteten 90minütigen Modulteilprüfung ab.				
Studiengänge:	Master of Education Grundschule		7. Semester - 7. Semester		Master
Termine:	Di woch	08:15 - 09:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Rathore
	Di Einzel	18:00 - 20:00	am 15.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001	Rathore

Compréhension orale et écrite (wird nur im SS angeboten)

6262, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 0

Rathore

Literatur:	Tous les matériaux seront distribués en copies au fil du semestre. Les copies seront à payer vers la fin du cours.				
Bemerkung:	Die Übung wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.				
Voraussetzung:	Étudiant B Ed/étudiant pour l'école primaire du programme IFB-Français (module 4b) qui sont ou dans le 5ème ou dans le 6ème semestre.				
Nachweis:	Il y aura un examen écrit à la fin du semestre. Les étudiants ayant échoué à l'examen n'ont pas le droit de refaire le cours. Ils ne peuvent que rattraper l'examen à une date ultérieure.				
Studiengänge:	B.Ed. Grundschulbildung				Bachelor

Expression Orale (wird nur im SS angeboten)

6263, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 0

N.

Kommentar:

Description du cours

Ce cours a pour objectif d'améliorer et de développer les compétences orales (compréhension / expression) et offre aux étudiants de s'exercer à la parole. L'attention sera surtout centrée sur la prononciation correcte et la prosodie convenable. Des exercices d'expression orale se feront sous la forme de thèmes de discussion, de présentations et de jeux de rôle (« Une ville inconnue » ; « L'animal et son habitat » ; « Un pique-nique en été » ; « Un personnage et son époque » ; « Un conte de fées » « Une chanson enfantine » etc.). Il est tout naturel que le cours s'oriente vers l'enseignement primaire.

Le travail individuel avec les fichiers audio à la médiathèque ou à la maison est vivement conseillé ainsi que la lecture régulière de la presse française (p.ex. www.lefigaro.fr; www.lemonde.fr etc.).

Participants

Étudiant B Ed/étudiant pour l'école primaire du programme IFB-Français (module 4a) qui sont dans le 5ème ou dans le 6ème semestre.

Préalables

Il va de soi que tous les participants contribueront régulièrement et activement au séminaire.

Les participants n'ont pas le droit de manquer le cours plus que deux fois (cf. PO § 5 (4)).

Tous les matériaux nécessaires seront disponibles au début du semestre.

Certificats

Il y aura une présentation évaluée (en groupe) pendant le cours de même qu'un examen oral à la fin du semestre.

Évaluation ECTS

2 LP

Les étudiants ayant échoué à l'examen n'ont pas le droit de refaire le cours. Ils ne peuvent que rattraper l'examen à une date ultérieure.

Bemerkung: Seminar/Übung wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.
Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Institut für Germanistik

BA - Studiengang

Modulprüfungen

Modulprüfung Modul 1

220103, Einzelveranstaltung				Bluhm/Rehfeld/Schneider
Studiengänge:	B.Ed. Deut	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Einführung in die Sprachwissenschaft / Literaturwissenschaft (Germanistik) (V) -- GSB-M201 (ECTS: 2) // Modulprüfung Germanistik M1 - Landau -- GER-MP1 (ECTS: 0)			
Termine:	Di Einzel	16:00 - 18:00	am 15.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040

Modulprüfung Modul 2

220203, Einzelveranstaltung				Ohmer/Rehfeld
Studiengänge:	B.Ed. Deut			1. + 2. Jahr
Termine:	Mi Einzel	12:00 - 14:00	am 16.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001

Modulprüfung Modul 3

220303, Einzelveranstaltung				Kleinbub/Turgay
Studiengänge:	B.Ed. Deut			1. + 2. Jahr
Termine:	Fr Einzel	16:00 - 18:00	am 18.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001

Modulprüfung Modul 4

220404, Einzelveranstaltung				Kleinbub/Schneider/Schneller/Turgay
Studiengänge:	B.Ed. Deut			1. + 2. Jahr

Modulprüfung Modul 5

220503, Einzelveranstaltung				Ohmer/Rehfeld
Studiengänge:	B.Ed. Deut			1. + 2. Jahr

Modulprüfung Modul 6

220604, Einzelveranstaltung						Merten
Studiengänge:	B.Ed. Deut				1. + 2. Jahr	
Termine:	Do Einzel	18:00 - 20:00	am 17.02.2011		LD Gebäude E I - EI 005	

Modulprüfung Modul 7

220703, Einzelveranstaltung						Bluhm
Studiengänge:	B.Ed. Deut				Bachelor	
Termine:	Mi Einzel	18:00 - 20:00	am 16.02.2011		LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085	

Modulprüfung Modul 8

220803, Einzelveranstaltung						Schneider
Studiengänge:	B.Ed. Deut				Bachelor	
Termine:	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 14.02.2011		LD Gebäude C III - CIII 148	

Modulprüfung Modul 9

220902, Einzelveranstaltung						Bluhm
Studiengänge:	B.Ed. Deut				Bachelor	

Modulprüfung Modul 10

221002, Einzelveranstaltung						Schneider/Schneller
Studiengänge:	B.Ed. Deut				Bachelor	

Modul 1

1.1 Das Fach Germanistik im Überblick

220101, Vorlesung, SWS: 2						Bluhm/Schneider/Rehfeld
Kommentar:						

Inhalt der Lehrveranstaltung:

Die Vorlesung bietet grundlegende Einsichten in die Systematik des Faches Germanistik, indem Inhalte, Ziele und Methoden der einzelnen Studienbereiche (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Fachdidaktik) systematisch vorgestellt werden.

Im sprachwissenschaftlichen Teil der Vorlesung werden linguistische Teildisziplinen vorgestellt und zueinander in Beziehung gesetzt. Außerdem erfolgt eine Einführung in die zeichen- und medientheoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft, die insbesondere am Beispiel der Phonologie expliziert werden.

Außerdem wird es einen kurzen Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Literatur geben, wobei die Gattungs-, Themen- und Motivgeschichte gleichermaßen zur Darstellung gebracht wird. Wenigstens knapp sollen auch Fragen der Literaturtheorie und der literaturwissenschaftlichen Methodologie behandelt werden.

Fachdidaktik ist die Wissenschaft vom fachspezifischen Lehren und Lernen innerhalb und außerhalb der Schule. Die Fachdidaktik Deutsch thematisiert und reflektiert dabei in besonderem Maße Theorie und Praxis des Deutschunterrichts. Erste Einblicke in die Arbeitsfelder und Methoden dieser Wissenschaft vom Lehren und Lernen im Schulfach Deutsch werden in dieser Vorlesung vermittelt.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise erhalten Sie in der Vorlesung von den jeweiligen Dozenten.

Bemerkung: *Beginn der Veranstaltung:*

Die Vorlesung beginnt in der ersten Semesterwoche.

Nachweis:

Vergabe von Scheinen:

Die Vorlesung ist als Teilmodul des Moduls 1 im BA-Studiengang Germanistik obligatorisch zu besuchen. Die Teilnahme wird überprüft.

Für Studierende des Lehramtes an Grundschulen mit dem Fach Grundschulbildung ist die Vorlesung ebenfalls obligatorisch zu besuchen. Die Vorlesung wird von diesen Studierenden mit einer Klausur abgeschlossen, deren Ergebnisse in die Bewertung des Faches Grundschulbildung einfließen.

Studiengänge:	B.Ed. Deut	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

1.2 Arbeitstechniken, Präsentieren, Schreiben aus sprachwiss., literaturwiss., oder fachdidakt. Perspektive

220102, Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 60

Rehfeld/Schneller

Kommentar: Im Seminar werden geeignete Orientierungs-, Arbeits- und Planungsstrategien für das Studium der Germanistik vermittelt. Ziel des Proseminars ist es, die Studierenden in wissenschaftliche Arbeitstechniken wie das Erarbeiten, Ausformulieren und Niederschreiben eines fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Themas einzuweisen. Dazu gehört der sachgerechte Umgang mit Texten und Forschungsliteratur ebenso wie die Formalien des wissenschaftlichen Apparates und der Typoskriptgestaltung. Das Seminar bietet zudem eine Einführung in die universitären Einrichtungen und gibt damit Orientierungshilfen für das Grundstudium.

Folgende Themen werden behandelt:

Wie halte ich ein Referat? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie bibliographiere ich? Wie funktioniert die Literaturrecherche in Bibliothek und Internet? Welche Lern- und Lesetechniken gibt es? Wie erstelle ich eine PP-Präsentation? Welche Zugriffsmöglichkeiten auf Datenbanken sind für Germanisten relevant? Anhand praktischer Beispiele werden diese Methoden und Techniken erprobt.

Literatur: **Gruppen** Rehfeld

verpflichtend:

- Burkhard Moennighoff / Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 13., aktualisierte Auflage. Paderborn: Fink, 2008 (utb 1582).
- Skript zur Lehrveranstaltung (ab 25.10.2010 im Intranet abrufbar)

Gruppen Schneller

Literaturhinweise folgen in der Veranstaltung.

Bemerkung: Für alle Gruppen:

Wichtig! Vorausgesetzt wird die Teilnahme an einer Bibliotheksführung im Vorfeld der Veranstaltung. Bitte legen Sie die von der UB unterzeichnete "Bescheinigung zur Teilnahme an einer Bibliotheksführung" vor. (Vordruck unter: <http://www.uni-koblenz-landau.de/bibliothek/dateien/pdf/bescheinigung-bibfuehrung.pdf>)

Die aktive Mitarbeit (Arbeitsbeitrag im Seminar) aller Seminarteilnehmer ist Pflicht.

Studiengänge:	B.Ed. Deut	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	

Termine:	1. Gruppe	Do Einzel	16:00 - 20:00	am 28.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 170	Schneller
	1. Gruppe	Fr Einzel	12:00 - 20:00	am 29.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 260	Schneller
	2. Gruppe	Do Einzel	16:00 - 20:00	am 04.11.2010	LD Gebäude C IV - CIV 170	Schneller
	2. Gruppe	Fr Einzel	12:00 - 20:00	am 05.11.2010	LD Gebäude C IV - CIV 260	Schneller
	3. Gruppe	Do Einzel	14:00 - 15:00	am 28.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 148	Rehfeld
	3. Gruppe	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 29.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 270	Rehfeld
	4. Gruppe	Do Einzel	14:00 - 15:00	am 04.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 148	Rehfeld
	4. Gruppe	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 05.11.2010	LD Gebäude C IV - CIV 270	Rehfeld

Modul 2

2.1 Grundlagen der Literaturwissenschaft I

22020101, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rehfeld

Kommentar:

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse von den Gegenstandsbereichen, Inhalten und Methoden der Literaturwissenschaft. Es eröffnet einen Zugang zur Literaturtheorie, führt in die allgemeinen und gattungsspezifischen Prinzipien der Textanalyse der Epik, des Dramas und der Lyrik ein. Vermittelt werden Einblicke in die literaturgeschichtliche Entwicklung und die literaturwissenschaftliche Methodologie. Aufbauend auf diesem Überblickswissen werden anhand exemplarischer Texte aus allen Gattungen literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken in verschiedenen Teilaufgaben eingeübt.

Die aktive Mitarbeit aller Seminarteilnehmer ist Pflicht. Dies beinhaltet außer der Lektürekennntnis der Primär- und Sekundäritel die Übernahme eines mündlichen Seminarbeitrags (Referat, Posterpräsentation).

Literatur:

Basisliteratur des Seminars (zur Anschaffung empfohlen):

Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart; Weimar: Metzler, 2007.

Bemerkung:

Den aktuellen Seminarplan finden Sie im Intranet unter Germanistik - Rehfeld - WS 2010/11.

Studiengänge:

B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen:

Grundlagen der Literaturwissenschaft I (PS) -- GER-M201 (ECTS: 3)

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Rehfeld
2. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Rehfeld

2.1 Grundlagen der Literaturwissenschaft I

22020102, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Ohmer

Studiengänge:

B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002

2.2 Grundlagen der LW II: Poetry Slam

22020201, Seminar, SWS: 2

Ohmer

Studiengänge:

B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

2.2 Grundlagen der LW II: Poetry Slam

22020202, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Ohmer

Studiengänge:

B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

2.2 Grundlagen der LW II: Literatur und Politik

22020204, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Ohmer

Studiengänge:	B.Ed. Deut	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

Modul 3

3.1 Grammatik

220301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Kleinbub/Turgay

Kommentar:	Morphologie und Syntax sind Gegenstand der Grammatik. In diesem Seminar werden zunächst die Wortarten in Bezug auf ihre Klassifikationskriterien und ihre Flexion thematisiert. Anschließend wird der Satz betrachtet, wobei die syntaktischen Beziehungen, die Satzgliedfunktionen, die Phrasenstruktur sowie die Satztopologie in den Mittelpunkt der Betrachtung rücken.		
Literatur:	Wird im Seminar bekannt gegeben.		
Voraussetzung:	aktive Mitarbeit		
Studiengänge:	B.Ed. Deut	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	1. Gruppe Mo woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140 Turgay
	2. Gruppe Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148 Kleinbub
	3. Gruppe Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005 Turgay

3.2 Wortbildung und Semantik

220302, Seminar, SWS: 2

Meyerer/Turgay

Kommentar:	Gegenstand dieses Seminars sind die Struktur und die Bedeutung von Wörtern. Zunächst werden wir uns mit der Morphematik und der Wortbildung mit den drei großen Wortbildungsarten <i>Komposition</i> , <i>Derivation</i> und <i>Konversion</i> beschäftigen, bevor anschließend die lexikalische Semantik in den Mittelpunkt der Veranstaltung rückt. Dabei werden sowohl die Mehrdeutigkeit und die semantischen Relationen als auch Theorien zur sprachlichen Bedeutung thematisiert.		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Donalies, Elke (2005): Die Wortbildung des Deutschen. Tübingen: Narr. • Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (2007): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Niemeyer. • Löbner, Sebastian (2003): Semantik. Berlin/New York: de Gruyter. • Römer, Christine/Matzke, Brigitte (2005): Lexikologie des Deutschen. Tübingen: Narr. 		
Studiengänge:	B.Ed. Deut	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	1. Gruppe Mi woch	14:00 - 16:00	27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004 Turgay
	2. Gruppe Do woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160 Meyerer
	3. Gruppe Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270 Turgay

Modul 4

4.1 Textlinguistik - Text und Bild

220401, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Schneider

Kommentar: In dieser Vorlesung werden die Studierenden mit Grundbegriffen und Modellen der Textlinguistik vertraut gemacht. Im Mittelpunkt steht dabei das Thema 'Text und Bild', das in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema der Linguistik und

der Kulturwissenschaften überhaupt geworden ist. Stöckl (2004) spricht gar von einer "unlösbaren Verknüpftheit von Bild und Sprache im kommunikativen Handeln".

Wir wollen die Tragfähigkeit einzelner Modelle anhand zahlreicher Beispiele aus unterschiedlichen Domänen (u.a. aus der Anzeigenwerbung) erproben. Hierbei wird auch der linguistische Textbegriff einer Prüfung unterzogen: Wollen wir Stöckls provozierender These folgen, dass auch Bilder als Texte zu begreifen seien? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Sprache und Bild lassen sich herausarbeiten? Welche Konsequenzen ergeben sich für den Textbegriff?

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor
Termine: Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

4.2 Pragmatik

220402, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Gutzmann/Schneller

Literatur:

- Austin, John L. (1986): Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with words). Ditzingen: Reclam.
- Levinson, Stephen C. (2000): Pragmatik. Tübingen: Niemeyer.
- Meibauer, Jörg (2001): Pragmatik. Tübingen: Stauffenburg.

Nachweis: Ein Leistungsnachweis ist möglich durch aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates und Teilnahme an der Modulprüfung.

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240	Schneller
2. Gruppe	Mo	woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240	Schneller
3. Gruppe	Mi	woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002	Gutzmann

4.3 Mehrsprachigkeit : Kommunikation und Textproduktion

22040301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Schneller

Kommentar: Heutige Lerngruppen an Schulen sind in der Regel gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Heterogenität. Diese resultiert u.a. aus dem Migrationshintergrund vieler Schülerinnen und Schüler, sodass der Aspekt "Mehrsprachigkeit" im Deutschunterricht zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dies hat Auswirkungen auf alle Lern- bzw. Kompetenzbereiche des Faches, wobei sich die Veranstaltung auf die Aspekte Kommunikation und Textproduktion im mehrsprachigen Kontext konzentriert.

Literatur: Literaturhinweise folgen in der ersten Veranstaltung.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird doppelt angeboten.

Nachweis: Ein Leistungsnachweis ist möglich durch Übernahme eines Referates und der erfolgreichen Teilnahme an der Modulprüfung.

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Di	woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148
-----------	----	------	---------------	-------------------------	-----------------------------

4.3 Mehrsprachigkeit: Über Texte sprechen - Texte schreiben

22040302, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Schneller

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine:

	Di	woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148
--	----	------	---------------	-------------------------	-----------------------------

4.3 Sprachbetrachtung im mehrsprachenorientierten DU

22040303, Seminar, SWS: 2 Kleinbus

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240
-----------	----	------	---------------	-------------------------	-----------------------------

4.3 Phraseologische Wortschatzarbeit in mehrsprachigen Lerngruppen

22040304, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Kleinbus

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine:

	Do	woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240
--	----	------	---------------	-------------------------	-----------------------------

Modul 5

Um Missverständnisse bei der Belegung zu vermeiden, wird der Modulteil 5.2 (4 SWS) ab dem WS 2010/2011 in 5.2 und 5.3 aufgeteilt. Bis zum SS 2010 besuchten die Studierenden den Modulteil 5.1 einmal und 5.2 zweimal. Ab dem WS 2010/2011 müssen die Studierenden 5.1, 5.2 und 5.3 jeweils einmal belegen. Häufig gestellte Fragen: Frage 1 Bis zum SS 2010 habe ich eine Veranstaltung im Modulteil 5.1 und eine Veranstaltung im Modulteil 5.2 besucht. Welche Veranstaltung muss ich nun noch belegen? Antwort 1 Sie müssen eine Veranstaltung in 5.3 belegen. Frage 2 Ich habe bis zum SS 2010 eine Veranstaltung im Modulteil 5.1 und 2 Veranstaltungen im Modulteil 5.2 besucht. Muss ich noch eine Veranstaltung in Modulteil 5.3 besuchen? Antwort 2 Nein, das müssen Sie nicht.

5.1 Methoden im Literaturunterricht

220501, Seminar, SWS: 2				Beising
Studiengänge:	B.Ed. Deut	2. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Termine:	Mo woch	18:00 - 20:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
	Mo woch	18:00 - 20:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

5.2 Medienintegrative Sprach- und Lesebücher

22050201, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Rehfeld
--	--	--	--	---------

Kommentar: Angesichts der neueren informations- und kommunikationstechnologischen Entwicklung scheint das Festhalten an einem LeseBUCH auf den ersten Blick antiquiert. Untersucht man neuere Lese- und Sprachbücher jedoch genauer, dann wird deutlich, dass sie mediendidaktisch durchaus auf diese Situation der Medienentwicklungen reagieren, insofern die Behandlung von audiovisuellen wie auch von neueren Medien breiteren Raum erhält. Das Seminar beschäftigt sich aus dieser Perspektive mit der Entwicklungsgeschichte des Lesebuchs von seinem Gebrauch als spätmittelalterlichem Lese(er)lernbuch bis hin zum Lesebuch als „literarischem Arbeitsbuch“ sowie den neueren Varianten eines Lese-Ebooks. Es werden allgemein grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse für den Umgang mit dem Lesebuch vermittelt, die für die eigene Arbeit mit dem Unterrichtsmittel wie ebenso für das Verständnis der fachwissenschaftlichen Diskussionen über verschiedene Lesebuchkonzeptionen von zentraler Bedeutung sind. Der Fokus der Arbeit des Seminars liegt auf der konkreten Untersuchung und Diskussion des medienintegrativen Ansatzes ausgewählter Lesebücher bzw. Lese- und Sprachbücher.

Literatur: Literatur zum Einlesen:

- Ehlers, Swantje: Das Lesebuch. Zur Theorie und Praxis des Lesebuchs im Deutschunterricht. Baltmannsweiler 2003.
- Ehlers, Swantje: Der Umgang mit dem Lesebuch. Analyse – Kategorien – Arbeitsstrategien. Baltmannsweiler 2003.

Darüber hinaus wird eine seminarbezogene Lektüreliste erstellt, die Ihnen bei Veranstaltungsbeginn im Intranet zur Verfügung steht.

Studiengänge:	B.Ed. Deut	2. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Einführung in die Textanalyse (PS) -- GER-M502 (ECTS: 8)			
Termine:	Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260

5.2 Einführung in die Erzähltextanalyse

22050202, Seminar, SWS: 2				Stütz
Studiengänge:	B.Ed. Deut	2. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Termine:	Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 30.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 240
	Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 04.12.2010	LD Gebäude C III - CIII 240
	Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 08.01.2011	LD Gebäude C III - CIII 240

5.3 Ästhetik des Dramas

22050301, Seminar, SWS: 2				Ohmer
Studiengänge:	B.Ed. Deut	2. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Grundlagen der Literaturwissenschaft I (PS) -- GER-M201 (ECTS: 3)			
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260

5.3 Hauptwerke des Dramas

22050302, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Ohmer
Studiengänge:	B.Ed. Deut	2. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Termine:	Mi woch	14:00 - 16:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 140

Modul 6

6.1 Grundlagen und Aspekte der Deutschdidaktik

220601, Vorlesung, SWS: 2				Merten
Kommentar:	Deutschdidaktik ist die Wissenschaft vom fachspezifischen Lehren und Lernen mit Blick auf das Schulfach Deutsch.			
	Das Arbeitsfeld der Deutschdidaktik ist die Theorie und Praxis des Deutschunterrichts. Sie ‚interessiert‘ sich für den Deutschunterricht sowie seine inner- und außerschulischen Bedingungen.			
	Lehrerinnen und Lehrer müssen für den Unterricht Inhalte auswählen, aufbereiten und begründen können. Sie müssen darüber hinaus Zielsetzungen finden und legitimieren sowie geeignete Methoden und Verfahren kennen, um mit den Lernenden diese Ziele zu erreichen. Sie dürfen sich deshalb nicht mit einem bloßen Vor- und Nachmachen begnügen, sondern müssen ihre Unterrichtspraxis auch theoretisch hinterfragen (können).			
	Die Deutschdidaktik klärt die Auswahl der Lerngegenstände und begründet sie. Darüber hinaus bietet sie Ansätze zur Strukturierung der Lernprozesse und entwickelt Konzepte für geeignete Lehr- und Lernmaterialien.			
	In der Vorlesung wird ein umfassender Überblick über die Arbeitsfelder Deutschdidaktik und Deutschunterricht gegeben.			
Studiengänge:	B.Ed. Deut	2. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Termine:	Do woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001

6.2 Grammatiken und Schulgrammatiken

22060201, Seminar, SWS: 2				Merten
Studiengänge:	B.Ed. Deut	2. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Termine:	Do woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270

6.2 Orthographie und Rechtschreibunterricht

22060202, Seminar, SWS: 2				Merten
Studiengänge:	B.Ed. Deut	2. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270

6.2 Lernbereiche und Methoden im Deutschunterricht

22060203, Seminar, SWS: 2				Schneller
Literatur:	Literaturhinweise folgen in der ersten Veranstaltung.			
Nachweis:	Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist möglich durch aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates und erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.			
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010		
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010		
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010		
Termine:	Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148

6.2 Sprachdidaktik:Kompetenzerwerb im mehrsprachigen Kontext

22060204, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Schneller
Literatur:	Literaturhinweise folgen in der ersten Veranstaltung.			
Bemerkung:	Ein Leistungsnachweis ist möglich durch aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates und Teilnahme an der Modulprüfung bzw. Verfassen einer Hausarbeit (alte Studienordnungen).			
Studiengänge:	B.Ed. Deut	2. Semester - 4. Semester	Bachelor	

Termine: Mi woch 12:00 - 14:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

6.2 Aufsatzdidaktik

22060205, Seminar, SWS: 2 Kuhn

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

6.3 Symmediale Wahrnehmung und Textverstehen

22060301, Seminar, SWS: 2 Rehfeld

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140 Rehfeld

6.3 Positionen der Literaturdidaktik

22060302, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80 Beising

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

6.3 Erzählende und lyrische Texte im Literaturunterricht

22060303, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Beier

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen: Literatur- und/oder Mediendidaktik (S) -- GER-M603 (ECTS: 2)

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002

Modul 7

7.1 Deutsche Literaturgeschichte bis 1900

22070101, Seminar, SWS: 2 Weber

Studiengänge: B.Ed. Deut 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine: Mi woch 16:00 - 18:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

7.2 Literatur und Kultur der 60er Jahre

220702, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Ohmer

Kommentar: Die Veranstaltung findet dienstags von 8-10 Uhr statt.

Studiengänge: B.Ed. Deut 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine: Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

Modul 8

8.1 Deutsche Sprachgeschichte und Sprachwandel

220801, Vorlesung, SWS: 2 Schneider

Kommentar: In dieser Vorlesung werden sprachgeschichtliche Fakten im Überblick dargestellt und zueinander in Beziehung gesetzt. Insbesondere wird verdeutlicht, was Sprachwandel ist, welche Bedeutung er hat und auf welchen Ebenen er sich wie vollzieht. Folgende Themen sollen dabei u.a. behandelt werden: phonologischer, morphologischer, syntaktischer, lexikalischer, semantischer und pragmatischer Wandel. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Grammatikalisierungsforschung gegeben.

Literatur: Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Studiengänge: B.Ed. Deut 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

8.2 Sprachwandel: Semantischer und lexikalischer Wandel

220802, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Gutzmann

Kommentar: Eine natürliche Sprache ist kein starres System, sondern permanentem Wandel unterworfen. Dies geschieht meist, ohne dass die Sprecher dies beabsichtigen oder planen. "Sprachwandel ist somit ein prototypisches Beispiel soziokultureller Evolution." Ausgehend von Rudi Kellers (2003) Sprachwandeltheorie der unsichtbaren Hand werden im Seminar verschiedene Beispiele sprachlichen Wandels im Deutschen diskutiert, wobei besonders der semantische Wandel im Mittelpunkt stehen soll. Wie kommt es zum Beispiel, dass die einzelnen kommunikativen Bedürfnisse der Sprecher dazu führen, dass *Weib* heute generell ein negativ bewertender Ausdruck ist, während der Ausdruck im Mittelhochdeutschen lediglich eine weibliche Person bezeichnete? Welche kreativen Mittel nutzen die Sprecher, um neue Ausdrücke zu schaffen. Warum heißt zum Beispiel eine Brille *Brille* und was hat sie mit *brillant* zu tun? Neben diesen Sprachwandelphänomenen werden auch einige aktuelle Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache betrachtet und analysiert.

Literatur: Keller, Rudi (2003): *Sprachwandel*. 3., durchgesehene Auflage. (UTB 1567) Tübingen/Basel: Franke.
Nachweis: Klausur, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und regelmäßige Lektüre
Studiengänge: B.Ed. Deut Hauptstudium
LA RS Hauptstudium
Magister Hauptstudium
Prüfungen: Analyse, Beschreibung und Beurteilung des sprachlichen Wandels in historischer Sicht (S) -- GER-M802 (ECTS: 5)
Termine: Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002

Modul 9

9 Apokalypse (Ringvorlesung)

220901, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Bluhm/N.N./Schiefer

Kommentar: Information des Instituts für Katholische Theologie:

Für Studierende im Fach Katholische Theologie ist dies eine Veranstaltung zu Modul 9a und 11a. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Schiefer.

Studiengänge: B.Ed. Deut 5. Semester - 6. Semester Bachelor
M.Ed. GY Kath. Religionslehre 5. Semester - 6. Semester Master
Termine: Mi woch 18:00 - 20:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Modul 10

10 Gesprochenes und geschriebenes Deutsch

22100101, Seminar, SWS: 2

Schneider

Kommentar: Der traditionelle Sprachunterricht und insbesondere der traditionelle Grammatikunterricht waren stets an der *Schriftsprache* orientiert. Unsere grammatischen Kategorien (Satz, Ellipse, ...) sind schriftsprachlich geprägt; besonders deutlich zeigt sich dies an *räumlichen* Beschreibungskategorien wie 'Linksattribut', 'Herausstellungsstrukturen', 'Rechtsversetzung'. Erst in den letzten Jahrzehnten ist nun – nicht nur in Deutschland sondern international – eine Forschungsrichtung entstanden, die sich mit den Besonderheiten der gesprochenen Sprache beschäftigt und dabei auch die Frage stellt, ob es eine eigenständige Grammatik der gesprochenen Sprache gibt. Syntaktische Konstruktionen wie "die war gestern war die länger" sind typisch gesprochenesprachlich. Dass wir dazu neigen, sie als fehlerhaft zu betrachten, hängt mit unserer 'schriftsprachlichen Brille' zusammen, die wir uns selten bewusst machen – ganz abnehmen können wir sie ohnehin nicht.

Im Seminar wollen wir a) Unterschiede zwischen geschriebenem und gesprochenem Deutsch anhand zahlreicher Phänomene herausarbeiten, b) verschiedene Theorieansätze der Gesprochene-Sprache-Forschung kennenlernen und c) auf dieser Grundlage den Begriff der 'Standardsprache' kritisch reflektieren und präzisieren. Außerdem wird in einer der letzten Seminarsitzungen dieses Semesters eine Redakteurin des Duden über ihre Arbeit am "Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle" referieren und den Studierenden Rede und Antwort stehen. So erhalten Sie einen zusätzlichen Einblick in die konkreten praktischen Probleme, die entstehen, wenn man versucht, sprachwissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse mit dem Normativitätsanspruch von Wörterbuchbenutzern in Einklang zu bringen.

Literatur: Literatur zu diesem Seminar wird als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:	In einer der letzten Seminarsitzungen dieses Semesters wird eine Redakteurin des Duden über ihre Arbeit am "Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle" referieren und den Studierenden Rede und Antwort stehen. So erhalten Sie einen zusätzlichen Einblick in die konkreten praktischen Probleme, die entstehen, wenn man versucht, sprachwissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse mit dem Normativitätsanspruch von Wörterbuchbenutzern in Einklang zu bringen.		
Studiengänge:	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

10 Sprachvariation

22100102, Seminar, SWS: 2			Schneller
Literatur:	Literaturhinweise folgen in der ersten Veranstaltung.		
Nachweis:	Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist möglich durch aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates und Verfassen einer Hausarbeit.		
Studiengänge:	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Termine:	Do woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

Master-Studiengang

Modul 11

11.2 LITERATUR jetzt! Aspekte der zeitgenössischen Literatur

22110201, Seminar, SWS: 2			Ohmer
Studiengänge:	M.Ed. GY Deutsch	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. RS Deutsch	7. Semester - 8. Semester	Master
Termine:	Fr Einzel	09:00 - 18:00	am 14.01.2011
	Fr Einzel	09:00 - 18:00	am 21.01.2011
	Di Einzel	18:00 - 22:30	am 25.01.2011
	Mi Einzel	18:00 - 22:30	am 26.01.2011

11.2 Kafkas Erzählwerk

22110202, Seminar, SWS: 2			Rehfeld
Literatur:	Die Lektüre folgender Texte von Franz Kafka wird vor Seminarbeginn vorausgesetzt:		
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verwandlung • Vor dem Gesetz • Das Urteil • In der Strafkolonie • Das Schloß • Brief an den Vater 		
	Eine Titelliste der Sekundärliteratur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.		
	<u>Zur Vorbereitung und als begleitende Lektüre zum Seminar:</u>		
	- Liebrand, Claudia (Hrsg.): Franz Kafka. Neue Wege der Forschung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2006.		
	- Alt, Peter-André: Franz Kafka: Der ewige Sohn. München: Beck, 2008.		
Studiengänge:	B.Ed. Deut	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. RS Deutsch	7. Semester - 8. Semester	Master
Termine:	Fr woch	14:00 - 16:00	29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140 Rehfeld

Modul 12

12.1 Interkulturelles Lernen

22120101, Seminar, SWS: 2 Kleinbus

Studiengänge: M.Ed. GY Deutsch 7. Semester - 8. Semester Master
M.Ed. RS Deutsch 7. Semester - 8. Semester Master

Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148

12.2 Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

221202, Seminar, SWS: 2 Merten

Studiengänge: M.Ed. GY Deutsch 7. Semester - 8. Semester Master
M.Ed. RS Deutsch 7. Semester - 8. Semester Master

Termine:
Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Modul 13

13.2 Deutsche Literaturgeschichte: Novelle

221302, Seminar, SWS: 2 Fieguth

Kommentar: Die Gattungsform "Novelle" ist in der deutschen Dichtung des 19. Jahrhunderts eine der dominanten Formen, die aber bis in die Gegenwart neben anderen epischen Erzählarten von vielen Autoren gewählt wird. Daher sollen an ausgewählten Novellentexten des 19. und 20. Jahrhunderts unter Einbeziehung von Autorenäußerungen und Novellentheorien der Zeit Untersuchungen unter wechselnden Fragestellungen durchgeführt werden. Neben der Analyse von Einzelnovellen des genannten Zeitraums sollen auch Grundfragen des Erzählens wie diese nach Aufbau und Struktur, Zeit- und Raumbehandlung, Erzählerpositionen, Binnen- und Rahmenhandlung, zyklische Struktur usw. behandelt werden.

Literatur: Primärliteratur, ist zu lesen und wird behandelt:

Clemens von Brentano: Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl
Heinrich von Kleist: Das Erdbeben in Chili
Ludwig Tieck: Des Lebens Überfluß
Adalbert Stifter: Abdias
Paul Heyse: L'arrabiata
Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel
Thomas Mann: Tonio Kröger
Stefan Zweig: Schachnovelle
Zwei Gegenwartsnovellen auf Vorschlag (z. B.: Martin Walser: Ein fliehendes Pferd)
In der Regel sind Reclam-Ausgaben zu benutzen; prinzipiell aber alle guten Text-Ausgaben!

Sekundärliteratur zur ersten Information:

Hugo Aust: Novelle. Stuttgart Sammlung Metzler. 4. aktualis. Auflage 2006
Thomas Degering: Kurze Geschichte der Novelle. UTB, Stuttgart neue Auflage 1998
Josef Kunz: Die deutsche Novelle im 19. Jh. Bern/Mchn 1963
Winfried Freund: Novelle. RUB 17607 Stuttgart 2009
Wolfgang Rath: Die Novelle. Konzept und Geschichte.. UTB 2122. Göttingen 2008
Benno von Wiese: Novelle. Stuttgart Sammlung Metzler. Stuttgart 8. Auflage 1982

Studiengänge: M.Ed. GY Deutsch 9. Semester - 10. Semester Master

Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

Modul 14

14.2 Sprache intermedial - kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung

221402, Seminar, SWS: 2

Schneider

Kommentar: Während die Linguistik des 20. Jahrhunderts dazu neigte, Sprache 'in Isolation' zu untersuchen, d.h. aus ihren kommunikativen und medialen Kontexten zu isolieren, entwickeln sich in den letzten Jahren einige Forschungsrichtungen, die Sprache als ein umfassendes Kommunikationsmedium begreifen und in ihrem Zusammenspiel mit anderen Medien und Zeichensystemen analysieren. Hierbei ist u.a. an Theorien der Multimodalität, an die Gesten-, die Typographie- und die Gesprochene-Sprache-Forschung zu denken. Alle diese Ansätze lassen sich im weitesten Sinne einer "kulturwissenschaftlichen Medialitätsforschung" zuordnen.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden neueste Arbeiten der kulturwissenschaftlichen Medialitätsforschung genau gelesen und diskutiert. Eine gute Textkenntnis wird dabei immer vorausgesetzt!

Literatur: Literatur zu diesem Seminar wird als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Studiengänge: M.Ed. GY Deutsch 9. Semester - 10. Semester Master

Termine: Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Modul 15

15.2 Epochenkonstrukte

221502, Seminar, SWS: 2

Weber

Studiengänge: M.Ed. GY Deutsch 9. Semester - 10. Semester Master

Termine: Mi woch 12:00 - 14:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Modul 16

Veranstaltungen/Information für Studierende der alten PO/ Übergangs PO und Magister

Grundstudium

KLIPS: Bitte melden Sie sich über KLIPS an. Scheinerwerb: Melden Sie sich in der 1. Sitzung bei dem Dozenten/der Dozentin, um den Scheinerwerb abzuklären. 3. Fach Deutsch: Studierende, die Deutsch als 3. Fach belegen, können einen Schein für das Grundstudium in Modul 2 (LW) oder Modul 3 (SW) erwerben. Bitte melden Sie sich in der 1. Veranstaltung beim jeweiligen Dozenten, um den Scheinerwerb abzuklären. Mittelhochdeutsch: Scheinerwerb Einführung in das Mittelhochdeutsche und Elemente der historischen Sprachwissenschaft Belegen Sie eine Veranstaltung in Modul 8 und melden Sie sich in der 1. Veranstaltung beim jeweiligen Dozenten um den Scheinerwerb durch eine Hausarbeit abzuklären.

Literaturwissenschaft: Für 3. Fach Deutsch kann eine Veranstaltung in Modul 2 belegt werden.

Sprachwissenschaft: Für 3. Fach Deutsch kann eine Veranstaltung in Modul 3 belegt werden.

Mediävistik: Modul 8 Scheinerwerb durch eine Hausarbeit.

Fachdidaktik

Hauptstudium:

KLIPS Bitte melden Sie sich über KLIPS an. Scheinerwerb Melden Sie sich in der 1. Sitzung bei dem Dozenten/der Dozentin, um den Scheinerwerb abzuklären. 3. Fach Deutsch Studierende, die Deutsch als 3. Fach belegen, können einen Schein für das Hauptstudium in Modul 9 (LW) oder Modul 10 (SW) erwerben. Bitte melden Sie sich in der 1. Veranstaltung beim jeweiligen Dozenten, um den Scheinerwerb abzuklären.

Literaturwissenschaft: Modul 7, 9, 11 und 13. // Für 3. Fach Deutsch kann eine Veranstaltung in Modul 9 belegt werden.

Sprachwissenschaft: Modul 8, 10, 12, 14, 16. // Für 3. Fach Deutsch kann eine Veranstaltung in Modul 10 belegt werden.

Mediävistik: Zur Zeit werden keine Veranstaltungen angeboten.

Fachdidaktik: Modul 6, 11, 12, 16

Studentenbühne

Studentenbühne

Übung, SWS: 3

Sommer

Kommentar: Termin und Raum wird noch bekannt gegeben.

Techniken schauspielerischer Arbeit werden anhand praktischer Übungen und szenischer Etüden eingeübt. Im Mittelpunkt steht die Arbeit an der Rolle: Was ist eine Rollenbiographie? Wie entsteht eine Figur? Wie werden die sozialen und emotionalen Bindungen einer Rollenfigur erfahren? Wie wird aus der Textvorlage die Sprache der Figur?

Die Ergebnisse sollen am Ende des anschließenden Semesters in einer Präsentation münden, die von den Studenten in Eigenleistung unter Anleitung zu erstellen ist.

Ein ernsthaftes Interesse an schauspielerischer Arbeit wird erwartet, ebenso ein hoher Motivationsgrad und die Bereitschaft zur Selbsterfahrung. Lockere Arbeitskleidung, ein Arbeitsheft und Schreibzeug sind mitzubringen!

Termine:

Mo	woch	20:00 - 22:00	25.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005
Di	woch	19:30 - 22:00	26.10.2010 - 19.02.2011	

Institut für Sozialwissenschaften

Abteilung Politikwissenschaft

Bachelor of Education Sozialkunde

Modul 1

Einführung in die Politikwissenschaft

190101, Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160

Batt

Bemerkung: **Modulzuordnung:**

Studiengänge: BA Edu Soz M1 V1 (1. und 2. Fachsemester)

Prüfungen: B.Ed. SOZ 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

Termine: Einführung in die Politikwissenschaft und deren Grundbegriffe (V/Ü) -- SOZ-M101 (ECTS: 2)

Mo	woch	18:15 - 19:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170
----	------	---------------	-------------------------	---------------------------

Wissenschaftliches Arbeiten

19010201, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Buchner

Kommentar: Eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, ob es sich um ein Referat, ein Essay, eine Haus- oder Abschlussarbeit handelt,

Stand: 7.10.2010 birgt einige Tücken. Die Probleme beginnen nicht erst beim Niederschreiben des Textes mit der Frage nach korrekten Zitat- und

Literaturangaben. Meist sind die Schritte davor, die Suche nach geeigneter Literatur, das richtige Lesen und das Finden einer guten Fragestellung, das viel schwierigere Unterfangen.

In dieser Übung sollen die grundlegenden Schritte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Sie sind die unbedingte Grundlage eines sozialwissenschaftlichen Studiums!

Literatur:

Alemann, Ulrich von/ Forndran, Erhard (2005⁷): Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Ebster, Claus/ Stalzer, Lieselotte (2008³): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Stuttgart: UTB.

Krause, Skadi (2003): Wissenschaftliches Arbeiten. In: Münkler, Herfried (Hrsg.): Politikwissenschaft. Ein Grundkurs. Reinbek: Rowohlt. S. 651-679.

Kruse, Otto (2010): Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium. Konstanz: UVK-Verl.-Ges.

Styckow, Petra (Hrsg.) (2009): Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken. Paderborn: Fink Verlag.

Bemerkung:

Ebenfalls sehr empfehlenswert sind die „Tipps und Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten“ auf der Institutshomepage (Rubrik: Studium).

Voraussetzung:

BA Edu Soz M1 V2 (1./2. Fachsemester)

Die aktive und regelmäßige Seminarteilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) wird vorausgesetzt. Desweiteren werden Sie im Rahmen des Seminars eine Kurzarbeit anfertigen, um die gelernte Fertigkeit praktisch umzusetzen.

Studiengänge:

B.Ed. SOZ 1. Semester - 2. Semester Grundstudium

Prüfungen:

Wissenschaftliches Arbeiten (PS) -- SOZ-M102 (ECTS: 2)

Termine:

Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Wissenschaftliches Arbeiten

19010202, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

N.

Bemerkung: BA Edu Soz M1 V2 (1./2. Fachsemester)

Studiengänge:

B.Ed. SOZ

1. Jahr

Prüfungen:

Wissenschaftliches Arbeiten (PS) -- SOZ-M102 (ECTS: 2)

Termine:

Mo woch 10:15 - 11:45 25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Modul 2

Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen der BRD

190201, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Maier

Kommentar: Die Vorlesung führt ein in die verfassungsrechtlichen und institutionellen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.

Bemerkung:

BA Edu Soz: M2 V1 (1./ 2. Fachsemester)

BA Sowi MC3 V1

Zuordnung zu Teilgebieten:

Politisches System der BRD

Nachweis:

Erwerb von Leistungsnachweisen: erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Klausurtermin: letzter Lehrveranstaltungstermin

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	B.Ed. SOZ	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen (V) -- SOZ-M201 (ECTS: 2)		
Termine:	Do woch	08:15 - 09:45	28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Vertiefungsseminar Demokratie und Gesellschaft in Deutschland: Das Bild der Nation im Wandel

190204, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Knaut

Kommentar: Im „globalen Zeitalter“ (Albrow) scheint die Bedeutung des Nationalstaates zugunsten supranationaler Regime abgenommen zu haben. Gleichzeitig hat Nationalbewusstsein nicht nur in Deutschland Konjunktur. Welche diskursiven Konstruktionen stecken hinter dem Bild, wenn Fußballfans die deutsche Flagge hissen? Welche historischen Entwicklungen von Nationalstaaten haben zu der Idee eines „Europas der Nationen“ geführt?

Ziel des Seminars ist es, diese und andere Fragen nach Bildern, Vorstellungen und Bedeutungen von Nation, am Beispiel Deutschlands, fundiert diskutieren zu können.

Das Seminar geht von einer begrifflichen Klärung aus, die den Begriff Nation zu anderen, komplementären Begriffen, wie Staat, absetzt. Die Erarbeitung von unterschiedlichen ‚Erzählungen‘ von Nation, u.a. Volksnation, Staatsnation und Kulturnation, sollen deutlich machen, welche Ideen hinter dem Begriff stehen. Diese Ideen sind Ausgangspunkt für die Analyse unterschiedlicher Typen von Nationalstaaten: Imperialer, totalitärer und demokratischer Nationalstaat verweisen auf die historische Entwicklungslinien von Nation. Als Abschluss des Seminars werden aktuelle Gegenbilder zu Nation (Supranationalismus und Kosmopolitismus) erarbeitet.

Literatur: Basislektüre:

Albrow, Martin (2007): Das globale Zeitalter. Suhrkamp, Frankfurt am Main.

Schulze, Hagen (1995): Staat und Nation in der europäischen Geschichte. Europa bauen. Beck, München.

Bemerkung: Zuordnung zu Teildisziplinen:

Politisches System der BRD

Modulzuordnungen:

Studiengänge:	BA Edu Soz M2 V4 (1./ 2. Fachsemester)	
	B.Ed. SOZ	1. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	Grundstudium
	Diplom Psychologie	Grundstudium
	LA FÖR	Grundstudium
	LA GHS	Grundstudium
	LA RS	Grundstudium
	Magister	Grundstudium

Prüfungen: Vertiefungsseminar in Verbindung mit einem Querschnittsthema (PS) -- SOZ-M204 (ECTS: 2)

Termine: Mi woch 08:15 - 09:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Vertiefungsseminar Demokratie und Gesellschaft in Deutschland: Die Deutschen und ihre jüngere Geschichte im Spiegel von Jahres- und Gedenktagen, Museen, Mahnmalen, Erinnerungs- und Gedenkstätten."

19020401, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schiffmann

Kommentar: Das öffentliche und das staatliche Erinnern und Gedenken an wichtige Abschnitte und Ereignisse der deutschen Geschichte, vor allem aber an den Holocaust, an Verfolgung und Widerstand unter der NS-Diktatur und seit 1989 auch an Verfolgung und Widerstand in der DDR drückt sich u.a. in Gedenktagen, Veranstaltungen, Reden, Ausstellungen, dem Bau von Mahnmalen, Denkmälern und der Einrichtung und dem Betrieb von Gedenkstätten aus. Darin drückt sich nicht nur „Erinnerungskultur“ aus

sondern auch mehr oder minder bewusste „Geschichtspolitik“ und/oder „Erinnerungspolitik“, und damit ein „Kampf um die Geschichte“. Wer über (zeit)historische Deutungsmacht verfügt, übt mittelbar auch politischen Einfluss aus. In dieser Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen, aber auch das Heranwachsen neuer Generationen seit 1945 nicht nur den wissenschaftlichen sondern insbesondere auch den öffentlichen Diskurs über die „jüngste Vergangenheit“ geprägt, Themen gesetzt und verändert und damit letztlich auch den politischen und staatspolitischen Umgang damit beeinflusst hat. Und: Wie und gegebenenfalls für wen oder was (Zeit-)Geschichte instrumentalisiert wird und wurde.

Literatur:

Reichel, Peter: Schwarz-Rot-Gold.

(Online-)Dossier "Geschichte und Erinnerung", Bonn 2008, auf http://www.bpb.de/themen/LL5SJ8,0,0,Geschichte_Erinnerung_Politik.html. Darin u.a. Wolfrum, Edgar. "Geschichte der Erinnerungskultur in der DDR und BRD" und Steinbach Peter: Politik mit Geschichte - Geschichtspolitik?

Möller, Horst: Erinnerung(en), Geschichte, Identität. In: APuZ 28/2001 (http://www.bpb.de/publikationen/LJ7H5Z,0,Erinnerung%28en%29_Geschichte_Identit%4t.html)

Wolfrum, Edgar: Geschichte als Waffe. Göttingen, 2001.

Frei, Norbert: 1945 und Wir. Das Dritte Reich im Bewusstsein der Deutschen. München, 2005.

Winkler, Heinrich August (Hrsg.): Griff nach der Deutungsmacht. Zur Geschichte der Geschichtspolitik in Deutschland. Göttingen, 2004.

Bemerkung:

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Politisches System der BRD

Modulzuordnungen:

Studiengänge:

BA Edu Soz M2 V4 (1./ 2. Fachsemester)		
B.Ed. SOZ	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Prüfungen:

Vertiefungsseminar in Verbindung mit einem Querschnittsthema (PS) -- SOZ-M204 (ECTS: 2)

Termine:

Do Einzel	10:00 - 11:30	am 28.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
Do Einzel	10:00 - 11:30	am 04.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
Do Einzel	10:00 - 11:30	am 11.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176
Sa Einzel	09:30 - 17:00	am 22.01.2011	
Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 29.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105
Do Einzel	10:00 - 11:30	am 03.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002

Kommunalpolitik und Sozialkundeunterricht

19020402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Geiger

Kommentar:

Das Seminar „Kommunalpolitik und Sozialkundeunterricht“ richtet sich an die angehenden Sozialkundelehrer. In der Veranstaltung sollen wichtige Sachverhalte zu den Themen „Demokratie in der Gemeinde“ und „politische Beteiligung in der Gemeinde“ erarbeitet werden. Diese Inhalte können für die spätere Lehrtätigkeit hilfreich sein und orientieren sich nach dem Lehrplan für Sozialkunde an Realschulen und Gymnasien für die Sekundarstufe 1. Die Auseinandersetzung mit Fragen und Aufgaben erfordert sachgemäße Information, Denken in Alternativen und den Versuch, politische Urteile rational und wertbezogen zu begründen. Demnach soll den Studierenden das Wissen über geplante „Schulstunden“ vermittelt werden. Diese sollen nach dem Planschema einer Unterrichtsstunde aufgebaut und im Anschluss reflektiert werden. Somit kommt es in diesem Seminar nicht nur auf die Vermittlung von Fachwissen an, sondern die Wahl der Unterrichtsmethode ist für die Zielsetzung und Umsetzung der Wissensvermittlung von entscheidender Bedeutung. Das korrekte Planen einer Unterrichtsstunde zum Thema Gemeinde steht im Mittelpunkt dieses Seminars.

Literatur:

Literatur

- Breit, Gotthard/Georg Weissenro: Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung. Schwalbach/Ts. 2002
- Deiseroth, Dieter/ Gollon, Marc A./Wolf, Heinz-Ulrich: Demokratie heute. Sozialkunde. Rheinland-Pfalz/Saarland. Braunschweig 2009. S. 49 - 67.
- Wollmann, Hellmut/ Roland Roth (Hrsg.): Kommunalpolitik. Politisches Handeln in den Gemeinden. Bonn 1998.

Bemerkung:

Modulzuordnung:

Nachweis:

BA Edu Sozialkunde Modul 2.4
Anforderungen an den Scheinerwerb

1. Eine Unterrichtsstunde zu einem Thema „Kommunalpolitik“
 - Dauer: 45 Minuten
 - Aufbau wie eine Unterrichtsstunde
 - Thema: Kommunalpolitik
 - Unterrichtsphasen beachten (Einstiegs-, Erarbeitungs- und Sicherungsphase)
 - Gestaltung eines Arbeitsblattes
 - Reflexion der „Stunde“

2. Schriftliche Ausarbeitung

- Umfang von mind. 6 und max. 10 Seiten,

ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur

(DinA4 mit PC, Schriftart: Arial, Schriftgröße 12, Absatz 1,5 zeilig, Rand rechts 3cm)

Inhalt:

- Deckblatt (Name, Thema, Studiengang, Seminartitel, Datum, Semester)
- Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis
- Lernzielformulierung
- Sachanalyse zum jeweiligen Thema
- Verlaufsplan
- Reflexion der „Stunde“

Studiengänge:	B.Ed. SOZ	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:	Mi	woch	16:00 - 18:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------

Modul 3

Modul 4

Regierungssysteme und Demokratietypen: Die USA, Deutschland, England und die Schweiz (Analyse und Vergleich politischer Systeme)

190402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Werner

Kommentar:

Auch wenn es bis heute innerhalb des Faches Politikwissenschaft Diskussionen darüber gibt, was Vergleichende Politikwissenschaft ausmacht, gehört der Vergleich bereits seit der Antike zur Analyse politischer Strukturen. Bereits Aristoteles untersuchte 158 Verfassungen damaliger Staaten, Alexis de Tocqueville untersuchte Mitte des 19. Jh. „Die Demokratie in Amerika“. Lässt man einmal den Blick auf die Methodenfragen außer Acht, kann man durchaus argumentieren, dass jedwede sozialwissenschaftliche Beschäftigung direkt oder indirekt sich einer vergleichenden Perspektive bedient. Letztlich lassen beispielsweise erst Vergleiche eine fundierte Aussage darüber zu, ob wir eine Wahlbeteiligung von 60% nun als hoch oder niedrig erachten dürfen (Pelinka 2005).

Im Sinne einer Vergleichenden Regierungslehre, nimmt sich das Seminar zunächst der politics- und polity- Dimensionen in den einzelnen Ländern an, um in einem zweiten Schritt den Blick im Sinne der Vergleichenden Politikwissenschaft auf das Gesamtsystem (politics, polity und policies) exemplarisch zu weiten. Einfacher gesagt, wollen wir uns zunächst Aufbau und Struktur bestimmter Regierungssysteme anschauen um uns dann damit zu beschäftigen, welche Auswirkungen diese beispielsweise bei der Umsetzung einer Arbeitsmarktreform haben können.

Da sich insbesondere die Vergleichende Politikwissenschaft immer wieder auch mit Methodenfragen auseinander setzen musste, wird die Methodologie wenigstens am Rande des Seminars eine Rolle spielen.

Der Seminarplan sowie eine Liste mit Basisliteratur stehen zur ersten Sitzung im Intranet.

Teilnahmevoraussetzung/Scheinerwerb: Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Literatur:

Zur Einführung empfohlen:

Abromeit, H. / Stoiber, M. (2006). Demokratien im Vergleich : Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme. Wiesbaden.

Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (2003): Entwicklung und Stellenwert der vergleichenden Politikwissenschaft. In: Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.). *Vergleichende Politikwissenschaft*. 4., überarb. und erw. Aufl. Opladen, 13-28.

Pelinka, Anton (2005): *Vergleich politischer Systeme*. Wien [u.a.].

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M4 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Nachweis:

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Studiengänge:

B.Ed. SOZ	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	Grundstudium
Diplom Psychologie	Grundstudium
LA FÖR	Grundstudium
LA GHS	Grundstudium
LA RS	Grundstudium
Magister	Grundstudium

Prüfungen:

Regierungssysteme und Demokratieformen (PS) -- SOZ-M402 (ECTS: 2)

Termine:

Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106

Regierungssysteme und Demokratieformen: Föderalismus im internationalen Vergleich

19040201, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Buchner

Kommentar:

Weltweit verfügen 25 Staaten, deren Einwohner etwa 40% der Weltbevölkerung ausmachen, über eine föderale Staatsordnung. Die Ausgestaltungen dieser Föderationen legen eine erstaunliche Bandbreite hinsichtlich ihrer Entstehungsbedingungen, ihrer Ziele, aber auch ihrer Organisationsprinzipien an den Tag.

Der internationale Vergleich föderaler Staaten wird uns zeigen wie unterschiedlich diese organisiert sein können und ermöglicht es uns zu verstehen, warum sich ähnliche Einrichtungen in verschiedenen politischen oder gesellschaftlichen Zusammenhängen unterschiedlich auswirken können.

Im ersten Teil des Seminars werden wir die ideengeschichtlichen und theoretischen Grundlagen des Föderalismus erarbeiten. Darauf aufbauend widmet sich der zweite Teil - ausgehend vom föderalen System der Bundesrepublik Deutschland - dem Vergleich anhand ausgewählter Länderbeispiele (u.a.: Australien, Belgien, Indien, Kanada, Schweiz, USA).

Hierbei werden wir zum einen institutionelle Merkmale (Kompetenzverteilung, Zweite Kammern etc.), und zum anderen deren Auswirkungen auf den politischen Prozess, bzw. dessen Gestaltung (Politische Willensbildung, Finanzverfassung etc.) analysieren.

In einem dritten Teil des Seminars werden wir uns Kritik, aktuellen Reformdebatten und Entwicklungen (bspw.: Dezentralisierungsprozesse in Europa) des Föderalismus zuwenden.

- Literatur:** Sturm, Roland/ Zimmermann-Steinhart, Petra (2010²): Föderalismus. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos.
(Die zweite Auflage des Buches erscheint im September 2010. Es wird als Seminargrundlage dienen, die Anschaffung wird daher dringend empfohlen.)
- Weiterführend:**
- Anderson, George (2008): Föderalismus. Opladen: Barbara Budrich.
- Benz, Arthur/ Lehbruch, Gerhard (Hrsg.) (2002): Föderalismus. Analysen in entwicklungsgeschichtlicher und historischer Perspektive. PVS Sonderheft 32/2001. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Beyme, Klaus von (2007): Föderalismus und regionales Bewusstsein. Ein internationaler Vergleich. München: Beck.
- Detterbeck, Klaus/ Rensch, Wolfgang/ Schieren, Stefan (Hrsg.) (2010): Föderalismus in Deutschland. München: Oldenbourg.
- Kincaid, John/ Tarr, G. Alan (Hrsg.) (2005): Constitutional Origins, Structure, and Change in Federal Countries. A Global Dialog on Federalism. Volume 1. Montréal: McGill-Queen's UP.
- Sturm, Roland (2003): Föderalismus in Deutschland. München: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.
- Bemerkung:**
- Voraussetzung:** Die Lektüre der Seminartexte sowie die aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.
Zudem wird jeder Teilnehmer im Rahmen eines Gruppenreferats das Seminar mitgestalten. Die Referatsvorbereitung erfolgt in enger Abstimmung mit der Dozentin.
- Nachweis:** Ein qualifizierter Leistungsnachweis kann durch die Anfertigung einer Hausarbeit erreicht werden.
- Studiengänge:**
- | | |
|------------------------|--------------|
| B.Ed. SOZ | Grundstudium |
| Diplom Erziehungswiss. | Grundstudium |
| Diplom Psychologie | Grundstudium |
| LA FÖR | Grundstudium |
| LA GHS | Grundstudium |
| LA RS | Grundstudium |
| Magister | Grundstudium |
- Termine:** Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten

190403, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schünemann

Kommentar: Mit dem Inkrafttreten des Lissabon-Vertrags Anfang Dezember 2009 hat die EU ihre fast zehnjährige konstitutionelle Dauerkrise hinter sich gelassen. Die durch den langwährigen Reformprozess ohnehin getrübte Freude darüber wurde sehr bald durch die nächste Kriesenerfahrung gebremst. Mit der Euro-Krise, mit strauchelnden Volkswirtschaften, allen voran der griechischen, und mit innereuropäischen Transferleistungen in Milliardenhöhe sah sich die Union im Frühjahr 2010 mit neuen gravierenden Schwierigkeiten konfrontiert. Die neue Krise hat von den Akteuren und Institutionen der Europäischen Union binnen kürzester Zeit die Aufgabe traditioneller Gewissheiten und zum Teil dogmatisch verteidigter Regeln verlangt. Damit hat die Gemeinschaft einen faktischen Wandel vollzogen, der vielleicht tiefgreifender ist als alle Neuerungen des Reformvertrags. Zudem hat die Griechenlandkrise gezeigt, wie leicht nationale Gräben wieder aufreißen können und wie bedrohlich sich künftige Ereignisse dieser Art auf die weitere Entwicklung des Einigungsprojekts auswirken könnten. Das zweite Halbjahr 2010 sowie der der Jahreswechsel stellen also einen spannenden Zeitabschnitt dar, um sich der Europäischen Union zuzuwenden. Um die aktuelle und künftige Entwicklung der europäischen Integration verstehen zu können, ist es wichtig zu wissen, was für eine politische Gemeinschaft die EU heute eigentlich darstellt und welchen Weg sie bereits hinter sich hat. Ferner müssen wir uns fragen, wie die EU funktioniert und wie die europäische Politik auf die nationalen Systeme einwirkt. Das politische System

der EU wird den Schwerpunkt dieses Seminars bilden, darüber hinaus wird aber auch die Europäisierung der Mitgliedstaaten in den Blick genommen werden.

Literatur: Schmidt, Siegmund/Schünemann, Wolf J.: Europäische Union, Baden-Baden: Nomos-Verlag, 2009. [Seminargrundlage, zur Anschaffung empfohlen]

Weitere einführende Literatur:

Bomberg, Elizabeth E. : The European Union: how does it work? Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2008.

Cini, Michelle: European Union politics. Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2007.

Hix, Simon : The political system of the European Union. 2. Aufl. Basingstoke [u.a.] : Palgrave, 2005.

Hix, Simon : What's wrong with the European Union and how to fix it. London [u.a.] : Polity Press, 2008.

Jachtenfuchs, Markus [Hrsg.] : Europäische Integration. Opladen : Leske + Budrich, 2003.

Kohler-Koch, Beate : Europäische Integration - europäisches Regieren. Wiesbaden : VS-Verl. für Sozialwiss., 2004.

McCormick, John : Understanding the European Union. Basingstoke [u.a.] : Palgrave, 2003.

Peterson, John [Hrsg.] : The institutions of the European Union. Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2006.

Tömmel, Ingeborg: Das politische System der EU. München [u.a.] : Oldenbourg, 2006.

Wallace, Helen [Hrsg.]: Policy making in the European Union. - Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2005.

Wessels, Wolfgang: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden : VS-Verl. für Sozialwiss., 2008.

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz M4 V3 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre/ Internationale Politik		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten (PS) -- SOZ-M403 (ECTS: 2)		
Termine:	Mo	woch	10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten - Regieren in der EU

19040301, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Buchner

Kommentar: Die Europäische Union ist ein stetig im Wandel begriffenes System - aktuell zeigt sich die insbesondere durch die Herausforderungen im Zuge der Wirtschaftskrise, aber auch durch den vor knapp einem Jahr in Kraft getretenen Vertrag von Lissabon. Im Rahmen dieses Seminars soll dieses politische System - seine Entwicklung, seine Strukturen, seine Arbeitsweise und auch seine derzeitigen Herausforderungen - näher betrachtet und analysiert werden.

Das Seminar wird sich folglich zunächst mit den zentralen Entwicklungs- und Integrationsschritten der Europäischen Union auseinandersetzen, um sich anschließend in zwei Etappen mit dem Regieren im Mehrebenensystem der EU zu beschäftigen.

Hier werden wir zum einen die institutionellen Strukturen und Entscheidungsprozesse innerhalb des politischen Systems der EU näher betrachten und in diesem Kontext auch die beteiligten Akteure (Mitgliedstaaten/ Interessengruppen) in die Auseinandersetzung mit einbeziehen. Zum zweiten werden wir anhand ausgewählter Politikbereiche (u.a. Umweltpolitik, Außen- und Sicherheitspolitik) die Prozesse der Politikformulierung und der Implementierung näher beleuchten. In diesem Zusammenhang wird auch der Frage nach der Europäisierung der Mitgliedstaaten nachgegangen werden.

Ausgehend von bis dahin erarbeiteten Kompetenzen werden wir uns im abschließenden Teil des Seminars aktuellen Debatten über Perspektiven und Herausforderungen (bspw.: Erweiterung, Demokratiedefizit) des politischen Systems der EU zuwenden.

Literatur:

Bieling, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2006²): Theorien der europäische Integration. Wiesbaden: VS-Verlag.

Bomberg, Elizabeth/ John Peterson (2000²): Decision-Making in the European Union. Basingstoke: Palgrave.

Hix, Simon (Hrsg.) (2005²): The political system of the European Union. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Holzinger, Katharina (Hrsg.) (2005): Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte. Paderborn: Schöningh.

Kohler-Koch, Beate/ Conzelmann, Thomas/ Knodt, Michèle (Hrsg.) (2004): Europäische Integration - europäisches Regieren. Wiesbaden: VS-Verlag.

Leiß, Oliver (Hrsg.) (2010): Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon. Wiesbaden: VS-Verlag.

Michalowicz, Irina (2007): Lobbying in der EU. Wien: facultas.

Nugent, Neill (2006⁶): The government and politics of the European Union. Durham: Duke UP.

Schmidt, Siegmund/ Schönemann, Wolf (2009): Europäische Union. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos.

Tömmel, Ingeborg (2008³): Das politische System der EU. München: Oldenbourg.

Wallace, Helen (Hrsg.) (2010⁶): Policy making in the European Union. Oxford: Oxford UP.

Weidenfeld, Werner (2010): Die Europäische Union. Stuttgart: UTB.

Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden: VS-Verlag.

Bemerkung: Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M4 V3 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Voraussetzung: Vergleichende Systemlehre/ Internationale Politik
Die Lektüre der Seminartexte sowie die aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.

Zudem wird jeder Teilnehmer im Rahmen eines Gruppenreferats oder in der Funktion eines aktuellen Berichterstatters das Seminar mitgestalten.

Der Berichterstatter wird jeweils die, in der dem Seminar vorausgegangenen Woche, stattgefundenen Ereignisse innerhalb des politischen Systems der EU kurz erläutern und den anderen Seminarteilnehmer so einen kurzen Einblick in das aktuelle Geschehen geben.

Die Referatsvorbereitung erfolgt in enger Abstimmung mit der Dozentin.

Studiengänge:	B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten (PS) -- SOZ-M403 (ECTS: 2)		

Termine: Do woch 14:15 - 15:45 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Schlüsselprobleme Vergleichende Politikwissenschaft: Parlamente im Vergleich: Frauen in Parlamenten

190404, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Knaut

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in die vergleichende Parlamentarismusforschung unter der besonderen Berücksichtigung der Frage der Repräsentation von Frauen in Parlamenten.

Am Beispiel dreier unterschiedlicher Typen von Parlamenten, dem Deutschen Bundestag, dem amerikanischen 'House of Representatives' und dem japanischem *shūgiin* werden Strukturen und Funktionen von Parlamenten erarbeitet, typologisiert und verglichen. Dabei soll im Besonderen der Frage nachgegangen werden, welche spezifischen institutionellen Konfigurationen die Integration von Frauen fördern.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung unterschiedlicher Parlamentstypologien im Kontext feministischer Parlamentarismusforschung. Die Typen von Parlamenten gilt es an den genannten Beispielen unter dem Blick der Funktionalität für die (Des-)integration von Frauen in parlamentarische Strukturen zu diskutieren.

- Literatur:** Grundlegende Literatur:
- Rosenberger, Sieglinde / Sauer, Birgit (Hg.) (2004): Politikwissenschaft und Geschlecht. Konzepte, Verknüpfungen, Perspektiven. UTB, Wien.
- Marschall, Stefan (2005): Parlamentarismus. Eine Einführung. Nomos Verlag, Baden-Baden.

Bemerkung: **Zuordnung zu Teildisziplinen:**

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Termine:	Ausgewählte Schlüsselprobleme der vergleichenden Politikwissenschaft (PS) -- SOZ-M404 (ECTS: 3)		
	Di woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylinderstr. 1 - XY 321

Schlüsselprobleme der vergleichenden Politikwissenschaft: Politische Kommunikation

19040401, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Werner

Kommentar: In der Folge des TV-Duells von Angela Merkel und Frank-Walter Steinmeier lautete eine von vielen Journalisten wiederholte These: Duett statt Duell! Man kann in dieser Einschätzung sicher den Versuch ausmachen, die Logik der Massenmedien auf die Politik zu übertragen. Der daraus resultierende (teilweise auch wieder von den Medien aufgegriffene) Abwehrreflex lautet, man müsse sich wieder stärker auf die Sache und weniger auf die Darstellung konzentrieren. Hinter dieser Forderung steht der Wunsch, zwei Dinge zu trennen, die untrennbar miteinander verbunden sind: die Herstellungs- und die Darstellungsseite von Politik. „In der Demokratie ist Politik zustimmungsabhängig und somit öffentlich begründungspflichtig“ (Sarcinelli 2009). Die Einsicht in die Notwendigkeit politischer Kommunikation reicht dabei bis weit in die Antike zurück.

Unter einer durchaus demokratietheoretischen Perspektive wird sich das Seminar den Grundfragen der politischen Kommunikation annehmen. Dabei werden unter anderem die, seitens des Mediensystems herrschenden Bedingungen, als auch bestimmte institutionelle Kommunikationsbedingungen und der quasi Sonderfall der Wahlkampfkommunikation zu analysieren sein.

Zwar wird das deutsche politische System erster Referenzpunkt für das Seminar sein, an bestimmten Stellen wird aber durchaus der Blick über den Tellerrand gewagt.

Lektüregrundlage für das Seminar wird das Lehrbuch von Ulrich Sarcinelli „Politische Kommunikation in Deutschland“ sein, das **ausdrücklich zur Anschaffung empfohlen** wird.

Teilnahmevoraussetzung/Scheinerwerb : Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Der Seminarplan sowie eine Liste einführender Literatur stehen zur ersten Sitzung im Intranet.

Literatur:

Sarcinelli, U. (2009). Politische Kommunikation in Deutschland : zur Politikvermittlung im demokratischen System. Wiesbaden, VS, Verl. für Sozialwiss.

- Literatur:** Sarcinelli, U. (2009). Politische Kommunikation in Deutschland : zur Politikvermittlung im demokratischen System. Wiesbaden, VS, Verl. für Sozialwiss.
- Bemerkung:** **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz: M4 V4

Nachweis: **Teilnahmevoraussetzung/Scheinerwerb:** Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Studiengänge: B.Ed. SOZ 2. Jahr
Termine: Di woch 16:15 - 17:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106

Modul 5

Erziehung, Lernen und Sozialisation im Kontext von Politik

19050102, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Platzer

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz M5 V1 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

- Politische Bildung
- Politische Pädagogik

Studiengänge: B.Ed. SOZ 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
Prüfungen: Politisches Lernen und politische Sozialisation (V) -- SOZ-M501 (ECTS: 2)

Termine: Fr woch 10:15 - 11:45 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106

Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde

190502, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Batt

Kommentar:

Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel dieser einführenden Veranstaltung ist es, Studierende mit klassischen und neueren fachdidaktischen Konzeptionen der Sozialkunde vertraut zu machen. Dabei sollen einerseits die Konzeptionen hinsichtlich ihrer Schlüsselbegriffe sowie ihrer jeweiligen Stärken und Schwächen analysiert werden. Andererseits wird nach der Möglichkeit sowie der Art und Weise der Anwendung und Umsetzung der Konzeptionen in der schulischen Praxis gefragt werden.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- wissen Sie, was fachdidaktische Konzeptionen sind und welche Bedeutung sie für die Planung von Sozialkundeunterricht haben
- können Sie klassische und neuere fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde hinsichtlich der jeweiligen Schlüsselbegriffe, Aussagen, Stärken und Schwächen unterscheiden und vergleichen
- können Sie die Umsetzung der fachdidaktischen Konzeptionen im Sozialkundeunterricht reflektieren
- können Sie fachdidaktische Konzeptionen anhand exemplarischer Lerninhalte in Unterrichtssequenzen didaktisch umsetzen.

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz: M5 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teilgebieten:

Fachdidaktik der Sozialkunde

Studiengänge:	B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde (PS) -- SOZ-M502 (ECTS: 2)		
Termine:	Di woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde

19050201, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Rodd

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz: M5 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teilgebieten:

Studiengänge:	Fachdidaktik der Sozialkunde		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde (PS) -- SOZ-M502 (ECTS: 2)		
Termine:	Do woch	18:00 - 20:00	28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Modul 6

Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik

190602, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz M6 V2 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Internationale Politik		
	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik (V) -- SOZ-M602 (ECTS: 3)		
Termine:	Mi woch	16:15 - 17:45	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

Probleme und Konfliktfelder der internationalen Beziehungen

190603, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45 Batt

Kommentar: **Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:**

In dieser Veranstaltung wollen wir gemeinsam an unserer Fähigkeit zur kritischen und theorieunterfütterten Analyse internationaler Politik arbeiten. Auf der Grundlage verschiedener Theorien der Internationalen Beziehungen werden wir uns mit Schlüsselkonzepten, -gegenständen und -debatten der internationalen Politik beschäftigen. Hierzu gehören u.a. Krieg, Frieden, Sicherheit, Entwicklung, Menschenrechte, Kultur oder Umwelt. Ziel ist es, dass die TeilnehmerInnen am Ende des Semesters über einen konzeptionellen und analytischen „Werkzeugkasten“ verfügen, mit dem sie die aktuelle internationale Politik auf politikwissenschaftlichem Niveau analysieren können. Dabei wollen wir eine Verbindung zwischen theoretischen Modellen, aktuellen empirischen Prozessen und Vorgängen der internationalen Politik sowie der Problematisierung der Themen für den Sozialkundeunterricht suchen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- haben Sie sich mit Schlüsselkonzepten der Analyse internationaler Politik beschäftigt und können diese auf das Verständnis aktueller Politik anwenden
- haben Sie die aktuellen Entwicklungen der internationalen Politik verfolgt und können diese unter Zuhilfenahme politikwissenschaftlicher Kategorien untersuchen
- haben Sie sich mit den wichtigsten Theorieansätzen der internationalen Politik beschäftigt
- haben Sie sich mit zentralen wissenschaftlichen Debatten im Bereich der Internationalen Politik auseinandergesetzt
- haben Sie das Wechselverhältnis zwischen Theorie und Empirie im Bereich der Internationalen Politik analysiert
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und intellektuell fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft .**

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M6 V3 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:

Internationale Politik		
B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Prüfungen:

-- (ECTS:) // -- (ECTS:)

Termine:

Mo woch 14:15 - 15:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

Probleme und Konfliktfelder der internationalen Beziehungen

19060301, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Menzel

Kommentar:

Das Proseminar behandelt ausgewählte Probleme und Konfliktfelder der internationalen Beziehungen mit einem Schwerpunkt auf der klassischen Sicherheitspolitik. Nach Klärung zentraler Begriffe - Konflikt, Krieg, Frieden, Kooperation, Sicherheit - betrachten wir Grundstrukturen des internationalen Systems und ihr Konfliktpotenzial (Ost-West-Konflikt und die Post-Cold-War-Ära). Anschließend wenden wir uns verschiedenen theoretischen Perspektiven zur Analyse von Konflikt- und Kriegsursachen (Liberalismus, Realismus, Neoinstitutionalismus) sowie der These Huntingtons vom „Kampf der Kulturen“ zu. Die theoretischen Annahmen wenden wir danach auf ausgewählte Konflikte in verschiedenen Politikfeldern und Regionen (Proliferation, Terrorismus, Persischer Golf/Mittlerer Osten, Südasien/Indien-Pakistan-Afghanistan, Kaukasus/Armenien-Aserbaidschan-Georgien) an und überprüfen deren Erklärungsgehalt.

Literatur:

Einführungs- und Überblicksliteratur

Brown, Michael u.a. (Hg.) (1998): Theories of War and Peace. Cambridge.

Carlsnaes, Walter u.a. (Hg.) (2002): Handbook of International Relations, London.

Hellmann, Gunther u. a. (Hg.) (2003): Die neuen internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden.

Kaiser, Karl und Hans-Peter Schwarz (Hg.) (2000): Weltpolitik im neuen Jahrhundert, Bonn.

Kegley, Charles (Hg.) (1995): Controversies in International Relations Theory. Realism and the Neoliberal Challenge, New York.

Masala, Carlo u.a. (2010): Handbuch zur internationalen Politik, Wiesbaden.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M6 V3 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:

Internationale Politik		
B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Probleme und Konfliktfelder der internationalen Beziehungen (PS) -- SOZ-M603 (ECTS: 4)	

**Prüfungen:
Termine:**

Di woch 18:15 - 19:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Modul 7

Politik und Wirtschaft

190701, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

N./Schmidt

Kommentar: Liebe Studierende,

damit Sie sich zu dieser Veranstaltung während der Belegphase anmelden können, **wurden von Seite der Abteilung Herr Prof. Dr. Schmidt als begleitender Dozent und ein fiktiver Veranstaltungstermin erfasst.**

Sobald die Daten des **zuständigen Dozenten** und **die Veranstaltungszeit** vorliegen, werden die Angaben aktualisiert. Bitte prüfen Sie vor Beginn des Wintersemesters die tatsächlichen Daten!!!

Herr Prof. Dr. Schmidt wird NICHT Dozent dieser Veranstaltung sein.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. G.Kayser-Schäfer

27.09.2010

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz: M7 V1 (5. Fachsemester)

Studiengänge:	Lehramt RS: auch VWL-Schein im Grund- oder Hauptstudium erwerbbar		
	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Termine:	Mo Einzel	10:00 - 12:00	am 25.10.2010

Politik und Wirtschaft

19070101, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

N./Schmidt

Kommentar: Liebe Studierende,

damit Sie sich zu dieser Veranstaltung während der Belegphase anmelden können, **wurden von Seite der Abteilung Herr Prof. Dr. Schmidt als begleitender Dozent und ein fiktiver Veranstaltungstermin erfasst.**

Sobald die Daten des **zuständigen Dozenten** und die **Veranstaltungszeit** vorliegen, werden die Angaben aktualisiert. Bitte prüfen Sie vor Beginn des Wintersemesters die tatsächlichen Daten!!!

Herr Prof. Dr. Schmidt wird NICHT Dozent dieser Veranstaltung sein.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. G.Kayser-Schäfer

27.09.2010

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz: M7 V1 (5. Fachsemester)

Studiengänge:	Lehramt RS: auch VWL-Schein im Grund- oder Hauptstudium erwerbbar		
	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Prüfungen:	Politik und Wirtschaft (PS) -- SOZ-M701 (ECTS: 3)		
Termine:			

Mo Einzel	08:00 - 09:00	am 25.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
Fr Einzel	14:00 - 19:00	am 03.12.2010	LD Gebäude C III - CIII 248
Sa Einzel	09:00 - 14:00	am 18.12.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
Sa Einzel	09:00 - 15:30	15.01.2011 - 15.10.2010	
Sa Einzel	09:00 - 14:00	am 12.02.2011	

Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik: Comparative social policy analysis in a European context

190702, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schünemann

Kommentar: This class will be taught in English. Students will have to present in English. And all the mandatory reading will be in English language. Of course, questions for a better understanding will be allowed in German too.

The main goal of this course is to learn and make a comparative social policy analysis of European welfare states by examining case studies in each lesson. During the first sessions we will discuss important approaches on how to analyse welfare states as well as the resulting typologies.

Requirements for successful participation: Students will have to write weekly tests on the mandatory reading and to give one team presentation of app. 20 minutes together with other students.

Literatur: ADNETT, NICK/HARDY, STEPHEN (2005): The European social model : modernisation or evolution?, Cheltenham [u.a.].

ESPING-ANDERSEN, GØSTA (1996): The three worlds of welfare capitalism, Repr., Oxford [u.a.].

HALL, PETER A./SOSKICE, DAVID (2008, Hrsg.): Varieties of capitalism. The institutional foundations of comparative advantage, [Nachdr.], Oxford [u.a.].

SCHUBERT, Klaus/Bazant, Ursula/Hegelich, Simon (Hrsg., 2008): Europa#ische Wohlfahrtssysteme : Ein Handbuch, Wiesbaden.

SCHMID, JOSEF (2002): Wohlfahrtsstaaten im Vergleich soziale Sicherung in Europa: Organisation, Finanzierung, Leistungen und Probleme, 2., völlig überarb. und erw. Aufl., Opladen.

SWAAN, ABRAM DE (1992): Perspectives for Transnational Social Policy, in: Government and Opposition 27/1992, S. S. 33-52.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz: M7 V2 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:

Vergleichende Systemlehre
B.Ed. SOZ 5. Semester - 5. Semester Grundstudium
Magister 4. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Prüfungen:

Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik (PS) -- SOZ-M702 (ECTS: 3)

Termine:

Mi woch 08:15 - 09:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Kommunale Wirtschaft in Deutschland - Einfluss von Europa, von Bund und Ländern

19070201, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Fischer

Kommentar:

Das Seminar besteht aus zwei Tagen Theorie (Mischung aus Vortrag, Diskussion und Gruppenaufgaben) und einem Tag Exkursion zu kommunalen Unternehmen (vorauss. Stadtwerke und Verkehrsbetriebe Karlsruhe).

Bei den Exkursionen lernen die Teilnehmer einen Teil des Betriebs der Unternehmen kennen und hören von leitenden Angestellten bzw. der Geschäftsführung aktuelle Positionen zur kommunalen (Versorgungs- und Verkehrs-)Wirtschaft in Deutschland. Der Tag der Exkursion liegt noch nicht fest; vorauss. Freitag, 28. Januar 2011.

Im Rahmen des Proseminars werden ein Kurzschrift (in Stichworten) und weitere, teils grundsätzliche, teils aktuelle Unterlagen zum Thema verteilt.

Bemerkung:

Näheres zu den Inhalten siehe "Lerninhalte" des Proseminars.

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz: M7 V2 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Nachweis:

Vergleichende Systemlehre
Vorauss. Abschlussarbeit zu vom Lehrbeauftragten vorgegebenem Thema oder zu frei gewähltem Thema aus dem Umfeld des Proseminars; Umfang max. 6 A4-Seiten mit 30 Zeichen à 60 Anschläge, plus Quellenangabe.

Studiengänge:

Teilnahme am Seminar und an der Exkursion ist Voraussetzung für den Leistungsnachweis.
B.Ed. SOZ 3. Semester - 6. Semester Grundstudium

Prüfungen:

Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik (PS) -- SOZ-M702 (ECTS: 3)

Termine:

Sa Einzel 09:00 - 18:00 am 15.01.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107
Sa Einzel 09:00 - 18:00 am 22.01.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Bachelor Sozialwissenschaften

Schlüsselqualifikationen: Kommunikation und Präsentation

1113, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Ackermann

Kommentar:

Ziel: Sie lernen Präsentationstechniken kennen und überzeugend zu präsentieren

Inhalt: Sie möchten eine Idee, ein Ergebnis oder ein Problem wirkungsvoll präsentieren. Das Ziel ist es, die Zuhörer einzubeziehen, zu aktivieren und zu überzeugen. Wie machen Sie das? Wie werden Sie dem Thema, Ihren Absichten und dem Publikum gerecht? Wie wird eine Präsentation vorbereitet? Wie sind die Medien (beispielsweise Beamer) einzusetzen? In diesem Seminar lernen Sie Ihre Präsentation methodisch durch Visualisierung aufzubauen und diese interessant und wirkungsvoll zu gestalten. Schwerpunkte des Seminars:

- Vorbereitung eines Vortrages / einer Präsentation
- Strukturierung eines Vortrages / einer Präsentation
- Visualisierung: Effekte für alle Sinne

- Freie Rede
- Nonverbale Kommunikation
- Lampenfieber
- Störungen
- Durchführung eines Vortrages / einer Präsentation
- Nachbereitung eines Vortrages / einer Präsentation

Methode: Theoretische Informationen zu Präsentation und Visualisierung. Der Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung und der Durchführung von Präsentationen.

Literatur: **Einführende Literatur:**

Dietrich, Cornelia: Rhetorik. Die Kunst zu überzeugen und sich durchzusetzen, Pocket-Business

Hermann-Ruess, Anita: Speak Limbic! Wirkungsvoll präsentieren - Präsentationen effektiv vorbereiten, überzeugend inszenieren und erfolgreich durchführen

Hoffmann, Klaus-Dieter: Moderieren und Präsentieren. Wirksame Kommunikation und gezielter Medieneinsatz, Pocket-Business

Bemerkung: Modulzuordnungen:

BA Sowi MA1 V3

Nachweis:

Diplom-Sowi: M1 B3

Die Blockveranstaltung teilt sich in 2 Phasen. Die Teilnahme an beiden Veranstaltung ist ebenso verpflichtend wie die Durchführung einer Präsentation. Nähere Erläuterungen werden am ersten Veranstaltungstag mitgeteilt.

- 1) **Block (Tagesveranstaltung): Vorbereitung einer Präsentation, Strukturierung einer Präsentation. Theoretische Hintergrundinformationen und praktische Umsetzung.**
- 2) **Block: (Tagesveranstaltung): Durchführung einer Präsentation: Freie Rede, Nonverbale Kommunikation, Lampenfieber, Störungen sowie Nachbereitung einer Präsentation. Theoretische Hintergrundinformationen und praktische Umsetzung, Nachbereitung / Feedback**

Studiengänge:
Belegfristen:

Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	

Termine:

Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 23.10.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105
Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 30.10.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Schlüsselqualifikationen: Kommunikation und Präsentation

111301, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Ackermann

Kommentar:

Ziel: Sie lernen Präsentationstechniken kennen und überzeugend zu präsentieren

Inhalt: Sie möchten eine Idee, ein Ergebnis oder ein Problem wirkungsvoll präsentieren. Das Ziel ist es, die Zuhörer einzubeziehen, zu aktivieren und zu überzeugen. Wie machen Sie das? Wie werden Sie dem Thema, Ihren Absichten und dem Publikum gerecht? Wie wird eine Präsentation vorbereitet? Wie sind die Medien (beispielsweise Beamer) einzusetzen? In diesem Seminar lernen Sie Ihre Präsentation methodisch durch Visualisierung aufzubauen und diese interessant und wirkungsvoll zu gestalten. Schwerpunkte des Seminars:

- Vorbereitung eines Vortrages / einer Präsentation
- Strukturierung eines Vortrages / einer Präsentation
- Visualisierung: Effekte für alle Sinne
- Freie Rede

- Nonverbale Kommunikation
- Lampenfieber
- Störungen
- Durchführung eines Vortrages / einer Präsentation
- Nachbereitung eines Vortrages / einer Präsentation

Methode: Theoretische Informationen zu Präsentation und Visualisierung. Der Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung und der Durchführung von Präsentationen.

Literatur:

Einführende Literatur:

Dietrich, Cornelia: Rhetorik. Die Kunst zu überzeugen und sich durchzusetzen, Pocket-Business

Hermann-Ruess, Anita: Speak Limbic! Wirkungsvoll präsentieren - Präsentationen effektiv vorbereiten, überzeugend inszenieren und erfolgreich durchführen

Hoffmann, Klaus-Dieter: Moderieren und Präsentieren. Wirksame Kommunikation und gezielter Medieneinsatz, Pocket-Business

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Sowi: MA1 V3

Diplom-Sozialwissenschaften:

M1 B3

Nachweis:

1) Block (Tagesveranstaltung): Vorbereitung einer Präsentation, Strukturierung einer Präsentation. Theoretische Hintergrundinformationen und praktische Umsetzung.

2) Block (Tagesveranstaltung): Durchführung einer Präsentation: Freie Rede, Nonverbale Kommunikation, Lampenfieber, Störungen sowie Nachbereitung einer Präsentation. Theoretische Hintergrundinformationen und praktische Umsetzung, Nachbereitung / Feedback

Die Blockveranstaltung teilt sich in 2 Phasen. Die Teilnahme an beiden Veranstaltung ist ebenso verpflichtend wie die Durchführung einer Präsentation. Nähere Erläuterungen werden am ersten Veranstaltungstag mitgeteilt.

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften 1. Semester - 2. Semester Grundstudium

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 20.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005
Sa Einzel	09:00 - 10:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Aufbaukurs: Englisch für Sozialwissenschaften (Tutorium)

112201, Tutorium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 22

N.N./Schmidt

Kommentar:

Das Tutorium findet im Universität Koblenz-Landau, Sprachlernzentrum der Universität Landau, Marktstraße 40, Raum 211 a statt.

Tel. 06341/280-33300

Dozentin des Tutoriums: Frau Sandra Schüpferling e-mail: schu6040@uni-landau.de

Herr Prof. Dr. Siegmund Schmidt ist Modulbeauftragter des Moduls 2.

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften 3. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine:

Di woch 12:15 - 13:45 02.11.2010 - 15.02.2011

Aufbaukurs: Englisch für Sozialwissenschaften (Tutorium)

112202, Tutorium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 22

N.N./Schmidt

Kommentar: Das Tutorium findet im Universität Koblenz-Landau,
Sprachlernzentrum der Universität Landau,
Marktstraße 40, Raum 211 a statt.

Tel. 06341/280-33300

Dozentin des Tutoriums: Herr Daniel Sperzel

Herr Prof. Dr. Siegmар Schmidt ist Modulbeauftragter des Moduls 2.

Studiengänge: Bachelor Sozialwissenschaften

Grundstudium

Termine:

Mo woch 14:15 - 15:45 01.11.2010 - 14.02.2011

Aufbaukurs: Englisch für Sozialwissenschaften (Tutorium)

112203, Tutorium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 22

N.N./Schmidt

Kommentar: Das Tutorium findet im Universität Koblenz-Landau,
Sprachlernzentrum der Universität Landau,
Marktstraße 40, Raum 211 a statt.

Tel. 06341/280-33300

Dozentin des Tutoriums: Herr Daniel Sperzel

Herr Prof. Dr. Siegmар Schmidt ist Modulbeauftragter des Moduls 2.

Studiengänge: Bachelor Sozialwissenschaften

Grundstudium

Termine:

Di woch 14:15 - 15:45 02.11.2010 - 15.02.2011

Aufbaukurs: Englisch für Sozialwissenschaften (Tutorium)

112204, Tutorium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 22

N.N./Schmidt

Kommentar: Das Tutorium findet im Universität Koblenz-Landau,
Sprachlernzentrum der Universität Landau,
Marktstraße 40, Raum 211 a statt.

Tel. 06341/280-33300

Dozentin des Tutoriums: Herr Egon-Christian Roth

Herr Prof. Dr. Siegmар Schmidt ist Modulbeauftragter des Moduls 2.

Studiengänge: Bachelor Sozialwissenschaften

Grundstudium

Termine:

Do woch 08:15 - 09:45 04.11.2010 - 17.02.2011

Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien

1211, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Batt

Kommentar:

Veranstungsbeschreibung:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Studierenden eine interdisziplinäre Einführung in Theorien und Denkweisen der Sozialwissenschaften zu bieten und sie mit grundlegenden Konzepten der Anthropologie, der Psychologie, der Soziologie, der Politikwissenschaft, der Wirtschaftswissenschaften und der Geschichtswissenschaft vertraut zu machen. Dabei stehen pars pro toto der Begriff und der Gebrauch von Macht im Zentrum der Lehrveranstaltung. Unterschiedliche einzeldisziplinäre wissenschaftliche Zugangsweisen, Methodologien, Methoden, Theorien und Ansätze sollen in der Veranstaltung auf dieses

eine integrative Thema hin fokussiert werden. Hierdurch soll den Studierenden die Interdependenz sozialwissenschaftlicher Einzeldisziplinen verdeutlicht werden und es soll gezeigt werden, wie und was die einzelnen Disziplinen zu einem integrativen Verständnis des Phänomens Macht beitragen können.

Der Begriff Macht wird deshalb in das Zentrum der Veranstaltung gestellt, weil alle Sozialwissenschaften zu einem adäquaten Verständnis dieses Grundbegriffes einen Beitrag leisten können und müssen. Macht und Machtverhältnisse begegnen uns in der Politik, in der Gesellschaft und der Wirtschaft, aber auch in unserem Alltagsleben unaufhörlich: ob in der Familie, im Unternehmen, im Freundeskreis, in der Schule oder Universität, immer werden wir mit den Tatsachen offener oder verdeckter Macht und Machtausübung konfrontiert. Macht ist von einem der Ahnherrn der Sozialwissenschaften, dem deutschen Juristen, Wirtschaftswissenschaftler und Mitbegründer der Soziologie Max Weber (1864-1920) definiert worden als „Chance, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegenüber Widerstreben durchzusetzen, gleichviel, worauf diese Chance beruht“. Zweifellos gibt es auch andere, gleichfalls wichtige sozialwissenschaftliche Grundbegriffe, dennoch stellt Macht ein Konzept und eine Idee dar, die sich besonders gut eignet, um ein integratives Konzept der Sozialwissenschaften darzustellen. Macht ist ein universelles Phänomen, das in allen Formen menschlicher Interaktion auftritt und eng verbunden ist mit einer Vielzahl anderer sozialwissenschaftlicher Grundbegriffe, so z.B. Persönlichkeit, Verhalten, Rolle, Klasse, Mobilität, Reichtum, Gleichheit/Ungleichheit, Markt, Kultur, Ideologie, Wandel, Autorität oder Elite. Macht ist ebenfalls ein universaler Begriff zur Analyse einer Vielzahl nationaler und internationaler gesellschaftlichen Problemlagen wie Globalisierung, Rassismus, Armut, Kriminalität, Sexismus oder internationaler Konflikte. Aber ebenso gut eignet sich das Phänomen der Macht, um Studierende mit zentralen Positionen sozialwissenschaftlicher Theoretiker wie Thomas Hobbes, Max Weber, Karl Marx, Robert Dahl, C. Wright Mills, Steven Lukes, Vilfredo Pareto, Antonio Gramsci, Gaetano Mosca, Nicos Poulantzas oder Michel Foucault bekannt zu machen.

Die Veranstaltung ist in fünf Teile gegliedert. Im Anschluss an eine grundlegende Einführung in das Thema, bei der wir den Stellenwert des Machtbegriffs in den Sozialwissenschaften klären werden, und einem kurzen Streifzug durch die Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften werden wir uns im dritten Teil der Lehrveranstaltung mit zentralen theoretischen Zugängen zur Analyse von Macht und Machtverhältnissen beschäftigen. Neben Karl Marx und Max Weber wird dabei die Beschäftigung mit den unterschiedlichen „Gesichtern“ der Macht auf der Grundlage der Werke des Soziologen und Politikwissenschaftlers Steven Lukes im Zentrum stehen. Im vierten Teil der Veranstaltung werden Vertreter und Vertreterinnen unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Disziplinen die Gelegenheit haben, spezifische empirische und theoretische Facetten der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Macht aus einzeldisziplinärer und interdisziplinärer Perspektive vorzustellen und zu diskutieren. In einer abschließenden „Wrap it up“-Sitzung werden wir dann gemeinsam versuchen, die im Laufe des Semesters ausgesponnenen inhaltlichen Fäden wieder zusammenzuknüpfen und im Hinblick auf die Lernziele zu resümieren.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie den Begriff „Macht“ in seiner Vielschichtigkeit und Komplexität definieren
- können Sie unterschiedliche Theorien der Macht hinsichtlich ihrer Schlüsselbegriffe, Aussagen, Stärken und Schwächen analysieren
- können Sie unterschiedliche Theorien der Macht auf die Analyse konkreter und aktueller gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Sachverhalte anwenden,
- haben Sie unterschiedliche einzeldisziplinäre Zugänge zur Untersuchung von Machtphänomen und Machtverhältnissen kennengelernt
- können Sie die Frage nach der gesellschaftlichen Relevanz sozialwissenschaftlicher Machtanalyse beantworten
- haben Sie gelernt, dass die Sozialwissenschaften mit dem jeweils gleichen Sachverhalt - Macht - auf sehr unterschiedliche theoretische und empirische Art und Weise umgehen und die Wahrnehmung empirischer Realität je nach theoretischer Perspektive sehr unterschiedlich sein kann.

Arbeitsmethoden in der Veranstaltung:

Die Veranstaltung ist nicht als „klassische“ Vorlesung angelegt, bei der die Vortragenden ausschließlich referieren und die Studierenden zuhören und mitschreiben. Vielmehr bestehen die einzelnen Sitzungen aus der Abfolge kurzer Präsentationsphasen, Diskussionen im Plenum sowie kurzen Gruppen-, Einzel- oder Partnerarbeiten. Sie können an der Veranstaltung nur dann erfolgreich teilnehmen, wenn Sie sich auf die einzelnen Sitzungen durch Lektüre der genannten Texte vorbereiten. Bitte dabei nicht erschrecken. Sie müssen nicht alle Texte lesen, die für die einzelnen Sitzungen genannt sind. Der Seminarleiter wird Ihnen jeweils für die nächste Sitzung einen Text nennen, den Sie lesen müssen. Die Texte sind für Studienanfänger relativ schwierig. Ich bin mir dieser Tatsache bewusst, aber irgendwann müssen wir mit der Lektüre komplexer Texte ja anfangen! Sie sollten aber bei der Lektüre nicht verzweifeln, wenn Sie nicht alles verstehen. Auch ich verstehe beim ersten Lesen dieser Texte nicht alles und das ist auch nicht der Sinn der ganzen Übung. Sie sollten versuchen, die zentralen Aussagen des jeweiligen Textes, den „roten Faden“, zu verstehen, den Rest machen wir in der Veranstaltung, in der wir an den Texten arbeiten werden. Und in den weiteren Semestern Ihres Studiums müssen Sie ja auch noch etwas zu tun haben..., da wäre es doch schlimm, wenn Sie im ersten Semester schon alles verstehen würden. Denken Sie immer daran, dass Sie zum Lernen an der Universität sind und nicht, weil Sie schon alles wissen könnten oder müssten.

Zuordnung zum Studium:

- BA Sozialwissenschaften: MB1 V1

Anforderungen für die Credit Points:

Folgenden Leistungen sind zur Erlangung der Credit Points zu erbringen:

1. Regelmäßige und aktive Teilnahme: Regelmäßige Teilnahme bedeutet ein höchstens zweimaliges entschuldigtes (!) Fehlen.
2. Lektüre der Texte zu den einzelnen Sitzungen. Der Seminarleiter behält sich vor, bei unzureichender Textlektüre unangekündigte Lektüretests zu schreiben, deren Bestehen Voraussetzung für die Erlangung der Credit Points ist.

Literatur:

Die Pflichttexte für die einzelnen Sitzungen finden Sie jeweils im Intranet unter <https://urz.uni-landau.de/NetStorage/>. Diese Texte und ihre Lektüre sind für die erfolgreiche Arbeit in der Veranstaltung unbedingt notwendig.

Einführungsliteratur:

- Byung-Chul, Han (2005): Was ist Macht?. Stuttgart.
- Dowding, Keith (1996): Power. Buckingham.
- Gostmann, Peter/Merz-Berger, Peter-Ulrich (Hrsg.) (2007): Macht und Herrschaft. Zur Revision zweier soziologischer Grundbegriffe. Wiesbaden.
- Greven, Michael Th. (1991): Macht in der Demokratie. Denkanstöße zur Wiederbelebung einer klassischen Frage in der zeitgenössischen Politischen Theorie. Baden-Baden.
- Lukes, Steven (1986): Power. Readings in Social and Political Theory. New York.
- Lukes, Steven (2005²): Power. A Radical View. Houndsmills, Basingstoke, Hampshire.
- Mann, Michael (1986): The Sources of Social Power. Cambridge.
- Russel, Bertrand (1973): Macht. Wien.
- Steward, Angus (2001): Theories of Power and Domination. London.
- Wartenberg, Thomas E. (1990): The Forms of Power. From Domination to Transformation. Philadelphia.
- Wartenberg, Thomas E. (Hrsg.) (1992): Rethinking Power. Albany.
- Poggi, Gianfranco (2001): Forms of Power. Cambridge.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Sowi: MB1 V1

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften

Grundstudium

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mo woch 12:15 - 13:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Lehrforschungsprojekt I - Kurs A

1261, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Maier

Kommentar:

Am 27. März 2011 finden in Rheinland-Pfalz Landtagswahlen statt. Einmal abgesehen von Volksentscheiden sind Wahlen in Rheinland-Pfalz die einzige institutionalisierte Möglichkeit der Bürger, Einfluss auf die Politik zu nehmen. Aufgabe der empirischen Wahlforschung ist es zu untersuchen, welche Bürger welcher Partei aus welchem Grund ihre Stimme geben. Ziel des zweisemestrigen Lehrforschungsprojektes ist es, sich mit dieser Frage auseinanderzusetzen. Zu diesem Zweck soll eine repräsentative Umfrage unter rheinland-pfälzischen Wahlberechtigten durchgeführt werden. Hierzu wird im ersten Teil des Lehrforschungsprojekts ein Fragebogen entwickelt, eine standardisierte Befragung durchgeführt und eine Medieninhaltsanalyse zur Wahlkampfberichterstattung durchgeführt. Im zweiten Teil des Lehrforschungsprojekts (Sommersemester 2011) werden die gesammelten Daten ausgewertet. Das Lehrforschungsprojekt ist inhaltsgleich mit dem Lehrforschungsprojekt B.

Bemerkung:

Voraussetzung für den Erwerb eine Leistungsnachweises:
Regelmäßige, aktive Teilnahme (erlaubt ist das Fehlen bei *maximal* einer Sitzungen). Die Teilnahme am ganztägigen Workshop (10.1.2011) ist *für alle* verpflichtend.

Lesen der angegebenen Lektüre.

Mitarbeit in den gebildeten Arbeitsgruppen. Werden Ergebnisse der Arbeitsgruppen referiert: Austeilen eines Handouts. Fristgerechte Abgabe der gestellten Aufgaben. Eine verspätete Abgabe hat automatisch Notenabzüge zur Folge.

Nachweis:

Zuordnung:

BA Sozialwissenschaften: B6 V1

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften

3. Semester - 5. Semester

Grundstudium

Termine:

Do woch 16:15 - 17:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Lehrforschungsprojekt I - Kurs B

12611, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Maier

Kommentar:

Am 27. März 2011 finden in Rheinland-Pfalz Landtagswahlen statt. Einmal abgesehen von Volksentscheiden sind Wahlen in Rheinland-Pfalz die einzige institutionalisierte Möglichkeit der Bürger, Einfluss auf die Politik zu nehmen. Aufgabe der empirischen Wahlforschung ist es zu untersuchen, welche Bürger welcher Partei aus welchem Grund ihre Stimme geben. Ziel des zweisemestrigen Lehrforschungsprojektes ist es, sich mit dieser Frage auseinanderzusetzen. Zu diesem Zweck soll eine repräsentative Umfrage unter rheinland-pfälzischen Wahlberechtigten durchgeführt werden. Hierzu wird im ersten Teil des Lehrforschungsprojekts ein Fragebogen entwickelt, eine standardisierte Befragung durchgeführt und eine Medieninhaltsanalyse zur Wahlkampfberichterstattung durchgeführt. Im zweiten Teil des Lehrforschungsprojekts (Sommersemester 2011) werden die gesammelten Daten ausgewertet. Das Lehrforschungsprojekt ist inhaltsgleich mit dem Lehrforschungsprojekt A.

Bemerkung:

Voraussetzung für den Erwerb eine Leistungsnachweises:
Regelmäßige, aktive Teilnahme (erlaubt ist das Fehlen bei *maximal* einer Sitzungen). Die Teilnahme am ganztägigen Workshop (10.1.2011) ist *für alle* verpflichtend.

Lesen der angegebenen Lektüre.

Mitarbeit in den gebildeten Arbeitsgruppen. Werden Ergebnisse der Arbeitsgruppen referiert: Austeilen eines Handouts. Fristgerechte Abgabe der gestellten Aufgaben. Eine verspätete Abgabe hat automatisch Notenabzüge zur Folge.

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften

3. Semester - 5. Semester

Bachelor

Termine:

Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 10.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Modulprüfung C 3 (Nachklausurtermin zum Sommersemester 2010)

1333, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 30

Maier/Sarcinelli

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften

1. Semester - 4. Semester

Bachelor

Prüfungen:

Modulprüfung Modul C3 -- MPMC3 (ECTS: 0)

Termine:

Mo Einzel 12:15 - 13:45 am 25.10.2010 LD Gebäude C III - CIII 148

Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen der BRD

190201, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Maier

Kommentar:

Die Vorlesung führt ein in die verfassungsrechtlichen und institutionellen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.

Bemerkung:

BA Edu Soz: M2 V1 (1./ 2. Fachsemester)

BA Sowi MC3 V1

Zuordnung zu Teilgebieten:

Politisches System der BRD

Nachweis: Erwerb von Leistungsnachweisen: erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Studiengänge:	Klausurtermin: letzter Lehrveranstaltungstermin		
	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	B.Ed. SOZ	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen (V) -- SOZ-M201 (ECTS: 2)		
Termine:	Do woch	08:15 - 09:45	28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Master of Education Sozialkunde Gymnasium

Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich: Governance in Sub-Saharan Africa

190902, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schmidt

Bemerkung: Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2 und M 12.1

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre		
	Diplom Erziehungswiss.		Hauptstudium
	Diplom Psychologie		Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR		Hauptstudium
	LA GHS		Hauptstudium
	LA RS		Hauptstudium
	Magister		Hauptstudium
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 7. Semester	Master
Termine:	Do woch	12:15 - 13:45	28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Politik und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten (Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich)

19090202, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar:

Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel dieser Veranstaltung ist, uns einen sozialwissenschaftlich fundierten Einblick in die Analyse von Staat und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten aus der Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft zu verschaffen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit in diesem Semester steht also nicht der Blick der Internationalen Beziehungen auf die Region des Nahen und Mittleren Ostens, stehen nicht die Konflikte zwischen den Staaten dieser Region und ihre Lösungsmöglichkeiten, sondern vielmehr die politischen Systeme der Region und ihre Gesellschaften.

Wie wir im Laufe des Semesters erkennen werden, stehen die politischen und gesellschaftlichen Akteure der Region des Nahen und Mittleren Ostens vor einer Reihe von gemeinsamen Problemen, Dilemmata und Herausforderungen. Erstens handelt es sich bei der Mehrzahl der politischen Systeme der Region um mehr oder weniger ausgeprägt nicht-demokratische Regierungssysteme, zweitens sind die meisten Staaten der Region ökonomisch eher unterentwickelt bzw. der gesellschaftliche Reichtum ist ungleich verteilt, drittens werden die politischen Ziele der Akteure und die Mittel, die sie zur Erreichung dieser Ziele wählen, in hohem Maße durch ihre Identität, ihre Selbstwahrnehmung in Bezug auf Sprache, Herkunft, Geografie und Glaube geprägt, und viertens ist die Haltung der Staaten, ihrer Eliten und Bevölkerungen zu den westlichen Staaten und insbesondere zu den USA eine Frage, deren Beantwortung ihre Politik und ihr Verhalten stark prägt. Wir werden uns im Laufe des Semesters damit beschäftigen, warum dies alles so ist und welche Folgen dies hat. Wir werden uns die Frage zu stellen haben, ob diese gemeinsamen Probleme, Dilemmata und Herausforderungen auf die koloniale Vergangenheit der Staaten, auf den Islam, auf die arabische und jüdische Kultur, auf die geografischen Gegebenheiten der Region, auf patriarchalische Traditionen, auf die Bodenschätze der Region - vor allem das Öl - und die auswärtige Hilfe, auf die Politik der Großmächte oder andere Faktoren zurückzuführen sind. Neben allem Wissen, das wir uns dabei über die Region des Nahen und Mittleren Ostens aneignen werden und wollen, werden wir immer auch allgemeinere Dinge über Herausforderungen lernen, denen sich Entwicklungsstaaten im allgemeinen stellen müssen: Wie sollen Staaten mit rapidem Bevölkerungswachstum umgehen, wie mit dem Reichtum aus Bodenschätzen und Rohstoffvorkommen, wie mit den Rechten von Frauen umgehen, wie das Bildungsniveau der Bevölkerung verbessern und wie ethnische, gesellschaftliche und politische Konflikte schlichten?

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Nach einem ersten Einblick in die Gegebenheiten, die Struktur und die Probleme der Region werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit dem geschichtliche Kontext der Region beschäftigen, dem islamischen, dem osmanischen und dem kolonialen Erbe der aktuellen Situation im Nahen und Mittleren Osten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns in vergleichender Perspektive mit den zentralen Problemdimensionen von Politik und Gesellschaft in der Region auseinandersetzen. Dazu gehören die Frage von Demokratie und Autoritarismus in der Region, der Einfluss der internationalen Politik und vor allem der Großmächte auf die Region, die politische Ökonomie und die ökonomische Entwicklung der Region, die Rolle der Zivilgesellschaft und der Religion, die Wirkung der Identitäten der Bevölkerung - der Selbstwahrnehmung von Religion, Sprache, Abstammung und Geografie - auf die Politik und die Frage, wie die Rollen von Frauen und Männern in den jeweiligen Gesellschaften der Region konstruiert und thematisiert wurden und werden. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns exemplarisch mit fünf ausgewählten politischen Systemen des Nahen und Mittleren Ostens beschäftigen. Abschließend werden wir uns im vierten Teil des Seminars mit der Frage nach den Trends und Perspektiven für die weitere Entwicklung des Nahen und Mittleren Ostens auseinandersetzen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zentrale Probleme, Dilemmata und Herausforderungen von Politik und Gesellschaft in den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- können Sie die Ursachen und Auswirkungen der gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Konflikte und Probleme im Nahen und Mittleren Osten analysieren und reflektieren
- können Sie einzelne ausgewählte politische Systeme des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master	
Termine:	Mi woch	14:15 - 15:45	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D

Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt

680613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Schmidt

Bemerkung: Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Edu Sozialkunde Realschule M8.2

MA Edu Sozialkunde Gymnasium M10.4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Studiengänge:	Vergleichende Politikwissenschaft			
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Menschenrechte in den internationalen Beziehungen (Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt)

68061301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar: Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Was sind Menschenrechte, woher kommen sie und warum sind sie bzw. sollte sie für das Verhalten von Staaten relevant sein? Verschiedene Ereignisse der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart unterstreichen die hohe politische und auch sozialwissenschaftliche Relevanz dieser Fragen: das Spektrum reicht dabei von der Darfur-Krise im Sudan, die seit 2003 bis zu 400.000 Menschen das Leben gekostet hat, dem Umgang mit Terroristen im US-Gefangenenlager Guantánamo bis hin zu der Frage, wie Staaten wie die USA oder die Bundesrepublik mit Menschenrechtsverletzungen in China umgehen sollen und ob oder wie diese Menschenrechtsverletzungen Gegenstand oder Nicht-Gegenstand der Gespräche mit einem immer wichtigeren Handelspartner sein können oder müssen. Allein die Tatsache, dass diese Fragen Gegenstände des öffentlichen politischen Diskurses sind, macht die Bedeutung von Menschenrechten in den internationalen Beziehungen deutlich, eine Bedeutung, die in den letzten Jahrzehnten für die internationale Politik und auch die Sozialwissenschaften stark zugenommen hat. Gegenstand dieses Seminars sind die philosophischen, normativen, rechtlichen und politischen Grundlagen der aktuellen Diskussion über Menschenrechte in den internationalen Beziehungen sowie die zentralen Kontroversen über Menschenrechte in der Theorie und der Praxis von Staaten und internationalen Organisationen. Wir werden uns in diesem Semester z.B. mit folgenden Fragen beschäftigen: Was sind die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten? Wie und warum sind Menschenrechte bedeutsam und relevant für das, was in der internationalen Politik vor sich geht? Sind Menschenrechte universell oder abhängig von der Kultur eines Staates oder einer Region? Sind Menschenrechte in der anarchischen Welt des internationalen Staatensystems wirksam? Welche Akteure sind auf der globalen und regionalen Ebene für die Einhaltung von Menschenrechten zuständig? Wie kann die Einhaltung von Menschenrechten in den Staaten erreicht und kontrolliert werden? Was kann die internationale Staatenwelt tun, wenn Staaten sich nicht an die Menschenrechte halten?

Welcher Zusammenhang besteht zwischen Menschenrechten und der Souveränität von Staaten? Welche Auswirkungen haben Neue Kriege, Konflikte und die Globalisierung auf Menschenrechte? Was spricht für und was gegen humanitäre Interventionen? Durch die Beschäftigung mit diesen Fragen wollen wir zu einem besseren Verständnis einiger zentraler Aspekte der internationalen Beziehungen gelangen: den Merkmalen und Eigenschaften des internationalen Systems sowie der Rolle von Werten, Normen und Ideen in der internationalen Politik. Darüber hinaus werden wir uns auch mit der Rolle des internationalen Rechts und seiner Wirksamkeit im internationalen System beschäftigen.

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Zu Beginn des Semesters werden wir uns mit der Entstehung und Entwicklung der internationalen Menschenrechtsdiskussion, den ideengeschichtlichen Grundlagen und der Frage, wie man sich sozialwissenschaftlich mit Menschenrechten beschäftigen kann – Kann man Menschenrechte „messen“ und wenn ja, wie? –, auseinandersetzen. Dazu gehört auch die Diskussion über die Universalität oder Relativität von Menschenrechten. In einem zweiten Teil des Seminars werden wir mit der Praxis von Menschenrechten, internationalen und regionalen Menschenrechtsregimen und den Fragen nach dem Zusammenhang von Regimetypus und der Einhaltung von Menschenrechten und den Gründen beschäftigen, warum Staaten internationale Verträge über Menschenrechte unterschreiben. Im dritten Teil des Seminars steht dann eine tiefergehende Beschäftigung mit einzelnen Themenfeldern und ihrem Einfluss auf Menschenrechte im Mittelpunkt unseres Interesses, dazu gehört z.B. die Rolle von Menschenrechten in Postkonfliktstaaten, die Rolle der internationalen Zivilgesellschaft sowie die Auswirkungen der Globalisierung auf die Menschenrechte.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten erläutern und die Debatten über die Universalität und/oder Relativität von Menschenrechten nachvollziehen
- können Sie die derzeitigen globalen und regionalen Menschenrechtsregime, ihre institutionelle Ausgestaltung, ihre Rechtsnormen, ihre Reichweite und ihre Grenzen erläutern
- können Sie sich kritisch mit den Rollen der verschiedenen internationalen und nationalen Akteure im Politikfeld „Menschenrechte“ auseinandersetzen
- können Sie kritisch einzelne Menschenrechtsfragen, einschließlich Transitional Justice und Humanitäre Interventionen, erörtern
- können Sie den Einfluss von Konflikten, nationaler Außenpolitik, Globalisierung und Terrorismus auf die internationale Menschenrechtslage beurteilen
- können Sie theoretische und (aktuelle) empirische Fragen der internationalen Beziehungen am Beispiel der Menschenrechte miteinander verknüpfen
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Didaktisch-methodische Veranstaltungsbeschreibung:

Diese Lehrveranstaltung ist methodisch-didaktisch in theoretischer Hinsicht am pädagogischen Konstruktivismus und in praktischer Hinsicht am Modell des „Student-centered learning“ orientiert, dessen Credo man in der Formel „Vom Lehren zum Lernen“ (Robert B. Barr/John Tagg) zusammenfassen kann. Eines der zentralen Ziele dieses Seminars ist es, Sie als Teilnehmer und Teilnehmerinnen für Politische Theorie zu begeistern und Sie zu aktivieren, in das Seminar als Lernprozess und Lernumgebung involvierten Lernenden zu machen. Darunter verstehe ich mehr als nur die Partizipation an einer Lehrveranstaltung, sondern die **Übernahme aktiver Verantwortung aller im Seminar für den Erfolg und die Lernergebnisse aller**. Die Effektivität und der Erfolg der Lehrveranstaltung beruhen auf der Qualität der gemeinsamen intellektuellen „Reise“, die wir alle – Sie und Ich (!) – zusammen im Seminar unternehmen werden.

Diese Vision prägt unsere didaktische Vorgehensweise im Seminar. In den einzelnen Seminarsitzungen werden wir ohne Referate arbeiten. Stattdessen beruht die Arbeit im Seminar auf Ihrer und meiner gemeinsamen Arbeit im Seminar selbst und bei der Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. In den Seminarsitzungen werden wir uns die Antworten auf die Fragestellungen des Seminars gemeinsam in unterschiedlichen Gruppen und im Seminarplenum erarbeiten. Dabei kommen unterschiedlichste didaktische Methoden des erschließenden und vermittelnden Lernens zum Einsatz. Ich würde mich auch sehr freuen, wenn wir – wie im vergangenen Sommersemester – wieder möglichst intensive Diskussionen unserer Themen im Seminarplenum erleben können.:-)

Im didaktisch-methodischen Zentrum meines didaktischen Konzeptes steht das „kooperative Lernen“. Dies bedeutet, dass wir uns gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Kennzeichnend für den Aufbau der Seminarsitzungen ist der Wechsel zwischen Dozentenvortrag, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit in jeweils unterschiedlicher Gestaltung. Dabei wird durch Zuhilfenahme zahlreicher didaktischer Methoden ein hohes Aktivierungsniveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie nachhaltige Erfolge im kognitiven Bereich erzielt. Hierzu gehört auch der Wechsel von Arbeitsphasen des Alleinnachdenkens, des Austauschs mit einem Partner und der Gruppe sowie der Präsentation, Aussprache und Diskussion im Seminarplenum.

Auf Ihrer Seite setzt diese Vorgehensweise jedoch folgendes voraus: (1.) Bereitschaft zur aktiven Lektüre schwieriger und langer Texte und Vorbereitung der Sitzungen, (2.) Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit zur Übernahme von Verantwortung für den Lernerfolg des gesamten Seminars und (3.) Spaß an Theorien und ihrer Konfrontation mit der Empirie.

Für wen eignet sich dieses Seminar?

- wer konventionelle Seminare mit langweiligen Referaten öde findet
- wer sich gerne mit anspruchsvollen und auch langen theoretischen und empirischen Texten auseinandersetzen möchte
- wer die intellektuelle Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie als spannend und „sexy“ empfindet
- wer gerne und aktiv diskutieren möchte
- wer auch für einen eL-Schein bereit ist, mehr zu tun, als nur physisch anwesend zu sein
- wer gerne mit anderen Studierenden gemeinsam arbeitet und sich Wissen selbständig und eigenverantwortlich erschließt
- wer offen ist für neue didaktische Konzepte und Lernmethoden
- wer gerne „spielerisch“ lernt
- wer seinem eigenen Denken vertraut und nicht alles nur vom Dozenten präsentiert bekommen möchte
- wer regelmäßig an den Seminarsitzungen teilnehmen möchte
- wer bereit ist, Verantwortung für die Lernerfolge anderer Kommilitonen – damit schließe ich mich selbst ein (!) – zu übernehmen und
- und wer beim Lernen trotz schwieriger Inhalte **Spaß** haben möchte

Für wen eignet sich dieses Seminar nicht?

- wer keinerlei Vorkenntnisse im Bereich der Theorie und Empirie der internationalen Beziehungen hat (keine Angst, so schwierig ist es auch wieder nicht!)
- wer keine englischen Texte lesen will
- wer keinen Spaß am Arbeiten mit intellektuell anspruchsvollen Texten hat
- wer nicht gerne in studentischen Gruppen lernt
- wer nur den Ausführungen des Dozenten vertraut und nicht seinem eigenen kritischen Denken
- wer in Seminaren am liebsten passiv in der Ecke sitzen möchte;-)
- wer nicht gerne aufsteht;-)
- wer nur an einer Lehrveranstaltung konsumierend partizipieren möchte
- wer in seinem Lernen auf die Vermittlung durch den Dozenten fixiert ist.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Education Sozialkunde RS plus M8 V2

MA Education Sozialkunde Gym M10 V4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Vergleichende Politikwissenschaft

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Termine:	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Do woch	08:15 - 09:45 28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240

Vertiefungsseminar Politisches System der BRD

6840, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Maier

Kommentar:

Das Seminar behandelt zentrale Theorien und empirische Befunde der Wahlforschung unter besonderer Berücksichtigung deutscher Wahlen. U.a. folgende Themen dabei werden behandelt: Modelle zur Erklärung von Wahlverhalten, Daten in der Wahlforschung, Wahlbeteiligung und Nichtwahl, Wechselwahl, Personalisierung des Wahlverhaltens, sachfragenorientiertes Wahlverhalten, Wirtschaftslage und Wahlverhalten, Massenmedien und Wahlverhalten.

Bemerkung:

Voraussetzungen für den Erwerb eines Teilnahme-/Leistungsnachweises

A. (unbenoteter) Teilnahmenachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme (erlaubt ist das Fehlen bei *maximal* zwei Sitzungen). Lesen der Pflichtlektüre. Übernahme eines Referats (richten Sie sich darauf ein, die Stunde zu gestalten!). Es wird vom Dozent Startliteratur angegeben. Es wird erwartet, dass weitere *wissenschaftliche* Literatur zum Themengebiet *selbständig* erschlossen wird. Zum Referat ist ein Handout auszuteilen. Die Referate sind mir jeweils bis spätestens Montag vor der Präsentation per E-Mail zuzuschicken (Ausnahmen: Referat für den 4.11.).

B. (benoteter) Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme (erlaubt ist das Fehlen bei *maximal* zwei Sitzungen). Lesen der Pflichtlektüre. Übernahme eines Referats (richten Sie sich darauf ein, die Stunde zu gestalten!). Es wird vom Dozent Startliteratur angegeben. Es wird erwartet, dass weitere *wissenschaftliche* Literatur zum Themengebiet *selbständig* erschlossen wird. Zum Referat ist ein Handout auszuteilen. Die Referate sind mir jeweils bis spätestens Montag vor der Präsentation per E-Mail zuzuschicken (Ausnahmen: Referat für den 4.11.).). Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur. Die Klausur umfasst alle im Seminar behandelten Themen. Klausurtermin: letzter Veranstaltungstermin. Verrechnung der Note: Klausur: 70%, Referat 30%.

Modulzuordnungen im MA Education Sozialkunde:

MA Education Sozialkunde Gym: M 9 V1

MA Education Realschule: M8 V1

Nachweis:

Modulzuordnung:

MA Gym: 9.1

Studiengänge:

MA RS: 8.1.		
LA FÖR	5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
M.Ed. GY Sozialkunde	7. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 7. Semester	Hauptstudium

Termine:

Do woch 14:15 - 15:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104

Fachwissenschaftliche Analyse und didaktische Reduktion an Beispielen

6850, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar:

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt.

Der Vorbesprechungstermin findet statt am 4.11.2010.

Aktuelles zu Räumen und Termine prüfen Sie bitte regelmäßig in KLIPS.

Bemerkung:	MA Edu Soz RS: M 8.4		
Studiengänge:	MA Edu Soz Gym: M 9.2 M.Ed. GY Sozialkunde M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester	Master Master
Termine:	Do Einzel 14:00 - 16:00 am 04.11.2010 Fr Einzel 09:00 - 17:00 am 14.01.2011 Sa Einzel 09:00 - 17:00 am 15.01.2011 Fr Einzel 09:00 - 17:00 am 11.02.2011 Sa Einzel 09:00 - 17:00 am 12.02.2011		

Fachdidaktische Konzeptionen, Medien und Unterrichtsmethoden

6851, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 N.N.

Bemerkung:	MA Edu Soz Gym: M 9 V4		
Studiengänge:	M.Ed. GY Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Master
Prüfungen:	-- (ECTS:)		
Termine:	Di woch 16:15 - 17:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Wissenschaftstheorie und Politikwissenschaft

6851, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Sarcinelli

Kommentar:

Einordnung in das Studium: *Politische Theorie*

Veranstaltungsplanung/Quellentexte/Seminarbegleitlektüre/Literaturhinweise:

vgl. die in KLIPS hinterlegten Texte sowie die Planung mit Literaturhinweisen!

Kommentar zum Seminar:

„Was können wir wissen, was dürfen wir hoffen, was sollen wir tun?“. Auf diese Frage Kants, geben die beiden *Klassiker der Sozialwissenschaften, Max Weber und Karl Popper*, in je unterschiedlicher Weise die Antwort: rational handeln.

Im Gegensatz zu vielen Theoretikern und Staatsdenkern interessiert sich *Max Weber* nicht für abstrakte Staats- oder Demokratiemodelle. Im Mittelpunkt seines Denkens steht vielmehr der handelnde Mensch. Dieser verfügt als soziales Wesen über die Fähigkeit, Mittel und Zwecke zu verknüpfen, also „rational“ zu handeln. Von Weber stammen eine Reihe viel zitierter und populärer Begriffe, Typologien und Sichtweisen zu Macht und Herrschaft, zu Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie, zu Politik und Wissenschaft als Beruf etc.

Karl Popper, der Hauptvertreter des sog. Kritischen Rationalismus, bezweifelt grundsätzlich, dass es sichere Erkenntnis, letzte Erklärungen gibt. Nach seiner Auffassung bleibt soziales und politisches Handeln immer vorläufig. Deshalb verwirft er auch alle Utopien, Ideologien und politischen Heilsversprechungen, die Voraussagen über gesetzmäßige historische Entwicklungen gemacht haben und machen.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Teilnahmevoraussetzungen und Bestätigung erfolgreicher Teilnahme:

- regelmäßige Teilnahme
- kontinuierliche Lektüre der Pflichttexte (gilt für alle Teilnehmer!)

Bemerkung: - ggf. Übernahme einer Textpräsentation (i.V. mit einer Hausarbeit bei Scheinerwerb für alte und Übergangs-PO)
Studiengänge: MA Edu Soz Gym: M 11 V1
M.Ed. GY Sozialkunde 7. Semester - 8. Semester Master
Termine: Mi woch 08:15 - 09:45 27.10.2010 - 23.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

Master of Education Sozialkunde Realschule

Siedlungsgeographie/Siedlungsraum

070302, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Köppen
Studiengänge: B.Ed. GEO 1. Semester - 4. Semester Bachelor
Diplom Umweltwiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium
M.Ed. RS Sozialkunde 6. Semester - 9. Semester Master
Prüfungen: Siedlungsgeographie (V) -- GEO-M102 (ECTS: 2)
Termine: Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Wirtschafts- und Verkehrsgeographie/Wirtschafts- und Verkehrsraum

070303, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Horn
Studiengänge: B.Ed. GEO 1. Semester - 4. Semester Bachelor
Diplom Umweltwiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium
M.Ed. RS Sozialkunde 6. Semester - 9. Semester Master
Prüfungen: Wirtschafts- und Verkehrsgeographie (V) -- GEO-M103 (ECTS: 2)
Termine: Mi woch 16:15 - 17:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich: Governance in Sub-Saharan Africa

190902, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Schmidt
Bemerkung: **Modulzuordnungen:**
Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1
MA Edu Soz RS: M8 V2 und M 12.1
MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:
Studiengänge: Vergleichende Systemlehre Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss. Hauptstudium
Diplom Psychologie Hauptstudium
Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium
LA FÖR Hauptstudium
LA GHS Hauptstudium
LA RS Hauptstudium
Magister Hauptstudium
M.Ed. GY Sozialkunde 1. Semester - 3. Semester Master
M.Ed. GY Sozialkunde 1. Semester - 3. Semester Master
M.Ed. RS Sozialkunde 7. Semester - 7. Semester Master
Termine: Do woch 12:15 - 13:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Politik und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten (Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich)

19090202, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Batt
Kommentar:
Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel dieser Veranstaltung ist, uns einen sozialwissenschaftlich fundierten Einblick in die Analyse von Staat und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten aus der Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft zu verschaffen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit in diesem Semester steht also nicht der Blick der Internationalen Beziehungen auf die Region des Nahen und Mittleren Ostens, stehen nicht die Konflikte zwischen den Staaten dieser Region und ihre Lösungsmöglichkeiten, sondern vielmehr die politischen Systeme der Region und ihre Gesellschaften.

Wie wir im Laufe des Semesters erkennen werden, stehen die politischen und gesellschaftlichen Akteure der Region des Nahen und Mittleren Ostens vor einer Reihe von gemeinsamen Problemen, Dilemmata und Herausforderungen. Erstens handelt es sich bei der Mehrzahl der politischen Systeme der Region um mehr oder weniger ausgeprägt nicht-demokratische Regierungssysteme, zweitens sind die meisten Staaten der Region ökonomisch eher unterentwickelt bzw. der gesellschaftliche Reichtum ist ungleich verteilt, drittens werden die politischen Ziele der Akteure und die Mittel, die sie zur Erreichung dieser Ziele wählen, in hohem Maße durch ihre Identität, ihre Selbstwahrnehmung in Bezug auf Sprache, Herkunft, Geografie und Glaube geprägt, und viertens ist die Haltung der Staaten, ihrer Eliten und Bevölkerungen zu den westlichen Staaten und insbesondere zu den USA eine Frage, deren Beantwortung ihre Politik und ihr Verhalten stark prägt. Wir werden uns im Laufe des Semesters damit beschäftigen, warum dies alles so ist und welche Folgen dies hat. Wir werden uns die Frage zu stellen haben, ob diese gemeinsamen Probleme, Dilemmata und Herausforderungen auf die koloniale Vergangenheit der Staaten, auf den Islam, auf die arabische und jüdische Kultur, auf die geografischen Gegebenheiten der Region, auf patriarchalische Traditionen, auf die Bodenschätze der Region - vor allem das Öl - und die auswärtige Hilfe, auf die Politik der Großmächte oder andere Faktoren zurückzuführen sind. Neben allem Wissen, das wir uns dabei über die Region des Nahen und Mittleren Ostens aneignen werden und wollen, werden wir immer auch allgemeinere Dinge über Herausforderungen lernen, denen sich Entwicklungsstaaten im allgemeinen stellen müssen: Wie sollen Staaten mit rapidem Bevölkerungswachstum umgehen, wie mit dem Reichtum aus Bodenschätzen und Rohstoffvorkommen, wie mit den Rechten von Frauen umgehen, wie das Bildungsniveau der Bevölkerung verbessern und wie ethnische, gesellschaftliche und politische Konflikte schlichten?

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Nach einem ersten Einblick in die Gegebenheiten, die Struktur und die Probleme der Region werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit dem geschichtliche Kontext der Region beschäftigen, dem islamischen, dem osmanischen und dem kolonialen Erbe der aktuellen Situation im Nahen und Mittleren Osten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns in vergleichender Perspektive mit den zentralen Problemdimensionen von Politik und Gesellschaft in der Region auseinandersetzen. Dazu gehören die Frage von Demokratie und Autoritarismus in der Region, der Einfluss der internationalen Politik und vor allem der Großmächte auf die Region, die politische Ökonomie und die ökonomische Entwicklung der Region, die Rolle der Zivilgesellschaft und der Religion, die Wirkung der Identitäten der Bevölkerung - der Selbstwahrnehmung von Religion, Sprache, Abstammung und Geografie - auf die Politik und die Frage, wie die Rollen von Frauen und Männern in den jeweiligen Gesellschaften der Region konstruiert und thematisiert wurden und werden. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns exemplarisch mit fünf ausgewählten politischen Systemen des Nahen und Mittleren Ostens beschäftigen. Abschließend werden wir uns im vierten Teil des Seminars mit der Frage nach den Trends und Perspektiven für die weitere Entwicklung des Nahen und Mittleren Ostens auseinandersetzen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zentrale Probleme, Dilemmata und Herausforderungen von Politik und Gesellschaft in den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- können Sie die Ursachen und Auswirkungen der gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Konflikte und Probleme im Nahen und Mittleren Osten analysieren und reflektieren
- können Sie einzelne ausgewählte politische Systeme des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master	
Termine:	Mi woch	14:15 - 15:45	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D

Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt

680613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Schmidt

Bemerkung: Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Edu Sozialkunde Realschule M8.2

MA Edu Sozialkunde Gymnasium M10.4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Studiengänge:	Vergleichende Politikwissenschaft			
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Menschenrechte in den internationalen Beziehungen (Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt)

68061301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar: Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Was sind Menschenrechte, woher kommen sie und warum sind sie bzw. sollte sie für das Verhalten von Staaten relevant sein? Verschiedene Ereignisse der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart unterstreichen die hohe politische und auch sozialwissenschaftliche Relevanz dieser Fragen: das Spektrum reicht dabei von der Darfur-Krise im Sudan, die seit 2003 bis zu 400.000 Menschen das Leben gekostet hat, dem Umgang mit Terroristen im US-Gefangenenlager Guantánamo bis hin zu der Frage, wie Staaten wie die USA oder die Bundesrepublik mit Menschenrechtsverletzungen in China umgehen sollen und ob oder wie diese Menschenrechtsverletzungen Gegenstand oder Nicht-Gegenstand der Gespräche mit einem immer wichtigeren Handelspartner sein können oder müssen. Allein die Tatsache, dass diese Fragen Gegenstände des öffentlichen politischen Diskurses sind, macht die Bedeutung von Menschenrechten in den internationalen Beziehungen

deutlich, eine Bedeutung, die in den letzten Jahrzehnten für die internationale Politik und auch die Sozialwissenschaften stark zugenommen hat. Gegenstand dieses Seminars sind die philosophischen, normativen, rechtlichen und politischen Grundlagen der aktuellen Diskussion über Menschenrechte in den internationalen Beziehungen sowie die zentralen Kontroversen über Menschenrechte in der Theorie und der Praxis von Staaten und internationalen Organisationen. Wir werden uns in diesem Semester z.B. mit folgenden Fragen beschäftigen: Was sind die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten? Wie und warum sind Menschenrechte bedeutsam und relevant für das, was in der internationalen Politik vor sich geht? Sind Menschenrechte universell oder abhängig von der Kultur eines Staates oder einer Region? Sind Menschenrechte in der anarchischen Welt des internationalen Staatensystems wirksam? Welche Akteure sind auf der globalen und regionalen Ebene für die Einhaltung von Menschenrechten zuständig? Wie kann die Einhaltung von Menschenrechten in den Staaten erreicht und kontrolliert werden? Was kann die internationale Staatenwelt tun, wenn Staaten sich nicht an die Menschenrechte halten? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Menschenrechten und der Souveränität von Staaten? Welche Auswirkungen haben Neue Kriege, Konflikte und die Globalisierung auf Menschenrechte? Was spricht für und was gegen humanitäre Interventionen? Durch die Beschäftigung mit diesen Fragen wollen wir zu einem besseren Verständnis einiger zentraler Aspekte der internationalen Beziehungen gelangen: den Merkmalen und Eigenschaften des internationalen Systems sowie der Rolle von Werten, Normen und Ideen in der internationalen Politik. Darüber hinaus werden wir uns auch mit der Rolle des internationalen Rechts und seiner Wirksamkeit im internationalen System beschäftigen.

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Zu Beginn des Semesters werden wir uns mit der Entstehung und Entwicklung der internationalen Menschenrechtsdiskussion, den ideengeschichtlichen Grundlagen und der Frage, wie man sich sozialwissenschaftlich mit Menschenrechten beschäftigen kann – Kann man Menschenrechte „messen“ und wenn ja, wie? –, auseinandersetzen. Dazu gehört auch die Diskussion über die Universalität oder Relativität von Menschenrechten. In einem zweiten Teil des Seminars werden wir mit der Praxis von Menschenrechten, internationalen und regionalen Menschenrechtsregimen und den Fragen nach dem Zusammenhang von Regimetypus und der Einhaltung von Menschenrechten und den Gründen beschäftigen, warum Staaten internationale Verträge über Menschenrechte unterschreiben. Im dritten Teil des Seminars steht dann eine tiefergehende Beschäftigung mit einzelnen Themenfeldern und ihrem Einfluss auf Menschenrechte im Mittelpunkt unseres Interesses, dazu gehört z.B. die Rolle von Menschenrechten in Postkonfliktstaaten, die Rolle der internationalen Zivilgesellschaft sowie die Auswirkungen der Globalisierung auf die Menschenrechte.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten erläutern und die Debatten über die Universalität und/oder Relativität von Menschenrechten nachvollziehen
- können Sie die derzeitigen globalen und regionalen Menschenrechtsregime, ihre institutionelle Ausgestaltung, ihre Rechtsnormen, ihre Reichweite und ihre Grenzen erläutern
- können Sie sich kritisch mit den Rollen der verschiedenen internationalen und nationalen Akteure im Politikfeld „Menschenrechte“ auseinandersetzen
- können Sie kritisch einzelne Menschenrechtsfragen, einschließlich Transitional Justice und Humanitäre Interventionen, erörtern
- können Sie den Einfluss von Konflikten, nationaler Außenpolitik, Globalisierung und Terrorismus auf die internationale Menschenrechtslage beurteilen
- können Sie theoretische und (aktuelle) empirische Fragen der internationalen Beziehungen am Beispiel der Menschenrechte miteinander verknüpfen
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Didaktisch-methodische Veranstaltungsbeschreibung:

Diese Lehrveranstaltung ist methodisch-didaktisch in theoretischer Hinsicht am pädagogischen Konstruktivismus und in praktischer Hinsicht am Modell des „Student-centered learning“ orientiert, dessen Credo man in der Formel „Vom Lehren zum Lernen“ (Robert B. Barr/John Tagg) zusammenfassen kann. Eines der zentralen Ziele dieses Seminars ist es, Sie als Teilnehmer und Teilnehmerinnen für Politische Theorie zu begeistern und Sie zu aktivieren, in das Seminar als Lernprozess und Lernumgebung involvierten Lernenden zu machen. Darunter verstehe ich mehr als nur die Partizipation an einer Lehrveranstaltung, sondern die **Übernahme aktiver Verantwortung aller im Seminar für den Erfolg und die Lernergebnisse aller**. Die Effektivität und der Erfolg der Lehrveranstaltung beruhen auf der Qualität der gemeinsamen intellektuellen „Reise“, die wir alle – Sie und Ich (!) – zusammen im Seminar unternehmen werden.

Diese Vision prägt unsere didaktische Vorgehensweise im Seminar. In den einzelnen Seminarsitzungen werden wir ohne Referate arbeiten. Stattdessen beruht die Arbeit im Seminar auf Ihrer und meiner gemeinsamen Arbeit im Seminar selbst und bei der Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. In den Seminarsitzungen werden wir uns die Antworten auf die Fragestellungen des Seminars gemeinsam in unterschiedlichen Gruppen und im Seminarplenum erarbeiten. Dabei kommen unterschiedlichste didaktische Methoden des erschließenden und vermittelnden Lernens zum Einsatz. Ich würde mich auch sehr freuen, wenn wir – wie im vergangenen Sommersemester – wieder möglichst intensive Diskussionen unserer Themen im Seminarplenum erleben können.;-)

Im didaktisch-methodischen Zentrum meines didaktischen Konzeptes steht das „kooperative Lernen“. Dies bedeutet, dass wir uns gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Kennzeichnend für den Aufbau der Seminarsitzungen ist der Wechsel zwischen Dozentenvortrag, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit in jeweils unterschiedlicher Gestaltung. Dabei wird durch Zuhilfenahme zahlreicher didaktischer Methoden ein hohes Aktivierungsniveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie nachhaltige Erfolge im kognitiven Bereich erzielt. Hierzu gehört auch der Wechsel von Arbeitsphasen des Alleinnachdenkens, des Austauschs mit einem Partner und der Gruppe sowie der Präsentation, Aussprache und Diskussion im Seminarplenum.

Auf Ihrer Seite setzt diese Vorgehensweise jedoch folgendes voraus: (1.) Bereitschaft zur aktiven Lektüre schwieriger und langer Texte und Vorbereitung der Sitzungen, (2.) Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit zur Übernahme von Verantwortung für den Lernerfolg des gesamten Seminars und (3.) Spaß an Theorien und ihrer Konfrontation mit der Empirie.

Für wen eignet sich dieses Seminar?

- wer konventionelle Seminare mit langweiligen Referaten öde findet
- wer sich gerne mit anspruchsvollen und auch langen theoretischen und empirischen Texten auseinandersetzen möchte
- wer die intellektuelle Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie als spannend und „sexy“ empfindet
- wer gerne und aktiv diskutieren möchte
- wer auch für einen eL-Schein bereit ist, mehr zu tun, als nur physisch anwesend zu sein
- wer gerne mit anderen Studierenden gemeinsam arbeitet und sich Wissen selbständig und eigenverantwortlich erschließt
- wer offen ist für neue didaktische Konzepte und Lernmethoden
- wer gerne „spielerisch“ lernt
- wer seinem eigenen Denken vertraut und nicht alles nur vom Dozenten präsentiert bekommen möchte
- wer regelmäßig an den Seminarsitzungen teilnehmen möchte
- wer bereit ist, Verantwortung für die Lernerfolge anderer Kommilitonen – damit schließe ich mich selbst ein (!) – zu übernehmen und
- und wer beim Lernen trotz schwieriger Inhalte **Spaß** haben möchte

Für wen eignet sich dieses Seminar nicht?

- wer keinerlei Vorkenntnisse im Bereich der Theorie und Empirie der internationalen Beziehungen hat (keine Angst, so schwierig ist es auch wieder nicht!)
- wer keine englischen Texte lesen will
- wer keinen Spaß am Arbeiten mit intellektuell anspruchsvollen Texten hat
- wer nicht gerne in studentischen Gruppen lernt
- wer nur den Ausführungen des Dozenten vertraut und nicht seinem eigenen kritischen Denken
- wer in Seminaren am liebsten passiv in der Ecke sitzen möchte;-)
- wer nicht gerne aufsteht;-)
- wer nur an einer Lehrveranstaltung konsumierend partizipieren möchte
- wer in seinem Lernen auf die Vermittlung durch den Dozenten fixiert ist.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Education Sozialkunde RS plus M8 V2

MA Education Sozialkunde Gym M10 V4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Studiengänge:	Vergleichende Politikwissenschaft	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Termine:	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Do woch 08:15 - 09:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Vertiefungsseminar Politisches System der BRD

6840, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Maier

Kommentar:

Das Seminar behandelt zentrale Theorien und empirische Befunde der Wahlforschung unter besonderer Berücksichtigung deutscher Wahlen. U.a. folgende Themen dabei werden behandelt: Modelle zur Erklärung von Wahlverhalten, Daten in der Wahlforschung, Wahlbeteiligung und Nichtwahl, Wechselwahl, Personalisierung des Wahlverhaltens, sachfragenorientiertes Wahlverhalten, Wirtschaftslage und Wahlverhalten, Massenmedien und Wahlverhalten.

Bemerkung:

Voraussetzungen für den Erwerb eines Teilnahme-/Leistungsnachweises

A. (unbenoteter) Teilnahmenachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme (erlaubt ist das Fehlen bei *maximal* zwei Sitzungen). Lesen der Pflichtlektüre. Übernahme eines Referats (richten Sie sich darauf ein, die Stunde zu gestalten!). Es wird vom Dozent Startliteratur angegeben. Es wird erwartet, dass weitere *wissenschaftliche* Literatur zum Themengebiet *selbständig* erschlossen wird. Zum Referat ist ein Handout auszuteilen. Die Referate sind mir jeweils bis spätestens Montag vor der Präsentation per E-Mail zuzuschicken (Ausnahmen: Referat für den 4.11.).

B. (benoteter) Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme (erlaubt ist das Fehlen bei *maximal* zwei Sitzungen). Lesen der Pflichtlektüre. Übernahme eines Referats (richten Sie sich darauf ein, die Stunde zu gestalten!). Es wird vom Dozent Startliteratur angegeben. Es wird erwartet, dass weitere *wissenschaftliche* Literatur zum Themengebiet *selbständig* erschlossen wird. Zum Referat ist ein Handout auszuteilen. Die Referate sind mir jeweils bis spätestens Montag vor der Präsentation per E-Mail zuzuschicken (Ausnahmen: Referat für den 4.11.). .). Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur. Die Klausur umfasst alle im Seminar behandelten Themen. Klausurtermin: letzter Veranstaltungstermin. Verrechnung der Note: Klausur: 70%, Referat 30%.

Modulzuordnungen im MA Education Sozialkunde:

MA Education Sozialkunde Gym: M 9 V1

MA Education Realschule: M8 V1

Nachweis:

Modulzuordnung:

MA Gym: 9.1

Studiengänge:

MA RS: 8.1.		
LA FÖR	5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
M.Ed. GY Sozialkunde	7. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 7. Semester	Hauptstudium

Termine:

Do woch 14:15 - 15:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104

Fachwissenschaftliche Analyse und didaktische Reduktion an Beispielen

6850, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar:

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt.

Der Vorbesprechungstermin findet statt am 4.11.2010.

Aktuelles zu Räumen und Termine prüfen Sie bitte regelmäßig in KLIPS.

Bemerkung:	MA Edu Soz RS: M 8.4		
Studiengänge:	MA Edu Soz Gym: M 9.2		
	M.Ed. GY Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Master
Termine:			
	Do Einzel	14:00 - 16:00	am 04.11.2010
	Fr Einzel	09:00 - 17:00	am 14.01.2011
	Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 15.01.2011
	Fr Einzel	09:00 - 17:00	am 11.02.2011
	Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 12.02.2011

Diplom-Erziehungswissenschaften

Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen der BRD

190201, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Maier

Kommentar: Die Vorlesung führt ein in die verfassungsrechtlichen und institutionellen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.

Bemerkung: BA Edu Soz: M2 V1 (1./ 2. Fachsemester)

BA Sowi MC3 V1

Zuordnung zu Teilgebieten:

Politisches System der BRD

Nachweis: Erwerb von Leistungsnachweisen: erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Studiengänge:	Klausurtermin: letzter Lehrveranstaltungstermin		
	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	B.Ed. SOZ	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen (V) -- SOZ-M201 (ECTS: 2)		
Termine:	Do woch	08:15 - 09:45	28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Regierungssysteme und Demokratietypen: Die USA, Deutschland, England und die Schweiz (Analyse und Vergleich politischer Systeme)

190402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Werner

Kommentar:

Auch wenn es bis heute innerhalb des Faches Politikwissenschaft Diskussionen darüber gibt, was Vergleichende Politikwissenschaft ausmacht, gehört der Vergleich bereits seit der Antike zur Analyse politischer Strukturen. Bereits Aristoteles untersuchte 158 Verfassungen damaliger Staaten, Alexis de Tocqueville untersuchte Mitte des 19. Jh. „Die Demokratie in Amerika“. Lässt man einmal den Blick auf die Methodenfragen außer Acht, kann man durchaus argumentieren, dass jedwede sozialwissenschaftliche Beschäftigung direkt oder indirekt sich einer vergleichenden Perspektive bedient. Letztlich lassen beispielsweise erst Vergleiche eine fundierte Aussage darüber zu, ob wir eine Wahlbeteiligung von 60% nun als hoch oder niedrig erachten dürfen (Pelinka 2005).

Im Sinne einer Vergleichenden Regierungslehre, nimmt sich das Seminar zunächst der politics- und polity- Dimensionen in den einzelnen Ländern an, um in einem zweiten Schritt den Blick im Sinne der Vergleichenden Politikwissenschaft auf das Gesamtsystem (politics, polity und policies) exemplarisch zu weiten. Einfacher gesagt, wollen wir uns zunächst Aufbau und Struktur bestimmter Regierungssysteme anschauen um uns dann damit zu beschäftigen, welche Auswirkungen diese beispielweise bei der Umsetzung einer Arbeitsmarktreform haben können.

Da sich insbesondere die Vergleichende Politikwissenschaft immer wieder auch mit Methodenfragen auseinander setzen musste, wird die Methodologie wenigstens am Rande des Seminars eine Rolle spielen.

Der Seminarplan sowie eine Liste mit Basisliteratur stehen zur ersten Sitzung im Intranet.

Teilnahmevoraussetzung/Scheinerwerb: Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Literatur:

Zur Einführung empfohlen:

Abromeit, H. / Stoiber, M. (2006). Demokratien im Vergleich : Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme. Wiesbaden.

Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (2003): Entwicklung und Stellenwert der vergleichenden Politikwissenschaft. In: Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.). *Vergleichende Politikwissenschaft*. 4., überarb. und erw. Aufl. Opladen, 13-28.

Pelinka, Anton (2005): *Vergleich politischer Systeme*. Wien [u.a.].

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M4 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Nachweis:

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Studiengänge:

B.Ed. SOZ	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	Grundstudium
Diplom Psychologie	Grundstudium
LA FÖR	Grundstudium
LA GHS	Grundstudium
LA RS	Grundstudium
Magister	Grundstudium

Prüfungen:

Regierungssysteme und Demokratieformen (PS) -- SOZ-M402 (ECTS: 2)

Termine:

Di wooh 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106

Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten

190403, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schünemann

Kommentar:

Mit dem Inkrafttreten des Lissabon-Vertrags Anfang Dezember 2009 hat die EU ihre fast zehnjährige konstitutionelle Dauerkrise hinter sich gelassen. Die durch den langwährigen Reformprozess ohnehin getrübe Freude darüber wurde sehr bald durch die nächste Kriesenerfahrung gebremst. Mit der Euro-Krise, mit strauchelnden Volkswirtschaften, allen voran der griechischen, und mit innereuropäischen Transferleistungen in Milliardenhöhe sah sich die Union im Frühjahr 2010 mit neuen gravierenden Schwierigkeiten konfrontiert. Die neue Krise hat von den Akteuren und Institutionen der Europäischen Union binnen kürzester Zeit die Aufgabe traditioneller Gewissheiten und zum Teil dogmatisch verteidigter Regeln verlangt. Damit hat die Gemeinschaft einen faktischen Wandel vollzogen, der vielleicht tiefgreifender ist als alle Neuerungen des Reformvertrags. Zudem hat die Griechenlandkrise gezeigt, wie leicht nationale Gräben wieder aufreißen können und wie bedrohlich sich künftige Ereignisse dieser Art auf die weitere Entwicklung des Einigungsprojekts auswirken könnten.

Das zweite Halbjahr 2010 sowie der der Jahreswechsel stellen also einen spannenden Zeitabschnitt dar, um sich der Europäischen Union zuzuwenden.

Um die aktuelle und künftige Entwicklung der europäischen Integration verstehen zu können, ist es wichtig zu wissen, was für eine politische Gemeinschaft die EU heute eigentlich darstellt und welchen Weg sie bereits hinter sich hat. Ferner müssen wir uns fragen, wie die EU funktioniert und wie die europäische Politik auf die nationalen Systeme einwirkt. Das politische System der EU wird den Schwerpunkt dieses Seminars bilden, darüber hinaus wird aber auch die Europäisierung der Mitgliedstaaten in den Blick genommen werden.

Literatur: Schmidt, Siegmund/Schünemann, Wolf J.: Europäische Union, Baden-Baden: Nomos-Verlag, 2009. [Seminargrundlage, zur Anschaffung empfohlen]

Weitere einführende Literatur:

Bomberg, Elizabeth E. : The European Union: how does it work? Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2008.

Cini, Michelle: European Union politics. Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2007.

Hix, Simon : The political system of the European Union. 2. Aufl. Basingstoke [u.a.] : Palgrave, 2005.

Hix, Simon : What's wrong with the European Union and how to fix it. London [u.a.] : Polity Press, 2008.

Jachtenfuchs, Markus [Hrsg.] : Europäische Integration. Opladen : Leske + Budrich, 2003.

Kohler-Koch, Beate : Europäische Integration - europäisches Regieren. Wiesbaden : VS-Verl. für Sozialwiss., 2004.

McCormick, John : Understanding the European Union. Basingstoke [u.a.] : Palgrave, 2003.

Peterson, John [Hrsg.] : The institutions of the European Union. Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2006.

Tömmel, Ingeborg: Das politische System der EU. München [u.a.] : Oldenbourg, 2006.

Wallace, Helen [Hrsg.]: Policy making in the European Union. - Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2005.

Wessels, Wolfgang: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden : VS-Verl. für Sozialwiss., 2008.

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz M4 V3 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre/ Internationale Politik		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten (PS) -- SOZ-M403 (ECTS: 2)		
Termine:	Mo	woch	10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik

190602, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz M6 V2 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Internationale Politik		
	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik (V) -- SOZ-M602 (ECTS: 3)		
Termine:	Mi	woch	16:15 - 17:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich: Governance in Sub-Saharan Africa

190902, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2 und M 12.1

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre		Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.		Hauptstudium
	Diplom Psychologie		Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR		Hauptstudium
	LA GHS		Hauptstudium
	LA RS		Hauptstudium
	Magister		Hauptstudium
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 7. Semester	Master
	Termine:	Do woch	12:15 - 13:45 28.10.2010 - 17.02.2011

Politik und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten (Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich)

19090202, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar:

Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel dieser Veranstaltung ist, uns einen sozialwissenschaftlich fundierten Einblick in die Analyse von Staat und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten aus der Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft zu verschaffen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit in diesem Semester steht also nicht der Blick der Internationalen Beziehungen auf die Region des Nahen und Mittleren Ostens, stehen nicht die Konflikte zwischen den Staaten dieser Region und ihre Lösungsmöglichkeiten, sondern vielmehr die politischen Systeme der Region und ihre Gesellschaften.

Wie wir im Laufe des Semesters erkennen werden, stehen die politischen und gesellschaftlichen Akteure der Region des Nahen und Mittleren Ostens vor einer Reihe von gemeinsamen Problemen, Dilemmata und Herausforderungen. Erstens handelt es sich bei der Mehrzahl der politischen Systeme der Region um mehr oder weniger ausgeprägt nicht-demokratische Regierungssysteme, zweitens sind die meisten Staaten der Region ökonomisch eher unterentwickelt bzw. der gesellschaftliche Reichtum ist ungleich verteilt, drittens werden die politischen Ziele der Akteure und die Mittel, die sie zur Erreichung dieser Ziele wählen, in hohem Maße durch ihre Identität, ihre Selbstwahrnehmung in Bezug auf Sprache, Herkunft, Geografie und Glaube geprägt, und viertens ist die Haltung der Staaten, ihrer Eliten und Bevölkerungen zu den westlichen Staaten und insbesondere zu den USA eine Frage, deren Beantwortung ihre Politik und ihr Verhalten stark prägt. Wir werden uns im Laufe des Semesters damit beschäftigen, warum dies alles so ist und welche Folgen dies hat. Wir werden uns die Frage zu stellen haben, ob diese gemeinsamen Probleme, Dilemmata und Herausforderungen auf die koloniale Vergangenheit der Staaten, auf den Islam, auf die arabische und jüdische Kultur, auf die geografischen Gegebenheiten der Region, auf patriarchalische Traditionen, auf die Bodenschätze der Region - vor allem das Öl - und die auswärtige Hilfe, auf die Politik der Großmächte oder andere Faktoren zurückzuführen sind. Neben allem Wissen, das wir uns dabei über die Region des Nahen und Mittleren Ostens aneignen werden und wollen, werden wir immer auch allgemeinere Dinge über Herausforderungen lernen, denen sich Entwicklungsstaaten im allgemeinen stellen müssen: Wie sollen Staaten mit rapidem Bevölkerungswachstum umgehen, wie mit dem Reichtum aus Bodenschätzen und Rohstoffvorkommen, wie mit den Rechten von Frauen umgehen, wie das Bildungsniveau der Bevölkerung verbessern und wie ethnische, gesellschaftliche und politische Konflikte schlichten?

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Nach einem ersten Einblick in die Gegebenheiten, die Struktur und die Probleme der Region werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit dem geschichtliche Kontext der Region beschäftigen, dem islamischen, dem osmanischen und dem kolonialen Erbe der aktuellen Situation im Nahen und Mittleren Osten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns in vergleichender Perspektive mit den zentralen Problemdimensionen von Politik und Gesellschaft in der Region auseinandersetzen. Dazu gehören die Frage von Demokratie und Autoritarismus in der Region, der Einfluss der internationalen Politik und vor allem der Großmächte auf die Region, die politische Ökonomie und die ökonomische Entwicklung der Region, die Rolle der Zivilgesellschaft und der Religion, die Wirkung der Identitäten der Bevölkerung - der Selbstwahrnehmung von Religion, Sprache, Abstammung und Geografie - auf die Politik und die Frage, wie die Rollen von Frauen und Männern in den jeweiligen Gesellschaften der Region konstruiert und thematisiert wurden und werden. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns exemplarisch mit fünf ausgewählten politischen Systemen des Nahen und

Mittleren Ostens beschäftigen. Abschließend werden wir uns im vierten Teil des Seminars mit der Frage nach den Trends und Perspektiven für die weitere Entwicklung des Nahen und Mittleren Ostens auseinandersetzen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zentrale Probleme, Dilemmata und Herausforderungen von Politik und Gesellschaft in den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- können Sie die Ursachen und Auswirkungen der gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Konflikte und Probleme im Nahen und Mittleren Osten analysieren und reflektieren
- können Sie einzelne ausgewählte politische Systeme des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 2. Semester	Master

Termine:

Mi woch 14:15 - 15:45 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt

680613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Schmidt

Bemerkung: Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Edu Sozialkunde Realschule M8.2

MA Edu Sozialkunde Gymnasium M10.4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Vergleichende Politikwissenschaft

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Master

Termine:

Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Menschenrechte in den internationalen Beziehungen (Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt)

68061301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar: Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Was sind Menschenrechte, woher kommen sie und warum sind sie bzw. sollte sie für das Verhalten von Staaten relevant sein? Verschiedene Ereignisse der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart unterstreichen die hohe politische und auch sozialwissenschaftliche Relevanz dieser Fragen: das Spektrum reicht dabei von der Darfur-Krise im Sudan, die seit 2003 bis zu 400.000 Menschen das Leben gekostet hat, dem Umgang mit Terroristen im US-Gefangenenlager Guantánamo bis hin zu der Frage, wie Staaten wie die USA oder die Bundesrepublik mit Menschenrechtsverletzungen in China umgehen sollen und ob oder wie diese Menschenrechtsverletzungen Gegenstand oder Nicht-Gegenstand der Gespräche mit einem immer wichtigeren Handelspartner sein können oder müssen. Allein die Tatsache, dass diese Fragen Gegenstände des öffentlichen politischen Diskurses sind, macht die Bedeutung von Menschenrechten in den internationalen Beziehungen deutlich, eine Bedeutung, die in den letzten Jahrzehnten für die internationale Politik und auch die Sozialwissenschaften stark zugenommen hat. Gegenstand dieses Seminars sind die philosophischen, normativen, rechtlichen und politischen Grundlagen der aktuellen Diskussion über Menschenrechte in den internationalen Beziehungen sowie die zentralen Kontroversen über Menschenrechte in der Theorie und der Praxis von Staaten und internationalen Organisationen. Wir werden uns in diesem Semester z.B. mit folgenden Fragen beschäftigen: Was sind die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten? Wie und warum sind Menschenrechte bedeutsam und relevant für das, was in der internationalen Politik vor sich geht? Sind Menschenrechte universell oder abhängig von der Kultur eines Staates oder einer Region? Sind Menschenrechte in der anarchischen Welt des internationalen Staatensystems wirksam? Welche Akteure sind auf der globalen und regionalen Ebene für die Einhaltung von Menschenrechten zuständig? Wie kann die Einhaltung von Menschenrechten in den Staaten erreicht und kontrolliert werden? Was kann die internationale Staatenwelt tun, wenn Staaten sich nicht an die Menschenrechte halten? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Menschenrechten und der Souveränität von Staaten? Welche Auswirkungen haben Neue Kriege, Konflikte und die Globalisierung auf Menschenrechte? Was spricht für und was gegen humanitäre Interventionen? Durch die Beschäftigung mit diesen Fragen wollen wir zu einem besseren Verständnis einiger zentraler Aspekte der internationalen Beziehungen gelangen: den Merkmalen und Eigenschaften des internationalen Systems sowie der Rolle von Werten, Normen und Ideen in der internationalen Politik. Darüber hinaus werden wir uns auch mit der Rolle des internationalen Rechts und seiner Wirksamkeit im internationalen System beschäftigen.

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Zu Beginn des Semesters werden wir uns mit der Entstehung und Entwicklung der internationalen Menschenrechtsdiskussion, den ideengeschichtlichen Grundlagen und der Frage, wie man sich sozialwissenschaftlichen mit Menschenrechten beschäftigen kann – Kann man Menschenrechte „messen“ und wenn ja, wie? –, auseinandersetzen. Dazu gehört auch die Diskussion über die Universalität oder Relativität von Menschenrechten. In einem zweiten Teil des Seminars werden wir mit der Praxis von Menschenrechten, internationalen und regionalen Menschenrechtsregimen und den Fragen nach dem Zusammenhang von Regimetypus und der Einhaltung von Menschenrechten und den Gründen beschäftigen, warum Staaten internationale Verträge über Menschenrechte unterschreiben. Im dritten Teil des Seminars steht dann eine tiefergehende Beschäftigung mit einzelnen Themenfeldern und ihrem Einfluss auf Menschenrechte im Mittelpunkt unseres Interesses, dazu gehört z.B. die Rolle von Menschenrechten in Postkonfliktstaaten, die Rolle der internationalen Zivilgesellschaft sowie die Auswirkungen der Globalisierung auf die Menschenrechte.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten erläutern und die Debatten über die Universalität und/oder Relativität von Menschenrechten nachvollziehen
- können Sie die derzeitigen globalen und regionalen Menschenrechtsregime, ihre institutionelle Ausgestaltung, ihre Rechtsnormen, ihre Reichweite und ihre Grenzen erläutern
- können Sie sich kritisch mit den Rollen der verschiedenen internationalen und nationalen Akteure im Politikfeld „Menschenrechte“ auseinandersetzen
- können Sie kritisch einzelne Menschenrechtsfragen, einschließlich Transitional Justice und Humanitäre Interventionen, erörtern
- können Sie den Einfluss von Konflikten, nationaler Außenpolitik, Globalisierung und Terrorismus auf die internationale Menschenrechtslage beurteilen
- können Sie theoretische und (aktuelle) empirische Fragen der internationalen Beziehungen am Beispiel der Menschenrechte miteinander verknüpfen
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Didaktisch-methodische Veranstaltungsbeschreibung:

Diese Lehrveranstaltung ist methodisch-didaktisch in theoretischer Hinsicht am pädagogischen Konstruktivismus und in praktischer Hinsicht am Modell des „Student-centered learning“ orientiert, dessen Credo man in der Formel „Vom Lehren zum Lernen“ (Robert B. Barr/John Tagg) zusammenfassen kann. Eines der zentralen Ziele dieses Seminars ist es, Sie als Teilnehmer und Teilnehmerinnen für Politische Theorie zu begeistern und Sie zu aktivieren, in das Seminar als Lernprozess und Lernumgebung involvierten Lernenden zu machen. Darunter verstehe ich mehr als nur die Partizipation an einer Lehrveranstaltung, sondern die **Übernahme aktiver Verantwortung aller im Seminar für den Erfolg und die Lernergebnisse aller**. Die Effektivität und der Erfolg der Lehrveranstaltung beruhen auf der Qualität der gemeinsamen intellektuellen „Reise“, die wir alle – Sie und Ich (!) – zusammen im Seminar unternehmen werden.

Diese Vision prägt unsere didaktische Vorgehensweise im Seminar. In den einzelnen Seminarsitzungen werden wir ohne Referate arbeiten. Stattdessen beruht die Arbeit im Seminar auf Ihrer und meiner gemeinsamen Arbeit im Seminar selbst und bei der Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. In den Seminarsitzungen werden wir uns die Antworten auf die Fragestellungen des Seminars gemeinsam in unterschiedlichen Gruppen und im Seminarplenum erarbeiten. Dabei kommen unterschiedlichste didaktische Methoden des erschließenden und vermittelnden Lernens zum Einsatz. Ich würde mich auch sehr freuen, wenn wir – wie im vergangenen Sommersemester – wieder möglichst intensive Diskussionen unserer Themen im Seminarplenum erleben können.:-)

Im didaktisch-methodischen Zentrum meines didaktischen Konzeptes steht das „kooperative Lernen“. Dies bedeutet, dass wir uns gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Kennzeichnend für den Aufbau der Seminarsitzungen ist der Wechsel zwischen Dozentenvortrag, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit in jeweils unterschiedlicher Gestaltung. Dabei wird durch Zuhilfenahme zahlreicher didaktischer Methoden ein hohes Aktivierungsniveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie nachhaltige Erfolge im kognitiven Bereich erzielt. Hierzu gehört auch der Wechsel von Arbeitsphasen des Alleinnachdenkens, des Austauschs mit einem Partner und der Gruppe sowie der Präsentation, Aussprache und Diskussion im Seminarplenum.

Auf Ihrer Seite setzt diese Vorgehensweise jedoch folgendes voraus: (1.) Bereitschaft zur aktiven Lektüre schwieriger und langer Texte und Vorbereitung der Sitzungen, (2.) Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit zur Übernahme von Verantwortung für den Lernerfolg des gesamten Seminars und (3.) Spaß an Theorien und ihrer Konfrontation mit der Empirie.

Für wen eignet sich dieses Seminar?

- wer konventionelle Seminare mit langweiligen Referaten öde findet
- wer sich gerne mit anspruchsvollen und auch langen theoretischen und empirischen Texten auseinandersetzen möchte
- wer die intellektuelle Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie als spannend und „sexy“ empfindet
- wer gerne und aktiv diskutieren möchte
- wer auch für einen eL-Schein bereit ist, mehr zu tun, als nur physisch anwesend zu sein
- wer gerne mit anderen Studierenden gemeinsam arbeitet und sich Wissen selbständig und eigenverantwortlich erschließt
- wer offen ist für neue didaktische Konzepte und Lernmethoden
- wer gerne „spielerisch“ lernt

- wer seinem eigenen Denken vertraut und nicht alles nur vom Dozenten präsentiert bekommen möchte
- wer regelmäßig an den Seminarsitzungen teilnehmen möchte
- wer bereit ist, Verantwortung für die Lernerfolge anderer Kommilitonen – damit schließe ich mich selbst ein (!) – zu übernehmen und
- und wer beim Lernen trotz schwieriger Inhalte **Spaß** haben möchte

Für wen eignet sich dieses Seminar nicht?

- wer keinerlei Vorkenntnisse im Bereich der Theorie und Empirie der internationalen Beziehungen hat (keine Angst, so schwierig ist es auch wieder nicht!)
- wer keine englischen Texte lesen will
- wer keinen Spaß am Arbeiten mit intellektuell anspruchsvollen Texten hat
- wer nicht gerne in studentischen Gruppen lernt
- wer nur den Ausführungen des Dozenten vertraut und nicht seinem eigenen kritischen Denken
- wer in Seminaren am liebsten passiv in der Ecke sitzen möchte;-)
- wer nicht gerne aufsteht;-)
- wer nur an einer Lehrveranstaltung konsumierend partizipieren möchte
- wer in seinem Lernen auf die Vermittlung durch den Dozenten fixiert ist.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Education Sozialkunde RS plus M8 V2

MA Education Sozialkunde Gym M10 V4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Studiengänge:

Vergleichende Politikwissenschaft		
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:

Do woch 08:15 - 09:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Politiken: Warum sind sie so, wie sie sind? (Politikfeldanalyse)

680621, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar:

Thema:

Die Teildisziplin der Politikwissenschaft, die danach fragt, warum Politiken - im Sinne von Policies - so sind, wie sie sind, ist die Policy Analyse oder Politikfeldanalyse. Sie stellt seit den 1980er Jahren einen zentralen Bereich politikwissenschaftlicher Forschung dar. In ihrem Zentrum stehen die Inhalte politischer Regulierungstätigkeit in einzelnen Politikfeldern, z.B. in der Gesundheits- oder Sozialpolitik. Legt man also die geläufige Unterscheidung von Policy, Politics und Polity zugrunde, dann beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den politisch-inhaltlichen Aspekten von Politik (Policy), die von der institutionellen Dimension von Politik (Polity) sowie dem prozessualen Aspekt von Politik (Politics) analytisch geschieden werden können. Hinsichtlich Ihrer Fragestellungen beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Kennzeichen, dem Zustandekommen und den Wirkungen politischer Programme und Regelungen. Welche politischen Entscheidungen werden getroffen, welche Gesetze verabschiedet und wie lassen sich diese Entscheidungen durch die institutionelle Strukturierung des politischen Systems und die Besonderheiten des politischen Prozesses erklären? Dabei geht es ihr nicht nur um systematische Erklärungen für politisch-inhaltliche Entscheidungen und Ergebnisse - z.B. in der Gestalt von Gesetzen -, sondern auch um politikpraktische Empfehlungen an politische Akteure. Politikfeldspezifische Kenntnisse haben somit auch eine zentrale Bedeutung für all diejenigen, die im Bereich der Politikberatung tätig sind.

Seminarbeschreibung:

In diesem Semester stehen die theoretischen Modelle und Konzepte im Vordergrund unseres Interesses, die wir heranziehen können, wenn wir auf der Suche nach den Determinanten von Policies sind. Wir werden uns gemeinsam die Hauptaussagen dieser Modelle erarbeiten und sie im Hinblick auf ihre Erklärungskraft und analytische Reichweite hin untersuchen. Dabei werden wir natürlich nicht auf der Ebene der Theorien stehenbleiben, sondern immer wieder versuchen, nach aktuellen empirischen Beispielen zur Verdeutlichung der theoretischen Aussagen zu suchen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- werden Sie sich die grundlegenden theoretischen Fundamente, Modelle und Instrumente der international vergleichenden Politikfeldanalyse erarbeitet haben, deren Hauptaussagen kennen und beurteilen können,
- kennen Sie die Stationen des Politikzyklus, können dieses Instrumentarium auf die Analyse politischer Prozesse anwenden und kennen dessen Grenzen,
- haben Sie Ihren Methodenvorrat hinsichtlich des selbständigen Erschließens von Lerninhalten erweitert und zusätzliche Schlüsselkompetenzen erworben,
- haben Sie in einer kooperativen Lerngemeinschaft verschiedene erschließende und vermittelnde Methoden des Lernens kennen gelernt, selbst ausprobiert und an sich selbst erfahren.
- haben Sie sich einen Entwurf für ein eigenständiges Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Policy-Analyse erarbeitet und diese im Seminar präsentiert.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B2 V1

alle Lehramtsstudiengänge

Magister

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Politische Theorie

Diese Veranstaltung wendet sich ausdrücklich auch an Lehramtsstudierende, da die dort behandelten Gegenstände für den Sozialkundeunterricht sehr wichtig sind!

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	Hauptstudium
Diplom Psychologie	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	Hauptstudium
LA FÖR	Hauptstudium
LA GHS	Hauptstudium
LA RS	Hauptstudium
Magister	Hauptstudium

Termine:

Do woch 10:15 - 11:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Was sind Institutionen und wie funktionieren sie? (Organisationen, Institutionen und Politik)

680731, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar:

Thema:

Überall dort, wo Menschen zusammenleben und arbeiten, finden wir Institutionen. Dieser Befund legt es nahe, davon auszugehen, dass menschliches Zusammenleben einen institutionellen Rahmen oder ein Set institutioneller Arrangements voraussetzt. Mitglied einer Gesellschaft, einer Familie, einer Schule, einer Gemeinschaft, eines Staates, eines Unternehmens, einer Universität oder eines Verbandes zu sein, bedeutet, in institutionellen Arrangements zu leben und zu agieren. Die Suche nach Antworten auf viele Fragen, mit denen wir uns als Sozialwissenschaftler und Sozialwissenschaftlerinnen beschäftigen, viele Antworten auf Fragen über das soziale, ökonomische und politische Leben von Menschen, sind Fragen nach den Strukturen, den Rollen, den Funktionen und dem Wandel von Institutionen.

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Fragen beschäftigen, was Institutionen sind, wie diese entstehen und sich weiterentwickeln und wie ihr Funktionieren mit Hilfe des Neueren Institutionalismus erklärt werden kann. Das Seminar ist rund um die verschiedenen theoretischen „Spielarten“ des Neuen Institutionalismus aufgebaut, denen die Gemeinsamkeit zugrunde liegt, dass Institutionen die normativen Erwartungen und die politischen Strategien beeinflussen, die von Individuen, Gruppen und Regierungen gewählt werden, und auf diese Weise das politische Verhalten und die politischen Entscheidungen

strukturieren und jedenfalls teilweise erklären - aber nicht: determinieren. Im ersten Block der Veranstaltungen werden wir gemeinsam untersuchen, mit welchen Begriffen und Mechanismen die verschiedenen Strömungen des Neuen Institutionalismus die Wirkungsweise und das Funktionieren von Institutionen erklären. Im zweiten Block werden wir nach den Kontexten fragen, in deren Rahmen Institutionen wirken. Im dritten Block schließlich werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie und nach welchen Kriterien man Institutionen „designen“ kann, ein Problem, das z.B. bei der Ausarbeitung neuer Verfassungen für junge Demokratien oder im Rahmen von Verfassungsreformen von großer - auch politikpraktischer - Bedeutung ist.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zwischen den verschiedenen Varianten des Neuen Institutionalismus, ihren Schlüsselbegriffen und Hauptaussagen unterscheiden und diese auf die Untersuchung empirisch auftretender Institutionen anwenden
- können Sie die unterschiedlichen Mechanismen identifizieren und analysieren, mit deren Hilfe Institutionen Ordnung und Stabilität garantieren und bestimmte Verhaltensweisen von individuellen und kollektiven Akteure strukturieren
- können Sie die Wirkungsweise von Institutionen aus der Perspektive des Neuen Institutionalismus beschreiben und erklären
- können Sie die Wechselwirkungen zwischen Institutionen und ihrer Umwelt analysieren
- können Sie erörtern, wie Institutionen entstehen und warum sie sich verändern und wandeln
- können Sie die Stärken und Schwächen bestimmter institutioneller Design abwägen und auf die Ausgestaltung politischer Institutionen anwenden
- haben Sie Ihren Methodenvorrat hinsichtlich des kreativen Problemlösens und des selbständigen Erschließens von Lerninhalten erweitert und zusätzliche Schlüsselkompetenzen erworben
- haben Sie in einer kooperativen Lerngemeinschaft verschiedene erschließende und vermittelnde Methoden des Lernens kennen gelernt, selbst ausprobiert und an sich selbst erfahren.
- haben Sie sich den Entwurf für ein eigenständiges Forschungsvorhaben aus dem Bereich des Institutionalismus erarbeitet (z.B. als Grundlage für eine Examens- oder Diplomarbeit).

Bemerkung:

Modulzuordnung:

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B3 V1

Magister

alle Lehrämter

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Politische Theorie/

Studiengänge:

Vergleichende Systemlehre
Diplom Erziehungswiss.
Diplom Psychologie
Diplom Sozialwiss.
LA FÖR
LA GHS
LA RS
Magister

1. + 2. Jahr
1. + 2. Jahr
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium

Termine:

Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Kulturen in der internationalen Politik

680745, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Schmidt

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B4 V5

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Diplom-Sozialwissenschaften

Modul 6

Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich: Governance in Sub-Saharan Africa

190902, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schmidt

Bemerkung: Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2 und M 12.1

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Sozialkunde M.Ed. GY Sozialkunde M.Ed. RS Sozialkunde	5. Semester - 8. Semester 1. Semester - 3. Semester 1. Semester - 3. Semester 7. Semester - 7. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Master Master Master
----------------------	--	--	--

Termine: Do woch 12:15 - 13:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Politik und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten (Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich)

19090202, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar:

Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel dieser Veranstaltung ist, uns einen sozialwissenschaftlich fundierten Einblick in die Analyse von Staat und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten aus der Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft zu verschaffen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit in diesem Semester steht also nicht der Blick der Internationalen Beziehungen auf die Region des Nahen und Mittleren Ostens, stehen nicht die Konflikte zwischen den Staaten dieser Region und ihre Lösungsmöglichkeiten, sondern vielmehr die politischen Systeme der Region und ihre Gesellschaften.

Wie wir im Laufe des Semesters erkennen werden, stehen die politischen und gesellschaftlichen Akteure der Region des Nahen und Mittleren Ostens vor einer Reihe von gemeinsamen Problemen, Dilemmata und Herausforderungen. Erstens handelt es sich bei der Mehrzahl der politischen Systeme der Region um mehr oder weniger ausgeprägt nicht-demokratische Regierungssysteme, zweitens sind die meisten Staaten der Region ökonomisch eher unterentwickelt bzw. der gesellschaftliche Reichtum ist ungleich verteilt, drittens werden die politischen Ziele der Akteure und die Mittel, die sie zur Erreichung dieser

Ziele wählen, in hohem Maße durch ihre Identität, ihre Selbstwahrnehmung in Bezug auf Sprache, Herkunft, Geografie und Glaube geprägt, und viertens ist die Haltung der Staaten, ihrer Eliten und Bevölkerungen zu den westlichen Staaten und insbesondere zu den USA eine Frage, deren Beantwortung ihre Politik und ihr Verhalten stark prägt. Wir werden uns im Laufe des Semesters damit beschäftigen, warum dies alles so ist und welche Folgen dies hat. Wir werden uns die Frage zu stellen haben, ob diese gemeinsamen Probleme, Dilemmata und Herausforderungen auf die koloniale Vergangenheit der Staaten, auf den Islam, auf die arabische und jüdische Kultur, auf die geografischen Gegebenheiten der Region, auf patriarchalische Traditionen, auf die Bodenschätze der Region - vor allem das Öl - und die auswärtige Hilfe, auf die Politik der Großmächte oder andere Faktoren zurückzuführen sind. Neben allem Wissen, das wir uns dabei über die Region des Nahen und Mittleren Ostens aneignen werden und wollen, werden wir immer auch allgemeinere Dinge über Herausforderungen lernen, denen sich Entwicklungsstaaten im allgemeinen stellen müssen: Wie sollen Staaten mit rapidem Bevölkerungswachstum umgehen, wie mit dem Reichtum aus Bodenschätzen und Rohstoffvorkommen, wie mit den Rechten von Frauen umgehen, wie das Bildungsniveau der Bevölkerung verbessern und wie ethnische, gesellschaftliche und politische Konflikte schlichten?

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Nach einem ersten Einblick in die Gegebenheiten, die Struktur und die Probleme der Region werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit dem geschichtliche Kontext der Region beschäftigen, dem islamischen, dem osmanischen und dem kolonialen Erbe der aktuellen Situation im Nahen und Mittleren Osten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns in vergleichender Perspektive mit den zentralen Problemdimensionen von Politik und Gesellschaft in der Region auseinandersetzen. Dazu gehören die Frage von Demokratie und Autoritarismus in der Region, der Einfluss der internationalen Politik und vor allem der Großmächte auf die Region, die politische Ökonomie und die ökonomische Entwicklung der Region, die Rolle der Zivilgesellschaft und der Religion, die Wirkung der Identitäten der Bevölkerung - der Selbstwahrnehmung von Religion, Sprache, Abstammung und Geografie - auf die Politik und die Frage, wie die Rollen von Frauen und Männern in den jeweiligen Gesellschaften der Region konstruiert und thematisiert wurden und werden. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns exemplarisch mit fünf ausgewählten politischen Systemen des Nahen und Mittleren Ostens beschäftigen. Abschließend werden wir uns im vierten Teil des Seminars mit der Frage nach den Trends und Perspektiven für die weitere Entwicklung des Nahen und Mittleren Ostens auseinandersetzen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zentrale Probleme, Dilemmata und Herausforderungen von Politik und Gesellschaft in den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- können Sie die Ursachen und Auswirkungen der gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Konflikte und Probleme im Nahen und Mittleren Osten analysieren und reflektieren
- können Sie einzelne ausgewählte politische Systeme des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 2. Semester	Master

Termine: Mi woch 14:15 - 15:45 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt

680613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Edu Sozialkunde Realschule M8.2

MA Edu Sozialkunde Gymnasium M10.4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Vergleichende Politikwissenschaft

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Master

Termine: Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Menschenrechte in den internationalen Beziehungen (Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt)

68061301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar: **Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:**

Was sind Menschenrechte, woher kommen sie und warum sind sie bzw. sollte sie für das Verhalten von Staaten relevant sein? Verschiedene Ereignisse der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart unterstreichen die hohe politische und auch sozialwissenschaftliche Relevanz dieser Fragen: das Spektrum reicht dabei von der Darfur-Krise im Sudan, die seit 2003 bis zu 400.000 Menschen das Leben gekostet hat, dem Umgang mit Terroristen im US-Gefangenenlager Guantánamo bis hin zu der Frage, wie Staaten wie die USA oder die Bundesrepublik mit Menschenrechtsverletzungen in China umgehen sollen und ob oder wie diese Menschenrechtsverletzungen Gegenstand oder Nicht-Gegenstand der Gespräche mit einem immer wichtigeren Handelspartner sein können oder müssen. Allein die Tatsache, dass diese Fragen Gegenstände des öffentlichen politischen Diskurses sind, macht die Bedeutung von Menschenrechten in den internationalen Beziehungen deutlich, eine Bedeutung, die in den letzten Jahrzehnten für die internationale Politik und auch die Sozialwissenschaften stark zugenommen hat. Gegenstand dieses Seminars sind die philosophischen, normativen, rechtlichen und politischen Grundlagen der aktuellen Diskussion über Menschenrechte in den internationalen Beziehungen sowie die zentralen Kontroversen über Menschenrechte in der Theorie und der Praxis von Staaten und internationalen Organisationen. Wir werden uns in diesem Semester z.B. mit folgenden Fragen beschäftigen: Was sind die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten? Wie und warum sind Menschenrechte bedeutsam und relevant für das, was in der internationalen Politik vor sich geht? Sind Menschenrechte universell oder abhängig von der Kultur eines Staates oder einer Region? Sind Menschenrechte in der anarchischen Welt des internationalen Staatensystems wirksam? Welche Akteure sind auf der globalen und regionalen Ebene für die Einhaltung von Menschenrechten zuständig? Wie kann die Einhaltung von Menschenrechten in den Staaten erreicht und kontrolliert werden? Was kann die internationale Staatenwelt tun, wenn Staaten sich nicht an die Menschenrechte halten? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Menschenrechten und der Souveränität von Staaten? Welche Auswirkungen haben Neue Kriege, Konflikte und die Globalisierung auf Menschenrechte? Was spricht für und was gegen humanitäre Interventionen? Durch die Beschäftigung mit diesen Fragen wollen wir zu einem besseren Verständnis einiger zentraler Aspekte der internationalen Beziehungen gelangen: den Merkmalen und Eigenschaften des internationalen Systems sowie der Rolle von

Werten, Normen und Ideen in der internationalen Politik. Darüber hinaus werden wir uns auch mit der Rolle des internationalen Rechts und seiner Wirksamkeit im internationalen System beschäftigen.

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Zu Beginn des Semesters werden wir uns mit der Entstehung und Entwicklung der internationalen Menschenrechtsdiskussion, den ideengeschichtlichen Grundlagen und der Frage, wie man sich sozialwissenschaftlichen mit Menschenrechten beschäftigen kann – Kann man Menschenrechte „messen“ und wenn ja, wie? –, auseinandersetzen. Dazu gehört auch die Diskussion über die Universalität oder Relativität von Menschenrechten. In einem zweiten Teil des Seminars werden wir mit der Praxis von Menschenrechten, internationalen und regionalen Menschenrechtsregimen und den Fragen nach dem Zusammenhang von Regimetypus und der Einhaltung von Menschenrechten und den Gründen beschäftigen, warum Staaten internationale Verträge über Menschenrechte unterschreiben. Im dritten Teil des Seminars steht dann eine tiefergehende Beschäftigung mit einzelnen Themenfeldern und ihrem Einfluss auf Menschenrechte im Mittelpunkt unseres Interesses, dazu gehört z.B. die Rolle von Menschenrechten in Postkonfliktstaaten, die Rolle der internationalen Zivilgesellschaft sowie die Auswirkungen der Globalisierung auf die Menschenrechte.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten erläutern und die Debatten über die Universalität und/oder Relativität von Menschenrechten nachvollziehen
- können Sie die derzeitigen globalen und regionalen Menschenrechtsregime, ihre institutionelle Ausgestaltung, ihre Rechtsnormen, ihre Reichweite und ihre Grenzen erläutern
- können Sie sich kritisch mit den Rollen der verschiedenen internationalen und nationalen Akteure im Politikfeld „Menschenrechte“ auseinandersetzen
- können Sie kritisch einzelne Menschenrechtsfragen, einschließlich Transitional Justice und Humanitäre Interventionen, erörtern
- können Sie den Einfluss von Konflikten, nationaler Außenpolitik, Globalisierung und Terrorismus auf die internationale Menschenrechtssituation beurteilen
- können Sie theoretische und (aktuelle) empirische Fragen der internationalen Beziehungen am Beispiel der Menschenrechte miteinander verknüpfen
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Didaktisch-methodische Veranstaltungsbeschreibung:

Diese Lehrveranstaltung ist methodisch-didaktisch in theoretischer Hinsicht am pädagogischen Konstruktivismus und in praktischer Hinsicht am Modell des „Student-centered learning“ orientiert, dessen Credo man in der Formel „Vom Lehren zum Lernen“ (Robert B. Barr/John Tagg) zusammenfassen kann. Eines der zentralen Ziele dieses Seminars ist es, Sie als Teilnehmer und Teilnehmerinnen für Politische Theorie zu begeistern und Sie zu aktivieren, in das Seminar als Lernprozess und Lernumgebung involvierten Lernenden zu machen. Darunter verstehe ich mehr als nur die Partizipation an einer Lehrveranstaltung, sondern die **Übernahme aktiver Verantwortung aller im Seminar für den Erfolg und die Lernergebnisse aller**. Die Effektivität und der Erfolg der Lehrveranstaltung beruhen auf der Qualität der gemeinsamen intellektuellen „Reise“, die wir alle – Sie und Ich (!) – zusammen im Seminar unternehmen werden.

Diese Vision prägt unsere didaktische Vorgehensweise im Seminar. In den einzelnen Seminarsitzungen werden wir ohne Referate arbeiten. Stattdessen beruht die Arbeit im Seminar auf Ihrer und meiner gemeinsamen Arbeit im Seminar selbst und bei der Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. In den Seminarsitzungen werden wir uns die Antworten auf die Fragestellungen des Seminars gemeinsam in unterschiedlichen Gruppen und im Seminarplenum erarbeiten. Dabei kommen unterschiedlichste didaktische Methoden des erschließenden und vermittelnden Lernens zum Einsatz. Ich würde mich auch sehr freuen, wenn wir – wie im vergangenen Sommersemester – wieder möglichst intensive Diskussionen unserer Themen im Seminarplenum erleben können.:-)

Im didaktisch-methodischen Zentrum meines didaktischen Konzeptes steht das „kooperative Lernen“. Dies bedeutet, dass wir uns gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Kennzeichnend für den Aufbau der Seminarsitzungen ist der Wechsel zwischen Dozentenvortrag, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit in jeweils

unterschiedlicher Gestaltung. Dabei wird durch Zuhilfenahme zahlreicher didaktischer Methoden ein hohes Aktivierungsniveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie nachhaltige Erfolge im kognitiven Bereich erzielt. Hierzu gehört auch der Wechsel von Arbeitsphasen des Alleinnachdenkens, des Austauschs mit einem Partner und der Gruppe sowie der Präsentation, Aussprache und Diskussion im Seminarplenum.

Auf Ihrer Seite setzt diese Vorgehensweise jedoch folgendes voraus: (1.) Bereitschaft zur aktiven Lektüre schwieriger und langer Texte und Vorbereitung der Sitzungen, (2.) Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit zur Übernahme von Verantwortung für den Lernerfolg des gesamten Seminars und (3.) Spaß an Theorien und ihrer Konfrontation mit der Empirie.

Für wen eignet sich dieses Seminar?

- wer konventionelle Seminare mit langweiligen Referaten öde findet
- wer sich gerne mit anspruchsvollen und auch langen theoretischen und empirischen Texten auseinandersetzen möchte
- wer die intellektuelle Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie als spannend und „sexy“ empfindet
- wer gerne und aktiv diskutieren möchte
- wer auch für einen eL-Schein bereit ist, mehr zu tun, als nur physisch anwesend zu sein
- wer gerne mit anderen Studierenden gemeinsam arbeitet und sich Wissen selbständig und eigenverantwortlich erschließt
- wer offen ist für neue didaktische Konzepte und Lernmethoden
- wer gerne „spielerisch“ lernt
- wer seinem eigenen Denken vertraut und nicht alles nur vom Dozenten präsentiert bekommen möchte
- wer regelmäßig an den Seminarsitzungen teilnehmen möchte
- wer bereit ist, Verantwortung für die Lernerfolge anderer Kommilitonen – damit schließe ich mich selbst ein (!) – zu übernehmen und
- und wer beim Lernen trotz schwieriger Inhalte **Spaß** haben möchte

Für wen eignet sich dieses Seminar nicht?

- wer keinerlei Vorkenntnisse im Bereich der Theorie und Empirie der internationalen Beziehungen hat (keine Angst, so schwierig ist es auch wieder nicht!)
- wer keine englischen Texte lesen will
- wer keinen Spaß am Arbeiten mit intellektuell anspruchsvollen Texten hat
- wer nicht gerne in studentischen Gruppen lernt
- wer nur den Ausführungen des Dozenten vertraut und nicht seinem eigenen kritischen Denken
- wer in Seminaren am liebsten passiv in der Ecke sitzen möchte;-)
- wer nicht gerne aufsteht;-)
- wer nur an einer Lehrveranstaltung konsumierend partizipieren möchte
- wer in seinem Lernen auf die Vermittlung durch den Dozenten fixiert ist.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Education Sozialkunde RS plus M8 V2

MA Education Sozialkunde Gym M10 V4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Studiengänge:

Vergleichende Politikwissenschaft

Diplom Erziehungswiss.

Diplom Psychologie

Diplom Sozialwiss.

LA FÖR

LA GHS

LA RS

Magister

M.Ed. RS Sozialkunde

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

7. Semester - 8. Semester

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Termine:

Do woch 08:15 - 09:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Politiken: Warum sind sie so, wie sie sind? (Politikfeldanalyse)

680621, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar: **Thema:**

Die Teildisziplin der Politikwissenschaft, die danach fragt, warum Politiken - im Sinne von Policies - so sind, wie sie sind, ist die Policy Analyse oder Politikfeldanalyse. Sie stellt seit den 1980er Jahren einen zentralen Bereich politikwissenschaftlicher Forschung dar. In ihrem Zentrum stehen die Inhalte politischer Regulierungstätigkeit in einzelnen Politikfeldern, z.B. in der Gesundheits- oder Sozialpolitik. Legt man also die geläufige Unterscheidung von Policy, Politics und Polity zugrunde, dann beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den politisch-inhaltlichen Aspekten von Politik (Policy), die von der institutionellen Dimension von Politik (Polity) sowie dem prozessualen Aspekt von Politik (Politics) analytisch geschieden werden können. Hinsichtlich Ihrer Fragestellungen beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Kennzeichen, dem Zustandekommen und den Wirkungen politischer Programme und Regelungen. Welche politischen Entscheidungen werden getroffen, welche Gesetze verabschiedet und wie lassen sich diese Entscheidungen durch die institutionelle Strukturierung des politischen Systems und die Besonderheiten des politischen Prozesses erklären? Dabei geht es nicht nur um systematische Erklärungen für politisch-inhaltliche Entscheidungen und Ergebnisse - z.B. in der Gestalt von Gesetzen -, sondern auch um politikpraktische Empfehlungen an politische Akteure. Politikfeldspezifische Kenntnisse haben somit auch eine zentrale Bedeutung für all diejenigen, die im Bereich der Politikberatung tätig sind.

Seminarbeschreibung:

In diesem Semester stehen die theoretischen Modelle und Konzepte im Vordergrund unseres Interesses, die wir heranziehen können, wenn wir auf der Suche nach den Determinanten von Policies sind. Wir werden uns gemeinsam die Hauptaussagen dieser Modelle erarbeiten und sie im Hinblick auf ihre Erklärungskraft und analytische Reichweite hin untersuchen. Dabei werden wir natürlich nicht auf der Ebene der Theorien stehenbleiben, sondern immer wieder versuchen, nach aktuellen empirischen Beispielen zur Verdeutlichung der theoretischen Aussagen zu suchen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- werden Sie sich die grundlegenden theoretischen Fundamente, Modelle und Instrumente der international vergleichenden Politikfeldanalyse erarbeitet haben, deren Hauptaussagen kennen und beurteilen können,
- kennen Sie die Stationen des Politikzyklus, können dieses Instrumentarium auf die Analyse politischer Prozesse anwenden und kennen dessen Grenzen,
- haben Sie Ihren Methodenvorrat hinsichtlich des selbständigen Erschließens von Lerninhalten erweitert und zusätzliche Schlüsselkompetenzen erworben,
- haben Sie in einer kooperativen Lerngemeinschaft verschiedene erschließende und vermittelnde Methoden des Lernens kennen gelernt, selbst ausprobiert und an sich selbst erfahren.
- haben Sie sich einen Entwurf für ein eigenständiges Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Policy-Analyse erarbeitet und diese im Seminar präsentiert.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B2 V1

alle Lehramtsstudiengänge

Magister

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Politische Theorie

Diese Veranstaltung wendet sich ausdrücklich auch an Lehramtsstudierende, da die dort behandelten Gegenstände für den Sozialkundeunterricht sehr wichtig sind!

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Do woch	10:15 - 11:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Modul 7

Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen I

680721, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Zehe

Kommentar: Liebe Studierende,

bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung aufgrund der schwierigen Raumsituation leider nicht immer im gleichen Raum stattfinden kann.

An zwei Terminen musste die Veranstaltung auf 12 - 14 Uhr verlegt werden.
Wir empfehlen Ihnen die aktuelle Daten einen Tag vor Veranstaltungstermin zu prüfen.

gez. G.Kayser-Schäfer

Bemerkung: **Modulzuordnung:**

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B2 V1

Studiengänge: Diplom Sozialwiss. Hauptstudium
Termine:

Fr Einzel	09:15 - 11:45	am 29.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 260
Fr Einzel	09:15 - 11:45	am 19.11.2010	LD Gebäude E I - EI 005
Fr Einzel	09:15 - 11:45	am 03.12.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102
Fr Einzel	09:15 - 11:45	am 17.12.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102
Fr Einzel	09:15 - 11:45	am 14.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102
Fr Einzel	12:00 - 14:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106
Fr Einzel	12:00 - 14:00	am 04.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106
Fr Einzel	09:15 - 11:45	am 11.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102

Darstellungsformen und -techniken in Journalismus und PR

680726, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Dostal

Kommentar:

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

Studiengänge: Diplom-Sozialwissenschaftler M7 B2 V6 Hauptstudium
Termine: Diplom Sozialwiss.

Do Einzel	18:00 - 21:00	am 18.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105
Do Einzel	18:00 - 21:00	am 09.12.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105
Do Einzel	18:00 - 21:00	am 13.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105
Do Einzel	18:00 - 21:00	am 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Was sind Institutionen und wie funktionieren sie? (Organisationen, Institutionen und Politik)

680731, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar: **Thema:**

Überall dort, wo Menschen zusammenleben und arbeiten, finden wir Institutionen. Dieser Befund legt es nahe, davon auszugehen, dass menschliches Zusammenleben einen institutionellen Rahmen oder ein Set institutioneller Arrangements voraussetzt. Mitglied einer Gesellschaft, einer Familie, einer Schule, einer Gemeinschaft, eines Staates, eines Unternehmens, einer Universität oder eines Verbandes zu sein, bedeutet, in institutionellen Arrangements zu leben und zu agieren. Die Suche nach Antworten auf viele Fragen, mit denen wir uns als Sozialwissenschaftler und Sozialwissenschaftlerinnen beschäftigen, viele Antworten auf Fragen über das soziale, ökonomische und politische Leben von Menschen, sind Fragen nach den Strukturen, den Rollen, den Funktionen und dem Wandel von Institutionen.

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Fragen beschäftigen, was Institutionen sind, wie diese entstehen und sich weiterentwickeln und wie ihr Funktionieren mit Hilfe des Neueren Institutionalismus erklärt werden kann. Das Seminar ist rund um die verschiedenen theoretischen „Spielarten“ des Neuen Institutionalismus aufgebaut, denen die Gemeinsamkeit zugrunde liegt, dass Institutionen die normativen Erwartungen und die politischen Strategien beeinflussen, die von Individuen, Gruppen und Regierungen gewählt werden, und auf diese Weise das politische Verhalten und die politischen Entscheidungen strukturieren und jedenfalls teilweise erklären - aber nicht: determinieren. Im ersten Block der Veranstaltungen werden wir gemeinsam untersuchen, mit welchen Begriffen und Mechanismen die verschiedenen Strömungen des Neuen Institutionalismus die Wirkungsweise und das Funktionieren von Institutionen erklären. Im zweiten Block werden wir nach den Kontexten fragen, in deren Rahmen Institutionen wirken. Im dritten Block schließlich werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie und nach welchen Kriterien man Institutionen „designen“ kann, ein Problem, das z.B. bei der Ausarbeitung neuer Verfassungen für junge Demokratien oder im Rahmen von Verfassungsreformen von großer - auch politikpraktischer - Bedeutung ist.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zwischen den verschiedenen Varianten des Neuen Institutionalismus, ihren Schlüsselbegriffen und Hauptaussagen unterscheiden und diese auf die Untersuchung empirisch auftretender Institutionen anwenden
- können Sie die unterschiedlichen Mechanismen identifizieren und analysieren, mit deren Hilfe Institutionen Ordnung und Stabilität garantieren und bestimmte Verhaltensweisen von individuellen und kollektiven Akteure strukturieren
- können Sie die Wirkungsweise von Institutionen aus der Perspektive des Neuen Institutionalismus beschreiben und erklären
- können Sie die Wechselwirkungen zwischen Institutionen und ihrer Umwelt analysieren
- können Sie erörtern, wie Institutionen entstehen und warum sie sich verändern und wandeln
- können Sie die Stärken und Schwächen bestimmter institutioneller Design abwägen und auf die Ausgestaltung politischer Institutionen anwenden
- haben Sie Ihren Methodenvorrat hinsichtlich des kreativen Problemlösens und des selbständigen Erschließens von Lerninhalten erweitert und zusätzliche Schlüsselkompetenzen erworben
- haben Sie in einer kooperativen Lerngemeinschaft verschiedene erschließende und vermittelnde Methoden des Lernens kennen gelernt, selbst ausprobiert und an sich selbst erfahren.
- haben Sie sich den Entwurf für ein eigenständiges Forschungsvorhaben aus dem Bereich des Institutionalismus erarbeitet (z.B. als Grundlage für eine Examens- oder Diplomarbeit).

Bemerkung:

Modulzuordnung:

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B3 V1

Magister

alle Lehrämter

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Politische Theorie/

Studiengänge:

Vergleichende Systemlehre
Diplom Erziehungswiss.
Diplom Psychologie
Diplom Sozialwiss.
LA FÖR
LA GHS
LA RS
Magister

1. + 2. Jahr
1. + 2. Jahr
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium

Termine:

Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Kulturen in der internationalen Politik

680745, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B4 V5

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Internationale Politik	
	Diplom Erziehungswiss.	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	Hauptstudium
	LA FÖR	Hauptstudium
	LA GHS	Hauptstudium
	LA RS	Hauptstudium
	Magister	Hauptstudium

Termine:

Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Modul 9

Grundlagen des Verwaltungs- und Arbeitsrechts

680912, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Koch

Kommentar: apl. Prof. Dr. Christian Koch
Tel. 0 62 32-654 371 (DHV Speyer);
e-Mail: ckoch@dhv-speyer.de;
Internet: www.dhv-speyer.de/lba/ckoch

Grundlagen des Verwaltungs- und Arbeitsrechts

Freitags, 12:15 Uhr (2std)

Verwaltungsrechtliche sowie arbeitsrechtliche Fragestellungen stehen im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Verwaltungsrechtlich werden zentrale Aufgabenfelder staatlichen Handelns und Gestaltens in ihrem jeweiligen rechtlichen (Steuerungs-) Zusammenhang, in ihren wichtigsten staats- und verfassungsrechtlichen und europäischen Bezügen herausgearbeitet, anhand charakteristischer Textbeispiele und mit Hilfe von Gerichtsentscheidungen (vor allem leading cases oberster Bundesgerichte, des Europäischen Gerichtshofs, aber auch aus der Alltagspraxis). Die rechtlichen Systemvorstellungen und Arbeitsweisen von Verwaltung im ‚Mehrebenensystem‘ sollen exemplarisch beleuchtet werden, etwa mit Blick auf die öffentliche Informationsordnung, die Regulierung im Wirtschafts-, im Umwelt- und im Infrastrukturverwaltungsrecht, das Recht der inneren Sicherheit. In seinem arbeitsrechtlichen Schwerpunkt soll das Seminar einen Beitrag zum Verständnis der rechtlichen Strukturen des Dienstleistungs- und Arbeitsmarkts in Europa leisten; ein Akzent liegt auf den kollektivrechtlichen Rahmenbedingungen und den Gestaltungsformen des Arbeitsvertragsrechts, unter Einschluß seiner ‚flexibilisierenden‘ aktuellen Formen.

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises („Schein“):

· regelmäßige und aktive Teilnahme sowie eine „Kurzkomentierung“ (max. 2 Seiten Text) zu einem Rechtsbegriff, einer Rechtsnorm oder einer Gerichtsentscheidung.

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises („Schein“):

· Hier wird neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme ein mündlich vorgetragenes Referat (von max. 30 Minuten Dauer) samt ausführlichem Thesenpapier erwartet.

Hinweise:

· *Einordnung in das Studium* : Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, Politische Bildung/Fachdidaktik, Zeitgeschichte,

· *Hinweis für Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften*: Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften können in dieser Veranstaltung einen eL- oder einen qL-Schein für das Modul 9 „Verwaltung und Recht“, Baustein 1, Veranstaltung 2 erwerben.

- *Leistungspunkte:* 1 Punkt (eL), 6 Punkte (qL) (vgl. Sowi-DPO)
- *ECTS:* 3 Punkte ohne Referat, 6 Punkte mit Referat (vgl. IPW-Broschüre)

Modulzuordnungen:

Studiengänge: Diplom-Sozialwissenschaften: M9 B1 V2
Termine: Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 7. Semester Hauptstudium
Fr woch 12:15 - 13:45 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Modul 10

Fachenglisch: Organizations and Leadership (Verhandlungsführung)

681012, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bohne

Kommentar:

In organizations, individuals and groups take actions consistent with their understanding of how to achieve specific organizational goals, such as growth and profit. Drawing on case studies and events related to the current global financial crisis, the focus will be on examining how theories of leadership and decisionmaking impact on (1) conflict resolution, (2) innovation or stagnation in program execution and (4) policy implementation. Further, students will be able to identify significant global trends which facilitate or constrain the role of leaders in organizations. Requirements for successfully completing the course include regular attendance and active verbal, plus written participation.

Modulzuordnungen:

Bemerkung: **Diplom-Sozialwissenschaften: M10a/b B1 V2**
Modulzuordnungen:

Studiengänge: Diplom-Sozialwissenschaften: M10 a/b B1 V2
Termine: Diplom Sozialwiss. Grund- und Hauptstudium
Do woch 12:15 - 13:45 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102

Fachenglisch: Lektüre sozialwissenschaftlicher Texte

681013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bohne

Kommentar:

In this course, students will read English language texts which focus on the dynamics of nation building. For too long, students in Western societies have tended to regard their own, nations as exempt from the social and institutional turbulences of other nations, for example, in Africa, Asia and Latin America. By focussing on such factors as citizenship, ethnicity, gender and migration, students will consider how nation building remains a global imperative for all nations in the 21st century. The present economic crisis in international financial markets dramatically documents the extensive network of interrelationships between nations and their citizens. A primary focus of this seminar is on the politics of identity in a rapidly changing world. This course is intended mainly for students who have a good knowledge of English grammar and vocabulary.

Modulzuordnung:

Bemerkung: **Diplom-Sozialwissenschaften: M10a/b B1 V3**
Modulzuordnungen:

Studiengänge: Diplom-Sozialwissenschaften: M10a/b B1 V3
Termine: Diplom Sozialwiss. Grund- und Hauptstudium
Do woch 10:15 - 11:45 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102

Diplom-Psychologie

Regierungssysteme und Demokratietypen: Die USA, Deutschland, England und die Schweiz (Analyse und Vergleich politischer Systeme)

190402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Werner

Kommentar:

Auch wenn es bis heute innerhalb des Faches Politikwissenschaft Diskussionen darüber gibt, was Vergleichende Politikwissenschaft ausmacht, gehört der Vergleich bereits seit der Antike zur Analyse politischer Strukturen. Bereits Aristoteles untersuchte 158 Verfassungen damaliger Staaten, Alexis de Tocqueville untersuchte Mitte des 19. Jh. „Die Demokratie in Amerika“. Lässt man einmal den Blick auf die Methodenfragen außer Acht, kann man durchaus argumentieren, dass jedwede sozialwissenschaftliche Beschäftigung direkt oder indirekt sich einer vergleichenden Perspektive bedient. Letztlich lassen beispielsweise erst Vergleiche eine fundierte Aussage darüber zu, ob wir eine Wahlbeteiligung von 60% nun als hoch oder niedrig erachten dürfen (Pelinka 2005).

Im Sinne einer Vergleichenden Regierungslehre, nimmt sich das Seminar zunächst der politics- und polity- Dimensionen in den einzelnen Ländern an, um in einem zweiten Schritt den Blick im Sinne der Vergleichenden Politikwissenschaft auf das Gesamtsystem (politics, polity und policies) exemplarisch zu weiten. Einfacher gesagt, wollen wir uns zunächst Aufbau und Struktur bestimmter Regierungssysteme anschauen um uns dann damit zu beschäftigen, welche Auswirkungen diese beispielsweise bei der Umsetzung einer Arbeitsmarktreform haben können.

Da sich insbesondere die Vergleichende Politikwissenschaft immer wieder auch mit Methodenfragen auseinandersetzen musste, wird die Methodologie wenigstens am Rande des Seminars eine Rolle spielen.

Der Seminarplan sowie eine Liste mit Basisliteratur stehen zur ersten Sitzung im Intranet.

Teilnahmevoraussetzung/Scheinerwerb: Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Literatur:

Zur Einführung empfohlen:

Abromeit, H. / Stoiber, M. (2006). Demokratien im Vergleich : Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme. Wiesbaden.

Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (2003): Entwicklung und Stellenwert der vergleichenden Politikwissenschaft. In: Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.). *Vergleichende Politikwissenschaft*. 4., überarb. und erw. Aufl. Opladen, 13-28.

Pelinka, Anton (2005): *Vergleich politischer Systeme*. Wien [u.a.].

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M4 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Nachweis:

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Studiengänge:

B.Ed. SOZ	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	Grundstudium
Diplom Psychologie	Grundstudium
LA FÖR	Grundstudium
LA GHS	Grundstudium
LA RS	Grundstudium
Magister	Grundstudium

Prüfungen:

Regierungssysteme und Demokratieformen (PS) -- SOZ-M402 (ECTS: 2)

Termine:

Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106

Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten

190403, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schünemann

Kommentar: Mit dem Inkrafttreten des Lissabon-Vertrags Anfang Dezember 2009 hat die EU ihre fast zehnjährige konstitutionelle Dauerkrise hinter sich gelassen. Die durch den langwährigen Reformprozess ohnehin getrübt Freude darüber wurde sehr bald durch die nächste Kriesenerfahrung gebremst. Mit der Euro-Krise, mit strauchelnden Volkswirtschaften, allen voran der griechischen, und mit innereuropäischen Transferleistungen in Milliardenhöhe sah sich die Union im Frühjahr 2010 mit neuen gravierenden Schwierigkeiten konfrontiert. Die neue Krise hat von den Akteuren und Institutionen der Europäischen Union binnen kürzester Zeit die Aufgabe traditioneller Gewissheiten und zum Teil dogmatisch verteidigter Regeln verlangt. Damit hat die Gemeinschaft einen faktischen Wandel vollzogen, der vielleicht tiefgreifender ist als alle Neuerungen des Reformvertrags. Zudem hat die Griechenlandkrise gezeigt, wie leicht nationale Gräben wieder aufreißen können und wie bedrohlich sich künftige Ereignisse dieser Art auf die weitere Entwicklung des Einigungsprojekts auswirken könnten. Das zweite Halbjahr 2010 sowie der der Jahreswechsel stellen also einen spannenden Zeitabschnitt dar, um sich der Europäischen Union zuzuwenden.

Um die aktuelle und künftige Entwicklung der europäischen Integration verstehen zu können, ist es wichtig zu wissen, was für eine politische Gemeinschaft die EU heute eigentlich darstellt und welchen Weg sie bereits hinter sich hat. Ferner müssen wir uns fragen, wie die EU funktioniert und wie die europäische Politik auf die nationalen Systeme einwirkt. Das politische System der EU wird den Schwerpunkt dieses Seminars bilden, darüber hinaus wird aber auch die Europäisierung der Mitgliedstaaten in den Blick genommen werden.

Literatur: Schmidt, Siegmund/Schünemann, Wolf J.: Europäische Union, Baden-Baden: Nomos-Verlag, 2009. [Seminargrundlage, zur Anschaffung empfohlen]

Weitere einführende Literatur:

Bomberg, Elizabeth E. : The European Union: how does it work? Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2008.

Cini, Michelle: European Union politics. Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2007.

Hix, Simon : The political system of the European Union. 2. Aufl. Basingstoke [u.a.] : Palgrave, 2005.

Hix, Simon : What's wrong with the European Union and how to fix it. London [u.a.] : Polity Press, 2008.

Jachtenfuchs, Markus [Hrsg.] : Europäische Integration. Opladen : Leske + Budrich, 2003.

Kohler-Koch, Beate : Europäische Integration - europäisches Regieren. Wiesbaden : VS-Verl. für Sozialwiss., 2004.

McCormick, John : Understanding the European Union. Basingstoke [u.a.] : Palgrave, 2003.

Peterson, John [Hrsg.] : The institutions of the European Union. Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2006.

Tömmel, Ingeborg: Das politische System der EU. München [u.a.] : Oldenbourg, 2006.

Wallace, Helen [Hrsg.]: Policy making in the European Union. - Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2005.

Wessels, Wolfgang: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden : VS-Verl. für Sozialwiss., 2008.

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz M4 V3 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge: Vergleichende Systemlehre/ Internationale Politik

B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Prüfungen: Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten (PS) -- SOZ-M403 (ECTS: 2)

Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik

190602, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz M6 V2 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Studiengänge:	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik (V) -- SOZ-M602 (ECTS: 3)		
Termine:	Mi woch	16:15 - 17:45 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001

Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich: Governance in Sub-Saharan Africa

190902, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schmidt

Bemerkung: Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2 und M 12.1

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre		Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.		Hauptstudium
	Diplom Psychologie		Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR		Hauptstudium
	LA GHS		Hauptstudium
	LA RS		Hauptstudium
	Magister		Hauptstudium
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 7. Semester	Master

Termine: Do woch 12:15 - 13:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Politik und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten (Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich)

19090202, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar:

Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel dieser Veranstaltung ist, uns einen sozialwissenschaftlich fundierten Einblick in die Analyse von Staat und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten aus der Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft zu verschaffen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit in diesem Semester steht also nicht der Blick der Internationalen Beziehungen auf die Region des Nahen und Mittleren Ostens, stehen nicht die Konflikte zwischen den Staaten dieser Region und ihre Lösungsmöglichkeiten, sondern vielmehr die politischen Systeme der Region und ihre Gesellschaften.

Wie wir im Laufe des Semesters erkennen werden, stehen die politischen und gesellschaftlichen Akteure der Region des Nahen und Mittleren Ostens vor einer Reihe von gemeinsamen Problemen, Dilemmata und Herausforderungen. Erstens handelt es sich bei der Mehrzahl der politischen Systeme der Region um mehr oder weniger ausgeprägt nicht-demokratische Regierungssysteme, zweitens sind die meisten Staaten der Region ökonomisch eher unterentwickelt bzw. der gesellschaftliche Reichtum ist ungleich verteilt, drittens werden die politischen Ziele der Akteure und die Mittel, die sie zur Erreichung dieser Ziele wählen, in hohem Maße durch ihre Identität, ihre Selbstwahrnehmung in Bezug auf Sprache, Herkunft, Geografie und Glaube geprägt, und viertens ist die Haltung der Staaten, ihrer Eliten und Bevölkerungen zu den westlichen Staaten und insbesondere zu den USA eine Frage, deren Beantwortung ihre Politik und ihr Verhalten stark prägt. Wir werden uns im Laufe des Semesters damit beschäftigen, warum dies alles so ist und welche Folgen dies hat. Wir werden uns die Frage zu stellen haben, ob diese gemeinsamen Probleme, Dilemmata und Herausforderungen auf die koloniale Vergangenheit der Staaten, auf den Islam, auf die arabische und jüdische Kultur, auf die geografischen Gegebenheiten der Region, auf patriarchalische

Traditionen, auf die Bodenschätze der Region - vor allem das Öl - und die auswärtige Hilfe, auf die Politik der Großmächte oder andere Faktoren zurückzuführen sind. Neben allem Wissen, das wir uns dabei über die Region des Nahen und Mittleren Ostens aneignen werden und wollen, werden wir immer auch allgemeinere Dinge über Herausforderungen lernen, denen sich Entwicklungsstaaten im allgemeinen stellen müssen: Wie sollen Staaten mit rapidem Bevölkerungswachstum umgehen, wie mit dem Reichtum aus Bodenschätzen und Rohstoffvorkommen, wie mit den Rechten von Frauen umgehen, wie das Bildungsniveau der Bevölkerung verbessern und wie ethnische, gesellschaftliche und politische Konflikte schlichten?

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Nach einem ersten Einblick in die Gegebenheiten, die Struktur und die Probleme der Region werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit dem geschichtliche Kontext der Region beschäftigen, dem islamischen, dem osmanischen und dem kolonialen Erbe der aktuellen Situation im Nahen und Mittleren Osten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns in vergleichender Perspektive mit den zentralen Problemdimensionen von Politik und Gesellschaft in der Region auseinandersetzen. Dazu gehören die Frage von Demokratie und Autoritarismus in der Region, der Einfluss der internationalen Politik und vor allem der Großmächte auf die Region, die politische Ökonomie und die ökonomische Entwicklung der Region, die Rolle der Zivilgesellschaft und der Religion, die Wirkung der Identitäten der Bevölkerung - der Selbstwahrnehmung von Religion, Sprache, Abstammung und Geografie - auf die Politik und die Frage, wie die Rollen von Frauen und Männern in den jeweiligen Gesellschaften der Region konstruiert und thematisiert wurden und werden. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns exemplarisch mit fünf ausgewählten politischen Systemen des Nahen und Mittleren Ostens beschäftigen. Abschließend werden wir uns im vierten Teil des Seminars mit der Frage nach den Trends und Perspektiven für die weitere Entwicklung des Nahen und Mittleren Ostens auseinandersetzen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zentrale Probleme, Dilemmata und Herausforderungen von Politik und Gesellschaft in den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- können Sie die Ursachen und Auswirkungen der gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Konflikte und Probleme im Nahen und Mittleren Osten analysieren und reflektieren
- können Sie einzelne ausgewählte politische Systeme des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 2. Semester	Master

Termine: Mi woch 14:15 - 15:45 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt

680613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Schmidt

Bemerkung: Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Edu Sozialkunde Realschule M8.2

MA Edu Sozialkunde Gymnasium M10.4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Vergleichende Politikwissenschaft

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Master

Termine: Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Menschenrechte in den internationalen Beziehungen (Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt)

68061301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar: Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Was sind Menschenrechte, woher kommen sie und warum sind sie bzw. sollte sie für das Verhalten von Staaten relevant sein? Verschiedene Ereignisse der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart unterstreichen die hohe politische und auch sozialwissenschaftliche Relevanz dieser Fragen: das Spektrum reicht dabei von der Darfur-Krise im Sudan, die seit 2003 bis zu 400.000 Menschen das Leben gekostet hat, dem Umgang mit Terroristen im US-Gefangenenlager Guantánamo bis hin zu der Frage, wie Staaten wie die USA oder die Bundesrepublik mit Menschenrechtsverletzungen in China umgehen sollen und ob oder wie diese Menschenrechtsverletzungen Gegenstand oder Nicht-Gegenstand der Gespräche mit einem immer wichtigeren Handelspartner sein können oder müssen. Allein die Tatsache, dass diese Fragen Gegenstände des öffentlichen politischen Diskurses sind, macht die Bedeutung von Menschenrechten in den internationalen Beziehungen deutlich, eine Bedeutung, die in den letzten Jahrzehnten für die internationale Politik und auch die Sozialwissenschaften stark zugenommen hat. Gegenstand dieses Seminars sind die philosophischen, normativen, rechtlichen und politischen Grundlagen der aktuellen Diskussion über Menschenrechte in den internationalen Beziehungen sowie die zentralen Kontroversen über Menschenrechte in der Theorie und der Praxis von Staaten und internationalen Organisationen. Wir werden uns in diesem Semester z.B. mit folgenden Fragen beschäftigen: Was sind die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten? Wie und warum sind Menschenrechte bedeutsam und relevant für das, was in der internationalen Politik vor sich geht? Sind Menschenrechte universell oder abhängig von der Kultur eines Staates oder einer Region? Sind Menschenrechte in der anarchischen Welt des internationalen Staatensystems wirksam? Welche Akteure sind auf der globalen und regionalen Ebene für die Einhaltung von Menschenrechten zuständig? Wie kann die Einhaltung von Menschenrechten in den Staaten erreicht und kontrolliert werden? Was kann die internationale Staatenwelt tun, wenn Staaten sich nicht an die Menschenrechte halten? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Menschenrechten und der Souveränität von Staaten? Welche Auswirkungen haben Neue Kriege, Konflikte und die Globalisierung auf Menschenrechte? Was spricht für und was gegen humanitäre Interventionen? Durch die Beschäftigung mit diesen Fragen wollen wir zu einem besseren Verständnis einiger zentraler Aspekte der internationalen Beziehungen gelangen: den Merkmalen und Eigenschaften des internationalen Systems sowie der Rolle von

Werten, Normen und Ideen in der internationalen Politik. Darüber hinaus werden wir uns auch mit der Rolle des internationalen Rechts und seiner Wirksamkeit im internationalen System beschäftigen.

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Zu Beginn des Semesters werden wir uns mit der Entstehung und Entwicklung der internationalen Menschenrechtsdiskussion, den ideengeschichtlichen Grundlagen und der Frage, wie man sich sozialwissenschaftlichen mit Menschenrechten beschäftigen kann – Kann man Menschenrechte „messen“ und wenn ja, wie? –, auseinandersetzen. Dazu gehört auch die Diskussion über die Universalität oder Relativität von Menschenrechten. In einem zweiten Teil des Seminars werden wir mit der Praxis von Menschenrechten, internationalen und regionalen Menschenrechtsregimen und den Fragen nach dem Zusammenhang von Regimetypus und der Einhaltung von Menschenrechten und den Gründen beschäftigen, warum Staaten internationale Verträge über Menschenrechte unterschreiben. Im dritten Teil des Seminars steht dann eine tiefere Beschäftigung mit einzelnen Themenfeldern und ihrem Einfluss auf Menschenrechte im Mittelpunkt unseres Interesses, dazu gehört z.B. die Rolle von Menschenrechten in Postkonfliktstaaten, die Rolle der internationalen Zivilgesellschaft sowie die Auswirkungen der Globalisierung auf die Menschenrechte.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten erläutern und die Debatten über die Universalität und/oder Relativität von Menschenrechten nachvollziehen
- können Sie die derzeitigen globalen und regionalen Menschenrechtsregime, ihre institutionelle Ausgestaltung, ihre Rechtsnormen, ihre Reichweite und ihre Grenzen erläutern
- können Sie sich kritisch mit den Rollen der verschiedenen internationalen und nationalen Akteure im Politikfeld „Menschenrechte“ auseinandersetzen
- können Sie kritisch einzelne Menschenrechtsfragen, einschließlich Transitional Justice und Humanitäre Interventionen, erörtern
- können Sie den Einfluss von Konflikten, nationaler Außenpolitik, Globalisierung und Terrorismus auf die internationale Menschenrechtssituation beurteilen
- können Sie theoretische und (aktuelle) empirische Fragen der internationalen Beziehungen am Beispiel der Menschenrechte miteinander verknüpfen
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Didaktisch-methodische Veranstaltungsbeschreibung:

Diese Lehrveranstaltung ist methodisch-didaktisch in theoretischer Hinsicht am pädagogischen Konstruktivismus und in praktischer Hinsicht am Modell des „Student-centered learning“ orientiert, dessen Credo man in der Formel „Vom Lehren zum Lernen“ (Robert B. Barr/John Tagg) zusammenfassen kann. Eines der zentralen Ziele dieses Seminars ist es, Sie als Teilnehmer und Teilnehmerinnen für Politische Theorie zu begeistern und Sie zu aktivieren, in das Seminar als Lernprozess und Lernumgebung involvierten Lernenden zu machen. Darunter verstehe ich mehr als nur die Partizipation an einer Lehrveranstaltung, sondern die **Übernahme aktiver Verantwortung aller im Seminar für den Erfolg und die Lernergebnisse aller**. Die Effektivität und der Erfolg der Lehrveranstaltung beruhen auf der Qualität der gemeinsamen intellektuellen „Reise“, die wir alle – Sie und Ich (!) – zusammen im Seminar unternehmen werden.

Diese Vision prägt unsere didaktische Vorgehensweise im Seminar. In den einzelnen Seminarsitzungen werden wir ohne Referate arbeiten. Stattdessen beruht die Arbeit im Seminar auf Ihrer und meiner gemeinsamen Arbeit im Seminar selbst und bei der Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. In den Seminarsitzungen werden wir uns die Antworten auf die Fragestellungen des Seminars gemeinsam in unterschiedlichen Gruppen und im Seminarplenum erarbeiten. Dabei kommen unterschiedlichste didaktische Methoden des erschließenden und vermittelnden Lernens zum Einsatz. Ich würde mich auch sehr freuen, wenn wir – wie im vergangenen Sommersemester – wieder möglichst intensive Diskussionen unserer Themen im Seminarplenum erleben können.:-)

Im didaktisch-methodischen Zentrum meines didaktischen Konzeptes steht das „kooperative Lernen“. Dies bedeutet, dass wir uns gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Kennzeichnend für den Aufbau der Seminarsitzungen ist der Wechsel zwischen Dozentenvortrag, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit in jeweils

unterschiedlicher Gestaltung. Dabei wird durch Zuhilfenahme zahlreicher didaktischer Methoden ein hohes Aktivierungsniveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie nachhaltige Erfolge im kognitiven Bereich erzielt. Hierzu gehört auch der Wechsel von Arbeitsphasen des Alleinnachdenkens, des Austauschs mit einem Partner und der Gruppe sowie der Präsentation, Aussprache und Diskussion im Seminarplenum.

Auf Ihrer Seite setzt diese Vorgehensweise jedoch folgendes voraus: (1.) Bereitschaft zur aktiven Lektüre schwieriger und langer Texte und Vorbereitung der Sitzungen, (2.) Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit zur Übernahme von Verantwortung für den Lernerfolg des gesamten Seminars und (3.) Spaß an Theorien und ihrer Konfrontation mit der Empirie.

Für wen eignet sich dieses Seminar?

- wer konventionelle Seminare mit langweiligen Referaten öde findet
- wer sich gerne mit anspruchsvollen und auch langen theoretischen und empirischen Texten auseinandersetzen möchte
- wer die intellektuelle Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie als spannend und „sexy“ empfindet
- wer gerne und aktiv diskutieren möchte
- wer auch für einen eL-Schein bereit ist, mehr zu tun, als nur physisch anwesend zu sein
- wer gerne mit anderen Studierenden gemeinsam arbeitet und sich Wissen selbstständig und eigenverantwortlich erschließt
- wer offen ist für neue didaktische Konzepte und Lernmethoden
- wer gerne „spielerisch“ lernt
- wer seinem eigenen Denken vertraut und nicht alles nur vom Dozenten präsentiert bekommen möchte
- wer regelmäßig an den Seminarsitzungen teilnehmen möchte
- wer bereit ist, Verantwortung für die Lernerfolge anderer Kommilitonen – damit schließe ich mich selbst ein (!) – zu übernehmen und
- und wer beim Lernen trotz schwieriger Inhalte **Spaß** haben möchte

Für wen eignet sich dieses Seminar nicht?

- wer keinerlei Vorkenntnisse im Bereich der Theorie und Empirie der internationalen Beziehungen hat (keine Angst, so schwierig ist es auch wieder nicht!)
- wer keine englischen Texte lesen will
- wer keinen Spaß am Arbeiten mit intellektuell anspruchsvollen Texten hat
- wer nicht gerne in studentischen Gruppen lernt
- wer nur den Ausführungen des Dozenten vertraut und nicht seinem eigenen kritischen Denken
- wer in Seminaren am liebsten passiv in der Ecke sitzen möchte;-)
- wer nicht gerne aufsteht;-)
- wer nur an einer Lehrveranstaltung konsumierend partizipieren möchte
- wer in seinem Lernen auf die Vermittlung durch den Dozenten fixiert ist.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Education Sozialkunde RS plus M8 V2

MA Education Sozialkunde Gym M10 V4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Studiengänge:

Vergleichende Politikwissenschaft
Diplom Erziehungswiss.
Diplom Psychologie
Diplom Sozialwiss.
LA FÖR
LA GHS
LA RS
Magister
M.Ed. RS Sozialkunde

5. Semester - 8. Semester
5. Semester - 8. Semester
5. Semester - 8. Semester
5. Semester - 8. Semester
5. Semester - 8. Semester
5. Semester - 8. Semester
5. Semester - 8. Semester
7. Semester - 8. Semester

Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium
Hauptstudium

Termine:

Do woch 08:15 - 09:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Politiken: Warum sind sie so, wie sie sind? (Politikfeldanalyse)

680621, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar: **Thema:**

Die Teildisziplin der Politikwissenschaft, die danach fragt, warum Politiken - im Sinne von Policies - so sind, wie sie sind, ist die Policy Analyse oder Politikfeldanalyse. Sie stellt seit den 1980er Jahren einen zentralen Bereich politikwissenschaftlicher Forschung dar. In ihrem Zentrum stehen die Inhalte politischer Regulierungstätigkeit in einzelnen Politikfeldern, z.B. in der Gesundheits- oder Sozialpolitik. Legt man also die geläufige Unterscheidung von Policy, Politics und Polity zugrunde, dann beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den politisch-inhaltlichen Aspekten von Politik (Policy), die von der institutionellen Dimension von Politik (Polity) sowie dem prozessualen Aspekt von Politik (Politics) analytisch geschieden werden können. Hinsichtlich Ihrer Fragestellungen beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Kennzeichen, dem Zustandekommen und den Wirkungen politischer Programme und Regelungen. Welche politischen Entscheidungen werden getroffen, welche Gesetze verabschiedet und wie lassen sich diese Entscheidungen durch die institutionelle Strukturierung des politischen Systems und die Besonderheiten des politischen Prozesses erklären? Dabei geht es ihr nicht nur um systematische Erklärungen für politisch-inhaltliche Entscheidungen und Ergebnisse - z.B. in der Gestalt von Gesetzen -, sondern auch um politikpraktische Empfehlungen an politische Akteure. Politikfeldspezifische Kenntnisse haben somit auch eine zentrale Bedeutung für all diejenigen, die im Bereich der Politikberatung tätig sind.

Seminarbeschreibung:

In diesem Semester stehen die theoretischen Modelle und Konzepte im Vordergrund unseres Interesses, die wir heranziehen können, wenn wir auf der Suche nach den Determinanten von Policies sind. Wir werden uns gemeinsam die Hauptaussagen dieser Modelle erarbeiten und sie im Hinblick auf ihre Erklärungskraft und analytische Reichweite hin untersuchen. Dabei werden wir natürlich nicht auf der Ebene der Theorien stehenbleiben, sondern immer wieder versuchen, nach aktuellen empirischen Beispielen zur Verdeutlichung der theoretischen Aussagen zu suchen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- werden Sie sich die grundlegenden theoretischen Fundamente, Modelle und Instrumente der international vergleichenden Politikfeldanalyse erarbeitet haben, deren Hauptaussagen kennen und beurteilen können,
- kennen Sie die Stationen des Politikzyklus, können dieses Instrumentarium auf die Analyse politischer Prozesse anwenden und kennen dessen Grenzen,
- haben Sie Ihren Methodenvorrat hinsichtlich des selbständigen Erschließens von Lerninhalten erweitert und zusätzliche Schlüsselkompetenzen erworben,
- haben Sie in einer kooperativen Lerngemeinschaft verschiedene erschließende und vermittelnde Methoden des Lernens kennen gelernt, selbst ausprobiert und an sich selbst erfahren.
- haben Sie sich einen Entwurf für ein eigenständiges Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Policy-Analyse erarbeitet und diese im Seminar präsentiert.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B2 V1

alle Lehramtsstudiengänge

Magister

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Politische Theorie

Diese Veranstaltung wendet sich ausdrücklich auch an Lehramtsstudierende, da die dort behandelten Gegenstände für den Sozialkundeunterricht sehr wichtig sind!

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Do woch	10:15 - 11:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Was sind Institutionen und wie funktionieren sie? (Organisationen, Institutionen und Politik)

680731, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar: **Thema:**

Überall dort, wo Menschen zusammenleben und arbeiten, finden wir Institutionen. Dieser Befund legt es nahe, davon auszugehen, dass menschliches Zusammenleben einen institutionellen Rahmen oder ein Set institutioneller Arrangements voraussetzt. Mitglied einer Gesellschaft, einer Familie, einer Schule, einer Gemeinschaft, eines Staates, eines Unternehmens, einer Universität oder eines Verbandes zu sein, bedeutet, in institutionellen Arrangements zu leben und zu agieren. Die Suche nach Antworten auf viele Fragen, mit denen wir uns als Sozialwissenschaftler und Sozialwissenschaftlerinnen beschäftigen, viele Antworten auf Fragen über das soziale, ökonomische und politische Leben von Menschen, sind Fragen nach den Strukturen, den Rollen, den Funktionen und dem Wandel von Institutionen.

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Fragen beschäftigen, was Institutionen sind, wie diese entstehen und sich weiterentwickeln und wie ihr Funktionieren mit Hilfe des Neueren Institutionalismus erklärt werden kann. Das Seminar ist rund um die verschiedenen theoretischen „Spielarten“ des Neuen Institutionalismus aufgebaut, denen die Gemeinsamkeit zugrunde liegt, dass Institutionen die normativen Erwartungen und die politischen Strategien beeinflussen, die von Individuen, Gruppen und Regierungen gewählt werden, und auf diese Weise das politische Verhalten und die politischen Entscheidungen strukturieren und jedenfalls teilweise erklären - aber nicht: determinieren. Im ersten Block der Veranstaltungen werden wir gemeinsam untersuchen, mit welchen Begriffen und Mechanismen die verschiedenen Strömungen des Neuen Institutionalismus die Wirkungsweise und das Funktionieren von Institutionen erklären. Im zweiten Block werden wir nach den Kontexten fragen, in deren Rahmen Institutionen wirken. Im dritten Block schließlich werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie und nach welchen Kriterien man Institutionen „designen“ kann, ein Problem, das z.B. bei der Ausarbeitung neuer Verfassungen für junge Demokratien oder im Rahmen von Verfassungsreformen von großer - auch politikpraktischer - Bedeutung ist.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zwischen den verschiedenen Varianten des Neuen Institutionalismus, ihren Schlüsselbegriffen und Hauptaussagen unterscheiden und diese auf die Untersuchung empirisch auftretender Institutionen anwenden
- können Sie die unterschiedlichen Mechanismen identifizieren und analysieren, mit deren Hilfe Institutionen Ordnung und Stabilität garantieren und bestimmte Verhaltensweisen von individuellen und kollektiven Akteuren strukturieren
- können Sie die Wirkungsweise von Institutionen aus der Perspektive des Neuen Institutionalismus beschreiben und erklären
- können Sie die Wechselwirkungen zwischen Institutionen und ihrer Umwelt analysieren
- können Sie erörtern, wie Institutionen entstehen und warum sie sich verändern und wandeln
- können Sie die Stärken und Schwächen bestimmter institutioneller Design abwägen und auf die Ausgestaltung politischer Institutionen anwenden
- haben Sie Ihren Methodenvorrat hinsichtlich des kreativen Problemlösens und des selbständigen Erschließens von Lerninhalten erweitert und zusätzliche Schlüsselkompetenzen erworben
- haben Sie in einer kooperativen Lerngemeinschaft verschiedene erschließende und vermittelnde Methoden des Lernens kennen gelernt, selbst ausprobiert und an sich selbst erfahren.
- haben Sie sich den Entwurf für ein eigenständiges Forschungsvorhaben aus dem Bereich des Institutionalismus erarbeitet (z.B. als Grundlage für eine Examens- oder Diplomarbeit).

Bemerkung: **Modulzuordnung:**

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B3 V1

Magister

alle Lehrämter

Zuordnung zu Teildisziplinen:

	Politische Theorie/		
Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre		1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.		1. + 2. Jahr
	Diplom Psychologie		Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.		Hauptstudium
	LA FÖR		Hauptstudium
	LA GHS		Hauptstudium
	LA RS		Hauptstudium
	Magister		Hauptstudium
Termine:	Di woch	14:15 - 15:45	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Kulturen in der internationalen Politik

680745, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B4 V5

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Internationale Politik		Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.		Hauptstudium
	Diplom Psychologie		Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.		Hauptstudium
	LA FÖR		Hauptstudium
	LA GHS		Hauptstudium
	LA RS		Hauptstudium
	Magister		Hauptstudium
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Magister

Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen der BRD

190201, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Maier

Kommentar: Die Vorlesung führt ein in die verfassungsrechtlichen und institutionellen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.

Bemerkung: BA Edu Soz: M2 V1 (1./ 2. Fachsemester)

BA Sowi MC3 V1

Zuordnung zu Teilgebieten:

Politisches System der BRD

Nachweis: Erwerb von Leistungsnachweisen: erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Studiengänge:	Klausurtermin: letzter Lehrveranstaltungstermin		
	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	B.Ed. SOZ	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen (V) -- SOZ-M201 (ECTS: 2)		
Termine:	Do woch	08:15 - 09:45	28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Regierungssysteme und Demokratietypen: Die USA, Deutschland, England und die Schweiz (Analyse und Vergleich politischer Systeme)

190402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Werner

Kommentar:

Auch wenn es bis heute innerhalb des Faches Politikwissenschaft Diskussionen darüber gibt, was Vergleichende Politikwissenschaft ausmacht, gehört der Vergleich bereits seit der Antike zur Analyse politischer Strukturen. Bereits Aristoteles untersuchte 158 Verfassungen damaliger Staaten, Alexis de Tocqueville untersuchte Mitte des 19. Jh. „Die Demokratie in Amerika“. Lässt man einmal den Blick auf die Methodenfragen außer Acht, kann man durchaus argumentieren, dass jedwede sozialwissenschaftliche Beschäftigung direkt oder indirekt sich einer vergleichenden Perspektive bedient. Letztlich lassen beispielsweise erst Vergleiche eine fundierte Aussage darüber zu, ob wir eine Wahlbeteiligung von 60% nun als hoch oder niedrig erachten dürfen (Pelinka 2005).

Im Sinne einer Vergleichenden Regierungslehre, nimmt sich das Seminar zunächst der politics- und polity- Dimensionen in den einzelnen Ländern an, um in einem zweiten Schritt den Blick im Sinne der Vergleichenden Politikwissenschaft auf das Gesamtsystem (politics, polity und policies) exemplarisch zu weiten. Einfacher gesagt, wollen wir uns zunächst Aufbau und Struktur bestimmter Regierungssysteme anschauen um uns dann damit zu beschäftigen, welche Auswirkungen diese beispielsweise bei der Umsetzung einer Arbeitsmarktreform haben können.

Da sich insbesondere die Vergleichende Politikwissenschaft immer wieder auch mit Methodenfragen auseinander setzen musste, wird die Methodologie wenigstens am Rande des Seminars eine Rolle spielen.

Der Seminarplan sowie eine Liste mit Basisliteratur stehen zur ersten Sitzung im Intranet.

Teilnahmevoraussetzung/Scheinerwerb: Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Literatur:

Zur Einführung empfohlen:

Abromeit, H. / Stoiber, M. (2006). Demokratien im Vergleich : Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme. Wiesbaden.

Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (2003): Entwicklung und Stellenwert der vergleichenden Politikwissenschaft. In: Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.). *Vergleichende Politikwissenschaft*. 4., überarb. und erw. Aufl. Opladen, 13-28.

Pelinka, Anton (2005): *Vergleich politischer Systeme*. Wien [u.a.].

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M4 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Nachweis:

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Studiengänge:	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie LA FÖR LA GHS LA RS Magister	Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
Prüfungen:	Regierungssysteme und Demokratieformen (PS) -- SOZ-M402 (ECTS: 2)	
Termine:	Di woch	10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106

Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten

190403, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Schünemann

Kommentar: Mit dem Inkrafttreten des Lissabon-Vertrags Anfang Dezember 2009 hat die EU ihre fast zehnjährige konstitutionelle Dauerkrise hinter sich gelassen. Die durch den langwährigen Reformprozess ohnehin getrübe Freude darüber wurde sehr bald durch die nächste Kriesenerfahrung gebremst. Mit der Euro-Krise, mit strauchelnden Volkswirtschaften, allen voran der griechischen, und mit innereuropäischen Transferleistungen in Milliardenhöhe sah sich die Union im Frühjahr 2010 mit neuen gravierenden Schwierigkeiten konfrontiert. Die neue Krise hat von den Akteuren und Institutionen der Europäischen Union binnen kürzester Zeit die Aufgabe traditioneller Gewissheiten und zum Teil dogmatisch verteidigter Regeln verlangt. Damit hat die Gemeinschaft einen faktischen Wandel vollzogen, der vielleicht tiefgreifender ist als alle Neuerungen des Reformvertrags. Zudem hat die Griechenlandkrise gezeigt, wie leicht nationale Gräben wieder aufreißen können und wie bedrohlich sich künftige Ereignisse dieser Art auf die weitere Entwicklung des Einigungsprojekts auswirken könnten. Das zweite Halbjahr 2010 sowie der der Jahreswechsel stellen also einen spannenden Zeitabschnitt dar, um sich der Europäischen Union zuzuwenden.

Um die aktuelle und künftige Entwicklung der europäischen Integration verstehen zu können, ist es wichtig zu wissen, was für eine politische Gemeinschaft die EU heute eigentlich darstellt und welchen Weg sie bereits hinter sich hat. Ferner müssen wir uns fragen, wie die EU funktioniert und wie die europäische Politik auf die nationalen Systeme einwirkt. Das politische System der EU wird den Schwerpunkt dieses Seminars bilden, darüber hinaus wird aber auch die Europäisierung der Mitgliedstaaten in den Blick genommen werden.

Literatur: Schmidt, Siegmund/Schünemann, Wolf J.: Europäische Union, Baden-Baden: Nomos-Verlag, 2009. [Seminargrundlage, zur Anschaffung empfohlen]

Weitere einführende Literatur:

Bomberg, Elizabeth E. : The European Union: how does it work? Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2008.

Cini, Michelle: European Union politics. Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2007.

Hix, Simon : The political system of the European Union. 2. Aufl. Basingstoke [u.a.] : Palgrave, 2005.

Hix, Simon : What's wrong with the European Union and how to fix it. London [u.a.] : Polity Press, 2008.

Jachtenfuchs, Markus [Hrsg.] : Europäische Integration. Opladen : Leske + Budrich, 2003.

Kohler-Koch, Beate : Europäische Integration - europäisches Regieren. Wiesbaden : VS-Verl. für Sozialwiss., 2004.

McCormick, John : Understanding the European Union. Basingstoke [u.a.] : Palgrave, 2003.

Peterson, John [Hrsg.] : The institutions of the European Union. Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2006.

Tömmel, Ingeborg: Das politische System der EU. München [u.a.] : Oldenbourg, 2006.

Wallace, Helen [Hrsg.]: Policy making in the European Union. - Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2005.

Wessels, Wolfgang: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden : VS-Verl. für Sozialwiss., 2008.

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz M4 V3 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre/ Internationale Politik	
B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten (PS) -- SOZ-M403 (ECTS: 2)	
Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik

190602, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz M6 V2 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Internationale Politik		
	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik (V) -- SOZ-M602 (ECTS: 3)		
Termine:	Mi woch	16:15 - 17:45	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik: Comparative social policy analysis in a European context

190702, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Schünemann

Kommentar: This class will be taught in English. Students will have to present in English. And all the mandatory reading will be in English language. Of course, questions for a better understanding will be allowed in German too.

The main goal of this course is to learn and make a comparative social policy analysis of European welfare states by examining case studies in each lesson. During the first sessions we will discuss important approaches on how to analyse welfare states as well as the resulting typologies.

Requirements for successful participation: Students will have to write weekly tests on the mandatory reading and to give one team presentation of app. 20 minutes together with other students.

Literatur: ADNETT, NICK/HARDY, STEPHEN (2005): The European social model : modernisation or evolution?, Cheltenham [u.a.].

ESPING-ANDERSEN, GØSTA (1996): The three worlds of welfare capitalism, Repr., Oxford [u.a.].

HALL, PETER A./SOSKICE, DAVID (2008, Hrsg.): Varieties of capitalism. The institutional foundations of comparative advantage, [Nachdr.], Oxford [u.a.].

SCHUBERT, Klaus/Bazant, Ursula/Hegelich, Simon (Hrsg., 2008): Europa#ische Wohlfahrtssysteme : Ein Handbuch, Wiesbaden.

SCHMID, JOSEF (2002): Wohlfahrtsstaaten im Vergleich soziale Sicherung in Europa: Organisation, Finanzierung, Leistungen und Probleme, 2., völlig überarb. und erw. Aufl., Opladen.

SWAAN, ABRAM DE (1992): Perspectives for Transnational Social Policy, in: Government and Opposition 27/1992, S. S. 33-52.

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz: M7 V2 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre		
	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Magister	4. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Prüfungen:	Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik (PS) -- SOZ-M702 (ECTS: 3)		
Termine:	Mi woch	08:15 - 09:45	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich: Governance in Sub-Saharan Africa

190902, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2 und M 12.1

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre		
	Diplom Erziehungswiss.		Hauptstudium
	Diplom Psychologie		Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR		Hauptstudium
	LA GHS		Hauptstudium
	LA RS		Hauptstudium
	Magister		Hauptstudium
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
Termine:	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 7. Semester	Master
	Do woch	12:15 - 13:45	28.10.2010 - 17.02.2011

Politik und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten (Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich)

19090202, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar:

Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel dieser Veranstaltung ist, uns einen sozialwissenschaftlich fundierten Einblick in die Analyse von Staat und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten aus der Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft zu verschaffen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit in diesem Semester steht also nicht der Blick der Internationalen Beziehungen auf die Region des Nahen und Mittleren Ostens, stehen nicht die Konflikte zwischen den Staaten dieser Region und ihre Lösungsmöglichkeiten, sondern vielmehr die politischen Systeme der Region und ihre Gesellschaften.

Wie wir im Laufe des Semesters erkennen werden, stehen die politischen und gesellschaftlichen Akteure der Region des Nahen und Mittleren Ostens vor einer Reihe von gemeinsamen Problemen, Dilemmata und Herausforderungen. Erstens handelt es sich bei der Mehrzahl der politischen Systeme der Region um mehr oder weniger ausgeprägt nicht-demokratische Regierungssysteme, zweitens sind die meisten Staaten der Region ökonomisch eher unterentwickelt bzw. der gesellschaftliche Reichtum ist ungleich verteilt, drittens werden die politischen Ziele der Akteure und die Mittel, die sie zur Erreichung dieser Ziele wählen, in hohem Maße durch ihre Identität, ihre Selbstwahrnehmung in Bezug auf Sprache, Herkunft, Geografie und Glaube geprägt, und viertens ist die Haltung der Staaten, ihrer Eliten und Bevölkerungen zu den westlichen Staaten und insbesondere zu den USA eine Frage, deren Beantwortung ihre Politik und ihr Verhalten stark prägt. Wir werden uns im Laufe des Semesters damit beschäftigen, warum dies alles so ist und welche Folgen dies hat. Wir werden uns die Frage zu stellen haben, ob diese gemeinsamen Probleme, Dilemmata und Herausforderungen auf die koloniale Vergangenheit der Staaten, auf den Islam, auf die arabische und jüdische Kultur, auf die geografischen Gegebenheiten der Region, auf patriarchalische Traditionen, auf die Bodenschätze der Region - vor allem das Öl - und die auswärtige Hilfe, auf die Politik der Großmächte oder andere Faktoren zurückzuführen sind. Neben allem Wissen, das wir uns dabei über die Region des Nahen und Mittleren Ostens aneignen werden und wollen, werden wir immer auch allgemeinere Dinge über Herausforderungen lernen, denen sich Entwicklungsstaaten im allgemeinen stellen müssen: Wie sollen Staaten mit rapidem Bevölkerungswachstum umgehen, wie mit dem Reichtum aus Bodenschätzen und Rohstoffvorkommen, wie mit den Rechten von Frauen umgehen, wie das Bildungsniveau der Bevölkerung verbessern und wie ethnische, gesellschaftliche und politische Konflikte schlichten?

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Nach einem ersten Einblick in die Gegebenheiten, die Struktur und die Probleme der Region werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit dem geschichtliche Kontext der Region beschäftigen, dem islamischen, dem osmanischen und dem kolonialen Erbe der aktuellen Situation im Nahen und Mittleren Osten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns in vergleichender Perspektive mit den zentralen Problemdimensionen von Politik und Gesellschaft in der Region auseinandersetzen. Dazu gehören die Frage von Demokratie und Autoritarismus in der Region, der Einfluss der internationalen Politik und vor allem der Großmächte auf die Region, die politische Ökonomie und die ökonomische Entwicklung der Region, die Rolle der Zivilgesellschaft und der Religion, die Wirkung der Identitäten der Bevölkerung - der Selbstwahrnehmung von Religion, Sprache, Abstammung und Geografie - auf die Politik und die Frage, wie die Rollen von Frauen und Männern in den jeweiligen Gesellschaften der Region konstruiert und thematisiert wurden und werden. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns exemplarisch mit fünf ausgewählten politischen Systemen des Nahen und Mittleren Ostens beschäftigen. Abschließend werden wir uns im vierten Teil des Seminars mit der Frage nach den Trends und Perspektiven für die weitere Entwicklung des Nahen und Mittleren Ostens auseinandersetzen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zentrale Probleme, Dilemmata und Herausforderungen von Politik und Gesellschaft in den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- können Sie die Ursachen und Auswirkungen der gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Konflikte und Probleme im Nahen und Mittleren Osten analysieren und reflektieren
- können Sie einzelne ausgewählte politische Systeme des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 2. Semester	Master

Termine:

Mi woch 14:15 - 15:45 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt

680613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Schmidt

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Edu Sozialkunde Realschule M8.2

MA Edu Sozialkunde Gymnasium M10.4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Vergleichende Politikwissenschaft

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Master	
Termine:	Di wocho	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Menschenrechte in den internationalen Beziehungen (Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt)

68061301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar: **Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:**

Was sind Menschenrechte, woher kommen sie und warum sind sie bzw. sollte sie für das Verhalten von Staaten relevant sein? Verschiedene Ereignisse der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart unterstreichen die hohe politische und auch sozialwissenschaftliche Relevanz dieser Fragen: das Spektrum reicht dabei von der Darfur-Krise im Sudan, die seit 2003 bis zu 400.000 Menschen das Leben gekostet hat, dem Umgang mit Terroristen im US-Gefangenenlager Guantánamo bis hin zu der Frage, wie Staaten wie die USA oder die Bundesrepublik mit Menschenrechtsverletzungen in China umgehen sollen und ob oder wie diese Menschenrechtsverletzungen Gegenstand oder Nicht-Gegenstand der Gespräche mit einem immer wichtigeren Handelspartner sein können oder müssen. Allein die Tatsache, dass diese Fragen Gegenstände des öffentlichen politischen Diskurses sind, macht die Bedeutung von Menschenrechten in den internationalen Beziehungen deutlich, eine Bedeutung, die in den letzten Jahrzehnten für die internationale Politik und auch die Sozialwissenschaften stark zugenommen hat. Gegenstand dieses Seminars sind die philosophischen, normativen, rechtlichen und politischen Grundlagen der aktuellen Diskussion über Menschenrechte in den internationalen Beziehungen sowie die zentralen Kontroversen über Menschenrechte in der Theorie und der Praxis von Staaten und internationalen Organisationen. Wir werden uns in diesem Semester z.B. mit folgenden Fragen beschäftigen: Was sind die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten? Wie und warum sind Menschenrechte bedeutsam und relevant für das, was in der internationalen Politik vor sich geht? Sind Menschenrechte universell oder abhängig von der Kultur eines Staates oder einer Region? Sind Menschenrechte in der anarchischen Welt des internationalen Staatensystems wirksam? Welche Akteure sind auf der globalen und regionalen Ebene für die Einhaltung von Menschenrechten zuständig? Wie kann die Einhaltung von Menschenrechten in den Staaten erreicht und kontrolliert werden? Was kann die internationale Staatenwelt tun, wenn Staaten sich nicht an die Menschenrechte halten? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Menschenrechten und der Souveränität von Staaten? Welche Auswirkungen haben Neue Kriege, Konflikte und die Globalisierung auf Menschenrechte? Was spricht für und was gegen humanitäre Interventionen? Durch die Beschäftigung mit diesen Fragen wollen wir zu einem besseren Verständnis einiger zentraler Aspekte der internationalen Beziehungen gelangen: den Merkmalen und Eigenschaften des internationalen Systems sowie der Rolle von Werten, Normen und Ideen in der internationalen Politik. Darüber hinaus werden wir uns auch mit der Rolle des internationalen Rechts und seiner Wirksamkeit im internationalen System beschäftigen.

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Zu Beginn des Semesters werden wir uns mit der Entstehung und Entwicklung der internationalen Menschenrechtsdiskussion, den ideengeschichtlichen Grundlagen und der Frage, wie man sich sozialwissenschaftlichen mit Menschenrechten beschäftigen kann – Kann man Menschenrechte „messen“ und wenn ja, wie? –, auseinandersetzen. Dazu gehört auch die Diskussion über die Universalität oder Relativität von Menschenrechten. In einem zweiten Teil des Seminars werden wir mit der Praxis von Menschenrechten, internationalen und regionalen Menschenrechtsregimen und den Fragen nach dem Zusammenhang von Regimetypus und der Einhaltung von Menschenrechten und den Gründen beschäftigen, warum Staaten internationale Verträge über Menschenrechte unterschreiben. Im dritten Teil des Seminars steht dann eine tiefergehende Beschäftigung mit einzelnen Themenfeldern und ihrem Einfluss auf Menschenrechte im Mittelpunkt unseres Interesses, dazu gehört z.B. die Rolle von Menschenrechten in Postkonfliktstaaten, die Rolle der internationalen Zivilgesellschaft sowie die Auswirkungen der Globalisierung auf die Menschenrechte.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten erläutern und die Debatten über die Universalität und/oder Relativität von Menschenrechten nachvollziehen
- können Sie die derzeitigen globalen und regionalen Menschenrechtsregime, ihre institutionelle Ausgestaltung, ihre Rechtsnormen, ihre Reichweite und ihre Grenzen erläutern
- können Sie sich kritisch mit den Rollen der verschiedenen internationalen und nationalen Akteure im Politikfeld „Menschenrechte“ auseinandersetzen

- können Sie kritisch einzelne Menschenrechtsfragen, einschließlich Transitional Justice und Humanitäre Interventionen, erörtern
- können Sie den Einfluss von Konflikten, nationaler Außenpolitik, Globalisierung und Terrorismus auf die internationale Menschenrechtslage beurteilen
- können Sie theoretische und (aktuelle) empirische Fragen der internationalen Beziehungen am Beispiel der Menschenrechte miteinander verknüpfen
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Didaktisch-methodische Veranstaltungsbeschreibung:

Diese Lehrveranstaltung ist methodisch-didaktisch in theoretischer Hinsicht am pädagogischen Konstruktivismus und in praktischer Hinsicht am Modell des „Student-centered learning“ orientiert, dessen Credo man in der Formel „Vom Lehren zum Lernen“ (Robert B. Barr/John Tagg) zusammenfassen kann. Eines der zentralen Ziele dieses Seminars ist es, Sie als Teilnehmer und Teilnehmerinnen für Politische Theorie zu begeistern und Sie zu aktivieren, in das Seminar als Lernprozess und Lernumgebung involvierten Lernenden zu machen. Darunter verstehe ich mehr als nur die Partizipation an einer Lehrveranstaltung, sondern die **Übernahme aktiver Verantwortung aller im Seminar für den Erfolg und die Lernergebnisse aller**. Die Effektivität und der Erfolg der Lehrveranstaltung beruhen auf der Qualität der gemeinsamen intellektuellen „Reise“, die wir alle – Sie und Ich (!) – zusammen im Seminar unternehmen werden.

Diese Vision prägt unsere didaktische Vorgehensweise im Seminar. In den einzelnen Seminarsitzungen werden wir ohne Referate arbeiten. Stattdessen beruht die Arbeit im Seminar auf Ihrer und meiner gemeinsamen Arbeit im Seminar selbst und bei der Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. In den Seminarsitzungen werden wir uns die Antworten auf die Fragestellungen des Seminars gemeinsam in unterschiedlichen Gruppen und im Seminarplenum erarbeiten. Dabei kommen unterschiedlichste didaktische Methoden des erschließenden und vermittelnden Lernens zum Einsatz. Ich würde mich auch sehr freuen, wenn wir – wie im vergangenen Sommersemester – wieder möglichst intensive Diskussionen unserer Themen im Seminarplenum erleben können.:-)

Im didaktisch-methodischen Zentrum meines didaktischen Konzeptes steht das „kooperative Lernen“. Dies bedeutet, dass wir uns gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Kennzeichnend für den Aufbau der Seminarsitzungen ist der Wechsel zwischen Dozentenvortrag, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit in jeweils unterschiedlicher Gestaltung. Dabei wird durch Zuhilfenahme zahlreicher didaktischer Methoden ein hohes Aktivierungsniveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie nachhaltige Erfolge im kognitiven Bereich erzielt. Hierzu gehört auch der Wechsel von Arbeitsphasen des Alleinnachdenkens, des Austauschs mit einem Partner und der Gruppe sowie der Präsentation, Aussprache und Diskussion im Seminarplenum.

Auf Ihrer Seite setzt diese Vorgehensweise jedoch folgendes voraus: (1.) Bereitschaft zur aktiven Lektüre schwieriger und langer Texte und Vorbereitung der Sitzungen, (2.) Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit zur Übernahme von Verantwortung für den Lernerfolg des gesamten Seminars und (3.) Spaß an Theorien und ihrer Konfrontation mit der Empirie.

Für wen eignet sich dieses Seminar?

- wer konventionelle Seminare mit langweiligen Referaten öde findet
- wer sich gerne mit anspruchsvollen und auch langen theoretischen und empirischen Texten auseinandersetzen möchte
- wer die intellektuelle Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie als spannend und „sexy“ empfindet
- wer gerne und aktiv diskutieren möchte
- wer auch für einen eL-Schein bereit ist, mehr zu tun, als nur physisch anwesend zu sein
- wer gerne mit anderen Studierenden gemeinsam arbeitet und sich Wissen selbständig und eigenverantwortlich erschließt
- wer offen ist für neue didaktische Konzepte und Lernmethoden
- wer gerne „spielerisch“ lernt
- wer seinem eigenen Denken vertraut und nicht alles nur vom Dozenten präsentiert bekommen möchte
- wer regelmäßig an den Seminarsitzungen teilnehmen möchte
- wer bereit ist, Verantwortung für die Lernerfolge anderer Kommilitonen – damit schließe ich mich selbst ein (!) – zu übernehmen und
- und wer beim Lernen trotz schwieriger Inhalte **Spaß** haben möchte

Für wen eignet sich dieses Seminar nicht?

- wer keinerlei Vorkenntnisse im Bereich der Theorie und Empirie der internationalen Beziehungen hat (keine Angst, so schwierig ist es auch wieder nicht!)
- wer keine englischen Texte lesen will
- wer keinen Spaß am Arbeiten mit intellektuell anspruchsvollen Texten hat
- wer nicht gerne in studentischen Gruppen lernt
- wer nur den Ausführungen des Dozenten vertraut und nicht seinem eigenen kritischen Denken
- wer in Seminaren am liebsten passiv in der Ecke sitzen möchte;-)
- wer nicht gerne aufsteht;-)
- wer nur an einer Lehrveranstaltung konsumierend partizipieren möchte
- wer in seinem Lernen auf die Vermittlung durch den Dozenten fixiert ist.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Education Sozialkunde RS plus M8 V2

MA Education Sozialkunde Gym M10 V4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Studiengänge:

Vergleichende Politikwissenschaft		
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:

Do woch 08:15 - 09:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Politiken: Warum sind sie so, wie sie sind? (Politikfeldanalyse)

680621, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar:

Thema:

Die Teildisziplin der Politikwissenschaft, die danach fragt, warum Politiken - im Sinne von Policies - so sind, wie sie sind, ist die Policy Analyse oder Politikfeldanalyse. Sie stellt seit den 1980er Jahren einen zentralen Bereich politikwissenschaftlicher Forschung dar. In ihrem Zentrum stehen die Inhalte politischer Regulierungstätigkeit in einzelnen Politikfeldern, z.B. in der Gesundheits- oder Sozialpolitik. Legt man also die geläufige Unterscheidung von Policy, Politics und Polity zugrunde, dann beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den politisch-inhaltlichen Aspekten von Politik (Policy), die von der institutionellen Dimension von Politik (Polity) sowie dem prozessualen Aspekt von Politik (Politics) analytisch geschieden werden können. Hinsichtlich Ihrer Fragestellungen beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Kennzeichen, dem Zustandekommen und den Wirkungen politischer Programme und Regelungen. Welche politischen Entscheidungen werden getroffen, welche Gesetze verabschiedet und wie lassen sich diese Entscheidungen durch die institutionelle Strukturierung des politischen Systems und die Besonderheiten des politischen Prozesses erklären? Dabei geht es ihr nicht nur um systematische Erklärungen für politisch-inhaltliche Entscheidungen und Ergebnisse - z.B. in der Gestalt von Gesetzen -, sondern auch um politikpraktische Empfehlungen an politische Akteure. Politikfeldspezifische Kenntnisse haben somit auch eine zentrale Bedeutung für all diejenigen, die im Bereich der Politikberatung tätig sind.

Seminarbeschreibung:

In diesem Semester stehen die theoretischen Modelle und Konzepte im Vordergrund unseres Interesses, die wir heranziehen können, wenn wir auf der Suche nach den Determinanten von Policies sind. Wir werden uns gemeinsam die Hauptaussagen dieser Modelle erarbeiten und sie im Hinblick auf ihre Erklärungskraft und analytische Reichweite hin untersuchen. Dabei werden wir natürlich nicht auf der Ebene der Theorien stehenbleiben, sondern immer wieder versuchen, nach aktuellen empirischen Beispielen zur Verdeutlichung der theoretischen Aussagen zu suchen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- werden Sie sich die grundlegenden theoretischen Fundamente, Modelle und Instrumente der international vergleichenden Politikfeldanalyse erarbeitet haben, deren Hauptaussagen kennen und beurteilen können,
- kennen Sie die Stationen des Politikzyklus, können dieses Instrumentarium auf die Analyse politischer Prozesse anwenden und kennen dessen Grenzen,
- haben Sie Ihren Methodenvorrat hinsichtlich des selbständigen Erschließens von Lerninhalten erweitert und zusätzliche Schlüsselkompetenzen erworben,
- haben Sie in einer kooperativen Lerngemeinschaft verschiedene erschließende und vermittelnde Methoden des Lernens kennen gelernt, selbst ausprobiert und an sich selbst erfahren.
- haben Sie sich einen Entwurf für ein eigenständiges Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Policy-Analyse erarbeitet und diese im Seminar präsentiert.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B2 V1

alle Lehramtsstudiengänge

Magister

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Politische Theorie

Diese Veranstaltung wendet sich ausdrücklich auch an Lehramtsstudierende, da die dort behandelten Gegenstände für den Sozialkundeunterricht sehr wichtig sind!

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	Hauptstudium
Diplom Psychologie	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	Hauptstudium
LA FÖR	Hauptstudium
LA GHS	Hauptstudium
LA RS	Hauptstudium
Magister	Hauptstudium

Termine:

Do woch 10:15 - 11:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Was sind Institutionen und wie funktionieren sie? (Organisationen, Institutionen und Politik)

680731, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar:

Thema:

Überall dort, wo Menschen zusammenleben und arbeiten, finden wir Institutionen. Dieser Befund legt es nahe, davon auszugehen, dass menschliches Zusammenleben einen institutionellen Rahmen oder ein Set institutioneller Arrangements voraussetzt. Mitglied einer Gesellschaft, einer Familie, einer Schule, einer Gemeinschaft, eines Staaten, eines Unternehmens, einer Universität oder eines Verbandes zu sein, bedeutet, in institutionellen Arrangements zu leben und zu agieren. Die Suche nach Antworten auf viele Fragen, mit denen wir uns als Sozialwissenschaftler und Sozialwissenschaftlerinnen beschäftigen, viele Antworten auf Fragen über das soziale, ökonomische und politische Leben von Menschen, sind Fragen nach den Strukturen, den Rollen, den Funktionen und dem Wandel von Institutionen.

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Fragen beschäftigen, was Institutionen sind, wie diese entstehen und sich weiterentwickeln und wie ihr Funktionieren mit Hilfe des Neueren Institutionalismus erklärt werden kann. Das Seminar ist rund um die verschiedenen theoretischen „Spielarten“ des Neuen Institutionalismus aufgebaut, denen die Gemeinsamkeit zugrunde liegt, dass Institutionen die normativen Erwartungen und die politischen Strategien beeinflussen, die von Individuen, Gruppen und Regierungen gewählt werden, und auf diese Weise das politische Verhalten und die politischen Entscheidungen strukturieren und jedenfalls teilweise erklären - aber nicht: determinieren. Im ersten Block der Veranstaltungen werden wir gemeinsam untersuchen, mit welchen Begriffen und Mechanismen die verschiedenen Strömungen des Neuen Institutionalismus die Wirkungsweise und das Funktionieren von Institutionen erklären. Im zweiten Block werden wir nach den Kontexten fragen, in deren Rahmen Institutionen wirken. Im dritten Block schließlich werden wir uns mit er Frage auseinandersetzen, wie und nach welchen Kriterien man Institutionen „designen“ kann, ein Problem, dass z.B. bei der Ausarbeitung neuer Verfassungen für junge Demokratien oder im Rahmen von Verfassungsreformen von großer - auch politikpraktischer - Bedeutung ist.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zwischen den verschiedenen Varianten des Neuen Institutionalismus, ihren Schlüsselbegriffen und Hauptaussagen unterscheiden und diese auf die Untersuchung empirisch auftretender Institutionen anwenden
- können Sie die unterschiedlichen Mechanismen identifizieren und analysieren, mit deren Hilfe Institutionen Ordnung und Stabilität garantieren und bestimmte Verhaltensweisen von individuellen und kollektiven Akteure strukturieren
- können Sie die Wirkungsweise von Institutionen aus der Perspektive des Neuen Institutionalismus beschreiben und erklären
- können Sie die Wechselwirkungen zwischen Institutionen und ihrer Umwelt analysieren
- können Sie erörtern, wie Institutionen entstehen und warum sie sich verändern und wandeln
- können Sie die Stärken und Schwächen bestimmter institutioneller Design abwägen und auf die Ausgestaltung politischer Institutionen anwenden
- haben Sie Ihren Methodenvorrat hinsichtlich des kreativen Problemlösens und des selbständigen Erschließens von Lerninhalten erweitert und zusätzliche Schlüsselkompetenzen erworben
- haben Sie in einer kooperativen Lerngemeinschaft verschiedene erschließende und vermittelnde Methoden des Lernens kennen gelernt, selbst ausprobiert und an sich selbst erfahren.
- haben Sie sich den Entwurf für ein eigenständiges Forschungsvorhaben aus dem Bereich des Institutionalismus erarbeitet (z.B. als Grundlage für eine Examens- oder Diplomarbeit).

Bemerkung:

Modulzuordnung:

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B3 V1

Magister

alle Lehrämter

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Politische Theorie/

Studiengänge:

Vergleichende Systemlehre

Diplom Erziehungswiss.

Diplom Psychologie

Diplom Sozialwiss.

LA FÖR

LA GHS

LA RS

Magister

1. + 2. Jahr

1. + 2. Jahr

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Termine:

Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Kulturen in der internationalen Politik

680745, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Schmidt

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B4 V5

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:

Internationale Politik

Diplom Erziehungswiss.

Diplom Psychologie

Diplom Sozialwiss.

LA FÖR

LA GHS

LA RS

Magister

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Termine:

Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Lehramt Übergangs-PO

Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen der BRD

190201, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Maier

Kommentar: Die Vorlesung führt ein in die verfassungsrechtlichen und institutionellen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.

Bemerkung: BA Edu Soz: M2 V1 (1./ 2. Fachsemester)

BA Sowi MC3 V1

Zuordnung zu Teilgebieten:

Politisches System der BRD

Nachweis: Erwerb von Leistungsnachweisen: erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Studiengänge: Klausurtermin: letzter Lehrveranstaltungstermin

Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
B.Ed. SOZ	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Prüfungen: Politisches System I: Verfassungsrechtliche und institutionelle Grundlagen (V) -- SOZ-M201 (ECTS: 2)

Termine:

Do woch 08:15 - 09:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Vertiefungsseminar Demokratie und Gesellschaft in Deutschland: Das Bild der Nation im Wandel

190204, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Knaut

Kommentar: Im „globalen Zeitalter“ (Albrow) scheint die Bedeutung des Nationalstaates zugunsten supranationaler Regime abgenommen zu haben. Gleichzeitig hat Nationalbewusstsein nicht nur in Deutschland Konjunktur. Welche diskursiven Konstruktionen stecken hinter dem Bild, wenn Fußballfans die deutsche Flagge hissen? Welche historischen Entwicklungen von Nationalstaaten haben zu der Idee eines „Europas der Nationen“ geführt?

Ziel des Seminars ist es, diese und andere Fragen nach Bildern, Vorstellungen und Bedeutungen von Nation, am Beispiel Deutschlands, fundiert diskutieren zu können.

Das Seminar geht von einer begrifflichen Klärung aus, die den Begriff Nation zu anderen, komplementären Begriffen, wie Staat, absetzt. Die Erarbeitung von unterschiedlichen ‚Erzählungen‘ von Nation, u.a. Volksnation, Staatsnation und Kulturnation, sollen deutlich machen, welche Ideen hinter dem Begriff stehen. Diese Ideen sind Ausgangspunkt für die Analyse unterschiedlicher Typen von Nationalstaaten: Imperialer, totalitärer und demokratischer Nationalstaat verweisen auf die historische Entwicklungslinien von Nation. Als Abschluss des Seminars werden aktuelle Gegenbilder zu Nation (Supranationalismus und Kosmopolitismus) erarbeitet.

Literatur: **Basislektüre:**

Albrow, Martin (2007): Das globale Zeitalter. Suhrkamp, Frankfurt am Main.

Schulze, Hagen (1995): Staat und Nation in der europäischen Geschichte. Europa bauen. Beck, München.

Bemerkung: **Zuordnung zu Teildisziplinen:**

Politisches System der BRD

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M2 V4 (1./ 2. Fachsemester)

Studiengänge:	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Jahr Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
Prüfungen:	Vertiefungsseminar in Verbindung mit einem Querschnittsthema (PS) -- SOZ-M204 (ECTS: 2)	
Termine:	Mi woch 08:15 - 09:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	

Vertiefungsseminar Demokratie und Gesellschaft in Deutschland: Die Deutschen und ihre jüngere Geschichte im Spiegel von Jahres- und Gedenktagen, Museen, Mahnmalen, Erinnerungs- und Gedenkstätten."

19020401, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Schiffmann

Kommentar: Das öffentliche und das staatliche Erinnern und Gedenken an wichtige Abschnitte und Ereignisse der deutschen Geschichte, vor allem aber an den Holocaust, an Verfolgung und Widerstand unter der NS-Diktatur und seit 1989 auch an Verfolgung und Widerstand in der DDR drückt sich u.a. in Gedenktagen, Veranstaltungen, Reden, Ausstellungen, dem Bau von Mahnmalen, Denkmälern und der Einrichtung und dem Betrieb von Gedenkstätten aus. Darin drückt sich nicht nur „Erinnerungskultur“ aus sondern auch mehr oder minder bewusste „Geschichtspolitik“ und/oder „Erinnerungspolitik“, und damit ein „Kampf um die Geschichte“. Wer über (zeit)historische Deutungsmacht verfügt, übt mittelbar auch politischen Einfluss aus.

In dieser Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen, aber auch das Heranwachsen neuer Generationen seit 1945 nicht nur den wissenschaftlichen sondern insbesondere auch den öffentlichen Diskurs über die „jüngste Vergangenheit“ geprägt, Themen gesetzt und verändert und damit letztlich auch den politischen und staatspolitischen Umgang damit beeinflusst hat. Und: Wie und gegebenenfalls für wen oder was (Zeit-)Geschichte instrumentalisiert wird und wurde.

Literatur: Reichel, Peter: Schwarz-Rot-Gold.

(Online-)Dossier "Geschichte und Erinnerung", Bonn 2008, auf http://www.bpb.de/themen/LL5SJ8,0,0,Geschichte_Erinnerung_Politik.html. Darin u.a. Wolfrum, Edgar. "Geschichte der Erinnerungskultur in der DDR und BRD" und Steinbach Peter: Politik mit Geschichte - Geschichtspolitik?

Möller, Horst: Erinnerung(en), Geschichte, Identität. In: APuZ 28/2001 (http://www.bpb.de/publikationen/LJ7H5Z,0,Erinnerung%28en%29_Geschichte_Identit%E4t.html)

Wolfrum, Edgar: Geschichte als Waffe. Göttingen, 2001.

Frei, Norbert: 1945 und Wir. Das Dritte Reich im Bewusstsein der Deutschen. München, 2005.

Winkler, Heinrich August (Hrsg.): Griff nach der Deutungsmacht. Zur Geschichte der Geschichtspolitik in Deutschland. Göttingen, 2004.

Bemerkung: **Zuordnung zu Teildisziplinen:**

Politisches System der BRD

Modulzuordnungen:

Studiengänge:	BA Edu Soz M2 V4 (1./ 2. Fachsemester) B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
----------------------	--	---	--

Prüfungen: Vertiefungsseminar in Verbindung mit einem Querschnittsthema (PS) -- SOZ-M204 (ECTS: 2)

Termine:	Do Einzel	10:00 - 11:30	am 28.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
	Do Einzel	10:00 - 11:30	am 04.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
	Do Einzel	10:00 - 11:30	am 11.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176
	Sa Einzel	09:30 - 17:00	am 22.01.2011	
	Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 29.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105
	Do Einzel	10:00 - 11:30	am 03.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002

Kommunalpolitik und Sozialkundeunterricht

19020402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Geiger

Kommentar: Das Seminar „Kommunalpolitik und Sozialkundeunterricht“ richtet sich an die angehenden Sozialkundeführer. In der Veranstaltung sollen wichtige Sachverhalte zu den Themen „Demokratie in der Gemeinde“ und „politische Beteiligung in der Gemeinde“ erarbeitet werden. Diese Inhalte können für die spätere Lehrtätigkeit hilfreich sein und orientieren sich

nach dem Lehrplan für Sozialkunde an Realschulen und Gymnasien für die Sekundarstufe 1. Die Auseinandersetzung mit Fragen und Aufgaben erfordert sachgemäße Information, Denken in Alternativen und den Versuch, politische Urteile rational und wertbezogen zu begründen. Demnach soll den Studierenden das Wissen über geplante „Schulstunden“ vermittelt werden. Diese sollen nach dem Planschema einer Unterrichtsstunde aufgebaut und im Anschluss reflektiert werden. Somit kommt es in diesem Seminar nicht nur auf die Vermittlung von Fachwissen an, sondern die Wahl der Unterrichtsmethode ist für die Zielsetzung und Umsetzung der Wissensvermittlung von entscheidender Bedeutung. Das korrekte Planen einer Unterrichtsstunde zum Thema Gemeinde steht im Mittelpunkt dieses Seminars.

Literatur: **Literatur**

- Breit, Gotthard/Georg Weisseno: Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung. Schwalbach/Ts. 2002
- Deiseroth, Dieter/ Gollon, Marc A./Wolf, Heinz-Ulrich: Demokratie heute. Sozialkunde. Rheinland-Pfalz/Saarland. Braunschweig 2009. S. 49 - 67.
- Wollmann, Hellmut/ Roland Roth (Hrsg.): Kommunalpolitik. Politisches Handeln in den Gemeinden. Bonn 1998.

Bemerkung: Modulzuordnung:

BA Edu Sozialkunde Modul 2.4

Nachweis: **Anforderungen an den Scheinerwerb**

1. Eine Unterrichtsstunde zu einem Thema „Kommunalpolitik“

- Dauer: 45 Minuten
- Aufbau wie eine Unterrichtsstunde
- Thema: Kommunalpolitik
- Unterrichtsphasen beachten (Einstiegs-, Erarbeitungs- und Sicherungsphase)
- Gestaltung eines Arbeitsblattes
- Reflexion der „Stunde“

2. Schriftliche Ausarbeitung

- Umfang von mind. 6 und max. 10 Seiten,

ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur

(DinA4 mit PC, Schriftart: Arial, Schriftgröße 12, Absatz 1,5 zeilig, Rand rechts 3cm)

Inhalt:

- Deckblatt (Name, Thema, Studiengang, Seminartitel, Datum, Semester)
- Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis
- Lernzielformulierung
- Sachanalyse zum jeweiligen Thema
- Verlaufsplan
- Reflexion der „Stunde“

Studiengänge:	B.Ed. SOZ	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine: Mi woch 16:00 - 18:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104

Regierungssysteme und Demokratietypen: Die USA, Deutschland, England und die Schweiz (Analyse und Vergleich politischer Systeme)

190402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Werner

Kommentar:

Auch wenn es bis heute innerhalb des Faches Politikwissenschaft Diskussionen darüber gibt, was Vergleichende Politikwissenschaft ausmacht, gehört der Vergleich bereits seit der Antike zur Analyse politischer Strukturen. Bereits Aristoteles untersuchte 158 Verfassungen damaliger Staaten, Alexis de Tocqueville untersuchte Mitte des 19 Jh. „Die Demokratie in Amerika“. Lässt man einmal den Blick auf die Methodenfragen außer Acht, kann man durchaus argumentieren, dass jedwede sozialwissenschaftliche Beschäftigung direkt oder indirekt sich einer vergleichende Perspektive bedient. Letztlich lassen beispielsweise erst Vergleiche eine fundierte Aussage darüber zu, ob wir eine Wahlbeteiligung von 60% nun als hoch oder niedrig erachten dürfen (Pelinka 2005).

Im Sinne einer Vergleichenden Regierungslehre, nimmt sich das Seminar zunächst der politics-und polity- Dimensionen in den einzelnen Ländern an, um in einem zweiten Schritt den Blick im Sinne der Vergleichenden Politikwissenschaft auf

das Gesamtsystem (politics, polity und policies) exemplarisch zu weiten. Einfacher gesagt, wollen wir uns zunächst Aufbau und Struktur bestimmter Regierungssysteme anschauen um uns dann damit zu beschäftigen, welche Auswirkungen diese beispielweise bei der Umsetzung einer Arbeitsmarktreform haben können.

Da sich insbesondere die Vergleichende Politikwissenschaft immer wieder auch mit Methodenfragen auseinander setzen musste, wird die Methodologie wenigstens am Rande des Seminars eine Rolle spielen.

Der Seminarplan sowie eine Liste mit Basisliteratur stehen zur ersten Sitzung im Intranet.

Teilnahmevoraussetzung/Scheinerwerb: Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Literatur:

Zur Einführung empfohlen:

Abromeit, H. / Stoiber, M. (2006). Demokratien im Vergleich : Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme. Wiesbaden.

Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (2003): Entwicklung und Stellenwert der vergleichenden Politikwissenschaft. In: Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.). *Vergleichende Politikwissenschaft*. 4., überarb. und erw. Aufl. Opladen, 13-28.

Pelinka, Anton (2005): *Vergleich politischer Systeme* . Wien [u.a.].

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M4 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Nachweis:

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Lektüre der Seminartexte vorausgesetzt. **JEDER Teilnehmer übernimmt im Rahmen des Seminars ein Referat.** Für einen qL bzw. einen anderen benoteten Schein, wird die Abgabe einer Hausarbeit erwartet.

Studiengänge:

B.Ed. SOZ	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	Grundstudium
Diplom Psychologie	Grundstudium
LA FÖR	Grundstudium
LA GHS	Grundstudium
LA RS	Grundstudium
Magister	Grundstudium

Prüfungen:

Regierungssysteme und Demokratiearten (PS) -- SOZ-M402 (ECTS: 2)

Termine:

Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106

Regierungssysteme und Demokratiearten: Föderalismus im internationalen Vergleich

19040201, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Buchner

Kommentar:

Weltweit verfügen 25 Staaten, deren Einwohner etwa 40% der Weltbevölkerung ausmachen, über eine föderale Staatsordnung. Die Ausgestaltungen dieser Föderationen legen eine erstaunliche Bandbreite hinsichtlich ihrer Entstehungsbedingungen, ihrer Ziele, aber auch Ihrer Organisationsprinzipien an den Tag.

Der internationale Vergleich föderaler Staaten wird uns zeigen wie unterschiedlich diese organisiert sein können und ermöglicht es uns zu verstehen, warum sich ähnliche Einrichtungen in verschiedenen politischen oder gesellschaftlichen Zusammenhängen unterschiedlich auswirken können.

Im ersten Teil des Seminars werden wir die ideengeschichtlichen und theoretischen Grundlagen des Föderalismus erarbeiten. Darauf aufbauend widmet sich der zweite Teil - ausgehend vom föderalen System der Bundesrepublik Deutschland - dem Vergleich anhand ausgewählter Länderbeispiele (u.a.: Australien, Belgien, Indien, Kanada, Schweiz, USA).

Hierbei werden wir zum einen institutionelle Merkmale (Kompetenzverteilung, Zweite Kammern etc.), und zum anderen deren Auswirkungen auf den politischen Prozess, bzw. dessen Gestaltung (Politische Willensbildung, Finanzverfassung etc.) analysieren.

In einem dritten Teil des Seminars werden wir uns Kritik, aktuellen Reformdebatten und Entwicklungen (bspw.: Dezentralisierungsprozesse in Europa) des Föderalismus zuwenden.

Literatur:

Sturm, Roland/ Zimmermann-Steinhart, Petra (2010²): Föderalismus. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos.

(Die zweite Auflage des Buches erscheint im September 2010. Es wird als Seminargrundlage dienen, die Anschaffung wird daher dringend empfohlen.)

Weiterführend:

Anderson, George (2008): Föderalismus. Opladen: Barbara Budrich.

Benz, Arthur/ Lehbruch, Gerhard (Hrsg.) (2002): Föderalismus. Analysen in entwicklungsgeschichtlicher und historischer Perspektive. PVS Sonderheft 32/2001. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Beyme, Klaus von (2007): Föderalismus und regionales Bewusstsein. Ein internationaler Vergleich. München: Beck.

Detterbeck, Klaus/ Renzsch, Wolfgang/ Schieren, Stefan (Hrsg.) (2010): Föderalismus in Deutschland. München: Oldenbourg.

Kincaid, John/ Tarr, G. Alan (Hrsg.) (2005): Constitutional Origins, Structure, and Change in Federal Countries. A Global Dialog on Federalism. Volume 1. Montréal: McGill-Queen's UP.

Sturm, Roland (2003): Föderalismus in Deutschland. München: Bayrische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.

Bemerkung:

Voraussetzung:

Die Lektüre der Seminartexte sowie die aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.

Zudem wird jeder Teilnehmer im Rahmen eines Gruppenreferats das Seminar mitgestalten. Die Referatsvorbereitung erfolgt in enger Abstimmung mit der Dozentin.

Nachweis:

Ein qualifizierter Leistungsnachweis kann durch die Anfertigung einer Hausarbeit erreicht werden.

Studiengänge:

B.Ed. SOZ	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	Grundstudium
Diplom Psychologie	Grundstudium
LA FÖR	Grundstudium
LA GHS	Grundstudium
LA RS	Grundstudium
Magister	Grundstudium

Termine:

Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten

190403, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schünemann

Kommentar: Mit dem Inkrafttreten des Lissabon-Vertrags Anfang Dezember 2009 hat die EU ihre fast zehnjährige konstitutionelle Dauerkrise hinter sich gelassen. Die durch den langwährigen Reformprozess ohnehin getrübte Freude darüber wurde sehr bald durch die nächste Krisenerfahrung gebremst. Mit der Euro-Krise, mit strauchelnden Volkswirtschaften, allen voran der griechischen, und mit innereuropäischen Transferleistungen in Milliardenhöhe sah sich die Union im Frühjahr 2010 mit neuen gravierenden Schwierigkeiten konfrontiert. Die neue Krise hat von den Akteuren und Institutionen der Europäischen Union binnen kürzester Zeit die Aufgabe traditioneller Gewissheiten und zum Teil dogmatisch verteidigter Regeln verlangt. Damit hat die Gemeinschaft einen faktischen Wandel vollzogen, der vielleicht tiefgreifender ist als alle Neuerungen des Reformvertrags. Zudem hat die Griechenlandkrise gezeigt, wie leicht nationale Gräben wieder aufreißen können und wie bedrohlich sich künftige Ereignisse dieser Art auf die weitere Entwicklung des Einigungsprojekts auswirken könnten. Das zweite Halbjahr 2010 sowie der der Jahreswechsel stellen also einen spannenden Zeitabschnitt dar, um sich der Europäischen Union zuzuwenden.

Um die aktuelle und künftige Entwicklung der europäischen Integration verstehen zu können, ist es wichtig zu wissen, was für eine politische Gemeinschaft die EU heute eigentlich darstellt und welchen Weg sie bereits hinter sich hat. Ferner müssen wir uns fragen, wie die EU funktioniert und wie die europäische Politik auf die nationalen Systeme einwirkt. Das politische System der EU wird den Schwerpunkt dieses Seminars bilden, darüber hinaus wird aber auch die Europäisierung der Mitgliedstaaten in den Blick genommen werden.

Literatur: Schmidt, Siegmund/Schünemann, Wolf J.: Europäische Union, Baden-Baden: Nomos-Verlag, 2009. [Seminargrundlage, zur Anschaffung empfohlen]

Weitere einführende Literatur:

Bomberg, Elizabeth E. : The European Union: how does it work? Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2008.

Cini, Michelle: European Union politics. Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2007.

Hix, Simon : The political system of the European Union. 2. Aufl. Basingstoke [u.a.] : Palgrave, 2005.

Hix, Simon : What's wrong with the European Union and how to fix it. London [u.a.] : Polity Press, 2008.

Jachtenfuchs, Markus [Hrsg.] : Europäische Integration. Opladen : Leske + Budrich, 2003.

Kohler-Koch, Beate : Europäische Integration - europäisches Regieren. Wiesbaden : VS-Verl. für Sozialwiss., 2004.

McCormick, John : Understanding the European Union. Basingstoke [u.a.] : Palgrave, 2003.

Peterson, John [Hrsg.] : The institutions of the European Union. Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2006.

Tömmel, Ingeborg: Das politische System der EU. München [u.a.] : Oldenbourg, 2006.

Wallace, Helen [Hrsg.]: Policy making in the European Union. - Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press, 2005.

Wessels, Wolfgang: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden : VS-Verl. für Sozialwiss., 2008.

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

BA Edu Soz M4 V3 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre/ Internationale Politik		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten (PS) -- SOZ-M403 (ECTS: 2)		
Termine:	Mo	woch	10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten - Regieren in der EU

19040301, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Buchner

Kommentar: Die Europäische Union ist ein stetig im Wandel begriffenes System - aktuell zeigt sich die insbesondere durch die Herausforderungen im Zuge der Wirtschaftskrise, aber auch durch den vor knapp einem Jahr in Kraft getretenen Vertrag von Lissabon. Im Rahmen dieses Seminars soll dieses politische System - seine Entwicklung, seine Strukturen, seine Arbeitsweise und auch seine derzeitigen Herausforderungen - näher betrachtet und analysiert werden.

Das Seminar wird sich folglich zunächst mit den zentralen Entwicklungs- und Integrationsschritten der Europäischen Union auseinandersetzen, um sich anschließend in zwei Etappen mit dem Regieren im Mehrebenensystem der EU zu beschäftigen.

Hier werden wir zum einen die institutionellen Strukturen und Entscheidungsprozesse innerhalb des politischen Systems der EU näher betrachten und in diesem Kontext auch die beteiligten Akteure (Mitgliedstaaten/ Interessengruppen) in die Auseinandersetzung mit einbeziehen. Zum zweiten werden wir anhand ausgewählter Politikbereiche (u.a. Umweltpolitik, Außen- und Sicherheitspolitik) die Prozesse der Politikformulierung und der Implementierung näher beleuchten. In diesem Zusammenhang wird auch der Frage nach der Europäisierung der Mitgliedstaaten nachgegangen werden.

Ausgehend von bis dahin erarbeiteten Kompetenzen werden wir uns im abschließenden Teil des Seminars aktuellen Debatten über Perspektiven und Herausforderungen (bspw.: Erweiterung, Demokratiedefizit) des politischen Systems der EU zuwenden.

Literatur:

- Bieling, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2006²): Theorien der europäische Integration. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Bomberg, Elizabeth/ John Peterson (2000²): Decision-Making in the European Union. Basingstoke: Palgrave.
- Hix, Simon (Hrsg.) (2005²): The political system of the European Union. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Holzinger, Katharina (Hrsg.) (2005): Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte. Paderborn: Schöningh.
- Kohler-Koch, Beate/ Conzelmann, Thomas/ Knodt, Michèle (Hrsg.) (2004): Europäische Integration - europäisches Regieren. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Leiß, Oliver (Hrsg.) (2010): Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Michalowitz, Irina (2007): Lobbying in der EU. Wien: facultas.
- Nugent, Neill (2006⁶): The government and politics of the European Union. Durham: Duke UP.
- Schmidt, Siegmund/ Schönemann, Wolf (2009): Europäische Union. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos.
- Tömmel, Ingeborg (2008³): Das politische System der EU. München: Oldenbourg.
- Wallace, Helen (Hrsg.) (2010⁶): Policy making in the European Union. Oxford: Oxford UP.
- Weidenfeld, Werner (2010): Die Europäische Union. Stuttgart: UTB.
- Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden: VS-Verlag.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M4 V3 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Voraussetzung:

Vergleichende Systemlehre/ Internationale Politik
Die Lektüre der Seminartexte sowie die aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.

Zudem wird jeder Teilnehmer im Rahmen eines Gruppenreferats oder in der Funktion eines aktuellen Berichterstatters das Seminar mitgestalten.

Der Berichterstatter wird jeweils die, in der dem Seminar vorausgegangenen Woche, stattgefundenen Ereignisse innerhalb des politischen Systems der EU kurz erläutern und den anderen Seminarteilnehmer so einen kurzen Einblick in das aktuelle Geschehen geben.

Die Referatsvorbereitung erfolgt in enger Abstimmung mit der Dozentin.

Studiengänge:

B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Prüfungen:	Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten (PS) -- SOZ-M403 (ECTS: 2)	
Termine:	Do woch 14:15 - 15:45 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	

Schlüsselprobleme Vergleichende Politikwissenschaft: Parlamente im Vergleich: Frauen in Parlamenten

190404, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Knaut

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in die vergleichende Parlamentarismusforschung unter der besonderen Berücksichtigung der Frage der Repräsentation von Frauen in Parlamenten.

Am Beispiel dreier unterschiedlicher Typen von Parlamenten, dem Deutschen Bundestag, dem amerikanischen ‚House of Representatives‘ und dem japanischem *shūgin* werden Strukturen und Funktionen von Parlamenten erarbeitet, typologisiert und verglichen. Dabei soll im Besonderen der Frage nachgegangen werden, welche spezifischen institutionellen Konfigurationen die Integration von Frauen fördern.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung unterschiedlicher Parlamentstypologien im Kontext feministischer Parlamentarismusforschung. Die Typen von Parlamenten gilt es an den genannten Beispielen unter dem Blick der Funktionalität für die (Des-)integration von Frauen in parlamentarische Strukturen zu diskutieren.

Literatur: Grundlegende Literatur:

Rosenberger, Sieglinde / Sauer, Birgit (Hg.) (2004): Politikwissenschaft und Geschlecht. Konzepte, Verknüpfungen, Perspektiven. UTB, Wien.

Marschall, Stefan (2005): Parlamentarismus. Eine Einführung. Nomos Verlag, Baden-Baden.

Bemerkung: Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:

Vergleichende Systemlehre		
B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Prüfungen: Ausgewählte Schlüsselprobleme der vergleichenden Politikwissenschaft (PS) -- SOZ-M404 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Xylinderstr. 1 - XY 321

Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde

190502, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Batt

Kommentar:

Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel dieser einführenden Veranstaltung ist es, Studierende mit klassischen und neueren fachdidaktischen Konzeptionen der Sozialkunde vertraut zu machen. Dabei sollen einerseits die Konzeptionen hinsichtlich ihrer Schlüsselbegriffe sowie ihrer jeweiligen Stärken und Schwächen analysiert werden. Andererseits wird nach der Möglichkeit sowie der Art und Weise der Anwendung und Umsetzung der Konzeptionen in der schulischen Praxis gefragt werden.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- wissen Sie, was fachdidaktische Konzeptionen sind und welche Bedeutung sie für die Planung von Sozialkundeunterricht haben
- können Sie klassische und neuere fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde hinsichtlich der jeweiligen Schlüsselbegriffe, Aussagen, Stärken und Schwächen unterscheiden und vergleichen
- können Sie die Umsetzung der fachdidaktischen Konzeptionen im Sozialkundeunterricht reflektieren
- können Sie fachdidaktische Konzeptionen anhand exemplarischer Lerninhalte in Unterrichtssequenzen didaktisch umsetzen.

Bemerkung: Modulzuordnungen:

BA Edu Soz: M5 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teilgebieten:

Studiengänge:	Fachdidaktik der Sozialkunde		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Prüfungen: Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde (PS) -- SOZ-M502 (ECTS: 2)

Termine: Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde

19050201, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rodd

Bemerkung: Modulzuordnungen:

BA Edu Soz: M5 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teilgebieten:

Studiengänge:	Fachdidaktik der Sozialkunde		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Prüfungen: Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde (PS) -- SOZ-M502 (ECTS: 2)

Termine: Do woch 18:00 - 20:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik

190602, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Schmidt

Bemerkung: Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M6 V2 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Internationale Politik		
	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Prüfungen: Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik (V) -- SOZ-M602 (ECTS: 3)

Termine: Mi woch 16:15 - 17:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

Probleme und Konfliktfelder der internationalen Beziehungen

190603, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Batt

Kommentar: Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

In dieser Veranstaltung wollen wir gemeinsam an unserer Fähigkeit zur kritischen und theorieunterfütterten Analyse internationaler Politik arbeiten. Auf der Grundlage verschiedener Theorien der Internationalen Beziehungen werden wir uns mit Schlüsselkonzepten, -gegenständen und -debatten der internationalen Politik beschäftigen. Hierzu gehören u.a. Krieg, Frieden, Sicherheit, Entwicklung, Menschenrechte, Kultur oder Umwelt. Ziel ist es, dass die TeilnehmerInnen am Ende des Semesters über einen konzeptionellen und analytischen „Werkzeugkasten“ verfügen, mit dem sie die aktuelle internationale Politik auf politikwissenschaftlichem Niveau analysieren können. Dabei wollen wir eine Verbindung zwischen theoretischen Modellen, aktuellen empirischen Prozesse und Vorgängen der internationalen Politik sowie der Problematisierung der Themen für den Sozialkundeunterricht suchen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- haben Sie sich mit Schlüsselkonzepten der Analyse internationaler Politik beschäftigt und können diese auf das Verständnis aktueller Politik anwenden
- haben Sie die aktuellen Entwicklungen der internationalen Politik verfolgt und können diese unter Zuhilfenahme politikwissenschaftlicher Kategorien untersuchen
- haben Sie sich mit den wichtigsten Theorieansätzen der internationalen Politik beschäftigt
- haben Sie sich mit zentralen wissenschaftlichen Debatten im Bereich der Internationalen Politik auseinandergesetzt
- haben Sie das Wechselverhältnis zwischen Theorie und Empirie im Bereich der Internationalen Politik analysiert
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und intellektuell fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft .**

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M6 V3 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:

Internationale Politik		
B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Prüfungen:

-- (ECTS:) // -- (ECTS:)

Termine:

Mo woch 14:15 - 15:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

Probleme und Konfliktfelder der internationalen Beziehungen

19060301, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Menzel

Kommentar:

Das Proseminar behandelt ausgewählte Probleme und Konfliktfelder der internationalen Beziehungen mit einem Schwerpunkt auf der klassischen Sicherheitspolitik. Nach Klärung zentraler Begriffe - Konflikt, Krieg, Frieden, Kooperation, Sicherheit - betrachten wir Grundstrukturen des internationalen Systems und ihr Konfliktpotenzial (Ost-West-Konflikt und die Post-Cold-War-Ära). Anschließend wenden wir uns verschiedenen theoretischen Perspektiven zur Analyse von Konflikt- und Kriegsursachen (Liberalismus, Realismus, Neoinstitutionalismus) sowie der These Huntingtons vom „Kampf der Kulturen“ zu. Die theoretischen Annahmen wenden wir danach auf ausgewählte Konflikte in verschiedenen Politikfeldern und Regionen (Proliferation, Terrorismus, Persischer Golf/Mittlerer Osten, Südasien/Indien-Pakistan-Afghanistan, Kaukasus/Armenien-Aserbaidschan-Georgien) an und überprüfen deren Erklärungsgehalt.

Literatur:

Einführungs- und Überblicksliteratur

Brown, Michael u.a. (Hg.) (1998): Theories of War and Peace. Cambridge.

Carlsnaes, Walter u.a. (Hg.) (2002): Handbook of International Relations, London.

Hellmann, Gunther u. a. (Hg.) (2003): Die neuen internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden.

Kaiser, Karl und Hans-Peter Schwarz (Hg.) (2000): Weltpolitik im neuen Jahrhundert, Bonn.

Kegley, Charles (Hg.) (1995): Controversies in International Relations Theory. Realism and the Neoliberal Challenge, New York.

Masala, Carlo u.a. (2010): Handbuch zur internationalen Politik, Wiesbaden.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz M6 V3 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:

Internationale Politik		
B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Prüfungen:

Probleme und Konfliktfelder der internationalen Beziehungen (PS) -- SOZ-M603 (ECTS: 4)

Termine:

Di woch 18:15 - 19:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Politik und Wirtschaft

190701, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

N./Schmidt

Kommentar:

Liebe Studierende,

damit Sie sich zu dieser Veranstaltung während der Belegphase anmelden können, **wurden von Seite der Abteilung Herr Prof. Dr. Schmidt als begleitender Dozent und ein fiktiver Veranstaltungstermin erfasst.**

Sobald die Daten des **zuständigen Dozenten** und **die Veranstaltungszeit** vorliegen, werden die Angaben aktualisiert. Bitte prüfen Sie vor Beginn des Wintersemesters die tatsächlichen Daten!!!

Herr Prof. Dr. Schmidt wird NICHT Dozent dieser Veranstaltung sein.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. G.Kayser-Schäfer

27.09.2010

Bemerkung:	Modulzuordnungen:	
	BA Edu Soz: M7 V1 (5. Fachsemester)	
Studiengänge:	Lehramt RS: auch VWL-Schein im Grund- oder Hauptstudium erwerbbar	
	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester Grundstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
Termine:	Mo Einzel	10:00 - 12:00 am 25.10.2010

Politik und Wirtschaft

19070101, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

N./Schmidt

Kommentar: Liebe Studierende,

damit Sie sich zu dieser Veranstaltung während der Belegphase anmelden können, **wurden von Seite der Abteilung Herr Prof. Dr. Schmidt als begleitender Dozent und ein fiktiver Veranstaltungstermin erfasst.**

Sobald die Daten des **zuständigen Dozenten** und **die Veranstaltungszeit** vorliegen, werden die Angaben aktualisiert. Bitte prüfen Sie vor Beginn des Wintersemesters die tatsächlichen Daten!!!

Herr Prof. Dr. Schmidt wird NICHT Dozent dieser Veranstaltung sein.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. G.Kayser-Schäfer

27.09.2010

Bemerkung:	Modulzuordnungen:	
	BA Edu Soz: M7 V1 (5. Fachsemester)	
Studiengänge:	Lehramt RS: auch VWL-Schein im Grund- oder Hauptstudium erwerbbar	
	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester Grundstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
Prüfungen:	Politik und Wirtschaft (PS) -- SOZ-M701 (ECTS: 3)	
Termine:	Mo Einzel	08:00 - 09:00 am 25.10.2010 LD Gebäude C III - CIII 148
	Fr Einzel	14:00 - 19:00 am 03.12.2010 LD Gebäude C III - CIII 248
	Sa Einzel	09:00 - 14:00 am 18.12.2010 LD Gebäude C III - CIII 148
	Sa Einzel	09:00 - 15:30 15.01.2011 - 15.10.2010
	Sa Einzel	09:00 - 14:00 am 12.02.2011

Kommunale Wirtschaft in Deutschland - Einfluss von Europa, von Bund und Ländern

19070201, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Fischer

Kommentar: Das Seminar besteht aus zwei Tagen Theorie (Mischung aus Vortrag, Diskussion und Gruppenaufgaben) und einem Tag Exkursion zu kommunalen Unternehmen (vorauss. Stadtwerke und Verkehrsbetriebe Karlsruhe).

Bei den Exkursionen lernen die Teilnehmer einen Teil des Betriebs der Unternehmen kennen und hören von leitenden Angestellten bzw. der Geschäftsführung aktuelle Positionen zur kommunalen (Versorgungs- und Verkehrs-)Wirtschaft in Deutschland. Der Tag der Exkursion liegt noch nicht fest; vorauss. Freitag, 28. Januar 2011.

Im Rahmen des Proseminars werden ein Kurzschrift (in Stichworten) und weitere, teils grundsätzliche, teils aktuelle Unterlagen zum Thema verteilt.

Bemerkung: Näheres zu den Inhalten siehe "Lerninhalte" des Proseminars.
Modulzuordnungen:

BA Edu Soz: M7 V2 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Nachweis: Vergleichende Systemlehre
Vorausss. Abschlussarbeit zu vom Lehrbeauftragten vorgegebenem Thema oder zu frei gewähltem Thema aus dem Umfeld des Proseminars; Umfang max. 6 A4-Seiten mit 30 Zeichen à 60 Anschläge, plus Quellenangabe.

Studiengänge: Teilnahme am Seminar und an der Exkursion ist Voraussetzung für den Leistungsnachweis.
B.Ed. SOZ 3. Semester - 6. Semester Grundstudium
Prüfungen: Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik (PS) -- SOZ-M702 (ECTS: 3)

Termine:

Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 15.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107
Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 22.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich: Governance in Sub-Saharan Africa

190902, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2 und M 12.1

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Studiengänge:

Vergleichende Systemlehre		Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.		Hauptstudium
Diplom Psychologie		Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA FÖR		Hauptstudium
LA GHS		Hauptstudium
LA RS		Hauptstudium
Magister		Hauptstudium
M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 7. Semester	Master

Termine:

Do woch	12:15 - 13:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107
---------	---------------	-------------------------	----------------------------------

Politik und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten (Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich)

19090202, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar:

Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel dieser Veranstaltung ist, uns einen sozialwissenschaftlich fundierten Einblick in die Analyse von Staat und Gesellschaft im Nahen und Mittleren Osten aus der Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft zu verschaffen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit in diesem Semester steht also nicht der Blick der Internationalen Beziehungen auf die Region des Nahen und Mittleren Ostens, stehen nicht die Konflikte zwischen den Staaten dieser Region und ihre Lösungsmöglichkeiten, sondern vielmehr die politischen Systeme der Region und ihre Gesellschaften.

Wie wir im Laufe des Semesters erkennen werden, stehen die politischen und gesellschaftlichen Akteure der Region des Nahen und Mittleren Ostens vor einer Reihe von gemeinsamen Problemen, Dilemmata und Herausforderungen. Erstens handelt es sich bei der Mehrzahl der politischen Systeme der Region um mehr oder weniger ausgeprägt nicht-demokratische Regierungssysteme, zweitens sind die meisten Staaten der Region ökonomisch eher unterentwickelt bzw. der gesellschaftliche Reichtum ist ungleich verteilt, drittens werden die politischen Ziele der Akteure und die Mittel, die sie zur Erreichung dieser Ziele wählen, in hohem Maße durch ihre Identität, ihre Selbstwahrnehmung in Bezug auf Sprache, Herkunft, Geografie und Glaube geprägt, und viertens ist die Haltung der Staaten, ihrer Eliten und Bevölkerungen zu den westlichen Staaten und insbesondere zu den USA eine Frage, deren Beantwortung ihre Politik und ihr Verhalten stark prägt. Wir werden uns im Laufe des Semesters damit beschäftigen, warum dies alles so ist und welche Folgen dies hat. Wir werden uns die Frage zu stellen

haben, ob diese gemeinsamen Probleme, Dilemmata und Herausforderungen auf die koloniale Vergangenheit der Staaten, auf den Islam, auf die arabische und jüdische Kultur, auf die geografischen Gegebenheiten der Region, auf patriarchalische Traditionen, auf die Bodenschätze der Region - vor allem das Öl - und die auswärtige Hilfe, auf die Politik der Großmächte oder andere Faktoren zurückzuführen sind. Neben allem Wissen, das wir uns dabei über die Region des Nahen und Mittleren Ostens aneignen werden und wollen, werden wir immer auch allgemeinere Dinge über Herausforderungen lernen, denen sich Entwicklungsstaaten im allgemeinen stellen müssen: Wie sollen Staaten mit rapidem Bevölkerungswachstum umgehen, wie mit dem Reichtum aus Bodenschätzen und Rohstoffvorkommen, wie mit den Rechten von Frauen umgehen, wie das Bildungsniveau der Bevölkerung verbessern und wie ethnische, gesellschaftliche und politische Konflikte schlichten?

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Nach einem ersten Einblick in die Gegebenheiten, die Struktur und die Probleme der Region werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit dem geschichtliche Kontext der Region beschäftigen, dem islamischen, dem osmanischen und dem kolonialen Erbe der aktuellen Situation im Nahen und Mittleren Osten. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns in vergleichender Perspektive mit den zentralen Problemdimensionen von Politik und Gesellschaft in der Region auseinandersetzen. Dazu gehören die Frage von Demokratie und Autoritarismus in der Region, der Einfluss der internationalen Politik und vor allem der Großmächte auf die Region, die politische Ökonomie und die ökonomische Entwicklung der Region, die Rolle der Zivilgesellschaft und der Religion, die Wirkung der Identitäten der Bevölkerung - der Selbstwahrnehmung von Religion, Sprache, Abstammung und Geografie - auf die Politik und die Frage, wie die Rollen von Frauen und Männern in den jeweiligen Gesellschaften der Region konstruiert und thematisiert wurden und werden. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns exemplarisch mit fünf ausgewählten politischen Systemen des Nahen und Mittleren Ostens beschäftigen. Abschließend werden wir uns im vierten Teil des Seminars mit der Frage nach den Trends und Perspektiven für die weitere Entwicklung des Nahen und Mittleren Ostens auseinandersetzen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zentrale Probleme, Dilemmata und Herausforderungen von Politik und Gesellschaft in den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- können Sie die Ursachen und Auswirkungen der gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Konflikte und Probleme im Nahen und Mittleren Osten analysieren und reflektieren
- können Sie einzelne ausgewählte politische Systeme des Nahen und Mittleren Ostens analysieren
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Sozialkunde	1. Semester - 3. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 2. Semester	Master

Termine: Mi woch 14:15 - 15:45 27.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt

680613, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 45

Schmidt

Bemerkung: Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Edu Sozialkunde Realschule M8.2

MA Edu Sozialkunde Gymnasium M10.4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Vergleichende Politikwissenschaft

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sozialkunde	7. Semester - 8. Semester	Master

Termine: Di woch 10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Menschenrechte in den internationalen Beziehungen (Herausforderungen der internationalen Politik in der globalisierten Welt)

68061301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Batt

Kommentar: Inhaltliche Veranstaltungsbeschreibung:

Was sind Menschenrechte, woher kommen sie und warum sind sie bzw. sollte sie für das Verhalten von Staaten relevant sein? Verschiedene Ereignisse der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart unterstreichen die hohe politische und auch sozialwissenschaftliche Relevanz dieser Fragen: das Spektrum reicht dabei von der Darfur-Krise im Sudan, die seit 2003 bis zu 400.000 Menschen das Leben gekostet hat, dem Umgang mit Terroristen im US-Gefangenenlager Guantánamo bis hin zu der Frage, wie Staaten wie die USA oder die Bundesrepublik mit Menschenrechtsverletzungen in China umgehen sollen und ob oder wie diese Menschenrechtsverletzungen Gegenstand oder Nicht-Gegenstand der Gespräche mit einem immer wichtigeren Handelspartner sein können oder müssen. Allein die Tatsache, dass diese Fragen Gegenstände des öffentlichen politischen Diskurses sind, macht die Bedeutung von Menschenrechten in den internationalen Beziehungen deutlich, eine Bedeutung, die in den letzten Jahrzehnten für die internationale Politik und auch die Sozialwissenschaften stark zugenommen hat. Gegenstand dieses Seminars sind die philosophischen, normativen, rechtlichen und politischen Grundlagen der aktuellen Diskussion über Menschenrechte in den internationalen Beziehungen sowie die zentralen Kontroversen über Menschenrechte in der Theorie und der Praxis von Staaten und internationalen Organisationen. Wir werden uns in diesem Semester z.B. mit folgenden Fragen beschäftigen: Was sind die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten? Wie und warum sind Menschenrechte bedeutsam und relevant für das, was in der internationalen Politik vor sich geht? Sind Menschenrechte universell oder abhängig von der Kultur eines Staates oder einer Region? Sind Menschenrechte in der anarchischen Welt des internationalen Staatensystems wirksam? Welche Akteure sind auf der globalen und regionalen Ebene für die Einhaltung von Menschenrechten zuständig? Wie kann die Einhaltung von Menschenrechten in den Staaten erreicht und kontrolliert werden? Was kann die internationale Staatenwelt tun, wenn Staaten sich nicht an die Menschenrechte halten? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Menschenrechten und der Souveränität von Staaten? Welche Auswirkungen haben Neue Kriege, Konflikte und die Globalisierung auf Menschenrechte? Was spricht für und was gegen humanitäre Interventionen? Durch die Beschäftigung mit diesen Fragen wollen wir zu einem besseren Verständnis einiger zentraler Aspekte der internationalen Beziehungen gelangen: den Merkmalen und Eigenschaften des internationalen Systems sowie der Rolle von

Werten, Normen und Ideen in der internationalen Politik. Darüber hinaus werden wir uns auch mit der Rolle des internationalen Rechts und seiner Wirksamkeit im internationalen System beschäftigen.

Was habe ich Ihnen inhaltlich für das Wintersemester anzubieten? Zu Beginn des Semesters werden wir uns mit der Entstehung und Entwicklung der internationalen Menschenrechtsdiskussion, den ideengeschichtlichen Grundlagen und der Frage, wie man sich sozialwissenschaftlichen mit Menschenrechten beschäftigen kann – Kann man Menschenrechte „messen“ und wenn ja, wie? –, auseinandersetzen. Dazu gehört auch die Diskussion über die Universalität oder Relativität von Menschenrechten. In einem zweiten Teil des Seminars werden wir mit der Praxis von Menschenrechten, internationalen und regionalen Menschenrechtsregimen und den Fragen nach dem Zusammenhang von Regimetypus und der Einhaltung von Menschenrechten und den Gründen beschäftigen, warum Staaten internationale Verträge über Menschenrechte unterschreiben. Im dritten Teil des Seminars steht dann eine tiefere Beschäftigung mit einzelnen Themenfeldern und ihrem Einfluss auf Menschenrechte im Mittelpunkt unseres Interesses, dazu gehört z.B. die Rolle von Menschenrechten in Postkonfliktstaaten, die Rolle der internationalen Zivilgesellschaft sowie die Auswirkungen der Globalisierung auf die Menschenrechte.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie die ideengeschichtlichen Grundlagen von Menschenrechten erläutern und die Debatten über die Universalität und/oder Relativität von Menschenrechten nachvollziehen
- können Sie die derzeitigen globalen und regionalen Menschenrechtsregime, ihre institutionelle Ausgestaltung, ihre Rechtsnormen, ihre Reichweite und ihre Grenzen erläutern
- können Sie sich kritisch mit den Rollen der verschiedenen internationalen und nationalen Akteure im Politikfeld „Menschenrechte“ auseinandersetzen
- können Sie kritisch einzelne Menschenrechtsfragen, einschließlich Transitional Justice und Humanitäre Interventionen, erörtern
- können Sie den Einfluss von Konflikten, nationaler Außenpolitik, Globalisierung und Terrorismus auf die internationale Menschenrechtssituation beurteilen
- können Sie theoretische und (aktuelle) empirische Fragen der internationalen Beziehungen am Beispiel der Menschenrechte miteinander verknüpfen
- haben Sie Ihre Fähigkeit zur effektiven und effizienten Lektüre und Auswertung komplexer und quantitativ fordernder sozialwissenschaftlicher Texte weiter ausgebaut und
- **haben Sie hoffentlich die Erfahrung gemacht, dass die Beschäftigung mit Theorien nicht abschreckend und schrecklich ist, sondern auch Spaß machen kann und das Verständnis der empirischen Realität auch im Alltag vertieft ;-).**

Didaktisch-methodische Veranstaltungsbeschreibung:

Diese Lehrveranstaltung ist methodisch-didaktisch in theoretischer Hinsicht am pädagogischen Konstruktivismus und in praktischer Hinsicht am Modell des „Student-centered learning“ orientiert, dessen Credo man in der Formel „Vom Lehren zum Lernen“ (Robert B. Barr/John Tagg) zusammenfassen kann. Eines der zentralen Ziele dieses Seminars ist es, Sie als Teilnehmer und Teilnehmerinnen für Politische Theorie zu begeistern und Sie zu aktivieren, in das Seminar als Lernprozess und Lernumgebung involvierten Lernenden zu machen. Darunter verstehe ich mehr als nur die Partizipation an einer Lehrveranstaltung, sondern die **Übernahme aktiver Verantwortung aller im Seminar für den Erfolg und die Lernergebnisse aller**. Die Effektivität und der Erfolg der Lehrveranstaltung beruhen auf der Qualität der gemeinsamen intellektuellen „Reise“, die wir alle – Sie und Ich (!) – zusammen im Seminar unternehmen werden.

Diese Vision prägt unsere didaktische Vorgehensweise im Seminar. In den einzelnen Seminarsitzungen werden wir ohne Referate arbeiten. Stattdessen beruht die Arbeit im Seminar auf Ihrer und meiner gemeinsamen Arbeit im Seminar selbst und bei der Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. In den Seminarsitzungen werden wir uns die Antworten auf die Fragestellungen des Seminars gemeinsam in unterschiedlichen Gruppen und im Seminarplenum erarbeiten. Dabei kommen unterschiedlichste didaktische Methoden des erschließenden und vermittelnden Lernens zum Einsatz. Ich würde mich auch sehr freuen, wenn wir – wie im vergangenen Sommersemester – wieder möglichst intensive Diskussionen unserer Themen im Seminarplenum erleben können.:-)

Im didaktisch-methodischen Zentrum meines didaktischen Konzeptes steht das „kooperative Lernen“. Dies bedeutet, dass wir uns gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Kennzeichnend für den Aufbau der Seminarsitzungen ist der Wechsel zwischen Dozentenvortrag, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit in jeweils

unterschiedlicher Gestaltung. Dabei wird durch Zuhilfenahme zahlreicher didaktischer Methoden ein hohes Aktivierungsniveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie nachhaltige Erfolge im kognitiven Bereich erzielt. Hierzu gehört auch der Wechsel von Arbeitsphasen des Alleinnachdenkens, des Austauschs mit einem Partner und der Gruppe sowie der Präsentation, Aussprache und Diskussion im Seminarplenum.

Auf Ihrer Seite setzt diese Vorgehensweise jedoch folgendes voraus: (1.) Bereitschaft zur aktiven Lektüre schwieriger und langer Texte und Vorbereitung der Sitzungen, (2.) Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit zur Übernahme von Verantwortung für den Lernerfolg des gesamten Seminars und (3.) Spaß an Theorien und ihrer Konfrontation mit der Empirie.

Für wen eignet sich dieses Seminar?

- wer konventionelle Seminare mit langweiligen Referaten öde findet
- wer sich gerne mit anspruchsvollen und auch langen theoretischen und empirischen Texten auseinandersetzen möchte
- wer die intellektuelle Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie als spannend und „sexy“ empfindet
- wer gerne und aktiv diskutieren möchte
- wer auch für einen eL-Schein bereit ist, mehr zu tun, als nur physisch anwesend zu sein
- wer gerne mit anderen Studierenden gemeinsam arbeitet und sich Wissen selbständig und eigenverantwortlich erschließt
- wer offen ist für neue didaktische Konzepte und Lernmethoden
- wer gerne „spielerisch“ lernt
- wer seinem eigenen Denken vertraut und nicht alles nur vom Dozenten präsentiert bekommen möchte
- wer regelmäßig an den Seminarsitzungen teilnehmen möchte
- wer bereit ist, Verantwortung für die Lernerfolge anderer Kommilitonen – damit schließe ich mich selbst ein (!) – zu übernehmen und
- und wer beim Lernen trotz schwieriger Inhalte **Spaß** haben möchte

Für wen eignet sich dieses Seminar nicht?

- wer keinerlei Vorkenntnisse im Bereich der Theorie und Empirie der internationalen Beziehungen hat (keine Angst, so schwierig ist es auch wieder nicht!)
- wer keine englischen Texte lesen will
- wer keinen Spaß am Arbeiten mit intellektuell anspruchsvollen Texten hat
- wer nicht gerne in studentischen Gruppen lernt
- wer nur den Ausführungen des Dozenten vertraut und nicht seinem eigenen kritischen Denken
- wer in Seminaren am liebsten passiv in der Ecke sitzen möchte;-)
- wer nicht gerne aufsteht;-)
- wer nur an einer Lehrveranstaltung konsumierend partizipieren möchte
- wer in seinem Lernen auf die Vermittlung durch den Dozenten fixiert ist.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: M6 B1 V3

MA Education Sozialkunde RS plus M8 V2

MA Education Sozialkunde Gym M10 V4

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Internationale Politik

Studiengänge:

Vergleichende Politikwissenschaft

Diplom Erziehungswiss.

Diplom Psychologie

Diplom Sozialwiss.

LA FÖR

LA GHS

LA RS

Magister

M.Ed. RS Sozialkunde

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

5. Semester - 8. Semester

7. Semester - 8. Semester

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Termine:

Do woch 08:15 - 09:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Politiken: Warum sind sie so, wie sie sind? (Politikfeldanalyse)

680621, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar: **Thema:**

Die Teildisziplin der Politikwissenschaft, die danach fragt, warum Politiken - im Sinne von Policies - so sind, wie sie sind, ist die Policy Analyse oder Politikfeldanalyse. Sie stellt seit den 1980er Jahren einen zentralen Bereich politikwissenschaftlicher Forschung dar. In ihrem Zentrum stehen die Inhalte politischer Regulierungstätigkeit in einzelnen Politikfeldern, z.B. in der Gesundheits- oder Sozialpolitik. Legt man also die geläufige Unterscheidung von Policy, Politics und Polity zugrunde, dann beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den politisch-inhaltlichen Aspekten von Politik (Policy), die von der institutionellen Dimension von Politik (Polity) sowie dem prozessualen Aspekt von Politik (Politics) analytisch geschieden werden können. Hinsichtlich Ihrer Fragestellungen beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Kennzeichen, dem Zustandekommen und den Wirkungen politischer Programme und Regelungen. Welche politischen Entscheidungen werden getroffen, welche Gesetze verabschiedet und wie lassen sich diese Entscheidungen durch die institutionelle Strukturierung des politischen Systems und die Besonderheiten des politischen Prozesses erklären? Dabei geht es ihr nicht nur um systematische Erklärungen für politisch-inhaltliche Entscheidungen und Ergebnisse - z.B. in der Gestalt von Gesetzen -, sondern auch um politikpraktische Empfehlungen an politische Akteure. Politikfeldspezifische Kenntnisse haben somit auch eine zentrale Bedeutung für all diejenigen, die im Bereich der Politikberatung tätig sind.

Seminarbeschreibung:

In diesem Semester stehen die theoretischen Modelle und Konzepte im Vordergrund unseres Interesses, die wir heranziehen können, wenn wir auf der Suche nach den Determinanten von Policies sind. Wir werden uns gemeinsam die Hauptaussagen dieser Modelle erarbeiten und sie im Hinblick auf ihre Erklärungskraft und analytische Reichweite hin untersuchen. Dabei werden wir natürlich nicht auf der Ebene der Theorien stehenbleiben, sondern immer wieder versuchen, nach aktuellen empirischen Beispielen zur Verdeutlichung der theoretischen Aussagen zu suchen.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- werden Sie sich die grundlegenden theoretischen Fundamente, Modelle und Instrumente der international vergleichenden Politikfeldanalyse erarbeitet haben, deren Hauptaussagen kennen und beurteilen können,
- kennen Sie die Stationen des Politikzyklus, können dieses Instrumentarium auf die Analyse politischer Prozesse anwenden und kennen dessen Grenzen,
- haben Sie Ihren Methodenvorrat hinsichtlich des selbständigen Erschließens von Lerninhalten erweitert und zusätzliche Schlüsselkompetenzen erworben,
- haben Sie in einer kooperativen Lerngemeinschaft verschiedene erschließende und vermittelnde Methoden des Lernens kennen gelernt, selbst ausprobiert und an sich selbst erfahren.
- haben Sie sich einen Entwurf für ein eigenständiges Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Policy-Analyse erarbeitet und diese im Seminar präsentiert.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B2 V1

alle Lehramtsstudiengänge

Magister

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Vergleichende Systemlehre

Politische Theorie

Diese Veranstaltung wendet sich ausdrücklich auch an Lehramtsstudierende, da die dort behandelten Gegenstände für den Sozialkundeunterricht sehr wichtig sind!

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Do woch	10:15 - 11:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Was sind Institutionen und wie funktionieren sie? (Organisationen, Institutionen und Politik)

680731, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Batt

Kommentar: **Thema:**

Überall dort, wo Menschen zusammenleben und arbeiten, finden wir Institutionen. Dieser Befund legt es nahe, davon auszugehen, dass menschliches Zusammenleben einen institutionellen Rahmen oder ein Set institutioneller Arrangements voraussetzt. Mitglied einer Gesellschaft, einer Familie, einer Schule, einer Gemeinschaft, eines Staates, eines Unternehmens, einer Universität oder eines Verbandes zu sein, bedeutet, in institutionellen Arrangements zu leben und zu agieren. Die Suche nach Antworten auf viele Fragen, mit denen wir uns als Sozialwissenschaftler und Sozialwissenschaftlerinnen beschäftigen, viele Antworten auf Fragen über das soziale, ökonomische und politische Leben von Menschen, sind Fragen nach den Strukturen, den Rollen, den Funktionen und dem Wandel von Institutionen.

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Fragen beschäftigen, was Institutionen sind, wie diese entstehen und sich weiterentwickeln und wie ihr Funktionieren mit Hilfe des Neueren Institutionalismus erklärt werden kann. Das Seminar ist rund um die verschiedenen theoretischen „Spielarten“ des Neuen Institutionalismus aufgebaut, denen die Gemeinsamkeit zugrunde liegt, dass Institutionen die normativen Erwartungen und die politischen Strategien beeinflussen, die von Individuen, Gruppen und Regierungen gewählt werden, und auf diese Weise das politische Verhalten und die politischen Entscheidungen strukturieren und jedenfalls teilweise erklären - aber nicht: determinieren. Im ersten Block der Veranstaltungen werden wir gemeinsam untersuchen, mit welchen Begriffen und Mechanismen die verschiedenen Strömungen des Neuen Institutionalismus die Wirkungsweise und das Funktionieren von Institutionen erklären. Im zweiten Block werden wir nach den Kontexten fragen, in deren Rahmen Institutionen wirken. Im dritten Block schließlich werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie und nach welchen Kriterien man Institutionen „designen“ kann, ein Problem, das z.B. bei der Ausarbeitung neuer Verfassungen für junge Demokratien oder im Rahmen von Verfassungsreformen von großer - auch politikpraktischer - Bedeutung ist.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- können Sie zwischen den verschiedenen Varianten des Neuen Institutionalismus, ihren Schlüsselbegriffen und Hauptaussagen unterscheiden und diese auf die Untersuchung empirisch auftretender Institutionen anwenden
- können Sie die unterschiedlichen Mechanismen identifizieren und analysieren, mit deren Hilfe Institutionen Ordnung und Stabilität garantieren und bestimmte Verhaltensweisen von individuellen und kollektiven Akteuren strukturieren
- können Sie die Wirkungsweise von Institutionen aus der Perspektive des Neuen Institutionalismus beschreiben und erklären
- können Sie die Wechselwirkungen zwischen Institutionen und ihrer Umwelt analysieren
- können Sie erörtern, wie Institutionen entstehen und warum sie sich verändern und wandeln
- können Sie die Stärken und Schwächen bestimmter institutioneller Design abwägen und auf die Ausgestaltung politischer Institutionen anwenden
- haben Sie Ihren Methodenvorrat hinsichtlich des kreativen Problemlösens und des selbständigen Erschließens von Lerninhalten erweitert und zusätzliche Schlüsselkompetenzen erworben
- haben Sie in einer kooperativen Lerngemeinschaft verschiedene erschließende und vermittelnde Methoden des Lernens kennen gelernt, selbst ausprobiert und an sich selbst erfahren.
- haben Sie sich den Entwurf für ein eigenständiges Forschungsvorhaben aus dem Bereich des Institutionalismus erarbeitet (z.B. als Grundlage für eine Examens- oder Diplomarbeit).

Bemerkung: **Modulzuordnung:**

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B3 V1

Magister

alle Lehrämter

Zuordnung zu Teildisziplinen:

	Politische Theorie/	
Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240

Kulturen in der internationalen Politik

680745, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Schmidt

Bemerkung: **Modulzuordnungen:**

Diplom-Sozialwissenschaften: M7 B4 V5

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Internationale Politik Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a

Vertiefungsseminar Politisches System der BRD

6840, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Maier

Kommentar:

Das Seminar behandelt zentrale Theorien und empirische Befunde der Wahlforschung unter besonderer Berücksichtigung deutscher Wahlen. U.a. folgende Themen dabei werden behandelt: Modelle zur Erklärung von Wahlverhalten, Daten in der Wahlforschung, Wahlbeteiligung und Nichtwahl, Wechselwahl, Personalisierung des Wahlverhaltens, sachfragenorientiertes Wahlverhalten, Wirtschaftslage und Wahlverhalten, Massenmedien und Wahlverhalten.

Bemerkung:

Voraussetzungen für den Erwerb eines Teilnahme-/Leistungsnachweises

A. (unbenoteter) Teilnahmenachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme (erlaubt ist das Fehlen bei *maximal* zwei Sitzungen). Lesen der Pflichtlektüre. Übernahme eines Referats (richten Sie sich darauf ein, die Stunde zu gestalten!). Es wird vom Dozent Startliteratur angegeben. Es wird erwartet, dass weitere *wissenschaftliche* Literatur zum Themengebiet *selbständig* erschlossen wird. Zum Referat ist ein Handout auszuteilen. Die Referate sind mir jeweils bis spätestens Montag vor der Präsentation per E-Mail zuzuschicken (Ausnahmen: Referat für den 4.11.).

B. (benoteter) Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme (erlaubt ist das Fehlen bei *maximal* zwei Sitzungen). Lesen der Pflichtlektüre. Übernahme eines Referats (richten Sie sich darauf ein, die Stunde zu gestalten!). Es wird vom Dozent Startliteratur angegeben. Es wird erwartet, dass weitere *wissenschaftliche* Literatur zum Themengebiet *selbständig* erschlossen wird. Zum Referat ist ein Handout auszuteilen. Die Referate sind mir jeweils bis spätestens Montag vor der Präsentation per E-Mail zuzuschicken (Ausnahmen: Referat für den 4.11.).). Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur. Die Klausur umfasst alle im Seminar behandelten Themen. Klausurtermin: letzter Veranstaltungstermin. Verrechnung der Note: Klausur: 70%, Referat 30%.

Modulzuordnungen im MA Education Sozialkunde:

MA Education Sozialkunde Gym: M 9 V1

Nachweis:	MA Education Realschule: M8 V1 Modulzuordnung: MA Gym: 9.1
Studiengänge:	MA RS: 8.1. LA FÖR 5. Semester - 7. Semester Hauptstudium LA GHS 5. Semester - 7. Semester Hauptstudium LA RS 5. Semester - 7. Semester Hauptstudium Magister 5. Semester - 7. Semester Hauptstudium M.Ed. GY Sozialkunde 7. Semester - 7. Semester Hauptstudium M.Ed. RS Sozialkunde 7. Semester - 7. Semester Hauptstudium
Termine:	Do woch 14:15 - 15:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104

Fachdidaktik

Kommunalpolitik und Sozialkundeunterricht

19020402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Geiger

Kommentar: Das Seminar „Kommunalpolitik und Sozialkundeunterricht“ richtet sich an die angehenden Sozialkundelehrer. In der Veranstaltung sollen wichtige Sachverhalte zu den Themen „Demokratie in der Gemeinde“ und „politische Beteiligung in der Gemeinde“ erarbeitet werden. Diese Inhalte können für die spätere Lehrtätigkeit hilfreich sein und orientieren sich nach dem Lehrplan für Sozialkunde an Realschulen und Gymnasien für die Sekundarstufe 1. Die Auseinandersetzung mit Fragen und Aufgaben erfordert sachgemäße Information, Denken in Alternativen und den Versuch, politische Urteile rational und wertbezogen zu begründen. Demnach soll den Studierenden das Wissen über geplante „Schulstunden“ vermittelt werden. Diese sollen nach dem Planschema einer Unterrichtsstunde aufgebaut und im Anschluss reflektiert werden. Somit kommt es in diesem Seminar nicht nur auf die Vermittlung von Fachwissen an, sondern die Wahl der Unterrichtsmethode ist für die Zielsetzung und Umsetzung der Wissensvermittlung von entscheidender Bedeutung. Das korrekte Planen einer Unterrichtsstunde zum Thema Gemeinde steht im Mittelpunkt dieses Seminars.

Literatur: **Literatur**

- Breit, Gotthard/Georg Weisseno: Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung. Schwalbach/Ts. 2002
- Deiseröth, Dieter/ Gollon, Marc A./Wolf, Heinz-Ulrich: Demokratie heute. Sozialkunde. Rheinland-Pfalz/Saarland. Braunschweig 2009. S. 49 - 67.
- Wollmann, Hellmut/ Roland Roth (Hrsg.): Kommunalpolitik. Politisches Handeln in den Gemeinden. Bonn 1998.

Bemerkung: Modulzuordnung:

BA Edu Sozialkunde Modul 2.4

Nachweis: **Anforderungen an den Scheinerwerb**

1. Eine Unterrichtsstunde zu einem Thema „Kommunalpolitik“

- Dauer: 45 Minuten
- Aufbau wie eine Unterrichtsstunde
- Thema: Kommunalpolitik
- Unterrichtsphasen beachten (Einstiegs-, Erarbeitungs- und Sicherungsphase)
- Gestaltung eines Arbeitsblattes
- Reflexion der „Stunde“

2. Schriftliche Ausarbeitung

- Umfang von mind. 6 und max. 10 Seiten,

ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur

(DinA4 mit PC, Schriftart: Arial, Schriftgröße 12, Absatz 1,5 zeilig, Rand rechts 3cm)

Inhalt:

- Deckblatt (Name, Thema, Studiengang, Seminartitel, Datum, Semester)
- Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis
- Lernzielformulierung
- Sachanalyse zum jeweiligen Thema
- Verlaufsplan
- Reflexion der „Stunde“

Studiengänge:	B.Ed. SOZ LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
Termine:	Mi woch	16:00 - 18:00 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104

Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde

190502, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Batt

Kommentar:

Veranstungsbeschreibung:

Ziel dieser einführenden Veranstaltung ist es, Studierende mit klassischen und neueren fachdidaktischen Konzeptionen der Sozialkunde vertraut zu machen. Dabei sollen einerseits die Konzeptionen hinsichtlich ihrer Schlüsselbegriffe sowie ihrer jeweiligen Stärken und Schwächen analysiert werden. Andererseits wird nach der Möglichkeit sowie der Art und Weise der Anwendung und Umsetzung der Konzeptionen in der schulischen Praxis gefragt werden.

Lernziele :

Am Ende des Semesters

- wissen Sie, was fachdidaktische Konzeptionen sind und welche Bedeutung sie für die Planung von Sozialkundeunterricht haben
- können Sie klassische und neuere fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde hinsichtlich der jeweiligen Schlüsselbegriffe, Aussagen, Stärken und Schwächen unterscheiden und vergleichen
- können Sie die Umsetzung der fachdidaktischen Konzeptionen im Sozialkundeunterricht reflektieren
- können Sie fachdidaktische Konzeptionen anhand exemplarischer Lerninhalte in Unterrichtssequenzen didaktisch umsetzen.

Bemerkung: Modulzuordnungen:

BA Edu Soz: M5 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teilgebieten:

Studiengänge:	Fachdidaktik der Sozialkunde B.Ed. SOZ LA FÖR LA GHS LA RS	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
Prüfungen:	Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde (PS) -- SOZ-M502 (ECTS: 2)		
Termine:	Di woch	10:15 - 11:45 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160

Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde

19050201, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rodd

Bemerkung: Modulzuordnungen:

BA Edu Soz: M5 V2 (3. und 4. Fachsemester)

Zuordnung zu Teilgebieten:

Studiengänge:	Fachdidaktik der Sozialkunde B.Ed. SOZ LA FÖR LA GHS LA RS	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
Prüfungen:	Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde (PS) -- SOZ-M502 (ECTS: 2)		

Termine: Do woch 18:00 - 20:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Abteilung Soziologie

Bachelor Erziehungswissenschaft

Lehramt Übergangs-PO

Bachelor of Education

Bachelor Sozialwissenschaften

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

1212, Vorlesung, SWS: 2 Müller-Schneider

Kommentar: Fundierte empirische Informationen über gesellschaftliche Entwicklungen und Wirkungszusammenhänge sind nicht nur für die sozialwissenschaftliche Theoriebildung unerlässlich. Auch die Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens ist ohne empirische Sozialforschung heute nicht mehr denkbar. In allen Berufsfeldern benötigen Sozialwissenschaftler zuverlässige Informationen, die in eigenständiger Forschung oder durch kompetente Sekundäranalyse empirischer Forschungsergebnisse beschafft werden müssen.

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Sie orientiert sich dabei so weit wie möglich am „realen“ Forschungsprozess, der mit verschiedenen Materialien und Ergebnissen aus der Forschungspraxis verdeutlicht wird. Die Inhalte der Vorlesung sind gleichzeitig Voraussetzung für die im Methodenmodul anschließenden Veranstaltungen.

Literatur: Diekmann, A., 2008: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.
Schnell, R./Hill, P.B./Esser, E., 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung. München/Wien: Oldenbourg

Bemerkung:

Nachweis: Studienleistung: Arbeitsblätter
Studiengänge: Bachelor Sozialwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Bachelor
Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010

Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 170

Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung II

1243, Vorlesung, SWS: 2 Müller-Schneider

Kommentar: Die Vorlesung ist eine Fortsetzungsveranstaltung zu „Methoden I“. Gegenstand sind Grundlagen der induktiven Statistik, Schätz- und Testverfahren sowie Grundlagen der trivariaten und multivariaten Statistik.

Literatur: Kühnel, S./Krebs, D., 2001: Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.

Nachweis: Hinweise für Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften
• M3a, B1, V4 (Dipl.-Sowi)
• Leistungspunkte: qL 6

Scheinerwerb:
Klausur am Ende der Veranstaltung

Studiengänge: Bachelor Sozialwissenschaften 3. Semester - 3. Semester Bachelor
Prüfungen: B4 V3 Vorlesung Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung II (V) -- B4V3 (ECTS: 4)

Termine: Mo woch 08:00 - 10:00 25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 170

Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung II

1244, Übung, SWS: 2 N.N.

Kommentar: Übung zur Vorlesung.

Studiengänge: Bachelor Sozialwissenschaften 3. Semester - 3. Semester Bachelor
Prüfungen: B4 V4 Tutorium Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung II (T) -- B4V4 (ECTS: 2)

Termine: Mi woch 16:00 - 18:00 27.10.2010 - 17.10.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260

Allgemeine Soziologie

1311, Vorlesung, SWS: 2

Keller

Kommentar: Die Vorlesung führt in Grundlagen des soziologischen Denkens und den Beitrag der Soziologie zu sozialwissenschaftlichen Perspektiven ein. Zunächst werden der historische Kontext der Soziologieentstehung und die zentralen klassischen Ausgangsperspektiven soziologischer Fragestellungen vorgestellt. Im Anschluss daran werden wichtige Grundbegriffe der Analyse von Handlungen und sozialen Strukturen erläutert. Der dritte und abschließende Teil der Vorlesung diskutiert anhand aktueller soziologischer Diagnosen zentrale gesellschaftliche Entwicklungsprozesse und Gestaltungsanforderungen der Gegenwart.

Literatur: Giddens, Anthony (2006): Sociology. 5. Aufl. Cambridge

Nachweis: Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (Literaturstudium)

Studiengänge: Bestehen der Modulabschlussprüfung (Klausur)
Bachelor Sozialwissenschaften 1. Jahr

Prüfungen: C1 V1 Allgemeine Soziologie (V) -- C1V1 (ECTS: 3)

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010

Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mo woch 08:00 - 10:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Allgemeine Soziologie

1312, Übung, SWS: 2

Kiefl

Kommentar: Die vorliegende vorlesungsbegleitende Übung dient zur Vertiefung des Vorlesungsstoffs. Bei der Übung handelt es sich um einen Lektürekurs. Im Anschluss an die Vorlesung werden thematisch einschlägige Texte von allen TeilnehmerInnen durchgearbeitet und gemeinsam in der Übung diskutiert. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit soziologischen Fachtermini und die selbstständige Anwendung des soziologischen Blicks. Zudem besteht in der Übung die Möglichkeit, offen gebliebene Fragen zur vorausgegangenen Vorlesung zu beantworten und weiterführende Fragestellungen zu formulieren.

Literatur: Giddens, Anthony (2009): Sociology. Polity Press, Cambridge/Malden.

Bemerkung: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen

Studiengänge: Bearbeitung der Fragen zu Pflichtlektüren
Bachelor Sozialwissenschaften 1. Semester - 1. Semester 1. Jahr

Prüfungen: C1 V2 Allgemeine Soziologie (Ü) -- C1V2 (ECTS: 2)

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010

Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010

Termine:

1. Gruppe	Mi	woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170	N.N.
2. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 16:00	27.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170	N.N.

Sozialer Wandel

1322, Seminar, SWS: 2

Bigos

Studiengänge: Bachelor Sozialwissenschaften 3. Semester - 3. Semester Bachelor

Prüfungen: C2 V2 Sozialer Wandel (S) -- C2V2 (ECTS: 3)

Termine:

Di woch 18:00 - 20:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

Gegenwartsdiagnosen

1323, Seminar, SWS: 2

Pörnbacher

Kommentar: Die Veranstaltung soll einen Überblick über aktuelle Zeitdiagnosen der Gegenwartsgesellschaft geben. Dabei werden zentrale theoretische Entwürfe zur Deutung von Gesellschaft ausführlich vorgestellt und besprochen. Im Vordergrund stehen u.a. die Konzepte "Disziplinargesellschaft", "Risikogesellschaft", "Individualisierte Gesellschaft", "Erlebnisgesellschaft", "Multioptionengesellschaft" und "Multikulturelle Gesellschaft".

Literatur: Schimank, U. / Volkmann, U.: Soziologische Gegenwartsdiagnosen I. VS-Verlag 2007

Nachweis: Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften:

Hier ist der Erwerb eines qL- und eines eL-Scheins für das Modul 6 B3 V1 möglich (Leistungspunkte qL 7 o. eL 2).

Studierende des Studiengangs BA-Sozialwissenschaften:

Hier ist der Erwerb der erfolgreichen Teilnahme möglich (LP 3).

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Prüfungen:	C2 V3 Soziologische Gegenwartsdiagnosen (S) -- C2V3 (ECTS: 3)		
Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

Diplom-Erziehungswissenschaft/Diplom-Psychologie

Technik und Gesellschaft

6852, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 60 Lehmann

Kommentar: Im Seminar wird diskutiert, welche Rolle Technik resp. technische Innovationen im gesellschaftlichen Leben spielen: Inwiefern haben sie Einfluss auf Kommunikation und die Ausgestaltung sozialer Beziehungen, welche Bedeutung kommt der Kompetenz im Umgang mit neuen Techniken im Alltagshandeln zu etc.? Diesen und anderen Fragen wird auf der Basis soziologischer Erklärungsansätze und aktueller empirischer Studien nachgegangen.

Nachweis: Scheinerwerb qL:
Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Ausarbeitung
Scheinerwerb eL:
Ein Exzerpt zu einem ausgewählten Sitzungsthema oder Kurzreferat.
Hinweis Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften:

- M8b, B1, V1 (Dipl.-Sowi)
- qL 6, eL 1

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:	Do Einzel	16:00 - 19:00	am 06.01.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022
	Fr Einzel	12:00 - 21:00	am 07.01.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022
	Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 08.01.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

QP2: Kommunikationswissenschaftlichen Grundlagen II

6853, Seminar, SWS: 2 Kiefl

Kommentar: Im Seminar wird zunächst diskutiert, inwiefern und in welchen soziologischen Ansätzen der Begriff der 'Kommunikation' eine zentrale Rolle spielt. Im Anschluss daran werden soziologische Ansätze der Medien- und Kommunikationsforschung vorgestellt und an exemplarischen Studien erläutert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen zur Kommunikation im Rahmen der Nutzung neuer Medien.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgegeben.

Scheinerwerb qL:

Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Scheinerwerb eL:

Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Bemerkung: Hinweise:
• M 7 B 2 V2 (Dipl.-Sowi)
Leistungspunkte: qL 6 , eL 2

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:	Di woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148
-----------------	---------	---------------	-------------------------	-----------------------------

Neuere Entwicklungen in den soziologischen Theorien

6855, Seminar, SWS: 2

Müller-Schneider

Kommentar: In der Veranstaltung werden verschiedene Aspekte der neueren soziologischen Theoriebildung behandelt. Zunächst geht es um Möglichkeiten und Grenzen soziologischen Denkens, die sich aus dem besonderen Gegenstandsbereich der Disziplin ergeben. In der aktuellen Theoriediskussion zeichnet sich weiterhin ein beispielhaft zu behandelnder Wandel ab, weg von herkömmlichen Orientierung an „Großtheorien“ (z.B. Systemtheorie) hin zur Konstruktion eines allgemeinen „Werkzeugkastens“, mit dessen Hilfe ganz unterschiedliche sozialwissenschaftliche Themen und Probleme analysiert werden können. Einen wesentlichen Schwerpunkt des Seminars bilden neuere bereichsspezifische Theorien zu bestimmten soziologischen Gegenständen und gesellschaftlichen Entwicklungen (soziale Ungleichheit, Migration und Integration, sozialer Wandel, Sozionik u.a.).

Literatur: Die Seminarliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Nachweis: Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Scheinerwerb eL:
Ein Exzerpt zu einem ausgewählten Sitzungsthema

Hinweise Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften:

M6, B4, V1 (Dipl.-Sowi.)
Leistungspunkte: qL 7, eL 2

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:

Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Mediensoziologie: Technische und ästhetische Dimensionen der Text- und Bildkommunikation

6856, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 60

Jobst

Kommentar: Im Modul „Information und Kommunikation“ werden im Hauptstudium drei Themenaspekte vertieft, nämlich erstens mediensoziologische („Technik und Gesellschaft“), zweitens medienpsychologische („Psychologie der medienbasierten Kommunikation“) sowie drittens Aspekte der Computervisualistik („Technische und ästhetische Dimensionen der Text- und Bildkommunikation“). Nach einem kurzen Überblick über die vielfältigen Themengebiete der Computervisualistik setzt die hiesige Lehrveranstaltung folgenden Schwerpunkt: • DTP-Programme • Bildbearbeitung • Drucktechniken • Gestaltungsgrundlagen Ziel ist es, Einblick in die technischen Möglichkeiten der visuellen Gestaltungsarbeit zu geben sowie deren Grundlagen zu vermitteln. Anhand von Beispielen soll das eigene ästhetische Empfinden geschult werden.

Nachweis: Scheinerwerb:

Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Hinweise Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften:

• M8b, B1, V2 (Dipl.-Sowi)
• Leistungspunkte: qL 6, eL 1

Teilnahmemodalitäten: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:

Fr woch 10:00 - 17:00 29.10.2010 - 12.11.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a
Fr Einzel 12:00 - 19:00 am 19.11.2010 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022 Jobst

QP1: Forschungskolloquium

6858, Kolloquium

Keller

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden in Vorträgen Forschungsarbeiten externer Forscher, aber auch aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Institut für Sozialwissenschaften vorgestellt und diskutiert. Auch werden ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen ihre Diplomarbeiten bzw. Dissertationen in unterschiedlichen Stadien der Fertigstellung zur Diskussion stellen.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird vierzehntägig als Doppeltermin durchgeführt. Die Bekanntgabe der Vorträge erfolgt per Aushang und Rundmail in den Sowi-News.

Nachweis: Hinweise für Studierende der Diplom-Sozialwissenschaften:

M7 B1 V2/V6 (Dipl.-Sowi)
eL 2

Scheinerwerb eL: aktive Teilnahme mit Protokoll

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mo 14tägl 16:00 - 19:00 01.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102 Keller

Grundlagen der Soziologie

6861, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Pörnbacher

Kommentar: Die Veranstaltung soll Studierenden einen inhaltlichen Überblick über zentrale Grundbegriffe der Soziologie und spezielle Themenbereiche liefern. Einleitend werden Aufgaben und Grundfragen der Soziologie sowie geschichtliche Aspekte bearbeitet. In den nachfolgenden Veranstaltungen werden zentrale Grundbegriffe der Soziologie vorgestellt und diskutiert: soziales Handeln, Sozialisation, soziale Rolle, soziale Gruppe, soziale Ungleichheit. Abschließend erfolgt eine Einführung in die Soziologie der Kindheit, in die Soziologie der Jugend und in die Familiensoziologie.

Literatur: Literatur zur Einführung: H.P. Henecka: Grundkurs Soziologie. Leske+Budrich 2006 (8. Aufl.)

Nachweis: Hinweise:
Das Seminar ist dem Bereich der Allgemeinen Soziologie zugeordnet. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist möglich.

Erwerb eines Leistungsnachweises:
- Gruppenreferat oder Hausarbeit

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
Diplom Psychologie 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Jugendliche und Massenmedien

6862, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 60

Langewitz

Kommentar: Massenmedien spielen für Jugendliche in der heutigen Zeit eine bedeutsame Rolle. Die Medien sind so Sozialisationsinstanz, Informationstool, Kommunikationsplattform und Wegbegleiter auf dem Weg zur Erwachsenenwelt gleichermaßen. Im lebensweltlichen Vergleich der Jugendlichen zeigt sich, dass die Mediennutzung bei den meisten Jugendlichen an oberster Stelle steht, wie z. B. Studien wie die JIM-Studie oder ARD- und ZDF-Online-Studie belegen.

Das Seminar wird das Thema in einen kultursoziologischen Kontext stellen und mithilfe verschiedener medien- und kommunikationssoziologischer Theorien versuchen, verschiedene mediale Phänomene, die sich insbesondere auch auf den Habitus der jugendlichen Mediennutzer auswirken, zu ergründen. Daran anknüpfend sollen anhand der unterschiedlichen Massenmedien gezeigt werden, wie diese im Speziellen von den jugendlichen Individuen wahrgenommen und genutzt werden. Neben einer Klassifikation soll gerade auch deren Funktion im Prozess der Identitätsbildung, aber auch im Hinblick auf die Abgrenzung zu anderen Sozialisationsinstanzen erarbeitet werden.

Literatur: • Baacke, Dieter, 2004: Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung. 4. Aufl. Weinheim, München. • Brake, Mike, 1981: Soziologie der jugendlichen Subkulturen. Eine Einführung. Hg. von Rolf Lindner. Aus dem Engl. übers. von Horst Schäfer. Frankfurt a.M. • Ferchhoff, Wilfried, 1999: Jugend an der Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert. Lebensformen und Lebensstile. 2. überarbeitete und aktualisierte Aufl. Opladen. • Jäckel, Michael (Hg.), 2005: Mediensoziologie. Grundfragen und Forschungsfelder. 1. Aufl. Wiesbaden. • Neumann-Braun, Klaus u. Müller-Doohm, Stefan (Hg.), 2000: Medien- und Kommunikationssoziologie. Eine Einführung in zentrale Begriffe und Theorien. Weinheim, München. • Schäfers, Bernhard u. Scherr, Albert, 2005: Jugendsoziologie. Einführung in Grundlagen und Theorien. 8., aktualisierte und überarbeitete Aufl. Wiesbaden. • Ziemann, Andreas, 2006: Soziologie der Medien. Bielefeld. • Zinnecker, J., 1987, Jugendkultur 1940-1985, Opladen.

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
Diplom Psychologie 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Fr woch 09:00 - 12:00 19.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a Langewitz

Diplom-Sozialwissenschaften

Gegenwartsdiagnosen

1323, Seminar, SWS: 2

Pörnbacher

Kommentar: Die Veranstaltung soll einen Überblick über aktuelle Zeitdiagnosen der Gegenwartsgesellschaft geben. Dabei werden zentrale theoretische Entwürfe zur Deutung von Gesellschaft ausführlich vorgestellt und besprochen. Im Vordergrund stehen u.a. die Konzepte "Disziplinargesellschaft", "Risikogesellschaft", "Individualisierte Gesellschaft", "Erlebnisgesellschaft", "Multioptionsgesellschaft" und "Multikulturelle Gesellschaft".

Literatur: Schimank, U. / Volkmann, U.: Soziologische Gegenwartsdiagnosen I. VS-Verlag 2007

Nachweis: Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften:
Hier ist der Erwerb eines qL- und eines eL-Scheins für das Modul 6 B3 V1 möglich (Leistungspunkte qL 7 o. eL 2).

Studierende des Studiengangs BA-Sozialwissenschaften:

Hier ist der Erwerb der erfolgreichen Teilnahme möglich (LP 3).

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Prüfungen:	C2 V3 Soziologische Gegenwartsdiagnosen (S) -- C2V3 (ECTS: 3)		
Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung III

6850, Vorlesung, SWS: 2

Müller-Schneider

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind wichtige multivariate statistische Analyseverfahren, die in der sozialwissenschaftlichen Berufspraxis nachgefragt werden. Dazu zählen vor allem Verfahren der Dimensionsbildung (u.a. Faktorenanalyse), Kausalanalyse (multiple Regression, logistische Regression) und Gruppenbildung (z.B. Clusteranalyse). Die Verfahren werden sowohl in ihren theoretischen Grundlagen als auch in der forschungspraktischen Umsetzung (auch mit konkreten Datensätzen) behandelt.

Nachweis: Hinweise Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften:

- M3b, B1, V1 (Dipl.-Sowi)
- Leistungspunkte qL 6

Studiengänge:	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Termine:	Do woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Technik und Gesellschaft

6852, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 60

Lehmann

Kommentar: Im Seminar wird diskutiert, welche Rolle Technik resp. technische Innovationen im gesellschaftlichen Leben spielen: Inwiefern haben sie Einfluss auf Kommunikation und die Ausgestaltung sozialer Beziehungen, welche Bedeutung kommt der Kompetenz im Umgang mit neuen Techniken im Alltagshandeln zu etc.? Diesen und anderen Fragen wird auf der Basis soziologischer Erklärungsansätze und aktueller empirischer Studien nachgegangen.

Nachweis: Scheinerwerb qL:
Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Ausarbeitung
Scheinerwerb eL:

Ein Exzerpt zu einem ausgewählten Sitzungsthema oder Kurzreferat.

Hinweis Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften:

- M8b, B1, V1 (Dipl.-Sowi)
- qL 6, eL 1

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:	Do Einzel	16:00 - 19:00	am 06.01.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022
	Fr Einzel	12:00 - 21:00	am 07.01.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022
	Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 08.01.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

QP2: Kommunikationswissenschaftlichen Grundlagen II

6853, Seminar, SWS: 2

Kiefl

Kommentar: Im Seminar wird zunächst diskutiert, inwiefern und in welchen soziologischen Ansätzen der Begriff der 'Kommunikation' eine zentrale Rolle spielt. Im Anschluss daran werden soziologische Ansätze der Medien- und Kommunikationsforschung vorgestellt und an exemplarischen Studien erläutert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen zur Kommunikation im Rahmen der Nutzung neuer Medien.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgegeben.

Scheinerwerb qL:

Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Scheinerwerb eL:

Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Bemerkung:	Hinweise: • M 7 B 2 V2 (Dipl.-Sowi) Leistungspunkte: qL 6 , eL 2		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 5. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Di woch	08:00 - 10:00 26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148

Hermeneutische Methoden der Sozialforschung

6854, Seminar, SWS: 2

Keller

Kommentar:

Die sozialwissenschaftliche Hermeneutik beschäftigt sich mit der Frage, wie qualitative Ansätze der Soziologie ihrer Daten so auswerten können, dass diese Auswertung als wissenschaftlicher Prozess verstanden werden kann. Ausgehend von einer kurzen Einführung in den Grundbegriff der Hermeneutik werden im Seminar unterschiedlichen hermeneutische Vorgehensweisen praktisch erprobt. Dabei kommen unterschiedliche Daten zum Einsatz: Texte, Bilder oder Filme.

Bemerkung:

Nachweis:	Hinweise Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften: • M6, B3, V3 (Dipl.-Sowi) • Leistungspunkte qL 7 oder eL 2		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 5. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00 26.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102

Neuere Entwicklungen in den soziologischen Theorien

6855, Seminar, SWS: 2

Müller-Schneider

Kommentar: In der Veranstaltung werden verschiedene Aspekte der neueren soziologischen Theoriebildung behandelt. Zunächst geht es um Möglichkeiten und Grenzen soziologischen Denkens, die sich aus dem besonderen Gegenstandsbereich der Disziplin ergeben. In der aktuellen Theoriediskussion zeichnet sich weiterhin ein beispielhaft zu behandelnder Wandel ab, weg von herkömmlichen Orientierung an „Großtheorien“ (z.B. Systemtheorie) hin zur Konstruktion eines allgemeinen „Werkzeugkastens“, mit dessen Hilfe ganz unterschiedliche sozialwissenschaftliche Themen und Probleme analysiert werden können. Einen wesentlichen Schwerpunkt des Seminars bilden neuere bereichsspezifische Theorien zu bestimmten soziologischen Gegenständen und gesellschaftlichen Entwicklungen (soziale Ungleichheit, Migration und Integration, sozialer Wandel, Sozionik u.a.).

Literatur: Die Seminarliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Nachweis: Scheinerwerb:
Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Scheinerwerb eL:
Ein Exzerpt zu einem ausgewählten Sitzungsthema

Studiengänge:	Hinweise Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften: M6, B4, V1 (Dipl.-Sowi.) Leistungspunkte: qL 7, eL 2		
	Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 5. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Hauptstudium
Termine:	Do woch	12:00 - 14:00 28.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Mediensoziologie: Technische und ästhetische Dimensionen der Text- und Bildkommunikation

6856, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 60

Jobst

Kommentar: Im Modul „Information und Kommunikation“ werden im Hauptstudium drei Themenaspekte vertieft, nämlich erstens mediensoziologische („Technik und Gesellschaft“), zweitens medienpsychologische („Psychologie der medienbasierten

Kommunikation“) sowie drittens Aspekte der Computervisualistik („Technische und ästhetische Dimensionen der Text- und Bildkommunikation“). Nach einem kurzen Überblick über die vielfältigen Themengebiete der Computervisualistik setzt die hiesige Lehrveranstaltung folgenden Schwerpunkt: • DTP-Programme • Bildbearbeitung • Drucktechniken • Gestaltungsgrundlagen Ziel ist es, Einblick in die technischen Möglichkeiten der visuellen Gestaltungsarbeit zu geben sowie deren Grundlagen zu vermitteln. Anhand von Beispielen soll das eigene ästhetische Empfinden geschult werden.

Nachweis:

Scheinerwerb:
Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Hinweise Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften:

- M8b, B1, V2 (Dipl.-Sowi)
- Leistungspunkte: qL 6, eL 1

Studiengänge:

Teilnahmemodalitäten: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine:

Fr	woch	10:00 - 17:00	29.10.2010 - 12.11.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a	
Fr	Einzel	12:00 - 19:00	am 19.11.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	Jobst

QP1: Lehrforschungs- und Studienprojekt I

6857, Seminar, SWS: 2

Keller

Kommentar:

Die Veranstaltung findet nach besonderer Ankündigung (Sowi-News) als Blockveranstaltung statt.

Im Lehrforschungs- und Studienprojekt wird an einem exemplarischen Thema von den Studierenden eine empirische sozialwissenschaftliche Studie eigenständig konzipiert und durchgeführt. Methodisch orientiert sich das Lehrforschungsprojekt an Vorgehensweisen der qualitativen Sozialforschung. Zunächst geht es dabei um die Formulierung einer Fragestellung und möglicher Hypothesen über den Untersuchungsgegenstand vor dem Hintergrund des vorliegenden ‚Standes der Forschung‘. Im Anschluss daran soll die Vorgehensweise näher bestimmt werden (Welche Daten werden erhoben? Wie soll das geschehen? Welche Auswertungsstrategien bieten sich an?). Es folgen Phasen der Datenerhebung und der Datenauswertung sowie der abschließenden Interpretation der Forschungsergebnisse. Das Lehrforschungsprojekt wird im folgenden Sommersemester fortgesetzt und endet mit der Erstellung eines Abschlussberichts. Die Bekanntgabe des Themas erfolgt in der ersten Sitzung.

Scheinerwerb:
aktive Mitarbeit bei Konzeption, Erhebung und Auswertung, schriftliche Ausarbeitungen (Zwischen- bzw. Abschlussbericht)

Scheinerwerb eL:
Eine Seminarleistung zu einem ausgewählten Sitzungsthema.

Literatur:

Flick, Uwe (2002): Qualitative Sozialforschung. Reinbek bei Hamburg

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet im zweiwöchentlichen Rhythmus statt und wird im anschließenden Sommersemester fortgesetzt. Die Teilnahme an der Folgeveranstaltung im SS 2010 setzt die erfolgreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung voraus.

Nachweis:

Hinweise Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften:
M7, B1, V5 (Dipl.-Sowi)

Leistungspunkte: eL 1

Studiengänge:

Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine:

Mo	14tägl	16:00 - 19:00	25.10.2010 - 07.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102	Keller
----	--------	---------------	-------------------------	----------------------------------	--------

QP1: Forschungskolloquium

6858, Kolloquium

Keller

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden in Vorträgen Forschungsarbeiten externer Forscher, aber auch aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Institut für Sozialwissenschaften vorgestellt und diskutiert. Auch werden ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen ihre Diplomarbeiten bzw. Dissertationen in unterschiedlichen Stadien der Fertigstellung zur Diskussion stellen.

Bemerkung:

Die Veranstaltung wird vierzehntägig als Doppeltermin durchgeführt. Die Bekanntgabe der Vorträge erfolgt per Aushang und Rundmail in den Sowi-News.

Nachweis:

Hinweise für Studierende der Diplom-Sozialwissenschaften:

M7 B1 V2/V6 (Dipl.-Sowi)
eL 2

Studiengänge:

Scheinerwerb eL: aktive Teilnahme mit Protokoll
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
Diplom Psychologie 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine:

Mo	14tägl	16:00 - 19:00	01.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102	Keller
----	--------	---------------	-------------------------	----------------------------------	--------

Gasthörer

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

1212, Vorlesung, SWS: 2

Müller-Schneider

Kommentar: Fundierte empirische Informationen über gesellschaftliche Entwicklungen und Wirkungszusammenhänge sind nicht nur für die sozialwissenschaftliche Theoriebildung unerlässlich. Auch die Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens ist ohne empirische Sozialforschung heute nicht mehr denkbar. In allen Berufsfeldern benötigen Sozialwissenschaftler zuverlässige Informationen, die in eigenständiger Forschung oder durch kompetente Sekundäranalyse empirischer Forschungsergebnisse beschafft werden müssen.

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Sie orientiert sich dabei so weit wie möglich am „realen“ Forschungsprozess, der mit verschiedenen Materialien und Ergebnissen aus der Forschungspraxis verdeutlicht wird. Die Inhalte der Vorlesung sind gleichzeitig Voraussetzung für die im Methodenmodul anschließenden Veranstaltungen.

Literatur: Diekmann, A., 2008: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.
Schnell, R./Hill, P.B./Esser, E., 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung. München/Wien: Oldenbourg

Bemerkung:

Nachweis: Studienleistung: Arbeitsblätter

Studiengänge: Bachelor Sozialwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Bachelor

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010

Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 170

Neuere Entwicklungen in den soziologischen Theorien

6855, Seminar, SWS: 2

Müller-Schneider

Kommentar: In der Veranstaltung werden verschiedene Aspekte der neueren soziologischen Theoriebildung behandelt. Zunächst geht es um Möglichkeiten und Grenzen soziologischen Denkens, die sich aus dem besonderen Gegenstandsbereich der Disziplin ergeben. In der aktuellen Theoriediskussion zeichnet sich weiterhin ein beispielhaft zu behandelnder Wandel ab, weg von herkömmlichen Orientierung an „Großtheorien“ (z.B. Systemtheorie) hin zur Konstruktion eines allgemeinen „Werkzeugkastens“, mit dessen Hilfe ganz unterschiedliche sozialwissenschaftliche Themen und Probleme analysiert werden können. Einen wesentlichen Schwerpunkt des Seminars bilden neuere bereichsspezifische Theorien zu bestimmten soziologischen Gegenständen und gesellschaftlichen Entwicklungen (soziale Ungleichheit, Migration und Integration, sozialer Wandel, Sozionik u.a.).

Literatur: Die Seminarliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Nachweis: Scheinerwerb:
Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Scheinerwerb eL:
Ein Exzerpt zu einem ausgewählten Sitzungsthema

Hinweise Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften:

M6, B4, V1 (Dipl.-Sowi.)

Leistungspunkte: qL 7, eL 2

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Diplom Psychologie 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Diplom Sozialwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine:

Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Abteilung Wirtschaftswissenschaft

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentation

1111, Übung, SWS: 2

Zech

Nachweis: BA-Sowi: MA1 V1 (LP 3)

Studiengänge: Bachelor Sozialwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Bachelor

Termine:

2. Gruppe Do woch 10:15 - 11:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260 Zech
Do woch 14:15 - 15:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Zech

Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler / Mathematische Grundlagen der Sozialwissenschaften

1112, Übung, SWS: 2

Haupt

- Literatur:** Bley Müller, Josef / Gehlert, Günther / Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München, 2008.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1, Grundlagen, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2, Differential- und Integralrechnung, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.
- Schwarze, Jochen: Grundlagen der Statistik, Band 1, Beschreibende Verfahren, 11. Auflage, Herne/Berlin, 2009.
- Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Statistik, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.

Bemerkung: Die Aufgabensammlungen zur Mathematik und Statistik von Jochen Schwarze (je 11,90 €) werden zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Solide Grundkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Mathematik und Statistik sind heutzutage unverzichtbare Voraussetzungen für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge. Studienanfänger bringen jedoch häufig keine ausreichenden Vorkenntnisse mit, um Grundlagenveranstaltungen entsprechend folgen zu können. Diesem Auffrischen der elementaren Kenntnisse der Mathematik und Statistik dient die Veranstaltung.

Nachweis: Kombinierte Vorlesung und Übung. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

R: Grundstudium, Propädeutik
M: Grundstudium, Propädeutik (neue PO)
BA-Sowi: A1 V2 (LP 2)
B.Ed.Wirt: M1 V1 (1. Jahr) 2 CP

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine:							
	1. Gruppe	Fr	woch	08:15 - 09:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Haupt
	2. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Haupt

Ökonomische Theorien sozialen Handelns

1231, Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende des Bachelorstudiengangs Sozialwissenschaften im 3. Semester. Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler und VWL I wird vorausgesetzt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Problemlösungsstrategien moderner Wirtschaftswissenschaft zu gewinnen. Ausgangspunkt ist der Homo oeconomicus als klassisches Menschenbild der Ökonomie. Darauf aufbauend wird vor dem Hintergrund der Spieltheorie untersucht, wie Menschen strategische Entscheidungen treffen. Da in der Realität die Annahmen des Homo oeconomicus aber in der Regel nicht vollständig erfüllt sind, ist interessant, welche Konsequenzen sich daraus für die menschliche Interaktion ergeben.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grundstudium, Fachwissenschaft
R: Grundstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
BA-Sowi: B3 V1 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	3. Semester - 3. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	Magister	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium

Termine:							
	1. Gruppe	Mo	woch	16:15 - 17:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Cros. 5a - AC 133	Steinmetz
	2. Gruppe	Mi	woch	08:15 - 09:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Cros. 5a - AC 133	Steinmetz

Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Mikroökonomie Vorlesung

1351, Vorlesung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar:

Unsere Wirtschaft basiert auf einem System von Märkten, genauer auf dem „Zusammenspiel“ von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Mikroökonomie“ steht, wie sich einzelne Unternehmen und einzelne Haushalte an den verschiedenen Märkten verhalten. Wovon hängt ab, welche Mengen einer bestimmten Ware (oder Dienstleistung) ein Unternehmen produziert und anbietet und welche Mengen an Produktionsfaktoren, wie z.B. Arbeitskräfte, Rohstoffe und Maschinen, benötigt es dazu und fragt sie entsprechend nach? Wovon wird auf der anderen Marktseite die Nachfrage der Haushalte nach eben dieser Ware bestimmt und wie viel der verschiedenen Produktionsfaktoren bieten die Haushalte an?

Diese Veranstaltung des Grundstudiums richtet sich an Studierende die sich aktiv mikroökonomische Zusammenhänge erarbeiten möchten, die die Voraussetzung sind, um erfolgreich an weiteren volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen des Grund- und Hauptstudiums, wie beispielsweise „Neuere Ansätze in der Mikroökonomie“ und „Arbeitsmarkttheorien“, teilzunehmen. Sie setzt keine Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre voraus, sondern nur grundlegende Mathematikkenntnisse, die in der Veranstaltung „Mathematik“ wiederholt und vertieft werden können.

Literatur:

- Lenk, T. (2005): Mikroökonomie, in: Neubäumer, R. / Hewel, B. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre - Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, 4. Aufl., Wiesbaden, S.31.ff
(Der Beitrag gibt einen sehr gut verständlichen, aber zum Teil (zu) knappen Überblick über die Mikroökonomie. Er ist gut als „Einstieg“ in die Thematik geeignet.)
- Woll, A. (2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., München, Zweiter Teil: Mikroökonomische Theorie.
(Dieses Lehrbuch bietet eine gut verständliche Darstellung (mittlerer Abstraktionsgrad) und deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab. Es enthält allerdings keine Ausführungen zu den neueren Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Das neuere Lehrbuch „Volkswirtschaftslehre“ von Woll (2007) ist für BA-Studiengänge gedacht und stellt vor diesem Hintergrund die theoretischen Zusammenhänge knapper dar.)
- Schuhmann, J. (1992) : Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 6.Aufl., Berlin u.a.
(Dieses Buch verdeutlicht zum einen den mathematischen Hintergrund der Mikroökonomie; zum anderen enthält es einen ausführlichen Teil zu neuern Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Dieser wird in der 7. Aufl. (1999), die mit U. Meyer und W. Ströbele gemeinsam geschrieben wurde, noch vertieft. Diese Auflage stellt noch etwas höhere Anforderungen an die mathematischen Vorkenntnisse.)
- Von Böventer, E./Illig, G./Koll, R. (2001): Einführung in die Mikroökonomie, 6. Aufl. Berlin u.a.
(Diese „klassische“ Einführung deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab (mittlerer Abstraktionsgrad). Mit mathematischem Anhang.)
- Erlei, M. (2007): Mikroökonomik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, herausgegeben von M. Apolte u.a., 9. Aufl., München, S. 1 ff.
(Guter Überblicksartikel, in dem die Zusammenhänge sehr knapp dargestellt werden, so dass der Leser mit der Thematik schon vertraut sein muss.)
- Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H.-J. (2007): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München.
(Weiterführendes Buch, das insbesondere Marktversagen thematisiert.)

Nachweis:

GH/Fö: Grund- und Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Grund- und Hauptstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Umwelt: Wirtschaftswissenschaften, VWL I (Grundstudium)
B.Ed.Wirt: M1 V2 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C5 V1 (3 LP)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Klausur am Ende der Vorlesung

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften B.Ed. WIRT Diplom Psychologie Diplom Umweltwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 9. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
Termine:	Di woch	08:15 - 09:45 02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001 Neubäumer

Übung zu Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Tutorium Mikroökonomie

1352, Übung, SWS: 2

N.N.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften B.Ed. WIRT Diplom Psychologie Diplom Umweltwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
----------------------	--	--	---

Termine:	1. Gruppe Mi woch	08:15 - 09:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
	2. Gruppe Mi woch	10:15 - 11:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
	3. Gruppe Do woch	10:15 - 11:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.
	4. Gruppe Do woch	12:15 - 13:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	N.N.
	5. Gruppe Do woch	14:15 - 15:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.

Internationale Wirtschaftspolitik

1362, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Den internationalen Strömen von Gütern, Dienstleistungen und Kapital und damit den Wechselkursen kommt große Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung der verschiedenen Länder zu - und zwar nicht erst im Zuge der Globalisierung. Vor diesem Hintergrund sind mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank(gruppe) und der Welthandelsorganisation (WTO) drei internationale Institutionen geschaffen worden, die der gegenseitigen Abhängigkeit zwischen den Industrieländern sowie zwischen Entwicklungs- und Schwellenländern und Industrieländern Rechnung tragen. Der IWF steht - neben Grundlagenwissen zu den Themen Makroökonomie, Zahlungsbilanz und Wechselkurs - im Mittelpunkt des Seminars.

In ersten Teil des Seminars werden dazu die makroökonomischen Grundlagen wiederholt und außenwirtschaftliche Zusammenhänge neu erarbeitet, im zweiten Teil, der durch Referate der Studierenden und „Reading and Discussion“ gestaltet wird, stehen internationale Institutionen, insbesondere der IWF, im Blickpunkt. Zudem wird die Finanzkrise thematisiert.

Aufbau:

Teil A: Basiswissen

I. Die Zahlungsbilanz

- Grundprinzipien
- Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

II. Wechselkursysteme

- Feste Wechselkurse
- Flexible Wechselkurse
- „Schmutziges Floaten“

Exkurs: Wirkungen von Wechselkursänderungen auf den Außenbeitrag

III. Makroökonomische Grundlagen (Wiederholung und Einbeziehung von Wechselkursen)

- Das Grundmodell der Einkommens- und Beschäftigungstheorie (IS-LM; aggregiertes Angebot und aggregierte Nachfrage)
- Fiskalpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)
- Geldpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)

Teil B: Internationale Institutionen

I. Der historische Hintergrund und Übersicht über verschiedene internationale Institutionen

II. Der IWF

- Wechselkursregelungen
- Finanzielle Hilfen bei Zahlungsbilanz-Störungen
- Die Auflagenpolitik des IWF anhand ausgewählter Länder
- Kritik am IWF (insbesondere seitens der Schwellen- und Entwicklungsländer)

III. Die Weltbank(gruppe)

- Zielsetzungen, Aufbau und Programme
- Die Kritik der Entwicklungsländer an der Weltbank

Literatur:

- Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Es gibt einen Ordner mit Kopiervorlagen.

**Bemerkung:
Nachweis:**

Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M6 B5 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

BA-Sowi: C6 V2 (3 LP)

Dipl.-Umwelt: SÖU2 LV2 (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdrucke der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- 10 - 15-minütige Zusammenfassung einer der Grundlagensitzungen oder eines Referats oder 10 - 15-minütige Übersicht über die „Reading and Discussion“-Texte
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium

Termine:

Mo woch 12:15 - 13:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Betriebswirtschaftslehre I / BWL II

1372, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge im 1./2. Studienjahr. Gegenstand der Veranstaltung sind betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und die konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmens.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium (Fachwissenschaft)

R: Grund- und Hauptstudium, BWL

M: Grundstudium (neue PO), BWL

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M4 B3 V3 (qL 6 / eL 2) (Grundstudium)

Dipl.-Umwelt: BAS3 LV1 (Hauptstudium)

B.Ed.Wirt: M2 V1 (1. Jahr) (4 CP)

BA-Sowi: C7 V2 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine:

Do woch 16:15 - 17:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

Personalwirtschaft

6880, Seminar, SWS: 2

Haupt

Literatur: Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 5. Auflage, Stuttgart, 2009.

Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, 13. Auflage, Ludwigshafen, 2008.

Olfert, Klaus: Lexikon Personalwirtschaft, Ludwigshafen, 2008.

Olfert, Klaus: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft, 6. Auflage, Ludwigshafen, 2009.

Das Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft von Klaus Olfert (16,00 €) wird zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Bemerkung: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, einen grundlegenden Einblick in die Aspekte der Personalwirtschaft zu erhalten, da diese einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Unternehmen hat, insbesondere in Zeiten des Wandels. Fragen der Personalbeschaffung, des Personaleinsatzes, der Personalführung, der Entlohnung, Entwicklung und Freistellung sowie der Instrumente der Personalverwaltung stehen hierbei besonders im Mittelpunkt.

Kombinierte Vorlesung und Übung mit Seminarelementen. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

Nachweis:

R: Hauptstudium, BWL

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MA Gesund.mgmt.	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:

Fr 14tägl 14:15 - 17:45 05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Kultur- und Bildungsökonomie

6881, Seminar/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich bereits grundlegende Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre erarbeitet haben.

Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen der Bildungsökonomie anhand der amerikanischen Originalliteratur und ausgewählter Sekundärliteratur erarbeitet. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen grundlegende Fragen und Zielsetzungen der Bildungspolitik sowie die Ausgestaltung des deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Vergleich.

Aufbau:

Teil I: (Humankapital-)Theoretische Grundlagen der Bildungsökonomie

- Die Humankapitaltheorie und ihre Fortentwicklung anhand der Arbeiten von G.W. Becker, T.W. Schultz und M. Blaug
- Kritik am Humankapitalansatz
- Anwendung des Humankapitalansatzes (u.a. zur empirischen Schätzung von Bildungsrenditen)

Teil II: Bildungspolitik und die Ausgestaltung des Deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems

- Zielsetzungen und Fragen der Bildungspolitik
- Das deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Kontext
 - Das Schulsystem (einschließlich empirischer Ergebnisse zu internationalen Schulvergleichstests)
 - Die Duale Berufsausbildung

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar sowie auf der „homepage“ bekannt gegeben. Für nicht leicht zu beschaffende (Original-)Quellen wurde ein Kopierordner erstellt. Der Bildungsbericht kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Bemerkung: **Bitte beachten:**

1. Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.
2. Vorbesprechung und Referatvergabe findet am 06.07.2010, ab 11.15 Uhr in der August-Croissant-Straße 5, Raum 007 statt.
3. Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie/WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M7 B1 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden zum Ende des Sommersemesters vergeben.
Eine nachträgliche Übernahme von Referaten ist nur in **begründeten** Ausnahmefällen möglich.)
- Mündlicher Vortrag
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat
(Themen für den Erwerb eines einfachen Leistungsnachweises werden erst in der ersten und den folgenden Lehrveranstaltungen vergeben. Dennoch bitte bereits am Ende des Sommersemesters in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 14:15 - 15:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Hauptseminar (wahlfrei)

6882, Seminar, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar:

Dieses Seminar hat die Bedeutung von Institutionen für die unterschiedliche Ausgestaltung von Marktwirtschaften zum Gegenstand und knüpft dabei an das "Variety of Capitalism"-Konzept von Hall und Soskice an, das zwischen "Liberal Market Economies (LMEs)" und "Coordinated Market Economies (CMEs)" differenziert.

Im ersten Teil der Veranstaltung wird zunächst thematisiert, was unter Institutionen einzuordnen ist. Dabei wird auf die vorherrschenden Traditionen und Auffassungen in den Vereinigten Staaten bzw. der Bundesrepublik Bezug genommen, die zu ganz unterschiedlichen formellen und informellen Regelungen, beispielsweise des Steuer- und Sozialsystems, der Arbeitsbeziehungen und vor allem des Bildungs- und Ausbildungssystems geführt haben. Nach Hall und Soskice sind die Vereinigten Staaten "typischer Vertreter" einer "LME", während die Bundesrepublik als "CME" eingestuft wird.

Im zweiten, von den Seminarteilnehmern gestalteten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Institutionen der Schweiz und der Bundesrepublik einander gegenübergestellt und der Frage nachgegangen, welchem Typ von Marktwirtschaften die Schweiz zuzuordnen ist und wie sich das auf die Ausgestaltung des Arbeitsmarktes in der Schweiz auswirkt.

Aufbau:

Teil A: Grundlagen

I. Institutionen und institutionelle Rahmenbedingungen und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung marktwirtschaftlicher Wirtschaftssysteme

- Institutionen
- "Typen" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice
 - Liberal Market Economies (LMEs)
 - Coordinated Market Economies (CMEs)

II. Vergleich der institutionellen Rahmenbedingungen der Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik, insbesondere

- Das Bildungs- und Ausbildungssystem
- Die Arbeitsbeziehungen
- Gesetzliche Regelungen der Arbeitsmärkte
- Das Sozialsystem und
- der Bezug zu der "Typisierung" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice

Teil B: Anwendung auf den Vergleich der Schweiz mit der Bundesrepublik

- Der historische Hintergrund, Grundeinstellungen und das politische System in der Schweiz
- Das Bildungs- und Ausbildungssystem der Schweiz im Vergleich zu dem der Bundesrepublik
 - Schul- und Hochschulsystem
 - Duale Berufsausbildung
- Gesetzliche Reglementierungen der Arbeitsmärkte in der Schweiz
- Das Schweizer Sozialsystem
- Welchem "Typus" von Marktwirtschaften ist die Schweiz zuzuordnen?

Literatur:

- Hall, P. A./Soskice, D. (2001): An Introduction to Varieties of Capitalism, in: Dies. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S. 1 ff.
- Estevez-Abe, M./Iversen, T./Soskice, D. (2001): Social Protection and the Formation of Skills: A Reinterpretation of the Welfare State', in: Hall, P. A./Soskice, D. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S.145ff.
- Neubäumer, R. (2000): Der amerikanische Arbeitsmarkt - ein Modell für die Bundesrepublik Deutschland?, in: Belke, A./Berg, H. (eds.): Arbeitsmarkt und Beschäftigung: Deutschland im internationalen Vergleich, Schriften des Vereins für Socialpolitik Bd.272, Berlin, S.147 ff.
- Straubhaar T./Werner, H. (2003): Arbeitsmarkt Schweiz - ein Erfolgsmodell? in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 1/2003, S. 60 ff.
- Keller, B. (2008): Einführung in die Arbeitspolitik, 7. Aufl., München u.a.
- Keller, B. (2001): Europäische Arbeits- und Sozialpolitik, 2. Aufl., München u.a.
- Soskice, D. (1994): Reconciling Markets and Institutions: The German Apprenticeship System, in: Lynch, L.M. (ed.): Training and the Private Sector: International Comparisons, Chicago, IL/London, S.25ff.
- Neubäumer, R. (2002): Das System der Dualen Berufsausbildung - Ergebnis des Zusammenspiels institutioneller Rahmenbedingungen des deutschen Arbeitsmarktes, in: Fachinger, U./Rothgang, H./Viebrock, H. (eds.): Die Konzeption sozialer Sicherung - Festschrift für Winfried Schmähl zum 60. Geburtstag, Baden-Baden, S.303ff.
- Sesselmeier, W./Funk, L./Waas, B. (2010): Arbeitsmarkttheorien. Eine ökonomisch-juristische Einführung, 3. Aufl. Heidelberg u.a.

Weitere Literaturhinweise, insbesondere zu den Referaten, werden in der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung: Referatvergabe: 02.11.2010

Hinweis

Nachweis: Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.
GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M6 B6 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdruck der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 10:15 - 11:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Cros. 5a - AC 009

Wirtschaftsdidaktik I

6883, Übung, SWS: 2

Seeber

Kommentar: **Fachdidaktik I**
Theoretische und institutionelle Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik

Vorläufige Gliederung

1. Ökonomische Bildung als Aufgabe schulischer Allgemeinbildung
2. Fachdidaktik im Schnittpunkt von Allgemeiner Didaktik und Fachwissenschaft
3. Schulen der Wirtschaftsdidaktik
 - a) Kategoriale Didaktik
 - b) Verhaltenstheoretischer Ansatz
 - c) Lebenssituationsansatz
 - d) Sozialwissenschaftliche Bildung und sozioökonomische Didaktik
4. Ökonomische Bildung in den Curricula
5. Kerncurricula
6. Standards ökonomischer Bildung
7. Lehrerbildung

Literatur: Zu den Gliederungspunkten 1, 4, 5, 6, 7:

- http://www.degoeb.de/stellung/04_DEGOEB_Sekundarstufe-I.pdf (Standards für den mittleren Schulabschluss)
- Retzmann, T./Seeber, G./Remmele, B./Jongebloed, H.: Bildungsstandards für die ökonomische Bildung an allen Formen der allgemein bildenden Schulen (im Erscheinen)
- <http://www.jsse.org/2006/2006-3/interdisziplinaere-arbeitsgruppe-bhtw> (Kerncurriculum Beruf-Haushalt-Technik-Wirtschaft/Arbeitslehre)

Zu Gliederungspunkt 3 liegen im Sekretariat Kopiervorlagen mit relevanten Aufsätzen.

Umfassend:

Hedtke, R./Weber, B. Hrsg.) (2008): Wörterbuch Ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.

Nachweis:	GH/Fö: Didaktik (Hauptstudium)		
	R: Didaktik (Hauptstudium)		
Studiengänge:	B.Ed. WIRT	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Termine:			
	1. Gruppe Mo Einzel	10:15 - 11:45 am 25.10.2010	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009
	1. Gruppe Mo woch	10:15 - 11:45 08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 131
	2. Gruppe Di woch	08:15 - 09:45 02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009

Wirtschaftsdidaktik II

6884, Übung, SWS: 2

Seeber

Kommentar: **Fachdidaktik II**
Unterrichtsplanung Wirtschaft I: Entscheidungsfelder Inhalte, Ziele, Methoden

Vorläufige Gliederung

1. Grundlagen der Unterrichtsplanung
2. Stoffstrukturanalyse
3. Zielbestimmung
4. Methoden
 - a) Mikromethoden
 - b) Makromethoden

Literatur: **Retzmann, T.** (Hrsg.) (2007): Methodentraining für den Ökonomieunterricht, Schwalbach/Ts.

Speth, H. (2006): Theorie und Praxis des Wirtschaftslehreunterrichts: Eine Fachdidaktik. Ziel- und Inhaltsanalyse. Lehr- und Lernorganisation. Lernsicherung. Unterrichtskonzeptionen, 9. Aufl., Rinteln

Nachweis: GH/Fö: Didaktik (Hauptstudium)
R: Didaktik (Hauptstudium)

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:			
	1. Gruppe Mo Einzel	14:15 - 15:45 am 25.10.2010	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009
	1. Gruppe Mo woch	14:15 - 15:45 08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009 Seeber
	2. Gruppe Di Einzel	10:15 - 11:45 am 02.11.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021
	2. Gruppe Di woch	10:15 - 11:45 09.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Seeber

Arbeit und Beruf: fachliche Grundlagen

6885, Seminar, SWS: 2

Seeber

Kommentar: **Vorläufige Gliederung**

1. Das ökonomische Standardmodell des Arbeitsmarktes
2. Arbeitsmarktpolitik und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
3. Grundzüge des Arbeitsrechts
4. Arbeitslosigkeit
5. Wandel von Arbeit und Beruf
6. Lernende Organisation

Nachweis: M.Ed.Wirt: M 17

Studiengänge: M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit 1. Semester - 3. Semester Master
Termine: Mi woch 14:15 - 15:45 03.11.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011

Makroökonomische Ungleichgewichte

6886, Seminar, SWS: 2 Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Nachweis: M.Ed.Wirt: M 13

Studiengänge: M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Termine:

Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 26.11.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 28.01.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 04.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier

Theorie und Politik der Einkommensverteilung

6887, Seminar, SWS: 2 Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Nachweis: M.Ed.Wirt: M 13

Studiengänge: M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit 1. Semester - 2. Semester Master

Termine:

Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 12.11.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 14.01.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 21.01.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier

Wirtschaftspolitik in Europa II

6888, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Grundstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M6 B5 V3 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:

Diplom Psychologie	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
Magister	3. Semester - 7. Semester	Grundstudium

Termine:

Mi woch	16:15 - 17:45	am 27.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	
Mi woch	16:15 - 17:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Sesselmeier

Der Betrieb als Organisation

6889, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Bemerkung: **Bitte beachten**

Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M7 B3 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:

Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Di woch	16:15 - 17:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	
---------	---------------	-------------------------	------------------------------------	--

Wettbewerbstheorie/-politik

6890, Seminar, SWS: 2 Wydra-Somaggio

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
M.Ed.Wirt: M9 V1 (7. Semester)

Studiengänge:

B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine: Fr 14tägl 14:15 - 17:45 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Wydra-Somaggio

Unternehmensführung

6891, Seminar, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Aspekte der Unternehmensführung zu gewinnen.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Studiengänge:

B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 10:15 - 11:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Steinmetz

Kostenrechnung S

6892, Seminar, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Aspekte der Kostenrechnung zu gewinnen.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: M.Ed.Wirt: M 15

Studiengänge: M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit 1. Semester - 1. Semester Master

Termine: Mi woch 16:15 - 17:45 03.11.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008

Kostenrechnung Ü

6893, Übung, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Aspekte der Kostenrechnung zu gewinnen.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: M.Ed.Wirt: M 15

Studiengänge: M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit 1. Semester - 1. Semester Master

Termine: Di woch 16:15 - 18:15 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Steinmetz

Buchhaltung und Bilanzierung

6894, Übung, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden die Methodik der doppelten Buchführung und der Bilanzerstellung zu vermitteln. Darüber hinaus geht es darum, welche Aussagen aus dem Jahresabschluss eines Unternehmens abgeleitet werden können.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: R: Grundstudium, Buchführung
M: Propädeutik
Dipl.-Umwelt: SÖU4 V2 (Hauptstudium)

Studiengänge:	Diplom Umweltwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	5. Semester - 9. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Hauptstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
Termine:	1. Gruppe Di woch 2. Gruppe Do woch	14:15 - 15:45 02.11.2010 - 15.02.2011 10:15 - 11:45 04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Steinmetz Steinmetz

Wirtschaftssysteme

6895, Seminar, SWS: 2 Yollu-Tok

Bemerkung: Die Einführungsveranstaltung findet am Freitag, den 29.10.2010 statt. Danach Blockveranstaltung n.b.A.

Nachweis: GH/Fö: Grundstudium, Fachwissenschaft
R: Grundstudium, WiPolitik
B.Ed.Wirt: M3 V1 (2. Jahr) 3 CP

Studiengänge:	B.Ed. WIRT LA FÖR LA GHS LA RS	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium
----------------------	---	--	--

Termine:	Fr Einzel	12:15 - 13:45 am 29.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Yollu-Tok
-----------------	-----------	-----------------------------	----------------------------------	-----------

Altstudiengänge GH/Fö

Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler / Mathematische Grundlagen der Sozialwissenschaften

1112, Übung, SWS: 2 Haupt

Literatur: Bleymüller, Josef / Gehlert, Günther / Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München, 2008.

Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1, Grundlagen, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.

Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2, Differential- und Integralrechnung, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.

Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.

Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.

Schwarze, Jochen: Grundlagen der Statistik, Band 1, Beschreibende Verfahren, 11. Auflage, Herne/Berlin, 2009.

Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Statistik, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.

Die Aufgabensammlungen zur Mathematik und Statistik von Jochen Schwarze (je 11,90 €) werden zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Bemerkung: Solide Grundkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Mathematik und Statistik sind heutzutage unverzichtbare Voraussetzungen für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge. Studienanfänger bringen jedoch häufig keine ausreichenden Vorkenntnisse mit, um Grundlagenveranstaltungen entsprechend folgen zu können. Diesem Auffrischen der elementaren Kenntnisse der Mathematik und Statistik dient die Veranstaltung.

Nachweis: Kombinierte Vorlesung und Übung. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

R: Grundstudium, Propädeutik
M: Grundstudium, Propädeutik (neue PO)
BA-Sowi: A1 V2 (LP 2)
B.Ed.Wirt: M1 V1 (1. Jahr) 2 CP

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften B.Ed. WIRT Diplom Psychologie LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester	Bachelor Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
----------------------	--	---	--

Termine:

1. Gruppe	Fr	woch	08:15 - 09:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Haupt
2. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Haupt

Ökonomische Theorien sozialen Handelns

1231, Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende des Bachelorstudiengangs Sozialwissenschaften im 3. Semester. Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler und VWL I wird vorausgesetzt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Problemlösungsstrategien moderner Wirtschaftswissenschaft zu gewinnen. Ausgangspunkt ist der Homo oeconomicus als klassisches Menschenbild der Ökonomie. Darauf aufbauend wird vor dem Hintergrund der Spieltheorie untersucht, wie Menschen strategische Entscheidungen treffen. Da in der Realität die Annahmen des Homo oeconomicus aber in der Regel nicht vollständig erfüllt sind, ist interessant, welche Konsequenzen sich daraus für die menschliche Interaktion ergeben.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis:
GH/Fö: Grundstudium, Fachwissenschaft
R: Grundstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
BA-Sowi: B3 V1 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	3. Semester - 3. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	Magister	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	16:15 - 17:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Steinmetz
2. Gruppe	Mi	woch	08:15 - 09:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Steinmetz

Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Mikroökonomie Vorlesung

1351, Vorlesung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Unsere Wirtschaft basiert auf einem System von Märkten, genauer auf dem „Zusammenspiel“ von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Mikroökonomie“ steht, wie sich einzelne Unternehmen und einzelne Haushalte an den verschiedenen Märkten verhalten. Wovon hängt ab, welche Mengen einer bestimmten Ware (oder Dienstleistung) ein Unternehmen produziert und anbietet und welche Mengen an Produktionsfaktoren, wie z.B. Arbeitskräfte, Rohstoffe und Maschinen, benötigt es dazu und fragt sie entsprechend nach? Wovon wird auf der anderen Marktseite die Nachfrage der Haushalte nach eben dieser Ware bestimmt und wie viel der verschiedenen Produktionsfaktoren bieten die Haushalte an?

Diese Veranstaltung des Grundstudiums richtet sich an Studierende die sich aktiv mikroökonomische Zusammenhänge erarbeiten möchten, die die Voraussetzung sind, um erfolgreich an weiteren volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen des Grund- und Hauptstudiums, wie beispielsweise „Neuere Ansätze in der Mikroökonomie“ und „Arbeitsmarkttheorien“, teilzunehmen. Sie setzt keine Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre voraus, sondern nur grundlegende Mathematikkenntnisse, die in der Veranstaltung „Mathematik“ wiederholt und vertieft werden können.

Literatur:

- Lenk, T. (2005): Mikroökonomie, in: Neubäumer, R. / Hewel, B. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre - Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, 4. Aufl., Wiesbaden, S.31.ff
(Der Beitrag gibt einen sehr gut verständlichen, aber zum Teil (zu) knappen Überblick über die Mikroökonomie. Er ist gut als „Einstieg“ in die Thematik geeignet.)
- Woll, A. (2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., München, Zweiter Teil: Mikroökonomische Theorie.
(Dieses Lehrbuch bietet eine gut verständliche Darstellung (mittlerer Abstraktionsgrad) und deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab. Es enthält allerdings keine Ausführungen zu den neueren Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Das neuere Lehrbuch „Volkswirtschaftslehre“ von Woll (2007) ist für BA-Studiengänge gedacht und stellt vor diesem Hintergrund die theoretischen Zusammenhänge knapper dar.)
- Schuhmann, J. (1992) : Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 6.Aufl., Berlin u.a.
(Dieses Buch verdeutlicht zum einen den mathematischen Hintergrund der Mikroökonomie; zum anderen enthält es einen ausführlichen Teil zu neuern Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Dieser wird in der 7. Aufl. (1999), die mit U. Meyer und W. Ströbele gemeinsam geschrieben wurde, noch vertieft. Diese Auflage stellt noch etwas höhere Anforderungen an die mathematischen Vorkenntnisse.)
- Von Böventer, E./Illig, G./Koll, R. (2001): Einführung in die Mikroökonomie, 6. Aufl. Berlin u.a.

(Diese „klassische“ Einführung deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab (mittlerer Abstraktionsgrad). Mit mathematischem Anhang.)

- Erlei, M. (2007): Mikroökonomik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, herausgegeben von M. Apolte u.a., 9. Aufl., München, S. 1 ff.
(Guter Überblicksartikel, in dem die Zusammenhänge sehr knapp dargestellt werden, so dass der Leser mit der Thematik schon vertraut sein muss.)
- Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H.-J. (2007): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München.
(Weiterführendes Buch, das insbesondere Marktversagen thematisiert.)

Nachweis:
GH/Fö: Grund- und Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Grund- und Hauptstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Umwelt: Wirtschaftswissenschaften, VWL I (Grundstudium)
B.Ed.Wirt: M1 V2 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C5 V1 (3 LP)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Klausur am Ende der Vorlesung

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Termine:	Di woch	08:15 - 09:45 02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001 Neubäumer

Übung zu Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Tutorium Mikroökonomie

1352, Übung, SWS: 2

N.N.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium

Termine:	1. Gruppe	Mi woch	08:15 - 09:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
	2. Gruppe	Mi woch	10:15 - 11:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
	3. Gruppe	Do woch	10:15 - 11:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.
	4. Gruppe	Do woch	12:15 - 13:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Cros. 5a - AC 009	N.N.
	5. Gruppe	Do woch	14:15 - 15:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.

Internationale Wirtschaftspolitik

1362, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Den internationalen Strömen von Gütern, Dienstleistungen und Kapital und damit den Wechselkursen kommt große Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung der verschiedenen Länder zu - und zwar nicht erst im Zuge der Globalisierung. Vor diesem Hintergrund sind mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank(gruppe) und der Welthandelsorganisation (WTO) drei internationale Institutionen geschaffen worden, die der gegenseitigen Abhängigkeit zwischen den Industrieländern sowie zwischen Entwicklungs- und Schwellenländern und Industrieländern Rechnung tragen. Der IWF steht - neben Grundlagenwissen zu den Themen Makroökonomie, Zahlungsbilanz und Wechselkurs - im Mittelpunkt des Seminars.

In ersten Teil des Seminars werden dazu die makroökonomischen Grundlagen wiederholt und außenwirtschaftliche Zusammenhänge neu erarbeitet, im zweiten Teil, der durch Referate der Studierenden und „Reading and Discussion“ gestaltet wird, stehen internationale Institutionen, insbesondere der IWF, im Blickpunkt. Zudem wird die Finanzkrise thematisiert.

Aufbau:

Teil A: Basiswissen

I. Die Zahlungsbilanz

- Grundprinzipien
- Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

II. Wechselkursysteme

- Feste Wechselkurse
- Flexible Wechselkurse
- „Schmutziges Floaten“

Exkurs: Wirkungen von Wechselkursänderungen auf den Außenbeitrag

III. Makroökonomische Grundlagen (Wiederholung und Einbeziehung von Wechselkursen)

- Das Grundmodell der Einkommens- und Beschäftigungstheorie (IS-LM; aggregiertes Angebot und aggregierte Nachfrage)
- Fiskalpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)
- Geldpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)

Teil B: Internationale Institutionen

I. Der historische Hintergrund und Übersicht über verschiedene internationale Institutionen

II. Der IWF

- Wechselkursregelungen
- Finanzielle Hilfen bei Zahlungsbilanz-Störungen
- Die Auflagenpolitik des IWF anhand ausgewählter Länder
- Kritik am IWF (insbesondere seitens der Schwellen- und Entwicklungsländer)

III. Die Weltbank(gruppe)

- Zielsetzungen, Aufbau und Programme
- Die Kritik der Entwicklungsländer an der Weltbank

Literatur:

- Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Es gibt einen Ordner mit Kopiervorlagen.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.
Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M6 B5 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)
BA-Sowi: C6 V2 (3 LP)
Dipl.-Umwelt: SÖU2 LV2 (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdruck der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- 10 - 15-minütige Zusammenfassung einer der Grundlagensitzungen oder eines Referats oder 10 - 15-minütige Übersicht über die „Reading and Discussion“-Texte
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Magister	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Mo woch	12:15 - 13:45 08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Betriebswirtschaftslehre I / BWL II

1372, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge im 1./2. Studienjahr. Gegenstand der Veranstaltung sind betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und die konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmens.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium (Fachwissenschaft)

R: Grund- und Hauptstudium, BWL

M: Grundstudium (neue PO), BWL

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M4 B3 V3 (qL 6 / eL 2) (Grundstudium)

Dipl.-Umwelt: BAS3 LV1 (Hauptstudium)

B.Ed.Wirt: M2 V1 (1. Jahr) (4 CP)

BA-Sowi: C7 V2 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine: Do woch 16:15 - 17:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

Personalwirtschaft

6880, Seminar, SWS: 2

Haupt

Literatur: Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 5. Auflage, Stuttgart, 2009.

Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, 13. Auflage, Ludwigshafen, 2008.

Olfert, Klaus: Lexikon Personalwirtschaft, Ludwigshafen, 2008.

Olfert, Klaus: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft, 6. Auflage, Ludwigshafen, 2009.

Das Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft von Klaus Olfert (16,00 €) wird zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Bemerkung:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, einen grundlegenden Einblick in die Aspekte der Personalwirtschaft zu erhalten, da diese einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Unternehmen hat, insbesondere in Zeiten des Wandels. Fragen der Personalbeschaffung, des Personaleinsatzes, der Personalführung, der Entlohnung, Entwicklung und Freistellung sowie der Instrumente der Personalverwaltung stehen hierbei besonders im Mittelpunkt.

Nachweis:

Kombinierte Vorlesung und Übung mit Seminarelementen. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

R: Hauptstudium, BWL

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach

Studiengänge:

B.Ed. WIRT	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MA Gesund.mgmt.	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:

Fr 14tägl 14:15 - 17:45 05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Cros. 5a - AC 009

Kultur- und Bildungsökonomie

6881, Seminar/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich bereits grundlegende Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre erarbeitet haben.

Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen der Bildungsökonomie anhand der amerikanischen Originalliteratur und ausgewählter Sekundärliteratur erarbeitet. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen grundlegende Fragen und Zielsetzungen der Bildungspolitik sowie die Ausgestaltung des deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Vergleich.

Aufbau:

Teil I: (Humankapital-)Theoretische Grundlagen der Bildungsökonomie

- Die Humankapitaltheorie und ihre Fortentwicklung anhand der Arbeiten von G.W. Becker, T.W. Schultz und M. Blaug
- Kritik am Humankapitalansatz
- Anwendung des Humankapitalansatzes (u.a. zur empirischen Schätzung von Bildungsrenditen)

Teil II: Bildungspolitik und die Ausgestaltung des Deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems

- Zielsetzungen und Fragen der Bildungspolitik
- Das deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Kontext
 - Das Schulsystem (einschließlich empirischer Ergebnisse zu internationalen Schulvergleichstests)
 - Die Duale Berufsausbildung

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar sowie auf der „homepage“ bekannt gegeben. Für nicht leicht zu beschaffende (Original-)Quellen wurde ein Kopierordner erstellt. Der Bildungsbericht kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Bemerkung:

Bitte beachten:

1. Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.
2. Vorbesprechung und Referatvergabe findet am 06.07.2010, ab 11.15 Uhr in der August-Croissant-Straße 5, Raum 007 statt.
3. Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Nachweis:

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiTheorie/WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M7 B1 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden zum Ende des Sommersemesters vergeben.
Eine nachträgliche Übernahme von Referaten ist nur in **begründeten** Ausnahmefällen möglich.)
- Mündlicher Vortrag
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat
(Themen für den Erwerb eines einfachen Leistungsnachweises werden erst in der ersten und den folgenden Lehrveranstaltungen vergeben. Dennoch bitte bereits am Ende des Sommersemesters in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	14:15 - 15:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Hauptseminar (wahlfrei)

6882, Seminar, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar:

Dieses Seminar hat die Bedeutung von Institutionen für die unterschiedliche Ausgestaltung von Marktwirtschaften zum Gegenstand und knüpft dabei an das "Variety of Capitalism"-Konzept von Hall und Soskice an, das zwischen "Liberal Market Economies (LMEs)" und "Coordinated Market Economies (CMEs)" differenziert.

Im ersten Teil der Veranstaltung wird zunächst thematisiert, was unter Institutionen einzuordnen ist. Dabei wird auf die vorherrschenden Traditionen und Auffassungen in den Vereinigten Staaten bzw. der Bundesrepublik Bezug genommen, die zu ganz unterschiedlichen formellen und informellen Regelungen, beispielsweise des Steuer- und Sozialsystems, der Arbeitsbeziehungen und vor allem des Bildungs- und Ausbildungssystems geführt haben. Nach Hall und Soskice sind die Vereinigten Staaten "typischer Vertreter" einer "LME", während die Bundesrepublik als "CME" eingestuft wird.

Im zweiten, von den Seminarteilnehmern gestalteten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Institutionen der Schweiz und der Bundesrepublik einander gegenübergestellt und der Frage nachgegangen, welchem Typ von Marktwirtschaften die Schweiz zuzuordnen ist und wie sich das auf die Ausgestaltung des Arbeitsmarktes in der Schweiz auswirkt.

Aufbau:

Teil A: Grundlagen

I. Institutionen und institutionelle Rahmenbedingungen und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung marktwirtschaftlicher Wirtschaftssysteme

- Institutionen
- "Typen" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice
 - Liberal Market Economies (LMEs)
 - "Coordinated Market Economies (CMEs)

II. Vergleich der institutionellen Rahmenbedingungen der Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik, insbesondere

- Das Bildungs- und Ausbildungssystem
- Die Arbeitsbeziehungen
- Gesetzliche Regelungen der Arbeitsmärkte
- Das Sozialsystem und
- der Bezug zu der "Typisierung" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice

Teil B: Anwendung auf den Vergleich der Schweiz mit der Bundesrepublik

- Der historische Hintergrund, Grundeinstellungen und das politische System in der Schweiz
- Das Bildungs- und Ausbildungssystem der Schweiz im Vergleich zu dem der Bundesrepublik
 - Schul- und Hochschulsystem
 - Duale Berufsausbildung
- Gesetzlich Reglementierungen der Arbeitsmärkte in der Schweiz
- Das Schweizer Sozialsystem
- Welchem "Typus" von Marktwirtschaften ist die Schweiz zuzuordnen?

Literatur:

- Hall, P. A./Soskice, D. (2001): An Introduction to Varieties of Capitalism, in: Dies. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S. 1 ff.
- Estevez-Abe, M./Iversen, T./Soskice, D. (2001): Social Protection and the Formation of Skills: A Reinterpretation of the Welfare State', in: Hall, P. A./Soskice, D. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S.145ff.
- Neubäumer, R. (2000): Der amerikanische Arbeitsmarkt - ein Modell für die Bundesrepublik Deutschland?, in: Belke, A./Berg, H. (eds.): Arbeitsmarkt und Beschäftigung: Deutschland im internationalen Vergleich, Schriften des Vereins für Socialpolitik Bd.272, Berlin, S.147 ff.
- Straubhaar T./Werner, H. (2003): Arbeitsmarkt Schweiz - ein Erfolgsmodell? in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 1/2003, S. 60 ff.
- Keller, B. (2008): Einführung in die Arbeitspolitik, 7. Aufl., München u.a.
- Keller, B. (2001): Europäische Arbeits- und Sozialpolitik, 2. Aufl., München u.a.
- Soskice, D. (1994): Reconciling Markets and Institutions: The German Apprenticeship System, in: Lynch, L.M. (ed.): Training and the Private Sector: International Comparisons, Chicago, IL/London, S.25ff.
- Neubäumer, R. (2002): Das System der Dualen Berufsausbildung - Ergebnis des Zusammenspiels institutioneller Rahmenbedingungen des deutschen Arbeitsmarktes, in: Fachinger, U./Rothgang, H./Viebrok, H. (eds.): Die Konzeption sozialer Sicherung - Festschrift für Winfried Schmähl zum 60. Geburtstag, Baden-Baden, S.303ff.
- Sesselmeier, W./Funk, L./Waas, B. (2010): Arbeitsmarkttheorien. Eine ökonomisch-juristische Einführung, 3. Aufl. Heidelberg u.a.

Weitere Literaturhinweise, insbesondere zu den Referaten, werden in der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung:

Referatvergabe: 02.11.2010

Hinweis

Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Nachweis:

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M6 B6 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdrucke der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat r
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Di woch	10:15 - 11:45	02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Wirtschaftsdidaktik I

6883, Übung, SWS: 2

Seeber

Kommentar: **Fachdidaktik I**
Theoretische und institutionelle Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik

Vorläufige Gliederung

1. Ökonomische Bildung als Aufgabe schulischer Allgemeinbildung
2. Fachdidaktik im Schnittpunkt von Allgemeiner Didaktik und Fachwissenschaft
3. Schulen der Wirtschaftsdidaktik
 - a) Kategoriale Didaktik
 - b) Verhaltenstheoretischer Ansatz
 - c) Lebenssituationsansatz
 - d) Sozialwissenschaftliche Bildung und sozioökonomische Didaktik
4. Ökonomische Bildung in den Curricula
5. Kerncurricula
6. Standards ökonomischer Bildung
7. Lehrerbildung

Literatur: Zu den Gliederungspunkten 1, 4, 5, 6, 7:

- http://www.degoeb.de/stellung/04_DEGOEB_Sekundarstufe-I.pdf (Standards für den mittleren Schulabschluss)
- Retzmann, T./Seeber, G./Remmele, B./Jongebloed, H.: Bildungsstandards für die ökonomische Bildung an allen Formen der allgemein bildenden Schulen (im Erscheinen)
- <http://www.jsse.org/2006/2006-3/interdisziplinaere-arbeitsgruppe-bhtw> (Kerncurriculum Beruf-Haushalt-Technik-Wirtschaft/Arbeitslehre)

Zu Gliederungspunkt 3 liegen im Sekretariat Kopiervorlagen mit relevanten Aufsätzen.

Umfassend:

Hedtke, R./Weber, B. Hrsg.) (2008): Wörterbuch Ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.

Nachweis: GH/Fö: Didaktik (Hauptstudium)
R: Didaktik (Hauptstudium)

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:	1. Gruppe	Mo Einzel	10:15 - 11:45	am 25.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009
	1. Gruppe	Mo woch	10:15 - 11:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131
	2. Gruppe	Di woch	08:15 - 09:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Wirtschaftsdidaktik II

6884, Übung, SWS: 2

Seeber

Kommentar: **Fachdidaktik II**
Unterrichtsplanung Wirtschaft I: Entscheidungsfelder Inhalte, Ziele, Methoden

Vorläufige Gliederung

1. Grundlagen der Unterrichtsplanung
2. Stoffstrukturanalyse
3. Zielbestimmung
4. Methoden
 - a) Mikromethoden
 - b) Makromethoden

Literatur: **Retzmann, T.** (Hrsg.) (2007): Methodentraining für den Ökonomieunterricht, Schwalbach/Ts.

Nachweis: **Speth, H.** (2006): Theorie und Praxis des Wirtschaftslehreunterrichts: Eine Fachdidaktik. Ziel- und Inhaltsanalyse. Lehr- und Lernorganisation. Lernsicherung. Unterrichtskonzeptionen, 9. Aufl., Rinteln
GH/Fö: Didaktik (Hauptstudium)
R: Didaktik (Hauptstudium)

Studiengänge:

B.Ed. WIRT	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:

1. Gruppe	Mo	Einzel	14:15 - 15:45	am 25.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	
1. Gruppe	Mo	woch	14:15 - 15:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Seeber
2. Gruppe	Di	Einzel	10:15 - 11:45	am 02.11.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021	
2. Gruppe	Di	woch	10:15 - 11:45	09.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021	Seeber

Wirtschaftspolitik in Europa II

6888, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M6 B5 V3 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:

Diplom Psychologie	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
Magister	3. Semester - 7. Semester	Grundstudium

Termine:

Mi	woch	16:15 - 17:45	am 27.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	
Mi	woch	16:15 - 17:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Sesselmeier

Der Betrieb als Organisation

6889, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Bemerkung: **Bitte beachten**
Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M7 B3 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:

Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Di	woch	16:15 - 17:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------	--

Wettbewerbstheorie/-politik

6890, Seminar, SWS: 2

Wydra-Somaggio

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Studiengänge:	M.Ed.Wirt: M9 V1 (7. Semester)				
	B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
	Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
	LA RS	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
	Magister	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
Termine:	Fr 14tägl	14:15 - 17:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Wydra-Somaggio

Unternehmensführung

6891, Seminar, SWS: 2					Steinmetz
Kommentar:	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Aspekte der Unternehmensführung zu gewinnen.				
Literatur:	Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Studiengänge:	B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
	Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
	LA RS	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
	Magister	5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	10:15 - 11:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Steinmetz

Buchhaltung und Bilanzierung

6894, Übung, SWS: 2					Steinmetz
Kommentar:	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden die Methodik der doppelten Buchführung und der Bilanzerstellung zu vermitteln. Darüber hinaus geht es darum, welche Aussagen aus dem Jahresabschluss eines Unternehmens abgeleitet werden können.				
Literatur:	Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Nachweis:	R: Grundstudium, Buchführung M: Propädeutik Dipl.-Umwelt: SÖU4 V2 (Hauptstudium)				
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester		Hauptstudium	
	LA FÖR	1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
	LA RS	1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
	Magister	1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
Termine:	1. Gruppe Di woch	14:15 - 15:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Steinmetz
	2. Gruppe Do woch	10:15 - 11:45	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Steinmetz

Wirtschaftssysteme

6895, Seminar, SWS: 2					Yollu-Tok
Bemerkung:	Die Einführungsveranstaltung findet am Freitag, den 29.10.2010 statt. Danach Blockveranstaltung n.b.A.				
Nachweis:	GH/Fö: Grundstudium, Fachwissenschaft R: Grundstudium, WiPolitik B.Ed.Wirt: M3 V1 (2. Jahr) 3 CP				
Studiengänge:	B.Ed. WIRT	3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
	LA FÖR	3. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
	LA RS	3. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
Termine:	Fr Einzel	12:15 - 13:45	am 29.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Yollu-Tok

Altstudiengang RS

Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler / Mathematische Grundlagen der Sozialwissenschaften

1112, Übung, SWS: 2

Haupt

- Literatur:** Bley Müller, Josef / Gehlert, Günther / Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München, 2008.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1, Grundlagen, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2, Differential- und Integralrechnung, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.
- Schwarze, Jochen: Grundlagen der Statistik, Band 1, Beschreibende Verfahren, 11. Auflage, Herne/Berlin, 2009.
- Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Statistik, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.

Die Aufgabensammlungen zur Mathematik und Statistik von Jochen Schwarze (je 11,90 €) werden zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

- Bemerkung:** Solide Grundkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Mathematik und Statistik sind heutzutage unverzichtbare Voraussetzungen für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge. Studienanfänger bringen jedoch häufig keine ausreichenden Vorkenntnisse mit, um Grundlagenveranstaltungen entsprechend folgen zu können. Diesem Auffrischen der elementaren Kenntnisse der Mathematik und Statistik dient die Veranstaltung.

Nachweis: Kombinierte Vorlesung und Übung. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

R: Grundstudium, Propädeutik
M: Grundstudium, Propädeutik (neue PO)

BA-Sowi: A1 V2 (LP 2)

B.Ed.Wirt: M1 V1 (1. Jahr) 2 CP

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Fr	woch	08:15 - 09:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Haupt
2. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Haupt

Ökonomische Theorien sozialen Handelns

1231, Übung, SWS: 2

Steinmetz

- Kommentar:** Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende des Bachelorstudiengangs Sozialwissenschaften im 3. Semester. Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler und VWL I wird vorausgesetzt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Problemlösungsstrategien moderner Wirtschaftswissenschaft zu gewinnen. Ausgangspunkt ist der Homo oeconomicus als klassisches Menschenbild der Ökonomie. Darauf aufbauend wird vor dem Hintergrund der Spieltheorie untersucht, wie Menschen strategische Entscheidungen treffen. Da in der Realität die Annahmen des Homo oeconomicus aber in der Regel nicht vollständig erfüllt sind, ist interessant, welche Konsequenzen sich daraus für die menschliche Interaktion ergeben.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grundstudium, Fachwissenschaft
R: Grundstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	3. Semester - 3. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	Magister	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	16:15 - 17:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Steinmetz
2. Gruppe	Mi	woch	08:15 - 09:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Steinmetz

Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Mikroökonomie Vorlesung

1351, Vorlesung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar:

Unsere Wirtschaft basiert auf einem System von Märkten, genauer auf dem „Zusammenspiel“ von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Mikroökonomie“ steht, wie sich einzelne Unternehmen und einzelne Haushalte an den verschiedenen Märkten verhalten. Wovon hängt ab, welche Mengen einer bestimmten Ware (oder Dienstleistung) ein Unternehmen produziert und anbietet und welche Mengen an Produktionsfaktoren, wie z.B. Arbeitskräfte, Rohstoffe und Maschinen, benötigt es dazu und fragt sie entsprechend nach? Wovon wird auf der anderen Marktseite die Nachfrage der Haushalte nach eben dieser Ware bestimmt und wie viel der verschiedenen Produktionsfaktoren bieten die Haushalte an?

Diese Veranstaltung des Grundstudiums richtet sich an Studierende die sich aktiv mikroökonomische Zusammenhänge erarbeiten möchten, die die Voraussetzung sind, um erfolgreich an weiteren volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen des Grund- und Hauptstudiums, wie beispielsweise „Neuere Ansätze in der Mikroökonomie“ und „Arbeitsmarkttheorien“, teilzunehmen. Sie setzt keine Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre voraus, sondern nur grundlegende Mathematikkenntnisse, die in der Veranstaltung „Mathematik“ wiederholt und vertieft werden können.

Literatur:

- Lenk, T. (2005): Mikroökonomie, in: Neubäumer, R. / Hewel, B. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre - Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, 4. Aufl., Wiesbaden, S.31.ff
(Der Beitrag gibt einen sehr gut verständlichen, aber zum Teil (zu) knappen Überblick über die Mikroökonomie. Er ist gut als „Einstieg“ in die Thematik geeignet.)
- Woll, A. (2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., München, Zweiter Teil: Mikroökonomische Theorie.
(Dieses Lehrbuch bietet eine gut verständliche Darstellung (mittlerer Abstraktionsgrad) und deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab. Es enthält allerdings keine Ausführungen zu den neueren Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Das neuere Lehrbuch „Volkswirtschaftslehre“ von Woll (2007) ist für BA-Studiengänge gedacht und stellt vor diesem Hintergrund die theoretischen Zusammenhänge knapper dar.)
- Schuhmann, J. (1992) : Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 6.Aufl., Berlin u.a.
(Dieses Buch verdeutlicht zum einen den mathematischen Hintergrund der Mikroökonomie; zum anderen enthält es einen ausführlichen Teil zu neuern Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Dieser wird in der 7. Aufl. (1999), die mit U. Meyer und W. Ströbele gemeinsam geschrieben wurde, noch vertieft. Diese Auflage stellt noch etwas höhere Anforderungen an die mathematischen Vorkenntnisse.)
- Von Böventer, E./Illig, G./Koll, R. (2001): Einführung in die Mikroökonomie, 6. Aufl. Berlin u.a.
(Diese „klassische“ Einführung deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab (mittlerer Abstraktionsgrad). Mit mathematischem Anhang.)
- Erlei, M. (2007): Mikroökonomik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, herausgegeben von M. Apolte u.a., 9. Aufl., München, S. 1 ff.
(Guter Überblicksartikel, in dem die Zusammenhänge sehr knapp dargestellt werden, so dass der Leser mit der Thematik schon vertraut sein muss.)
- Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H.-J. (2007): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München.
(Weiterführendes Buch, das insbesondere Marktversagen thematisiert.)

Nachweis:

GH/Fö: Grund- und Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Grund- und Hauptstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Umwelt: Wirtschaftswissenschaften, VWL I (Grundstudium)
B.Ed.Wirt: M1 V2 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C5 V1 (3 LP)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Klausur am Ende der Vorlesung

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften B.Ed. WIRT Diplom Psychologie Diplom Umweltwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 9. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
Termine:	Di woch	08:15 - 09:45 02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001 Neubäumer

Übung zu Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Tutorium Mikroökonomie

1352, Übung, SWS: 2

N.N.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften B.Ed. WIRT Diplom Psychologie Diplom Umweltwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
----------------------	--	--	---

Termine:	1. Gruppe Mi woch	08:15 - 09:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
	2. Gruppe Mi woch	10:15 - 11:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
	3. Gruppe Do woch	10:15 - 11:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.
	4. Gruppe Do woch	12:15 - 13:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	N.N.
	5. Gruppe Do woch	14:15 - 15:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.

Internationale Wirtschaftspolitik

1362, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Den internationalen Strömen von Gütern, Dienstleistungen und Kapital und damit den Wechselkursen kommt große Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung der verschiedenen Länder zu - und zwar nicht erst im Zuge der Globalisierung. Vor diesem Hintergrund sind mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank(gruppe) und der Welthandelsorganisation (WTO) drei internationale Institutionen geschaffen worden, die der gegenseitigen Abhängigkeit zwischen den Industrieländern sowie zwischen Entwicklungs- und Schwellenländern und Industrieländern Rechnung tragen. Der IWF steht - neben Grundlagenwissen zu den Themen Makroökonomie, Zahlungsbilanz und Wechselkurs - im Mittelpunkt des Seminars.

In ersten Teil des Seminars werden dazu die makroökonomischen Grundlagen wiederholt und außenwirtschaftliche Zusammenhänge neu erarbeitet, im zweiten Teil, der durch Referate der Studierenden und „Reading and Discussion“ gestaltet wird, stehen internationale Institutionen, insbesondere der IWF, im Blickpunkt. Zudem wird die Finanzkrise thematisiert.

Aufbau:

Teil A: Basiswissen

I. Die Zahlungsbilanz

- Grundprinzipien
- Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

II. Wechselkursysteme

- Feste Wechselkurse
- Flexible Wechselkurse
- „Schmutziges Floaten“

Exkurs: Wirkungen von Wechselkursänderungen auf den Außenbeitrag

III. Makroökonomische Grundlagen (Wiederholung und Einbeziehung von Wechselkursen)

- Das Grundmodell der Einkommens- und Beschäftigungstheorie (IS-LM; aggregiertes Angebot und aggregierte Nachfrage)
- Fiskalpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen

- (u.a. auf die Wechselkurse)
- Geldpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen
(u.a. auf die Wechselkurse)

Teil B: Internationale Institutionen

I. Der historische Hintergrund und Übersicht über verschiedene internationale Institutionen

II. Der IWF

- Wechselkursregelungen
- Finanzielle Hilfen bei Zahlungsbilanz-Störungen
- Die Auflagenpolitik des IWF anhand ausgewählter Länder
- Kritik am IWF (insbesondere seitens der Schwellen- und Entwicklungsländer)

III. Die Weltbank(gruppe)

- Zielsetzungen, Aufbau und Programme
- Die Kritik der Entwicklungsländer an der Weltbank

Literatur:

- Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Es gibt einen Ordner mit Kopiervorlagen.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Nachweis:

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M6 B5 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

BA-Sowi: C6 V2 (3 LP)

Dipl.-Umwelt: SÖU2 LV2 (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdrucke der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- 10 - 15-minütige Zusammenfassung einer der Grundlagensitzungen oder eines Referats oder 10 - 15-minütige Übersicht über die „Reading and Discussion“-Texte
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium

Termine:

Mo woch 12:15 - 13:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Betriebswirtschaftslehre I / BWL II

1372, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge im 1./2. Studienjahr. Gegenstand der Veranstaltung sind betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und die konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmens.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium (Fachwissenschaft)

R: Grund- und Hauptstudium, BWL

M: Grundstudium (neue PO), BWL

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M4 B3 V3 (qL 6 / eL 2) (Grundstudium)

Dipl.-Umwelt: BAS3 LV1 (Hauptstudium)

B.Ed.Wirt: M2 V1 (1. Jahr) (4 CP)

BA-Sowi: C7 V2 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine: Do woch 16:15 - 17:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

Personalwirtschaft

6880, Seminar, SWS: 2

Haupt

Literatur: Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 5. Auflage, Stuttgart, 2009.

Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, 13. Auflage, Ludwigshafen, 2008.

Olfert, Klaus: Lexikon Personalwirtschaft, Ludwigshafen, 2008.

Olfert, Klaus: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft, 6. Auflage, Ludwigshafen, 2009.

Das Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft von Klaus Olfert (16,00 €) wird zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Bemerkung: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, einen grundlegenden Einblick in die Aspekte der Personalwirtschaft zu erhalten, da diese einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Unternehmen hat, insbesondere in Zeiten des Wandels. Fragen der Personalbeschaffung, des Personaleinsatzes, der Personalführung, der Entlohnung, Entwicklung und Freistellung sowie der Instrumente der Personalverwaltung stehen hierbei besonders im Mittelpunkt.

Kombinierte Vorlesung und Übung mit Seminarelementen. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

Nachweis: R: Hauptstudium, BWL

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MA Gesund.mgmt.	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine: Fr 14tägl 14:15 - 17:45 05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Kultur- und Bildungsökonomie

6881, Seminar/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich bereits grundlegende Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre erarbeitet haben.

Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen der Bildungsökonomie anhand der amerikanischen Originalliteratur und ausgewählter Sekundärliteratur erarbeitet. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen grundlegende Fragen und Zielsetzungen der Bildungspolitik sowie die Ausgestaltung des deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Vergleich.

Aufbau:

Teil I: (Humankapital-)Theoretische Grundlagen der Bildungsökonomie

- Die Humankapitaltheorie und ihre Fortentwicklung anhand der Arbeiten von G.W. Becker, T.W. Schultz und M. Blaug
- Kritik am Humankapitalansatz
- Anwendung des Humankapitalansatzes (u.a. zur empirischen Schätzung von Bildungsrenditen)

Teil II: Bildungspolitik und die Ausgestaltung des Deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems

- Zielsetzungen und Fragen der Bildungspolitik
- Das deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Kontext
 - Das Schulsystem (einschließlich empirischer Ergebnisse zu internationalen Schulvergleichstests)
 - Die Duale Berufsausbildung

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar sowie auf der „homepage“ bekannt gegeben. Für nicht leicht zu beschaffende (Original-)Quellen wurde ein Kopierordner erstellt. Der Bildungsbericht kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Bemerkung:

Bitte beachten:

1. Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.
2. Vorbesprechung und Referatvergabe findet am 06.07.2010, ab 11.15 Uhr in der August-Croissant-Straße 5, Raum 007 statt.
3. Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Nachweis:

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie/WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M7 B1 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden zum Ende des Sommersemesters vergeben.
Eine nachträgliche Übernahme von Referaten ist nur in **begründeten** Ausnahmefällen möglich.)
- Mündlicher Vortrag
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat
(Themen für den Erwerb eines einfachen Leistungsnachweises werden erst in der ersten und den folgenden Lehrveranstaltungen vergeben. Dennoch bitte bereits am Ende des Sommersemesters in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Studiengänge:

Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mo woch 14:15 - 15:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Hauptseminar (wahlfrei)

6882, Seminar, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Dieses Seminar hat die Bedeutung von Institutionen für die unterschiedliche Ausgestaltung von Marktwirtschaften zum Gegenstand und knüpft dabei an das "Variety of Capitalism"-Konzept von Hall und Soskice an, das zwischen "Liberal Market Economies (LMEs)" und "Coordinated Market Economies (CMEs)" differenziert.

Im ersten Teil der Veranstaltung wird zunächst thematisiert, was unter Institutionen einzuordnen ist. Dabei wird auf die vorherrschenden Traditionen und Auffassungen in den Vereinigten Staaten bzw. der Bundesrepublik Bezug genommen, die zu ganz unterschiedlichen formellen und informellen Regelungen, beispielsweise des Steuer- und Sozialsystems, der Arbeitsbeziehungen und vor allem des Bildungs- und Ausbildungssystems geführt haben. Nach Hall und Soskice sind die Vereinigten Staaten "typischer Vertreter" einer "LME", während die Bundesrepublik als "CME" eingestuft wird.

Im zweiten, von den Seminarteilnehmern gestalteten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Institutionen der Schweiz und der Bundesrepublik einander gegenübergestellt und der Frage nachgegangen, welchem Typ von Marktwirtschaften die Schweiz zuzuordnen ist und wie sich das auf die Ausgestaltung des Arbeitsmarktes in der Schweiz auswirkt.

Aufbau:

Teil A: Grundlagen

I. Institutionen und institutionelle Rahmenbedingungen und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung marktwirtschaftlicher Wirtschaftssysteme

- Institutionen
- "Typen" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice
 - Liberal Market Economies (LMEs)
 - Coordinated Market Economies (CMEs)

II. Vergleich der institutionellen Rahmenbedingungen der Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik, insbesondere

- Das Bildungs- und Ausbildungssystem
- Die Arbeitsbeziehungen
- Gesetzliche Regelungen der Arbeitsmärkte
- Das Sozialsystem und
- der Bezug zu der "Typisierung" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice

Teil B: Anwendung auf den Vergleich der Schweiz mit der Bundesrepublik

- Der historische Hintergrund, Grundeinstellungen und das politische System in der Schweiz
- Das Bildungs- und Ausbildungssystem der Schweiz im Vergleich zu dem der Bundesrepublik
 - Schul- und Hochschulsystem
 - Duale Berufsausbildung
- Gesetzliche Reglementierungen der Arbeitsmärkte in der Schweiz
- Das Schweizer Sozialsystem
- Welchem "Typus" von Marktwirtschaften ist die Schweiz zuzuordnen?

Literatur:

- Hall, P. A./Soskice, D. (2001): An Introduction to Varieties of Capitalism, in: Dies. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S. 1 ff.
- Estevez-Abe, M./Iversen, T./Soskice, D. (2001): Social Protection and the Formation of Skills: A Reinterpretation of the Welfare State', in: Hall, P. A./Soskice, D. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S.145ff.
- Neubäumer, R. (2000): Der amerikanische Arbeitsmarkt - ein Modell für die Bundesrepublik Deutschland?, in: Belke, A./Berg, H. (eds.): Arbeitsmarkt und Beschäftigung: Deutschland im internationalen Vergleich, Schriften des Vereins für Socialpolitik Bd.272, Berlin, S.147 ff.
- Straubhaar T./Werner, H. (2003): Arbeitsmarkt Schweiz - ein Erfolgsmodell? in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 1/2003, S. 60 ff.
- Keller, B. (2008): Einführung in die Arbeitspolitik, 7. Aufl., München u.a.
- Keller, B. (2001): Europäische Arbeits- und Sozialpolitik, 2. Aufl., München u.a.
- Soskice, D. (1994): Reconciling Markets and Institutions: The German Apprenticeship System, in: Lynch, L.M. (ed.): Training and the Private Sector: International Comparisons, Chicago, IL/London, S.25ff.
- Neubäumer, R. (2002): Das System der Dualen Berufsausbildung - Ergebnis des Zusammenspiels institutioneller Rahmenbedingungen des deutschen Arbeitsmarktes, in: Fachinger, U./Rothgang, H./Viebrock, H. (eds.): Die Konzeption sozialer Sicherung - Festschrift für Winfried Schmähl zum 60. Geburtstag, Baden-Baden, S.303ff.
- Sesselmeier, W./Funk, L./Waas, B. (2010): Arbeitsmarkttheorien. Eine ökonomisch-juristische Einführung, 3. Aufl. Heidelberg u.a.

Weitere Literaturhinweise, insbesondere zu den Referaten, werden in der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung: Referatvergabe: 02.11.2010

Hinweis

Nachweis: Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.
GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M6 B6 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdruck der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 10:15 - 11:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Cros. 5a - AC 009

Wirtschaftsdidaktik I

6883, Übung, SWS: 2

Seeber

Kommentar: **Fachdidaktik I**
Theoretische und institutionelle Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik

Vorläufige Gliederung

1. Ökonomische Bildung als Aufgabe schulischer Allgemeinbildung
2. Fachdidaktik im Schnittpunkt von Allgemeiner Didaktik und Fachwissenschaft
3. Schulen der Wirtschaftsdidaktik
 - a) Kategoriale Didaktik
 - b) Verhaltenstheoretischer Ansatz
 - c) Lebenssituationsansatz
 - d) Sozialwissenschaftliche Bildung und sozioökonomische Didaktik
4. Ökonomische Bildung in den Curricula
5. Kerncurricula
6. Standards ökonomischer Bildung
7. Lehrerbildung

Literatur: Zu den Gliederungspunkten 1, 4, 5, 6, 7:

- http://www.degoeb.de/stellung/04_DEGOEB_Sekundarstufe-I.pdf (Standards für den mittleren Schulabschluss)
- Retzmann, T./Seeber, G./Remmele, B./Jongebloed, H.: Bildungsstandards für die ökonomische Bildung an allen Formen der allgemein bildenden Schulen (im Erscheinen)
- <http://www.jsse.org/2006/2006-3/interdisziplinaere-arbeitsgruppe-bhtw> (Kerncurriculum Beruf-Haushalt-Technik-Wirtschaft/Arbeitslehre)

Zu Gliederungspunkt 3 liegen im Sekretariat Kopiervorlagen mit relevanten Aufsätzen.

Umfassend:

Hedtke, R./Weber, B. Hrsg.) (2008): Wörterbuch Ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.

Nachweis:	GH/Fö: Didaktik (Hauptstudium)		
	R: Didaktik (Hauptstudium)		
Studiengänge:	B.Ed. WIRT	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Termine:			
	1. Gruppe Mo Einzel	10:15 - 11:45 am 25.10.2010	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009
	1. Gruppe Mo woch	10:15 - 11:45 08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 131
	2. Gruppe Di woch	08:15 - 09:45 02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009

Wirtschaftsdidaktik II

6884, Übung, SWS: 2

Seeber

Kommentar: **Fachdidaktik II**
Unterrichtsplanung Wirtschaft I: Entscheidungsfelder Inhalte, Ziele, Methoden

Vorläufige Gliederung

1. Grundlagen der Unterrichtsplanung
2. Stoffstrukturanalyse
3. Zielbestimmung
4. Methoden
 - a) Mikromethoden
 - b) Makromethoden

Literatur: **Retzmann, T.** (Hrsg.) (2007): Methodentraining für den Ökonomieunterricht, Schwalbach/Ts.

Speth, H. (2006): Theorie und Praxis des Wirtschaftslehreunterrichts: Eine Fachdidaktik. Ziel- und Inhaltsanalyse. Lehr- und Lernorganisation. Lernsicherung. Unterrichtskonzeptionen, 9. Aufl., Rinteln

Nachweis: GH/Fö: Didaktik (Hauptstudium)
R: Didaktik (Hauptstudium)

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:			
	1. Gruppe Mo Einzel	14:15 - 15:45 am 25.10.2010	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009
	1. Gruppe Mo woch	14:15 - 15:45 08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009 Seeber
	2. Gruppe Di Einzel	10:15 - 11:45 am 02.11.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021
	2. Gruppe Di woch	10:15 - 11:45 09.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Seeber

Wirtschaftspolitik in Europa II

6888, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M6 B5 V3 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:	Diplom Psychologie	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 7. Semester	Grundstudium
Termine:			
	Mi woch	16:15 - 17:45	am 27.10.2010 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009
	Mi woch	16:15 - 17:45	03.11.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Sesselmeier

Der Betrieb als Organisation

6889, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Bemerkung: **Bitte beachten**
Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M7 B3 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 16:15 - 17:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Wettbewerbstheorie/-politik

6890, Seminar, SWS: 2 Wydra-Somaggio

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
M.Ed.Wirt: M9 V1 (7. Semester)

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine: Fr 14tägl 14:15 - 17:45 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Wydra-Somaggio

Unternehmensführung

6891, Seminar, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Aspekte der Unternehmensführung zu gewinnen.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 10:15 - 11:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Steinmetz

Buchhaltung und Bilanzierung

6894, Übung, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden die Methodik der doppelten Buchführung und der Bilanzerstellung zu vermitteln. Darüber hinaus geht es darum, welche Aussagen aus dem Jahresabschluss eines Unternehmens abgeleitet werden können.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: R: Grundstudium, Buchführung
M: Propädeutik
Dipl.-Umwelt: SÖU4 V2 (Hauptstudium)

Studiengänge:

Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Di	woch	14:15 - 15:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Steinmetz
2. Gruppe	Do	woch	10:15 - 11:45	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Steinmetz

Wirtschaftssysteme

6895, Seminar, SWS: 2 Yollu-Tok

Bemerkung: Die Einführungsveranstaltung findet am Freitag, den 29.10.2010 statt. Danach Blockveranstaltung n.b.A.

Nachweis: GH/Fö: Grundstudium, Fachwissenschaft
R: Grundstudium, WiPolitik
B.Ed.Wirt: M3 V1 (2. Jahr) 3 CP

Studiengänge:

B.Ed. WIRT	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

Fr	Einzel	12:15 - 13:45	am 29.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Yollu-Tok
----	--------	---------------	---------------	----------------------------------	-----------

BA Sowi

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentation

1111, Übung, SWS: 2 Zech

Nachweis: BA-Sowi: MA1 V1 (LP 3)

Studiengänge: Bachelor Sozialwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Bachelor

Termine:

2. Gruppe	Do	woch	10:15 - 11:45	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Zech
	Do	woch	14:15 - 15:45	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021	Zech

Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler / Mathematische Grundlagen der Sozialwissenschaften

1112, Übung, SWS: 2 Haupt

Literatur: Bley Müller, Josef / Gehlert, Günther / Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München, 2008.

Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1, Grundlagen, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.

Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2, Differential- und Integralrechnung, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.

Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.

Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.

Schwarze, Jochen: Grundlagen der Statistik, Band 1, Beschreibende Verfahren, 11. Auflage, Herne/Berlin, 2009.

Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Statistik, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.

Die Aufgabensammlungen zur Mathematik und Statistik von Jochen Schwarze (je 11,90 €) werden zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Bemerkung: Solide Grundkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Mathematik und Statistik sind heutzutage unverzichtbare Voraussetzungen für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge. Studienanfänger bringen jedoch häufig keine ausreichenden Vorkenntnisse mit, um Grundlagenveranstaltungen entsprechend folgen zu können. Diesem Auffrischen der elementaren Kenntnisse der Mathematik und Statistik dient die Veranstaltung.

Kombinierte Vorlesung und Übung. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

Nachweis: R: Grundstudium, Propädeutik
M: Grundstudium, Propädeutik (neue PO)
BA-Sowi: A1 V2 (LP 2)
B.Ed.Wirt: M1 V1 (1. Jahr) 2 CP

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Fr	woch	08:15 - 09:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Haupt
2. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Haupt

Ökonomische Theorien sozialen Handelns

1231, Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende des Bachelorstudiengangs Sozialwissenschaften im 3. Semester. Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler und VWL I wird vorausgesetzt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Problemlösungsstrategien moderner Wirtschaftswissenschaft zu gewinnen. Ausgangspunkt ist der Homo oeconomicus als klassisches Menschenbild der Ökonomie. Darauf aufbauend wird vor dem Hintergrund der Spieltheorie untersucht, wie Menschen strategische Entscheidungen treffen. Da in der Realität die Annahmen des Homo oeconomicus aber in der Regel nicht vollständig erfüllt sind, ist interessant, welche Konsequenzen sich daraus für die menschliche Interaktion ergeben.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grundstudium, Fachwissenschaft
R: Grundstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
BA-Sowi: B3 V1 (3 LP)

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	3. Semester - 3. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
LA GHS	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
LA RS	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
Magister	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	16:15 - 17:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Steinmetz
2. Gruppe	Mi	woch	08:15 - 09:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Steinmetz

Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Mikroökonomie Vorlesung

1351, Vorlesung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Unsere Wirtschaft basiert auf einem System von Märkten, genauer auf dem „Zusammenspiel“ von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Mikroökonomie“ steht, wie sich einzelne Unternehmen und einzelne Haushalte an den verschiedenen Märkten verhalten. Wovon hängt ab, welche Mengen einer bestimmten Ware (oder Dienstleistung) ein Unternehmen produziert und anbietet und welche Mengen an Produktionsfaktoren, wie z.B. Arbeitskräfte, Rohstoffe und Maschinen, benötigt es dazu und fragt sie entsprechend nach? Wovon wird auf der anderen Marktseite die Nachfrage der Haushalte nach eben dieser Ware bestimmt und wie viel der verschiedenen Produktionsfaktoren bieten die Haushalte an?

Diese Veranstaltung des Grundstudiums richtet sich an Studierende die sich aktiv mikroökonomische Zusammenhänge erarbeiten möchten, die die Voraussetzung sind, um erfolgreich an weiteren volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen des Grund- und Hauptstudiums, wie beispielsweise „Neuere Ansätze in der Mikroökonomie“ und „Arbeitsmarkttheorien“, teilzunehmen. Sie setzt keine Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre voraus, sondern nur grundlegende Mathematikkenntnisse, die in der Veranstaltung „Mathematik“ wiederholt und vertieft werden können.

- Literatur:**
- Lenk, T. (2005): Mikroökonomie, in: Neubäumer, R. / Hewel, B. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre - Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, 4. Aufl., Wiesbaden, S.31.ff
(Der Beitrag gibt einen sehr gut verständlichen, aber zum Teil (zu) knappen Überblick über die Mikroökonomie. Er ist gut als „Einstieg“ in die Thematik geeignet.)
 - Woll, A. (2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., München, Zweiter Teil: Mikroökonomische Theorie.

(Dieses Lehrbuch bietet eine gut verständliche Darstellung (mittlerer Abstraktionsgrad) und deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab. Es enthält allerdings keine Ausführungen zu den neueren Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Das neuere Lehrbuch „Volkswirtschaftslehre“ von Woll (2007) ist für BA-Studiengänge gedacht und stellt vor diesem Hintergrund die theoretischen Zusammenhänge knapper dar.)

- Schuhmann, J. (1992) : Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 6.Aufl., Berlin u.a.
(Dieses Buch verdeutlicht zum einen den mathematischen Hintergrund der Mikroökonomie; zum anderen enthält es einen ausführlichen Teil zu neuem Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Dieser wird in der 7. Aufl. (1999), die mit U. Meyer und W. Ströbele gemeinsam geschrieben wurde, noch vertieft. Diese Auflage stellt noch etwas höhere Anforderungen an die mathematischen Vorkenntnisse.)
- Von Böventer, E./Illig, G./Koll, R. (2001): Einführung in die Mikroökonomie, 6. Aufl. Berlin u.a.
(Diese „klassische“ Einführung deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab (mittlerer Abstraktionsgrad). Mit mathematischem Anhang.)
- Erlei, M. (2007): Mikroökonomik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, herausgegeben von M. Apolte u.a., 9. Aufl., München, S. 1 ff.
(Guter Überblicksartikel, in dem die Zusammenhänge sehr knapp dargestellt werden, so dass der Leser mit der Thematik schon vertraut sein muss.)
- Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H.-J. (2007): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München.
(Weiterführendes Buch, das insbesondere Marktversagen thematisiert.)

Nachweis:

GH/Fö: Grund- und Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Grund- und Hauptstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Umwelt: Wirtschaftswissenschaften, VWL I (Grundstudium)
B.Ed.Wirt: M1 V2 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C5 V1 (3 LP)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Klausur am Ende der Vorlesung

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

Di woch 08:15 - 09:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Neubäumer

Übung zu Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Tutorium Mikroökonomie

1352, Übung, SWS: 2

N.N.

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
B.Ed. WIRT	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Mi	woch	08:15 - 09:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
2. Gruppe	Mi	woch	10:15 - 11:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
3. Gruppe	Do	woch	10:15 - 11:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.
4. Gruppe	Do	woch	12:15 - 13:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	N.N.
5. Gruppe	Do	woch	14:15 - 15:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.

Internationale Wirtschaftspolitik

1362, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar:

Den internationalen Strömen von Gütern, Dienstleistungen und Kapital und damit den Wechselkursen kommt große Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung der verschiedenen Länder zu - und zwar nicht erst im Zuge der Globalisierung. Vor diesem Hintergrund sind mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank(gruppe) und der Welthandelsorganisation (WTO) drei internationale Institutionen geschaffen worden, die der gegenseitigen Abhängigkeit zwischen den Industrieländern sowie zwischen Entwicklungs- und Schwellenländern und Industrieländern Rechnung tragen. Der IWF steht - neben Grundlagenwissen zu den Themen Makroökonomie, Zahlungsbilanz und Wechselkurs - im Mittelpunkt des Seminars.

In ersten Teil des Seminars werden dazu die makroökonomischen Grundlagen wiederholt und außenwirtschaftliche Zusammenhänge neu erarbeitet, im zweiten Teil, der durch Referate der Studierenden und „Reading and Discussion“ gestaltet wird, stehen internationale Institutionen, insbesondere der IWF, im Blickpunkt. Zudem wird die Finanzkrise thematisiert.

Aufbau:

Teil A: Basiswissen

I. Die Zahlungsbilanz

- Grundprinzipien
- Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

II. Wechselkursysteme

- Feste Wechselkurse
- Flexible Wechselkurse
- „Schmutziges Floaten“

Exkurs: Wirkungen von Wechselkursänderungen auf den Außenbeitrag

III. Makroökonomische Grundlagen (Wiederholung und Einbeziehung von Wechselkursen)

- Das Grundmodell der Einkommens- und Beschäftigungstheorie (IS-LM; aggregiertes Angebot und aggregierte Nachfrage)
- Fiskalpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)
- Geldpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)

Teil B: Internationale Institutionen

I. Der historische Hintergrund und Übersicht über verschiedene internationale Institutionen

II. Der IWF

- Wechselkursregelungen
- Finanzielle Hilfen bei Zahlungsbilanz-Störungen
- Die Auflagenpolitik des IWF anhand ausgewählter Länder
- Kritik am IWF (insbesondere seitens der Schwellen- und Entwicklungsländer)

III. Die Weltbank(gruppe)

- Zielsetzungen, Aufbau und Programme
- Die Kritik der Entwicklungsländer an der Weltbank

Literatur:

- Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Es gibt einen Ordner mit Kopiervorlagen.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Nachweis:

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M6 B5 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)
BA-Sowi: C6 V2 (3 LP)
Dipl.-Umwelt: SÖU2 LV2 (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdrucke der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- 10 - 15-minütige Zusammenfassung einer der Grundlagensitzungen oder eines Referats oder 10 - 15-minütige Übersicht über die „Reading and Discussion“-Texte
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Magister	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Mo woch	12:15 - 13:45 08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Betriebswirtschaftslehre I / BWL II

1372, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge im 1./2. Studienjahr. Gegenstand der Veranstaltung sind betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und die konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmens.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium (Fachwissenschaft)
R: Grund- und Hauptstudium, BWL
M: Grundstudium (neue PO), BWL
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M4 B3 V3 (qL 6 / eL 2) (Grundstudium)
Dipl.-Umwelt: BAS3 LV1 (Hauptstudium)
B.Ed.Wirt: M2 V1 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C7 V2 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine: Do woch 16:15 - 17:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

B.Ed.Soz

B.Ed.Wirt

Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler / Mathematische Grundlagen der Sozialwissenschaften

1112, Übung, SWS: 2

Haupt

- Literatur:** Bley Müller, Josef / Gehlert, Günther / Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München, 2008.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1, Grundlagen, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2, Differential- und Integralrechnung, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.
- Schwarze, Jochen: Grundlagen der Statistik, Band 1, Beschreibende Verfahren, 11. Auflage, Herne/Berlin, 2009.
- Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Statistik, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.

Die Aufgabensammlungen zur Mathematik und Statistik von Jochen Schwarze (je 11,90 €) werden zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Bemerkung: Solide Grundkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Mathematik und Statistik sind heutzutage unverzichtbare Voraussetzungen für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge. Studienanfänger bringen jedoch häufig keine ausreichenden Vorkenntnisse mit, um Grundlagenveranstaltungen entsprechend folgen zu können. Diesem Auffrischen der elementaren Kenntnisse der Mathematik und Statistik dient die Veranstaltung.

Nachweis: Kombinierte Vorlesung und Übung. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

R: Grundstudium, Propädeutik
M: Grundstudium, Propädeutik (neue PO)

BA-Sowi: A1 V2 (LP 2)
B.Ed.Wirt: M1 V1 (1. Jahr) 2 CP

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine:	1. Gruppe	Fr	woch	08:15 - 09:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Haupt
	2. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Haupt

Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Mikroökonomie Vorlesung

1351, Vorlesung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Unsere Wirtschaft basiert auf einem System von Märkten, genauer auf dem „Zusammenspiel“ von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Mikroökonomie“ steht, wie sich einzelne Unternehmen und einzelne Haushalte an den verschiedenen Märkten verhalten. Wovon hängt ab, welche Mengen einer bestimmten Ware (oder Dienstleistung) ein Unternehmen produziert und anbietet und welche Mengen an Produktionsfaktoren, wie z.B. Arbeitskräfte, Rohstoffe und Maschinen, benötigt es dazu und fragt sie entsprechend nach? Wovon wird auf der anderen Marktseite die Nachfrage der Haushalte nach eben dieser Ware bestimmt und wie viel der verschiedenen Produktionsfaktoren bieten die Haushalte an?

Diese Veranstaltung des Grundstudiums richtet sich an Studierende die sich aktiv mikroökonomische Zusammenhänge erarbeiten möchten, die die Voraussetzung sind, um erfolgreich an weiteren volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen des Grund- und Hauptstudiums, wie beispielsweise „Neuere Ansätze in der Mikroökonomie“ und „Arbeitsmarkttheorien“, teilzunehmen. Sie setzt keine Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre voraus, sondern nur grundlegende Mathematikkenntnisse, die in der Veranstaltung „Mathematik“ wiederholt und vertieft werden können.

Literatur:

- Lenk, T. (2005): Mikroökonomie, in: Neubäumer, R. / Hewel, B. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre - Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, 4. Aufl., Wiesbaden, S.31.ff
(Der Beitrag gibt einen sehr gut verständlichen, aber zum Teil (zu) knappen Überblick über die Mikroökonomie. Er ist gut als „Einstieg“ in die Thematik geeignet.)
- Woll, A. (2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., München, Zweiter Teil: Mikroökonomische Theorie.
(Dieses Lehrbuch bietet eine gut verständliche Darstellung (mittlerer Abstraktionsgrad) und deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab. Es enthält allerdings keine Ausführungen zu den neueren Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Das neuere Lehrbuch „Volkswirtschaftslehre“ von Woll (2007) ist für BA-Studiengänge gedacht und stellt vor diesem Hintergrund die theoretischen Zusammenhänge knapper dar.)
- Schuhmann, J. (1992) : Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 6.Aufl., Berlin u.a.
(Dieses Buch verdeutlicht zum einen den mathematischen Hintergrund der Mikroökonomie; zum anderen enthält es einen ausführlichen Teil zu neuern Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Dieser wird in der 7. Aufl. (1999), die mit U. Meyer und W. Ströbele gemeinsam geschrieben wurde, noch vertieft. Diese Auflage stellt noch etwas höhere Anforderungen an die mathematischen Vorkenntnisse.)
- Von Böventer, E./Illig, G./Koll, R. (2001): Einführung in die Mikroökonomie, 6. Aufl. Berlin u.a.
(Diese „klassische“ Einführung deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab (mittlerer Abstraktionsgrad). Mit mathematischem Anhang.)
- Erlei, M. (2007): Mikroökonomik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, herausgegeben von M. Apolte u.a., 9. Aufl., München, S. 1 ff.
(Guter Überblicksartikel, in dem die Zusammenhänge sehr knapp dargestellt werden, so dass der Leser mit der Thematik schon vertraut sein muss.)
- Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H.-J. (2007): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München.
(Weiterführendes Buch, das insbesondere Marktversagen thematisiert.)

Nachweis:

GH/Fö: Grund- und Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Grund- und Hauptstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Umwelt: Wirtschaftswissenschaften, VWL I (Grundstudium)
B.Ed.Wirt: M1 V2 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C5 V1 (3 LP)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Klausur am Ende der Vorlesung

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

Di woch 08:15 - 09:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Neubäumer

Übung zu Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Tutorium Mikroökonomie

1352, Übung, SWS: 2

N.N.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Mi	woch	08:15 - 09:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
2. Gruppe	Mi	woch	10:15 - 11:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
3. Gruppe	Do	woch	10:15 - 11:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.
4. Gruppe	Do	woch	12:15 - 13:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	N.N.
5. Gruppe	Do	woch	14:15 - 15:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.

Betriebswirtschaftslehre I / BWL II

1372, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge im 1./2. Studienjahr. Gegenstand der Veranstaltung sind betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und die konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmens.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium (Fachwissenschaft)
R: Grund- und Hauptstudium, BWL
M: Grundstudium (neue PO), BWL
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M4 B3 V3 (qL 6 / eL 2) (Grundstudium)
Dipl.-Umwelt: BAS3 LV1 (Hauptstudium)
B.Ed.Wirt: M2 V1 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C7 V2 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine:

Do	woch	16:15 - 17:45	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001
----	------	---------------	-------------------------	-------------------------

Personalwirtschaft

6880, Seminar, SWS: 2

Haupt

Literatur: Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 5. Auflage, Stuttgart, 2009.

Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, 13. Auflage, Ludwigshafen, 2008.

Olfert, Klaus: Lexikon Personalwirtschaft, Ludwigshafen, 2008.

Olfert, Klaus: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft, 6. Auflage, Ludwigshafen, 2009.

Das Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft von Klaus Olfert (16,00 €) wird zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Bemerkung: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, einen grundlegenden Einblick in die Aspekte der Personalwirtschaft zu erhalten, da diese einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Unternehmen hat, insbesondere in Zeiten des Wandels. Fragen der Personalbeschaffung, des Personaleinsatzes, der Personalführung, der Entlohnung, Entwicklung und Freistellung sowie der Instrumente der Personalverwaltung stehen hierbei besonders im Mittelpunkt.

Nachweis: Kombinierte Vorlesung und Übung mit Seminarelementen. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

R: Hauptstudium, BWL
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Termine:	MA Gesund.mgmt.	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Fr 14tägl	14:15 - 17:45	05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Wirtschaftsdidaktik I

6883, Übung, SWS: 2

Seeber

Kommentar: **Fachdidaktik I**
Theoretische und institutionelle Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik

Vorläufige Gliederung

1. Ökonomische Bildung als Aufgabe schulischer Allgemeinbildung
2. Fachdidaktik im Schnittpunkt von Allgemeiner Didaktik und Fachwissenschaft
3. Schulen der Wirtschaftsdidaktik
 - a) Kategoriale Didaktik
 - b) Verhaltenstheoretischer Ansatz
 - c) Lebenssituationsansatz
 - d) Sozialwissenschaftliche Bildung und sozioökonomische Didaktik
4. Ökonomische Bildung in den Curricula
5. Kerncurricula
6. Standards ökonomischer Bildung
7. Lehrerbildung

Literatur: Zu den Gliederungspunkten 1, 4, 5, 6, 7:

- http://www.degoeb.de/stellung/04_DEGOEB_Sekundarstufe-I.pdf (Standards für den mittleren Schulabschluss)
- Retzmann, T./Seeber, G./Remmele, B./Jongebloed, H.: Bildungsstandards für die ökonomische Bildung an allen Formen der allgemein bildenden Schulen (im Erscheinen)
- <http://www.jsse.org/2006/2006-3/interdisziplinaere-arbeitsgruppe-bhtw> (Kerncurriculum Beruf-Haushalt-Technik-Wirtschaft/Arbeitslehre)

Zu Gliederungspunkt 3 liegen im Sekretariat Kopiervorlagen mit relevanten Aufsätzen.

Umfassend:

Hedtke, R./Weber, B. Hrsg.) (2008): Wörterbuch Ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.

Nachweis: GH/Fö: Didaktik (Hauptstudium)
R: Didaktik (Hauptstudium)

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:	1. Gruppe	Mo Einzel	10:15 - 11:45	am 25.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009
	1. Gruppe	Mo woch	10:15 - 11:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131
	2. Gruppe	Di woch	08:15 - 09:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Wirtschaftsdidaktik II

6884, Übung, SWS: 2

Seeber

Kommentar: **Fachdidaktik II**
Unterrichtsplanung Wirtschaft I: Entscheidungsfelder Inhalte, Ziele, Methoden

Vorläufige Gliederung

1. Grundlagen der Unterrichtsplanung
2. Stoffstrukturanalyse
3. Zielbestimmung
4. Methoden
 - a) Mikromethoden
 - b) Makromethoden

Literatur: **Retzmann, T.** (Hrsg.) (2007): Methodentraining für den Ökonomieunterricht, Schwalbach/Ts.

Nachweis: **Speth, H.** (2006): Theorie und Praxis des Wirtschaftslehreunterrichts: Eine Fachdidaktik. Ziel- und Inhaltsanalyse. Lehr- und Lernorganisation. Lernsicherung. Unterrichtskonzeptionen, 9. Aufl., Rinteln
GH/Fö: Didaktik (Hauptstudium)
R: Didaktik (Hauptstudium)

Studiengänge:

B.Ed. WIRT	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:

1. Gruppe	Mo	Einzel	14:15 - 15:45	am 25.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	
1. Gruppe	Mo	woch	14:15 - 15:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Seeber
2. Gruppe	Di	Einzel	10:15 - 11:45	am 02.11.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021	
2. Gruppe	Di	woch	10:15 - 11:45	09.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021	Seeber

Wettbewerbstheorie/-politik

6890, Seminar, SWS: 2 Wydra-Somaggio

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
M.Ed.Wirt: M9 V1 (7. Semester)

Studiengänge:

B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:

Fr	14tägl	14:15 - 17:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Wydra-Somaggio
----	--------	---------------	-------------------------	----------------------------------	----------------

Unternehmensführung

6891, Seminar, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Aspekte der Unternehmensführung zu gewinnen.
Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Studiengänge:

B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mo	woch	10:15 - 11:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Steinmetz
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	-----------

Wirtschaftssysteme

6895, Seminar, SWS: 2 Yollu-Tok

Bemerkung: Die Einführungsveranstaltung findet am Freitag, den 29.10.2010 statt. Danach Blockveranstaltung n.b.A.

Nachweis: GH/Fö: Grundstudium, Fachwissenschaft
R: Grundstudium, WiPolitik
B.Ed.Wirt: M3 V1 (2. Jahr) 3 CP

Studiengänge:

B.Ed. WIRT	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
LA FÖR	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

Fr Einzel 12:15 - 13:45 am 29.10.2010 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Yollu-Tok

BSc Umwelt

Dipl.-Psych

Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler / Mathematische Grundlagen der Sozialwissenschaften

1112, Übung, SWS: 2

Haupt

- Literatur:** Bley Müller, Josef / Gehlert, Günther / Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München, 2008.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1, Grundlagen, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2, Differential- und Integralrechnung, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.
- Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.
- Schwarze, Jochen: Grundlagen der Statistik, Band 1, Beschreibende Verfahren, 11. Auflage, Herne/Berlin, 2009.
- Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Statistik, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.

Die Aufgabensammlungen zur Mathematik und Statistik von Jochen Schwarze (je 11,90 €) werden zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Bemerkung: Solide Grundkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Mathematik und Statistik sind heutzutage unverzichtbare Voraussetzungen für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge. Studienanfänger bringen jedoch häufig keine ausreichenden Vorkenntnisse mit, um Grundlagenveranstaltungen entsprechend folgen zu können. Diesem Auffrischen der elementaren Kenntnisse der Mathematik und Statistik dient die Veranstaltung.

Nachweis: Kombinierte Vorlesung und Übung. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

R: Grundstudium, Propädeutik
M: Grundstudium, Propädeutik (neue PO)

BA-Sowi: A1 V2 (LP 2)
B.Ed.Wirt: M1 V1 (1. Jahr) 2 CP

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Fr	woch	08:15 - 09:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Haupt
2. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Haupt

Ökonomische Theorien sozialen Handelns

1231, Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende des Bachelorstudiengangs Sozialwissenschaften im 3. Semester. Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler und VWL I wird vorausgesetzt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Problemlösungsstrategien moderner Wirtschaftswissenschaft zu gewinnen. Ausgangspunkt ist der Homo oeconomicus als klassisches Menschenbild der Ökonomie. Darauf aufbauend wird vor dem Hintergrund der Spieltheorie untersucht, wie Menschen strategische Entscheidungen treffen. Da in der Realität die Annahmen des Homo oeconomicus aber in der Regel nicht vollständig erfüllt sind, ist interessant, welche Konsequenzen sich daraus für die menschliche Interaktion ergeben.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grundstudium, Fachwissenschaft
R: Grundstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)

Studiengänge:							
	Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)						
	BA-Sowi: B3 V1 (3 LP)						
	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester				Bachelor	
	Diplom Psychologie	3. Semester - 3. Semester				Hauptstudium	
	LA FÖR	3. Semester - 3. Semester				Grundstudium	
	LA GHS	3. Semester - 3. Semester				Grundstudium	
	LA RS	3. Semester - 3. Semester				Grundstudium	
	Magister	3. Semester - 3. Semester				Grundstudium	
Termine:							
	1. Gruppe Mo woch	16:15 - 17:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Cros. 5a - AC 133		Steinmetz	
	2. Gruppe Mi woch	08:15 - 09:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Cros. 5a - AC 133		Steinmetz	

Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Mikroökonomie Vorlesung

1351, Vorlesung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Unsere Wirtschaft basiert auf einem System von Märkten, genauer auf dem „Zusammenspiel“ von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Mikroökonomie“ steht, wie sich einzelne Unternehmen und einzelne Haushalte an den verschiedenen Märkten verhalten. Wovon hängt ab, welche Mengen einer bestimmten Ware (oder Dienstleistung) ein Unternehmen produziert und anbietet und welche Mengen an Produktionsfaktoren, wie z.B. Arbeitskräfte, Rohstoffe und Maschinen, benötigt es dazu und fragt sie entsprechend nach? Wovon wird auf der anderen Marktseite die Nachfrage der Haushalte nach eben dieser Ware bestimmt und wie viel der verschiedenen Produktionsfaktoren bieten die Haushalte an?

Diese Veranstaltung des Grundstudiums richtet sich an Studierende die sich aktiv mikroökonomische Zusammenhänge erarbeiten möchten, die die Voraussetzung sind, um erfolgreich an weiteren volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen des Grund- und Hauptstudiums, wie beispielsweise „Neuere Ansätze in der Mikroökonomie“ und „Arbeitsmarkttheorien“, teilzunehmen. Sie setzt keine Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre voraus, sondern nur grundlegende Mathematikkenntnisse, die in der Veranstaltung „Mathematik“ wiederholt und vertieft werden können.

- Literatur:**
- Lenk, T. (2005): Mikroökonomie, in: Neubäumer, R. / Hewel, B. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre - Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, 4. Aufl., Wiesbaden, S.31 ff
(Der Beitrag gibt einen sehr gut verständlichen, aber zum Teil (zu) knappen Überblick über die Mikroökonomie. Er ist gut als „Einstieg“ in die Thematik geeignet.)
 - Woll, A. (2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., München, Zweiter Teil: Mikroökonomische Theorie.
(Dieses Lehrbuch bietet eine gut verständliche Darstellung (mittlerer Abstraktionsgrad) und deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab. Es enthält allerdings keine Ausführungen zu den neueren Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Das neuere Lehrbuch „Volkswirtschaftslehre“ von Woll (2007) ist für BA-Studiengänge gedacht und stellt vor diesem Hintergrund die theoretischen Zusammenhänge knapper dar.)
 - Schuhmann, J. (1992) : Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 6.Aufl., Berlin u.a.
(Dieses Buch verdeutlicht zum einen den mathematischen Hintergrund der Mikroökonomie; zum anderen enthält es einen ausführlichen Teil zu neuern Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Dieser wird in der 7. Aufl. (1999), die mit U. Meyer und W. Ströbele gemeinsam geschrieben wurde, noch vertieft. Diese Auflage stellt noch etwas höhere Anforderungen an die mathematischen Vorkenntnisse.)
 - Von Böventer, E./Illig, G./Koll, R. (2001): Einführung in die Mikroökonomie, 6. Aufl. Berlin u.a.
(Diese „klassische“ Einführung deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab (mittlerer Abstraktionsgrad). Mit mathematischem Anhang.)
 - Erlei, M. (2007): Mikroökonomik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, herausgegeben von M. Apolte u.a., 9. Aufl., München, S. 1 ff.
(Guter Überblicksartikel, in dem die Zusammenhänge sehr knapp dargestellt werden, so dass der Leser mit der Thematik schon vertraut sein muss.)
 - Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H.-J. (2007): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München.
(Weiterführendes Buch, das insbesondere Marktversagen thematisiert.)

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Grund- und Hauptstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Umwelt: Wirtschaftswissenschaften, VWL I (Grundstudium)
B.Ed.Wirt: M1 V2 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C5 V1 (3 LP)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Klausur am Ende der Vorlesung

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften B.Ed. WIRT Diplom Psychologie Diplom Umweltwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 9. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
Termine:	Di woch	08:15 - 09:45 02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001 Neubäumer

Übung zu Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Tutorium Mikroökonomie

1352, Übung, SWS: 2 N.N.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften B.Ed. WIRT Diplom Psychologie Diplom Umweltwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
----------------------	--	--	---

Termine:	1. Gruppe Mi woch	08:15 - 09:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
	2. Gruppe Mi woch	10:15 - 11:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
	3. Gruppe Do woch	10:15 - 11:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.
	4. Gruppe Do woch	12:15 - 13:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	N.N.
	5. Gruppe Do woch	14:15 - 15:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.

Internationale Wirtschaftspolitik

1362, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Neubäumer

Kommentar: Den internationalen Strömen von Gütern, Dienstleistungen und Kapital und damit den Wechselkursen kommt große Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung der verschiedenen Länder zu - und zwar nicht erst im Zuge der Globalisierung. Vor diesem Hintergrund sind mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank(gruppe) und der Welthandelsorganisation (WTO) drei internationale Institutionen geschaffen worden, die der gegenseitigen Abhängigkeit zwischen den Industrieländern sowie zwischen Entwicklungs- und Schwellenländern und Industrieländern Rechnung tragen. Der IWF steht - neben Grundlagenwissen zu den Themen Makroökonomie, Zahlungsbilanz und Wechselkurs - im Mittelpunkt des Seminars.

In ersten Teil des Seminars werden dazu die makroökonomischen Grundlagen wiederholt und außenwirtschaftliche Zusammenhänge neu erarbeitet, im zweiten Teil, der durch Referate der Studierenden und „Reading and Discussion“ gestaltet wird, stehen internationale Institutionen, insbesondere der IWF, im Blickpunkt. Zudem wird die Finanzkrise thematisiert.

Aufbau:

Teil A: Basiswissen

I. Die Zahlungsbilanz

- Grundprinzipien
- Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

II. Wechselkursysteme

- Feste Wechselkurse
- Flexible Wechselkurse
- „Schmutziges Floaten“

Exkurs: Wirkungen von Wechselkursänderungen auf den Außenbeitrag

III. Makroökonomische Grundlagen (Wiederholung und Einbeziehung von Wechselkursen)

- Das Grundmodell der Einkommens- und Beschäftigungstheorie (IS-LM; aggregiertes Angebot und aggregierte Nachfrage)
- Fiskalpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)
- Geldpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)

Teil B: Internationale Institutionen

I. Der historische Hintergrund und Übersicht über verschiedene internationale Institutionen

II. Der IWF

- Wechselkursregelungen
- Finanzielle Hilfen bei Zahlungsbilanz-Störungen
- Die Auflagenpolitik des IWF anhand ausgewählter Länder
- Kritik am IWF (insbesondere seitens der Schwellen- und Entwicklungsländer)

III. Die Weltbank(gruppe)

- Zielsetzungen, Aufbau und Programme
- Die Kritik der Entwicklungsländer an der Weltbank

Literatur:

- Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Es gibt einen Ordner mit Kopiervorlagen.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Nachweis:

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M6 B5 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)
BA-Sowi: C6 V2 (3 LP)
Dipl.-Umwelt: SÖU2 LV2 (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdruck der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- 10 - 15-minütige Zusammenfassung einer der Grundlagensitzungen oder eines Referats oder 10 - 15-minütige Übersicht über die „Reading and Discussion“-Texte
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
Termine:	Mo woch	12:15 - 13:45 08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Betriebswirtschaftslehre I / BWL II

1372, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge im 1./2. Studienjahr. Gegenstand der Veranstaltung sind betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und die konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmens.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium (Fachwissenschaft)

R: Grund- und Hauptstudium, BWL

M: Grundstudium (neue PO), BWL

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M4 B3 V3 (qL 6 / eL 2) (Grundstudium)

Dipl.-Umwelt: BAS3 LV1 (Hauptstudium)

B.Ed.Wirt: M2 V1 (1. Jahr) (4 CP)

BA-Sowi: C7 V2 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine: Do woch 16:15 - 17:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

Personalwirtschaft

6880, Seminar, SWS: 2

Haupt

Literatur: Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 5. Auflage, Stuttgart, 2009.

Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, 13. Auflage, Ludwigshafen, 2008.

Olfert, Klaus: Lexikon Personalwirtschaft, Ludwigshafen, 2008.

Olfert, Klaus: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft, 6. Auflage, Ludwigshafen, 2009.

Das Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft von Klaus Olfert (16,00 €) wird zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Bemerkung: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, einen grundlegenden Einblick in die Aspekte der Personalwirtschaft zu erhalten, da diese einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Unternehmen hat, insbesondere in Zeiten des Wandels. Fragen der Personalbeschaffung, des Personaleinsatzes, der Personalführung, der Entlohnung, Entwicklung und Freistellung sowie der Instrumente der Personalverwaltung stehen hierbei besonders im Mittelpunkt.

Nachweis: Kombinierte Vorlesung und Übung mit Seminarelementen. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

R: Hauptstudium, BWL

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MA Gesund.mgmt.	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine: Fr 14tägl 14:15 - 17:45 05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Kultur- und Bildungsökonomie

6881, Seminar/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich bereits grundlegende Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre erarbeitet haben.

Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen der Bildungsökonomie anhand der amerikanischen Originalliteratur und ausgewählter Sekundärliteratur erarbeitet. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen grundlegende Fragen und Zielsetzungen der Bildungspolitik sowie die Ausgestaltung des deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Vergleich.

Aufbau:

Teil I: (Humankapital-)Theoretische Grundlagen der Bildungsökonomie

- Die Humankapitaltheorie und ihre Fortentwicklung anhand der Arbeiten von G.W. Becker, T.W. Schultz und M. Blaug
- Kritik am Humankapitalansatz
- Anwendung des Humankapitalansatzes (u.a. zur empirischen Schätzung von Bildungsrenditen)

Teil II: Bildungspolitik und die Ausgestaltung des Deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems

- Zielsetzungen und Fragen der Bildungspolitik
- Das deutsche Bildungs- und Ausbildungssystem im internationalen Kontext
 - Das Schulsystem (einschließlich empirischer Ergebnisse zu internationalen Schulvergleichstests)
 - Die Duale Berufsausbildung

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar sowie auf der „homepage“ bekannt gegeben. Für nicht leicht zu beschaffende (Original-)Quellen wurde ein Kopierordner erstellt. Der Bildungsbericht kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Bemerkung: **Bitte beachten:**

1. Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.
2. Vorbesprechung und Referatvergabe findet am 06.07.2010, ab 11.15 Uhr in der August-Croissant-Straße 5, Raum 007 statt.
3. Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie/WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M7 B1 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden zum Ende des Sommersemesters vergeben.
Eine nachträgliche Übernahme von Referaten ist nur in **begründeten** Ausnahmefällen möglich.)
- Mündlicher Vortrag
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat
(Themen für den Erwerb eines einfachen Leistungsnachweises werden erst in der ersten und den folgenden Lehrveranstaltungen vergeben. Dennoch bitte bereits am Ende des Sommersemesters in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	14:15 - 15:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Hauptseminar (wahlfrei)

6882, Seminar, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Dieses Seminar hat die Bedeutung von Institutionen für die unterschiedliche Ausgestaltung von Marktwirtschaften zum Gegenstand und knüpft dabei an das "Variety of Capitalism"-Konzept von Hall und Soskice an, das zwischen "Liberal Market Economies (LMEs)" und "Coordinated Market Economies (CMEs)" differenziert.

Im ersten Teil der Veranstaltung wird zunächst thematisiert, was unter Institutionen einzuordnen ist. Dabei wird auf die vorherrschenden Traditionen und Auffassungen in den Vereinigten Staaten bzw. der Bundesrepublik Bezug genommen, die zu ganz unterschiedlichen formellen und informellen Regelungen, beispielsweise des Steuer- und Sozialsystems, der Arbeitsbeziehungen und vor allem des Bildungs- und Ausbildungssystems geführt haben. Nach Hall und Soskice sind die Vereinigten Staaten "typischer Vertreter" einer "LME", während die Bundesrepublik als "CME" eingestuft wird.

Im zweiten, von den Seminarteilnehmern gestalteten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Institutionen der Schweiz und der Bundesrepublik einander gegenübergestellt und der Frage nachgegangen, welchem Typ von Marktwirtschaften die Schweiz zuzuordnen ist und wie sich das auf die Ausgestaltung des Arbeitsmarktes in der Schweiz auswirkt.

Aufbau:

Teil A: Grundlagen

I. Institutionen und institutionelle Rahmenbedingungen und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung marktwirtschaftlicher Wirtschaftssysteme

- Institutionen
- "Typen" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice
 - Liberal Market Economies (LMEs)
 - "Coordinated Market Economies (CMEs)

II. Vergleich der institutionellen Rahmenbedingungen der Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik, insbesondere

- Das Bildungs- und Ausbildungssystem
- Die Arbeitsbeziehungen
- Gesetzliche Regelungen der Arbeitsmärkte
- Das Sozialsystem und
- der Bezug zu der "Typisierung" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice

Teil B: Anwendung auf den Vergleich der Schweiz mit der Bundesrepublik

- Der historische Hintergrund, Grundeinstellungen und das politische System in der Schweiz
- Das Bildungs- und Ausbildungssystem der Schweiz im Vergleich zu dem der Bundesrepublik
 - Schul- und Hochschulsystem
 - Duale Berufsausbildung
- Gesetzlich Reglementierungen der Arbeitsmärkte in der Schweiz
- Das Schweizer Sozialsystem
- Welchem "Typus" von Marktwirtschaften ist die Schweiz zuzuordnen?

Literatur:

- Hall, P. A./Soskice, D. (2001): An Introduction to Varieties of Capitalism, in: Dies. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S. 1 ff.
- Estevez-Abe, M./Iversen, T./Soskice, D. (2001): Social Protection and the Formation of Skills: A Reinterpretation of the Welfare State', in: Hall, P. A./Soskice, D. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S.145ff.
- Neubäumer, R. (2000): Der amerikanische Arbeitsmarkt - ein Modell für die Bundesrepublik Deutschland?, in: Belke, A./Berg, H. (eds.): Arbeitsmarkt und Beschäftigung: Deutschland im internationalen Vergleich, Schriften des Vereins für Socialpolitik Bd.272, Berlin, S.147 ff.
- Straubhaar T./Werner, H. (2003): Arbeitsmarkt Schweiz - ein Erfolgsmodell? in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 1/2003, S. 60 ff.
- Keller, B. (2008): Einführung in die Arbeitspolitik, 7. Aufl., München u.a.
- Keller, B. (2001): Europäische Arbeits- und Sozialpolitik, 2. Aufl., München u.a.

- Soskice, D. (1994): Reconciling Markets and Institutions: The German Apprenticeship System, in: Lynch, L.M. (ed.): Training and the Private Sector: International Comparisons, Chicago, IL/London, S.25ff.
- Neubäumer, R. (2002): Das System der Dualen Berufsausbildung - Ergebnis des Zusammenspiels institutioneller Rahmenbedingungen des deutschen Arbeitsmarktes, in: Fachinger, U./Rothgang, H./Viebrock, H. (eds.): Die Konzeption sozialer Sicherung - Festschrift für Winfried Schmähl zum 60. Geburtstag, Baden-Baden, S.303ff.
- Sesselmeier, W./Funk, L./Waas, B. (2010): Arbeitsmarkttheorien. Eine ökonomisch-juristische Einführung, 3. Aufl. Heidelberg u.a.

Weitere Literaturhinweise, insbesondere zu den Referaten, werden in der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung: **Referatvergabe: 02.11.2010**

Hinweis

Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Nachweis:

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M6 B6 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdruck der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat r
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:

Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Di woch 10:15 - 11:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Wirtschaftspolitik in Europa II

6888, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M6 B5 V3 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:	Diplom Psychologie	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 7. Semester	Grundstudium
Termine:			
	Mi woch	16:15 - 17:45 am 27.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009
	Mi woch	16:15 - 17:45 03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Sesselmeier

Der Betrieb als Organisation

6889, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Bemerkung: **Bitte beachten**
Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M7 B3 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 16:15 - 17:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Wettbewerbstheorie/-politik

6890, Seminar, SWS: 2 Wydra-Somaggio

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
M.Ed.Wirt: M9 V1 (7. Semester)

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine: Fr 14tägl 14:15 - 17:45 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Wydra-Somaggio

Unternehmensführung

6891, Seminar, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Aspekte der Unternehmensführung zu gewinnen.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 10:15 - 11:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Steinmetz

Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Mikroökonomie Vorlesung

1351, Vorlesung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Unsere Wirtschaft basiert auf einem System von Märkten, genauer auf dem „Zusammenspiel“ von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Mikroökonomie“ steht, wie sich einzelne Unternehmen und einzelne Haushalte an den verschiedenen Märkten verhalten. Wovon hängt ab, welche Mengen einer bestimmten Ware (oder Dienstleistung) ein Unternehmen produziert und anbietet und welche Mengen an Produktionsfaktoren, wie z.B. Arbeitskräfte, Rohstoffe und Maschinen, benötigt es dazu und fragt sie entsprechend nach? Wovon wird auf der anderen Marktseite die Nachfrage der Haushalte nach eben dieser Ware bestimmt und wie viel der verschiedenen Produktionsfaktoren bieten die Haushalte an?

Diese Veranstaltung des Grundstudiums richtet sich an Studierende die sich aktiv mikroökonomische Zusammenhänge erarbeiten möchten, die die Voraussetzung sind, um erfolgreich an weiteren volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen des Grund- und Hauptstudiums, wie beispielsweise „Neuere Ansätze in der Mikroökonomie“ und „Arbeitsmarkttheorien“, teilzunehmen. Sie setzt keine Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre voraus, sondern nur grundlegende Mathematikkenntnisse, die in der Veranstaltung „Mathematik“ wiederholt und vertieft werden können.

- Literatur:**
- Lenk, T. (2005): Mikroökonomie, in: Neubäumer, R. / Hewel, B. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre - Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, 4. Aufl., Wiesbaden, S.31 ff
(Der Beitrag gibt einen sehr gut verständlichen, aber zum Teil (zu) knappen Überblick über die Mikroökonomie. Er ist gut als „Einstieg“ in die Thematik geeignet.)
 - Woll, A. (2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., München, Zweiter Teil: Mikroökonomische Theorie.
(Dieses Lehrbuch bietet eine gut verständliche Darstellung (mittlerer Abstraktionsgrad) und deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab. Es enthält allerdings keine Ausführungen zu den neueren Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Das neuere Lehrbuch „Volkswirtschaftslehre“ von Woll (2007) ist für BA-Studiengänge gedacht und stellt vor diesem Hintergrund die theoretischen Zusammenhänge knapper dar.)
 - Schuhmann, J. (1992) : Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 6.Aufl., Berlin u.a.
(Dieses Buch verdeutlicht zum einen den mathematischen Hintergrund der Mikroökonomie; zum anderen enthält es einen ausführlichen Teil zu neuem Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Dieser wird in der 7. Aufl. (1999), die mit U. Meyer und W. Ströbele gemeinsam geschrieben wurde, noch vertieft. Diese Auflage stellt noch etwas höhere Anforderungen an die mathematischen Vorkenntnisse.)
 - Von Böventer, E./Illig, G./Koll, R. (2001): Einführung in die Mikroökonomie, 6. Aufl. Berlin u.a.
(Diese „klassische“ Einführung deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab (mittlerer Abstraktionsgrad). Mit mathematischem Anhang.)
 - Erlei, M. (2007): Mikroökonomik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, herausgegeben von M. Apolte u.a., 9. Aufl., München, S. 1 ff.
(Guter Überblicksartikel, in dem die Zusammenhänge sehr knapp dargestellt werden, so dass der Leser mit der Thematik schon vertraut sein muss.)
 - Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H.-J. (2007): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München.
(Weiterführendes Buch, das insbesondere Marktversagen thematisiert.)

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Grund- und Hauptstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Umwelt: Wirtschaftswissenschaften, VWL I (Grundstudium)
B.Ed.Wirt: M1 V2 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C5 V1 (3 LP)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Klausur am Ende der Vorlesung

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften B.Ed. WIRT Diplom Psychologie Diplom Umweltwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 9. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
Termine:	Di woch	08:15 - 09:45 02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001 Neubäumer

Internationale Wirtschaftspolitik

1362, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar:

Den internationalen Strömen von Gütern, Dienstleistungen und Kapital und damit den Wechselkursen kommt große Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung der verschiedenen Länder zu - und zwar nicht erst im Zuge der Globalisierung. Vor diesem Hintergrund sind mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank(gruppe) und der Welthandelsorganisation (WTO) drei internationale Institutionen geschaffen worden, die der gegenseitigen Abhängigkeit zwischen den Industrieländern sowie zwischen Entwicklungs- und Schwellenländern und Industrieländern Rechnung tragen. Der IWF steht - neben Grundlagenwissen zu den Themen Makroökonomie, Zahlungsbilanz und Wechselkurs - im Mittelpunkt des Seminars.

In ersten Teil des Seminars werden dazu die makroökonomischen Grundlagen wiederholt und außenwirtschaftliche Zusammenhänge neu erarbeitet, im zweiten Teil, der durch Referate der Studierenden und „Reading and Discussion“ gestaltet wird, stehen internationale Institutionen, insbesondere der IWF, im Blickpunkt. Zudem wird die Finanzkrise thematisiert.

Aufbau:

Teil A: Basiswissen

I. Die Zahlungsbilanz

- Grundprinzipien
- Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

II. Wechselkursysteme

- Feste Wechselkurse
- Flexible Wechselkurse
- „Schmutziges Floaten“

Exkurs: Wirkungen von Wechselkursänderungen auf den Außenbeitrag

III. Makroökonomische Grundlagen (Wiederholung und Einbeziehung von Wechselkursen)

- Das Grundmodell der Einkommens- und Beschäftigungstheorie (IS-LM; aggregiertes Angebot und aggregierte Nachfrage)
- Fiskalpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)
- Geldpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)

Teil B: Internationale Institutionen

I. Der historische Hintergrund und Übersicht über verschiedene internationale Institutionen

II. Der IWF

- Wechselkursregelungen
- Finanzielle Hilfen bei Zahlungsbilanz-Störungen
- Die Auflagenpolitik des IWF anhand ausgewählter Länder
- Kritik am IWF (insbesondere seitens der Schwellen- und Entwicklungsländer)

III. Die Weltbank(gruppe)

- Zielsetzungen, Aufbau und Programme
- Die Kritik der Entwicklungsländer an der Weltbank

- Literatur:**
- Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
 - Es gibt einen Ordner mit Kopiervorlagen.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.
Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M6 B5 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)
BA-Sowi: C6 V2 (3 LP)
Dipl.-Umwelt: SÖU2 LV2 (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdruck der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- 10 - 15-minütige Zusammenfassung einer der Grundlagensitzungen oder eines Referats oder 10 - 15-minütige Übersicht über die „Reading and Discussion“-Texte
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium

Termine: Mo woch 12:15 - 13:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Betriebswirtschaftslehre I / BWL II

1372, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge im 1./2. Studienjahr. Gegenstand der Veranstaltung sind betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und die konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmens.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium (Fachwissenschaft)
R: Grund- und Hauptstudium, BWL
M: Grundstudium (neue PO), BWL
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M4 B3 V3 (qL 6 / eL 2) (Grundstudium)
Dipl.-Umwelt: BAS3 LV1 (Hauptstudium)
B.Ed.Wirt: M2 V1 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C7 V2 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften B.Ed. WIRT Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss. Diplom Umweltwiss. LA FÖR LA GHS LA RS Magister	3. Semester - 3. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester	Bachelor Bachelor Hauptstudium Grundstudium Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium	
Termine:	Do woch	16:15 - 17:45	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001

Kultur- und Bildungsökonomie

6881, Seminar/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich bereits grundlegende Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre erarbeitet haben.

Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen der Bildungsökonomie anhand der amerikanischen Originalliteratur und ausgewählter Sekundärliteratur erarbeitet. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen grundlegende Fragen und Zielsetzungen der Bildungspolitik sowie die Ausgestaltung des deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Vergleich.

Aufbau:

Teil I: (Humankapital-)Theoretische Grundlagen der Bildungsökonomie

- Die Humankapitaltheorie und ihre Fortentwicklung anhand der Arbeiten von G.W. Becker, T.W. Schultz und M. Blaug
- Kritik am Humankapitalansatz
- Anwendung des Humankapitalansatzes (u.a. zur empirischen Schätzung von Bildungsrenditen)

Teil II: Bildungspolitik und die Ausgestaltung des Deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems

- Zielsetzungen und Fragen der Bildungspolitik
- Das deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Kontext
 - Das Schulsystem (einschließlich empirischer Ergebnisse zu internationalen Schulvergleichstests)
 - Die Duale Berufsausbildung

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar sowie auf der „homepage“ bekannt gegeben. Für nicht leicht zu beschaffende (Original-)Quellen wurde ein Kopierordner erstellt. Der Bildungsbericht kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Bemerkung: **Bitte beachten:**

1. Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.
2. Vorbesprechung und Referatvergabe findet am 06.07.2010, ab 11.15 Uhr in der August-Croissant-Straße 5, Raum 007 statt.
3. Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie/WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M7 B1 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden zum Ende des Sommersemesters vergeben.
Eine nachträgliche Übernahme von Referaten ist nur in **begründeten** Ausnahmefällen möglich.)
- Mündlicher Vortrag
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat
(Themen für den Erwerb eines einfachen Leistungsnachweises werden erst in der ersten und den folgenden Lehrveranstaltungen vergeben. Dennoch bitte bereits am Ende des Sommersemesters in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	14:15 - 15:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Hauptseminar (wahlfrei)

6882, Seminar, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Dieses Seminar hat die Bedeutung von Institutionen für die unterschiedliche Ausgestaltung von Marktwirtschaften zum Gegenstand und knüpft dabei an das "Variety of Capitalism"-Konzept von Hall und Soskice an, das zwischen "Liberal Market Economies (LMEs)" und "Coordinated Market Economies (CMEs)" differenziert.

Im ersten Teil der Veranstaltung wird zunächst thematisiert, was unter Institutionen einzuordnen ist. Dabei wird auf die vorherrschenden Traditionen und Auffassungen in den Vereinigten Staaten bzw. der Bundesrepublik Bezug genommen, die zu ganz unterschiedlichen formellen und informellen Regelungen, beispielsweise des Steuer- und Sozialsystems, der Arbeitsbeziehungen und vor allem des Bildungs- und Ausbildungssystems geführt haben. Nach Hall und Soskice sind die Vereinigten Staaten "typischer Vertreter" einer "LME", während die Bundesrepublik als "CME" eingestuft wird.

Im zweiten, von den Seminarteilnehmern gestalteten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Institutionen der Schweiz und der Bundesrepublik einander gegenübergestellt und der Frage nachgegangen, welchem Typ von Marktwirtschaften die Schweiz zuzuordnen ist und wie sich das auf die Ausgestaltung des Arbeitsmarktes in der Schweiz auswirkt.

Aufbau:

Teil A: Grundlagen

I. Institutionen und institutionelle Rahmenbedingungen und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung marktwirtschaftlicher Wirtschaftssysteme

- Institutionen
- "Typen" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice
 - Liberal Market Economies (LMEs)
 - "Coordinated Market Economies (CMEs)

II. Vergleich der institutionellen Rahmenbedingungen der Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik, insbesondere

- Das Bildungs- und Ausbildungssystem
- Die Arbeitsbeziehungen
- Gesetzliche Regelungen der Arbeitsmärkte
- Das Sozialsystem und
- der Bezug zu der "Typisierung" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice

Teil B: Anwendung auf den Vergleich der Schweiz mit der Bundesrepublik

- Der historische Hintergrund, Grundeinstellungen und das politische System in der Schweiz
- Das Bildungs- und Ausbildungssystem der Schweiz im Vergleich zu dem der Bundesrepublik
 - Schul- und Hochschulsystem
 - Duale Berufsausbildung
- Gesetzlich Reglementierungen der Arbeitsmärkte in der Schweiz
- Das Schweizer Sozialsystem
- Welchem "Typus" von Marktwirtschaften ist die Schweiz zuzuordnen?

- Literatur:**
- Hall, P. A./Soskice, D. (2001): An Introduction to Varieties of Capitalism, in: Dies. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S. 1 ff.
 - Estevez-Abe, M./Iversen, T./Soskice, D. (2001): Social Protection and the Formation of Skills: A Reinterpretation of the Welfare State', in: Hall, P. A./Soskice, D. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S.145ff.
 - Neubäumer, R. (2000): Der amerikanische Arbeitsmarkt - ein Modell für die Bundesrepublik Deutschland?, in: Belke, A./Berg, H. (eds.): Arbeitsmarkt und Beschäftigung: Deutschland im internationalen Vergleich, Schriften des Vereins für Socialpolitik Bd.272, Berlin, S.147 ff.
 - Straubhaar T./Werner, H. (2003): Arbeitsmarkt Schweiz - ein Erfolgsmodell? in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 1/2003, S. 60 ff.
 - Keller, B. (2008): Einführung in die Arbeitspolitik, 7. Aufl., München u.a.
 - Keller, B. (2001): Europäische Arbeits- und Sozialpolitik, 2. Aufl., München u.a.
 - Soskice, D. (1994): Reconciling Markets and Institutions: The German Apprenticeship System, in: Lynch, L.M. (ed.): Training and the Private Sector: International Comparisons, Chicago, IL/London, S.25ff.
 - Neubäumer, R. (2002): Das System der Dualen Berufsausbildung - Ergebnis des Zusammenspiels institutioneller Rahmenbedingungen des deutschen Arbeitsmarktes, in: Fachinger, U./Rothgang, H./Viebrock, H. (eds.): Die Konzeption sozialer Sicherung - Festschrift für Winfried Schmähl zum 60. Geburtstag, Baden-Baden, S.303ff.
 - Sesselmeier, W./Funk, L./Waas, B. (2010): Arbeitsmarkttheorien. Eine ökonomisch-juristische Einführung, 3. Aufl. Heidelberg u.a.

Weitere Literaturhinweise, insbesondere zu den Referaten, werden in der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung: Referatvergabe: 02.11.2010

Hinweis

Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Nachweis:

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M6 B6 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdrucke der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat r
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:

Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Di woch 10:15 - 11:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Wirtschaftspolitik in Europa II

6888, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Grundstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M6 B5 V3 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:	Diplom Psychologie	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 7. Semester	Grundstudium

Termine:

Mi woch 16:15 - 17:45 am 27.10.2010 LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009

Mi woch 16:15 - 17:45 03.11.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009 Sesselmeier

Der Betrieb als Organisation

6889, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Bemerkung: Bitte beachten

Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M7 B3 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Di woch 16:15 - 17:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Dipl.-Umwelt

Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Mikroökonomie Vorlesung

1351, Vorlesung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Unsere Wirtschaft basiert auf einem System von Märkten, genauer auf dem „Zusammenspiel“ von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Mikroökonomie“ steht, wie sich einzelne Unternehmen und einzelne Haushalte an den verschiedenen Märkten verhalten. Wovon hängt ab, welche Mengen einer bestimmten Ware (oder Dienstleistung) ein Unternehmen produziert und anbietet und welche Mengen an Produktionsfaktoren, wie z.B. Arbeitskräfte, Rohstoffe und Maschinen, benötigt es dazu und fragt sie entsprechend nach? Wovon wird auf der anderen Marktseite die Nachfrage der Haushalte nach eben dieser Ware bestimmt und wie viel der verschiedenen Produktionsfaktoren bieten die Haushalte an?

Diese Veranstaltung des Grundstudiums richtet sich an Studierende die sich aktiv mikroökonomische Zusammenhänge erarbeiten möchten, die die Voraussetzung sind, um erfolgreich an weiteren volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen des Grund- und Hauptstudiums, wie beispielsweise „Neuere Ansätze in der Mikroökonomie“ und „Arbeitsmarkttheorien“, teilzunehmen. Sie setzt keine Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre voraus, sondern nur grundlegende Mathematikkenntnisse, die in der Veranstaltung „Mathematik“ wiederholt und vertieft werden können.

- Literatur:**
- Lenk, T. (2005): Mikroökonomie, in: Neubäumer, R. / Hewel, B. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre - Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, 4. Aufl., Wiesbaden, S.31.ff
(Der Beitrag gibt einen sehr gut verständlichen, aber zum Teil (zu) knappen Überblick über die Mikroökonomie. Er ist gut als „Einstieg“ in die Thematik geeignet.)
 - Woll, A. (2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., München, Zweiter Teil: Mikroökonomische Theorie.
(Dieses Lehrbuch bietet eine gut verständliche Darstellung (mittlerer Abstraktionsgrad) und deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab. Es enthält allerdings keine Ausführungen zu den neueren Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Das neuere Lehrbuch „Volkswirtschaftslehre“ von Woll (2007) ist für BA-Studiengänge gedacht und stellt vor diesem Hintergrund die theoretischen Zusammenhänge knapper dar.)

- Schuhmann, J. (1992) : Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 6.Aufl., Berlin u.a.
(Dieses Buch verdeutlicht zum einen den mathematischen Hintergrund der Mikroökonomie; zum anderen enthält es einen ausführlichen Teil zu neuem Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Dieser wird in der 7. Aufl. (1999), die mit U. Meyer und W. Ströbele gemeinsam geschrieben wurde, noch vertieft. Diese Auflage stellt noch etwas höhere Anforderungen an die mathematischen Vorkenntnisse.)
- Von Böventer, E./Illig, G./Koll, R. (2001): Einführung in die Mikroökonomie, 6. Aufl. Berlin u.a.
(Diese „klassische“ Einführung deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab (mittlerer Abstraktionsgrad). Mit mathematischem Anhang.)
- Erlei, M. (2007): Mikroökonomik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, herausgegeben von M. Apolte u.a., 9. Aufl., München, S. 1 ff.
(Guter Überblicksartikel, in dem die Zusammenhänge sehr knapp dargestellt werden, so dass der Leser mit der Thematik schon vertraut sein muss.)
- Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H.-J. (2007): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München.
(Weiterführendes Buch, das insbesondere Marktversagen thematisiert.)

Nachweis:

GH/Fö: Grund- und Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Grund- und Hauptstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Umwelt: Wirtschaftswissenschaften, VWL I (Grundstudium)
B.Ed.Wirt: M1 V2 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C5 V1 (3 LP)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Klausur am Ende der Vorlesung

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

Di woch 08:15 - 09:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Neubäumer

Übung zu Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Tutorium Mikroökonomie

1352, Übung, SWS: 2

N.N.

Studiengänge:

Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
B.Ed. WIRT	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Mi	woch	08:15 - 09:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
2. Gruppe	Mi	woch	10:15 - 11:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
3. Gruppe	Do	woch	10:15 - 11:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.
4. Gruppe	Do	woch	12:15 - 13:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	N.N.
5. Gruppe	Do	woch	14:15 - 15:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.

Internationale Wirtschaftspolitik

1362, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar:

Den internationalen Strömen von Gütern, Dienstleistungen und Kapital und damit den Wechselkursen kommt große Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung der verschiedenen Länder zu - und zwar nicht erst im Zuge der Globalisierung. Vor diesem Hintergrund sind mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank(gruppe) und der Welthandelsorganisation (WTO) drei internationale Institutionen geschaffen worden, die der gegenseitigen Abhängigkeit zwischen den Industrieländern sowie zwischen Entwicklungs- und Schwellenländern und Industrieländern Rechnung tragen. Der IWF steht - neben Grundlagenwissen zu den Themen Makroökonomie, Zahlungsbilanz und Wechselkurs - im Mittelpunkt des Seminars.

In ersten Teil des Seminars werden dazu die makroökonomischen Grundlagen wiederholt und außenwirtschaftliche Zusammenhänge neu erarbeitet, im zweiten Teil, der durch Referate der Studierenden und „Reading and Discussion“ gestaltet wird, stehen internationale Institutionen, insbesondere der IWF, im Blickpunkt. Zudem wird die Finanzkrise thematisiert.

Aufbau:

Teil A: Basiswissen

I. Die Zahlungsbilanz

- Grundprinzipien
- Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

II. Wechselkursysteme

- Feste Wechselkurse
- Flexible Wechselkurse
- „Schmutziges Floaten“

Exkurs: Wirkungen von Wechselkursänderungen auf den Außenbeitrag

III. Makroökonomische Grundlagen (Wiederholung und Einbeziehung von Wechselkursen)

- Das Grundmodell der Einkommens- und Beschäftigungstheorie (IS-LM; aggregiertes Angebot und aggregierte Nachfrage)
- Fiskalpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)
- Geldpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)

Teil B: Internationale Institutionen

I. Der historische Hintergrund und Übersicht über verschiedene internationale Institutionen

II. Der IWF

- Wechselkursregelungen
- Finanzielle Hilfen bei Zahlungsbilanz-Störungen
- Die Auflagenpolitik des IWF anhand ausgewählter Länder
- Kritik am IWF (insbesondere seitens der Schwellen- und Entwicklungsländer)

III. Die Weltbank(gruppe)

- Zielsetzungen, Aufbau und Programme
- Die Kritik der Entwicklungsländer an der Weltbank

Literatur:

- Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Es gibt einen Ordner mit Kopiervorlagen.

Bemerkung:

Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Nachweis:

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M6 B5 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

BA-Sowi: C6 V2 (3 LP)

Dipl.-Umwelt: SÖU2 LV2 (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdrucke der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- 10 - 15-minütige Zusammenfassung einer der Grundlagensitzungen oder eines Referats oder 10 - 15-minütige Übersicht über die „Reading and Discussion“-Texte
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
Termine:	Mo woch	12:15 - 13:45 08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Betriebswirtschaftslehre I / BWL II

1372, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge im 1./2. Studienjahr. Gegenstand der Veranstaltung sind betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und die konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmens.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium (Fachwissenschaft)
R: Grund- und Hauptstudium, BWL
M: Grundstudium (neue PO), BWL
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M4 B3 V3 (qL 6 / eL 2) (Grundstudium)
Dipl.-Umwelt: BAS3 LV1 (Hauptstudium)
B.Ed.Wirt: M2 V1 (1. Jahr) (4 CP)
BA-Sowi: C7 V2 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium

Termine: Do woch 16:15 - 17:45 04.11.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

Buchhaltung und Bilanzierung

6894, Übung, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden die Methodik der doppelten Buchführung und der Bilanzerstellung zu vermitteln. Darüber hinaus geht es darum, welche Aussagen aus dem Jahresabschluss eines Unternehmens abgeleitet werden können.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis:	R: Grundstudium, Buchführung						
	M: Propädeutik						
	Dipl.-Umwelt: SÖU4 V2 (Hauptstudium)						
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.		5. Semester - 9. Semester		Hauptstudium		
	LA FÖR		1. Semester - 4. Semester		Grundstudium		
	LA GHS		1. Semester - 4. Semester		Grundstudium		
	LA RS		1. Semester - 4. Semester		Grundstudium		
	Magister		1. Semester - 4. Semester		Grundstudium		
Termine:							
	1. Gruppe	Di	woch	14:15 - 15:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Steinmetz
	2. Gruppe	Do	woch	10:15 - 11:45	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Steinmetz

Magister

Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler / Mathematische Grundlagen der Sozialwissenschaften

1112, Übung, SWS: 2

Haupt

Literatur: Bleymüller, Josef / Gehlert, Günther / Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München, 2008.

Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1, Grundlagen, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.

Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2, Differential- und Integralrechnung, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.

Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 12. Auflage, Herne/Berlin, 2005.

Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.

Schwarze, Jochen: Grundlagen der Statistik, Band 1, Beschreibende Verfahren, 11. Auflage, Herne/Berlin, 2009.

Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Statistik, 6. Auflage, Herne/Berlin, 2008.

Die Aufgabensammlungen zur Mathematik und Statistik von Jochen Schwarze (je 11,90 €) werden zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.

Bemerkung: Solide Grundkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Mathematik und Statistik sind heutzutage unverzichtbare Voraussetzungen für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge. Studienanfänger bringen jedoch häufig keine ausreichenden Vorkenntnisse mit, um Grundlagenveranstaltungen entsprechend folgen zu können. Diesem Auffrischen der elementaren Kenntnisse der Mathematik und Statistik dient die Veranstaltung.

Kombinierte Vorlesung und Übung. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.

Nachweis:
R: Grundstudium, Propädeutik
M: Grundstudium, Propädeutik (neue PO)
BA-Sowi: A1 V2 (LP 2)

Studiengänge:	B.Ed. Wirt: M1 V1 (1. Jahr) 2 CP		1. Semester - 2. Semester		Bachelor	
	Bachelor Sozialwissenschaften		1. Semester - 2. Semester		Bachelor	
	B.Ed. WIRT		1. Semester - 2. Semester		Bachelor	
	Diplom Psychologie		1. Semester - 2. Semester		Grundstudium	
	LA FÖR		1. Semester - 2. Semester		Grundstudium	
	LA GHS		1. Semester - 2. Semester		Grundstudium	
	LA RS		1. Semester - 2. Semester		Grundstudium	
	Magister		1. Semester - 2. Semester		Grundstudium	

Termine:							
	1. Gruppe	Fr	woch	08:15 - 09:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Haupt
	2. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Haupt

Ökonomische Theorien sozialen Handelns

1231, Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende des Bachelorstudiengangs Sozialwissenschaften im 3. Semester. Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler und VWL I wird vorausgesetzt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Problemlösungsstrategien moderner Wirtschaftswissenschaft zu gewinnen. Ausgangspunkt ist der Homo oeconomicus als klassisches Menschenbild der Ökonomie. Darauf aufbauend wird vor dem Hintergrund der Spieltheorie untersucht, wie Menschen strategische Entscheidungen treffen. Da in der Realität die Annahmen des Homo oeconomicus aber in der Regel nicht vollständig erfüllt sind, ist interessant, welche Konsequenzen sich daraus für die menschliche Interaktion ergeben.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: GH/Fö: Grundstudium, Fachwissenschaft
R: Grundstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
BA-Sowi: B3 V1 (3 LP)

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	3. Semester - 3. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	LA GHS	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	LA RS	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium
	Magister	3. Semester - 3. Semester	Grundstudium

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	16:15 - 17:45	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Steinmetz
2. Gruppe	Mi	woch	08:15 - 09:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133	Steinmetz

Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Mikroökonomie Vorlesung

1351, Vorlesung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Unsere Wirtschaft basiert auf einem System von Märkten, genauer auf dem „Zusammenspiel“ von Angebot und Nachfrage auf diesen Märkten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Mikroökonomie“ steht, wie sich einzelne Unternehmen und einzelne Haushalte an den verschiedenen Märkten verhalten. Wovon hängt ab, welche Mengen einer bestimmten Ware (oder Dienstleistung) ein Unternehmen produziert und anbietet und welche Mengen an Produktionsfaktoren, wie z.B. Arbeitskräfte, Rohstoffe und Maschinen, benötigt es dazu und fragt sie entsprechend nach? Wovon wird auf der anderen Marktseite die Nachfrage der Haushalte nach eben dieser Ware bestimmt und wie viel der verschiedenen Produktionsfaktoren bieten die Haushalte an?

Diese Veranstaltung des Grundstudiums richtet sich an Studierende die sich aktiv mikroökonomische Zusammenhänge erarbeiten möchten, die die Voraussetzung sind, um erfolgreich an weiteren volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen des Grund- und Hauptstudiums, wie beispielsweise „Neuere Ansätze in der Mikroökonomie“ und „Arbeitsmarkttheorien“, teilzunehmen. Sie setzt keine Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre voraus, sondern nur grundlegende Mathematikkenntnisse, die in der Veranstaltung „Mathematik“ wiederholt und vertieft werden können.

Literatur:

- Lenk, T. (2005): Mikroökonomie, in: Neubäumer, R. / Hewel, B. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre - Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, 4. Aufl., Wiesbaden, S.31 ff
(Der Beitrag gibt einen sehr gut verständlichen, aber zum Teil (zu) knappen Überblick über die Mikroökonomie. Er ist gut als „Einstieg“ in die Thematik geeignet.)
- Woll, A. (2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., München, Zweiter Teil: Mikroökonomische Theorie.
(Dieses Lehrbuch bietet eine gut verständliche Darstellung (mittlerer Abstraktionsgrad) und deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab. Es enthält allerdings keine Ausführungen zu den neueren Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Das neuere Lehrbuch „Volkswirtschaftslehre“ von Woll (2007) ist für BA-Studiengänge gedacht und stellt vor diesem Hintergrund die theoretischen Zusammenhänge knapper dar.)
- Schuhmann, J. (1992) : Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 6.Aufl., Berlin u.a.
(Dieses Buch verdeutlicht zum einen den mathematischen Hintergrund der Mikroökonomie; zum anderen enthält es einen ausführlichen Teil zu neuern Entwicklungen in der mikroökonomischen Theorie. Dieser wird in der 7. Aufl. (1999), die mit U. Meyer und W. Ströbele gemeinsam geschrieben wurde, noch vertieft. Diese Auflage stellt noch etwas höhere Anforderungen an die mathematischen Vorkenntnisse.)
- Von Böventer, E./Illig, G./Koll, R. (2001): Einführung in die Mikroökonomie, 6. Aufl. Berlin u.a.
(Diese „klassische“ Einführung deckt den gesamten Stoff der Vorlesung ab (mittlerer Abstraktionsgrad). Mit mathematischem Anhang.)
- Erlei, M. (2007): Mikroökonomik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, herausgegeben von M. Apolte u.a., 9. Aufl., München, S. 1 ff.
(Guter Überblicksartikel, in dem die Zusammenhänge sehr knapp dargestellt werden, so dass der Leser mit der Thematik schon vertraut sein muss.)
- Fritsch, M./Wein, T./Ewers, H.-J. (2007): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München.
(Weiterführendes Buch, das insbesondere Marktversagen thematisiert.)

Nachweis: GH/Fö: Grund- und Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Grund- und Hauptstudium, WiTheorie
M: Grundstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Umwelt: Wirtschaftswissenschaften, VWL I (Grundstudium)
B.Ed.Wirt: M1 V2 (1. Jahr) (4 CP)

BA-Sowi: C5 V1 (3 LP)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Klausur am Ende der Vorlesung

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

Regelmäßige und aktive Teilnahme

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Bachelor		
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium		
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium		
	LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium		
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium			
Termine:	Di woch	08:15 - 09:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001	Neubäumer

Übung zu Volkswirtschaftslehre, Teil I (Mikroökonomie) / Tutorium Mikroökonomie

1352, Übung, SWS: 2

N.N.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grundstudium	

Termine:	1. Gruppe	Mi woch	08:15 - 09:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
	2. Gruppe	Mi woch	10:15 - 11:45	10.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	N.N.
	3. Gruppe	Do woch	10:15 - 11:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.
	4. Gruppe	Do woch	12:15 - 13:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crais. 5a - AC 009	N.N.
	5. Gruppe	Do woch	14:15 - 15:45	11.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	N.N.

Internationale Wirtschaftspolitik

1362, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Den internationalen Strömen von Gütern, Dienstleistungen und Kapital und damit den Wechselkursen kommt große Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung der verschiedenen Länder zu - und zwar nicht erst im Zuge der Globalisierung. Vor diesem Hintergrund sind mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank(gruppe) und der Welthandelsorganisation (WTO) drei internationale Institutionen geschaffen worden, die der gegenseitigen Abhängigkeit zwischen den Industrieländern sowie zwischen Entwicklungs- und Schwellenländern und Industrieländern Rechnung tragen. Der IWF steht - neben Grundlagenwissen zu den Themen Makroökonomie, Zahlungsbilanz und Wechselkurs - im Mittelpunkt des Seminars.

In ersten Teil des Seminars werden dazu die makroökonomischen Grundlagen wiederholt und außenwirtschaftliche Zusammenhänge neu erarbeitet, im zweiten Teil, der durch Referate der Studierenden und „Reading and Discussion“ gestaltet wird, stehen internationale Institutionen, insbesondere der IWF, im Blickpunkt. Zudem wird die Finanzkrise thematisiert.

Aufbau:

Teil A: Basiswissen

I. Die Zahlungsbilanz

- Grundprinzipien
- Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

II. Wechselkursysteme

- Feste Wechselkurse
- Flexible Wechselkurse
- „Schmutziges Floaten“

Exkurs: Wirkungen von Wechselkursänderungen auf den Außenbeitrag

III. Makroökonomische Grundlagen (Wiederholung und Einbeziehung von Wechselkursen)

- Das Grundmodell der Einkommens- und Beschäftigungstheorie (IS-LM; aggregiertes Angebot und aggregierte Nachfrage)
- Fiskalpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)
- Geldpolitische Maßnahmen und ihre Auswirkungen (u.a. auf die Wechselkurse)

Teil B: Internationale Institutionen

I. Der historische Hintergrund und Übersicht über verschiedene internationale Institutionen

II. Der IWF

- Wechselkursregelungen
- Finanzielle Hilfen bei Zahlungsbilanz-Störungen
- Die Auflagenpolitik des IWF anhand ausgewählter Länder
- Kritik am IWF (insbesondere seitens der Schwellen- und Entwicklungsländer)

III. Die Weltbank(gruppe)

- Zielsetzungen, Aufbau und Programme
- Die Kritik der Entwicklungsländer an der Weltbank

Literatur:

- Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Es gibt einen Ordner mit Kopiervorlagen.

Bemerkung:
Nachweis:

Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M6 B5 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

BA-Sowi: C6 V2 (3 LP)

Dipl.-Umwelt: SÖU2 LV2 (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdruck der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- Lektüre der Texte zu „Reading and Discussion“
- 10 - 15-minütige Zusammenfassung einer der Grundlagensitzungen oder eines Referats oder 10 - 15-minütige Übersicht über die „Reading and Discussion“-Texte
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
Termine:	Mo woch	12:15 - 13:45 08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Betriebswirtschaftslehre I / BWL II

1372, Vorlesung/Übung, SWS: 2			Steinmetz
Kommentar:	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge im 1./2. Studienjahr. Gegenstand der Veranstaltung sind betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und die konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmens.		
Literatur:	Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Nachweis:	GH/Fö: Grund- und Hauptstudium (Fachwissenschaft) R: Grund- und Hauptstudium, BWL M: Grundstudium (neue PO), BWL Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium) Dipl.-Sowi: M4 B3 V3 (qL 6 / eL 2) (Grundstudium) Dipl.-Umwelt: BAS3 LV1 (Hauptstudium) B.Ed.Wirt: M2 V1 (1. Jahr) (4 CP) BA-Sowi: C7 V2 (3 LP)		
Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 2. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
Termine:	Do woch	16:15 - 17:45 04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001

Personalwirtschaft

6880, Seminar, SWS: 2			Haupt
Literatur:	Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 5. Auflage, Stuttgart, 2009.		
	Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, 13. Auflage, Ludwigshafen, 2008.		
	Olfert, Klaus: Lexikon Personalwirtschaft, Ludwigshafen, 2008.		
	Olfert, Klaus: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft, 6. Auflage, Ludwigshafen, 2009.		
	Das Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Personalwirtschaft von Klaus Olfert (16,00 €) wird zur Klausurvorbereitung dringend empfohlen.		
Bemerkung:	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, einen grundlegenden Einblick in die Aspekte der Personalwirtschaft zu erhalten, da diese einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Unternehmen hat, insbesondere in Zeiten des Wandels. Fragen der Personalbeschaffung, des Personaleinsatzes, der Personalführung, der Entlohnung, Entwicklung und Freistellung sowie der Instrumente der Personalverwaltung stehen hierbei besonders im Mittelpunkt.		
	Kombinierte Vorlesung und Übung mit Seminarelementen. Zusätzliche Übungsaufgaben werden im Intranet hinterlegt.		
Nachweis:	R: Hauptstudium, BWL M: Hauptstudium (neue PO) Ps: nichtpsychologisches Nebenfach		
Studiengänge:	B.Ed. WIRT	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MA Gesund.mgmt.	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine:

Fr 14tägl 14:15 - 17:45 05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Kultur- und Bildungsökonomie

6881, Seminar/Übung, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich bereits grundlegende Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre erarbeitet haben.

Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen der Bildungsökonomie anhand der amerikanischen Originalliteratur und ausgewählter Sekundärliteratur erarbeitet. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen grundlegende Fragen und Zielsetzungen der Bildungspolitik sowie die Ausgestaltung des deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Vergleich.

Aufbau:

Teil I: (Humankapital-)Theoretische Grundlagen der Bildungsökonomie

- Die Humankapitaltheorie und ihre Fortentwicklung anhand der Arbeiten von G.W. Becker, T.W. Schultz und M. Blaug
- Kritik am Humankapitalansatz
- Anwendung des Humankapitalansatzes (u.a. zur empirischen Schätzung von Bildungsrenditen)

Teil II: Bildungspolitik und die Ausgestaltung des Deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems

- Zielsetzungen und Fragen der Bildungspolitik
- Das deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems im internationalen Kontext
 - Das Schulsystem (einschließlich empirischer Ergebnisse zu internationalen Schulvergleichstests)
 - Die Duale Berufsausbildung

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar sowie auf der „homepage“ bekannt gegeben. Für nicht leicht zu beschaffende (Original-)Quellen wurde ein Kopierordner erstellt. Der Bildungsbericht kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Bemerkung: Bitte beachten:

1. Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.
2. Vorbesprechung und Referatvergabe findet am 06.07.2010, ab 11.15 Uhr in der August-Croissant-Straße 5, Raum 007 statt.
3. Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie/WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M7 B1 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden zum Ende des Sommersemesters vergeben.
Eine nachträgliche Übernahme von Referaten ist nur in **begründeten** Ausnahmefällen möglich.)
- Mündlicher Vortrag
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat
(Themen für den Erwerb eines einfachen Leistungsnachweises werden erst in der ersten und den folgenden Lehrveranstaltungen vergeben. Dennoch bitte bereits am Ende des Sommersemesters in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für einen qualifizierten Schein ist auf 25 Personen begrenzt; die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Personen.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Magister		5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:
Mo woch 14:15 - 15:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105

Hauptseminar (wahlfrei)

6882, Seminar, SWS: 2

Neubäumer

Kommentar: Dieses Seminar hat die Bedeutung von Institutionen für die unterschiedliche Ausgestaltung von Marktwirtschaften zum Gegenstand und knüpft dabei an das "Variety of Capitalism"-Konzept von Hall und Soskice an, das zwischen "Liberal Market Economies (LMEs)" und "Coordinated Market Economies (CMEs)" differenziert.

Im ersten Teil der Veranstaltung wird zunächst thematisiert, was unter Institutionen einzuordnen ist. Dabei wird auf die vorherrschenden Traditionen und Auffassungen in den Vereinigten Staaten bzw. der Bundesrepublik Bezug genommen, die zu ganz unterschiedlichen formellen und informellen Regelungen, beispielsweise des Steuer- und Sozialsystems, der Arbeitsbeziehungen und vor allem des Bildungs- und Ausbildungssystems geführt haben. Nach Hall und Soskice sind die Vereinigten Staaten "typischer Vertreter" einer "LME", während die Bundesrepublik als "CME" eingestuft wird.

Im zweiten, von den Seminarteilnehmern gestalteten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Institutionen der Schweiz und der Bundesrepublik einander gegenübergestellt und der Frage nachgegangen, welchem Typ von Marktwirtschaften die Schweiz zuzuordnen ist und wie sich das auf die Ausgestaltung des Arbeitsmarktes in der Schweiz auswirkt.

Aufbau:

Teil A: Grundlagen

I. Institutionen und institutionelle Rahmenbedingungen und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung marktwirtschaftlicher Wirtschaftssysteme

- Institutionen
- "Typen" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice
 - Liberal Market Economies (LMEs)
 - "Coordinated Market Economies (CMEs)

II. Vergleich der institutionellen Rahmenbedingungen der Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik, insbesondere

- Das Bildungs- und Ausbildungssystem
- Die Arbeitsbeziehungen
- Gesetzliche Regelungen der Arbeitsmärkte
- Das Sozialsystem und
- der Bezug zu der "Typisierung" von Marktwirtschaften nach Hall und Soskice

Teil B: Anwendung auf den Vergleich der Schweiz mit der Bundesrepublik

- Der historische Hintergrund, Grundeinstellungen und das politische System in der Schweiz
- Das Bildungs- und Ausbildungssystem der Schweiz im Vergleich zu dem der Bundesrepublik
 - Schul- und Hochschulsystem
 - Duale Berufsausbildung
- Gesetzliche Reglementierungen der Arbeitsmärkte in der Schweiz
- Das Schweizer Sozialsystem
- Welchem "Typus" von Marktwirtschaften ist die Schweiz zuzuordnen?

Literatur:

- Hall, P. A./Soskice, D. (2001): An Introduction to Varieties of Capitalism, in: Dies. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S. 1 ff.
- Estevez-Abe, M./Iversen, T./Soskice, D. (2001): Social Protection and the Formation of Skills: A Reinterpretation of the Welfare State', in: Hall, P. A./Soskice, D. (eds.): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford/New York, S.145ff.
- Neubäumer, R. (2000): Der amerikanische Arbeitsmarkt - ein Modell für die Bundesrepublik Deutschland?, in: Belke, A./Berg, H. (eds.): Arbeitsmarkt und Beschäftigung: Deutschland im internationalen Vergleich, Schriften des Vereins für Socialpolitik Bd.272, Berlin, S.147 ff.
- Straubhaar T./Werner, H. (2003): Arbeitsmarkt Schweiz - ein Erfolgsmodell? in: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 1/2003, S. 60 ff.

- Keller, B. (2008): Einführung in die Arbeitspolitik, 7. Aufl., München u.a.
- Keller, B. (2001): Europäische Arbeits- und Sozialpolitik, 2. Aufl., München u.a.
- Soskice, D. (1994): Reconciling Markets and Institutions: The German Apprenticeship System, in: Lynch, L.M. (ed.): Training and the Private Sector: International Comparisons, Chicago, IL/London, S.25ff.
- Neubäumer, R. (2002): Das System der Dualen Berufsausbildung - Ergebnis des Zusammenspiels institutioneller Rahmenbedingungen des deutschen Arbeitsmarktes, in: Fachinger, U./Rothgang, H./Viebrok, H. (eds.): Die Konzeption sozialer Sicherung - Festschrift für Winfried Schmähl zum 60. Geburtstag, Baden-Baden, S.303ff.
- Sesselmeier, W./Funk, L./Waas, B. (2010): Arbeitsmarkttheorien. Eine ökonomisch-juristische Einführung, 3. Aufl. Heidelberg u.a.

Weitere Literaturhinweise, insbesondere zu den Referaten, werden in der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung: Referatvergabe: 02.11.2010

Hinweis

Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Nachweis:

GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Hauptstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M6 B6 V1 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Zum Erwerb eines (qualifizierten) Leistungsnachweises:

- Referat
(Die Referate werden in der ersten Lehrveranstaltung vergeben und müssen bis zum 15. Januar 2011 abgegeben werden.)
- Mündlicher Vortrag
(Die mündlichen Vorträge müssen bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten vorbereitet sein und ein Ausdruck der Folien muss bis zur letzten Lehrveranstaltung vor Weihnachten abgegeben werden.)
- Anwesenheit und aktive Mitarbeit in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen

Zum Erwerb eines (einfachen) Leistungsnachweises:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme in mindestens elf der dreizehn Seminarsitzungen
- 10 - 15-minütiges Kurzreferat r
(Bitte in der ersten Lehrveranstaltung in die Teilnehmerliste eintragen.)

Hinweis:

- Die Teilnehmerzahl für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist auf 25 Personen begrenzt.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Di woch 10:15 - 11:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Wirtschaftspolitik in Europa II

6888, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft

R: Hauptstudium, WiPolitik

M: Grundstudium (neue PO)

Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)

Dipl.-Sowi: M6 B5 V3 (qL 7 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:	Diplom Psychologie	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 7. Semester	Grundstudium
Termine:			
	Mi woch	16:15 - 17:45	am 27.10.2010 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009
	Mi woch	16:15 - 17:45	03.11.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Sesselmeier

Der Betrieb als Organisation

6889, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Sesselmeier

Literatur: Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.

Bemerkung: **Bitte beachten**
Diese Veranstaltung wird letztmalig angeboten.

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiPolitik
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
Dipl.-Sowi: M7 B3 V2 (qL 6 / eL 2) (Hauptstudium)

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Grundstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 16:15 - 17:45 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022

Wettbewerbstheorie/-politik

6890, Seminar, SWS: 2 Wydra-Somaggio

Nachweis: GH/Fö: Hauptstudium, Fachwissenschaft
R: Hauptstudium, WiTheorie
M: Hauptstudium (neue PO)
Ps: nichtpsychologisches Nebenfach (Hauptstudium)
M.Ed.Wirt: M9 V1 (7. Semester)

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine: Fr 14tägl 14:15 - 17:45 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Wydra-Somaggio

Unternehmensführung

6891, Seminar, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Hauptstudiums bzw. des 3. Studienjahres. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Aspekte der Unternehmensführung zu gewinnen.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Studiengänge:	B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Psychologie	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 10:15 - 11:45 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Steinmetz

Buchhaltung und Bilanzierung

6894, Übung, SWS: 2 Steinmetz

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden die Methodik der doppelten Buchführung und der Bilanzerstellung zu vermitteln. Darüber hinaus geht es darum, welche Aussagen aus dem Jahresabschluss eines Unternehmens abgeleitet werden können.

Literatur:	Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.						
Nachweis:	R: Grundstudium, Buchführung M: Propädeutik Dipl.-Umwelt: SÖU4 V2 (Hauptstudium)						
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.			5. Semester - 9. Semester		Hauptstudium	
	LA FÖR			1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
	LA GHS			1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
	LA RS			1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
	Magister			1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
Termine:							
	1. Gruppe	Di	woch	14:15 - 15:45	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Steinmetz
	2. Gruppe	Do	woch	10:15 - 11:45	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Steinmetz

M.Ed.Wirt

Arbeit und Beruf: fachliche Grundlagen

6885, Seminar, SWS: 2

Seeber

Kommentar:	Vorläufige Gliederung						
	1. Das ökonomische Standardmodell des Arbeitsmarktes						
	2. Arbeitsmarktpolitik und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt						
	3. Grundzüge des Arbeitsrechts						
	4. Arbeitslosigkeit						
	5. Wandel von Arbeit und Beruf						
	6. Lernende Organisation						
Nachweis:	M.Ed.Wirt: M 17						
Studiengänge:	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit			1. Semester - 3. Semester		Master	
Termine:							
		Mi	woch	14:15 - 15:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011	

Makroökonomische Ungleichgewichte

6886, Seminar, SWS: 2

Sesselmeier

Literatur:	Die Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.						
Nachweis:	M.Ed.Wirt: M 13						
Studiengänge:	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit			1. Semester - 2. Semester		Bachelor	
Termine:							
	Fr	Einzel		14:00 - 18:00	am 26.11.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier
	Fr	Einzel		14:00 - 18:00	am 28.01.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier
	Fr	Einzel		14:00 - 18:00	am 04.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier

Theorie und Politik der Einkommensverteilung

6887, Seminar, SWS: 2

Sesselmeier

Literatur:	ie Bekanntgabe der Literatur erfolgt zu Beginn der Veranstaltung.						
Nachweis:	M.Ed.Wirt: M 13						
Studiengänge:	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit			1. Semester - 2. Semester		Master	
Termine:							
	Fr	Einzel		14:00 - 18:00	am 12.11.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier
	Fr	Einzel		14:00 - 18:00	am 14.01.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier
	Fr	Einzel		14:00 - 18:00	am 21.01.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Sesselmeier

Kostenrechnung S

6892, Seminar, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar:	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Aspekte der Kostenrechnung zu gewinnen.						
Literatur:	Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.						
Nachweis:	M.Ed.Wirt: M 15						
Studiengänge:	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit			1. Semester - 1. Semester		Master	
Termine:							
		Mi	woch	16:15 - 17:45	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	

Kostenrechnung Ü

6893, Übung, SWS: 2

Steinmetz

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in grundlegende Aspekte der Kostenrechnung zu gewinnen.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis: M.Ed.Wirt: M 15

Studiengänge: M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit 1. Semester - 1. Semester Master

Termine: Di woch 16:15 - 18:15 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009 Steinmetz

Katholische Theologie

Biblische Theologie

9 Apokalypse (Ringvorlesung)

220901, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Bluhm/N.N./Schiefer

Kommentar: Information des Instituts für Katholische Theologie:

Für Studierende im Fach Katholische Theologie ist dies eine Veranstaltung zu Modul 9a und 11a. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Schiefer.

Studiengänge: B.Ed. Deut 5. Semester - 6. Semester Bachelor
M.Ed. GY Kath. Religionslehre 5. Semester - 6. Semester Master

Termine: Mi woch 18:00 - 20:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Alt- und neutestamentliche Gottesbilder - Gruppe I

6501, Seminar, SWS: 2

Grünstäudl

Kommentar: (Sachbereich: Exegese des Alten und Neuen Testaments)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge: Modul 2 a - LP 3
B.Ed. KR 3. Semester - 4. Semester Bachelor
LA FÖR 1. Semester - 12. Semester Grundstudium
LA GHS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
LA RS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Alt- und neutestamentliche Gottesbilder - Gruppe II

6502, Seminar, SWS: 2

Grünstäudl

Kommentar: (Sachbereich: Exegese des Alten und Neuen Testaments)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge: Modul 2 a - LP 3
LA FÖR 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
LA GHS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
LA RS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Mo woch 08:00 - 10:00 25.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003

Alt- und neutestamentliche Gottesbilder - Gruppe III

6503, Seminar, SWS: 2

Schiefer

Kommentar: (Sachbereich: Exegese des Alten und Neuen Testaments)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 2 a - LP 3			
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester		Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester		Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester		Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010		
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010		
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010		
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010		
	Fr Einzel	08:00 - 12:00	am 29.10.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel	08:00 - 12:00	am 12.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel	08:00 - 12:00	am 03.12.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel	08:00 - 12:00	am 17.12.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel	08:00 - 12:00	am 14.01.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel	08:00 - 12:00	am 28.01.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Wirken und Sendung Jesu

6504, Vorlesung, SWS: 2

Schiefer

Kommentar: (Sachbereich: Exegese des Neuen Testaments)

V 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 3 a - LP 2			
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester		Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester		Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester		Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010		
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010		
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010		
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010		
	Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Einleitung in das Alte Testament

6505, Vorlesung, SWS: 2

Schiefer

Kommentar: (Sachbereich: Exegese des Alten Testaments)

V 2std a b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 1 a - LP 3			
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester		Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester		Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester		Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010		
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010		
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010		
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010		
	Do woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Jesus im Film

6506, Seminar, SWS: 2

Schiefer

Kommentar: (Sachbereich: Exegese des Alten und Neuen Testaments)

S 2std b c GH R Wpfl

Modul 9 c u. 13 a - LP 3

Studiengänge:	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:			
	Fr Einzel 13:00 - 19:00	am 29.10.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085
	Fr Einzel 13:00 - 19:00	am 12.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085
	Fr Einzel 13:00 - 19:00	am 03.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085
	Fr Einzel 13:00 - 19:00	am 17.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Bibeldidaktik 2.0 - Onlineveranstaltung

6507, Seminar

Grünstäudl

Kommentar: (Sachbereich: Exegese des Alten und Neuen Testaments)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 8/9 b - LP 3		
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:			
	Mo Einzel 10:00 - 12:00	am 25.10.2010	

Die katholischen Briefe

6508, Seminar, SWS: 2

Grünstäudl

Kommentar: (Sachbereich: Exegese des Neuen Testaments)

V 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 9 a u. 11 a - LP 3		
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:			
	Fr Einzel 08:00 - 12:00	am 05.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel 08:00 - 12:00	am 19.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel 08:00 - 12:00	am 26.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel 08:00 - 12:00	am 10.12.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel 08:00 - 12:00	am 07.01.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel 08:00 - 12:00	am 21.01.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
	Fr Einzel 08:00 - 12:00	am 04.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Einführungsveranstaltungen

Historische Theologie

Tradition und Neubeginn: Hochstift und Bistum Speyer

6509, Seminar, SWS: 2

Ammerich

Kommentar: (Sachbereich: Regionale Kirchengeschichte)

S/P 2std b c GH R Fö

Modul 10 b - LP 3

Studiengänge:	LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 12. Semester 1. Semester - 12. Semester 1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11 Standard Belegfrist WS10/11 Nachbelegung WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010 27.09.2010 - 10.10.2010 01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Di woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 15.02.2011

Grundzüge der Kirchengeschichte des Altertums

6510, Vorlesung, SWS: 2 Ammerich

Kommentar: (Sachbereich: Kirchengeschichte)

V 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 7 a - LP 3 LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 12. Semester 1. Semester - 12. Semester 1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11 Standard Belegfrist WS10/11 Nachbelegung WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010 27.09.2010 - 10.10.2010 01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Praktische Theologie

Prinzipien und Methoden des Religionsunterrichts

6521, Seminar, SWS: 2 Gramlich

Kommentar: (Sachbereich: Religionspädagogik/Fachdidaktik)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 4 d - LP 3 LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 12. Semester 1. Semester - 12. Semester 1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11 Standard Belegfrist WS10/11 Nachbelegung WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010 27.09.2010 - 10.10.2010 01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Di Einzel Sa Einzel Sa Einzel Sa Einzel Sa Einzel	18:00 - 20:00 08:00 - 15:00 08:00 - 15:00 08:00 - 15:00 08:00 - 15:00	am 26.10.2010 am 06.11.2010 am 27.11.2010 am 11.12.2010 am 18.12.2010
			LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht

6522, Seminar, SWS: 2 Schwarz Müller

Kommentar: (Sachbereich: Religionspädagogik/Fachdidaktik)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 4 d - LP 3 LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 12. Semester 1. Semester - 12. Semester 1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11 Standard Belegfrist WS10/11 Nachbelegung WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010 27.09.2010 - 10.10.2010 01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Mo woch	08:00 - 10:00	25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Entwicklung von Gottesbildern bei Kindern und Jugendlichen

6523, Vorlesung, SWS: 2

Bahr

Kommentar: (Sachbereich: Religionspädagogik/Fachdidaktik)

V 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 2 c - LP 3		
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
	Mi woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Grundthemen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik

6524, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Bahr

Kommentar: (Sachbereich: Religionspädagogik/Fachdidaktik)

V 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 4 a - LP 2		
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Methoden und Medien

6525, Seminar, SWS: 2

Bahr

Kommentar: (Sachbereich: Religionspädagogik/Fachdidaktik)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 4 d - LP 3		
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Christliche Ethik als Theorie der Lebensführung

6526, Seminar, SWS: 2

Bahr

Kommentar: (Sachbereich: Moralthologie)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 5 a - LP 3		
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Sprachkurs

Griechisch II

6527, Übung, SWS: 4

Jacoby

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Fr	woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131
Fr	woch	12:00 - 16:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Latein I

6528, Übung, SWS: 4

Möller

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mo	woch	14:00 - 18:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022
Sa	Einzel	09:00 - 13:00	am 30.10.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
Sa	Einzel	09:00 - 13:00	am 06.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004
Sa	Einzel	09:00 - 13:00	am 13.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
Sa	Einzel	09:00 - 13:00	am 20.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
Sa	Einzel	09:00 - 13:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Systematische Theologie

Glaube und Vernunft: Theologisch-philosophische Grundbegriffe

6511, Vorlesung, SWS: 2

Pauly

Kommentar: (Sachbereich: Systematische Theologie)

V 2std a b c GH R Fö

Studiengänge: Modul 1 d - LP 2

LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mi	woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040
----	------	---------------	-------------------------	-----------------------------

Vertiefung Fundamentaltheologie

6512, Vorlesung, SWS: 2

Ruhstorfer

Kommentar: (Sachbereich: Fundamentaltheologie)

V 2std b c GH R Fö

Studiengänge: Modul 10 a - LP 3

LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mi	woch	16:00 - 18:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------

Einführung in die Lehre von der Kirche

6513, Vorlesung, SWS: 2

Pauly

Kommentar: (Sachbereich: Systematische Theologie)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 3 c - LP 2		
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
	Mi woch	14:00 - 16:00 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003

Lektüre neuerer Ansätze der Fundamentaltheologie

6514, Seminar, SWS: 2

Ruhstorfer

Kommentar: (Sachbereich: Fundamentaltheologie)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 10 a - LP 3		
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
	Mi woch	14:00 - 16:00 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Christologie der Moderne

6515, Vorlesung, SWS: 2

Ruhstorfer

Kommentar: (Sachbereich: Dogmatik)

V 2std b c GH R Fö

Studiengänge:	Modul 3 b - LP 2		
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
	Do woch	10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Abrahamitische Religionen: Einführung in das Judentum

6516, Vorlesung, SWS: 2

Pauly

Kommentar: (Sachbereich: Systematische Theologie)

V 2std a b c GH R Fö

Modul 6 a - LP 3

Studiengänge:	Modul 12,2 Master Wpfl		
	LA FÖR	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	LA RS	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	

Termine: Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Einführung in die Fundamentaltheologie (Glaube und Vernunft)

6517, Vorlesung, SWS: 2 Ruhstorfer

Kommentar: (Sachbereich: Fundamentaltheologie)

V 2std b c GH R Fö

Studiengänge: Modul 1 d - LP 2
 LA FÖR 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
 Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
 Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Ehe und Familie in christlicher Sicht

6518, Vorlesung, SWS: 2 Predel

Kommentar: (Sachbereich: Moralthologie)

V 2std b c GH R Fö

Modul 5 b - LP 3

Studiengänge: Modul 17,1 Master Wpfl
 LA FÖR 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
 Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
 Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Hinführung zu den Sakramenten

6519, Seminar, SWS: 2 Predel

Kommentar: (Sachbereich: Systematische Theologie)

S 2std b c GH R Fö

Studiengänge: Modul 3 c - LP 2
 LA FÖR 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
 Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
 Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005

Die Lehre vom Heiligen Geist. Einführung in die Pneumatologie

6520, Vorlesung/Seminar, SWS: 2 Pauly

Kommentar: (Sachbereich: Systematische Theologie)

V/S 2std a b c GH R Fö

Studiengänge: Modul 10 a - LP 3
 LA FÖR 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 1. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:	Fr woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002
-----------------	---------	---------------	-------------------------	------------------------------------

Kunstwissenschaft und Bildende Kunst

Modul 3.2: Dialoge, Kopie, Variation und Metamorphose alter Kunst in der Malerei, Grafik und Zeichnung von der Renaissance bis um 1900

6601, Vorlesung, SWS: 2 Zuschlag

Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

Termine:	Mo woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140
-----------------	---------	---------------	-------------------------	-----------------------------

Module 6.2, 10.1 und 14.1: Deutsche Malerei im 19. Jahrhundert

6602, Seminar, SWS: 2 Zuschlag

Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:	Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140
-----------------	---------	---------------	-------------------------	-----------------------------

Modul 4.1: Seminar zur Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart in Museen, Kunstvereinen und Künstlerateliers der Region

6603, Seminar, SWS: 4 Zuschlag

Kommentar: **Vorbereitung:** Freitag, 05.11.2010, 13 Uhr, Zeichensaal, Geb. A III, 1. OG

Studiengänge:	<u>Weitere Termine vor Ort:</u> 19.11. / 03.12. / 17.12. / 14.01. / 28.01. / 11.02.		
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

Termine:	Fr Einzel	13:00 - 14:00	am 05.11.2010	LD Gebäude A III - AIII 140
	Fr 14tägl	10:00 - 14:00	19.11.2010 - 11.02.2011	

Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten

6604, Seminar, SWS: 4 Zuschlag

Kommentar: **Achtung:**
Die 1. Veranstaltung *einschließlich der Vorbereitung* findet nicht wie angekündigt am 29.10.10, sondern am **05.11.2010** statt.

Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	4. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:	Fr 14tägl	14:00 - 18:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 05.11.2010	LD Gebäude A III - AIII 140

Modul 2.2: Grundlagen der Kunstgeschichtswissenschaft - Werkanalyse

6605, Seminar, SWS: 2				Herles
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium	
Termine:	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140

Modul 1.1: Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik

6606, Vorlesung/Seminar, SWS: 2				Herles
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
Termine:	Fr woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140

Modul 2.1: Methoden in der Kunstpädagogik - Kunstvermittlung und bildnerische Praxis

6607, Seminar, SWS: 2				Herles
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
Termine:	Do woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140

Modul 7: Projekt - Stereoskopische Bilder

6608, Seminar, SWS: 2				Herles
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 8. Semester 5. Semester - 8. Semester 5. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
Termine:	Do woch	18:00 - 20:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140

Modul 5.3: Einführung in die Malerei

6609, künstlerische Praxis, SWS: 2				Stolt
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Termin wird noch bekannt gegeben.			
Studiengänge:	Vorbesprechung: Mittwoch, 27.10.2010, 18 Uhr, Atelier, Ostring 24			
	B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium	
Termine:	Mi Einzel	18:00 - 20:00	am 27.10.2010	

Modul 5.1: Künstlerisches Projekt

6610, künstlerische Praxis, SWS: 4				Stolt
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium	
Termine:	Mi woch	10:00 - 14:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140

Module 8.1 und 8.3: Experimentelles Drucken

6611, künstlerische Praxis, SWS: 4			Stolt
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet in der Druckwerkstatt im Geb. A III, 1. OG. statt.		
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Termine:	Mi woch	14:00 - 18:00	27.10.2010 - 16.02.2011

Module 11, 12, 15.1, 15.2 und 15.3: "Vor Ort" - Projekt/Aktion (mit Ausstellung im Frank-Loebchen Haus)

6612, künstlerische Praxis, SWS: 4			Stolt
Studiengänge:	LA FÖR	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master
Termine:	Di woch	16:00 - 20:00	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A III - AIII 140

Module 8.1, 8.3, 11, 12, 15.1, 15.2 und 15.3: "Nulla dies sine linea" - Arbeiten auf und mit Papier mit kurzen Exkursionen

6613, künstlerische Praxis, SWS: 4			Stolt
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	5. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master
Termine:	Mo woch	16:00 - 20:00	25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude A III - AIII 140

Module 11, 12, 15.1, 15.2 und 15.3: Werkstattzeit in der Druckwerkstatt

6614, künstlerische Praxis, SWS: 4			Berlejung/Stolt
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet in der Druckwerkstatt, Geb. A III, 1. OG, statt.		
Studiengänge:	LA FÖR	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master
Termine:	Mo woch	12:00 - 15:00	25.10.2010 - 14.02.2011

Modul 5.2: Einführung in das Zeichnen

6615, künstlerische Praxis, SWS: 2			Mayer
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet im Atelier, Ostring 24, statt.		
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011

Module 8.2, 8.4, 11 und 12: Digitale Bildbearbeitung, digitale Fotografie

6616, künstlerische Praxis, SWS: 4			Berlejung
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet im Digitallabor, Geb. A III, 1. OG, statt.		
	Differenzierung nach Leistungspunkten innerhalb der Veranstaltung.		

Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS M.Ed. GY Bildende Kunst M.Ed. RS Bildende Kunst	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 8. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Master Master
Termine:	Mo woch	10:00 - 14:00	25.10.2010 - 14.02.2011

Module 8.1, 8.3, 11, 12, 15.1, 15.2 und 15.3: Malerei als Prozess

6617, künstlerische Praxis, SWS: 4 Berlejung

Kommentar: Diese Veranstaltung findet im Atelier, Ostring 24, statt.

Studiengänge:	Differenzierung nach Leistungspunkten innerhalb der Veranstaltung. B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS M.Ed. GY Bildende Kunst M.Ed. RS Bildende Kunst	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 8. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Master Master
Termine:	Di woch	09:00 - 12:00	26.10.2010 - 15.02.2011

Module 8.1, 8.3, 11, 12, 15.1, 15.2 und 15.3: Zeichnung - Aufzeichnung

6618, künstlerische Praxis, SWS: 4 Berlejung

Kommentar: Diese Veranstaltung findet im **Atelier, Ostring 24**, statt.

Studiengänge:	Differenzierung nach Leistungspunkten innerhalb der Veranstaltung. B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS M.Ed. GY Bildende Kunst M.Ed. RS Bildende Kunst	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 8. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Master Master
Termine:	Di woch	12:00 - 15:00	26.10.2010 - 15.02.2011

Module 8.1, 8.3, 11, 12, 15.1, 15.2 und 15.3: Druckgrafische Techniken (Vertiefung)

6619, künstlerische Praxis Berlejung

Kommentar: Diese Veranstaltung findet in der Druckwerkstatt, Geb. A III, 1. OG, statt.

Studiengänge:	Differenzierung nach Leistungspunkten innerhalb der Veranstaltung. B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS M.Ed. GY Bildende Kunst M.Ed. RS Bildende Kunst	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 8. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Master Master
Termine:	Do woch	09:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011
	Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011

Modul 5.4: Einführung in das dreidimensionale Gestalten

6620, künstlerische Praxis, SWS: 2 Krebs

Kommentar: Diese Veranstaltung findet in den Werkräumen, Geb. A III, Keller, statt.

Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun. LA FÖR LA GHS LA RS	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium
Termine:	1. Gruppe Do woch	08:00 - 11:00	28.10.2010 - 17.02.2011
	2. Gruppe Do woch	11:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011

Module 8.1 und 8.3: Dreidimensionales Gestalten

6621, künstlerische Praxis, SWS: 4			Krebs
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet in den Werkräumen, Geb. A III, Keller, statt.		
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	Fr woch	14:00 - 18:00	29.10.2010 - 18.02.2011

Module 11, 12, 15.1, 15.2 und 15.3: Dreidimensionales Gestalten

6622, künstlerische Praxis, SWS: 4			Krebs
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet in den Werkräumen, Geb. A III, Keller, statt.		
Studiengänge:	LA FÖR	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 8. Semester	Master
Termine:	Fr woch	10:00 - 14:00	29.10.2010 - 18.02.2011

Module 8.2, 8.4, 11, 12, 15.1, 15.2 und 15.3: Designprojekte

6623, künstlerische Praxis, SWS: 4			Krebs
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet in den Werkräumen, Geb. A III, Keller, statt.		
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 8. Semester	Master
Termine:	Do woch	14:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011

Module 8.2 und 8.4: Gestalten mit Keramik: Klang und Form - Instrumente aus Ton

6624, künstlerische Praxis, SWS: 4			Flurer-Brünger
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet im Keramikraum, Geb. A III, EG, statt.		
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	5. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	Fr woch	10:00 - 14:00	29.10.2010 - 18.02.2011

How to become an art addict... and how a newspaper or magazine can bring out our creative potential

6625, Seminar, SWS: 4			Schoene
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet im Atelier, Ostring 24, statt.		
	<u>Vorbesprechung:</u> Freitag, 29.10.10, 11 Uhr, Atelier, Ostring 24 (Dauer: ca. 45 Min.)		
	weitere Termine: 12.11.10 / 26.11.10 / 10.12.10 / 07.01.11 / 21.01.11 / 04.02.11		
Studiengänge:	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 8. Semester	Master
Termine:	Fr Einzel	11:00 - 12:00	am 29.10.2010
	Fr 14tägl	11:00 - 15:00	12.11.2010 - 04.02.2011

Kunstdidaktik

Kunstpraxis/Werken

Kunstwissenschaft

Textiles Gestalten

Offene Werkstatt

6626, Praktische Übung, SWS: 4					Hartmann-Becker
Studiengänge:	LA FÖR		1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS		1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	10:00 - 14:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140	

Recycled

6627, Seminar/Übung, SWS: 2					Hartmann-Becker
Studiengänge:	LA FÖR		1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS		1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	16:00 - 18:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140	

Textile Miniaturen

6628, Seminar/Übung, SWS: 2					Hartmann-Becker
Studiengänge:	LA FÖR		1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS		1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	18:00 - 20:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140	

Musikwissenschaft und Musik

Modul 01

Modul 1a: Instrumentales Hauptfach/Hauptfach Gesang, 1.-2. Sem.

260101, Praktische Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 50					Instrumentallehrer
Voraussetzung:	Bestandene Eignungsprüfung				
Studiengänge:	B.Ed. MUS		1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Modulprüfung Musik M1 - Landau -- MU-MP1 (ECTS: 0)				
Termine:	So woch	08:00 - 09:00	31.10.2010 - 13.02.2011		

Modul 1b: Instrumentales Nebenfach/Nebenfach Gesang, 1.-2. Sem.

260102, Praktische Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 50					Instrumentallehrer
Voraussetzung:	Bestandene Eignungsprüfung				
Studiengänge:	B.Ed. MUS		1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Modulprüfung Musik M1 - Landau -- MU-MP1 (ECTS: 0)				
Termine:	So woch	09:00 - 10:00	31.10.2010 - 13.02.2011		

Modul 02

Modul 2a: Instrumentales Hauptfach/Hauptfach Gesang, 3.-4. Sem.

260201, Praktische Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 50	Instrumentallehrer
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	
Studiengänge: B.Ed. MUS	3. Semester - 4. Semester Bachelor
Prüfungen: Modulprüfung Musik M2 - Landau -- MU-MP2 (ECTS: 0)	
Termine:	
So woch	10:00 - 11:00 31.10.2010 - 13.02.2011

Modul 2b: Instrumentales Nebenfach/Nebenfach Gesang, 3.-4. Sem.

260202, Praktische Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 50	Instrumentallehrer
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	
Studiengänge: B.Ed. MUS	3. Semester - 4. Semester Bachelor
Prüfungen: Modulprüfung Musik M2 - Landau -- MU-MP2 (ECTS: 0)	
Termine:	
So woch	11:00 - 12:00 31.10.2010 - 13.02.2011

Modul 03

Modul 3a: Tonsatz I/1, Kurs A, 3. Sem.

2603011, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8	Meyer
Voraussetzung: Grundfähigkeiten im Klavierspiel bzw. auf einem Akkordinstrument	
Studiengänge: B.Ed. MUS	3. Semester - 3. Semester Bachelor
Termine:	
Do woch	09:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 3a: Tonsatz I/1, Kurs B, 3. Sem.

2603012, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8	Meyer
Voraussetzung: Grundfähigkeiten im Klavierspiel bzw. auf einem Akkordinstrument	
Studiengänge: B.Ed. MUS	3. Semester - 3. Semester Bachelor
Termine:	
Di woch	18:00 - 19:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 3a: Tonsatz I/2, Kurs A, 4. Sem.

2603013, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8	Meyer
Voraussetzung: Grundfähigkeiten im Klavierspiel bzw. auf einem Akkordinstrument	
Studiengänge: B.Ed. MUS	4. Semester - 4. Semester Bachelor
Termine:	
Do woch	11:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 3a: Tonsatz I/2, Kurs B, 4. Sem.

2603014, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8	Meyer
Voraussetzung: Grundfähigkeiten im Klavierspiel bzw. auf einem Akkordinstrument	
Studiengänge: B.Ed. MUS	4. Semester - 4. Semester Bachelor
Termine:	
Do woch	12:00 - 13:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 3b: Gehörbildung I/1, 3. Sem.

2603021, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20	Meyer
Voraussetzung: Grundfähigkeiten im Klavierspiel bzw. auf einem Akkordinstrument	
Studiengänge: B.Ed. MUS	3. Semester - 3. Semester Bachelor
Termine:	
Do woch	08:00 - 09:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 3b: Gehörbildung I/2, 4. Sem.

2603022, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Meyer

Voraussetzung: Grundfähigkeiten im Klavierspiel bzw. auf einem Akkordinstrument
Studiengänge: B.Ed. MUS 4. Semester - 4. Semester Bachelor
Termine: Do woch 10:00 - 11:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 3c: Schulpraktisches Spiel/Improvisation I/1 Kurs A, 3. Sem.

2603031, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Weyrauch

Voraussetzung: Grundfähigkeiten im Klavierspiel bzw. auf einem Akkordinstrument
Studiengänge: B.Ed. MUS 3.Semester 2. Jahr
Termine: Di woch 10:00 - 11:00 26.10.2010 - 13.02.2011

Modul 3c: Schulpraktisches Spiel/Improvisation I/1 Kurs B, 3. Sem.

2603032, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Weyrauch

Voraussetzung: Grundfähigkeiten im Klavierspiel bzw. auf einem Akkordinstrument.
Studiengänge: B.Ed. MUS 3.Semester 2. Jahr
Termine: Di woch 11:00 - 12:00 26.10.2010 - 13.02.2011

Modul 3c: Schulpraktisches Spiel Improvisation I/2 Kurs A, 4. Sem.

2603033, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Bereswill

Voraussetzung: Grundfähigkeiten im Klavierspiel bzw. auf einem Akkordinstrument
Studiengänge: B.Ed. MUS 4.Semester 2. Jahr
Termine: Do woch 16:00 - 16:45 28.10.2010 - 17.02.2011

Modul 3c: Schulpraktisches Spiel Improvisation I/2 Kurs B, 4. Sem.

2603034, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Bereswill

Voraussetzung: Grundfähigkeiten im Klavierspiel bzw. auf einem Akkordinstrument
Studiengänge: B.Ed. MUS 4.Semester 2. Jahr
Termine: Do woch 17:30 - 18:15 28.10.2010 - 17.02.2011

Modul 04

Modul 4a: Instrumentalensemble, 1.-3. Sem.

2604011, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Meyer

Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung
Studiengänge: B.Ed. MUS 1. Semester - 3. Semester Bachelor
Termine: Di woch 19:00 - 21:00 26.10.2010 - 15.02.2011

Modul 4a: Chor, 1-3. Semester

2604012, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Meyer

Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung
Studiengänge: B.Ed. MUS 1. Semester - 3. Semester Bachelor
Termine: Mi woch 18:00 - 20:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Modul 4a: Big Band, 1.-3. Semester

2604013, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Gaudera
Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung	
Studiengänge: B.Ed. MUS	1. Semester - 3. Semester Bachelor
Termine:	Mi woch 20:00 - 22:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Modul 4a: Bläser-Ensemble, 1.-3. Semester

2604014, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Hofer
Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung	
Studiengänge: B.Ed. MUS	1. Semester - 3. Semester Bachelor
Termine:	Mo woch 18:00 - 20:00 25.10.2010 - 13.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Modul 4b: Praxis des Musikmachens mit der Klasse - Basiskurs Klassenmusizieren, 2. Sem.

2604021, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 8	Schuhmacher
Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung	
Studiengänge: B.Ed. MUS	2. Semester - 2. Semester Bachelor
Termine:	Mi woch 10:00 - 12:00 24.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 4b: Klassenmusizieren: Musikwerkstatt, 2. Semester

2604022, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25	Weyrauch
Voraussetzung: bestandene Eignungsprüfung	
Studiengänge: B.Ed. MUS	2. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: -- (ECTS:)	
Termine:	Mi woch 16:00 - 18:00 27.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 4c: Tanz und Bewegung, 2. Sem.

260403, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25	Weyrauch
Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung	
Studiengänge: B.Ed. MUS	2. Semester - 2. Semester Bachelor
Termine:	Mo woch 08:00 - 10:00 25.10.2010 - 13.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 05

Einführung in die Musikwissenschaft

260501, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25	Fürst
Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung	
Studiengänge: B.Ed. MUS	1. Semester - 1. Semester Bachelor
Termine:	Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 13.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 5b: Natur und Musik, 2. Sem.

2605021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25	Fürst
Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung	
Studiengänge: B.Ed. MUS	2. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: Modulprüfung Musik M5 - Landau -- MU-MP5 (ECTS: 0)	
Termine:	Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 13.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 5b: Schlachtenlärm und Kuckucksrufe: "Programmmusik" vom 16. bis 20. Jahrhundert, 2. Sem.

2605022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25	Hofer
Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung	
Studiengänge: B.Ed. MUS	2. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: Modulprüfung Musik M5 - Landau -- MU-MP5 (ECTS: 0)	
Termine:	Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 5c: Stationen der Musikgeschichte, 1. Semester

260503, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70	Hofer
Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung	
Studiengänge: B.Ed. MUS	1. Semester - 1. Semester Bachelor
Prüfungen: Modulprüfung Musik M5 - Landau -- MU-MP5 (ECTS: 0)	
Termine:	Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 06

Modul 6a: Musikdidaktische Grundfragen, 4. Semester

260601, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25	Schuhmacher
Voraussetzung: Bestandene Eignungsprüfung	
Studiengänge: B.Ed. MUS	3. Semester - 4. Semester Bachelor
Termine:	Mo woch 12:00 - 14:00 22.11.2010 - 13.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Modul 09

Modul 9a: Instrumentalensemble, Realschule 5.-6. Sem.

2609011, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Meyer
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6	
Studiengänge: B.Ed. MUS	5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine:	Di woch 19:00 - 21:00 26.10.2010 - 16.02.2011

Modul 9a: Chor, Realschule 5.-6. Sem.

2609012, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Meyer
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6	
Studiengänge: B.Ed. MUS	5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine:	Mi woch 18:00 - 20:00 27.10.2010 - 16.02.2011

Modul 9a: Big Band, Realschule 5.-6. Sem.

2609013, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Gaudera
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6	
Studiengänge: B.Ed. MUS	5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine:	Mi woch 20:00 - 22:00 27.10.2010 - 16.02.2011

Modul 9a: Bläser-Ensemble, Realschule 5.-6. Semester

2609014, Praktische Übung, SWS: 2	Hofer
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6	
Studiengänge: B.Ed. MUS	5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine:	Mo woch 18:00 - 20:00 25.10.2010 - 13.02.2011

Modul 9b: Instrumentales Hauptfach/Hauptfach Gesang, Realschule 5.-6. Sem.

260902, Praktische Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 50 Instrumentallehrer

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6
Studiengänge: B.Ed. MUS 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: So woch 12:00 - 13:00 31.10.2010 - 13.02.2011

Modul 9c: Schulpraktisches Spiel/ Improvisation II/1, Realschule 5. Sem.

2609031, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Bereswill

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-6
Studiengänge: B.Ed. MUS 5. Semester - 5. Semester Bachelor
Termine: Do woch 16:45 - 17:30 28.10.2010 - 17.02.2011

Modul 9c: Schulpraktisches Spiel/ Improvisation II/2, Realschule 6. Sem.

2609032, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Bereswill

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-6
Studiengänge: B.Ed. MUS 6. Semester 3. Jahr
Termine: Do woch 18:15 - 19:00 28.10.2010 - 17.02.2011

Modul 9d: Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten, Realschule 5./6. Sem.

260904, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12 Schuhmacher

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6
Studiengänge: B.Ed. MUS 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 26.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Modul 9d: Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten, Block Phase I, Realschule 5./6. Sem.

2609041, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12 Schuhmacher

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6
Studiengänge: B.Ed. MUS 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: - BlockSaSo 08:00 - 18:00 30.10.2010 - 31.10.2010 LD Gebäude E I - EI 005

Modul 9d: Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten, Block Phase 2, Realschule 5./6. Sem.

2609042, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12 Schuhmacher

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6
Studiengänge: B.Ed. MUS 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: - BlockSaSo 08:00 - 18:00 15.01.2011 - 16.01.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Modul 9d: Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten, Block Phase 3, Realschule 5./6. Sem.

2609043, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12 Schuhmacher

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6
Studiengänge: B.Ed. MUS 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: - BlockSaSo 08:00 - 18:00 26.02.2011 - 27.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Modul 9e: Arrangement / Komposition, Realschule 5.-6. Sem.

260905, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Meyer

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6

Studiengänge: B.Ed. BILDW 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 10

Modul 10a: Gehörbildung II/1, Realschule 5. Sem.

261001, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Meyer
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6
Studiengänge: B.Ed. MUS 5. Semester - 5. Semester Bachelor
Termine: Di woch 12:00 - 13:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 10b: Tonsatz II/1, Realschule 5. Semester

2610021, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Meyer
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6
Studiengänge: B.Ed. MUS 5. Semester - 5. Semester Bachelor
Termine: Di woch 13:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 10b: Tonsatz II/2, Realschule 6. Semester

2610022, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Meyer
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6
Studiengänge: B.Ed. MUS 6. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: Mi woch 15:00 - 16:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude D - 051

Modul 10e: Eine kleine Jazzgeschichte, Realschule 5. Sem.

261005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Fürst
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6
Studiengänge: B.Ed. MUS 5. Semester - 5. Semester Bachelor
Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Modul 14

Modul 14b: Instrumentalensemble, M. Ed. Realschule, 7.-8. Sem.

2614021, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Meyer
Voraussetzung: Bachelor of Education (mit Ausrichtung Realschule)
Studiengänge: M.Ed. RS Musik 7. Semester - 8. Semester Master
Termine: Di woch 19:00 - 21:00 26.10.2010 - 14.02.2011

Modul 14b: Chor, M.Ed. Realschule, 7.-8. Semester

2614022, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Meyer
Voraussetzung: Bachelor of Education (mit Ausrichtung Realschule)
Studiengänge: M.Ed. RS Musik 7. Semester - 8. Semester Master
Termine: Mi woch 18:00 - 20:00 27.10.2010 - 15.02.2011

Modul 14a: Big Band, M. Ed. Realschule, 7.-8. Semester

2614023, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Gaudera
Voraussetzung: Bachelor of Education (mit Ausrichtung Realschule)	
Studiengänge: M.Ed. RS Musik	7. Semester - 8. Semester Master
Termine:	Mi woch 20:00 - 22:00 27.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Modul 14b: Bläserensemble, M.Ed. Realschule, 7.-8. Semester

2614024, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Hofer
Voraussetzung: Bachelor of Education (mit Ausrichtung Realschule)	
Studiengänge: M.Ed. RS Musik	7. Semester - 8. Semester Master
Termine:	Mo woch 18:00 - 20:00 25.10.2010 - 13.02.2011

Modul 14c, M.Ed. Realschule, (Neue) Musiktechnologien, 7. Semester

261403, Seminar/Übung, SWS: 2	Fromm
Kommentar:	Diese Veranstaltung findet in der Pestalozzi-Schule statt.
Bemerkung:	Übung/Seminar findet in der Pestalozzi-Grundschule statt.
Voraussetzung: Bachelor of Education (Ausrichtung Realschule)	
Studiengänge: M.Ed. RS Musik	7. Semester - 7. Semester Master
Termine:	Mo woch 08:30 - 10:00 25.10.2010 - 13.02.2011

Modul 15

Modul 15a: Musikgeschichtliche Bestimmungsübungen, M.Ed. Realschule, 7. Semester

261501, Vorlesung/Seminar, SWS: 2	Hofer
Voraussetzung: Bachelor of Education (mit Ausrichtung Realschule)	
Studiengänge: M.Ed. RS Musik	7. Semester - 8. Semester Master
Termine:	Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 13.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Modul 15c: Musikberufe - soziologisch betrachtet, M.Ed. Realschule, 7. Semester

261503, Vorlesung/Seminar, SWS: 2	Fürst
Voraussetzung: Bachelor of Education (Ausrichtung Realschule)	
Studiengänge: M.Ed. RS Musik	7. Semester - 7. Semester Master
Termine:	Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude D - 051

Veranstaltungen Grundschulbildung

Modul 6.3.2 Bachelor Grundschulbildung: Ästhetische Bildung, Wahlpflichtbereich Musik, 5./6. Semester

5206032, Seminar/Übung, SWS: 2	Weyrauch
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und 2	
Studiengänge: B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine:	Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 132

Modul 6.3.2 Bachelor Grundschulbildung: Ästhetische Bildung, Wahlpflichtbereich Musik, Blockveranstaltung, 5./6. Semester

52060321, Seminar/Übung, SWS: 2				Weyrauch
Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und 2			
Studiengänge:	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11			27.09.2010 - 10.10.2010
Termine:	-	BlockSaSo 08:00 - 18:00	27.11.2010 - 28.11.2010	LD Gebäude D - 051

Modul 14.1 Master Grundschulbildung, Wahlpflichtbereich: Musikunterricht konkret I, Kurs A, 7./8. Semester

5214011, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25				Weyrauch
Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiums			
Studiengänge:	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
Termine:	Fr woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude D - 051

Modul 19.1 Master Grundschulbildung, Wahlpflichtbereich: Elementare Musikdidaktik I, Kurs A, 7./8. Semester

5219011, Seminar/Übung, SWS: 2				Weyrauch
Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiums			
Studiengänge:	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
Termine:	Do woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude D - 051

Modul 19.1 Master Grundschulbildung, Wahlpflichtbereich: Elementare Musikdidaktik I, Kurs B, Blockveranstaltung, 7./8. Semester

5219012, Seminar/Übung, SWS: 2				Weyrauch
Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiums			
Studiengänge:	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
Termine:	-	BlockSaSo 08:00 - 18:00	22.01.2011 - 23.01.2011	LD Gebäude D - 051

Veranstaltungen, offen für alle Musikstudierenden

Modul 4b: Klassenmusizieren: Musikwerkstatt, 2. Semester

2604022, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25				Weyrauch
Voraussetzung:	bestandene Eignungsprüfung			
Studiengänge:	B.Ed. MUS	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	-- (ECTS:)			
Termine:	Mi woch	16:00 - 18:00	27.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude D - 051

Modul 9d: Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten, Block Phase I, Realschule 5./6. Sem.

2609041, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12				Schuhmacher
Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6			
Studiengänge:	B.Ed. MUS	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	-	BlockSaSo 08:00 - 18:00	30.10.2010 - 31.10.2010	LD Gebäude E I - EI 005

Modul 9d: Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten, Block Phase 2, Realschule 5./6. Sem.

2609042, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12				Schuhmacher
Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6			
Studiengänge:	B.Ed. MUS	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	-	BlockSaSo 08:00 - 18:00	15.01.2011 - 16.01.2011	LD Gebäude E I - EI 005

Modul 9d: Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten, Block Phase 3, Realschule 5./6. Sem.

2609043, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12 Schuhmacher

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6
Studiengänge: B.Ed. MUS 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: - BlockSaSo 08:00 - 18:00 26.02.2011 - 27.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Weiterbildungsforschung und Weiterbildungsmanagement

Betriebliche Weiterbildung/Human Resource Management 1

1, Vorlesung/Übung Götz

Kommentar: Bitte melden Sie sich über KLIPS an.
Gasthörer melden sich bitte über das Sekretariat an. Die Veranstaltung ist für Gasthörer kostenpflichtig.

Literatur: Einführende Literatur

Arnold, R. & Gieseke, W. (Hrsg.). *Die Weiterbildungsgesellschaft. Band 1. Bildungstheoretische Grundlagen und Analysen. Band 2.* Neuwied, Kriftel, Berlin: Luchterhand.

Friedenthal-Haase, M. (2001). *Erwachsenenbildung im 20. Jahrhundert - Was war wesentlich?* (Reihe: „Managementkonzepte“, hrsg. von K. Götz, Band 20). München und Mering: Rainer Hampp.

Götz, K. & Häfner, P. (2005). *Didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen. Ein Lehrbuch für Schule und Erwachsenenbildung* (7., überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz - Deutscher Studien Verlag. Englisch: Götz, K. & Häfner, P. (2004). *Didactic Organization of Teaching and Learning Processes. A Textbook for schools and adult education*. Frankfurt am Main/New York: Peter Lang.

Götz, K. (1999). *Management und Weiterbildung. Führen und Lernen in Organisationen* (2., durchgesehene Auflage). Hohengehren: Schneider.

Götz, K. (2000). *Human Resource Development*. Band 1 und Band 2. München und Mering: Rainer Hampp.

Gmür, M. & Thommen, J.-P. (2006). *Human Resource Management. Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement*. Zürich: Versus.

Pawlowsky, P. & Bäumer, J. (1996). *Betriebliche Weiterbildung. Management von Qualifikation und Wissen*. München: C.H. Beck.

Nachweis: Der Stoff ist für alle Studierende der genannten Studienrichtungen prüfungsrelevant.

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Für die Vorlesungen HRM I im Wintersemester (M 7 B 3 V 7) und HRM II im Sommersemester (M 7 B 3 V 5) werden je 2 CPS vergeben. Die Studierenden haben die Möglichkeit, durch eine 15-minütige mündliche Prüfung einen benoteten, qualifizierten qL-Schein nach Besuch beider Veranstaltungen zu erwerben. Für diesen qL-Schein werden zusätzlich 7 CPS vergeben.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 14:15 - 15:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Forschungskolloquium

2, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Götz

Kommentar: Nur für Fortgeschrittene (an Forschung Interessierte, Diplomanden, Doktoranden, Mitarbeiter/-innen) an Forschungsprojekten.

Literatur: Literatur

Bohnsack, R. (1999). *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Forschung* (3. Auflage). Opladen: Leske + Budrich.

Friebethhäuser, B. & Prengel, A. (1997). *Handbuch qualitative Methoden in der Erziehungswissenschaft*. Weinheim und München: Psychologie Verlags Union.

Froschauer, U. & Lueger, M. (2003). *Das qualitative Interview. Zur Praxis interpretativer Analyse sozialer Systeme*. Stuttgart: UTB.

Lamnek, S. (1995). *Qualitative Sozialforschung. Band 1 (Methodologie) und Band 2 (Methoden und Techniken)*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Nachweis: Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine engagierte Mitarbeit und die Übernahme eines Referats/Präsentation incl. der schriftlichen Ausarbeitung (10 Seiten Text/20 ppt).

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Die Veranstaltung gilt als Hauptseminar wahlfrei oder als Lehrforschungs- und Studienprojekt I oder II (M 7 B 3 V 4, V 6 oder V 8). Es werden 4 Leistungspunkte für einen benoteten qL-Schein vergeben und 2 Leistungspunkte für einen eL-Schein. Die Voraussetzung für den Erwerb eines eL-Scheins ist die permanente Teilnahme, aktive Mitarbeit und ggf. die Übernahme eines Kurzreferats. Die Voraussetzung zum Erwerb eines qL-Scheins ist ein Referat, unterstützt ggf. mit PowerPoint, die Gestaltung einer didaktischen Einheit - 1-1 1/2 Std. - und eine schriftliche Ausarbeitung von etwa 10 Seiten.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 17:00 - 18:30 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176

Methodik und Didaktik der betrieblichen Weiterbildung

3, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Götz

Kommentar: Bitte melden Sie sich ausschließlich über KLIPS an.

Literatur: **Einführende Literatur**

Arnold, R. & Siebert, H. (2003). *Konstruktivistische Erwachsenenbildung - Von der Deutung zur Konstruktion von Wirklichkeit*. Hohengehren: Schneider.

Arnold, R. & Schübler, I. (2003). *Ermöglichungsdidaktik - Erwachsenen-pädagogische Grundlagen und Erfahrungen*. Hohengehren: Schneider.

Dohmen, G. (2001). *Das informelle Lernen. Die internationale Erschließung einer bisher vernachlässigten Grundform menschlichen Lernens für das lebenslange Lernen aller*. Bonn: BMBF.

Götz, K. & Häfner, P. (2010). *Didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen. Ein Lehrbuch für Schule und Erwachsenenbildung* (8. Auflage). Augsburg: Ziel.

Voraussetzung: Heimann, P., Otto, G. & Schulz, W. (1977). *Unterricht - Analyse und Planung* (7. Auflage). Hannover: Schroedel.
Ich erwarte, dass Sie in der gesamten Zeit anwesend sind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, können ein Referat über einen thematischen Bereich halten (siehe Inhalte; vgl. auch Literaturliste). Die Wünsche für die Referate bitte ich mit mir abzustimmen.

Nachweis: Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (Referat und schriftliche Ausarbeitung). Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Die Veranstaltung gilt als Hauptseminar wahlfrei oder als Lehrforschungs- und Studienprojekt I oder II (M 7 B 3 V 4, V 6 oder V 8). Es werden 4 Leistungspunkte für einen benoteten qL-Schein vergeben und 2 Leistungspunkte für einen eL-Schein. Die Voraussetzung für den Erwerb eines eL-Scheins ist die permanente Teilnahme, aktive Mitarbeit und ggf. die Übernahme eines Kurzreferats. Die Voraussetzung zum Erwerb eines qL-Scheins ist ein Referat, unterstützt ggf. mit PowerPoint, die Gestaltung einer didaktischen Einheit - 1-1 1/2 Std. - und eine schriftliche Ausarbeitung von etwa 10 Seiten.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mi Einzel	16:00 - 18:00	am 10.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	Götz
Mi Einzel	08:00 - 18:00	am 08.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131	Götz
Mi Einzel	16:00 - 18:00	am 08.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Do Einzel	08:00 - 14:00	am 09.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Do Einzel	16:00 - 20:00	am 09.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Fr Einzel	08:00 - 18:00	am 10.12.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Götz

Assessment-Center

4, Seminar/Übung, SWS: 2

Heider

Literatur: Fisseni, H. J. & Fennekels G. P. (1995). *Das Assessment-Center. Eine Einführung für Praktiker*. Göttingen: Angewandte Psychologie.

Gloor, A. (1997). *Die AC-Methode. Assessment-Center; Führungskräfte beurteilen und fördern*. Zürich: Orell Füssli.

Kompa, A. (2004). Assessment-Center. Bestandaufnahme und Kritik. München: Hampp.

Nachweis: Teilnahmebedingungen/Scheine

Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, können ein Referat über einen thematischen Bereich halten (die Themenvergabe erfolgt in der Veranstaltung). Ich erwarte, dass Sie regelmäßig anwesend sind und aktiv mitarbeiten.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	

Termine:

Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Trainingstools

5, Seminar/Übung, SWS: 2

Heider

Literatur:

Kießling - Sonntag, J. (2003). Handbuch Trainings- und Seminarpraxis. Berlin: Cornelsen.

Klein, S. (2005). Trainingstools. Ein Nachschlagewerk für Trainer, Coachs und Personalentwickler. Offenbach: Gabal.

Meier-Gantenbein, K.-F. & Späth, T. (2006). Handbuch Bildung, Training und Beratung. Zehn Konzepte der professionellen Erwachsenenbildung. Weinheim: Beltz.

Quilling, E. & Nicolini, H. J. (2009). Erfolgreiche Seminggestaltung. Strategien und Methoden der Erwachsenenbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Eine ausführliche Literaturliste erhalten Sie in der Veranstaltung.

Nachweis:

Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, gestalten eine Seminarsitzung (die Themenvergabe erfolgt in der Veranstaltung). Ich erwarte, dass Sie regelmäßig anwesend sind und aktiv mitarbeiten.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010

Termine:

Mi	woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------

Platon: Der Staat

6, Seminar, SWS: 2

Roß

Kommentar:

Jean-Jacques Rousseau hat Platons Politeia als das schönste Erziehungsbuch bezeichnet, das je geschrieben wurde. Im berühmten Höhlengleichnis und im Begriff Paideia entfaltet Platon seine Erziehungstheorie. Wir wollen das beeindruckende, komplexe und wohl auch kritikwürdige Werk vollständig lesen, entsprechend begleitet von ausgewählter Sekundärliteratur und versuchen, Platons Konzeption der Bedingungen und der Möglichkeit gerechten Lebens im Staat nachzuvollziehen.

Literatur:

Höffe, Otfried (Herausgeber) (1997). Platon, Politeia. Berlin: Akademie Verlag.

Platon (2000). Der Staat (Bibliographisch ergänzte Ausgabe). Übersetzt und herausgegeben von Karl Vretska. Stuttgart: Reclam.

Nachweis:

Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (FB 5 Pädagogik (Studienrichtung Erwachsenenbildung und/oder Betriebspädagogik); FB 6 Sozialwissenschaften (Qualifikationsprofil 3 "Arbeit, Organisation, Management"; eL = 2CP, qL = 4CP, M7 B3 V4, V6 oder V8); FB 7 Umweltwissenschaften (SÖU 4, BWL 2); FB 8 Psychologie (Nichtpsychologisches Nebenfach)). Sie können ein Referat halten und eine dazu gehörige Ausarbeitung anfertigen oder eine wissenschaftliche Hausarbeit schreiben.

Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss. Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 15. Semester 1. Semester - 15. Semester 1. Semester - 15. Semester 1. Semester - 15. Semester 1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010 Belegung 40. KW 2010 Belegung 41. KW 2010 Belegung 42. KW 2010 Belegung 43. KW 2010 Belegung 44. KW 2010 Belegung 45. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010 04.10.2010 - 10.10.2010 11.10.2010 - 17.10.2010 18.10.2010 - 27.10.2010 25.10.2010 - 31.10.2010 01.11.2010 - 07.11.2010 08.11.2010 - 14.11.2010	
Termine:	Mo woch	18:00 - 20:00 25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Erziehung, Politik und Gesellschaft

7, Seminar, SWS: 2

Roß

Literatur:	Otto, Hans-Uwe; Rauschenbach, Thomas & Vogel, Peter (Herausgeber) (2002). Erziehungswissenschaft: Politik und Gesellschaft. Opladen: Leske + Budrich.
Nachweis:	Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (FB 5 Pädagogik (Studienrichtung Erwachsenenbildung und/oder Betriebspädagogik); FB 6 Sozialwissenschaften (Qualifikationsprofil 3 "Arbeit, Organisation, Management"; eL = 2CP, qL = 4CP, M7 B3 V4, V6 oder V8); FB 7 Umweltwissenschaften (SÖU 4, BWL 2); FB 8 Psychologie (Nichtpsychologisches Nebenfach)). Sie können ein Referat halten und eine dazu gehörige Ausarbeitung anfertigen oder eine wissenschaftliche Hausarbeit schreiben.

	Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.		
Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Diplom Sozialwiss. Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 15. Semester 1. Semester - 15. Semester 1. Semester - 15. Semester 1. Semester - 15. Semester 1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010 Belegung 40. KW 2010 Belegung 41. KW 2010 Belegung 42. KW 2010 Belegung 43. KW 2010 Belegung 44. KW 2010 Belegung 45. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010 04.10.2010 - 10.10.2010 11.10.2010 - 17.10.2010 18.10.2010 - 27.10.2010 25.10.2010 - 31.10.2010 01.11.2010 - 07.11.2010 08.11.2010 - 14.11.2010	
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften

Institut für Mathematik

Bachelor Ed. Mathematik (Variante a)

Vorkurs

780001, Blockveranstaltung

Braun

Studiengänge:	B.Ed. MATH		Bachelor		
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010		27.09.2010 - 03.10.2010		
Termine:	-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2010 - 05.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001
	-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2010 - 14.10.2010	LD Gebäude E I - EI 005
	Mi	Einzel	09:00 - 16:00	am 06.10.2010	LD Gebäude B III - BIII 040
	-	Block	09:00 - 16:00	07.10.2010 - 12.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001
	Do	Einzel	09:00 - 16:00	am 14.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001
	Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 160
	Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 240
	Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 248

Fachwissenschaftliche Grundlagen (Modul 1)

780110, Vorlesung/Übung, SWS: 2						Dreyer
Studiengänge:	B.Ed. MATH		1. Semester - 3. Semester		1. + 2. Jahr	
Termine:						
	1. Gruppe	Do woch	12:15 - 13:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005	
	2. Gruppe	Mi woch	10:15 - 11:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001	

Fachwissenschaftlichen Grundlagen, Übung (Modul 1)

780111, Übung, SWS: 2						Dreyer/Gunesch
Studiengänge:	B.Ed. MATH				1. + 2. Jahr	
Termine:						
	1. Gruppe	Mo woch	08:15 - 09:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Gunesch
	2. Gruppe	Mo woch	10:15 - 11:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160	Gunesch
	3. Gruppe	Di woch	14:15 - 15:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208	Gunesch
	4. Gruppe	Di woch	16:15 - 17:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Gunesch
	5. Gruppe	Mi woch	14:15 - 15:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Dreyer
	6. Gruppe	Fr woch	08:15 - 09:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Dreyer
	7. Gruppe	Fr woch	10:15 - 11:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Gunesch
	8. Gruppe	Fr woch	10:15 - 11:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Xylinderstr. 1 - XY 221	Wagner
	9. Gruppe	Di woch	08:15 - 09:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Gunesch
	10. Gruppe	Fr woch	08:15 - 09:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240	Gunesch

Lineare Algebra (Modul 2a)

780210, Vorlesung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 80						Schmeier
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Prüfungen:	Modulprüfung Mathematik M2a - Lineare Algebra -- MAT-MP2a (ECTS: 0)					
Termine:						
		Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Schmeier
		Do woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Schmeier

Lineare Algebra, Übung 1 (Modul 2a)

780211, Übung, SWS: 2						Schmeier
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Termine:						
	1. Gruppe	Mi woch	14:00 - 16:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240	Schmeier
	2. Gruppe	Mi woch	16:00 - 18:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Schmeier

Analytische Grundlagen (Modul 3a)

780320, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Dufner
Studiengänge:	B.Ed. MATH		1. Semester - 4. Semester		Bachelor	
Termine:						
		Mo woch	10:15 - 11:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Dufner

Algebra (Modul 4a)

780410, Vorlesung, SWS: 2						Dufner
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Termine:						
		Di woch	08:15 - 09:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Dufner

Algebra, Übung/Tutorium (Modul 4a)

780410, Übung, SWS: 2						Dufner
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Termine:						
		Di woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Dufner

Geometrie (Modul 4a)

780420, Vorlesung, SWS: 2							Wagner
Kommentar:	Modul 4a						
Bemerkung:	Bitte Zirkel und Geodreieck zur Vorlesung und zur Übung mitbringen.						
Studiengänge:	B.Ed. MATH				1. + 2. Jahr		
Termine:	Mi	woch	08:15 - 09:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Wagner

Geometrie (Modul 4a), Übung/Tutorium

780420, Übung, SWS: 2							Wagner
Studiengänge:	B.Ed. MATH		1. Semester - 6. Semester		Bachelor		
Termine:	Mo	woch	14:15 - 15:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148		Wagner

Didaktik der Algebra (Modul 5)

780510, Übung, SWS: 2							Roth
Bemerkung:	Veranstaltungsbeginn: 05.11.2010						
Studiengänge:	B.Ed. MATH				1. + 2. Jahr		
Termine:	Fr	woch	14:15 - 15:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040		Roth

Didaktik der Geometrie GS/FOE (Modul 5)

780520, Übung, SWS: 2							Wagner
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor		
Termine:	Do	woch	18:00 - 20:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001		Wagner

Didaktik der Geometrie RS/GYM (Modul 5)

780521, Übung, SWS: 2							Wagner
Studiengänge:	B.Ed. MATH		3. Semester - 4. Semester		Bachelor		
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11		27.09.2010 - 21.11.2010				
	Standard Belegfrist WS10/11		27.09.2010 - 10.10.2010				
	Nachbelegung WS10/11		01.11.2010 - 03.11.2010				
Termine:	Fr	woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160		

Stochastik (Modul 7)

780710, Vorlesung, SWS: 4							Faas
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor		
Prüfungen:	Modulprüfung Mathematik M7 - Landau -- MAT-MP7 (ECTS: 0)						
Termine:	Mo	woch	14:15 - 15:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Faas
	Do	woch	14:15 - 15:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Faas
	Do	Einzel	14:30 - 16:00	am 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001		

Stochastik, Übung/Tutorium (Modul 7)

780710, Übung, SWS: 2							Faas
Studiengänge:	B.Ed. MATH		1. Semester - 6. Semester		Bachelor		
Termine:	Do	woch	16:15 - 17:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Faas

Bachelor Ed. Mathematik (Variante b)

Vorkurs

780001, Blockveranstaltung					Braun
Studiengänge:	B.Ed. MATH		Bachelor		
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010		27.09.2010 - 03.10.2010		
Termine:					
-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2010 - 05.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001	
-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2010 - 14.10.2010	LD Gebäude E I - EI 005	
Mi	Einzel	09:00 - 16:00	am 06.10.2010	LD Gebäude B III - BIII 040	
-	Block	09:00 - 16:00	07.10.2010 - 12.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001	
Do	Einzel	09:00 - 16:00	am 14.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001	
Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 160	
Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 240	
Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 248	

Fachwissenschaftliche Grundlagen (Modul 1)

780110, Vorlesung/Übung, SWS: 2					Dreyer
Studiengänge:	B.Ed. MATH		1. Semester - 3. Semester	1. + 2. Jahr	
Termine:					
1. Gruppe	Do	woch	12:15 - 13:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005
2. Gruppe	Mi	woch	10:15 - 11:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001

Fachwissenschaftlichen Grundlagen, Übung (Modul 1)

780111, Übung, SWS: 2					Dreyer/Gunesch
Studiengänge:	B.Ed. MATH		1. + 2. Jahr		
Termine:					
1. Gruppe	Mo	woch	08:15 - 09:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248 Gunesch
2. Gruppe	Mo	woch	10:15 - 11:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160 Gunesch
3. Gruppe	Di	woch	14:15 - 15:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208 Gunesch
4. Gruppe	Di	woch	16:15 - 17:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248 Gunesch
5. Gruppe	Mi	woch	14:15 - 15:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248 Dreyer
6. Gruppe	Fr	woch	08:15 - 09:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248 Dreyer
7. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248 Gunesch
8. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Xylinderstr. 1 - XY 221 Wagner
9. Gruppe	Di	woch	08:15 - 09:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D Gunesch
10. Gruppe	Fr	woch	08:15 - 09:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240 Gunesch

Sachrechnen/Größen (Modul 3b)

780330, Vorlesung, SWS: 4					Ames
Studiengänge:	B.Ed. MATH		Bachelor		
Termine:					
	Di	woch	18:00 - 19:30	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040
	Mi	woch	14:15 - 15:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001 Ames

Sachrechnen/Größen, Übung (Modul 3b)

780331, Übung, SWS: 2					Ames/Johann/Koch
Bemerkung:	In der ersten Vorlesungswoche finden keine Übungen zu Sachrechnen/Größen statt.				
Studiengänge:	B.Ed. MATH		Bachelor		
Termine:					
1. Gruppe	Di	woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170 Johann
2. Gruppe	Di	woch	12:15 - 13:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248 Koch
3. Gruppe	Di	woch	14:15 - 15:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248 Koch
4. Gruppe	Di	woch	16:15 - 17:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240 Ames
5. Gruppe	Do	woch	12:15 - 13:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248 Platz
6. Gruppe	Fr	woch	10:15 - 11:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240 Johann

Geometrie (Modul 4b)

780450, Vorlesung, SWS: 2							Rasch
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor		
Termine:	Mi	woch	12:15 - 13:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005		Rasch

Geometrie (Modul 4b), Übung

780450, Übung, SWS: 1							Koch
Studiengänge:	B.Ed. MATH				1. + 2. Jahr		
Termine:	1. Gruppe	Mi	woch	14:15 - 15:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140	Koch
	2. Gruppe	Mi	woch	15:00 - 15:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A III - AIII 140	Koch
	3. Gruppe	Mi	woch	16:15 - 17:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	Koch
	4. Gruppe	Mi	woch	17:00 - 17:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	Koch

Didaktik der Algebra (Modul 5)

780510, Übung, SWS: 2							Roth
Bemerkung:	Veranstaltungsbeginn: 05.11.2010						
Studiengänge:	B.Ed. MATH				1. + 2. Jahr		
Termine:	Fr	woch	14:15 - 15:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040		Roth

Didaktik der Geometrie GS/FOE (Modul 5)

780520, Übung, SWS: 2							Wagner
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor		
Termine:	Do	woch	18:00 - 20:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001		Wagner

Klausur zu Modul 2b "Arithmetik"

Einzelveranstaltung							Rasch
Studiengänge:	B.Ed. MATH		1. Semester - 4. Semester		Bachelor		
Prüfungen:	Modulprüfung Mathematik M2b - Arithmetik für GS -- MAT-MP2b (ECTS: 0)						
Termine:	Fr	Einzel	08:15 - 09:45	am 14.01.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270		

Klausur zu Modul 4b "Geometrie"

Einzelveranstaltung							Rasch
Studiengänge:	B.Ed. MATH		2. Semester - 5. Semester		Bachelor		
Prüfungen:	Geometrie (V/Ü) -- MAT-M4b (ECTS: 4)						
Termine:	Fr	Einzel	18:15 - 19:45	am 11.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001		Rasch
	Fr	Einzel	18:15 - 19:45	am 11.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040		
	Fr	Einzel	18:15 - 19:45	am 11.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005		

Master Ed. Mathematik

Differentialgeometrie (Modul 8)

780810, Vorlesung, SWS: 4							Roth
Studiengänge:	M.Ed. GY Mathematik		7. Semester - 10. Semester		Master		
	M.Ed. RS Mathematik		7. Semester - 10. Semester		Master		
Termine:	Mo	woch	08:15 - 09:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude I - I 1.08		Roth
	Fr	woch	08:15 - 09:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude I - I 1.08		Roth

Differentialgeometrie, Übung (Modul 8)

780820, Übung, SWS: 2							Wagner
Studiengänge:	M.Ed. GY Mathematik			7. Semester - 10. Semester	Master		
	M.Ed. RS Mathematik			7. Semester - 10. Semester	Master		
Termine:	Mi woch	10:15 - 11:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude I - I 1.08			Wagner

Didaktik der Stochastik (Modul 12)

781211, Übung, SWS: 2							Roth
Studiengänge:	M.Ed. GY Mathematik			7. Semester - 10. Semester	Master		
	M.Ed. RS Mathematik			7. Semester - 10. Semester	Master		
Termine:	Fr woch	10:15 - 11:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude I - I 1.08			Roth

Bachelor Ed. Grundschulbildung

Einführung in mathematische Grundvorstellungen (GB 3.1)

52310, Vorlesung, SWS: 2							Rasch
Studiengänge:	B.Ed. Grundschulbildung			5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
Prüfungen:	Einführung in mathematische Grundvorstellungen (V) -- GSB-M301 (ECTS: 2)						
Termine:	Di woch	08:15 - 09:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270			Rasch

Grundlegende Geometrie (GB 3.3)

52330, Vorlesung/Übung, SWS: 2							Rasch
Studiengänge:	B.Ed. Grundschulbildung			5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
Prüfungen:	Grundlegende Geometrie (V) -- GSB-M303 (ECTS: 3)						
Termine:	Di woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005			Rasch

Klausur zu Modul 3.1 "Einführung in mathematische Grundvorstellungen"

Einzelveranstaltung							Rasch
Studiengänge:	B.Ed. Grundschulbildung			4. Semester - 6. Semester	Bachelor		
Prüfungen:	Einführung in mathematische Grundvorstellungen (V) -- GSB-M301 (ECTS: 2)						
Termine:	Di Einzel	08:15 - 09:45	am 08.02.2011				

Klausur zu Modul 3.2 "Arithmetik"

Einzelveranstaltung							Rasch
Studiengänge:	B.Ed. Grundschulbildung			4. Semester - 6. Semester	Bachelor		
Prüfungen:	-- (ECTS:)						
Termine:	Fr Einzel	08:15 - 09:45	am 14.01.2011				Rasch

Klausur zu Modul 3.3 "Grundlegende Geometrie"

Einzelveranstaltung							Rasch
Studiengänge:	B.Ed. Grundschulbildung			4. Semester - 6. Semester	Bachelor		
Prüfungen:	Grundlegende Geometrie (V) -- GSB-M303 (ECTS: 3)						
Termine:	Di Einzel	10:15 - 11:45	am 15.02.2011				

Master Ed. Grundschulbildung

Entwicklung mathematischen Wissens im Bereich Sachrechnen und Größen (GB, Modul 8.1)

52810, Vorlesung, SWS: 2 Rasch

Studiengänge: Master of Education Grundschule 7. Semester - 10. Semester Master

Prüfungen: Entwicklung mathematischen Wissens im Kindesalter (V) -- GSB-M801 (ECTS: 2)

Termine: Mi woch 08:15 - 09:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Rasch

Kompetenzerwerb beim Entdecken von Mustern und Strukturen (GB 8.2)

52820, Vorlesung, SWS: 2 Ames

Studiengänge: Master of Education Grundschule 7. Semester - 10. Semester Master

Termine: Mi woch 16:15 - 17:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005 Ames

Klausur zu Modul 8.1 "Entwicklung math. Wissens"

Einzelveranstaltung Rasch

Studiengänge: Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master

Prüfungen: Entwicklung mathematischen Wissens im Kindesalter (V) -- GSB-M801 (ECTS: 2)

Termine: Mi Einzel 08:15 - 09:45 am 16.02.2011

Umweltwissenschaften/Chemie

Vorkurs

780001, Blockveranstaltung Braun

Studiengänge: B.Ed. MATH Bachelor

Belegfristen: Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine:

-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2010 - 05.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001
-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2010 - 14.10.2010	LD Gebäude E I - EI 005
Mi	Einzel	09:00 - 16:00	am 06.10.2010	LD Gebäude B III - BIII 040
-	Block	09:00 - 16:00	07.10.2010 - 12.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001
Do	Einzel	09:00 - 16:00	am 14.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001
Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 160
Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 240
Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 248

Mathematik für Anwender II

7802, Vorlesung, SWS: 2 Wagner

Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften Bachelor
Diplom Umweltwiss. 1. + 2. Jahr

Prüfungen: Mathematik für Anwender II -- (ECTS: 3) // Mathematik für Anwender I -- MSI1-1 (ECTS: 3)

Termine: Mo woch 08:15 - 09:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160 Wagner
Sa Einzel 10:30 - 13:00 am 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001
Sa Einzel 10:30 - 13:00 am 19.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Mathematik für Anwender II, Tutorium

7803, Tutorium, SWS: 2 Wagner

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 1. + 2. Jahr

Termine: Mo woch 10:15 - 11:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005 Wagner

Elementarstatistik für Umweltwissenschaftler

7804, Vorlesung, SWS: 2						Faas
Studiengänge:	BSc Umweltwissenschaften		1. Semester - 6. Semester		Bachelor	
	Diplom Umweltwiss.				1. + 2. Jahr	
Prüfungen:	Statistik für Umweltwissenschaftler -- (ECTS: 3)					
Termine:	Mi	woch	08:15 - 09:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	Faas
	Sa	Einzel	10:00 - 12:00	am 26.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001	Faas

Elementarstatistik für Umweltwissenschaftler, Übung

7805, Übung, SWS: 2						Faas
Studiengänge:	BSc Umweltwissenschaften		1. Semester - 6. Semester		Bachelor	
	Diplom Umweltwiss.		1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium	
Belegfristen:	Erstsemester Belegung WS10/11		27.09.2010 - 03.11.2010			
Termine:	1. Gruppe	Di	woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 15.02.2011	
	2. Gruppe	Di	woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 15.02.2011	
	3. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 15.02.2011	

Altstudiengang GHS/FöS

Vorkurs

780001, Blockveranstaltung						Braun
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010		27.09.2010 - 03.10.2010			
Termine:	-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2010 - 05.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001	
	-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2010 - 14.10.2010	LD Gebäude E I - EI 005	
	Mi	Einzel	09:00 - 16:00	am 06.10.2010	LD Gebäude B III - BIII 040	
	-	Block	09:00 - 16:00	07.10.2010 - 12.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001	
	Do	Einzel	09:00 - 16:00	am 14.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001	
	Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 160	
	Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 240	
	Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 248	

Algebra (Modul 4a)

780410, Vorlesung, SWS: 2						Dufner
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Termine:	Di	woch	08:15 - 09:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Dufner

Algebra, Übung/Tutorium (Modul 4a)

780410, Übung, SWS: 2						Dufner
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Termine:	Di	woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248	Dufner

Didaktik der Algebra (Modul 5)

780510, Übung, SWS: 2						Roth
Bemerkung:	Veranstaltungsbeginn: 05.11.2010					
Studiengänge:	B.Ed. MATH				1. + 2. Jahr	
Termine:	Fr	woch	14:15 - 15:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Roth

Didaktik der Geometrie GS/FOE (Modul 5)

780520, Übung, SWS: 2						Wagner
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Termine:	Do woch	18:00 - 20:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001		Wagner

Stochastik (Modul 7)

780710, Vorlesung, SWS: 4						Faas
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Prüfungen:	Modulprüfung Mathematik M7 - Landau -- MAT-MP7 (ECTS: 0)					
Termine:	Mo woch	14:15 - 15:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Faas
	Do woch	14:15 - 15:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Faas
	Do Einzel	14:30 - 16:00	am 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001		

Stochastik, Übung/Tutorium (Modul 7)

780710, Übung, SWS: 2						Faas
Studiengänge:	B.Ed. MATH		1. Semester - 6. Semester	Bachelor		
Termine:	Do woch	16:15 - 17:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Faas

Altstudiengang RS

Vorkurs

780001, Blockveranstaltung						Braun
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010		27.09.2010 - 03.10.2010			
Termine:	-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2010 - 05.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001	
	-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2010 - 14.10.2010	LD Gebäude E I - EI 005	
	Mi	Einzel	09:00 - 16:00	am 06.10.2010	LD Gebäude B III - BIII 040	
	-	Block	09:00 - 16:00	07.10.2010 - 12.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001	
	Do	Einzel	09:00 - 16:00	am 14.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001	
	Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 160	
	Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 240	
	Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 15.10.2010	LD Gebäude C III - CIII 248	

Fachwissenschaftliches Seminar

7801, Seminar, SWS: 2						Dufner
Termine:	Mi woch	08:15 - 09:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240		Dufner

Algebra (Modul 4a)

780410, Vorlesung, SWS: 2						Dufner
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Termine:	Di woch	08:15 - 09:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Dufner

Algebra, Übung/Tutorium (Modul 4a)

780410, Übung, SWS: 2						Dufner
Studiengänge:	B.Ed. MATH				Bachelor	
Termine:	Di woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Dufner

Didaktik der Algebra (Modul 5)

780510, Übung, SWS: 2						Roth
Bemerkung:	Veranstaltungsbeginn: 05.11.2010					
Studiengänge:	B.Ed. MATH			1. + 2. Jahr		
Termine:	Fr woch	14:15 - 15:45	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040		Roth

Didaktik der Geometrie GS/FOE (Modul 5)

780520, Übung, SWS: 2						Wagner
Studiengänge:	B.Ed. MATH			Bachelor		
Termine:	Do woch	18:00 - 20:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001		Wagner

Stochastik (Modul 7)

780710, Vorlesung, SWS: 4						Faas
Studiengänge:	B.Ed. MATH			Bachelor		
Prüfungen:	Modulprüfung Mathematik M7 - Landau -- MAT-MP7 (ECTS: 0)					
Termine:	Mo woch	14:15 - 15:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Faas
	Do woch	14:15 - 15:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Faas
	Do Einzel	14:30 - 16:00	am 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001		

Stochastik, Übung/Tutorium (Modul 7)

780710, Übung, SWS: 2						Faas
Studiengänge:	B.Ed. MATH		1. Semester - 6. Semester	Bachelor		
Termine:	Do woch	16:15 - 17:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		Faas

Sonderveranstaltungen

Kolloquium Mathematik und ihre Didaktik

780000, Kolloquium						Roth
Termine:	Mo Einzel	16:00 - 18:00	am 15.11.2010			
	Mo Einzel	16:00 - 18:00	am 31.01.2011			

Tag der Mathematik 2011

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 200						Ames
Termine:	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 26.03.2011	LD Gebäude B I - BI 001		
	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 26.03.2011	LD Gebäude E I - EI 005		
	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 26.03.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160		
	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 26.03.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170		
	Sa Einzel	09:00 - 16:30	am 26.03.2011	LD Gebäude C III - CIII 248		

Institut für Naturwissenschaften und Naturwissenschaftliche Bildung

Bereich Techniklehre

Didaktik der Technik

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20						Heescher
Studiengänge:	B.Ed. WIRT		1. Semester - 8. Semester	Bachelor		

Termine: Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008

Soziotechnische Systeme

Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Heescher

Studiengänge: B.Ed. WIRT 1. Semester - 8. Semester Bachelor

Termine: Mi woch 10:15 - 11:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008

Technik-didaktisches Projekt

Projektseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 5 Heescher

Studiengänge: M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit 1. Semester - 12. Semester Master

Termine: Mi woch 12:15 - 13:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008

Technik- und Designgeschichte

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Heescher

Studiengänge: M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit 1. Semester - 10. Semester Master

Termine: Di woch 16:15 - 17:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008

Werkstoffe

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Heescher

Studiengänge: B.Ed. WIRT 1. Semester - 8. Semester Bachelor

Prüfungen: -- (ECTS:)

Termine: Di woch 12:15 - 13:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008 Heescher

Biologie

Didaktik der Naturwissenschaften

070321, Vorlesung, SWS: 2 Kanwischer/Horn/Kuhn/Lange/Schmidkonz

Kommentar: Im WS 2010/11 werden Teilbereiche der Module Biologie M4, Geographie M4, Physik M8b und Chemie im Rahmen einer kooperativen, interdisziplinären Vorlesung durchgeführt. Hierdurch wird den TeilnehmerInnen der Blick "über den Tellerrand" ihres Studienfaches ermöglicht, und es soll kooperatives Lernen und Arbeiten eingeübt werden.

Studiengänge: Diese Blockveranstaltung ist **verpflichtend** für die TeilnehmerInnen an den og. Modulen.
 B.Ed. Bio. 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
 B.Ed. CHEM 5. Semester - 6. Semester Grundstudium
 B.Ed. GEO 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
 B.Ed. PHY 5. Semester - 6. Semester Grundstudium

Termine: Mo woch 18:15 - 19:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

Allgemeine Biologie/Grundlagen der Zellbiologie (Modul 2.1)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 250 Schwenk

Studiengänge: B.Ed. Bio. 1. Semester - 3. Semester Bachelor
 BSc Umweltwissenschaften Bachelor
 Diplom Psychologie 1. + 2. Jahr
 Diplom Umweltwiss. 1. + 2. Jahr
 LA FÖR 1. + 2. Jahr
 LA GHS 1. + 2. Jahr
 LA RS 1. + 2. Jahr

Belegfristen: Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine: Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Schwenk

Bodenbiologie//Ökologie d. Tiere (M8.2)

Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Bassemir

Bemerkung: 1. Anfertigung von Protokollen und Referaten. Abweichungen oder Ergänzungen hierzu werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

2. s. Modulhandbuch

Studiengänge: B.Ed. Bio. 5. Semester - 6. Semester Bachelor
 LA FÖR 2. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 2. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 2. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Mo woch 15:00 - 19:00 25.10.2010 - 13.12.2010 LD Gebäude C I - CI 108 Bassemir

Botanisches Grundpraktikum (M2.3)

Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 60 Hentrich

Voraussetzung: Bestandene Klausur Strukturen und Funktionen der Pflanzen

Studiengänge: B.Ed. Bio. 2. Semester - 3. Semester 1. + 2. Jahr

Termine:
 1. Gruppe Mo woch 09:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011
 2. Gruppe Mo woch 12:00 - 15:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C I - CI 108

Chemisches Praktikum (Modul 1)

Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Hentrich

Bemerkung: Die Platzvergabe erfolgt über die Abt. Chemie! Siehe Vorlesungsverzeichnis Chemie.

Studiengänge: B.Ed. Bio. Bachelor
 LA FÖR Grundstudium
 LA GHS Grundstudium
 LA RS Grundstudium

Belegfristen: Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine:
 1. Gruppe - Block 08:00 - 12:00 18.10.2010 - 22.10.2010 LD Gebäude C II - CII 230
 2. Gruppe - Block 13:00 - 17:00 18.10.2010 - 22.10.2010 LD Gebäude C II - CII 230
 3. Gruppe - Block 08:00 - 12:00 21.02.2011 - 25.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230
 4. Gruppe - Block 13:00 - 17:00 21.02.2011 - 25.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230

Einführung in den Arten- und Biotopschutz

Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Ott

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. Grund- und Hauptstudium
 LA FÖR Grund- und Hauptstudium
 LA GHS Grund- und Hauptstudium
 LA RS Grund- und Hauptstudium
 Magister Grund- und Hauptstudium

Termine:
 Fr woch 14:00 - 16:00 29.10.2010 - 17.12.2010 LD Gebäude C III - CIII 148 Ott
 Fr woch 15:00 - 19:00 07.01.2011 - 21.01.2011 LD Gebäude C III - CIII 148
 Fr woch 15:00 - 19:00 28.01.2011 - 18.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Einführung in die Botanik/Strukturen und Funktionen der Pflanzen (Modul 2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 250 Lange

Studiengänge: B.Ed. Bio. 1. Semester - 3. Semester Bachelor
 BSc Umweltwissenschaften Bachelor
 Diplom Umweltwiss. 1. + 2. Jahr
 LA FÖR 1. + 2. Jahr
 LA GHS 1. + 2. Jahr
 LA RS 1. + 2. Jahr

Termine: Do woch 17:00 - 19:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Einführung in die Humanbiologie/Humanbiologie und Anthropologie (Modul 5)

Vorlesung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 300 Friedrich

Studiengänge: B.Ed. Bio. 3. Semester - 5. Semester Bachelor
Diplom Psychologie 1. + 2. Jahr
LA FÖR 1. + 2. Jahr
LA GHS 1. + 2. Jahr
LA RS 1. + 2. Jahr

Termine: Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005 Friedrich

Einführung in die Ökologie/Einführung i.d. Ökologie, Biodiversität u. Evolution (Modul 6.1)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Schwenk

Studiengänge: B.Ed. Bio. 3. Semester - 5. Semester Bachelor
BSc Umweltwissenschaften Bachelor
Diplom Umweltwiss. Grundstudium
LA RS Hauptstudium

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Schwenk

Einführung in die Pflanzenphysiologie/Physiologie und Ökologie der Pflanzen (Modul 7.1)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Lange

Studiengänge: B.Ed. Bio. 5. Semester - 6. Semester Bachelor
LA RS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 08:00 - 09:30 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Lange

Einführung in die Systematik der Tiere (Modul 6)

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 250 Hahn

Studiengänge: B.Ed. Bio. 3. Semester - 5. Semester Bachelor
BSc Umweltwissenschaften 1. Semester - 3. Semester Bachelor

Termine: Mo woch 08:00 - 09:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Hahn

Fachdidaktik I (Modul 4.2 + 4.3)

Seminar/Übung, SWS: 5, Max. Teilnehmer: 30 Berkhoff/Haas/Hentrich/Hentrich/Lange/
Weiter

Studiengänge: B.Ed. Bio. 3. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	14:00 - 18:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208	Berkhoff,Haas,Hentrich,Hentrich
2. Gruppe	Di	woch	15:00 - 19:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	
3. Gruppe	Mi	woch	15:00 - 19:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208	
4. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 18:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208	

Genetik (M 10.1)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70 Ehemann

Studiengänge: M.Ed. RS Biologie 8. Semester - 12. Semester Master

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004 Ehemann

Grundlagen der Chemie (Modul 1.1)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Hentrich

Studiengänge: B.Ed. Bio. 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Termine: Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Hentrich

Humanbiologisches Praktikum

Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80 van den Berg-Stein

Voraussetzung: Bestandene Klausur
Studiengänge: B.Ed. Bio. 3. Semester - 4. Semester Bachelor
 LA FÖR 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium
 LA RS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium
Belegfristen: Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010
 Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010
 Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010

Termine:
 1. Gruppe - Block 09:00 - 15:00 11.10.2010 - 15.10.2010 van den Berg-Stein
 2. Gruppe - Block 09:00 - 15:00 28.02.2011 - 04.03.2011 van den Berg-Stein
 3. Gruppe - Block 09:00 - 15:00 07.03.2011 - 11.03.2011 van den Berg-Stein
 4. Gruppe - Block 09:00 - 15:00 28.03.2011 - 01.04.2011 van den Berg-Stein

Mikrobiologie

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100 N.

Studiengänge: M.Ed. RS Biologie 8. Semester - 12. Semester Master

Termine: Mi woch 15:00 - 16:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

Ökologie der Tiere (Modul 8.2)

Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Schwenk

Bemerkung: 1. Anfertigung von Protokollen und Referaten. Abweichungen oder Ergänzungen hierzu werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Studiengänge: 2. s. Modulhandbuch
 B.Ed. Bio. 5. Semester - 6. Semester Bachelor
 LA FÖR Hauptstudium
 LA GHS Hauptstudium
 LA RS Hauptstudium

Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C I - CI 208 Schwenk

Physiologie und Ökologie der Tiere (Modul 8.1)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Friedrich

Studiengänge: B.Ed. Bio. 5. Semester - 6. Semester Bachelor
 LA RS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260 Friedrich

Tierphysiologisches Praktikum (M8.3)

Blockveranstaltung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20 Kalkowski

Bemerkung: Das Praktikum findet im Labor, CII 111 (roter Aufgang, 1. OG) statt.
Studiengänge: B.Ed. Bio. 5. Semester - 6. Semester Bachelor
 LA RS 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 14:00 - 19:00 29.10.2010 - 17.12.2010 Kalkowski

VORBESPRECHUNG für Master-Studiengang, Lehramt an Gymnasien

Einzelveranstaltung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 50 Schwenk

Studiengänge: B.Ed. Bio. 4. Semester - 6. Semester Bachelor
 M.Ed. GY Biologie 1. Semester - 8. Semester Master

Termine:

Di Einzel 15:00 - 16:00 am 19.10.2010 LD Gebäude C IV - CIV 060D Lange, Schwenk

Zoologische Bestimmungsübungen mit Exkursionen (Modul 6.2)

Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150 Hahn/Münch

Studiengänge: B.Ed. Bio. 3. Semester - 5. Semester Bachelor
LA RS 1. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine:

1. Gruppe	Mi	woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	Hahn
2. Gruppe	Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	Hahn
3. Gruppe	Mi	woch	13:00 - 15:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	Hahn
4. Gruppe	Mi	woch	15:00 - 17:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	Münch
5. Gruppe	Mi	woch	17:00 - 19:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	Münch

Zoologisches Grundpraktikum (Modul 3.2)

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 150 Berkhoff/Thielsch

Voraussetzung: Teilnahme an der Vorlesung "Strukturen und Funktionen der Tiere"
Studiengänge: B.Ed. Bio. 1. Semester - 3. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Do	woch	08:00 - 11:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	Berkhoff
2. Gruppe	Do	woch	12:00 - 15:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	Berkhoff
3. Gruppe	Do	woch	15:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	Berkhoff
4. Gruppe	Fr	woch	08:00 - 11:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	Thielsch
5. Gruppe	Fr	woch	11:00 - 14:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108	Berkhoff

Chemie

Allgemeine Chemie I

7211, Vorlesung, SWS: 2 Schmidkonz

Studiengänge: B.Ed. CHEM 1. + 2. Jahr
BSc Umweltwissenschaften Bachelor
Diplom Umweltwiss. 1. + 2. Jahr
LA GHS 1. + 2. Jahr
LA RS 1. + 2. Jahr

Belegfristen: Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine:

1. Gruppe Mi woch 14:00 - 15:30 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Anorganische Chemie I

7212, Vorlesung/Übung, SWS: 3 Schmidkonz

Studiengänge: B.Ed. CHEM 1. + 2. Jahr
BSc Umweltwissenschaften Bachelor
Diplom Umweltwiss. 1. + 2. Jahr
LA GHS 1. + 2. Jahr
LA RS 1. + 2. Jahr

Termine:

Do woch 14:00 - 17:00 28.10.2010 - 09.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Anorganisch-chemische Laborübungen I

7221, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20 Brückmann/Ederer/Schmidkonz

Voraussetzung: - bestandene Modulklausur "Allgemeine und Anorganische Chemie"
- für Erstsemester: bestandene Eingangsklausur

Studiengänge: B.Ed. CHEM
LA GHS
LA RS

Termine:

1. Gruppe Di woch 14:00 - 17:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230

Anorganisch-chemische Laborübungen I Block

7221, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 24

Literatur: Schmidkonz

Praktikum Anorganische Analyse

Verlag Harri Deutsch

ISBN 3-8171-1671-3

Bemerkung: Die angegebene Praktikumszeit verlängert sich voraussichtlich bis ca. **14.00h.**

Voraussetzung: Bestandene Eingangsklausur vom 06.02.2010

Studiengänge: B.Ed. CHEM

1. + 2. Jahr

Didaktische Übungen der Anorgan. Chemie

7231, Praktikum, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Brückmann/Ederer/Schmidkonz

Voraussetzung: bestandene AC-Praktika I + II

Studiengänge: bestandene Klausur AC I oder II, Allgemeine I oder II bzw. Modul I oder II

B.Ed. CHEM

2. Jahr

LA GHS

2. Jahr

LA RS

2. Jahr

Termine:

1. Gruppe Fr woch 10:00 - 13:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C I - CI 208
2. Gruppe Fr woch 10:00 - 13:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230

Grundlagen der Fachdidaktik (Chemie)

7232, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Risch/Diehl

Studiengänge: B.Ed. CHEM

3. Semester - 3. Semester

Bachelor

Termine:

Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C I - CI 208

Organische Chemie I

7241, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150

Schaumann

Kommentar: Ab 28.10.2010; Vorlesungsbeginn: jeweils 8:30 Uhr

B. Ed. Chemie Modul 4

Prüfung: Modulabschlussklausur

B.Sc. Umweltwissenschaften Modul UC2

Prüfung: Modulteilprüfung als Klausur

Diplom Umweltwissenschaften Chemie 4

Prüfung: Klausur

Studiengänge: Klausurtermin wahlweise 17.2.2011 oder erste Semesterwoche im Sommersemester

B.Ed. CHEM

3. Semester - 4. Semester

Bachelor

BSc Umweltwissenschaften

3. Semester - 4. Semester

Bachelor

Diplom Umweltwiss.

3. Semester - 4. Semester

Grundstudium

LA GHS

3. Semester - 4. Semester

Grundstudium

LA RS

3. Semester - 4. Semester

Grundstudium

Prüfungen: Organische Chemie I -- (ECTS: 2)

Termine:

Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Organische Chemie I Übungen

7242, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schwarz

Voraussetzung: Teilnahme an der Veranstaltung Organische Chemie I

Studiengänge:	B.Ed. CHEM BSc Umweltwissenschaften	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr Bachelor
Termine:	1. Gruppe Mi woch	12:00 - 14:00 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248

Klausur Organische Chemie II

72532, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 70

Schaumann

Studiengänge:	Diplom Umweltwiss. LA GHS LA RS	5. Semester - 5. Semester 5. Semester - 5. Semester 5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010 Belegung 40. KW 2010 Belegung 41. KW 2010 Belegung 42. KW 2010 Belegung 43. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010 04.10.2010 - 10.10.2010 11.10.2010 - 17.10.2010 18.10.2010 - 27.10.2010 25.10.2010 - 31.10.2010	
Termine:	1. Gruppe Fr Einzel	08:30 - 10:00 am 05.11.2010	LD Gebäude E I - EI 005

Physikalische Chemie I + II

7262, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schaumann

Kommentar: **Chemie RS alte PO:** PhysChem I und Physchem II
Prüfung: Klausur

B.Ed. Chemie: Modul 6
Prüfung: In Modulabschlussklausur

Diplom Umweltwissenschaften: Äquivalenz GEO3
Prüfung: Klausur

Master Umweltwissenschaften: Anrechnung als ACP3 möglich
Prüfung: Modulklausur

Master Ecotoxicology: Anrechnung als ACP3 möglich
Prüfung: Modulklausur

Literatur: Bechmann, Schmidt: Einstieg in doe Physikalische Chemie für nebenfächler

Wedler: Lehrbuch der Physikalischen Chemie

Atkins: Physikalische Chemie

Atkins: Kuzlehrbuch der physikalischen Chemie
Dies ist eine vierstündige Veranstaltung.

Bemerkung:

DI 16:00 bis 17:30
DO 10:15 bis 11:45

Studiengänge:	Erste Semesterhälfte: Lerninhalte aus der alten VL PC II Zweite Semesterhälfte: Lerninhalte aus der alten VL PC I B.Ed. CHEM Diplom Umweltwiss. LA GHS LA RS MA Umweltwissenschaften MSc Ecotoxicology	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 9. Semester 3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Master Master
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208
	Do woch	10:00 - 12:00 28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D

Didaktische Übungen der Organischen Chemie

7271, Seminar/Übung, SWS: 5, Max. Teilnehmer: 24

Brückmann/Ederer/Risch/Schaumann

Kommentar: **B.Ed. Chemie Modul 7**

Achtung: Der Termin kann sich noch kurzfristig ändern!

--> hängt von der Verfügbarkeit des Dozenten ab

Voraussetzung: Voraussetzungen zur Teilnahme an den didaktischen Übungen Organische Chemie:

- OC I Praktikum, bestandene Klausur OC II

Studiengänge: - bestandenes Modul 3 (Fachdidaktik)

B.Ed. CHEM

3. Jahr

LA GHS

3. Jahr

LA RS

3. Jahr

Termine:

1. Gruppe Do woch 08:00 - 12:30 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C I - CI 208

Lebensmittelchemie

7291, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Sögdling

Kommentar: Master Realschule plus - Modul 8 PFLICHT

Lehramt alte Prüfungsordnung

Dipl. Umweltwissenschaft Modul BAS4

Voraussetzung: Die Veranstaltungen OC I und OC II sollten erfolgreich abgeschlossen sein

Studiengänge:

Diplom Umweltwiss.

3. Semester - 3. Semester

Hauptstudium

LA GHS

3. Semester - 3. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA RS

3. Semester - 3. Semester

Grund- und Hauptstudium

M.Ed. RS Chemie

1. Semester - 2. Semester

Master

Termine:

1. Gruppe Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C I - CI 208

Organische Chemie III

7311, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schaumann

Kommentar: Die Vorlesung findet voraussichtlich erst in der zweiten Semesterhälfte statt.
Termin dann nach Vereinbarung.

Mehr Informationen in der Vorbesprechung für den gymnasialen Master Chemie

am 26.10. 8:30 in CI / 208

Studiengänge: M.Ed. GY Chemie

1. Semester - 3. Semester

Master

Termine:

Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 170

Projekt Organische Chemie

7314, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schaumann

Kommentar: Achtung: Angebot und Termin nach Vereinbarung
in der Vorbesprechung zum gymnasialen Master Chemie am 26.10. 8:30 in CI / 208
Weitere Informationen auf der allgemeinen Vorbesprechung für den M.Ed. Chemie
am Dienstag 26.10. 8:30 in CI / 208

M.Ed. (Gym) Chemie Modul 11

Prüfungsrelevante Studienleistung: In Modulabschlussklausur

Voraussetzung:

Zulassung zum M.Ed. Gym Chemie

Studiengänge:

M.Ed. GY Chemie

1. Semester - 4. Semester

Master

Termine:

1. Gruppe Do woch 13:15 - 16:15 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230

Physikalische Chemie III

7341, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schaumann

Kommentar: Beginn am 26.10.2010 8:30 mit einer Vorbesprechung für den gymnasialen Master Chemie

Vorlesungsbeginn grundsätzlich 8:30 Uhr

M.Ed. Gym Chemie Modul 14 (Pflicht)

Prüfung: In der mündlichen Modulabschlussprüfung

Voraussetzung:

Zulassung zum M.Ed. Gym Chemie

Studiengänge:

M.Ed. GY Chemie

1. Semester - 2. Semester

Master

Termine:

Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C I - CI 208

Advanced Environmental Chemistry

Vorlesung, SWS: 2

Schaumann

Kommentar: Vorlesungsbeginn: 10:15 Uhr , ab 26.10.2010

Master Umweltwissenschaften: Modul B3

Master Ecotox: Modul ETX1

Prüfung: Modulabschlussklausur zusammen mit VL Transport Processes

Diplom Umweltwissenschaften: Modul ÖTX4 alternativ zu Chemie der Gebrauchsartikel

Master Ed. Chemie Gymnasium: Modul 14 Wahlpflicht

Prüfung: Klausur

Studiengänge:

Diplom Umweltwiss.

5. Semester - 8. Semester

Hauptstudium

MA Umweltwissenschaften

1. Semester - 4. Semester

Master

M.Ed. GY Chemie

1. Semester - 4. Semester

Master

MSc Ecotoxicology

1. Semester - 2. Semester

Master

Belegfristen:

Belegung 39. KW 2010

27.09.2010 - 03.10.2010

Belegung 40. KW 2010

04.10.2010 - 10.10.2010

Belegung 41. KW 2010

11.10.2010 - 17.10.2010

Termine:

1. Gruppe Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C I - CI 208

Chemisches Praktikum für Umweltwissenschaftler

Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Sögding

Voraussetzung: siehe Eintrag Chemisches Praktikum für Umweltwissenschaftler Gruppe 1

Nachweis: siehe Eintrag Chemisches Praktikum Für Umweltwissenschaftler Gruppe 1

Studiengänge:

BSc Umweltwissenschaften

3. Semester - 3. Semester

Bachelor

Diplom Umweltwiss.

3. Semester - 3. Semester

Grundstudium

Belegfristen:

Belegung 39. KW 2010

27.09.2010 - 03.10.2010

Belegung 40. KW 2010

04.10.2010 - 10.10.2010

Belegung 41. KW 2010

11.10.2010 - 17.10.2010

Termine:

1. Gruppe Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230
2. Gruppe Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011
3. Gruppe Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230
4. Gruppe Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011

Chemisches Praktikum (Modul 1)

Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Hentrich

Bemerkung: Die Platzvergabe erfolgt über die Abt. Chemie! Siehe Vorlesungsverzeichnis Chemie.

Studiengänge:

B.Ed. Bio.

Bachelor

LA FÖR

Grundstudium

LA GHS

Grundstudium

LA RS

Grundstudium

Belegfristen:

Belegung 39. KW 2010

27.09.2010 - 03.10.2010

Termine:

1. Gruppe	-	Block	08:00 - 12:00	18.10.2010 - 22.10.2010	LD Gebäude C II - CII 230
2. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	18.10.2010 - 22.10.2010	LD Gebäude C II - CII 230
3. Gruppe	-	Block	08:00 - 12:00	21.02.2011 - 25.02.2011	LD Gebäude C II - CII 230
4. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	21.02.2011 - 25.02.2011	LD Gebäude C II - CII 230

Environmental Chemistry Lab Course

Blockveranstaltung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Diehl/Bandow/Schaumann

Kommentar: **Master Ecotoxicology** Modul ETX4 (Pflicht)
Exam: Portfolio (Lab reports)

M. Ed. Chemie (Gymnasium) Modul 14 (Wahlpflicht)
Prüfungsrelevante Studienleistung: bewertetes Portfolio (Protokolle)

Studiengänge: **Master Umweltwissenschaften:** Äquivalenzregelung nur Rücksprache möglich

Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
M.Ed. GY Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master
MSc Ecotoxicology	1. Semester - 3. Semester	1. Jahr

Belegfristen:

Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010
Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010

Termine:

1. Gruppe	-	Block	08:00 - 18:00	14.03.2011 - 01.04.2011	LD Gebäude C II - CII 230
2. Gruppe	-	Block	08:00 - 18:00	14.03.2011 - 01.04.2011	
3. Gruppe	-	Block	08:00 - 18:00	14.03.2011 - 01.04.2011	

Klausur Boden und Wasserchemie

Einzelveranstaltung

Schaumann

Studiengänge:

Diplom Umweltwiss.	6. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	6. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	6. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010
Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010
Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010

Termine:

Fr Einzel 08:15 - 10:00 am 29.10.2010 LD Gebäude B III - BIII 040

Klausur Physikalische Chemie I + II

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 20

Schaumann

Studiengänge:

LA GHS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010
Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010

Termine:

Mo Einzel 08:30 - 10:00 am 18.10.2010 LD Gebäude C III - CIII 148 Schaumann

Modulklausur Allgemeine und Anorganische Chemie (Termin 1) B.ed.

Einzelveranstaltung

Schmidkonz

Prüfungen: Modulprüfung Modul UC1 -- MP UC1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Chemie Modul 1 - Landau -- CHE-MP1 (ECTS: 0)

Belegfristen:

Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010

Termine:

Do Einzel 14:00 - 16:00 am 28.10.2010

Modulklausur Allgemeine und Anorganische Chemie (Termin 1) Diplom UWI - LA alte PO

Einzelveranstaltung				Schmidkonz
Belegfristen:	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010		
Termine:	Do Einzel	14:00 - 16:00	am 28.10.2010	

Projekt Physikalische Chemie

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100				Schaumann
Kommentar:	Achtung: Angebot und Termin nach Vereinbarung in der Vorbesprechung zum gymnsialen Master Chemie am 26.10. 8:30 in CI / 208			
	M. Ed. Chemie (Gymnasium): Modul 14 (Wahlpflicht) Prüfung: In der mündlichen Modulabschlussprüfung M14			

Studiengänge:	M.Ed. GY Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master	
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C II - CII 230 Schaumann

PR Soil Chemistry

Blockveranstaltung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20				Diehl/Bandow/Düster/Schaumann
Kommentar:	Diplom Umweltwissenschaften: Äquivalenz GEO1 MSc. Umweltwissenschaften: GEO6 MSc. Ecotoxicology: GEO6			
Bemerkung:	Modulprüfung: Portfolio (Protokolle + Abschlusspräsentation) Blockveranstaltung mit 4 Gruppen á 4 Personen Anmeldung werden nur bis zum 09. 10. 2009 berücksichtigt. Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.			
Voraussetzung:	Vor Belegung der Veranstaltung Rücksprache Frau Dr. Dörte Diehl			
Studiengänge:	BSc EclA	3. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Umweltwiss.	4. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	MA Umweltwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Ecotoxicology	1. Semester - 4. Semester	Master	

Vertiefende Fachdidaktik

Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 30				Risch/Diehl
Voraussetzung:	Bachelorprüfung			
Studiengänge:	M.Ed. GY Chemie	3. Semester - 4. Semester	Master	
	M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 2. Semester	Master	
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208

Geographie

Einführung in Studium und Grundprobleme der Geographie

070301, Übung, SWS: 2				Brockmüller
Studiengänge:	B.Ed. GEO	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Einführung in Studium und Grundprobleme der Geographie 1 (Ü) -- GEO-M101 (ECTS: 2) // Einführung in Studium und Grundprobleme der Geographie 2 (Ü) -- GEO-M201 (ECTS: 2)			
Termine:	1. Gruppe	Mo woch	14:15 - 15:45	25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160 Brockmüller
	2. Gruppe	Mi woch	12:15 - 13:45	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148 Brockmüller

Siedlungsgeographie/Siedlungsraum

070302, Vorlesung/Übung, SWS: 2							Köppen
Studiengänge:	B.Ed. GEO			1. Semester - 4. Semester		Bachelor	
	Diplom Umweltwiss.			1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
	M.Ed. RS Sozialkunde			6. Semester - 9. Semester		Master	
Prüfungen:	Siedlungsgeographie (V) -- GEO-M102 (ECTS: 2)						
Termine:	Di woch	10:15 - 11:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040			

Wirtschafts- und Verkehrsgeographie/Wirtschafts- und Verkehrsraum

070303, Vorlesung/Übung, SWS: 2							Horn
Studiengänge:	B.Ed. GEO			1. Semester - 4. Semester		Bachelor	
	Diplom Umweltwiss.			1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
	M.Ed. RS Sozialkunde			6. Semester - 9. Semester		Master	
Prüfungen:	Wirtschafts- und Verkehrsgeographie (V) -- GEO-M103 (ECTS: 2)						
Termine:	Mi woch	16:15 - 17:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160			

Geomorphologie/Lithosphäre

070304, Vorlesung/Übung, SWS: 2							Brockmüller
Studiengänge:	B.Ed. GEO			1. Semester - 4. Semester		Bachelor	
	BSc Umweltwissenschaften			1. Semester - 4. Semester		Bachelor	
	Diplom Umweltwiss.			1. Semester - 4. Semester		Grundstudium	
Prüfungen:	Geomorphologie -- (ECTS: 3) // Geomorphologie (V) -- GEO-M202 (ECTS: 2)						
Termine:	Mo woch	10:15 - 11:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040			

Spezielle Regionale Geographie Deutschlands

070305, Seminar, SWS: 2							Brockmüller/Köck
Studiengänge:	B.Ed. GEO			3. Semester - 5. Semester		Bachelor	
Prüfungen:	Spezielle Regionale Geographie Deutschlands (S) -- GEO-M302 (ECTS: 3)						
Termine:	1. Gruppe	Mi woch	16:15 - 17:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Brockmüller	
	2. Gruppe	Mi woch	14:15 - 15:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160	Köck	

Einführung in die Didaktik der Geographie 1

070306, Vorlesung, SWS: 2							Horn
Studiengänge:	B.Ed. GEO			3. Semester - 5. Semester		Bachelor	
Prüfungen:	Einführung in die Didaktik der Geographie 1 (V) -- GEO-M401 (ECTS: 2)						
Termine:	Do woch	12:15 - 13:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160			

Einführung in die Didaktik der Geographie 1

070307, Seminar/Übung, SWS: 2							Horn
Studiengänge:	B.Ed. GEO			3. Semester - 5. Semester		Bachelor	
Prüfungen:	Einführung in die Didaktik der Geographie 1 (S) -- GEO-M402 (ECTS: 3)						
Termine:	Do woch	16:15 - 17:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160			

Einführung in die Kartographie

070308, Übung, SWS: 2							Gryl
Studiengänge:	B.Ed. GEO			3. Semester - 5. Semester		Bachelor	
Prüfungen:	Einführung in die Kartographie (Ü) -- GEO-M502 (ECTS: 4)						

Termine: Mi woch 08:15 - 09:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Geographische Medien und Darstellungsweisen

070309, Vorlesung, SWS: 2 Kanwischer/Gryl
Studiengänge: B.Ed. GEO 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Geographische Medien und Darstellungsweisen (V) -- GEO-M701 (ECTS: 2)
Termine: Di woch 14:15 - 15:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Geographische Medien und Darstellungsweisen

070310, Übung, SWS: 2 Kanwischer/Gryl
Studiengänge: B.Ed. GEO 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Geographische Medien und Darstellungsweisen (Ü) -- GEO-M702 (ECTS: 4)
Termine: Di woch 16:15 - 17:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Empirische Methoden der Geographie / inkl. 4 Tage Geländearbeit

070311, Vorlesung/Übung, SWS: 4 Horn
Studiengänge: B.Ed. GEO 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Empirische Methoden der Geographie incl. 4 Tage Geländearbeit (Ü) -- GEO-M802 (ECTS: 8)
Termine: Fr woch 10:15 - 13:45 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Fernerkundung, Interpretation von topographischen Karten und GIS

070312, Übung, SWS: 2 Horn
Studiengänge: B.Ed. GEO 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Fernerkundung und Interpretation topographischer Karten (Ü) -- GEO-M801 (ECTS: 4)
Termine: Mi woch 12:15 - 13:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Spezielle Regionale Geographie: Europa/Außereuropa

070313, Seminar, SWS: 2 Kanwischer
Studiengänge: M.Ed. RS Geographie 7. Semester - 8. Semester Master
Termine: Di woch 08:15 - 09:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Spezielle Physische Geographie: Ökozonen der Erde/Okoregionen

070315, Vorlesung/Seminar, SWS: 2 Jentsch
Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium
M.Ed. RS Geographie 7. Semester - 8. Semester Master
Termine: Do woch 14:15 - 15:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Spezielle Themen der geographischen Fachdidaktik

070316, Vorlesung, SWS: 2 Kanwischer
Studiengänge: M.Ed. RS Geographie 7. Semester - 8. Semester Master
Termine: Di woch 18:15 - 19:45 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Examenskolloquium

070317, Kolloquium, SWS: 2				Horn
Studiengänge:	LA FÖR LA GHS LA RS Magister	7. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium	
Termine:	Di woch	16:15 - 17:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a

Hydrosphäre

070318, Vorlesung/Übung, SWS: 2				Jentsch
Studiengänge:	BSc Umweltwissenschaften Diplom Umweltwiss.	2. Semester - 4. Semester 1. Semester - 2. Semester	Grundstudium Grundstudium	
Prüfungen:	Hydrosphäre -- (ECTS: 3)			
Termine:	Do woch	10:15 - 11:45	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160

Freizeitraum

070319, Vorlesung/Übung, SWS: 2				Horn
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Di woch	12:15 - 13:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160

Regionale Bodengeographie

070320, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Reck
Kommentar:	Grundlage dieses Seminars stellt die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Bodengeographie/ Pedosphäre" dar. Das Seminar beinhaltet die Klassifizierung von Böden und deren Verbreitung auf der Erde. Bodentypen und Bodengesellschaften, deren Nutzung, anthropogene Beeinflussung, Ökologie und insbesondere die Bodenentwicklung in mitteleuropäischen Landschaften. Das Seminar baut auf Referaten (Text + Vortrag) der Studierenden auf. In der ersten Sitzung (25.10.2010) werden die Referate vergeben und die Termine festgesetzt.			
Literatur:	Es ist ein Semesterapparat in der Bibliothek eingerichtet.			
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	12:15 - 13:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160

Didaktik der Naturwissenschaften

070321, Vorlesung, SWS: 2		Kanwischer/Horn/Kuhn/Lange/Schmidkonz		
Kommentar:	Im WS 2010/11 werden Teilbereiche der Module Biologie M4, Geographie M4, Physik M8b und Chemie im Rahmen einer kooperativen, interdisziplinären Vorlesung durchgeführt. Hierdurch wird den TeilnehmerInnen der Blick "über den Tellerrand" ihres Studienfaches ermöglicht, und es soll kooperatives Lernen und Arbeiten eingeübt werden.			
Studiengänge:	Diese Blockveranstaltung ist verpflichtend für die TeilnehmerInnen an den og. Modulen.			
	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
	B.Ed. CHEM	5. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
	B.Ed. GEO	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
	B.Ed. PHY	5. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
Termine:	Mo woch	18:15 - 19:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001

Wiederholung der Abschlussklausur zu Modul 1

070322, Einzelveranstaltung				Horn/Köppen
Kommentar:	Findet in Bau C IV, Raum 160 statt.			
Studiengänge:	B.Ed. GEO	1. Semester - 3. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Geographie Modulprüfung M1 - Landau -- GEO-MP1 (ECTS: 0)			
Termine:	Fr woch	10:15 - 13:45	am 29.10.2010	Horn,Köppen

Wiederholung der Abschlussklausur zu Modul 2

070323, Einzelveranstaltung			Brockmüller/Buhk/Jentsch
Kommentar:	Die Klausur findet in Bau C IV, Raum 160 statt.		
Studiengänge:	B.Ed. GEO	1. Semester - 3. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Geographie Modulprüfung M2 - Landau -- GEO-MP2 (ECTS: 0)		
Termine:	Fr Einzel	10:15 - 13:45 am 29.10.2010	Brockmüller,Buhk,Jentsch

Wiederholung der Abschlussklausur zu Modul 5

070324, Einzelveranstaltung			Domhardt/Gryl
Kommentar:	Die Klausur findet in Bau C IV, Raum 160 statt.		
Studiengänge:	B.Ed. GEO	3. Semester - 5. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Raumordnung, Raum- und Landschaftsplanung, Umweltschutz (V) -- GEO-M501 (ECTS: 2) // Einführung in die Kartographie (Ü) -- GEO-M502 (ECTS: 4)		
Termine:	Fr woch	10:15 - 13:45 am 29.10.2010	Domhardt,Gryl

Wiederholung der Abschlussklausur zu den Modulen 6 und 7

070325, Einzelveranstaltung			Horn/Kanwischer
Kommentar:	Die Klausur findet in Bau C IV, Raum 160 statt.		
Studiengänge:	B.Ed. GEO	5. Semester - 7. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Geographie Modulprüfung M7 - Landau -- GEO-MP7 (ECTS: 0) // Geographie Modulprüfung M6 - Landau -- GEO-MP6 (ECTS: 0)		
Termine:	Fr Einzel	10:15 - 13:45 am 29.10.2010	Kanwischer

Ausland-Geländeübung: Kapverdische Inseln

070326, Exkursion			Kanwischer
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 10. Semester	Master
Termine:	- BlockSaSo	03.03.2011 - 13.03.2011	

Geländetag: Ludwigshafen

070327, Exkursion, Max. Teilnehmer: 25			Horn
Studiengänge:	B.Ed. GEO	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Prüfungen:	Ein Geländetag mit Protokoll (Ü) -- GEO-M703 (ECTS: 1) // Ein Geländetag mit Protokoll (Ü) -- GEO-M603 (ECTS: 1) // Ein Geländetag mit Protokoll (Ü) -- GEO-M206 (ECTS: 1) // Ein Geländetag mit Protokoll (Ü) -- GEO-M106 (ECTS: 1)		
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010	
Termine:	Mo Einzel	am 08.11.2010	Horn

Geländetag: Landau (Tagung Migration - Integration)

070328, Exkursion			Köppen
Studiengänge:	B.Ed. GEO	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Ein Geländetag mit Protokoll (Ü) -- GEO-M703 (ECTS: 1) // Ein Geländetag mit Protokoll (Ü) -- GEO-M603 (ECTS: 1) // Ein Geländetag mit Protokoll (Ü) -- GEO-M206 (ECTS: 1) // Ein Geländetag mit Protokoll (Ü) -- GEO-M106 (ECTS: 1)		
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010	

Termine: Do Einzel am 11.11.2010 Köppen

Physik

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

7401, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20 Kuhn/Müller/Vogt

Studiengänge: B.Ed. PHY 4. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 4. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 4. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
 Promotion 10. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

Termine: Mo woch 08:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003

Mathematik für Physik 1

7402, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30 Vogt

Studiengänge: B.Ed. PHY 1. Semester - 2. Semester Grundstudium
 LA GHS 1. Semester - 2. Semester Grundstudium
 LA RS 1. Semester - 2. Semester Grundstudium

Prüfungen: Modulprüfung Physik M1 - Landau -- PHY-MP1 (ECTS: 0)

Termine: Mo woch 12:00 - 13:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003 Vogt

Mathematik für Physik 2

7403, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Vogt

Studiengänge: B.Ed. PHY 3. Semester - 4. Semester Bachelor
 LA GHS 3. Semester - 4. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 3. Semester - 4. Semester Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Mathematik für Physik 2 (Ü) -- PHY-M203 (ECTS: 2)

Termine: Mo woch 13:00 - 14:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003

Schulorientiertes Experimentieren 1b

7404, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Vogt

Studiengänge: B.Ed. PHY 4. Semester - 5. Semester Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Schulorientiertes Experimentieren 1 (P) -- PHY-M801 (ECTS: 8)

Termine: 1. Gruppe Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

7405, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20 Müller/Kuhn/Vogt

Studiengänge: B.Ed. PHY 4. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 4. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 4. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
 Promotion 8. Semester - 14. Semester Hauptstudium

Termine: Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003

Experimentalphysik II, 1: Elektrodynamik

7406, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Kuhn

Studiengänge: B.Ed. PHY 3. Semester - 4. Semester Bachelor
 LA GHS 3. Semester - 4. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA RS 3. Semester - 4. Semester Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Experimentalphysik 2: Elektrodynamik, Optik (V) -- PHY-M201 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003

Mathematik für Physik 1

7407, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Vogt
Studiengänge:	B.Ed. PHY		1. Semester - 2. Semester	Bachelor		
	LA GHS		1. Semester - 2. Semester	Grundstudium		
	LA RS		1. Semester - 2. Semester	Grundstudium		
Prüfungen:	Mathematik für Physik 1 (V) -- PHY-M103 (ECTS: 2)					
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003		Vogt

Seminar für Fortgeschrittene: Aktuelle Fragen naturwissenschaftlicher Forschung und Entwicklung

7408, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20						Kuhn
Studiengänge:	B.Ed. PHY		7. Semester - 14. Semester	Hauptstudium		
	LA GHS		7. Semester - 14. Semester	Hauptstudium		
	LA RS		7. Semester - 14. Semester	Hauptstudium		
	M.Ed. RS Physik		7. Semester - 14. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Promotion		9. Semester - 14. Semester	Hauptstudium		
	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003		

Kolloquium "Physik und Didaktik der Physik"

7409, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Kuhn/Müller/Vogt
Studiengänge:	B.Ed. PHY		6. Semester - 14. Semester	Bachelor		
	LA GHS		6. Semester - 14. Semester	Hauptstudium		
	LA RS		6. Semester - 14. Semester	Hauptstudium		
	M.Ed. RS Physik		6. Semester - 14. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Promotion		14. Semester - 17. Semester	Hauptstudium		
	Di woch	16:15 - 17:45	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003		

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

7410, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Kuhn/Müller/Vogt
Studiengänge:	B.Ed. PHY		4. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA GHS		4. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS		4. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	Promotion		10. Semester - 14. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Di woch	18:00 - 20:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003		

Experimentalphysik 3: Quantenphysik

7411, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30						Kuhn/Müller
Studiengänge:	B.Ed. PHY		4. Semester - 5. Semester	Bachelor		
	LA GHS		4. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS		4. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium		
Prüfungen:	Experimentalphysik 3: Quantenphysik (Ü) -- PHY-M702 (ECTS: 3)					
Termine:	Mi woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003		

Übungen zu Experimentalphysik II, 1: Elektrodynamik

7412, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30						Kuhn
Studiengänge:	B.Ed. PHY		3. Semester - 4. Semester	Bachelor		
	LA GHS		3. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS		3. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium		
Prüfungen:	Experimentalphysik 2: Elektrodynamik, Optik (Ü) -- PHY-M202 (ECTS: 4)					
Termine:	Mi woch	10:00 - 11:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003		

Experimentalphysik 3: Quantenphysik

7413, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Kuhn/Müller
Studiengänge:	B.Ed. PHY LA GHS LA RS	4. Semester - 5. Semester 4. Semester - 5. Semester 4. Semester - 5. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
Prüfungen:	Experimentalphysik 3: Quantenphysik (V) -- PHY-M701 (ECTS: 2)			
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003

Schulorientiertes Experimentieren 2a

7414, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20				Vogt
Studiengänge:	M.Ed. RS Physik	7. Semester - 14. Semester	Hauptstudium	
Termine:	1. Gruppe Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 23.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003 2. Gruppe Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 23.02.2011 LD Gebäude C II - CII 6a			

Mathematik für Physik 3

7415, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Kuhn/Reiter
Studiengänge:	B.Ed. PHY LA GHS LA RS	4. Semester - 5. Semester 4. Semester - 5. Semester 4. Semester - 5. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
Prüfungen:	Mathematik für Physik 3 (K) -- PHY-M703 (ECTS: 3)			
Termine:	Mi woch	16:00 - 18:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003

Theoriebildung und fachdidaktische Forschung

7416, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Kuhn/Müller
Studiengänge:	M.Ed. RS Physik	7. Semester - 14. Semester	Hauptstudium	
Prüfungen:	-- (ECTS:)			
Termine:	Do woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003

Grundlagen der Physikdidaktik/Fachdidaktische Positionen und Ansätze

7417, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Kuhn/Müller
Studiengänge:	B.Ed. PHY LA GHS LA RS	4. Semester - 5. Semester 4. Semester - 5. Semester 4. Semester - 5. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
Prüfungen:	Grundlagen der Physikdidaktik: Fachdidaktische Positionen und Ansätze (V) -- PHY-M802 (ECTS: 2)			
Termine:	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003

Fachdidaktische Vertiefungen Elektrodynamik

7418, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Kuhn
Studiengänge:	B.Ed. PHY LA FÖR LA GHS LA RS	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
Prüfungen:	Fachdidaktische Vertiefungen zur Experimentalphysik (K) -- PHY-M301 (ECTS: 8)			
Termine:	Do woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003

Energie und Nachhaltigkeit

7419, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Müller
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss. LA GHS LA RS	5. Semester - 8. Semester 5. Semester - 8. Semester 5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium	

Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003 Müller

Angewandte und technische Physik

7420, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Müller

Studiengänge: M.Ed. RS Physik 7. Semester - 7. Semester Master

Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C II - CII 6a

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

7421, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Kuhn/Müller/Vogt

Studiengänge: B.Ed. PHY 4. Semester - 8. Semester Bachelor
LA GHS 4. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
LA RS 4. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
Promotion 10. Semester - 14. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 16:00 - 20:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003

Experimentalphysik I, 1: Mechanik

7422, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Müller

Studiengänge: B.Ed. PHY 1. Semester - 2. Semester Bachelor
LA GHS 1. Semester - 2. Semester Grundstudium
LA RS 1. Semester - 2. Semester Grundstudium

Prüfungen: Experimentalphysik 1: Mechanik, Thermodynamik (V) -- PHY-M101 (ECTS: 3)

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003

Übungen zu Experimentalphysik I, 1: Mechanik für Lehramt

7423, Vorlesung/Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30 Müller

Studiengänge: B.Ed. PHY 1. Semester - 2. Semester Bachelor
LA GHS 1. Semester - 2. Semester Grundstudium
LA RS 1. Semester - 2. Semester Grundstudium

Prüfungen: Experimentalphysik 1: Mechanik, Thermodynamik (Ü) -- PHY-M102 (ECTS: 4)

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Fr woch 10:00 - 11:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003

Fachdidaktische Vertiefungen Mechanik

7424, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Müller

Studiengänge: B.Ed. PHY 1. Semester - 2. Semester Bachelor
LA FÖR 1. Semester - 2. Semester Grundstudium
LA GHS 1. Semester - 2. Semester Grundstudium
LA RS 1. Semester - 2. Semester Grundstudium

Prüfungen: Fachdidaktische Vertiefungen zur Experimentalphysik (K) -- PHY-M301 (ECTS: 8)

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Fr woch 11:00 - 13:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C II - CII 003

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

7425, Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20				Kuhn/Müller/Vogt
Studiengänge:	B.Ed. PHY LA GHS LA RS Promotion	4. Semester - 8. Semester 4. Semester - 8. Semester 4. Semester - 8. Semester 10. Semester - 14. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Hauptstudium	
Termine:	Fr woch	13:00 - 16:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003

Mathematik für Physik 2

7426, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Kuhn/Reiter
Studiengänge:	B.Ed. PHY LA GHS LA RS	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
Prüfungen:	Mathematik für Physik 2 (V) -- PHY-M203 (ECTS: 2)			
Termine:	Fr woch	16:00 - 18:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003

Seminar zum Fachpraktikum

7427, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Kuhn/Müller/Vogt
Studiengänge:	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium	

Exkursionen

7429, Exkursion, Max. Teilnehmer: 30				Kuhn/Müller/Vogt
Studiengänge:	LA GHS LA RS Promotion	4. Semester - 8. Semester 4. Semester - 8. Semester 10. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Hauptstudium	

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

7430, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20				Kuhn/Müller/Vogt
Studiengänge:	B.Ed. PHY LA GHS LA RS Promotion	4. Semester - 8. Semester 4. Semester - 8. Semester 4. Semester - 8. Semester 10. Semester - 14. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

7431, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20				Kuhn/Müller/Vogt
Studiengänge:	B.Ed. PHY LA GHS LA RS Promotion	4. Semester - 8. Semester 4. Semester - 8. Semester 4. Semester - 8. Semester 10. Semester - 14. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	18:00 - 20:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C II - CII 003

Institut für Sportwissenschaft

Exkursion

Exkursion "Skilauf und Snowboard an Schulen" nach Saas Fee

7960, Exkursion, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Zaucker
Kommentar:	Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die didaktisch - methodischen Fähigkeiten und Kenntnisse im Fachgebiet Schneesport an Schulen (alpiner Skilauf und Snowboard) zu erwerben. Ebenso wird daran gearbeitet, die individuellen, sportmotorischen			

Fähigkeiten im alpinen Schneesport zu verbessern. Auch Beginner haben die Möglichkeit hier eine der Schneesportarten zu erlernen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, nach erfolgreich bestandener, zusätzlicher Prüfung, ein Zertifikat zum Erwerb der Unterrichtserlaubnis im Fachgebiet Skilauf oder Snowboard zu erwerben. Diese Qualifikation ermöglicht den Studierenden in Zukunft Skischullandheimaufenthalte zu organisieren, durchzuführen und zu begleiten. Bei einer Abschlussnote bis 2,3 besteht die Möglichkeit, die Ski- bzw. Snowboardübungsleiterlizenz des DSLV zu erhalten.

Bemerkung: Bitte die an den Informationsblättern anhängenden verbindlichen Anmeldeabschnitte ausgefüllt und unterschrieben im ISW (Frau Gensheimer, Herr Schöffel oder Herr Zaucker) abgeben.

Diese sind am Schwarzen Brett oder im Intranet unter

Lehresport\Praxis\F_Zaucker\Exkursion Skilauf SAAS FEE\Saas 2011

Studiengänge:	zu erhalten. B.Ed. SPORT LA FÖR LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 7. Semester 1. Semester - 7. Semester 1. Semester - 7. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
Prüfungen:	M6-658 - Alpiner Skilauf und Snowboard Praxis -- SPO-M658 (ECTS: 2)		
Termine:	- Block	26.03.2011 - 09.04.2011	

Methodisch-didaktische Ausbildung

Fitness- und Gesundheitstraining - Modul 6.4

7920, Seminar/Übung, SWS: 2				Gießing
Studiengänge:	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Do woch 12:00 - 13:00	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A I - AI 001A	
	Mo woch 12:00 - 14:00	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A I - AI 001A	

Fachdidaktik Volleyball - Modul 4.4

7921, Seminar/Übung, SWS: 2				Zaucker
Studiengänge:	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Mo woch 08:00 - 10:00	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060	

Fachdidaktik Schwimmen II - Modul 3.2

7922, Seminar/Übung, SWS: 1				Zaucker
Studiengänge:	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Mo woch 10:30 - 11:15	08.11.2010 - 14.02.2011		

Fachdidaktik Schwimmen II - Modul 3.2

7923, Seminar/Übung, SWS: 1				Zaucker
Studiengänge:	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Mo woch 11:30 - 12:15	08.11.2010 - 14.02.2011		

Bewegungs- und Trainingslehre des Schwimmens III Modul 7.3

7924, Seminar/Übung, SWS: 2				Zaucker
Studiengänge:	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS M.Ed. RS Sport	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 7. Semester 5. Semester - 7. Semester 7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Master	

Termine:

Mi	woch	12:00 - 13:30	am 03.11.2010	LD Gebäude B I - BI 001	Zaucker
Mi	woch	12:00 - 13:30	10.11.2010 - 16.02.2011		

Bewegungs- und Trainingslehre des Volleyballs II

7925, Seminar/Übung, SWS: 2					Zaucker
Studiengänge:	MA Lehramt		7. Semester - 8. Semester	Master	
Termine:	Di	woch	08:00 - 10:00	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060

Fachdidaktik Schwimmen I - Modul 3.2

7926, Seminar/Übung, SWS: 2					Zaucker
Studiengänge:	B.Ed. SPORT		1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Di	woch	12:00 - 14:00	02.11.2010 - 15.02.2011	

Fachdidaktik Schwimmen I - Modul 3.2

7928, Seminar/Übung, SWS: 2					Zaucker
Studiengänge:	B.Ed. SPORT		1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Do	woch	12:00 - 14:00	04.11.2010 - 17.02.2011	

Ästhetische Bildung - WPM Sport - 6 GB

7929, Seminar/Übung, SWS: 2					Pollähne
Studiengänge:	B.Ed. SPORT		1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Mo	woch	12:00 - 14:00	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude A I - AI 001

Fachdidaktik Gymnastik und Tanz II Theorie - Modul 3.5 oder 6.1

7930, Seminar/Übung, SWS: 2					Pollähne
Studiengänge:	B.Ed. SPORT		1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Mo	14tägl	10:00 - 12:00	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D

Fachdidaktik Gerätturnen I - Modul 3.4 oder 6.1

7931, Seminar/Übung, SWS: 2					Pollähne
Studiengänge:	B.Ed. SPORT		1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Mi	woch	08:00 - 10:00	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060

Fachdidaktik Gerätturnen I - Modul 3.4 oder 6.1

7932, Seminar/Übung, SWS: 2					Pollähne
Studiengänge:	B.Ed. SPORT		1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	1. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011

Grundthemen des Bewegens, Modul 15 GB

7933, Seminar/Übung, SWS: 2					Pollähne
Studiengänge:	B.Ed. SPORT		1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Do	woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 17.02.2011	

Psychomotorik SFU/Bewegte Schule - Modul 6.3 oder 15 bzw. 20 GB

7934, Seminar/Übung, SWS: 2						Pollähne
Studiengänge:	B.Ed. SPORT			1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Fr woch	08:00 - 10:00	05.11.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060		Pollähne

Fachdidaktik Fußball I - Modul 4.3 oder 6.6

7935, Seminar/Übung, SWS: 2						Sinning
Studiengänge:	B.Ed. SPORT			1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060		

Integrative Sportspielvermittlung und Kleine Spiele - Modul 4.1/4.2

7936, Seminar/Übung, SWS: 2						Keller
Studiengänge:	B.Ed. SPORT			1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Di woch	10:00 - 12:00	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060		

Fachdidaktik Basketball I - Modul 4.3 oder 6.6

7937, Seminar/Übung, SWS: 2						Keller
Studiengänge:	B.Ed. SPORT			1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060		

Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele - Modul 4.1 + 4.2

7938, Seminar/Übung, SWS: 2						Keller
Studiengänge:	B.Ed. SPORT			1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060		

Fachdidaktik Handball I - Modul 4.3 oder 6.6

7939, Seminar/Übung, SWS: 2						Keller
Studiengänge:	B.Ed. SPORT			1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Mi woch	14:00 - 16:00	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060		

Fachdidaktik Basketball II, Modul 7

7940, Seminar/Übung, SWS: 2						Keller
Studiengänge:	MA Lehramt			7. Semester - 8. Semester	Master	
Termine:	Do woch	14:00 - 16:00	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060		

Fachdidaktik Rückschlagspiele - Modul 4.5 oder 6.6

7941, Seminar/Übung, SWS: 2						Keller
Studiengänge:	B.Ed. SPORT			1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Do woch	16:00 - 17:30	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude A IV - AIV 060		

Fachdidaktik Basketball I - Modul 4.3 oder 6.6

7942, Seminar/Übung, SWS: 2						Keller
Studiengänge:	B.Ed. SPORT			1. Semester - 6. Semester	Bachelor	

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A IV - AIV 060

Fachdidaktik Basketball I - Modul 4.3 oder 6.6

7943, Seminar/Übung, SWS: 2 Keller
Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: Fr woch 14:00 - 16:00 05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A IV - AIV 060

Fachdidaktik Volleyball I - Modul 4.4 oder 6.6

7944, Seminar/Übung, SWS: 2 Zaucker M.
Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude A IV - AIV 060

Fachdidaktik Fußball I - Modul 4.3 oder 6.6

7945, Seminar/Übung Zaucker M.
Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude A IV - AIV 060

Fachdidaktik Badminton - Modul 4.5

7946, Seminar/Übung, SWS: 2 Zaucker M.
Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Badminton Praxis (Ü) -- SPO-M407b (ECTS: 1)
Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 08.11.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude A IV - AIV 060

Fachdidaktik Badminton - Modul 4.5 oder 6.6

7947, Seminar/Übung, SWS: 2 Zaucker M.
Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 05.11.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude A IV - AIV 060

Fachdidaktik Gerätturnen II -Theorie - Modul 3.4 oder 6.1- Änderung!!

7948, Seminar/Übung, SWS: 2 Pollähne
Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Termine: Di woch 09:00 - 10:00 02.11.2010 - 16.02.2011

Fachdidaktik Gymnastik und Tanz I - Modul 3.5 oder 6.1

Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Pollähne
Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 4. Semester Bachelor
Prüfungen: Gymnastik / Tanz Praxis (Ü) -- SPO-M304b (ECTS: 1.5)
Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Termine: 1. Gruppe Di woch 10:00 - 12:00 02.11.2010 - 15.02.2011

Fachdidaktik Gymnastik und Tanz I - Modul 3.5 oder 6.1- Änderung!!

Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Pollähne
Belegfristen: Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Termine: 1. Gruppe Mi woch 10:00 - 12:00 03.11.2010 - 16.02.2011

Fachdidaktik Wasserspringen - Trampolin Modul 6.5

Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15 Zaucker

Kommentar: Die Montagsveranstaltung (Teil Wasserspringen) findet ab dem 8.November im Hallenbad LaOla statt.

Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine:

Do	woch	10:00 - 11:00	04.11.2010 - 17.02.2011	
Mo	woch	12:30 - 13:15	am 08.11.2010	LD Gebäude C IV - CIV 060a
Mo	woch	12:30 - 13:15	15.11.2010 - 14.02.2011	

Praktika

Vorlesungen/Seminare

Grundlagen der Trainingslehre - Modul 2.2

7901, Vorlesung, SWS: 2 Gießing

Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine:

Di	woch	14:00 - 16:00	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170
----	------	---------------	-------------------------	---------------------------

Grundlagen der Sportmedizin - Modul 2,1

7902, Vorlesung, SWS: 2 Gießing

Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine:

Di	woch	08:00 - 10:00	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170
----	------	---------------	-------------------------	---------------------------

Schulsportspezifische Vertiefung der Sportmedizin - Modul 2.3

7904, Seminar, SWS: 2 Gießing

Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine:

Mo	woch	16:00 - 18:00	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170
----	------	---------------	-------------------------	---------------------------

Projektseminar "Winter als sportpädagogische Herausforderung" - Modul 8.2

7905, Vorlesung, SWS: 2 Hanke

Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Master

Termine:

Do	woch	10:00 - 12:00	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170
----	------	---------------	-------------------------	---------------------------

Grundlagen der Sportpsychologie (Modul 5.1)

7906, Seminar, SWS: 1 Hanke

Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine:

Do	woch	13:00 - 14:00	04.11.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170
----	------	---------------	-------------------------	---------------------------

Schulsportspezifische Vertiefung der Sportsoziologie - Modul 5.4

7907, Seminar, SWS: 2 Hanke

Studiengänge: B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine:

Mi	woch	10:00 - 12:00	03.11.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170
----	------	---------------	-------------------------	---------------------------

Projektdurchführung zu Modul 8.1

7908, Blockveranstaltung, SWS: 2				Hanke
Studiengänge:	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	- BlockSa	26.03.2011 - 02.04.2011		

Einführung in die Sportwissenschaft - Modul 1.1

7909, Vorlesung, SWS: 2				Sinning
Studiengänge:	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	02.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170

Grundlagen der Sportdidaktik/Sportpädagogik - Modul 1.2/1.3

7910, Vorlesung, SWS: 2				Sinning
Studiengänge:	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
Termine:	Mi woch	08:00 - 10:00	03.11.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170

Schulsportspezifische Vertiefung der Sportdidaktik/Sportpädagogik - Modul 1.4 oder 1.5

7911, Seminar, SWS: 2				Sinning
Studiengänge:	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	12:00 - 14:00	08.11.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170

Planung, Durchführung und Reflexion von Schulsportveranstaltungen Mod. 8.2

7915, Projektseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25				Zaucker
Nachweis:	Projektarbeit zur Planung, Organisation und Durchführung von Schulsportveranstaltungen.			
Studiengänge:	M.Ed. RS Sport	6. Semester - 9. Semester	Master	
Termine:	Fr Einzel	10:00 - 12:00	am 29.10.2010	
	Mo Einzel	08:00 - 13:00	am 15.11.2010	
	Mi Einzel	08:00 - 13:00	am 17.11.2010	
	Fr Einzel	08:00 - 13:00	am 19.11.2010	
	Fr Einzel	10:00 - 12:00	am 03.12.2010	
	Fr Einzel	10:00 - 12:00	am 10.12.2010	

Nachtermin für die Klausur von Modul 1

Einzelveranstaltung				Hanke
Studiengänge:	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Prüfungen:	Modulprüfung Sport M1 - Landau -- SPO-MP1 (ECTS: 0)			
Termine:	Di Einzel	17:00 - 19:00	am 19.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 170

Nachtermin für die Klausur von Modul 5

Einzelveranstaltung				Hanke
Studiengänge:	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Prüfungen:	Modulprüfung Sport M5 - Landau -- SPO-MP5 (ECTS: 0)			
Termine:	Di Einzel	17:00 - 19:00	am 19.10.2010	

Institut für Umweltwissenschaften

Umweltwissenschaften

Geomorphologie/Lithosphäre

070304, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Brockmüller

Studiengänge: B.Ed. GEO 1. Semester - 4. Semester Bachelor
 BSc Umweltwissenschaften 1. Semester - 4. Semester Bachelor
 Diplom Umweltwiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

Prüfungen: Geomorphologie -- (ECTS: 3) // Geomorphologie (V) -- GEO-M202 (ECTS: 2)

Termine:
 Mo woch 10:15 - 11:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Hydrosphäre

070318, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Jentsch

Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften 2. Semester - 4. Semester Grundstudium
 Diplom Umweltwiss. 1. Semester - 2. Semester Grundstudium

Prüfungen: Hydrosphäre -- (ECTS: 3)

Termine:
 Do woch 10:15 - 11:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 160

Allgemeine Chemie I

7211, Vorlesung, SWS: 2 Schmidkonz

Studiengänge: B.Ed. CHEM 1. + 2. Jahr
 BSc Umweltwissenschaften Bachelor
 Diplom Umweltwiss. 1. + 2. Jahr
 LA GHS 1. + 2. Jahr
 LA RS 1. + 2. Jahr

Belegfristen: Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine:
 1. Gruppe Mi woch 14:00 - 15:30 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Anorganische Chemie I

7212, Vorlesung/Übung, SWS: 3 Schmidkonz

Studiengänge: B.Ed. CHEM 1. + 2. Jahr
 BSc Umweltwissenschaften Bachelor
 Diplom Umweltwiss. 1. + 2. Jahr
 LA GHS 1. + 2. Jahr
 LA RS 1. + 2. Jahr

Termine:
 Do woch 14:00 - 17:00 28.10.2010 - 09.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Anorganisch-chemische Laborübungen I

7221, Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20 Brückmann/Ederer/Schmidkonz

Voraussetzung: - bestandene Modulklausur "Allgemeine und Anorganische Chemie"
 - für Erstsemester: bestandene Eingangsklausur

Studiengänge: B.Ed. CHEM
 LA GHS
 LA RS

Termine:
 1. Gruppe Di woch 14:00 - 17:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230

Anorganisch-chemische Laborübungen I Block

7221, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 24

Literatur: Schmidkonz

Praktikum Anorganische Analyse

Verlag Harri Deutsch

ISBN 3-8171-1671-3

Bemerkung: Die angegebene Praktikumszeit verlängert sich voraussichtlich bis ca. **14.00h.**

Voraussetzung: Bestandene Eingangsklausur vom 06.02.2010

Studiengänge: B.Ed. CHEM

1. + 2. Jahr

Organische Chemie I

7241, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150

Schaumann

Kommentar: Ab 28.10.2010; Vorlesungsbeginn: jeweils 8:30 Uhr

B. Ed. Chemie Modul 4

Prüfung: Modulabschlussklausur

B.Sc. Umweltwissenschaften Modul UC2

Prüfung: Modulteilprüfung als Klausur

Diplom Umweltwissenschaften Chemie 4

Prüfung: Klausur

Studiengänge:

Klausurtermin wahlweise 17.2.2011 oder erste Semesterwoche im Sommersemester

B.Ed. CHEM	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
BSc Umweltwissenschaften	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
Diplom Umweltwiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Prüfungen: Organische Chemie I -- (ECTS: 2)

Termine:

Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Organische Chemie I Übungen

7242, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schwarz

Voraussetzung: Teilnahme an der Veranstaltung Organische Chemie I

Studiengänge: B.Ed. CHEM 3. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr
BSc Umweltwissenschaften 3. Semester - 4. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe Mi woch 12:00 - 14:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 248

Klausur Organische Chemie II

72532, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 70

Schaumann

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium
LA GHS 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium
LA RS 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium

Belegfristen: Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010
Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010
Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010
Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010
Belegung 43. KW 2010 25.10.2010 - 31.10.2010

Termine:

1. Gruppe Fr Einzel 08:30 - 10:00 am 05.11.2010 LD Gebäude E I - EI 005

Physikalische Chemie I + II

7262, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schaumann

Kommentar: **Chemie RS alte PO:** PhysChem I und Physchem II
Prüfung: Klausur

B.Ed. Chemie: Modul 6
Prüfung: In Modulabschlussklausur

Diplom Umweltwissenschaften: Äquivalenz GEO3
Prüfung: Klausur

Master Umweltwissenschaften: Anrechnung als ACP3 möglich
Prüfung: Modulklausur

Master Ecotoxicology: Anrechnung als ACP3 möglich
Prüfung: Modulklausur

Literatur: Bechmann, Schmidt: Einstieg in die Physikalische Chemie für Nebenfächler

Wedler: Lehrbuch der Physikalischen Chemie

Atkins: Physikalische Chemie

Bemerkung: Atkins: Kuzlehrbuch der physikalischen Chemie
Dies ist eine vierstündige Veranstaltung.

DI 16:00 bis 17:30
DO 10:15 bis 11:45

Studiengänge: Erste Semesterhälfte: Lerninhalte aus der alten VL PC II
Zweite Semesterhälfte: Lerninhalte aus der alten VL PC I

B.Ed. CHEM	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Umweltwiss.	3. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MA Umweltwissenschaften	1. Semester - 4. Semester	Master
MSc Ecotoxicology	1. Semester - 4. Semester	Master

Termine:

Di	woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208
Do	woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D

Lebensmittelchemie

7291, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Sögding

Kommentar: Master Realschule plus - Modul 8 PFLICHT

Lehramt alte Prüfungsordnung

Dipl. Umweltwissenschaft Modul BAS4

Voraussetzung: Die Veranstaltungen OC I und OC II sollten erfolgreich abgeschlossen sein

Studiengänge:

Diplom Umweltwiss.	3. Semester - 3. Semester	Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 3. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 3. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 2. Semester	Master

Termine:

1. Gruppe	Mi	woch	08:00 - 10:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208
-----------	----	------	---------------	-------------------------	-------------------------

Physikalische Chemie III

7341, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schaumann

Kommentar: Beginn am 26.10.2010 8:30 mit einer Vorbesprechung für den gymnasialen Master Chemie

Vorlesungsbeginn grundsätzlich 8:30 Uhr

M.Ed. Gym Chemie Modul 14 (Pflicht)
Prüfung: In der mündlichen Modulabschlussprüfung

Voraussetzung: Zulassung zum M.Ed. Gym Chemie

Studiengänge: M.Ed. GY Chemie 1. Semester - 2. Semester Master

Termine:

Di	woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208
----	------	---------------	-------------------------	-------------------------

Advanced Environmental Chemistry

Vorlesung, SWS: 2

Schaumann

Kommentar: Vorlesungsbeginn: 10:15 Uhr , ab 26.10.2010

Master Umweltwissenschaften: Modul B3

Master Ecotox: Modul ETX1

Prüfung: Modulabschlussklausur zusammen mit VL Transport Processes

Diplom Umweltwissenschaften: Modul ÖTX4 alternativ zu Chemie der Gebrauchsartikel

Master Ed. Chemie Gymnasium: Modul 14 Wahlpflicht

Prüfung: Klausur

Studiengänge:	Diplom Umweltwiss. MA Umweltwissenschaften M.Ed. GY Chemie MSc Ecotoxicology	5. Semester - 8. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium Master Master Master
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010 Belegung 40. KW 2010 Belegung 41. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010 04.10.2010 - 10.10.2010 11.10.2010 - 17.10.2010	
Termine:	1. Gruppe Di woch	10:00 - 12:00 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208

Aktuelle Themen der Umweltphysik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Lorke/Noß

Studiengänge: MA Umweltwissenschaften 1. Semester - 2. Semester Grundstudium
MSc Ecotoxicology 1. Semester - 2. Semester Grundstudium

Termine: Mi woch 10:00 - 12:00

Aktuelle umweltwissenschaftliche Probleme

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bundschuh

Kommentar: Die Veranstaltung "Aktuelle umweltwissenschaftliche Probleme" betseht aus 3 Veranstaltungsterminen:

Vorbesprechung & Themenvergabe für Referate: 02.11.2010 ab 18:00 Uhr

2 weitere ganztägige Veranstaltungen finden am 22. und 29. Januar 2011 zur Vorstellung der vorbereiteten Präsentationen statt.

Es besteht Anwesenheitspflicht zu allen Terminen!

Studiengänge: Die Benotung erfolgt auf Grundlage der Präsentation SOWIE der Beteiligung an den Diskussionen.
Diplom Umweltwiss. Hauptstudium

Termine:

Di Einzel	18:00 - 20:00	am 02.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 148
Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 22.01.2011	LD Gebäude C III - CIII 148
Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 29.01.2011	LD Gebäude C III - CIII 140

Allgemeine Biologie/Grundlagen der Zellbiologie (Modul 2.1)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 250

Schwenk

Studiengänge: B.Ed. Bio. 1. Semester - 3. Semester Bachelor
BSc Umweltwissenschaften Bachelor
Diplom Psychologie 1. + 2. Jahr
Diplom Umweltwiss. 1. + 2. Jahr
LA FÖR 1. + 2. Jahr
LA GHS 1. + 2. Jahr
LA RS 1. + 2. Jahr

Belegfristen: Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010

Termine:

Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Schwenk

Aquatische und terrestrische Ökologie

Vorlesung/Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40

Brühl

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. Hauptstudium

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Bestimmungskurs Fauna

Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70

Joschko

Kommentar: Begleitend muss die Veranstaltung "Einführung in die Systematik der Tiere" Montags von 8:00 - 9:00 Uhr bei Dr. Hahn besucht werden.

Voraussetzung: Beständenes Testat der Veranstaltung "Einführung in die Zoologie" im SS10 bei Hahn.

Der Nachschreibtermin für das Testat ist am 20. Sept. 2010 um 9:30 Uhr im Raum BIII 040!

Nachweis: Bestimmungstest + Modulklausur

Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften 3. Semester - 3. Semester Bachelor

Prüfungen: Modulprüfung Modul ÖKO1 -- (ECTS: 0)

Termine:
1. Gruppe Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C I - CI 108
2. Gruppe Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C I - CI 108

Chemisches Praktikum für Umweltwissenschaftler

Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Sögding

Voraussetzung: siehe Eintrag Chemisches Praktikum für Umweltwissenschaftler Gruppe 1

Nachweis: siehe Eintrag Chemisches Praktikum für Umweltwissenschaftler Gruppe 1

Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften 3. Semester - 3. Semester Bachelor
Diplom Umweltwiss. 3. Semester - 3. Semester Grundstudium

Belegfristen:
Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010
Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010
Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010

Termine:
1. Gruppe Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230
2. Gruppe Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011
3. Gruppe Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230
4. Gruppe Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011

Conservation Biology - Biodiversität/Naturschutz

Vorlesung, SWS: 2

Schulz

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
MA Umweltwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Master

Prüfungen: Modulprüfung Modul B4 -- (ECTS: 0)

Termine: Do woch 09:00 - 12:00 09.12.2010 - 17.02.2011

Ecological Economics

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Göllinger/N.N.

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
MA Umweltwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Master

Prüfungen: Modulprüfung Modul B6 / SÖUE -- (ECTS: 0)

Termine: Do Einzel 14:00 - 16:00 am 28.10.2010

Ecotoxicology: Individuals - Aquatic Ecotoxicology

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schulz

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. Hauptstudium
MSc Ecotoxicology 1. + 2. Jahr

Prüfungen: Modulprüfung Modul B4 -- (ECTS: 0) // Modulprüfung Modul ETX2 -- (ECTS: 0)
Termine: Mi woch 12:00 - 14:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

Ecotoxicology: Populations, Communities and Ecosystem - Terrestrial Ecotoxicology

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Brühl
Studiengänge: Diplom Umweltwiss. Master
MSc Ecotoxicology 1. + 2. Jahr
Prüfungen: Modulprüfung Modul ETX2 -- (ECTS: 0)
Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Effektmodellierung - Effect Modelling

Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Brühl
Kommentar: Die Veranstaltung findet als Block nach dem Semester satt.
Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
MSc Ecotoxicology 3. Semester - 3. Semester Master
Prüfungen: Modulprüfung Modul ETX8 -- (ECTS: 0)
Termine: Mo Einzel 08:00 - 10:00 am 25.10.2010

Einführung in den Arten- und Biotopschutz

Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Ott
Studiengänge: Diplom Umweltwiss. Grund- und Hauptstudium
LA FÖR Grund- und Hauptstudium
LA GHS Grund- und Hauptstudium
LA RS Grund- und Hauptstudium
Magister Grund- und Hauptstudium
Termine: Fr woch 14:00 - 16:00 29.10.2010 - 17.12.2010 LD Gebäude C III - CIII 148 Ott
Fr woch 15:00 - 19:00 07.01.2011 - 21.01.2011 LD Gebäude C III - CIII 148
Fr woch 15:00 - 19:00 28.01.2011 - 18.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Einführung in die Botanik/Strukturen und Funktionen der Pflanzen (Modul 2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 250 Lange
Studiengänge: B.Ed. Bio. 1. Semester - 3. Semester Bachelor
BSc Umweltwissenschaften Bachelor
Diplom Umweltwiss. 1. + 2. Jahr
LA FÖR 1. + 2. Jahr
LA GHS 1. + 2. Jahr
LA RS 1. + 2. Jahr
Termine: Do woch 17:00 - 19:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Einführung in die Ökologie/Einführung i.d. Ökologie, Biodiversität u. Evolution (Modul 6.1)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Schwenk
Studiengänge: B.Ed. Bio. 3. Semester - 5. Semester Bachelor
BSc Umweltwissenschaften Bachelor
Diplom Umweltwiss. Grundstudium
LA RS Hauptstudium
Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Schwenk

Einführung in die Systematik der Tiere (Modul 6)

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 250 Hahn
Studiengänge: B.Ed. Bio. 3. Semester - 5. Semester Bachelor
BSc Umweltwissenschaften 1. Semester - 3. Semester Bachelor

Termine:

Mo woch 08:00 - 09:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Hahn

Einführung in GIS

Projektseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Trapp

Kommentar: Die Veranstaltung findet im PC_Raum des Rechenzentrums statt.
Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften 4. Semester - 4. Semester Bachelor
 Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mi 14tägl 14:00 - 19:00 27.10.2010 - 16.02.2011

Environmental Chemistry Lab Course

Blockveranstaltung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Diehl/Bandow/Schaumann

Kommentar: **Master Ecotoxicology** Modul ETX4 (Pflicht)
Exam: Portfolio (Lab reports)

M. Ed. Chemie (Gymnasium) Modul 14 (Wahlpflicht)
Prüfungsrelevante Studienleistung: bewertetes Portfolio (Protokolle)

Studiengänge: **Master Umweltwissenschaften:** Äquivalenzregelung nur Rücksprache möglich
 Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
 M.Ed. GY Chemie 1. Semester - 4. Semester Master
 MSc Ecotoxicology 1. Semester - 3. Semester 1. Jahr

Belegfristen: Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010
 Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010
 Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010

Termine:
 1. Gruppe - Block 08:00 - 18:00 14.03.2011 - 01.04.2011 LD Gebäude C II - CII 230
 2. Gruppe - Block 08:00 - 18:00 14.03.2011 - 01.04.2011
 3. Gruppe - Block 08:00 - 18:00 14.03.2011 - 01.04.2011

Exposure Modelling - Expositionmodellierung

Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Brühl

Kommentar: Veranstaltung findet als Block nach dem Semester statt.
Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
 MSc Ecotoxicology 3. Semester - 3. Semester Master

Prüfungen: Modulprüfung Modul ETX8 -- (ECTS: 0)

Termine: Mo Einzel 08:00 - 10:00 am 25.10.2010

GIS Application - Einsatz von GIS bei ökologischen Problemen

Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

N.N.

Kommentar: Es werden zwei Kurse als Block angeboten. Die Termine werden in einer Vorbesprechung mit den Studenten abgesprochen.

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
 MA Umweltwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Master
 MSc Ecotoxicology 3. Semester - 3. Semester Master

Prüfungen: Modulprüfung Modul B5 -- (ECTS: 0) // Modulprüfung Modul ETX8 -- (ECTS: 0)

Termine: Do Einzel 16:00 - 18:00 am 28.10.2010 LD Gebäude C I - CI 208

Grundlagen der Umweltphysik I

Vorlesung/Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 100

Lorke

Kommentar: Für Studienrende des Studienganges Dipl. Umweltwissenschaften stellt diese Veranstaltung ein Äquivalenzangebot für die VL Mechanik im Modul Physik I dar.

Dies ist eine Veranstaltung aus dem Curriculum B.Sc. Umweltwissenschaften.

Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften 1. Semester - 2. Semester 1. Jahr
 Diplom Umweltwiss. 1. Semester - 2. Semester 1. + 2. Jahr

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010
	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:	Mo woch	16:00 - 19:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 160
-----------------	---------	---------------	-------------------------	---------------------------

Grundlagen der Umweltwissenschaften I

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100 Schulz

Studiengänge:	BSc Umweltwissenschaften Diplom Umweltwiss.	1. + 2. Jahr Grundstudium
----------------------	--	------------------------------

Termine:	Fr woch	12:00 - 14:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 248
-----------------	---------	---------------	-------------------------	-----------------------------

Klausur Boden und Wasserchemie

Einzelveranstaltung Schaumann

Studiengänge:	Diplom Umweltwiss. LA GHS LA GHS	6. Semester - 6. Semester 6. Semester - 6. Semester 6. Semester - 6. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
----------------------	--	---	--

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010
	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010

Termine:	Fr Einzel	08:15 - 10:00	am 29.10.2010	LD Gebäude B III - BIII 040
-----------------	-----------	---------------	---------------	-----------------------------

Klausur Umweltphysik I (SS 10)

Einzelveranstaltung Lorke

Studiengänge:	BSc Umweltwissenschaften	1. Semester - 3. Semester	Grundstudium
----------------------	--------------------------	---------------------------	--------------

Termine:	Do Einzel	12:00 - 14:00	am 21.10.2010	LD Gebäude B III - BIII 040	Lorke
-----------------	-----------	---------------	---------------	-----------------------------	-------

Methoden der Umweltphysik I

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Lorke

Kommentar: Für Studierende des Studienganges **Dipl. Umweltwiss.** ist dies eine Äquivalenzveranstaltung für die VL **Elektrodynamik**. Die Blockveranstaltung besteht aus Vorlesungen und Seminaren.

Nachweis:	Referat.		
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010
	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:	- Block	09:00 - 15:00	28.02.2011 - 04.03.2011	LD Gebäude C III - CIII 140
-----------------	---------	---------------	-------------------------	-----------------------------

Methoden der Umweltwissenschaften II

Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70 Bundschuh

Kommentar: Diese Veranstaltung ist die Nachfolgeveranstaltung für "Methoden der UWS I" im Diplomstudiengang Umweltwissenschaften und wird zum letzten Mal für die Diplomer angeboten!

Studiengänge:	BSc Umweltwissenschaften Diplom Umweltwiss.	3. Semester - 3. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium
----------------------	--	--	--------------------------

Prüfungen: Modulprüfung Modul UW12 -- (ECTS: 0)

Termine:	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170
-----------------	---------	---------------	-------------------------	---------------------------

Mikroskopisch-Biologisches Einführungspraktikum

Praktikum, SWS: 1.5, Max. Teilnehmer: 64

Thielsch

Kommentar: Am 29.10.2010 findet die Vorbereitungsbesprechung für alle Teilnehmer statt! Anwesenheit ist Pflicht.
Literatur: Empfohlene Literatur:

Wanner G (2004) Mikroskopisch-botanisches Praktikum. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.
Nultsch W (2001) Allgemeine Botanik, 11. Auflage. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.
Storch V & Welsch U (2009) Kükenthal Zoologisches Praktikum, 26. Auflage. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.
Wehner R & Gehring WJ (2007) Zoologie, 24. Auflage. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Bemerkung: Begleitend muss die Veranstaltung "Einführung in die Systematik der Tiere" Montags von 8:00 - 9:00 Uhr bei Dr. Hahn besucht werden.

Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Bachelor

Termine:

1. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 17:00	05.11.2010 - 17.12.2010	LD Gebäude C I - CI 108
2. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 17:00	07.01.2011 - 18.02.2011	LD Gebäude C I - CI 108
	Fr	Einzel	14:00 - 16:00	am 29.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 160

Modellierung in den Umweltwissenschaften II - Environmental Modelling

Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schäfer

Kommentar: Please note: No session in the first week - course starts 3/11.

Literatur: Barnsley, M. J., *Environmental modeling : a practical introduction* . CRC Press: Boca Raton, Fla., 2007; p 406.

Bossel, H., *Klima, Ökosysteme und Ressourcen* . Books on Demand: Norderstedt, 2004; p 235.

Bossel, H., *Wirtschaft, Gesellschaft und Entwicklung* . Books on Demand: Norderstedt, 2004; p 308.

Grimm, V.; Railsback, S. F., *Individual-based modeling and ecology* . Princeton Univ. Press: Princeton, NJ, 2005; p 428.

Soetaert, K.; Herman, P. M. J., *A practical guide to ecological modelling : using R as a simulation platform* . Springer: Dordrecht, 2009; p 372.

Stevens, M. H. H., *A primer of ecology with R* . Springer: Dordrecht, 2009; p 401.

Wainwright, J.; Mulligan, M., *Environmental modelling : finding simplicity in complexity* . Wiley: Hoboken, NJ, 2004; p 408.

Voraussetzung: A prerequisite is the willingness to participate actively in this course.

Participation in an introductory course on environmental modeling is requested but not mandatory.

Presentation of an own model at the end of the course and submission of a short assignment.

Studiengänge: MA Umweltwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Master

Prüfungen: Modulprüfung Modul B5 -- (ECTS: 0)

Termine:

	Mi	woch	10:00 - 12:00	03.11.2010 - 16.02.2011	
--	----	------	---------------	-------------------------	--

Modulabschlussprüfung ÖKO1

Einzelveranstaltung

Joschko

Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften 3. Semester - 3. Semester Bachelor

Prüfungen: Modulprüfung Modul ÖKO1 -- (ECTS: 0)

Termine:

	Di	Einzel	10:00 - 12:00	am 01.03.2011	LD Gebäude B III - BIII 040
--	----	--------	---------------	---------------	-----------------------------

Multivariate and Probabilistic Approaches - Multivariate Statistik

Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 32

Schäfer

Kommentar: Please note: No session in first week - course starts 03/11.

Room: PC-Raum RZ

Literatur: Crawley, M. J., *Statistics: An Introduction Using R* . Wiley & Sons: Chichester, 2005; p 342.

Crawley, M. J., *The R book* . Wiley: Chichester, 2009; p 942.

Everitt, B. S., *An R and S-Plus Companion to Multivariate Analysis* . Springer: Berlin, 2005; p 221.

- Hartung, J., *Multivariate Statistik: Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik*. 6th ed.; Oldenbourg: München; Wien, 1999; p 815
- Johnson, R. A.; Wichern, D. W., *Applied Multivariate Statistical Analysis*. 5th ed.; Prentice Hall: 2003; p 767.
- Legendre, P.; Legendre, L., *Numerical Ecology*. Elsevier: Amsterdam, 1998; Vol. 2nd, p 853.
- Leyer, I.; Wesche, K., *Multivariate Statistik in der Ökologie : eine Einführung*. Springer: Berlin, 2008; p 221.
- McGarigal, K.; Cushman, S.; Stafford, S., *Multivariate Statistics for Wildlife and Ecology Research*. Springer: New York, 2000; p 284.
- Varmuza, K.; Filzmoser, P., *Introduction to multivariate statistical analysis in chemometrics*. CRC Press/Taylor & Francis: Boca Raton, Fla., 2009; p 321.
- Venables, W. N.; Ripley, B. D., *Modern Applied Statistics with S*. 4th ed.; Springer: New York, 2003; p 497.

Voraussetzung:

A prerequisite is the willingness to participate actively in this course.

Nachweis: Participation in an introductory course on statistics is mandatory.
Studiengänge: Written examination and participation in the exercises.

Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
MA Umweltwissenschaften	1. Semester - 1. Semester	Master
MSc Ecotoxicology	1. Semester - 1. Semester	Master

Prüfungen: Modulprüfung Modul B2 / ETX3 -- (ECTS: 0)

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 01.11.2010 - 14.02.2011

Ökoregione Makroökologie

Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Schulz

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Bachelor

Physical Transport Processes

Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Lorke

Kommentar: 1. Semester **M.Sc. Ecotoxicology**

Studiengänge: Studierende des Studienganges **Dipl. Umweltwiss.** ab dem 3. Semester, die die Vorlesung **Optik** noch nicht besucht haben
Diplom Umweltwiss. 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
MA Umweltwissenschaften 1. Semester - 2. Semester Grundstudium
MSc Ecotoxicology 1. Semester - 2. Semester Grundstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148

Physikalisches Praktikum I + II

Praktikum, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 60 Lorke/Noß

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 2. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr

Belegfristen: Belegung 39. KW 2010 27.09.2010 - 03.10.2010
Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010
Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010

Termine: 1. Gruppe Mo woch 14:00 - 18:00 25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C II - CII 6a

Principles of Toxicology - Grundlagen der Toxicology

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Landsiedel

Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 4. Semester - 9. Semester Hauptstudium
MSc Ecotoxicology 1. Semester - 1. Semester 1. Jahr

Prüfungen: Modulprüfung Modul ETX5 -- (ECTS: 0)

Termine: Fr 14tägl 14:00 - 18:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 248

Projekt Physikalische Chemie

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Schaumann

Kommentar: **Achtung: Angebot und Termin nach Vereinbarung in der Vorbesprechung zum gymnsialen Master Chemie am 26.10. 8:30 in CI / 208**

M. Ed. Chemie (Gymnasium): Modul 14 (Wahlpflicht)
Prüfung: In der mündlichen Modulabschlussprüfung M14

Studiengänge: M.Ed. GY Chemie 1. Semester - 4. Semester Master
Termine: Mi woch 12:00 - 14:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C II - CII 230 Schaumann

Projektseminar GIS

Projektseminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 60

N.N.

Kommentar: Termine werden mit den Studenten abgesprochen.
Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mo woch 14:00 - 18:00 29.11.2010 - 14.02.2011

PR Soil Chemistry

Blockveranstaltung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Diehl/Bandow/Düster/Schaumann

Kommentar: **Diplom Umweltwissenschaften:** Äquivalenz GEO1
MSc. Umweltwissenschaften: GEO6
MSc. Ecotoxicology: GEO6

Bemerkung: Modulprüfung: Portfolio (Protokolle + Abschlusspräsentation)
Blockveranstaltung mit 4 Gruppen à 4 Personen

Anmeldung werden nur bis zum 09. 10. 2009 berücksichtigt.

Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

Voraussetzung: Vor Belegung der Veranstaltung Rücksprache Frau Dr. Dörte Diehl
Studiengänge: BSc EcIA 3. Semester - 6. Semester Bachelor
Diplom Umweltwiss. 4. Semester - 9. Semester Hauptstudium
MA Umweltwissenschaften 1. Semester - 4. Semester Master
MSc Ecotoxicology 1. Semester - 4. Semester Master

Reaktions- und Transportmodelle

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Lorke/Noß

Studiengänge: MA Umweltwissenschaften 1. Semester - 2. Semester Grundstudium
MSc Ecotoxicology 1. Semester - 2. Semester 1. Jahr
Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Resource Economics

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

N.N.

Studiengänge: MA Umweltwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Master
Prüfungen: Modulprüfung Modul B6 / SÖUE -- (ECTS: 0)
Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 170

Risikobewertung von Chemikalien - Risk Assessment and Management of Chemicals

Blockveranstaltung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40			Schulz
Kommentar:	Findet als Blockveranstaltung nach dem Semester statt.		
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	MSc Ecotoxicology	5. Semester - 5. Semester	Master
Termine:	Mo Einzel	08:00 - 10:00	am 25.10.2010

Risikomanagement - Environmental Risk Evaluation

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Schulz
Kommentar:	Veranstaltung findet nach dem Semester als Block statt.		
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	MSc Ecotoxicology	5. Semester - 5. Semester	Master
Termine:	Mo Einzel	08:00 - 10:00	am 25.10.2010

Stress- und Störungsökologie - Stressökologie

Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50			Schulz
Kommentar:	Zum Abschluss der Veranstaltung findet am Ende des Semesters ein zweitägiger Block statt. Termin wird in der Veranstaltung festgelegt.		
Studiengänge:	BSc Umweltwissenschaften		Bachelor
	Diplom Umweltwiss.		Hauptstudium
Prüfungen:	Modulprüfung Modul ÖKO4 -- (ECTS: 0)		
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

Study design and univariate statistical approaches

Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Bundschuh
Kommentar:	Please bring your hand calculator with you.		
Studiengänge:	MA Umweltwissenschaften	1. Semester - 1. Semester	Master
	MSc Ecotoxicology	1. Semester - 1. Semester	Master
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C I - CI 208

Systemtheorie und Systemanalyse

Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50			N.N.
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260

Toxicology Lab Course

Vorlesung/Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20			Brühl/Landsiedel
Kommentar:	This lab course is also suitable for Diploma students and highly recommended. Likely to take place in the first week of March.		
	Room Number 111 at the red building (CII) 1. floor		
Nachweis:	Protocol of the lab course.		
Studiengänge:	Diplom Umweltwiss.		Hauptstudium
	MSc Ecotoxicology		1. Jahr
Prüfungen:	Modulprüfung Modul ETX5 -- (ECTS: 0)		
Termine:	-		

Übungen Wirtschaftswissenschaften für Umweltwissenschaften

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70			N.N.
Studiengänge:	BSc Umweltwissenschaften	1. Semester - 1. Semester	Bachelor

Prüfungen: Modulprüfung Modul SÖR1 -- MP SÖR1 (ECTS: 0)

Umweltchemie

Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50 Schulz
Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Di woch 18:00 - 20:00 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 240

Umweltplanung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Ott
Studiengänge: Diplom Umweltwiss. Hauptstudium
Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148

Umweltpsychologie

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 N.N.
Kommentar: Die Veranstaltung findet als Block nach dem Semester statt.
Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mo Einzel 08:00 - 10:00 am 25.10.2010

Umweltrecht

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50 N.N.
Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften 5. Semester - 5. Semester Bachelor
Diplom Umweltwiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium
Prüfungen: Modulprüfung Modul SÖR4 -- (ECTS: 0)
Termine:
Do Einzel 16:00 - 18:15 am 28.10.2010 LD Gebäude C IV - CIV 060D
Do Einzel 16:00 - 18:15 am 11.11.2010 LD Gebäude C IV - CIV 060D
Do Einzel 16:00 - 18:15 am 18.11.2010 LD Gebäude C IV - CIV 060D
Do Einzel 16:00 - 18:15 am 25.11.2010 LD Gebäude C IV - CIV 060D
Do Einzel 16:00 - 18:15 am 09.12.2010 LD Gebäude C IV - CIV 060D
Do Einzel 16:00 - 18:15 am 13.01.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D
Do Einzel 16:00 - 18:15 am 20.01.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D
Do Einzel 16:00 - 19:00 am 27.01.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D
Do Einzel 16:00 - 18:15 am 03.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Vorträge Berufspraktikum

Einzelveranstaltung Schulz
Kommentar: Bitte melden Sie sich im Sekretariat an, wenn Sie einen Vortrag halten möchten.
Studiengänge: Diplom Umweltwiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Termine: Di Einzel 18:00 - 20:00 am 26.10.2010 LD Gebäude C III - CIII 148

Wirtschaftswissenschaften für Umweltwissenschaftler

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70 N.N.
Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften 1. Semester - 1. Semester Bachelor
Prüfungen: Modulprüfung Modul SÖR1 -- MP SÖR1 (ECTS: 0)

Ernährungs- und Verbraucherbildung

Ernährung und Diätetik

7701, Vorlesung/Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12 Brandenburger
Studiengänge: B.Ed. WIRT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Modulprüfung Wirtschaft und Arbeit M7 - Landau -- WIR-MP7 (ECTS: 0)

Termine: Fr 14tägl 10:00 - 14:00 29.10.2010 - 18.02.2011

Didaktik der Ernährungsbildung

7702, Vorlesung/Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Brandenburger/Mittrné

Studiengänge: B.Ed. WIRT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine: Do 14tägl 08:00 - 12:00 28.10.2010 - 03.02.2011 Brandenburger

Sozioökonomie des privaten Haushalts

7703, Vorlesung, SWS: 2

Brandenburger

Studiengänge: B.Ed. WIRT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine: Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A III - AIII 140

Didaktik der Verbraucherbildung

7704, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Brandenburger

Studiengänge: B.Ed. WIRT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine: Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148

Spezielle Ernährungs- und Lebensmittellehre

7705, Seminar/Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 12

Brandenburger

Studiengänge: B.Ed. WIRT 1. Semester - 2. Semester Master

Termine: Di woch 10:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011

Theorien von Gesundheit und Krankheit

7706, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Brandenburger

Studiengänge: B.Ed. WIRT 1. Semester - 1. Semester Master

Termine: Do woch 14:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009

Aspekte des Verbraucherschutz

7707, Vorlesung, SWS: 2

Brandenburger

Studiengänge: BSc Umweltwissenschaften 3. Semester - 3. Semester Bachelor
Diplom Umweltwiss. 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Prüfungen: Modulprüfung Modul SÖR2 -- (ECTS: 0)

Termine: Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Weiterbildungsforschung und Weiterbildungsmanagement

Betriebliche Weiterbildung/Human Resource Management 1

1, Vorlesung/Übung

Götz

Kommentar: Bitte melden Sie sich über KLIPS an.
Gasthörer melden sich bitte über das Sekretariat an. Die Veranstaltung ist für Gasthörer kostenpflichtig.

Literatur: **Einführende Literatur**

Arnold, R. & Gieseke, W. (Hrsg.). *Die Weiterbildungsgesellschaft. Band 1. Bildungstheoretische Grundlagen und Analysen. Band 2.* Neuwied, Kriftel, Berlin: Luchterhand.

Friedenthal-Haase, M. (2001). *Erwachsenenbildung im 20. Jahrhundert - Was war wesentlich?* (Reihe: „Managementkonzepte“, hrsg. von K. Götz, Band 20). München und Mering: Rainer Hampp.

Götz, K. & Häfner, P. (2005). *Didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen. Ein Lehrbuch für Schule und Erwachsenenbildung* (7., überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz - Deutscher Studien Verlag. Englisch: Götz, K. & Häfner, P. (2004). *Didactic Organization of Teaching and Learning Processes. A Textbook for schools and adult education*. Frankfurt am Main/New York: Peter Lang.

Götz, K. (1999). *Management und Weiterbildung. Führen und Lernen in Organisationen* (2., durchgesehene Auflage). Hohengehren: Schneider.

Götz, K. (2000). *Human Resource Development*. Band 1 und Band 2. München und Mering: Rainer Hampp.

Gmür, M. & Thommen, J.-P. (2006). *Human Resource Management. Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement*. Zürich: Versus.

Pawlowsky, P. & Bäumer, J. (1996). *Betriebliche Weiterbildung. Management von Qualifikation und Wissen*. München: C.H. Beck.

Nachweis: Der Stoff ist für alle Studierende der genannten Studienrichtungen prüfungsrelevant.

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Für die Vorlesungen HRM I im Wintersemester (M 7 B 3 V 7) und HRM II im Sommersemester (M 7 B 3 V 5) werden je 2 CPS vergeben. Die Studierenden haben die Möglichkeit, durch eine 15-minütige mündliche Prüfung einen benoteten, qualifizierten qL-Schein nach Besuch beider Veranstaltungen zu erwerben. Für diesen qL-Schein werden zusätzlich 7 CPS vergeben.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 14:15 - 15:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Forschungskolloquium

2, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Götz

Kommentar: Nur für Fortgeschrittene (an Forschung Interessierte, Diplomanden, Doktoranden, Mitarbeiter/-innen) an Forschungsprojekten.
Literatur: **Literatur**

Bohnsack, R. (1999). *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Forschung* (3. Auflage). Opladen: Leske + Budrich.

Friebethhäuser, B. & Prengel, A. (1997). *Handbuch qualitative Methoden in der Erziehungswissenschaft*. Weinheim und München: Psychologie Verlags Union.

Froschauer, U. & Lueger, M. (2003). *Das qualitative Interview. Zur Praxis interpretativer Analyse sozialer Systeme*. Stuttgart: UTB.

Lamnek, S. (1995). *Qualitative Sozialforschung. Band 1 (Methodologie) und Band 2 (Methoden und Techniken)*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Nachweis: Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine engagierte Mitarbeit und die Übernahme eines Referats/Präsentation incl. der schriftlichen Ausarbeitung (10 Seiten Text/20 ppt).

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Die Veranstaltung gilt als Hauptseminar wahlfrei oder als Lehrforschungs- und Studienprojekt I oder II (M 7 B 3 V 4, V 6 oder V 8). Es werden 4 Leistungspunkte für einen benoteten qL-Schein vergeben und 2 Leistungspunkte für einen eL-Schein. Die Voraussetzung für den Erwerb eines eL-Scheins ist die permanente Teilnahme, aktive Mitarbeit und ggf. die Übernahme eines Kurzreferats. Die Voraussetzung zum Erwerb eines qL-Scheins ist ein Referat, unterstützt ggf. mit PowerPoint, die Gestaltung einer didaktischen Einheit - 1-1 1/2 Std. - und eine schriftliche Ausarbeitung von etwa 10 Seiten.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 17:00 - 18:30 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176

Methodik und Didaktik der betrieblichen Weiterbildung

3, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Götz

Kommentar: Bitte melden Sie sich ausschließlich über KLIPS an.

Literatur: Einführende Literatur

Arnold, R. & Siebert, H. (2003). *Konstruktivistische Erwachsenenbildung - Von der Deutung zur Konstruktion von Wirklichkeit*. Hohengehren: Schneider.

Arnold, R. & Schüßler, I. (2003). *Ermöglichungsdidaktik - Erwachsenen-pädagogische Grundlagen und Erfahrungen*. Hohengehren: Schneider.

Dohmen, G. (2001). *Das informelle Lernen. Die internationale Erschließung einer bisher vernachlässigten Grundform menschlichen Lernens für das lebenslange Lernen aller*. Bonn: BMBF.

Götz, K. & Häfner, P. (2010). *Didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen. Ein Lehrbuch für Schule und Erwachsenenbildung* (8. Auflage). Augsburg: Ziel.

Voraussetzung:

Heimann, P., Otto, G. & Schulz, W. (1977). *Unterricht - Analyse und Planung* (7. Auflage). Hannover: Schroedel.
Ich erwarte, dass Sie in der gesamten Zeit anwesend sind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, können ein Referat über einen thematischen Bereich halten (siehe Inhalte; vgl. auch Literaturliste). Die Wünsche für die Referate bitte ich mit mir abzustimmen.

Nachweis:

Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (Referat und schriftliche Ausarbeitung). Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Die Veranstaltung gilt als Hauptseminar wahlfrei oder als Lehrforschungs- und Studienprojekt I oder II (M 7 B 3 V 4, V 6 oder V 8). Es werden 4 Leistungspunkte für einen benoteten qL-Schein vergeben und 2 Leistungspunkte für einen eL-Schein. Die Voraussetzung für den Erwerb eines eL-Scheins ist die permanente Teilnahme, aktive Mitarbeit und ggf. die Übernahme eines Kurzreferats. Die Voraussetzung zum Erwerb eines qL-Scheins ist ein Referat, unterstützt ggf. mit PowerPoint, die Gestaltung einer didaktischen Einheit - 1-1 1/2 Std. - und eine schriftliche Ausarbeitung von etwa 10 Seiten.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mi	Einzel	16:00 - 18:00	am 10.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	Götz
Mi	Einzel	08:00 - 18:00	am 08.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131	Götz
Mi	Einzel	16:00 - 18:00	am 08.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Do	Einzel	08:00 - 14:00	am 09.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Do	Einzel	16:00 - 20:00	am 09.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Fr	Einzel	08:00 - 18:00	am 10.12.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Götz

Assessment-Center

4, Seminar/Übung, SWS: 2

Heider

Literatur:

Fisseni, H. J. & Fennekels G. P. (1995). *Das Assessment-Center. Eine Einführung für Praktiker*. Göttingen: Angewandte Psychologie.

Gloor, A. (1997). *Die AC-Methode. Assessment-Center; Führungskräfte beurteilen und fördern*. Zürich: Orell Füssli.

Kompa, A. (2004). *Assessment-Center. Bestandaufnahme und Kritik*. München: Hampp.

Nachweis:

Teilnahmebedingungen/Scheine

Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, können ein Referat über einen thematischen Bereich halten (die Themenvergabe erfolgt in der Veranstaltung). Ich erwarte, dass Sie regelmäßig anwesend sind und aktiv mitarbeiten.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:

Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010

Termine:

Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Trainingstools

5, Seminar/Übung, SWS: 2

Heider

- Literatur:** Kießling - Sonntag, J. (2003). Handbuch Trainings- und Seminarpraxis. Berlin: Cornelsen.
- Klein, S. (2005). Trainingstools. Ein Nachschlagewerk für Trainer, Coachs und Personalentwickler. Offenbach: Gabal.
- Meier-Gantenbein, K.-F. & Späth, T. (2006). Handbuch Bildung, Training und Beratung. Zehn Konzepte der professionellen Erwachsenenbildung. Weinheim: Beltz.
- Quilling, E. & Nicolini, H. J. (2009). Erfolgreiche Seminargestaltung. Strategien und Methoden der Erwachsenenbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Eine ausführliche Literaturliste erhalten Sie in der Veranstaltung.

Nachweis: Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, gestalten eine Seminarsitzung (die Themenvergabe erfolgt in der Veranstaltung). Ich erwarte, dass Sie regelmäßig anwesend sind und aktiv mitarbeiten.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Mi woch	12:00 - 14:00 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176

Platon: Der Staat

6, Seminar, SWS: 2

Roß

- Kommentar:** Jean-Jacques Rousseau hat Platons Politeia als das schönste Erziehungsbuch bezeichnet, das je geschrieben wurde. Im berühmten Höhlengleichnis und im Begriff Paideia entfaltet Platon seine Erziehungstheorie. Wir wollen das beeindruckende, komplexe und wohl auch kritikwürdige Werk vollständig lesen, entsprechend begleitet von ausgewählter Sekundärliteratur und versuchen, Platons Konzeption der Bedingungen und der Möglichkeit gerechten Lebens im Staat nachzuvollziehen.
- Literatur:** Höffe, Otfried (Herausgeber) (1997). Platon, Politeia. Berlin: Akademie Verlag.

Platon (2000). Der Staat (Bibliographisch ergänzte Ausgabe). Übersetzt und herausgegeben von Karl Vretska. Stuttgart: Reclam.

Nachweis: Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (FB 5 Pädagogik (Studienrichtung Erwachsenenbildung und/oder Betriebspädagogik); FB 6 Sozialwissenschaften (Qualifikationsprofil 3 "Arbeit, Organisation, Management"; eL = 2CP, qL = 4CP, M7 B3 V4, V6 oder V8); FB 7 Umweltwissenschaften (SÖU 4, BWL 2); FB 8 Psychologie (Nichtpsychologisches Nebenfach)). Sie können ein Referat halten und eine dazu gehörige Ausarbeitung anfertigen oder eine wissenschaftliche Hausarbeit schreiben.

Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010	
	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010	
	Belegung 44. KW 2010	01.11.2010 - 07.11.2010	
	Belegung 45. KW 2010	08.11.2010 - 14.11.2010	
Termine:	Mo woch	18:00 - 20:00 25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Erziehung, Politik und Gesellschaft

7, Seminar, SWS: 2

Roß

- Literatur:** Otto, Hans-Uwe; Rauschenbach, Thomas & Vogel, Peter (Herausgeber) (2002). Erziehungswissenschaft: Politik und Gesellschaft. Opladen: Leske + Budrich.
- Nachweis:** Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (FB 5 Pädagogik (Studienrichtung Erwachsenenbildung und/oder Betriebspädagogik); FB 6 Sozialwissenschaften (Qualifikationsprofil 3 "Arbeit, Organisation, Management"; eL = 2CP, qL = 4CP, M7 B3 V4, V6 oder V8); FB 7 Umweltwissenschaften (SÖU 4, BWL 2); FB 8 Psychologie (Nichtpsychologisches Nebenfach)). Sie können ein Referat halten und eine dazu gehörige Ausarbeitung anfertigen oder eine wissenschaftliche Hausarbeit schreiben.

= 4CP, M7 B3 V4, V6 oder V8); FB 7 Umweltwissenschaften (SÖU 4, BWL 2); FB 8 Psychologie (Nichtpsychologisches Nebenfach)). Sie können ein Referat halten und eine dazu gehörige Ausarbeitung anfertigen oder eine wissenschaftliche Hausarbeit schreiben.

Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010	
	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010	
	Belegung 44. KW 2010	01.11.2010 - 07.11.2010	
	Belegung 45. KW 2010	08.11.2010 - 14.11.2010	
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Fachbereich 8: Psychologie

Psychiatrische Fallvorstellungen unter besonderer Berücksichtigung psychophysiologischer Untersuchungsverfahren

81057, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Kommentar:

Guldin/Steinberg

Die Veranstaltung;

von **Prof. Dr. Steinberg:**

"Psychiatrische Fallvorstellungen

unter besonderer Berücksichtigung

psychophysiologischer Untersuchungsverfahren."

findet

Jeweils **Montag ab 14.00**

im Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie in Klingenmünster statt.

(Besprechungsraum der Alltagspsychiatrie

Gebäude 44 (langezogener weißer Bau links neben der Schrankenanlage)

im Erdgeschoss Zimmer 131)

Achtung:

die Veranstaltung findet nicht im regelmäßigen Turnus statt,

es stehen folgende Termine fest.

25. Oktober 2010

08. November 2010

29. November 2010

13. Dezember 2010

17. Januar 2011

31. Januar 2011

Studiengänge: Diplom Psychologie 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium
Termine: Mo ab 14:00 25.10.2010 - 31.01.2011

Schlaf und Schlafstörungen

81058, Seminar, SWS: 2 Weeß/Guldin
Studiengänge: Diplom Psychologie 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium
Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Arbeitsmittel Sprech- und Singstimme

83008, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Barthel
Kommentar: Die Veranstaltung wird verantwortlich von Frau Wiedekind durchgeführt.
Studiengänge: Sprecherziehung 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
Sprechwissenschaft 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
Termine: - Block+SaSo 09:00 - 18:00 28.01.2011 - 30.01.2011 Barthel

Bachelorstudiengang Psychologie

B.A.1: Geschichte und wissenschaftstheoretische Grundlagen

Geschichte und wissenschaftstheoretische Grundlagen

81001, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 134 Pritzel
Studiengänge: BSc Psychologie 1. Semester - 1. Semester Bachelor
Termine: Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270 Pritzel

B.A.2: Teildisziplinen der Psychologie und ihre Forschungsmethoden

Teildisziplinen der Psychologie und ihre Forschungsmethoden

81037, Vorlesung, SWS: 2 Weis
Kommentar: In dieser Veranstaltung werden Grundprinzipien der empirischen Forschungsmethodik in der Psychologie erläutert und an Beispielen veranschaulicht. Veranstaltungsinhalte sind:

(1) Teildisziplinen der Psychologie und ihre Forschungsmethoden: Wie kommt die Psychologie zu ihren Erkenntnissen?

(2) Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe: Welche Annahmen über die Gewinnung von Erkenntnissen liegen den Forschungsmethoden zugrunde?

(3) Wissenschaftliches Publizieren in der Psychologie: Wie kommuniziert man die eigenen Forschungsergebnisse und wie rezipiert man die Ergebnisse anderer?

(4) Ethische Fragen der psychologischen Forschung

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden eine Grundorientierung darüber zu vermitteln, wie in der Psychologie geforscht wird, welche (mehr oder weniger impliziten) Annahmen dieser Art zu forschen zugrunde liegen, inwiefern die jeweiligen Forschungsmethoden ihre (erkenntnistheoretischen und ethischen) Grenzen haben und wie Wissenschaft nach außen kommuniziert wird.
Literatur: Bortz, J. & Döring, N. (2006). *Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler* (4. Aufl.) (Kap. 1-2; S. 1-94). Berlin: Springer.

Chalmers, A. F. (2007). *Wege der Wissenschaft: Einführung in die Wissenschaftstheorie* (6. Aufl.) (Kap. 4-7; S. 35-86). Berlin: Springer.

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (1998). *Ethische Richtlinien der DGPs und des BDP (zugleich Berufsordnung des BDP)* # Fassung vom 29.09.1998. Online verfügbar unter <http://www.dgps.de/dgps/aufgaben/003.php>

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2007). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (3. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). *Psychologie* (18. Aufl.) (S. 1-50). München: Pearson Studium.

Myers, D. G. (2008). *Psychologie* (2. Aufl.) (S. 1-16). Berlin: Springer.

Sedlmeier, P. & Renkewitz, F. (2008). *Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie* (Kap. 1-2; S. 3-50). München: Pearson Studium.

Bemerkung:

Der erste Veranstaltungstermin ist der 2. November 2010, da in der ersten Veranstaltungswoche die Einführungsveranstaltungen stattfinden.

Studiengänge:

Alle Materialien (Themenplan, Folien, Datensätze etc.) finden Sie im Intranet (<https://urz.uni-landau.de/NetStorage/>) im Ordner \LEHRPSYC\00BachelorPsychologie\BA1

Termine:

BSc Psychologie	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
Di woch	14:00 - 16:00 26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260 Weis

B.A.3: Mentorium

Mentorium

81027, Übung, SWS: 2 Altstötter-Gleich

Studiengänge: BSc Psychologie 1. Semester - 1. Semester Bachelor

Prüfungen: B.A.3 Mentorium -- B.A.3 (ECTS: 2)

Termine:

1. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011	Altstötter-Gleich
2. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Altstötter-Gleich
3. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Altstötter-Gleich
4. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Altstötter-Gleich
5. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	Altstötter-Gleich
6. Gruppe	Mi woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005	Altstötter-Gleich
	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 19.02.2011		Altstötter-Gleich

B.B.1: Deskriptive Statistik

Deskriptive Statistik

81034, Vorlesung, SWS: 2 Schreiber

Studiengänge: BSc Psychologie 1. Semester - 1. Semester Bachelor

Termine:

Mo woch	08:00 - 10:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005	Schreiber
---------	---------------	-------------------------	-------------------------	-----------

B.C.1: Versuchsplanung und -auswertung

Versuchsplanung und -auswertung

81042, Vorlesung, SWS: 2 Rothmund

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden Ihnen die Grundlagen des empirisch-psychologischen Forschens vermittelt. Ziel ist es, Ihnen den Zusammenhang zwischen einer inhaltlichen Fragestellung und ihrer Übersetzung in ein Versuchsdesign verständlich zu machen. Dazu müssen Sie die zentralen methodologischen Grundbegriffe des empirischen Hypothesentestens kennen und verstehen. Wenn Sie -- zum Beispiel im Empiriepraktikum (3. und 4. Fachsemester) oder im Rahmen einer Qualifikations- bzw. Abschlussarbeit -- eine eigene Forschungsfrage bearbeiten, müssen Sie eine Reihe versuchsplanerischer Entscheidungen treffen; das Wissen, das Sie in dieser Vorlesung erwerben, soll Ihnen helfen, solche Entscheidungen begründet und fundiert zu treffen. Wenn Sie eine wissenschaftliche Originalarbeit lesen, sollen Sie in der Lage sein, die dort verwendete methodische Herangehensweise zu verstehen und kritisch zu bewerten. Mit Hilfe des in der Vorlesung erworbenen Wissens können Sie diesen methodenkritischen Blick schulen und schärfen.

Bemerkung:	Alle Materialien (Themenplan, Folien, Datensätze etc.) finden Sie im ab Mitte Oktober im Intranet (https://urz.uni-landau.de/NetStorage/).		
Studiengänge:	BSc Psychologie	1. Semester - 1. Semester	Grundstudium
Termine:	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

B.D. 1: Empiriepraktikum I (6-zügig)

Empiriepraktikum

81033, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Bacherle/Guldin/Maier/Müssigmann/Rasch/
Riebel/Schrader

Kommentar: Gruppe 1 (Müssigmann)

Gemeinsame Vorbesprechung (Themen- und Terminabsprache) mit allen drei Praktikumsgruppen findet am Montag dem 25. Oktober um 16 Uhr statt. Ort: H 303. Einzelheiten werden in der Vorbesprechung geklärt.

A: Ego-Depletion & Selbstführung

Die zentrale Aussage des Ego-Depletion-Modells ist, dass die Fähigkeit zur Selbstkontrolle von der Willenskraft einer Person abhängt, die von einer allgemeinen Ressource schöpft. Diese Ressource wird durch Aufgaben, die Willenskraft erfordern (z.B. Gefühlskontrolle, Gedankenunterdrückung, etc.), verringert (Baumeister et al., 1998).

Die Techniken der Selbstführung sind zum großen Teil selbstregulatorische Prozesse, nach der Annahme des Ego-Depletion-Modells müsste die Anwendung dieser Techniken die Ressource erschöpfen. Allerdings wäre es auch möglich, dass eine regelmäßige Anwendung von Selbstführung, im Sinne der Trainierbarkeit (vgl. Muraven et al., 1999), die Ressource stärkt. In diesem Empira sollen erste Erkenntnisse gewonnen werden.

B: Ego-Depletion & Glaubwürdigkeit

Wheeler, Briñol, & Hermann (2007) konnten in einer Untersuchung nachweisen, dass Personen die eine selbstregulatorische Aufgabe ausgeführt hatten, nachfolgend gegenüber einem Beeinflussungsversuch eine verminderte Gegenwehr aufbringen konnten. Dabei gehen die Autoren davon aus, dass das Vorbringen von Gegenargumenten einen aktiven Kontrollprozess benötigt, der ebenfalls von der Ressource „Willenskraft“ gebrauch macht. In diesem Empira soll dieser Ansatz erweitert werden, indem untersucht wird, ob dieser Effekt nicht nur auf den Mangel einer Gegenargumentation basiert, sondern ob es zusätzlich zu einer Überbewertung der Glaubwürdigkeit von Aussagen unter der Ego-Depletion Bedingung kommt.

C: Gefühlter vs. tatsächlicher Preis

Der Preis als dominantes Entscheidungskriterium? Die Preisbildung in der Marktwirtschaft orientiert sich durch das Angebot und die Nachfrage, sprich Konsumenten sind bei einem gegebenen Angebot bereit, einen bestimmten Betrag X zu bezahlen. Dieser Betrag ändert sich nicht, solange sich das Angebot nicht ändert. Es gibt allerdings die Erkenntnis, dass Konsumenten identische Angebote nur aufgrund der Kommunikation unterschiedlich preiswert erleben. Dieser Sachverhalt soll in diesem Empira untersucht werden.

Gruppe 2 (Schrader)

Änderung: Neue Uhrzeit für die Vorbesprechung! (s.u.)

Gemeinsame Vorbesprechung mit allen drei Praktikumsgruppen am Donnerstag, den 28. Oktober 2010, um **14.00 Uhr**. Ort: Laborraum der Arbeitseinheit Entwicklungspsychologie und Bildungsforschung, Bau H, Keller.

Es wird dann u.a. vereinbart, an welchen Terminen die regelmäßigen wöchentlichen Sitzungstermine mit den Gruppen stattfinden.

A: Urteilsverzerrungen bei der Beurteilung von Aufgabenschwierigkeiten

Die zutreffende Beurteilung der Schwierigkeit von Aufgaben (z.B. prozentualer Anteil von Personen, die diese Aufgabe lösen) ist eine Diagnoseleistung, die im schulischen Kontext eine wichtige Rolle spielt. Bei derartigen Urteilsaufgaben werden oft Heuristiken (vereinfachende Regeln für die Lösungsfindung) verwendet. Eine solche Heuristik ist die Ankerheuristik, bei der sich der Urteiler an einem vorher gesetzten Wert orientiert, was zur Folge hat, dass das Urteil häufig in Richtung dieses Werts verzerrt wird. Untersucht werden soll, welchen Einfluss ein solcher Anker (in Form einer bereits vorliegenden Einschätzung) auf die Beurteilung der Schwierigkeit von Aufgaben aus einem schulischen Leistungstest hat.

B: Procrastination und Lernen

Unter Procrastination versteht man die Tendenz, (unangenehme und lästige) Dinge aufzuschieben und erst kurz vor der "Deadline" zu erledigen. Das Aufschieben von Tätigkeiten wird häufig als Störung des Arbeitsverhaltens angesehen, kann unter bestimmten Voraussetzungen aber durchaus eine sinnvolle Strategie sein, die auf die Schaffung einer günstigen Arbeitsmotivation oder auf einen ökonomischen Umgang mit einem begrenzten Zeitbudget abzielt. Eine Rolle spielen dabei motivationale Merkmale (z.B. Angst, Interesse, Selbstwirksamkeit) sowie die damit einhergehenden Lern- und Handlungsstile (z.B. Handlungskontrolle). Untersucht werden sollen anhand geeigneter Fragebogenmaße die Zusammenhänge zwischen Procrastination und verschiedenen Merkmalen der Motivation und des Lernverhaltens.

C: Mogeln in Leistungssituationen

Mogeln (engl.: to cheat), also der Einsatz unerlaubter Mittel in Leistungs- und Prüfungssituationen, ist ein Phänomen, das in Bildungsinstitutionen eine gewisse Verbreitung hat. Die Bereitschaft zu mogeln und die Akzeptanz dieses Verhaltens hängen von verschiedenen motivationalen Bedingungen ab (z.B. Zielorientierungen, Angst). In der geplanten Studie soll mit Hilfe von Fragebogenmaßen untersucht werden, welche Zusammenhänge zwischen dem selbstberichteten Mogeln bzw. dessen Akzeptanz und verschiedenen motivationalen und verhaltensbezogenen Merkmalen bestehen.

Gruppe3 (Guldin)

Achtung erstes Treffen am Di. den 26.10 um 12.ct im Raum CIII/240

für die Terminabsprache der einzelnen Gruppen und eine kurze Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Experimentierens.

Gruppe 3A

Im diesem Experiment soll untersucht werden, inwieweit sich die Repräsentation des Greifraumes durch Werkzeuggebrauch verändert. Wir stellen die Frage inwieweit das Werkzeug, das wir in die Hand nehmen in unser Körperschema integriert wird. In vorausgegangenen Versuchen konnte bei ähnlichen Experimenten zwei verschiedenen Reaktionsweisen bei den Versuchspersonen festgestellt werden. Wir wollen versuchen, festzustellen, ob sich diese beiden Gruppen bezüglich der Art und Weise unterscheiden lassen, wie sie die Koordinaten ihres Greifraums mental verarbeiten.

Gruppe 3 B

In diesem Experiment zur Wahrnehmungspsychologie soll ein Zusammenhang gefunden werden zwischen dem individuell verschiedenartigem Auftreten einer Nachillusion und der sogenannten „subjektiven Vertikalen“. Diese ist eine durch das Vestibulärssystem determinierte Variable, die unsere Welt ins Lot setzt, aber bei jeder Person etwas abweichend von der wirklichen objektiv Senkrechten.

Gruppe 3 C

Ein Experiment zur Neuropsychologie bei dem wir versuchen wollen herauszufinden, ob zusätzliche Hinweise in verschiedenen Sinnesmodalitäten die Leistung in einer räumlichen Gedächtnisaufgabe, dem Corsi Test, beeinflussen können.

Gruppe 4 (Rasch)

Das erste Treffen findet am 26.10. um 16 Uhr im Bau K, Raum 2.01 statt.

Dabei werden die Kleingruppentermine vereinbart.

Das Arbeitsgedächtnis ist ein zentrales Konstrukt der kognitiven Psychologie. Es stellt jenen Teil des Gedächtnisses dar, in dem wir Informationen bewusst verarbeiten. Ausgehend von Baddeleys Modell lag das Forschungsinteresse zunächst auf den beteiligten Speichern, zum Beispiel auf der phonologischen Schleife. In jüngerer Zeit rückt der Fokus des Interesses jedoch auf die Prozesse selbst und ihre Koordination. Zu diesen "zentral-exekutiven" Funktionen gehören u.a. die Lenkung der Aufmerksamkeit, das Auslösen, Wechseln und Unterdrücken von Operationen, sowie die Überwachung des Prozessverlaufs. Es gilt, diese Funktionen zu klassifizieren, messbar zu machen und ihre Bedeutung für höhere Kognitionen zu bestimmen. Jede Empragruppe beschäftigt sich mit einem anderen Untersuchungsparadigma zur Erfassung der exekutiven Funktionen. Alle Experimente erfolgen am PC, teilweise begleitet von eyetracking.

A task switching

Hierbei belasten ständig wechselnde Aufgaben die Exekutive, verlangsamen die Operationen und führen zu Fehlern. Der Effekt zeigt sich beispielsweise, wenn man Wörter abwechselnd semantisch ("Ist es ein Tier?") und phonologisch ("Hat das Wort drei Silben?") beurteilen muss.

B task monitoring

Hierbei geht es darum, kürzlich ausgeführte Operationen in einer Art Zwischenspeicher aufzuhäufen, um sie rückverfolgen zu können. Beispielsweise beobachtet man eine Folge farbiger Figuren und muss auf jede vierte, blaue, runde Figur reagieren. Bei jeder Reaktion muss die Exekutive somit überprüfen, wie oft sie zuletzt einen bestimmten Vergleich ausgeführt hat.

C antisaccades

Hierbei geht es um das Vermögen, seine Aufmerksamkeit willkürlich zu lenken. Besonders schwierig ist es, die Aufmerksamkeit von einem auffälligen Stimulus fernzuhalten. Erscheint ein Punkt auf einem leeren Bildschirm, blickt man natürlicherweise sofort darauf. Beim Anti-Sakkaden-Paradigma muss man hingegen den Blick vom Punkt weg lenken. Dieser Versuch erfordert ein bißchen technisches Verständnis, weil er am eyetracker durchgeführt wird.

Gruppe 5 (Riebel)

Gemeinsame Vorberechung für alle drei Gruppen: Dienstag, 26. Oktober, 10:00 in Raum 133, Bürgerstraße 23, 2.OG

A: Sternzeichen

Die Astrologie nimmt an, dass das Sternzeichen darüber entscheidet, welche Persönlichkeitseigenschaften jemand besitzt. Doch ist das wirklich so? Diese Studie kann Aufschluss darüber geben, ob sich Menschen mit verschiedenen Sternzeichen tatsächlich auf den Big-Five-Dimensionen Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus unterscheiden. Eventuell wird der mögliche Zusammenhang davon verändert, wie stark man selbst überzeugt ist, dass der Zeitpunkt der Geburt die Persönlichkeit beeinflusst.

B: Empathie

In dieser Empra-Gruppe soll der Frage nachgegangen werden, ob Psychologie-Studierende empathischer sind als Studierende anderer Fachbereiche – oder eben nicht!? Beim ausgeprägten Umgang mit anderen Menschen wäre es angebracht, besonders empathisch zu sein. Ob das in der Realität auch der Fall ist, könnte diese Untersuchung zeigen.

Um die Fragestellung weiter zu differenzieren, kann untersucht werden, ob es innerhalb der Gruppe der Psychologie-Studierenden Unterschiede bezüglich des Ausmaßes der Empathie gibt. Evtl. sind Studierende mit Hauptinteresse Klinische Psychologie empathischer als Studierende, die sich eher im ABO-Bereich wohl fühlen. Aber das wird die Studie zeigen.

C: Wer wird Millionär?

Schneiden intelligentere Menschen bei Quizsendungen wie „Wer wird Millionär?“ besser ab? Und wenn ja, warum ist das so? Wie sieht der Zusammenhang zwischen Intelligenz und Bildung aus? Diesen spannenden Fragen kann in dieser Empra-Gruppe auf den Grund gegangen werden. Dabei können auch noch weitere Faktoren untersucht werden, die einen Erfolg bei „Wer wird Millionär?“ begünstigen.

Gruppe 6 (Rasch)

Das erste Treffen findet am 26.10. um 17 Uhr im Bau K, Raum 2.01 statt.

Dabei werden die Kleingruppentermine vereinbart.

Thema im Überblick: siehe Gruppe 4

A random generation

Hierbei soll man sich regellos verhalten, beispielsweise ein Reihe von Zufallszahlen produzieren. Diese Anforderung läuft den natürlichen kognitiven Prozessen zuwider, die zumeist regelhaft ablaufen und Ordnung stiften. Die Exekutive muss bei der random generation somit ständig vermeiden, auf regelmäßige, schematische Produktionen zu verfallen.

B reading span

Hierbei handelt es sich nicht vorrangig um ein Maß der Kapazität, auch wenn die Bezeichnung dies nahelegt. Die Lesespanne ergibt sich nicht aus der bloßen Reproduktion gelesener Wörter, sondern sie bildet ab, wieweit die Exekutive den Informationsfluss koordiniert bekommt. Aus einer Folge von gelesenen Sätzen muss jeweils das letzte Wort abgezweigt und zwischengespeichert werden. Die Exekutive bekämpft dabei Interferenzen zwischen den behalteneen Wörtern und den nachfolgenden Sätzen.

C stroop-task

Der Effekt wurde schon 40 Jahre vor der Konzeption eines Arbeitsgedächtnisses beschrieben. In dem bekannten Paradigma muss man Farbnamen lesen, jedoch nicht das Wort aussprechen, sondern die Farbe, in der das Wort geschrieben ist. Diese Aufgabe ist ungemein schwierig und fehleranfällig. Vor dem Hintergrund der exekutiven Kontrolle lässt sich das so erklären: Ein hochautomatisierter Prozesse muss aufgehalten und durch einen ungewohnten Prozess ersetzt werden. Im Empra wird eine Variante der klassischen Aufgabe realisiert.

Gruppe 7 (Bacherle)

A: Kommunikationskompetenz von Schulleitern

In dieser EmPra-Gruppe soll der Zusammenhang zwischen der Kommunikationskompetenz von Schulleitern und deren Führungserfolg mit einer Fragebogenstudie untersucht werden.

B: Real-Time Response

In dieser EmPra-Gruppe setzen sich die Teilnehmer mit einer vielseitig einsetzbaren Untersuchungsmethode auseinander, die allerdings immer wieder Kritik bzgl. ihrer Validität einstecken muss. RTR ist ein computergestütztes Befragungsverfahren, bei dem die Probanden über einen gewissen Zeitraum, z.B. während sie einen Film schauen, ihre Einschätzungen über ein Handgerät abgeben. Die Eingaben werden von einem Computer im Sekundentakt aufgezeichnet.

C: Intensives Rezeptionserleben

In dieser EmPra-Gruppe soll es um das Gefühl gehen, von einem Medieninhalt ganz in den Bann gezogen worden zu sein. Menschen beschreiben z.B. wenn Sie einen Roman lesen oder einen Spielfilm sehen, ganz in das fiktive Geschehen hineingezogen worden zu sein, so dass man alles um herum vergisst. Dieses "Transportiert-Sein" und die beteiligten psychischen Prozesse sind abhängig von Person, Medium, Medieninhalt und Situation.

Das erste Treffen findet am Donnerstag, dem 4.11.10, um 10-12 Uhr im Medienraum, Gebäude K, statt, die folgenden Termine sind am gleichen Ort zur gleichen Zeit.

Gruppe 8 (Michaela Maier & Lukas Otto)

EmPra: Personalisierte politische Kommunikation

Uhrzeit: Di, 10-12 Uhr

Raum: Medienraum, UG, Gebäude K

Veranstaltungsdauer: 26.10.10-15.02.11

Erstes Treffen, 26.10.

Die Personalisierungshypothese ist ein weit verbreitetes Konzept in der politischen Kommunikationsforschung. Zum Einen besagt sie, dass die Bedeutung von politischen Akteuren und Kandidaten im Verhältnis zur Relevanz von Inhalten, Parteien oder Institutionen zunimmt. Zum Anderen postuliert sie eine zunehmende Fokussierung auf nicht-politische oder persönliche Eigenschaften von Politikern statt auf deren politische Kompetenzen. Unsere Forschung hat gezeigt, dass beide Annahmen bislang nur sehr dürftig durch empirische Studien belegt werden. Mit unseren EmPra-Gruppen wollen wir dieses Forschungsfeld bearbeiten.

Gruppe A: Wahrnehmung von Politikern

Um den zweiten Teil der Personalisierungshypothese überprüfen zu können, ist es unbedingt notwendig zu erörtern, wie Politiker überhaupt von Wählern wahrgenommen werden. Die Ergebnisse erster sowohl politikwissenschaftlicher als auch psychologischer Untersuchungen, deuten darauf hin, dass diese Wahrnehmung von Politikerpersönlichkeiten „einzigartig vereinfacht“ ist. Ziel der geplanten Studie wird es sein mit Hilfe von psychologischen Persönlichkeitsinventaren und politikwissenschaftlichen Instrumenten die Struktur von Politikerimages in Deutschland zu erfassen. Geplant ist eine kombinierte Paper&Pencil- / Online-Befragung. Vergleichsdaten aus einer Studie in den USA werden bereits vorliegen.

Gruppe B: Experimentelle Überprüfung des political simplification effect

Der political simplification effect beschreibt die vereinfachte Wahrnehmung der Persönlichkeit von Politikern (siehe oben). Dieser konnte für reale Politiker in verschiedenen Studien nachgewiesen werden. Die Gründe für das Auftreten des Effektes sind bisher jedoch weitgehend unklar.

In einem Experiment soll untersucht werden, ob alleine die Bezeichnung einer unbekanntenen Person als „Politiker“ eine vereinfachte Wahrnehmung auslöst, und ob auch andere Rollen bzw. Berufsgruppen eine solche spezielle Wahrnehmung begünstigen.

Gruppe C: Effekte von TV-Duellen auf die Wahrnehmung von Politikern: Parasoziale Interaktionen

Gerade die (in Deutschland) noch recht neue Form der Politikvermittlung mittels TV-Duellen wird oft in einen Zusammenhang mit personalisierter oder amerikanisierter Darstellung von Politik gestellt. Mittels eines Experimentes soll überprüft werden, welche Effekte das Sehen von TV-Duellen auf psychologische Konstrukte wie beispielsweise das der „parasozialen Interaktionen“ hat. Unter parasozialen Interaktionen versteht man Interaktionen zwischen Medienakteuren und Rezipienten, die auf ähnliche Art und Weise ablaufen, als ob ein direkter personaler Kontakt bestünde.

Sind also solche parasozialen Interaktionen, wie sie für andere Medienakteure (z.B. Moderatoren, fiktive Medienakteure) nachgewiesen werden konnten, auch mit Politikern möglich? Weiterhin soll untersucht werden, ob positive oder negative parasoziale Interaktionen oder Beziehungen mit Politikern im Zusammenhang mit Einstellungen zu und der Wahrnehmung gegenüber diesen Politikern stehen.

Studiengänge:	BSc Psychologie		3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
Termine:					
1. Gruppe	Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 19.02.2011		Müssigmann
2. Gruppe	- woch				Schrader
3. Gruppe	- woch				Guldin
4. Gruppe	Di woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 19.02.2011		Rasch
5. Gruppe	Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 224	Riebel
6. Gruppe	- woch				Rasch
7. Gruppe	Do woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 21.02.2011		Bacherle
8. Gruppe	Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 19.02.2011		

B.E.1: Grundlagen der Diagnostik

Grundlagen der Diagnostik

81021, Vorlesung, SWS: 2					Schmitt
Studiengänge:	BSc Psychologie		3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
	Diplom Psychologie		5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mo woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Schmitt

B.E.2: Grundlagen der Testtheorie

Grundlagen der Testtheorie

81026, Vorlesung, SWS: 2					Altstötter-Gleich
Studiengänge:	BSc Psychologie		3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
	Diplom Psychologie		5. Semester - 11. Semester	Hauptstudium	
Prüfungen:	B.E.2 Grundlagen der Testtheorie -- B.E.2 (ECTS: 3)				
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001	Altstötter-Gleich

B.E.3: Übung zu den Grundlagen der Testtheorie

Übung zu den Grundlagen der Testtheorie

81031, Übung, SWS: 2					Baumert/Thomas
Kommentar:	Übung zur Testtheorie (WS 10/11)				

Diplom

Die Übung läuft parallel zur Vorlesung „Testtheorie“. Sie dient der praktischen Umsetzung der in der Vorlesung behandelten Analyseverfahren. Es werden die zentralen Gütekriterien anhand empirischer Daten berechnet, beurteilt und optimiert.

Bachelor

Die Übung läuft parallel zur Vorlesung „Testtheorie“. Sie dient der praktischen Umsetzung der in der Vorlesung behandelten Analyseverfahren. Es werden die zentralen Gütekriterien anhand empirischer Daten berechnet, beurteilt und optimiert.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme, sowie die Bearbeitung von Hausaufgaben.

Studiengänge:	BSc Psychologie			3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
Termine:						
1. Gruppe	Di	woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Exkursion - LD Exkursi	Thomas
2. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 19.02.2011	LD Exkursion - LD Exkursi	Baumert
3. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 19.02.2011	LD Exkursion - LD Exkursi	Baumert
4. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Exkursion - LD Exkursi	Baumert

B.G.1: Lernen, Gedächtnis und Wissen

Lernen, Gedächtnis und Wissen

81070, Vorlesung, SWS: 2

Schnotz

Studiengänge:	BSc Psychologie			1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung			1. Semester - 1. Semester	Grundstudium	
Termine:						
	Mo	woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005	Schnotz

B.H.1: Einführung in die Allg. Psychologie II: Emotion / Motivation

Einführung in die Allgemeine Psychologie II: Emotion / Motivation

81055, Vorlesung, SWS: 2

Guldin

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse der Emotions- und Motivationspsychologie.

Es werden ausgewählte „Theorien“ vorgestellt, um an ihnen exemplarisch die Grundkonzepte der Emotions- und Motivationsforschung herauszuarbeiten. Dabei wird auf behavioristische, lerntheoretische, mentalistische, evolutionspsychologische und neurobiologische Ansätze eingegangen.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, durch die Schilderung der historischen Entwicklung all dieser theoretischen Ansätze, zu einem modernen Bild der des menschlichen Emotions- und Motivationsverhaltens im Licht moderner wissenschaftlicher Erkenntnisse zu gelangen.

Literatur: Ein Semesterapparat ist eingerichtet.

Die Literatur wird aktuell während der Vorlesung angegeben.

Voraussetzung: Der Kurs ist einführend, einiges Grundwissen über die Funktionen des ZNS ist hilfreich.

Nachweis: Von den Studierenden wird die ständige Aufarbeitung des Stoffes erwartet, gemäß der in den einzelnen Veranstaltungen angegebenen Literatur. Die Inhalte der der Veranstaltung gehen anteilig in die Modulprüfung B.Sc. Psychologie ein.

Studiengänge: BSc Psychologie

3. Semester - 3. Semester Bachelor

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001

B.I.1: Einführung in die neurobiologischen Grundlagen der Physiologischen Psychologie

Einführung in die neurobiologischen Grundlagen der Physiologischen Psychologie

81053, Vorlesung, SWS: 2

Guldin

Kommentar:

Die Vorlesung versucht einen Überblick über das Wissen zu geben, dass nötig ist um ein Verständnis für die grundlegenden Funktionen des menschlichen Gehirns zu erlangen.

Behandelt werden Aufbau und Funktion der Nervenzelle, die synaptische Übertragung, das motorische System, das vegetative Nervensystem und die Sinnessysteme.

Bitte beachten: Die Vorlesung beginnt erst in der 1. Novemberwoche, da in der letzten Oktoberwoche die Einführungsveranstaltungen für die Erstsemester stattfinden.

Literatur:

Es ist ein Semesterapparat eingerichtet.

Als grundlegendes Buch wird empfohlen

Schmidt, Schaible "Neuro und Sinnesphysiologie" Springer Vrlg.

Studiengänge:

BSc Psychologie

1. Semester - 1. Semester

Bachelor

Termine:

Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

B.I.2: Ausgewählte Themen der Geschichte und Methoden des Fachgebietes

Ausgewählte Themen der Geschichte und Methoden des Fachgebietes

81002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Binder/Guldin/Pritzel

Kommentar:

Ausgewählte Themen der Geschichte und Methoden des Fachgebietes Biopsychologie

Kommentar zu Seminar Guldin

Di. 12.00 – 14.00 h Raum CII/240

Bitte beachten: Das Seminar beginnt erst in der 1. Novemberwoche, da in der letzten Oktoberwoche die Einführungsveranstaltungen für die Erstsemester stattfinden.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Geschichte der Hirnforschung.

Der Kurs soll den Studierenden zur Erkenntnis verhelfen, dass der Fortschritt in der Neurowissenschaft immer ein Fortschritt der Methodik war. Es soll gezeigt werden, wie in der Vergangenheit die Anwendung neuer Forschungsmethoden jeweils zu einem neuen Verständnis der Hirnfunktionen geführt hat.

Parallel zum geschichtlichen und methodischen Überblick werden rudimentäre Kenntnisse der Neuroanatomie und der Hirnentwicklung vermittelt

Die Entwicklung der einzelnen Methoden wird bis in die heutige Zeit verfolgt und dadurch den Studierenden ermöglicht, die modernen Methoden der Hirnforschung, so weit wie es ihre naturwissenschaftliche Vorbildung zulässt zu verstehen.

Nachweis:

Leistungsnachweise im Seminar Guldin

Ausgewählte Themen der Geschichte und Methoden des Fachgebietes

Biopsychologie

Di. 12.00 – 14.00 h

Als Nachweis für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird die aktive Teilnahme gefordert.

Desweiteren hat jeder Studierende einen kurzen Seminarbeitrag zu leisten.

Art und Umfang des Beitrages werden am Anfang der Kurse festgelegt.

Studiengänge:
Termine:

BSc Psychologie 1. Semester - 1. Semester Bachelor

1. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Pritzel
2. Gruppe	Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Pritzel
3. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 240	Guldin
4. Gruppe	Di	woch	16:00 - 18:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Binder

B.J.1: Entwicklungspsychologie Grundlagen, Theorien, Entwicklungsbereiche A

Entwicklungspsychologie: Grundlagen, Theorien, Entwicklungsbereiche A

81044, Vorlesung, SWS: 2

Schrader

Kommentar:

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine der beiden für das Modul B.J.: Entwicklungspsychologie angebotenen Vorlesungen, in denen ein allgemeiner Überblick über das Gebiet der Entwicklungspsychologie gegeben und das nötige Grundwissen vermittelt werden soll. Inhalte dieser beiden Vorlesungen sind Gegenstand, Grundbegriffe, Forschungsansätze und grundlegende Fragestellungen dieses Faches, Forschungsmethoden sowie Funktionsbereiche (kognitive Entwicklung, Sozial- und Persönlichkeitsentwicklung), Altersbereiche und Entwicklungskontexte (Familie, Schule, soziokultureller Rahmen).

Schwerpunkt dieser Vorlesung (Teil A) sind die Anlage-Umwelt-Problematik, Theorien und Funktionsbereiche der Sozial- und Persönlichkeitsentwicklung sowie die Sprachentwicklung.

Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls B.J. ist die Teilnahme an beiden Vorlesungen B.J.1 und B.J.2 (Teile A und B) nachzuweisen.

Literatur:

Wegen der in der Vorwoche stattfindenden Einführung in die Psychologie ist der erste Veranstaltungstermin am 2.11.2010.
Shaffer, D.R. & Kipp, K. (2007/2010). *Developmental psychology. Childhood and adolescence* (7th ed./8th ed.). Belmont CA: Wadsworth.

Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2005). *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters*. München: Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag.

Studiengänge:
Termine:

BSc Psychologie 1. Semester - 1. Semester Bachelor

Di	woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040	Schrader
----	------	---------------	-------------------------	-----------------------------	----------

B.J.2: Entwicklungspsychologie Grundlagen, Theorien, Entwicklungsbereiche B

Entwicklungspsychologie: Grundlagen, Theorien, Entwicklungsbereiche B

81043, Vorlesung, SWS: 2

Arbinger

Kommentar:

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine der beiden für das Modul B.J.: Entwicklungspsychologie angebotenen Vorlesungen, in denen ein allgemeiner Überblick über das Gebiet der Entwicklungspsychologie gegeben und das nötige Grundwissen vermittelt werden soll. Inhalte dieser beiden Vorlesungen sind Gegenstand, Grundbegriffe, Forschungsansätze und grundlegende Fragestellungen dieses Faches, Forschungsmethoden sowie Funktionsbereiche (kognitive Entwicklung, Sozial- und Persönlichkeitsentwicklung), Altersbereiche und Entwicklungskontexte (Familie, Schule, soziokultureller Rahmen).

Schwerpunkt dieser Vorlesung (Teil B) sind Gegenstand und Methoden der Entwicklungspsychologie, Theorien und Funktionsbereiche der Denk- und Gedächtnisentwicklung sowie der Entwicklung der Moral und der Geschlechtsrolle.

Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls B.J. ist die Teilnahme an beiden Vorlesungen B.J.1 und B.J.2 (Teile A und B) nachzuweisen.

Literatur:

Wegen der in der Vorwoche stattfindenden Einführung in die Psychologie ist der erste Veranstaltungstermin am 4.11.2010.
Shaffer, D.R. & Kipp, K. (2007/2010). *Developmental psychology. Childhood and adolescence* (7th ed./8th ed.). Belmont CA: Wadsworth.

Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2005). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. München: Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag.

Studiengänge:
Termine:

BSc Psychologie 1. Semester - 1. Semester Bachelor
Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 09.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001
Do Einzel 14:00 - 16:00 am 10.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040
Do Einzel 14:00 - 16:00 am 17.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

B.K.1: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie A

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie A

81022, Vorlesung, SWS: 2

Schmitt

Studiengänge:

BSc Psychologie 1. Semester - 1. Semester Bachelor

Termine:

Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Schmitt

B.K.2: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie B

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie B

81023, Vorlesung, SWS: 2

Schmitt

Studiengänge:

BSc Psychologie 1. Semester - 1. Semester Bachelor

Termine:

Fr woch 14:00 - 16:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005 Schmitt

B.L.1: Sozialpsychologie: Individuum

Sozialpsychologie I: Das Individuum im sozialen Kontext

81010, Vorlesung, SWS: 2

Müller

Kommentar:

Titel der Veranstaltung: Sozialpsychologie: Das Individuum im sozialen Kontext

Dozent: Günter F. Müller Modul: B.L. Sozialpsychologie (B.L. 1: Sozialpsychologie: Individuum) Beginn: 08. November 2010
Zeit: Montag, 12 – 14 Uhr Ort: HS 2

Veranstaltungsart: Vorlesung

Die Veranstaltung führt allgemein in geschichtliche Hintergründe und Forschungstraditionen der Sozialpsychologie ein. Zudem wird die psychologische Bedeutung des sozialen Kontexts beleuchtet, wobei (intra)individuelle Prozesse im Vordergrund stehen (Interaktions- und Gruppenprozesse folgen im Sommersemester). Themen werden sein:

- Geschichtliche Hintergründe und methodische Grundlagen
- Beispiele bahnbrechender Studien und Experimente
- Personenwahrnehmung
- Selbst und Selbstkonzept
- Bedürfnisse und Gefühle in sozialen Situationen
- Informationsverarbeitung in sozialen Situationen
- Einstellung und Einstellungsänderung
- Stereotyp, Vorurteil und Diskriminierung
- Praktische Anwendung sozialpsychologischer Erkenntnisse.

Die Vorlesungsinhalte sind prüfungsrelevant. 50 % der Prüfungsfragen entstammen ausgewählten Teilen des veranstaltungsbegleitenden Skripts:

Müller, G. F. (2011/12). Vorlesungsskript Sozialpsychologie.

Das Skript kann im Intranet unter „Miraculix_pool3_server“ (G): LEHRPSYC/ 00BachelorPsychologie/BL1_Sozialpsychologie/ Vorlesung Sozialpsychologie I kostenfrei heruntergeladen (VorISOZ_2011_12.docx) oder in broschierter Form für € 7,- erworben werden.

Studiengänge:

BSc Psychologie 1. Semester - 1. Semester Bachelor
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 1. Semester Grundstudium

Termine:

Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Müller

B.L.3: Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie

Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie

81004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Braun/Müller/Müssigmann/Sauerland

Kommentar: Titel der Veranstaltung: Anwendungen sozialpsychologischer Theorien und Forschungsbefunde

Dozent: Günter F. Müller Modul: B.L. Sozialpsychologie (B.L.2 Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie) Beginn: 02. November 2010
Zeit: Dienstag 12 – 14 Uhr Ort: C III 140

Veranstaltungsart: Seminar

Das Seminar behandelt ausgewählte Themen und Felder der Angewandten Sozialpsychologie. Anwendungen sozialpsychologischer Theorien und Forschungsbefunden können untersucht und dargestellt werden im Zusammenhang mit:

- Führung
- Teamarbeit
- Gruppendynamik
- Konsum
- Werbung
- Medien
- Recht
- Gesundheit
- Politik
- Internet
- Sport
- Umwelt

Inhalte des Seminars sind partiell prüfungsrelevant (Vorlesungsskript Sozialpsychologie, Kapitel V).

Bedingungen, um die Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung zu erfüllen:

1. Mündliche Präsentation eines Themas im Seminar.
2. Anfertigung eines einseitigen Textes (*summary paper*) mit den wichtigsten Punkten des präsentierten Themas.

3. Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Seminars.

Themenspezifische Begleitliteratur:

Auhagen, E. & Bierhoff, H.-W. (2003). *Angewandte Sozialpsychologie*. Weinheim: Beltz.

Steg, L., Puuk, A. P. & Rothengatter, T. (2008). *Applied Social Psychology*. Cambridge: Cambridge University Press.

Gruppe 4 (Müssigmann)

Titel der Veranstaltung: Affiliation und sozialer Einfluss

Dozent: Michael Müssigmann

Modul: B.L. Sozialpsychologie (B.L. 3: Sozialpsychologie: Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie)

Beginn: 25. Oktober 2010

Zeit: Montags, 10.15-11.45 h

Ort: C I 208

Veranstaltungsart: Seminar

Das Seminar behandelt insbesondere die Thematik der Affiliation (zwischenmenschliche Anziehung) und des sozialen Einflusses (Mehrheiten-, Minderheiteneinfluss, Compliance Techniken, etc.). Inhalte der Veranstaltung sind partiell prüfungsrelevant (Jonas, Stroebe, Hewstone (2007); Kap. 10 + 11).

Leistungskriterien: Aktive Mitarbeit während der Veranstaltung (Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, etc.), Vorbereitung ausgewählter Texte, regelmäßige Teilnahme (4 ECTS-Punkte).

Studiengänge:

BSc Psychologie 1. Semester - 1. Semester Bachelor

Termine:

Gruppe	Tag	Wochentag	Zeit	Datum	Ort	Dozent
1. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104	Braun
2. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 140	Müller
3. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270	Sauerland
4. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C I - CI 208	Müssigmann

B.M.1: Klinische Psychologie und Prävention

Klinische Psychologie und Prävention

81030, Vorlesung, SWS: 2

Schröder

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Klinischen Psychologie und Prävention. Dabei werden die Konzepte von Normalität und Abweichung sowie Grundparadigmen der Klinischen Psychologie sowie Kritische Lebensereignisse, Stress und Bewältigung thematisiert. Darüber hinaus erfolgt ein Überblick zu den häufigsten psychischen Störungen und ausgewählten psychophysiologischen Störungen, zu Prävention und Gesundheitsförderung sowie zu Präventionsprogrammen.

Literatur:

Davey, G. (2008). *Psychopathology: Research, assessment and treatment in clinical psychology*. Chichester: Wiley, BPS Blackwell.

Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (Hrsg.) (2006). *Klinische Psychologie & Psychotherapie*. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.

Bemerkung:

Die Vorlesung findet im Raum B III 040 (Hörsaal 2) statt.

Studiengänge:

BSc Psychologie 3. Semester - 3. Semester Bachelor
Diplom Psychologie 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium

Prüfungen:

B.M.1 Klinische Psychologie und Prävention I -- B.M.1 (ECTS: 2)

Termine:

Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

B.N.1: Klinische Psychologie und Prävention II

B.O.1: Kommunikations- und Medienpsychologie

Kommunikations- und Medienpsychologie

82004, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 134

Six

Kommentar: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Kommunikations- und Medienpsychologie (Psychologie der direkten, nicht-medialen Kommunikation und der medialen Kommunikation bzw. der Mediennutzung). Die Veranstaltung informiert über Aufgaben und Teilgebiete des Faches, über Anwendungsbereiche und damit verbundene Berufsfelder. Sie geht auf wesentliche Grundbegriffe und Differenzierungen bzgl. Kommunikation und Medien ein und vermittelt einen Überblick über Fragestellungen, Basiskonzepte, Theorien und Ergebnisse der Kommunikations- und Medienpsychologie.

Literatur :

Six, U., Gleich, U. & Gimmler, R. (2007). Kommunikationspsychologie. In: U. Six, U. Gleich & R. Gimmler (Hrsg.), Kommunikationspsychologie-Medienpsychologie. Lehrbuch (S. 21-50). Weinheim: Beltz-PsychologieVerlagsUnion.

Six, U., Gleich, U. & Gimmler, R. (Hrsg.) (2007). Kommunikationspsychologie - Medienpsychologie. Lehrbuch. Weinheim: Beltz PsychologieVerlagsunion.

Bemerkung: Die Veranstaltung ist geöffnet für Bachelor Sowi Modul D6, Veranstaltung 2.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen): http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	BSc Psychologie	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	

Termine:	Di	woch	16:15 - 17:45	26.10.2010 - 20.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005	Six
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	-------------------------	-----

B.P.1: Markt- und Medienforschung

B.Q.1: Einführung in die Pädagogische Psychologie

Einführung in die Pädagogische Psychologie

81073, Vorlesung, SWS: 2

Schnotz

Studiengänge: BSc Psychologie 3. Semester - 3. Semester Bachelor

Termine:	Do	woch	08:00 - 10:00	28.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170	Schnotz
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	---------------------------	---------

B.R.1: Konzepte zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen

B.S.1: Grundlagen der Wirtschaftspsychologie

Grundlagen und Felder der Wirtschaftspsychologie

81008, Vorlesung, SWS: 2

Müller

Kommentar: Titel der Veranstaltung: Grundlagen und Felder der Wirtschafts-psychologie

Dozent: Günter F. Müller Modul: B.S. Wirtschaftspsychologie (B.S. 1: Grundlagen der Wirtschaftspsychologie) Beginn: 05. November 2010
Zeit: Freitag, 12 – 14 Uhr Ort: SR 1

Veranstaltungsart: Vorlesung

Die Veranstaltung informiert über wichtige Themengebiete und Fragestellungen der Wirtschaftspsychologie.

Schwerpunkte werden sein:

- Geschichte und Methoden der Wirtschaftspsychologie
- Stressoren des Arbeitsumfelds und humane Arbeitsgestaltung
- Motivation und Zufriedenheit am Arbeitsplatz
- Psychologisch fundierte Personalauswahl und Personalbeurteilung
- Psychologisch fundierte Personalentwicklung und Trainingsgestaltung
- Macht und Fairness in Organisationen
- Führungsverhalten und Führungseffektivität
- Gruppenarbeit und Teamentwicklung
- Unternehmertum
- Konsumentenverhalten

Die Vorlesungsinhalte sind prüfungsrelevant. 50 % der Prüfungsfragen entstammen ausgewählten Teilen des veranstaltungsbegleitenden Skripts:

Müller, G. F. (2011/12). Vorlesungsskript Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie.

Das Skript kann im Intranet unter „Miraculix_pool3_server“ (G): LEHRPSYC/ 00BachelorPsychologie/ BS1_Wirtschaftspsychologie_Basis/Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftspsychologie kostenfrei heruntergeladen (VorlWPpsych_2011_12.docx) oder in broschierter Form für € 7,- erworben werden.

Studiengänge:	BSc Psychologie	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium
Termine:	Fr woch	12:00 - 14:00 29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270 Müller

B.T. 1: Praxis der Wirtschaftspsychologie

Studiengang Psychologie

Psychiatrische Fallvorstellungen unter besonderer Berücksichtigung psychophysiologischer Untersuchungsverfahren

81057, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Guldin/Steinberg

Kommentar:

Die Veranstaltung;

von **Prof. Dr. Steinberg:**

"Psychiatrische Fallvorstellungen

unter besonderer Berücksichtigung

psychophysiologischer Untersuchungsverfahren."

findet

Jeweils **Montag ab 14.00**

im Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie in Klingenmünster statt.

(Besprechungsraum der Allgemeinpsychiatrie

Gebäude 44 (langezogener weißer Bau links neben der Schrankenanlage)

im Erdgeschoss Zimmer 131)

Achtung:

die Veranstaltung findet nicht im regelmäßigen Turnus statt,

es stehen folgende Termine fest.

25. Oktober 2010

08. November 2010

29. November 2010

13. Dezember 2010

17. Januar 2011

31. Januar 2011

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Termine:	Mo	ab 14:00	25.10.2010 - 31.01.2011

Schlaf und Schlafstörungen

81058, Seminar, SWS: 2

Weeß/Guldin

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Studium zum Vordiplom

Allgemeine Psychologie I

Allgemeine Psychologie II

Entwicklungspsychologie

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung

Sozialpsychologie

Physiologische Psychologie

Methodenlehre

Veranstaltungen zu Beobachtungsmethoden und Empiriepraktika

Geschichte der Psychologie und Wissenschaftstheorie

Tutorien / Mentorien

Mentorien

Tutorien Physiologie

Tutorien Quantitative Methoden

Studium zum Hauptdiplom

Psychiatrische Fallvorstellungen unter besonderer Berücksichtigung psychophysiologischer Untersuchungsverfahren

81057, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Guldin/Steinberg

Kommentar:

Die Veranstaltung;

von **Prof. Dr. Steinberg:**

"Psychiatrische Fallvorstellungen

unter besonderer Berücksichtigung

psychophysiologischer Untersuchungsverfahren."

findet

Jeweils **Montag ab 14.00**

im Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie in Klingenmünster statt.

(Besprechungsraum der Allgemeinpsychiatrie

Gebäude 44 (langezogener weißer Bau links neben der Schrankenanlage)
im Erdgeschoss Zimmer 131)

Achtung:

die Veranstaltung findet nicht im regelmäßigen Turnus statt,

es stehen folgende Termine fest.

25. Oktober 2010
08. November 2010
29. November 2010
13. Dezember 2010
17. Januar 2011
31. Januar 2011

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Termine:	Mo	ab 14:00	25.10.2010 - 31.01.2011

Schlaf und Schlafstörungen

81058, Seminar, SWS: 2					Weeß/Guldin
Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	

Mediendiagnostik: Medienanalyse und -beurteilung an konkreten Fallbeispielen

82009, Seminar, Max. Teilnehmer: 15	Gimmler
Kommentar:	

Innerhalb der letzten Jahre konnte man eine Inflation neuer Fernsehformate beobachten, angefangen von „Big Brother“, „TV-Total“, „Jackass“, „I bet you will“, „Dismissed“ über diverse Casting-Shows („Popstars“, „Deutschland sucht den Superstar“, „Star Search“) und neue Infotainment-Magazine bis hin zu „Gerichts-Shows“. Auch im Bereich der Neuen Medien finden sich immer neue Angebote, die man kritisch hinterfragen kann. Was ist erlaubt bzw. wieweit dürfen die verantwortlichen „Medienmacher“ gehen? Welche Bewertungsmaßstäbe können für eine Kritik an Fernsehsendungen und anderen medialen Formaten zugrunde gelegt werden? Für die Beantwortung solcher und ähnlicher Fragen sollen im Rahmen des Seminars Grundlagen geschaffen und anhand von aktuellen Beispielen umgesetzt werden. Neben Bewertungskriterien (inkl. Qualitätskriterien) und deren Grundlagen (z.B. Medienethik) werden auch Fragen der methodischen Umsetzung von Mediendiagnostik behandelt.

Themen u.a.:

- Grundlagen der Medienethik
- Berufsethik von Journalisten / Pressefreiheit und ihre Grenzen
- Publikumsethik
- Programmqualität / Qualitätskriterien / medienpädagogische Kriterien
- Methoden der Mediendiagnostik (v.a. Medieninhaltsanalyse)
- Beispiele zur Mediendiagnostik (z.B. Gutachten, Fachkritiken, dokumentierte Rechtsverstöße)

In Projektgruppen sollen mediendiagnostische Untersuchungen zu aktuellen Themen erarbeitet werden.

Grundlagenliteratur (Auszug):

Funiok, R., Schmälzle, U. F. & Werth, C. H. (Hrsg.) (1999). *Medienethik - die Frage der Verantwortung*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Schatz, H. & Schulz, W. (1992). Qualität von Fernsehprogrammen. Kriterien und Methoden zur Beurteilung von Programmqualität im dualen Fernsehsystem. *Media Perspektiven*, (11), 690-712.

Merten, K. & Großmann, B. (1996). Möglichkeiten und Grenzen der Inhaltsanalyse. *Rundfunk und Fernsehen*, 44 (1), 70-85.

Gimmler, R. (2007). Qualität von Medienangeboten: Analyse und Bewertung. In U. Six, U. Gleich & R. Gimmler (Hrsg.), *Kommunikationspsychologie – Medienpsychologie* (S. 317-334). Weinheim: Beltz.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010			
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010			
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010			
Termine:	Fr woch	14:15 - 15:45	29.10.2010 - 23.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Gimmler

Klinische Psychologie (Anwendungsfach)

Basisfach

Depressive Störungen

81028, Seminar, SWS: 2

Schröder

Kommentar:

Das Seminar soll wichtige Aspekte depressiver Störungen vermitteln und mittels praktischer Beispiele vertiefen. U.a. werden zentrale Symptombereiche bei Depressionen, diagnostische Instrumente, theoretische Erklärungsansätze sowie empirisch bewährte therapeutische Konzepte Themen der Veranstaltung sein.

Bei der Seminarkonzeption wurde davon ausgegangen, dass Teilnehmer/innen dieses Seminars schon Basiskenntnisse zu klinischen Störungsbildern (z. B. durch Vorlesung oder ein anderes Seminar in Klinischer Psychologie) haben.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt.

Als Einführungsliteratur zu empfehlen:

Hautzinger, M. (2003). *Kognitive Verhaltenstherapie bei Depressionen*. Weinheim: Beltz.

Kühner, K. (2001). Affektive Störungen. In A. Franke & A. Kämmerer (Hrsg.). *Klinische Psychologie der Frau* (S. 165 - 208). Göttingen: Hogrefe.

Bemerkung:

Begrenzung des Seminars auf 30 Teilnehmer/innen

Bei mehr BewerberInnen für eine Veranstaltung als Teilnehmer werden in **allen wöchentlichen** Seminaren (außer Blockseminaren) der Klinischen Psychologie die Plätze nach folgendem Ablauf per Losverfahren vergeben: Zuerst erhalten diejenigen Studierenden, die einen Schein erwerben möchten einen Platz. Wollen mehr Personen einen Schein erwerben als Scheinmöglichkeiten bestehen wird unter den Scheinerwerbenden gelost. Im Anschluss werden die übrigen freien Seminarplätze unter den Nicht-Scheinerwerbenden per Losverfahren entschieden. Dabei wird zunächst unter den BewerberInnen gelost, die im aktuellen Semester noch in keiner Veranstaltung der Klinischen Psychologie einen Seminarplatz erhalten haben. Freie Plätze

werden im Anschluss unter denjenigen verlost, die bisher in einem Seminar in der Klinischen Psychologie sind, dann in zwei Seminaren etc. Darüber hinaus wird es keine bevorzugte Berücksichtigung von höheren Semestern oder anderer Faktoren geben.

Wir wollen durch eine einheitliche Vergabe von Seminarplätzen erreichen, dass jede Studierende/jeder Studierende an mindestens einem Seminar teilnehmen kann und nicht per Zufall eine Studierende/ein Studierender in 3 Seminaren einen Platz bekommt und andere dafür gar nicht. Wir bitten Sie bei der Angabe, ob Sie schon in einem Seminar einen Platz haben, ehrlich zu sein und sich ihren Kommilitonen gegenüber fair zu verhalten.

Studiengänge:	Die Veranstaltung findet in der Roten Kaserne - RK 105 statt.					
	Diplom Psychologie		5. Semester - 7. Semester		Hauptstudium	
Termine:	Do woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 105	Schröder	

Psychopharmakologie

81050, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Bauer

Kommentar: Das Blockseminar von Herrn Dr. Bauer erstreckt sich über 2 Wochenenden:

Fr 21.01.2010 von 16 - 20 Uhr und Sa 22.01.2010 von 9 - 18 Uhr

Fr 28.01.2010 von 16 - 20 Uhr und Sa 29.01.2010 von 9 - 18 Uhr

Campus Gebäude CiV 060D EG

In dem Seminar sollen Grundkenntnisse über einige ausgewählte psychiatrische und psychosomatische Störungen sowie deren bevorzugte Therapie (Pharmako- und/oder Psychotherapie) vermittelt werden. Der Referent ist Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie und arbeitet seit 1995 als Oberarzt an der Parkklinik Bad Bergzabern, einer verhaltens- und körpertherapeutisch orientierten Rehabilitationsklinik. Ein besonderer Interessenschwerpunkt von ihm sind systemische Therapieinterventionen. Die Größe des Seminars sollte **auf etwa 25 Personen begrenzt sein**, um Diskussionen zu erleichtern. Bedingung der Teilnahme ist ein Studium im fortgeschrittenen Semester.

Um sich auf die Bedürfnisse der Studenten einstellen zu können, wäre es wünschenswert, wenn die Seminarteilnehmer ca. 6 Wochen vor dem Seminar ihre Ausbildungswünsche mitteilen. Die E-Mail Adresse lautet: barue@arcor.de.

Wichtig: Wir möchten Sie bitten, sich ausschließlich über KLIPS anzumelden, da die Platzvergabe im Vorfeld der Veranstaltung per Losverfahren über KLIPS erfolgen wird. Das Losverfahren wird nach Beendigung der Nachbelegungsphase erfolgen, am 04.11.2010. Die ausgelosten Teilnehmer werden dann per E-Mail kontaktiert und darum gebeten, falls sie nicht teilnehmen, ihren Platz frei zugeben, damit Andere nachrücken können.

Studiengänge:	Diplom Psychologie					
			7. Semester - 9. Semester		Hauptstudium	
Termine:	Fr Einzel	16:00 - 20:00	am 21.01.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D		
	Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 22.01.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D		
	Fr Einzel	16:00 - 20:00	am 28.01.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D		
	Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 29.01.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D		

Hauptformen der Psychotherapie

81066, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Heider

Kommentar: Ort: Landau, Gebäude Bürgerstraße im Erdgeschoß - Raum: BS 036 und BS 36b

Wichtig: **Das Seminar beginnt erst am Di, 2.11.2010. Am Di, 26.10.2010 findet diese Veranstaltung nicht statt.**

In diesem Seminar sollen die wichtigsten therapeutischen Verfahren aus dem Bereich der Tiefenpsychologie, der kognitiven Verhaltenstherapie, der Humanistischen Verfahren sowie der Systemisch-Familietherapeutischen Ansätze erarbeitet und vorgestellt werden.

Die unterschiedlichen Menschenbilder, Annahmen zur normalen und pathologischen Entwicklung, Therapieziele, therapeutische Strategien sowie die divergierenden Rollen und Funktionen des Therapeuten sollen dabei einander gegenübergestellt werden.

Abschließend sollen Aspekte der Kombination psychotherapeutischer Verfahren (Eklektizismus vs. theoretischen Integration) diskutiert werden und in Beziehung zum Konzept der „Psychologischen bzw. Allgemeinen Psychotherapie“ Grawe's gesetzt werden.

Der Scheinerwerb ist möglich, die Kriterien werden beim ersten Seminartermin bekannt gegeben.

Platzvergabe: Bei mehr BewerberInnen für eine Veranstaltung als Teilnehmer werden in allen wöchentlichen Seminaren (außer Blockseminaren) der Klinischen Psychologie die Plätze nach folgendem Ablauf per Losverfahren vergeben: Zuerst erhalten diejenigen Studierenden, die einen Schein erwerben möchten einen Platz. Wollen mehr Personen einen Schein erwerben als Scheinmöglichkeiten bestehen wird unter den Scheinerwerbern gelost. Im Anschluss werden die übrigen freien Seminarplätze unter den Nicht-Scheinerwerbern per Losverfahren entschieden. Dabei wird zunächst unter den BewerberInnen gelost, die im aktuellen Semester noch in keiner Veranstaltung der Klinischen Psychologie einen Seminarplatz erhalten haben. Freie Plätze werden im Anschluss unter denjenigen verlost, die bisher in einem Seminar in der Klinischen Psychologie sind, dann in zwei Seminaren etc. Darüber hinaus wird es keine bevorzugte Berücksichtigung von höheren Semestern oder anderer Faktoren geben. Wir wollen durch eine einheitliche Vergabe von Seminarplätzen erreichen, dass jede Studierende/ jeder Studierende an mindestens einem Seminar teilnehmen kann und nicht per Zufall eine Studierende/ein Studierender in 3 Seminaren einen Platz bekommt und andere dafür gar nicht. Wir bitten sie bei der Angabe, ob sie schon in einem Seminar einen Platz haben ehrlich zu sein und sich ihren Kommilitonen gegenüber fair zu verhalten.

Maximale Teilnehmer: 50 Pers.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Prüfungen:	Klinische Psychologie -- (ECTS: 0)		
Termine:	Di woch 08:30 - 10:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
	Di woch 08:30 - 10:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Schwerpunktfach

Klinische Psychologie und Prävention

81030, Vorlesung, SWS: 2

Schröder

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Klinischen Psychologie und Prävention. Dabei werden die Konzepte von Normalität und Abweichung sowie Grundparadigmen der Klinischen Psychologie sowie Kritische Lebensereignisse, Stress und Bewältigung thematisiert. Darüber hinaus erfolgt ein Überblick zu den häufigsten psychischen Störungen und ausgewählten psychophysiologischen Störungen, zu Prävention und Gesundheitsförderung sowie zu Präventionsprogrammen.

Literatur:

Davey, G. (2008). Psychopathology: Research, assessment and treatment in clinical psychology. Chichester: Wiley, BPS Blackwell.

Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (Hrsg.) (2006). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.

Bemerkung:
Studiengänge:

Die Vorlesung findet im Raum B III 040 (Hörsaal 2) statt.
BSc Psychologie 3. Semester - 3. Semester Bachelor
Diplom Psychologie 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium

Prüfungen:
Termine:

B.M.1 Klinische Psychologie und Prävention I -- B.M.1 (ECTS: 2)
Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040

Sport und Bewegung in der Prävention und Behandlung psychischer Störungen

81048, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Titze

Kommentar: Nach einer kurzen allgemeinen Einführung in die Sportpsychologie werden wir uns im Seminar vor allem mit dem Einfluss von Sport und Bewegung auf das psychische Befinden beschäftigen. Hierzu werden aktuelle Studienbefunde vorgestellt und diskutiert, sowie mögliche Wirkmechanismen erwogen. Der Schwerpunkt des Seminars wird auf die Wirkung von Sport- und Bewegungstherapie bei klinisch relevanten psychischen Störungen (v.a. Depression, Angststörungen, somatoforme Störungen) gelegt. Ziel des Seminars wird sein, dass die TeilnehmerInnen unter Berücksichtigung der Symptomatik und Besonderheiten dieser Patientengruppe sowie der aktuellen Studienlage in Kleingruppen eigenständig ein Konzept für ein Sport- bzw. Bewegungsprogramm für depressive Patienten entwickeln.

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur selbstständigen Kleingruppenarbeit sowie zu kleineren Selbsterfahrungsanteilen werden vorausgesetzt.

Der Scheinerwerb ist möglich, die Kriterien werden beim ersten Seminartermin bekannt gegeben.

Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Personen.

Platzvergabe: Bei mehr BewerberInnen für eine Veranstaltung als Teilnehmer werden in allen wöchentlichen Seminaren (außer Blockseminaren) der Klinischen Psychologie die Plätze nach folgendem Ablauf per Losverfahren vergeben: Zuerst erhalten diejenigen Studierenden, die einen Schein erwerben möchten einen Platz. Wollen mehr Personen einen Schein erwerben als Scheinmöglichkeiten bestehen wird unter den Scheinerwerbern gelost. Im Anschluss werden die übrigen freien

Seminarplätze unter den Nicht-Scheinerwerbern per Losverfahren entschieden. Dabei wird zunächst unter den BewerberInnen gelost, die im aktuellen Semester noch in keiner Veranstaltung der Klinischen Psychologie einen Seminarplatz erhalten haben. Freie Plätze werden im Anschluss unter denjenigen verlost, die bisher in einem Seminar in der Klinischen Psychologie sind, dann in zwei Seminaren etc. Darüber hinaus wird es keine bevorzugte Berücksichtigung von höheren Semestern oder anderer Faktoren geben. Wir wollen durch eine einheitliche Vergabe von Seminarplätzen erreichen, dass jede Studierende/ jeder Studierende an mindestens einem Seminar teilnehmen kann und nicht per Zufall eine Studierende/ein Studierender in 3 Seminaren einen Platz bekommt und andere dafür gar nicht. Wir bitten sie bei der Angabe, ob sie schon in einem Seminar einen Platz haben ehrlich zu sein und sich ihren Kommilitonen gegenüber fair zu verhalten.

Bemerkung: Ort: Ostbahnstr. 10, Seminarraum 216 - 2. OG, Eingang Rückseite Sparkassengebäude
Studiengänge: Diplom Psychologie 7. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Do woch 14:15 - 15:45 28.10.2010 - 19.02.2011

Psychotraumatologie

81049, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Breh

Kommentar: 1. Termin - Vorbesprechung: **Dienstag, den 26.10.2010**

10:00 Uhr - 11:30 Uhr

Ostbahnstr. 10, Seminarraum 216, 2. OG

Eingang Rückseite Sparkassengebäude

2. Termin - Blockveranstaltung zum Thema Psychotraumatologie (insgesamt 3 Tage) :

Freitag, den 19.11.2010 13:00 - 19:00 Uhr

Samstag, den 20.11.2010 09:00 - 16:30 Uhr

Samstag, den 04.12.2010 09:00 - 16:30 Uhr

Ort der Blockveranstaltung:

Ostbahnstr. 10, Seminarraum 216, 2. OG

Eingang Rückseite Sparkassengebäude

In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen zum Thema Psychotraumatologie vermittelt. Inhaltlich stehen dabei die Klärung von Begrifflichkeiten, die Differenzierung verschiedener Traumatisierungen, diagnostische Einordnungen nach ICD-10, die Vorstellung diagnostischer Instrumente sowie die Vorstellung psychotherapeutischer Behandlungsmöglichkeiten im Vordergrund. Ein Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der Behandlung von Traumafolgestörungen, insbesondere der posttraumatischen Belastungsstörung. Fallbeispiele und die Durchführung von Übungen sollen einen Einblick in die praktische therapeutische Arbeit mit dieser Patientengruppe geben.

Wichtig: Das Auswahlverfahren erfolgt per Losverfahren vor Ort beim Vorbesprechungstermin unter den Anwesenden.

Vorkenntnisse in der Klinischen Psychologie werden vorausgesetzt (z. B. bereits erfolgte Teilnahme an einer Vorlesung).

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Studiengänge: Diplom Psychologie 6. Semester - 8. Semester Hauptstudium
Termine:

Di	Einzel	10:00 - 11:30	am 26.10.2010
Fr	Einzel	13:00 - 19:00	am 19.11.2010
Sa	Einzel	09:00 - 16:30	am 20.11.2010
Sa	Einzel	09:00 - 16:30	am 04.12.2010

Somatoforme Störungen

81074, Seminar, SWS: 2

Schwarz

Kommentar:

Somatoforme Störungen sind gekennzeichnet durch das Vorhandensein einer Vielzahl körperlicher Symptome, die sich jedoch nicht bzw. nicht vollständig durch medizinische Krankheitsfaktoren erklären lassen. Zu den Somatoformen Störungen zählen nach dem DSM IV die Somatisierungsstörung, die Konversionsstörung, die Schmerzstörung sowie die Hypochondrie.

Zu Beginn erfolgt eine Abgrenzung Somatoformer Störungen von anderen psychischen Störungen sowie ein kurzer Überblick über die historische Entwicklung. Im Anschluss sollen die Symptomatik, Diagnostik, Epidemiologie und verschiedene Ätiologieansätze Somatoformer Störungen betrachtet werden. Des Weiteren sollen psychotherapeutische Strategien zur Behandlung Somatoformer Störungen vorgestellt sowie der aktuelle Forschungsstand zur Therapie der Somatoformen Störungen diskutiert werden.

Bemerkung:

Platzvergabe: Bei mehr BewerberInnen für eine Veranstaltung als Plätze werden in allen wöchentlichen Seminaren (außer Blockseminaren) der Klinischen Psychologie die Plätze nach folgendem Ablauf per Losverfahren vergeben: Zuerst erhalten diejenigen Studierenden, die einen Schein erwerben möchten einen Platz. Wollen mehr Personen einen Schein erwerben als Scheinmöglichkeiten bestehen wird unter den Scheinerwerbern gelost. Im Anschluss werden die übrigen freien Seminarplätze unter den Nicht-Scheinerwerbern per Losverfahren entschieden. Dabei wird zunächst unter den BewerberInnen gelost, die im aktuellen Semester noch in keiner Veranstaltung der Klinischen Psychologie einen Seminarplatz erhalten haben. Freie Plätze werden im Anschluss unter denjenigen verlost, die bisher in einem Seminar in der Klinischen Psychologie sind, dann in zwei Seminaren etc. Darüber hinaus wird es keine bevorzugte Berücksichtigung von höheren Semestern oder anderer Faktoren geben. Wir wollen durch eine einheitliche Vergabe von Seminarplätzen erreichen, dass jede Studierende/jeder Studierende an mindestens einem Seminar teilnehmen kann und nicht per Zufall eine Studierende/ein Studierender in 3 Seminaren einen Platz bekommt und andere dafür gar nicht. Wir bitten sie bei der Angabe, ob sie schon in einem Seminar einen Platz haben ehrlich zu sein und sich ihren Kommilitonen gegenüber fair zu verhalten.

Studiengänge:

Diplom Psychologie 5. Semester - 20. Semester Hauptstudium

Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 18.12.2010 Schwarz

Süchte

81075, Seminar, SWS: 2

Schwarz

Kommentar:

Ort der Veranstaltung: Ostbahnstr. 10, Seminarraum 2. OG (Eingang Rückseite Sparkassengebäude)

Während des Semesters sollen die Kriterien für stoffgebundene und nicht stoffgebundene Süchte sowie Entstehungs- und Aufrechterhaltende Mechanismen erarbeitet werden. Dazu soll unter anderem die Wirkung verschiedene Stoffe im Gehirn vermittelt sowie Begriffe wie z.B. Craving erklärt werden. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung werden dann die Besonderheiten in der unterschiedlichen Süchte (Drogen, Alkohol, Medikamente, nicht stoffgebundene Süchte) sowie dazugehörige Einblicke in die Therapie rücken dann therapeutischen Interventionen in den Mittelpunkt des Seminars.

Bemerkung:

Platzvergabe: Bei mehr BewerberInnen für eine Veranstaltung als Plätze werden in allen wöchentlichen Seminaren (außer Blockseminaren) der Klinischen Psychologie die Plätze nach folgendem Ablauf per Losverfahren vergeben: Zuerst erhalten diejenigen Studierenden, die einen Schein erwerben möchten einen Platz. Wollen mehr Personen einen Schein erwerben als Scheinmöglichkeiten bestehen wird unter den Scheinerwerbern gelost. Im Anschluss werden die übrigen freien Seminarplätze unter den Nicht-Scheinerwerbern per Losverfahren entschieden. Dabei wird zunächst unter den BewerberInnen gelost, die im aktuellen Semester noch in keiner Veranstaltung der Klinischen Psychologie einen Seminarplatz erhalten haben. Freie Plätze werden im Anschluss unter denjenigen verlost, die bisher in einem Seminar in der Klinischen Psychologie sind, dann in zwei Seminaren etc. Darüber hinaus wird es keine bevorzugte Berücksichtigung von höheren Semestern oder anderer Faktoren geben. Wir wollen durch eine einheitliche Vergabe von Seminarplätzen erreichen, dass jede Studierende/jeder Studierende an mindestens einem Seminar teilnehmen kann und nicht per Zufall eine Studierende/ein Studierender in 3 Seminaren einen Platz bekommt und andere dafür gar nicht. Wir bitten sie bei der Angabe, ob sie schon in einem Seminar einen Platz haben ehrlich zu sein und sich ihren Kommilitonen gegenüber fair zu verhalten.

Studiengänge:

Ort der Veranstaltung: Ostbahnstr. 10, Seminarraum 2. OG (Eingang Rückseite Sparkassengebäude)
Diplom Psychologie 5. Semester - 20. Semester Hauptstudium

Termine:

Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 15.01.2011 Schwarz

Diplomandenkolloquium

81076, Kolloquium, SWS: 2

Schwarz

Kommentar:

Das Diplomandenkolloquium richtet sich an alle die Interesse haben im Bereich der Klinischen Psychologie eine Diplomarbeit zu schreiben bzw. die schon ein Thema aus diesem Bereich bearbeiten. Zum Einen können sie im Kolloquium Ideen sammeln,

wie sie an eine Diplomarbeit bzw. zu einer Fragestellung und Hypothesen kommen und zum Anderen können sie Ideen zu ihrer Arbeit vorstellen und mit ihren Kommilitonen diskutieren sowie Ergebnisse und Schwierigkeiten besprechen.

Das Kolloquium findet Mittwochs 18:00 im Seminarraum 2. OG, in der Ostbahnstraße 10 (Eingang Rückseite Sparkassengebäude), etwa alle 2-3 Wochen (auch während den Semesterferien) statt. Die Termine werden zum einen in der Veranstaltung bekannt gegeben und zum anderen via Mailverteiler versandt (Anmeldung dazu über schwarzd@uni-landau.de). Sie sind herzlich eingeladen jederzeit ins Kolloquium einzusteigen.

Studiengänge:
Termine:

Diplom Psychologie 7. Semester - 20. Semester Hauptstudium
Mi woch 18:00 - 19:30 27.10.2010 - 19.02.2011 Schwarz

Tinnitus

81077, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ivansic

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit der Problematik des Tinnitus aus psychologischer Sicht. Im Rahmen des Seminars wird zunächst dargestellt, was man als Tinnitus bezeichnet, wie es zur Entstehung kommt und welche verschiedenen Formen unterschieden werden können. Anhand praktischer Beispiele werden anschließend die psychologische Diagnostik sowie die psychotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt und eingeübt.

Aktive Mitarbeit sowie regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Teilnahmebegrenzung auf max. 25 Personen. Bei mehr BewerberInnen für eine Veranstaltung als Teilnehmer werden in allen wöchentlichen Seminaren (außer Blockseminaren) der Klinischen Psychologie die Plätze nach folgendem Ablauf per Losverfahren vergeben: Zuerst erhalten diejenigen Studierenden, die einen Schein erwerben möchten einen Platz. Wollen mehr Personen einen Schein erwerben als Scheinmöglichkeiten bestehen wird unter den Scheinerwerbern gelost. Im Anschluss werden die übrigen freien Seminarplätze unter den Nicht-Scheinerwerbern per Losverfahren entschieden. Dabei wird zunächst unter den BewerberInnen gelost, die im aktuellen Semester noch in keiner Veranstaltung der Klinischen Psychologie einen Seminarplatz erhalten haben. Freie Plätze werden im Anschluss unter denjenigen verlost, die bisher in einem Seminar in der Klinischen Psychologie sind, dann in zwei Seminaren etc. Darüber hinaus wird es keine bevorzugte Berücksichtigung von höheren Semestern oder anderer Faktoren geben. Wir wollen durch eine einheitliche Vergabe von Seminarplätzen erreichen, dass jede Studierende/jeder Studierende an mindestens einem Seminar teilnehmen kann und nicht per Zufall eine Studierende/ein Studierender in 3 Seminaren einen Platz bekommt und andere dafür gar nicht. Wir bitten sie bei der Angabe, ob sie schon in einem Seminar einen Platz haben ehrlich zu sein und sich ihren Kommilitonen gegenüber fair zu verhalten.

Kriterien der *Scheinvergabe* werden am ersten Termin benannt.

Bemerkung:
Studiengänge:
Termine:

RAUM: Die Veranstaltung findet in der Ostbahnstr. 10 im Seminarraum im 2. OG statt!
Diplom Psychologie 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 19.02.2011 Ivansic

Einführung in die Klinische Neuropsychologie

81091, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Aschenbrenner

Kommentar:

1. Termin - Vorbesprechung: Mittwoch, den 10.11.2010

16:00 - 18:00 Uhr ct.

Ostbahnstr. 10, Seminarraum 216, 2. OG

Eingang Rückseite Sparkassengebäude

Lehrbeauftragter: Herr Aschenbrenner

2. Termin - Blockseminar (3 Tage)

Freitag, den 26.11.2010 von 12:00 Uhr - 18:00 Uhr

Campus Gebäude C IV 260 SR2

Samstag, den 27.11.2010 und Sonntag, den 28.11.2010

jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr ct.

Campus Gebäude C III - 140

Einführung in die Klinische Neuropsychologie

Das Seminar vermittelt einen Einblick in ein in den letzten Jahren stetig gewachsenes Tätigkeitsgebiet, das gute Beschäftigungschancen bietet. Neben einer kurzen Vorstellung der theoretischen Grundlagen sollen praxisnah die häufigsten klinischen Phänomene und die wichtigsten neuropsychologischen Störungskonzepte erörtert werden. Die gängigsten Diagnostik- und Therapieverfahren sollen vorgestellt und untereinander in der Seminargruppe angewendet werden. Ziel des Seminars ist es, ein vertieftes Verständnis und einen fundierten Hintergrund für die praktische Anwendung zu bekommen.

Es wird eine aktive Mitarbeit in Form von Kurzreferaten (maximal 5 – 10 Minuten) und die Bereitschaft, einzelne Testverfahren an sich selbst zu erproben, vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende mit Vorerfahrungen und/ oder Interesse an einer späteren neuropsychologischen Tätigkeit.

Teilnehmerbegrenzung: **max. 20 Teilnehmer**

Wichtig: Die Platzvergabe erfolgt bei der Vorbesprechung am 10.11.2010 unter den anwesenden Studierenden.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:			
	Mi Einzel	16:00 - 18:00 am 10.11.2010	
	Fr Einzel	12:00 - 18:00 am 26.11.2010	LD Gebäude C IV - CIV 260
	Sa Einzel	09:00 - 17:00 am 27.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 140
	So Einzel	09:00 - 17:00 am 28.11.2010	LD Gebäude C III - CIII 140

Pädagogische Psychologie (Anwendungsfach)

Basisfach

Theorie und Praxis der Elternbildung

81051, Blockveranstaltung, SWS: 2

Sarti

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:			
	Fr Einzel	10:00 - 14:00 am 29.10.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008
	Sa Einzel	09:00 - 18:00 am 27.11.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021
	So Einzel	09:00 - 18:00 am 28.11.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021
	Sa Einzel	09:00 - 18:00 am 04.12.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021
	So Einzel	09:00 - 18:00 am 05.12.2010	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021

Erziehungsberatung

81069, Seminar, SWS: 2

Reuter

Kommentar: Die institutionelle Erziehungsberatung stellt ein mögliches Arbeitsfeld von Diplom-PsychologInnen und Diplom-PädagogInnen dar.

Im Rahmen des Seminars soll eine Einführung in die Praxis der Erziehungsberatung gegeben werden. Über den gesetzlichen Auftrag sowie die Organisation und Konzeption der Erziehungs- und Familienberatung hinaus sollen insbesondere Aspekte des Beratungsprozesses - Beratungsanlässe, Einstieg und Verlauf des Beratungsprozesses, diagnostische Erfordernisse und Möglichkeiten, theoretische Rahmenkonzepte und Methoden von Beratung, Qualifikationsmerkmale von BeraterInnen, etc. thematisiert werden.

Ein thematischer Schwerpunkt wird dabei die Online-Beratung (Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Beratungsformen im Netz) sein.

Die aktive Mitarbeit der SeminarteilnehmerInnen (z.B. in Form von Referaten, seminarbegleitender Lektüre und/oder Hausaufgaben) wird erwartet.

Litempfehlung zur Seminarvorbereitung:

Studiengänge: Hörmann, G. & Körner, W. (Hrsg.) (2008). Einführung in die Erziehungsberatung. Stuttgart: Kohlhammer.
Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 11. Semester Hauptstudium
Diplom Psychologie 5. Semester - 11. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140 Reuter

Einführung in die Pädagogische Psychologie

81071, Vorlesung, SWS: 2 Schnotz

Studiengänge: Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 5. Semester - 11. Semester Hauptstudium
Diplom Psychologie 5. Semester - 11. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260 Schnotz

Schwerpunktfach

Lernen aus und mit Texten

81038, Seminar, SWS: 2 Baadte

Kommentar: Wie nutzen Lernende Texte, um sich neues Wissen zu erschließen? Welche Merkmale sollten Texte aufweisen damit sie den Lernprozess unterstützen und fördern? Was passiert eigentlich beim "Verstehen" eines Textes? Erleichtern Abbildungen das Verstehen eines Textes?

Das Seminar führt ein in zentrale Themen und Theorien der Textverstehensforschung, die durch empirische Studien unterstützt und vertieft werden.

Studiengänge: Diplom Psychologie 5. Semester - 11. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102

Fallseminar Pädagogische Psychologie

81039, Blockveranstaltung, SWS: 2 Baadte

Kommentar: Im Seminar werden ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie anhand von Fallbeispielen vertieft.

Studiengänge: Diplom Psychologie 5. Semester - 11. Semester Hauptstudium

Termine:

Fr	Einzel	12:00 - 14:00	am 29.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Baadte
Fr	Einzel	10:00 - 16:00	am 10.12.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011	Baadte
Fr	Einzel	10:00 - 16:00	am 14.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011	Baadte
Fr	Einzel	10:00 - 16:00	am 11.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011	Baadte

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie (Anwendungsfach)

Basisfach

Blended Learning am Beispiel von Präsentation und Moderation

81006, Seminar, SWS: 2 Braun

Studiengänge: Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium
Diplom Psychologie 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Braun

Grundlagen und Felder der Wirtschaftspsychologie

81008, Vorlesung, SWS: 2 Müller

Kommentar: Titel der Veranstaltung: Grundlagen und Felder der Wirtschafts-psychologie

Dozent: Günter F. Müller Modul: B.S. Wirtschaftspsychologie (B.S. 1: Grundlagen der Wirtschaftspsychologie) Beginn: 05. November 2010
Zeit: Freitag, 12 – 14 Uhr Ort: SR 1

Veranstaltungsart: Vorlesung

Die Veranstaltung informiert über wichtige Themengebiete und Fragestellungen der Wirtschaftspsychologie.

Schwerpunkte werden sein:

- Geschichte und Methoden der Wirtschaftspsychologie
- Stressoren des Arbeitsumfelds und humane Arbeitsgestaltung
- Motivation und Zufriedenheit am Arbeitsplatz
- Psychologisch fundierte Personalauswahl und Personalbeurteilung
- Psychologisch fundierte Personalentwicklung und Trainingsgestaltung
- Macht und Fairness in Organisationen
- Führungsverhalten und Führungseffektivität
- Gruppenarbeit und Teamentwicklung
- Unternehmertum
- Konsumentenverhalten

Die Vorlesungsinhalte sind prüfungsrelevant. 50 % der Prüfungsfragen entstammen ausgewählten Teilen des veranstaltungsbegleitenden Skripts:

Müller, G. F. (2011/12). Vorlesungsskript Arbeits-, Organisations- und

Wirtschaftspsychologie.

Das Skript kann im Intranet unter „Miraculix_pool3_server“ (G): LEHRPSYC/ 00BachelorPsychologie/ BS1_Wirtschaftspsychologie_Basis/Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftspsychologie kostenfrei heruntergeladen (VorlWPsych_2011_12.docx) oder in broschierter Form für € 7,- erworben werden.

Studiengänge: BSc Psychologie 3. Semester - 3. Semester Bachelor
Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium
Diplom Psychologie 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270 Müller

Arbeit zwischen Stress, Burnout und psychischer Gesundheit

81014, Seminar, SWS: 2 Müller

Kommentar: Arbeit zwischen Stress, Burnout und psychischer Gesundheit

Stress und Burnout stellen in westlichen Ländern zwei zentrale arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren dar mit weitreichenden Folgen für die Beschäftigten und den Betrieb. Im Seminar werden nach der Einführung in den individuellen Stressprozess, Risikofaktoren bei der Arbeit, Ressourcen und Bewältigungsstrategien vorgestellt. Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, die sowohl beim Individuum selbst als auch auf organisationaler Ebene ansetzen werden diskutiert. Einige personenbezogene Maßnahmen werden im Seminar praktisch ausprobiert. Anhand von Evaluationsstudien und betrieblichen Fallbeispielen erhalten Studierende einen Einblick in die Effektivität dieser Maßnahmen.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird von Frau Annekatrin Hoppe durchgeführt
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium
Diplom Psychologie 5. Semester - 5. Semester Hauptstudium

Termine: Mi woch 16:00 - 18:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

Markt, Werbung & Konsum

81017, Blockveranstaltung, SWS: 2 Sauerland

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Themen der Werbe- und Konsumentenforschung behandelt. Dabei werden insbesondere diejenigen psychologischen Instrumente thematisiert, die zur effektiven Gestaltung von Werbung eingesetzt werden bzw. eingesetzt werden können. In diesem Kontext werden emotions-, motivations-, kognitions-, lern-, gedächtnis- und sozialpsychologische Aspekte diskutiert und an praktischen Beispielen demonstriert. Zudem werden typische Marketingfehler, Taktiken des Verkaufsgesprächs, und irrationales Käuferverhalten erörtert. Auch auf ethische Aspekte wird im Rahmen der Veranstaltung eingegangen – so sollen z.B. auch Untersuchungen zu den Einflüssen der Werbung auf impulsives Käuferverhalten, Kaufzwang und Störungen der Kaufimpulskontrolle berücksichtigt werden. Die Ziele der Veranstaltung bestehen darin, (1) den Studierenden einen Überblick über werbepsychologisch relevante Theorien und Befunde zu verschaffen, (2) die Studierenden für den Einsatz psychologischer Strategien in der Werbung zu sensibilisieren und (3) Grundkenntnisse in der Gestaltung von Werbung zu vermitteln.

Basisliteratur:

- Felser, G. (2007). *Werbe- und Konsumentenpsychologie*. Heidelberg: Spektrum.

Studiengänge: Diplom Psychologie 5. Semester - 7. Semester Hauptstudium

Termine: Mi Einzel 10:00 - 12:00 am 27.10.2010 LD Gebäude C III - CIII 140
- BlockSaSo 08:30 - 18:00 20.11.2010 - 21.11.2010 LD Gebäude C III - CIII 240

Schwerpunktfach

Trainingsentwicklung

81005, Seminar, SWS: 2 Braun

Studiengänge: Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium
Diplom Psychologie 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium

Termine: Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Braun

Forschungskolloquium

81007, Kolloquium, SWS: 2 Braun

Studiengänge: Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Diplom Psychologie 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Braun

Kooperationsförderung

81009, Blockveranstaltung, SWS: 2

Müller

Kommentar: Titel der Veranstaltung: Kooperationsförderung

Dozent: Günter F. Müller Fach: ABO-Psychologie Beginn: Freitag, 05. November 2010, 16 – 18 Uhr (Vorbesprechung)
Zeit: 11. und 12. Dezember 2010 (Blockkurs). Ort: C III, 140

Veranstaltungsart: Übung

Die Veranstaltung thematisiert psychologisch relevante Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Einzelpersonen und in Gruppen. Zudem vermittelt sie Basisfertigkeiten, wie kooperatives Arbeits- und Interaktionsverhalten verbessert werden kann. In Übungen und Rollensimulationen wird der konstruktive und effektive Umgang mit gemeinsamen Aufgaben gelernt und ein Verständnis für die dabei wirksamen psychischen und gruppendynamischen Prozesse erworben.

Veranstaltungsthemen können sein:

- Produktive Entwicklung kooperativer Arbeitsbeziehungen
- Klärung von Rollen und Normen bei der Zusammenarbeit
- Kooperative Führung in Arbeitsgruppen
- Konstruktive Konfliktregelung in Arbeitsgruppen
- Effektive Kommunikation bei der Zusammenarbeit
- Nutzung von Vielfalt (*diversity*) bei der Zusammenarbeit
- Nutzung von Synergie-Effekten

Der Besuch der Vorbesprechung am 05. November ist Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an der Veranstaltung.

Bedingung für den Scheinerwerb:

1. Übernahme eines Themas einschließlich Vorbereitung und Durchführung einer einschlägigen Übung oder Rollensimulation.
2. Schriftliche Ausarbeitung zum betreffenden Thema im Umfang von 3-5 Seiten (*extended summary paper*).

Begleitliteratur:

Kirsten, R. E. & Vopel, K. W. (2002). *Kommunikation und Kooperation*. Salzhäusen: iskopress.

Spieß, E. (2003). *Effektiv kooperieren*. Weinheim: Beltz.

Studiengänge:

Diplom Psychologie 7. Semester - 7. Semester Hauptstudium

Termine:

Fr Einzel 16:00 - 18:00 am 05.11.2010 LD Gebäude C III - CIII 140
- BlockSaSo 08:00 - 18:00 11.12.2010 - 12.12.2010 LD Gebäude C III - CIII 140

Methoden der Personalentwicklung

81015, Blockveranstaltung, SWS: 2

Müller

Kommentar: Methoden der Personalentwicklung

Verschiedene Methoden der Personalentwicklung wie Training, Weiterbildung und Coaching werden vorgestellt und anhand praktischer Übungen, Rollenspiele und Simulationen im Seminar erprobt. Die Studierenden entwickeln dabei eigene Trainingseinheiten zu selbst gewählten Themen, die sie dann als „Trainerinnen und Trainer“ im Seminar durchführen. Abschließend wird anhand von Evaluationsstudien die Effektivität von Personalentwicklungsmaßnahmen diskutiert.

Bemerkung:

Die Veranstaltung wird von Annkatrin Hoppe durchgeführt

Studiengänge:

Diplom Psychologie 7. Semester - 7. Semester Hauptstudium

Termine:

Fr Einzel 16:00 - 19:00 am 29.10.2010 LD Gebäude C III - CIII 148
- BlockSaSo 08:00 - 18:00 27.11.2010 - 28.11.2010 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Change Management in Unternehmen verstehen, gestalten & beraten

81061, Blockveranstaltung, SWS: 2

Mihailovic

Kommentar:

Ziel

Eine Einführung in Veränderungsberatung in Unternehmen.

Inhalt

It is not the strongest of the species that survives, nor the most intelligent.
It is the one most adaptable to change.
(Charles Darwin)

"Change Management bedeutet ganz generell: das Managen von Veränderung, beziehungsweise den Wandel gestalten. Wer diesen Begriff nutzt, muss konkret werden und die Definition mit Leben füllen." Dieses Zitat von Klaus Doppler möchten wir aufgreifen und als Hauptziel der Veranstaltung nutzen.

Ich möchte mit Ihnen folgende Themen bearbeiten:

Theorie und Methoden der Veränderungsberatung.

Definition von Veränderung.

Wichtige Elemente des Beratungsprozesses.

Praxisfälle.

Als Ergebnis des Seminars sollten Sie wissen was Veränderungsprozesse im Unternehmen sind und eine Vorstellung entwickelt haben, wie Sie diese gestalten können.

Methode

Das Seminar ist zweigeteilt und findet deshalb auch an zwei Samstagen statt, in einem Teil wird das theoretische Wissen zu Changemanagement vermittelt, im zweiten Teil steigen wir dann in die Arbeit mit Praxisfällen zur Vertiefung des theoretischen Wissens ein.

Teilnahmebedingungen/Scheine

Studentinnen und Studenten des Hauptstudiums. Kein Scheinerwerb möglich.

Einführende Literatur

Anwander, (Kapitel 1)

Doppler, Klaus: Change Management, Campus Verlag 2005. (Kapitel 1 und 2)

Studiengänge:

Diplom Psychologie 7. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Sa Einzel 09:00 - 18:00 am 15.01.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270
Sa Einzel 09:00 - 18:00 am 05.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270

Kompetenzbasierte Personalentwicklung

81062, Blockveranstaltung, SWS: 2

Braun

Kommentar:

Titel der Veranstaltung: **Kompetenzbasierte Personalentwicklung**

Dozentin: **Dipl.-Psych. Britta Buchhorn, MBA**

Fach: **Arbeits- u. Organisationspsychologie**

Zeit: **Organisatorisches/Vorbesprechung 11.02.2011, 16.00-18.00 Uhr**

Blockveranstaltung 12. / 13.02.2011, 9.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsart: **Blockseminar**

Scheinerwerb: **nein, aber Teilnehmerbescheinigung**

Veranstaltung für folgendes Semester empfohlen: **Hauptstudium**

Seminarbeschreibung:

Im Fokus der Veranstaltung steht das Thema kompetenzbasierte Personalentwicklung. Personalentwicklung wird hierbei ganzheitlich und vorausschauend verstanden und bildet einen wesentlichen Baustein der Personalstrategie. Ausgangspunkt für die individuelle aber auch unternehmensspezifische Standortbestimmung und Ableitung von Handlungsbedarfen bilden Kompetenzen.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Kompetenzmodelle -> was sind die für ein Unternehmen erfolgskritischen Kompetenzen, und wie operationalisiere ich diese?
- Mitarbeiter-Gespräche -> wie baue ich ein Mitarbeitergespräch auf, und wie gebe ich kompetenzbasiert Feedback? Wie leite ich gemeinsam mit dem Mitarbeiter in Passung zur Unternehmensstrategie Entwicklungsbedarfe ab?
- Personalentwicklungskonzept -> welches sind die für ein spezifisches Unternehmen passenden Entwicklungsinstrumente, und wie bündle ich diese in einem strategischen Personalentwicklungskonzept?

Die verschiedenen Schwerpunkte werden in Form einer konkreten Fallstudie gemeinsam erarbeitet und jeweils anhand der konkreten Unternehmenspraxis der Dozentin reflektiert.

Das Seminar bietet intensive Übungs- und Transfermöglichkeiten und richtet sich insbesondere an Teilnehmer, die sich bereits wissenschaftlich mit dem Thema Personalentwicklung beschäftigt haben und Interesse an der praktischen Umsetzung haben.

Literatur:

Konkrete Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung:	Die Veranstaltung wird von Frau Britta Buchhorn gehalten				
Studiengänge:	Diplom Psychologie		7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Fr Einzel	15:00 - 18:00	am 11.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270	
	- BlockSaSo	08:00 - 18:00	12.02.2011 - 13.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270	

Coaching

81063, Blockveranstaltung, SWS: 2

Winkler

Kommentar: Titel der Veranstaltung: Coaching

Dozent/in: Dipl. Psych. René Winkler, MEWA AG, Wiesbaden
Sprechstunde: keine
Fach: Arbeits- und Organisationspsychologie Beginn: 28.01. - 30.01.2011
Zeit: Freitag: 16.00-19.00 Uhr; Samstag 10.00-18.00 Uhr; Sonntag: 10.00-14.00 Uhr
Ort: ??? Teilnehmer: maximal 20 Personen

Veranstaltungsart: Blockseminar

Scheinwerb: nein; Teilnahmebescheinigung bei Teilnahme an allen drei Tagen
Zuordnung lt. Studienordnung: 60 Handlungskompetenzen der ABO-Psychologie II
Veranstaltungsnummer lt. Vorlesungsverzeichnis: 81063

Coaching - Was genau verbirgt sich hinter diesem Begriff? Handelt es sich dabei um eine neue „Erfindung“? Wo liegen die Unterschiede zwischen Coaching, Mentoring, Supervision, Therapie und wie wird Coaching in der betrieblichen Praxis eingesetzt?

Darüber hinaus werden im Seminar praxisnah beispielsweise folgende Themen bearbeitet:

- Rolle des Coach
- Was macht einen guten Coach aus?
- Wann und für wen ist Coaching sinnvoll?
- Externes vs. internes Coaching
- Auftragsklärung
- Coaching aus systemisch-konstruktivistischer Sicht
- Coaching als Instrument der Personalentwicklung
- praktische Übungen, Tools und Methoden

In der Veranstaltung werden praxisnah Inhalte erarbeitet und Methoden ausprobiert. Der Übungsanteil überwiegt, was die Bereitschaft der Teilnehmer/innen zur aktiven Mitarbeit und zum Einbringen eigener Beispiele voraussetzt.

Studiengänge:
Termine:

Diplom Psychologie 7. Semester - 9. Semester Hauptstudium
- Block+SaSo 08:00 - 20:00 28.01.2011 - 30.01.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102

Diagnostik und Intervention (Methodenfach)

Ausdrucksdiagnostik

81020, Seminar, SWS: 2

Pretsch

Kommentar:

Was sagen unsere Gesten über unsere Persönlichkeit aus? Welchen Einfluss hat unsere Stimme auf die Interaktion mit anderen Personen? Was kommuniziert man mit seiner Mimik? Diese Fragen können erst zufriedenstellend beantwortet werden, wenn man sich mit verschiedenen Methoden zur Diagnose von Ausdrucksverhalten auseinandergesetzt hat. In diesem Seminar sollen zunächst grundlegende Methoden der psychologischen Diagnostik (systematische Verhaltensbeobachtung, Ratingverfahren etc.) besprochen werden, die zur Erfassung des Ausdrucksverhaltens sinnvoll sein können. In einer praktischen Phase werden dann verschiedene Instrumente selbst entwickelt und erprobt. Schließlich soll versucht werden, Antworten auf oben gestellte Fragen in der Literatur zu finden und diese Befunde kritisch zu diskutieren.

Die Scheinvergabe erfolgt über die Gestaltung einer Sitzung sowie aktive Mitarbeit bei der Entwicklung von Diagnoseinstrumenten.

Studiengänge:
Termine:

Diplom Psychologie 7. Semester - 11. Semester Hauptstudium
Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 248 Pretsch

Grundlagen der Diagnostik

81021, Vorlesung, SWS: 2

Schmitt

Studiengänge:

BSc Psychologie 3. Semester - 3. Semester Bachelor
Diplom Psychologie 5. Semester - 7. Semester Hauptstudium

Termine:

Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Schmitt

Psychologische Forschung in der Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie

81024, Kolloquium, SWS: 2

Schmitt

Studiengänge:

Diplom Psychologie 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine: Mi woch 16:00 - 18:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140 Schmitt

Forschungsorientierte Diagnostik

81025, Übung, SWS: 2 Altstötter-Gleich
Studiengänge: Diplom Psychologie 7. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 Altstötter-Gleich

Computergestützte Diagnostik

81041, Blockveranstaltung, SWS: 2 Rothmund
Kommentar:

Seit einigen Jahren hat der Einsatz von Computern zur Unterstützung der psychologischen Diagnostik an Bedeutung gewonnen. Konventionelle Papier-und-Bleistift-Tests können am Computer vorgegeben und Daten so ökonomisch erfasst werden. Ausserdem gibt es auch Tests, bei denen die Datenerfassung oder –auswertung nur mit Hilfe des Computers möglich ist, z.B. bei Reaktionszeitverfahren oder adaptiven Tests.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Potentiale und Grenzen des Einsatzes von Computern erörtert und an ausgewählten Instrumenten verdeutlicht werden. Die Verfahren sollen theoretisch eingeordnet und von den Studierenden selbst bearbeitet werden. Es wird exemplarisch je ein Verfahren aus unterschiedlichen Bereichen der Diagnostik (Berufseignung, Leistung, Intelligen etc.) behandelt. Dabei werden sowohl klassische Paper-und-Pencil-Verfahren als auch objektive Persönlichkeitstests und adaptive computergestützte Verfahren durchgeführt und diskutiert.

Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des Computers in der psychologischen Diagnostik zu verschaffen, etablierte Verfahren selbst kennen zu lernen und dabei ein Gespür für die Stärken und Schwächen solcher Tests zu entwickeln.

Wichtige Hinweise:

- Die Veranstaltung ist aufgrund der Anzahl an Computerarbeitsplätzen auf 15 Studierende begrenzt.
- Die genauen Termine für das Blockseinar werden Mitte Oktober bekannt gegeben.
- Wenn Sie am Seminar teilnehmen wollen, dann schicken Sie bitte bis zum **29. Oktober 2010** eine mail an **rothmund@uni-landau.de** .

Studiengänge: Diplom Psychologie 5. Semester - 7. Semester Hauptstudium
Termine: Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 28.01.2011 LD Gebäude C III - CIII 248
 - BlockSaSo 08:00 - 18:00 29.01.2011 - 30.01.2011 LD Gebäude C III - CIII 248

Evaluation und Forschungsmethodik (Methodenfach)

Grundlagen der Testtheorie

81026, Vorlesung, SWS: 2 Altstötter-Gleich
Studiengänge: BSc Psychologie 3. Semester - 3. Semester Bachelor
 Diplom Psychologie 5. Semester - 11. Semester Hauptstudium
Prüfungen: B.E.2 Grundlagen der Testtheorie -- B.E.2 (ECTS: 3)
Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Altstötter-Gleich

Vertiefung: Kleine Stichproben

81035, Seminar, SWS: 2					Schreiber
Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 11. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Fr woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 19.02.2011		Schreiber

Evaluation: Vertiefungsseminar

81036, Seminar, SWS: 2					Weis
Kommentar:					

Ziel des Seminars ist die Vertiefung von Themen der Evaluationsforschung, die auch in der Vorlesung Grundlagen der Evaluation behandelt werden. Dazu zählen:

- Versuchsplanung und Evaluationsdesigns
- Evaluationsmodelle
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Bewertungs- und Entscheidungshilfen (z.B. GAS, Delphi, MAUT, Social Judgment Theory)
- Meta-Analyse
- Evaluation in Anwendungsfächern

Je nach Teilnehmerzahl werden die Studierenden die Themen selbstständig (in Gruppen oder Referaten) erarbeiten und in der Veranstaltung an praktischen Beispielen üben.

Literatur: wird noch bekannt gegeben!

Bemerkung: Die Veranstaltungsmaterialien finden Sie im Intranet unter:

\\LEHRPSYC\EVAL&FOR\Evaluation Vertiefungsseminar \2010WS11

WICHTIG: Die Veranstaltung beginnt um 8:15 Uhr.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Di woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106	Weis

Grundlagen der Evaluation

81072, Vorlesung, SWS: 2					Jäger
--------------------------	--	--	--	--	-------

Kommentar: Die Veranstaltung hat das Ziel, Studierende mit den theoretischen Voraussetzungen von Evaluation und deren praktischen Aspekte in bestimmten Handlungsfeldern der Angewandten Psychologie vertraut zu machen.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Vorgehensweisen bei der Evaluation anhand ihrer ethischen, strategischen, methodischen und theoretischen Implikationen kennen zu lernen und an praktischen Beispielen zu exemplifizieren.

Die in der Vorlesung präsentierten Vorlagen werden über den Link [@das_zepf@downloads@Lehrveranstaltungen@Prof. Dr. Jäger](http://www.zepf.uni-landau) als pdf-Dokumente vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Folgende Hauptliteratur dient als Basis für die Vorlesung:

Literatur:

Balzer, L. (2005). Wie werden Evaluationsprojekte erfolgreich? Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

Bortz, J. & Döring, N. (2003). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, 3. Aufl. Heidelberg: Springer.

Gollwitzer, M. & Jäger, R.S. (2009). Evaluation – kompakt. Weinheim: BeltzPVU.

Rossi, P.H., Freeman, H.E. & Hofmann, G. (1988). Programm-Evaluation. Einführung in die Methoden angewandter Sozialforschung. Stuttgart: Enke.

Wittmann, W. W. (1983). Evaluationsforschung. Aufgaben, Probleme und Anwendungen. Heidelberg: Springer.

Wottawa, H. & Thierau, H. (2003). Lehrbuch Evaluation (3. Aufl.). Bern: Huber.

Studiengänge:	Diplom Psychologie	5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a	Jäger

Übung zu den Grundlagen der Testtheorie

Übung, SWS: 2

Heckmann/Zinkernagel

Kommentar:

Übung zur Testtheorie (WS 10/11)

Diplom

Die Übung läuft parallel zur Vorlesung „Testtheorie“. Sie dient der praktischen Umsetzung der in der Vorlesung behandelten Analyseverfahren. Es werden die zentralen Gütekriterien anhand empirischer Daten berechnet, beurteilt und optimiert.

Bachelor

Die Übung läuft parallel zur Vorlesung „Testtheorie“. Sie dient der praktischen Umsetzung der in der Vorlesung behandelten Analyseverfahren. Es werden die zentralen Gütekriterien anhand empirischer Daten berechnet, beurteilt und optimiert.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme, sowie die Bearbeitung von Hausaufgaben.

Studiengänge:	Diplom Psychologie			5. Semester - 11. Semester	Hauptstudium	
Termine:						
	1. Gruppe	Mo	woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 19.02.2011	LD Exkursion - LD Exkursi
	2. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 19.02.2011	LD Exkursion - LD Exkursi
						Heckmann Zinkernagel

Gesundheitspsychologie (Wahlpflichtbereich zur forschungsorientierten Vertiefung)

Einführung in die Gesundheitspsychologie

81029, Vorlesung, SWS: 2

Schröder

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Theorien, Methoden und Aufgabenbereiche der Gesundheitspsychologie. Nach einer Einführung in die Grundideen des Fachs sowie die zentralen theoretischen Modelle und Theorien (Gesundheitsmodelle, Stress, soziale und personale Ressourcen) werden die wichtigsten Präventionsbereiche behandelt (Rauchen, Ernährung, körperliche Aktivität, Sexualverhalten) und anhand von aktuellen Programmen dargestellt. Den Abschluss bilden Fragen zur Evaluation gesundheitspsychologischer Interventionen.

Literatur: Renneberg, B. & Hammelstein, P. (Hrsg.) (2006). Gesundheitspsychologie. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.

Schwarzer, R. (2004). Psychologie des Gesundheitsverhaltens. Einführung in die Gesundheitspsychologie (3., überarb. Aufl.). Göttingen: Hogrefe Verlag.

Bemerkung: Die Vorlesung findet im Raum EI 005 AUDIMAX (Hör- und Lehrsaal) statt.

Studiengänge: Diplom Psychologie

5. Semester - 5. Semester

Hauptstudium

Termine:

Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005

Einführung in die Praxis der Gesundheitspsychologie: Grundlagen der Gesundheitsförderung

81059, Seminar, SWS: 2

Dlugosch

Studiengänge: Diplom Psychologie

5. Semester - 9. Semester

Hauptstudium

Termine:

Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176

Einführung in die Praxis der Gesundheitspsychologie: Grundlagen der Gesundheitsförderung

81060, Seminar, SWS: 2

Dlugosch

Studiengänge: Diplom Psychologie

5. Semester - 9. Semester

Hauptstudium

Termine:

Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176

Stressbewältigung

81078, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ivansic

Kommentar:

Chronischer Stress ist heute zu einem Massenphänomen geworden. Immer mehr Menschen fühlen sich ihren beruflichen und privaten Anforderungen nicht mehr gewachsen. Als Folge längerfristiger Überlastungssituationen entstehen psychische und körperliche Beschwerden. Deswegen ist das Erlernen einer erfolgreichen Stressbewältigung zu einem wichtigen Bestandteil fast jeder Psychotherapie geworden.

In dem Seminar werden verschiedene Stresstheorien dargestellt und ihre Implikationen für die praktische Arbeit diskutiert. Es werden auch Methoden der erfolgreichen Stressbewältigung dargestellt und eingeübt.

Aktive Mitarbeit sowie regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Teilnahmebegrenzung auf max. 25 Personen. Bei mehr BewerberInnen für eine Veranstaltung als Teilnehmer werden in allen wöchentlichen Seminaren (außer Blockseminaren) der Gesundheitspsychologie die Plätze nach folgendem Ablauf per Losverfahren vergeben: Zuerst erhalten diejenigen Studierenden, die einen Schein erwerben möchten einen Platz. Wollen mehr Personen einen Schein erwerben als Scheinmöglichkeiten bestehen, wird unter den Scheinerwerbenden gelost. Im Anschluss werden die übrigen freien Seminarplätze unter den Nicht-Scheinerwerbenden per Losverfahren entschieden. Dabei wird zunächst unter den BewerberInnen gelost, die im aktuellen Semester noch in keiner Veranstaltung der Gesundheitspsychologie einen Seminarplatz erhalten haben. Freie Plätze werden im Anschluss unter denjenigen verlost, die bisher in einem Seminar in der Gesundheitspsychologie sind, dann in zwei Seminaren etc. Darüber hinaus wird es keine bevorzugte Berücksichtigung von höheren Semestern oder anderer Faktoren geben. Wir wollen durch eine einheitliche Vergabe von Seminarplätzen erreichen, dass jede Studierende/jeder Studierende an mindestens einem Seminar teilnehmen kann und nicht per Zufall eine Studierende/ein Studierender in 3 Seminaren einen Platz bekommt und andere dafür gar nicht. Wir bitten sie bei der Angabe, ob sie schon in einem Seminar einen Platz haben ehrlich zu sein und sich ihren Kommilitonen gegenüber fair zu verhalten.

Bemerkung:

Kriterien der *Scheinvergabe* werden am ersten Termin benannt.

Studiengänge:

RAUM: Die Veranstaltung findet in der Ostbahnstr. 10 im Seminarraum im 2. OG statt!
Diplom Psychologie 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Termine:

Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011

Ivansic

Kognitive Neurowissenschaft (Wahlpflichtbereich zur forschungsorientierten Vertiefung)

Psychiatrische Fallvorstellungen unter besonderer Berücksichtigung psychophysiologischer Untersuchungsverfahren

81057, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Guldin/Steinberg

Kommentar:

Die Veranstaltung;

von **Prof. Dr. Steinberg:**

"Psychiatrische Fallvorstellungen

unter besonderer Berücksichtigung

psychophysiologischer Untersuchungsverfahren."

findet

Jeweils **Montag ab 14.00**

im Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie in Klingenmünster statt.

(Besprechungsraum der Alltagspsychiatrie

Gebäude 44 (langezogener weißer Bau links neben der Schrankenanlage)

im Erdgeschoss Zimmer 131)

Achtung:

die Veranstaltung findet nicht im regelmäßigen Turnus statt,

es stehen folgende Termine fest.

25. Oktober 2010

08. November 2010

29. November 2010

13. Dezember 2010

17. Januar 2011

31. Januar 2011

Studiengänge: Diplom Psychologie 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium
Termine: Mo ab 14:00 25.10.2010 - 31.01.2011

Schlaf und Schlafstörungen

81058, Seminar, SWS: 2 Weeß/Guldin
Studiengänge: Diplom Psychologie 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium
Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D

Kommunikationspsychologie (Wahlpflichtbereich zur forschungsorientierten Vertiefung)

Einführung in die Kommunikationspsychologie

82001, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 60 Six
Kommentar:

In der Veranstaltung werden – nach einer Klärung der wesentlichsten Begriffe (Kommunikation, Medien etc.) – die verschiedenen Teilgebiete der Kommunikations- und Medienpsychologie in einem systematischen Zusammenhang zueinander vorgestellt, woraus sich ein Gesamtüberblick über das Fach ergibt. Für jedes Teilgebiet werden dabei Hauptfragestellungen, die wichtigsten Grundlagen an Theorien und Methoden sowie Hauptergebnisse angesprochen. Ebenso werden Vernetzungen mit anderen Disziplinen/Teilgebieten sowie Zusammenhänge zwischen Grundlagen und Anwendungen erläutert.

Die Veranstaltung gilt als Einführung in das Fachgebiet. Die Teilnahme ist für Studierende im Diplomstudiengang Psychologie, die Kommunikationspsychologie als Bereich zur Forschungsorientierten Vertiefung gewählt haben, Pflicht. Darüber hinaus wird die Einführungsvorlesung jedoch allen Studierenden, die sich für Kommunikationspsychologie/Medienpädagogik interessieren, dringend empfohlen.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen): http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 6. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Diplom Psychologie 6. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Fr woch 10:15 - 11:45 29.10.2010 - 23.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270 Six

Psychologie der interpersonalen Kommunikation

82002, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Six

Kommentar:

Medien spielen bei Kommunikationsprozessen eine immer größere Rolle. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen Prozesse und Ergebnisse der medialen Kommunikation (Mailen, Chatten, Videokonferenzen etc.) im Vergleich zu direkter, nicht-medialer Kommunikation auf? Welche Probleme können bei medialer interpersonalen Kommunikation auftreten? In der Veranstaltung werden theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse sowohl zur interpersonalen direkten (face-to-face-) Kommunikation als auch zur medialen Kommunikation diskutiert. Innerhalb letzterer wird die computervermittelte Kommunikation und Interaktion (einschließlich - z.B. durch Chats vermittelter - sozialer Beziehungen) einen breiten Raum im Seminar einnehmen.

Einzelheiten zum Semesterprogramm sowie zum Scheinerwerb werden in der ersten Sitzung besprochen.

Auf Eigenaktivitäten der Studierenden wird im Seminar Wert gelegt.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Do woch	12:15 - 13:45 28.10.2010 - 22.02.2011	Six

Seminar für Abschlusskandidaten

82003, Seminar, Max. Teilnehmer: 15

Six

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Diplomstudiengänge Psychologie und Erziehungswissenschaft, die ihre Diplomarbeiten in Kommunikationspsychologie oder Medienpädagogik planen bzw. bereits bearbeiten oder die ihre Abschlussarbeit für das Zusatzstudium Kommunikationspsychologie/Medienpädagogik planen/bearbeiten. Ebenfalls ist das Seminar als Vorbereitung auf mündliche Prüfungen in Kommunikationspsychologie und Medienpädagogik vorgesehen. Für alle diese Gruppen stellt sich in den letzten Studiensemestern die Frage nicht nur nach einem möglichen Thema, sondern auch nach der theoretischen Fundierung und Positionierung sowie nach notwendigen Arbeitsschritten und der realistischen Umsetzung. Die Veranstaltung soll zur Klärung derartiger Fragen anhand konkreter Themenbeispiele beitragen. Vorausgesetzt werden Vorkenntnisse zur Kommunikationspsychologie und Medienpädagogik sowie aktive Mitarbeit.

Einzelheiten zum Seminarprogramm werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Psychologie	8. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Fr woch	12:15 - 13:45 29.10.2010 - 23.02.2011	Six

Angewandte Kommunikationspsychologie: Formen, Nutzung und Wirkung von Werbung

82007, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Gleich

Kommentar: In der Veranstaltung werden zunächst einige grundlegende Begriffe und Merkmale des Marketing vermittelt. Unter einem medienwissenschaftlichen Blickwinkel soll ein kurzer Überblick über die Grundformen des kommerziellen Marketing sowie die Instrumente des sog. Marketing-Mix gegeben werden. Im folgenden Verlauf der Veranstaltung liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Werbung als Marketinginstrument innerhalb der Kommunikationspolitik eines Unternehmens. Neben der historischen Entwicklung wird die Bedeutung des aktuellen Werbemarktes in der Bundesrepublik untersucht. Des Weiteren werden unterschiedliche Werbestrategien identifiziert und erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird auf der Frage nach der Wirkung von Werbung liegen. Neben den klassischen Wirkungsmodellen (z.B. AIDA) und -untersuchungen werden neuere Ansätze (Involvement-Modell) und Forschungsmethoden (z.B. Single-Source-Ansatz) vorgestellt. Insbesondere wird auf die Problematik der Methoden der Werbeerfolgs- bzw. Werbewirkungskontrolle eingegangen. Gegebenenfalls werden neue Formen der Werbung (z.B. Sponsoring, Bartering, Product Placement) vorgestellt und diskutiert. Schließlich wird in der Veranstaltung auf die rechtlichen Rahmenbedingungen von Werbung in der BRD eingegangen (z.B. Regularien, Kontrollinstanzen).

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

Studiengänge: http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Do	woch	10:15 - 11:45	28.10.2010 - 22.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a	Gleich
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------	--------

Augewählte Themen der Rezipientenforschung: Unterhaltungsangebote und Unterhaltungserleben

82008, Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Gleich

Kommentar: Einschlägige Nutzungsdaten belegen, dass unterhaltende Angebote im Medienmenü der Rezipienten eine sehr große Rolle spielen. In der Veranstaltung sollen vor diesem Hintergrund mehrere damit zusammenhängende Fragekomplexe bearbeitet werden:

- Wie stellt sich das Unterhaltungsangebot der Medien (insbesondere des Fernsehens) dar?
- Wie ist der Begriff Unterhaltung aus der Sicht der Macher zu definieren?
- Welche Vorstellungen haben die Zuschauer von Unterhaltung?
- Wie ist Unterhaltung gegenüber Information abzugrenzen?
- Welche Theorien von Unterhaltung bzw. Unterhaltungserleben gibt es?
- Welche Motive und Erwartungen sind auf Seiten der Zuschauer gegenüber dem Unterhaltungsangebot vorhanden (m.a.W.: Warum wollen Zuschauer unterhalten werden?)
- Welche psychologischen Prozesse spielen sich bei der Rezeption von Unterhaltungsangeboten ab?
- Welche Wirkungen haben unterhaltende Medienangebote?

Zur Bearbeitung dieser Fragenkomplexe wird auf die jeweils relevanten Forschungsergebnisse zu Inhalt, Nutzung und Wirkung von Unterhaltungsangeboten zurückgegriffen. Ein Schwerpunkt wird dabei die Analyse des Konzepts Spannung sein.

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet. Hinweise zum Erwerb des Leistungsnachweises erhalten Sie in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Die Seminarplätze werden nicht via KLIPS vergeben, sondern in der ersten Sitzung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

Studiengänge:	http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61		
	Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Kommpsy/Med	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
	Di woch	18:15 - 19:45 26.10.2010 - 20.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D Gleich

Bildschirmspiele: Nutzung, Funktionen, Wirkungen

82011, Seminar, Max. Teilnehmer: 25

Gimmler

Kommentar:

Verschwenden Kinder und Jugendliche nur ihre Zeit, wenn sie am Computer spielen? Führt die Beschäftigung mit Bildschirmspielen zu Vereinsamung und Realitätsverlust? Fördern Bildschirmspiele die Gewaltbereitschaft? Solche und ähnliche Befürchtungen finden sich in der öffentlichen Diskussion zum Thema "Bildschirmspiele und Jugendschutz" zur Genüge. Allzu schnell wird die Beschäftigung mit Computer- und Videospiele als ursächlich für schulische oder sonstige Misserfolge oder gar steigende Jugendgewalt und -kriminalität genannt. Einer solchen "moralisch-ethischen" Wirkungshypothese, die von einem negativen Einfluss der Bildschirmspiele auf die Persönlichkeit der Spieler ausgeht, steht eine "utilitaristisch-pragmatische" These gegenüber, die in der Nutzung der Bildschirmspiele eine Möglichkeit zum Kompetenzerwerb sieht. Ziel der Veranstaltung ist es, diese gegensätzlichen Positionen darzustellen, kritisch zu diskutieren sowie neuere Forschungsergebnisse im Hinblick auf Wirkungen von Bildschirmspielen vorzustellen.

Daneben sollen folgende Themen behandelt werden:

- Geschichte der Bildschirmspiele
- Klassifikation und Genres von Bildschirmspielen
- Nutzung von Bildschirmspielen
- Kriterien zur pädagogischen Beurteilung von Bildschirmspielen
- Bildschirmspiele und Jugendschutz: Die Arbeit der USK (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle) und der BPjM (Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien)

Semesterplan, Literaturliste und Scheinkriterien werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Das Seminar ist wegen technischer und räumlicher Voraussetzungen teilnahmebegrenzt auf 15 Personen. Eine Teilnehmerliste wird vor Semesterbeginn in der Institutsabteilung in der Xylanderstraße ausgehängt.

Grundlagenliteratur (Auszug):

Fritz, J. & Fehr, W. (Hrsg.) (2003). *Computerspiele: Virtuelle Spiel- und Lernwelten*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Gimmler, R. (2007). Computer- und Videospiele. In U. Six, U. Gleich & R. Gimmler (Hrsg.), *Kommunikationspsychologie – Medienpsychologie* (S. 460-472). Weinheim: Beltz.

Klimmt, C. (2004). Computer- und Videospiele. In R. Mangold, P. Vorderer & G. Bente (Hrsg.), *Lehrbuch der Medienpsychologie* (S. 695-716). Göttingen: Hogrefe.

Ladas, M. (2002). *Brutale Spiele(r)? Wirkung und Nutzung von Gewalt in Computerspielen*. Frankfurt am Main (u.a.): Lang.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010
Termine:	Mi woch	10:15 - 11:45 27.10.2010 - 21.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102 Gimmler

Psychologische Theorien intensiven Medienerlebens

82014, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Bacherle

Kommentar:

In der Medienpsychologie gibt es eine Vielzahl an Theorien und Konzepten, die eine intensive Auseinandersetzung oder eine hohe innere Beteiligung mit einem Medium beschreiben. Die Konzepte, die dabei wohl am meisten Forschungsaktivität ausgelöst haben und die höchste Relevanz in verschiedenen Forschungskontexten besitzen, sind Involvement, Transportation und Presence. Als weitere Konzepte in der Medienpsychologie sind z.B. Immersion, Absorption und Engagement zu nennen, aus der allgemeinen und Sozial-Psychologie z.B. Flow.

Allen gemein ist die Richtung der Aufmerksamkeit auf den Medienreiz bzw. der aktiven Ausblendung von konkurrierenden Reizen als notwendige Bedingung und eine mehr oder minder intensive Auseinandersetzung mit dem Medieninhalt. All diese Konzepte haben allerdings einen eigenen Anwendungsbereich (Nutzung und Wirkung von Werbung, Computerspielen, narrativen Texten etc.) und ihre eigene Forschungstradition.

In diesem forschungsorientierten Seminar sollen diese Konzepte und ihre Entwicklung genauer betrachtet werden. Dazu sollen u.a. aktuelle Journal-Artikel bearbeitet und neue Theorien diskutiert werden. Das Seminar richtet sich deshalb v.a. an fortgeschrittene Studierende.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

Studiengänge:	http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61		
	Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:	Do woch	14:15 - 15:45 28.10.2010 - 22.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107 Bacherle
-----------------	---------	---

Einführung in die externe Organisationskommunikation

82017, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Stengel

Kommentar:

Jede Organisation, egal ob Wirtschaftsunternehmen, NGO, Sportverein oder Partei, kommuniziert auf unterschiedliche Arten mit ihrer Umwelt. Die jeweilige Umwelt ist dabei keine homogene Masse, sondern unterteilt sich in verschiedene Gruppen, die verschiedene Ansprüche an die Organisation haben und auf unterschiedliche Arten von der Organisation angesprochen werden müssen. Die Organisation verfolgt dabei auch verschiedene Ziele, die mit unterschiedlichen Mitteln erreicht werden sollen: Konsumenten sollen das Produkt des Unternehmens kaufen, lokale Politiker sollen eine Erweiterung des Unternehmens unterstützen und die Medien sollen möglichst positiv über diese Ereignisse berichten. Das Seminar möchte einen Überblick über die wichtigsten Grundbegriffe und Instrumentarien im Bereich der externen Organisationskommunikation geben. Hierzu werden theoretische Grundkenntnisse über Public Relations, Marketing und Werbung gemeinsam erarbeitet. Praktische Übungen ergänzen und verdeutlichen das theoretische Wissen.

Die Veranstaltung ist als Seminar konzipiert, d.h. die Verantwortung für das Gelingen liegt gemeinsam bei allen Teilnehmern. Kontinuierliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen wird vorausgesetzt. Alle Seminarteilnehmer werden sich aktiv an der Gestaltung der Sitzungen beteiligen, zum Beispiel über Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen o.ä.

Bemerkung:

Nähere Informationen zum Scheinerwerb und zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung. Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 6.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:	Mo woch	16:00 - 18:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Stengel
-----------------	---------	--

Krisen und Kriege in den Medien

82018, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Stengel

Kommentar: **Gegenstand der Veranstaltung:**

Tagtäglich strömen eine Vielzahl an Nachrichten auf uns Rezipienten ein. Über Nachrichtenbeiträge, Newsticker oder Reportagen erfahren wir zeitnah fast jedes Detail über die neuesten Ereignisse aus der Welt. Politische Krisen, Kriege und humanitäre Katastrophen nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein, sowohl in den Tages- und Wochenzeitungen, als auch in den Nachrichtensendungen im Fernsehen. Politische Rahmenbedingungen, technische und ökonomische Entwicklungen in der Medienlandschaft als auch veränderte Erwartungen der Zuschauer bedingen dabei die Nachrichtenberichterstattung über Krisen und Konflikte. Gerade die Nachrichtenberichterstattung stellt auch die Grundlage der Meinungsbildung der Öffentlichkeit dar und beeinflusst somit die demokratische Willensbildung.

Im Seminar soll daher u.a. darüber diskutiert werden:

- wie sich die Konfliktberichterstattung verändert hat
- welche Institutionen und Ansätze dies beeinflusst haben
- was Qualität in den Nachrichten bedeutet und inwieweit Qualität in den Medien aufrecht erhalten werden kann
- wie und warum sich Medien auf spezielle Konflikte fokussieren
- wie sich dies auf die Meinungsbildung und Einstellung der Rezipienten auswirkt.

Neben theoretischem Input durch Referate, sollen auch Analysen aktueller Berichterstattungen einen praktischen Einblick in das Themenfeld und die Methoden der empirischen Kommunikationsforschung geben.

Bemerkung:

Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 2.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:

Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107 Stengel

Interne Organisationskommunikation bei organisationalen Veränderungsprozessen

82020, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Retzbach

Kommentar:

Organisationale Veränderungsprozesse sind in den meisten Unternehmen an der Tagesordnung. Tiefgreifende und strategisch relevante Veränderungen wie z. B. Fusionen, Übernahmen, die Ausgliederung von Geschäftsbereichen, Restrukturierungen (mit und ohne Personalabbau), die Einführung neuer Technologien oder Änderungen an den Arbeitsprozessen sollen langfristig den Unternehmenserfolg steigern. Häufig bleibt dieser Erfolg jedoch aus und die Änderungsvorhaben scheitern. Diese Misserfolge können zum Teil auf Widerstände durch die betroffenen Mitarbeiter zurückgeführt werden.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Rolle der internen Kommunikation bei organisationalen Veränderungsprozessen, denn sie soll Widerstände gegen Veränderungen möglichst verhindern oder abbauen bzw. Mitarbeiter für Änderungen begeistern und zur Kooperation motivieren. Wir werden betrachten, welche Kommunikationsmittel und -methoden in diesem Rahmen eingesetzt werden und welche Schwierigkeiten dabei auftreten können. Die Thematik wird dabei sowohl theoretisch als auch in praktischen Übungen bearbeitet.

Von allen Besuchern des Seminars wird eine aktive Teilnahme erwartet. Dies beinhaltet die Teilnahme an Diskussionen, Gruppenarbeiten und das Vorbereiten von Texten. Zum Scheinerwerb wird außerdem eine Präsentation und die Durchführung einer passenden praktischen Übung erwartet.

Weitere Informationen erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Bemerkung:

Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 6.

Die Lehrveranstaltung ist auch für 10 Studierende des Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft für den Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie geöffnet.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140 Retzbach

Grundlagen der Journalistik

82021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Maier

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 5.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011 Maier

Studiengang Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (alte Prüfungsordnung) Studiengang Diplom-Erziehungswissenschaft und Magister-Studiengang im Nebenfach

Pädagogische Psychologie

Erziehungsberatung

81069, Seminar, SWS: 2

Reuter

Kommentar: Die institutionelle Erziehungsberatung stellt ein mögliches Arbeitsfeld von Diplom-PsychologInnen und Diplom-PädagogInnen dar.

Im Rahmen des Seminars soll eine Einführung in die Praxis der Erziehungsberatung gegeben werden. Über den gesetzlichen Auftrag sowie die Organisation und Konzeption der Erziehungs- und Familienberatung hinaus sollen insbesondere Aspekte des Beratungsprozesses - Beratungsanlässe, Einstieg und Verlauf des Beratungsprozesses, diagnostische Erfordernisse und Möglichkeiten, theoretische Rahmenkonzepte und Methoden von Beratung, Qualifikationsmerkmale von BeraterInnen, etc. thematisiert werden.

Ein thematischer Schwerpunkt wird dabei die Online-Beratung (Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Beratungsformen im Netz) sein.

Die aktive Mitarbeit der SeminarteilnehmerInnen (z.B. in Form von Referaten, seminarbegleitender Lektüre und/oder Hausaufgaben) wird erwartet.

Litempfehlung zur Seminarvorbereitung:

Studiengänge:	Hörmann, G. & Körner, W. (Hrsg.) (2008). Einführung in die Erziehungsberatung. Stuttgart: Kohlhammer.	
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 11. Semester Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 11. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 10:00 - 12:00 28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140 Reuter

Entwicklungspsychologie

Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie

81045, Seminar, SWS: 2

Schrader

Kommentar: Nach einer allgemeinen Einführung sollen grundlegende theoretische Ansätze behandelt werden. Dazu gehören psychoanalytische Theorien, biologische, lern- und kontexttheoretische Ansätze sowie kognitive Entwicklungstheorien (Piaget, Wygotski, Informationsverarbeitungsansatz, Theorie-Theorien). Daneben sollen Themen- und Funktionsbereiche wie Denkentwicklung, Entwicklung des Selbstkonzepts oder emotionale Entwicklung behandelt werden, in denen diese theoretischen Ansätze eine Rolle spielen.

Die Veranstaltung wird für Studierende im Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft, den Magisterstudiengang und im Lehramt nach der alten Prüfungsordnung angeboten. Für die Angehörigen dieses Studiengangs besteht die Möglichkeit, einen Leistungsnachweis zu erwerben.

Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: (1) regelmäßige Anwesenheit; (2) Präsentation; (3) schriftliche Ausarbeitung.

Voraussetzung für die Zulassung zur Veranstaltung:

Anmeldung in Klips + Eintragen in die Teilnehmerliste in der 1. Sitzung

Literatur: Studierende, die einen Leistungsnachweis erwerben möchten, werden bevorzugt zur Veranstaltung zugelassen.
Shaffer, D.R. & Kipp, K. (2007/2010). *Developmental psychology. Childhood and adolescence* (7th ed./8th ed.). Belmont CA: Wadsworth.

Studiengänge: Sieglar, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2005). *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters*. München: Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag.

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Psychologie	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine: Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270 Schrader

Lehren und Lernen

Einführung in die Pädagogische Psychologie

81071, Vorlesung, SWS: 2 Schnotz

Studiengänge: Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 5. Semester - 11. Semester Hauptstudium
Diplom Psychologie 5. Semester - 11. Semester Hauptstudium

Termine: Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260 Schnotz

Sozialpsychologie

Sozialpsychologie I: Das Individuum im sozialen Kontext

81010, Vorlesung, SWS: 2 Müller

Kommentar: Titel der Veranstaltung: Sozialpsychologie: Das Individuum im sozialen Kontext

Dozent: Günter F. Müller Modul: B.L. Sozialpsychologie (B.L. 1: Sozialpsychologie: Individuum) Beginn: 08. November 2010
Zeit: Montag, 12 – 14 Uhr Ort: HS 2

Veranstaltungsart: Vorlesung

Die Veranstaltung führt allgemein in geschichtliche Hintergründe und Forschungstraditionen der Sozialpsychologie ein. Zudem wird die psychologische Bedeutung des sozialen Kontexts beleuchtet, wobei (intra)individuelle Prozesse im Vordergrund stehen (Interaktions- und Gruppenprozesse folgen im Sommersemester). Themen werden sein:

- Geschichtliche Hintergründe und methodische Grundlagen
- Beispiele bahnbrechender Studien und Experimente
- Personenwahrnehmung
- Selbst und Selbstkonzept
- Bedürfnisse und Gefühle in sozialen Situationen
- Informationsverarbeitung in sozialen Situationen
- Einstellung und Einstellungsänderung
- Stereotyp, Vorurteil und Diskriminierung
- Praktische Anwendung sozialpsychologischer Erkenntnisse.

Die Vorlesungsinhalte sind prüfungsrelevant. 50 % der Prüfungsfragen entstammen ausgewählten Teilen des veranstaltungsbegleitenden Skripts:

Müller, G. F. (2011/12). Vorlesungsskript Sozialpsychologie.

Das Skript kann im Intranet unter „Miraculix_pool3_server“ (G): LEHRPSYC/ 00BachelorPsychologie/BL1_Sozialpsychologie/ Vorlesung Sozialpsychologie I kostenfrei heruntergeladen (VorISOZ_2011_12.docx) oder in broschierter Form für € 7,- erworben werden.

Studiengänge:	BSc Psychologie	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 1. Semester	Grundstudium
Termine:	Mo woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 19.02.2011
			LD Gebäude B III - BIII 040
			Müller

Beurteilung und Beratung

Allgemeine Psychologie (nur Erziehungswissenschaft)

Lernen, Gedächtnis und Wissen

81070, Vorlesung, SWS: 2					Schnotz
Studiengänge:	BSc Psychologie	1. Semester - 1. Semester	Bachelor		
	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 1. Semester	Grundstudium		
Termine:	Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 19.02.2011		
			LD Gebäude E I - EI 005		
			Schnotz		

Arbeits- und Organisationspsychologie (nur Erziehungswissenschaft)

Trainingsentwicklung

81005, Seminar, SWS: 2					Braun
Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium		
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Fr woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 19.02.2011		
			LD Gebäude C IV - CIV 060D		
			Braun		

Blended Learning am Beispiel von Präsentation und Moderation

81006, Seminar, SWS: 2					Braun
Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium		
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Fr woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 19.02.2011		
			LD Gebäude C IV - CIV 060D		
			Braun		

Forschungskolloquium

81007, Kolloquium, SWS: 2					Braun
Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Mo woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 19.02.2011		
			LD Gebäude C IV - CIV 060D		
			Braun		

Grundlagen und Felder der Wirtschaftspsychologie

81008, Vorlesung, SWS: 2					Müller
Kommentar:	Titel der Veranstaltung: Grundlagen und Felder der Wirtschafts-psychologie				

Dozent: Günter F. Müller Modul: B.S. Wirtschaftspsychologie (B.S. 1: Grundlagen der Wirtschaftspsychologie) Beginn: 05. November 2010
Zeit: Freitag, 12 – 14 Uhr Ort: SR 1

Veranstaltungsart: Vorlesung

Die Veranstaltung informiert über wichtige Themengebiete und Fragestellungen der Wirtschaftspsychologie.

Schwerpunkte werden sein:

- Geschichte und Methoden der Wirtschaftspsychologie
- Stressoren des Arbeitsumfelds und humane Arbeitsgestaltung
- Motivation und Zufriedenheit am Arbeitsplatz
- Psychologisch fundierte Personalauswahl und Personalbeurteilung
- Psychologisch fundierte Personalentwicklung und Trainingsgestaltung
- Macht und Fairness in Organisationen
- Führungsverhalten und Führungseffektivität
- Gruppenarbeit und Teamentwicklung
- Unternehmertum
- Konsumentenverhalten

Die Vorlesungsinhalte sind prüfungsrelevant. 50 % der Prüfungsfragen entstammen ausgewählten Teilen des veranstaltungsbegleitenden Skripts:

Müller, G. F. (2011/12). Vorlesungsskript Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie.

Das Skript kann im Intranet unter „Miraculix_pool3_server“ (G): LEHRPSYC/ 00BachelorPsychologie/ BS1_Wirtschaftspsychologie_Basis/Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftspsychologie kostenfrei heruntergeladen (VorlWPpsych_2011_12.docx) oder in broschierter Form für € 7,- erworben werden.

Studiengänge:	BSc Psychologie	3. Semester - 3. Semester	Bachelor		
	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium		
	Diplom Psychologie	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Fr woch	12:00 - 14:00	29.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270	Müller

Arbeit zwischen Stress, Burnout und psychischer Gesundheit

81014, Seminar, SWS: 2

Müller

Kommentar: Arbeit zwischen Stress, Burnout und psychischer Gesundheit

Stress und Burnout stellen in westlichen Ländern zwei zentrale arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren dar mit weitreichenden Folgen für die Beschäftigten und den Betrieb. Im Seminar werden nach der Einführung in den individuellen Stressprozess, Risikofaktoren bei der Arbeit, Ressourcen und Bewältigungsstrategien vorgestellt. Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, die sowohl beim Individuum selbst als auch auf organisationaler Ebene ansetzen werden diskutiert. Einige personenbezogene Maßnahmen werden im Seminar praktisch ausprobiert. Anhand von Evaluationsstudien und betrieblichen Fallbeispielen erhalten Studierende einen Einblick in die Effektivität dieser Maßnahmen.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird von Frau Annekatriin Hoppe durchgeführt

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Psychologie	5. Semester - 5. Semester	Hauptstudium	
Termine:	Mi woch	16:00 - 18:00	27.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270

Interne Organisationskommunikation bei organisationalen Veränderungsprozessen

82020, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Retzbach

Kommentar: Organisationale Veränderungsprozesse sind in den meisten Unternehmen an der Tagesordnung. Tiefgreifende und strategisch relevante Veränderungen wie z. B. Fusionen, Übernahmen, die Ausgliederung von Geschäftsbereichen, Restrukturierungen (mit und ohne Personalabbau), die Einführung neuer Technologien oder Änderungen an den Arbeitsprozessen sollen langfristig den Unternehmenserfolg steigern. Häufig bleibt dieser Erfolg jedoch aus und die Änderungsvorhaben scheitern. Diese Misserfolge können zum Teil auf Widerstände durch die betroffenen Mitarbeiter zurückgeführt werden. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Rolle der internen Kommunikation bei organisationalen Veränderungsprozessen, denn sie soll Widerstände gegen Veränderungen möglichst verhindern oder abbauen bzw. Mitarbeiter für Änderungen begeistern und zur Kooperation motivieren. Wir werden betrachten, welche Kommunikationsmittel und -methoden in diesem Rahmen eingesetzt werden und welche Schwierigkeiten dabei auftreten können. Die Thematik wird dabei sowohl theoretisch als auch in praktischen Übungen bearbeitet. Von allen Besuchern des Seminars wird eine aktive Teilnahme erwartet. Dies beinhaltet die Teilnahme an Diskussionen, Gruppenarbeiten und das Vorbereiten von Texten. Zum Scheinerwerb wird außerdem eine Präsentation und die Durchführung einer passenden praktischen Übung erwartet. Weitere Informationen erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 6.

Die Lehrveranstaltung ist auch für 10 Studierende des Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft für den Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie geöffnet.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:	Do	woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C III - CIII 140	Retzbach
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	-----------------------------	----------

Studiengang Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Übergangs-Prüfungsordnung)

Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung

010101 Lernen, Entwicklung und Sozialisation von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule

010102 Lernen, Entwicklung und Sozialisation von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule

010201 Erziehung und Bildung in institutionellen Prozessen

010202 Erziehung und Bildung in institutionellen Prozessen

Modul 2: Didaktik, Medien, Kommunikation

020101 Gestaltung von Lernumgebungen in Schule und Unterricht. Konzeptionelle Begründung von Unterricht

020102 Gestaltung von Lernumgebungen in Schule und Unterricht. Konzeptionelle Begründung von Unterricht

020201 Reflexiver, selbstbestimmter und kreativer Umgang mit Medien unter technischem, praktischen, ästhetisch-bildendem und emanzipatorischem Aspekt

020202 Reflexiver, selbstbestimmter und kreativer Umgang mit Medien unter technischem, praktischen, ästhetisch-bildendem und emanzipatorischem Aspekt

020301 Kommunikation und Interaktion als basale Bestandteile der Lehr- und Erziehungstätigkeit

020302 Kommunikation und Interaktion als basale Bestandteile der Lehr- und Erziehungstätigkeit

Modul 3: Diagnostik, Differenzierung, Integration

030101 Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse

030102 Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse

030201 Heterogenität und kulturelle Vielfalt als Bedingungen von Schule und Unterricht

030202 Heterogenität und kulturelle Vielfalt als Bedingungen von Schule und Unterricht

Bachelorstudiengang Bildungswissenschaften

In der Lehrveranstaltung geht es um Modelle der Mündlichen Kommunikation als wechselseitige Verständigungshandlung, die – situativ gesteuert, personengebunden, sprach- und sprechbezogen sowie formbestimmt – Sinn konstituieren und Handlungen auslösen kann.

Lehrziele:

Die Studierenden lernen die Mündliche Kommunikation als ein *System* (mit seinen Erscheinungsformen und „Regeln“), als eine *Fähigkeit* (insbesondere als Entwicklung der Gesprächsfähigkeit und Gesprächsverstehensfähigkeit) und als *Prozess* (Kognition, Rezeption und Produktion) kennen. Die Studierenden verstehen die Mündliche Kommunikation in ihrem Ursprung, ihrer Struktur und in ihrer Funktionsweise. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, die Mündliche Kommunikation reflektiert und methodisch kontrolliert zu betrachten, und sie können diese – direkt oder medienvermittelt – in kulturelle Bezüge integrieren.

- Literatur:**
- Barthel, Henner, Hg. *Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft*. SuS 41. München, Basel: Reinhardt, 2003.
 - Geißner, Hellmut. *Kommunikationspädagogik*. SuV 17. St. Ingbert: Röhrig Univ.-Verl., 2000.
 - Pabst-Weinschenk, Marita, Hg. *Grundlagen der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung*. München, Basel: Reinhardt, 2004.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Sprechwissenschaft	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:	Do	woch	16:00 - 18:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a	Barthel
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------------	---------

Elementarprozesse des Sprechens

83002, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Barthel

Kommentar: Inhalte:

Die Lehrveranstaltung behandelt die übergreifenden Elementarprozesse des (miteinander) Sprechens: biologische, organische, sprechphysiologische und kommunikative Prozesse. Da auch untersuchungsmethodische Ergänzungen berücksichtigt werden, ergibt sich für das Seminar der folgende Darstellungs- und Diskussionsgang: Gehör – Muskelsinn – Atmung – Stimme – Lautung – Sprechausdruck (in Abhängigkeit von unterschiedlichen Steuerungsprozessen und Sprechsituationen). Für das "Festhalten" der Formen mündlicher Kommunikation, für die Beobachtung von Gespräch und Rede sowie für die Beobachtung beim Vorlesen und beim interpretierenden Textsprechen eignet sich besonders H. GEISSNERs *Protokollbogen*, der in Lernsituationen erprobt werden soll.

Lehrziele:

Künftige Lehrende in Sprechberufen werden zur differenzierten Wahrnehmung sprecherischer Kompetenzen befähigt, die als entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung der Gesprächs- und Redekompetenz gelten. Die Differenzierung dieser Wahrnehmung ist aber gleichzeitig die Voraussetzung für die Förderung der eigenen Gesprächs- und Redekompetenz.

- Literatur:**
- Fiukowski, Heinz. *Sprecherzieherisches Elementarbuch*. 6. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 2002.
 - Geißner, Hellmut. *Sprecherziehung*. 2. Aufl. Frankfurt a. M.: Scriptor, 1986.
 - Pabst-Weinschenk, Marita, Hg. *Grundlagen der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung*. München, Basel: Reinhardt, 2004.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Sprechwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:	Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Barthel
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------------	---------

Gesprochene Prosa

83003, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Barthel

Kommentar:

Inhalte:

Das interpretierende Textsprechen ('oral interpretation of poetry') hat seit alters her eine besondere Bedeutung in der Ästhetischen Kommunikation erlangt: das Sprechen (Vorlesen, Vortragen, Rezitieren) von Dichtung.

In dieser Lehrveranstaltung geht es speziell um das Sprechen von (Kurz-)Prosa – genauer um das Sprechen fiktionaler Erzähltexte (z. B. Brief, Erzählung, Kurzgeschichte, Märchen, Novelle).

Dem theoretischen Einstieg 'Ästhetische Kommunikation' und der gemeinsamen Wahl eines Leitthemas folgen sprechwissenschaftliche Implikationen und viele Übungen interpretierenden Textsprechens.

Lehrziele:

- Didaktik der ästhetischen Kommunikation,
- Anwendung von Methoden interpretierenden Textsprechens,
- eigene Sprechversuche und
- Beurteilung direkten und medienvermittelten Sprechens.

Literatur:

- Doderer, Klaus. *Die Kurzgeschichte in Deutschland*. 6. Aufl. Darmstadt: WBG, 1980.
- Geißner, Hellmut. *Schallplattenanalyse: Gesprochene Dichtung*. Saarbrücken: Minerva, Thinner & Nolte, 1965.
- Kreh, Eva-Maria. *Vortragkunst*. Leipzig: BI, 1987.

**Bemerkung:
Studiengänge:**

Die Veranstaltung findet im Medienraum des IKMS, Fortstraße 7, Gebäude K, Kellergeschoß, statt.

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Sprechwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 14.02.2011	Barthel
----	------	---------------	-------------------------	---------

Gesprächsrhetorik

83004, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 30

Barthel

Kommentar: Inhalte:

Die Fähigkeit des schriftlichen Ausdrucks und die des Lesens werden in der Schule und im Berufsleben systematisch erlernt und gefördert. Demgegenüber bleiben die Kompetenzen im Sprechdenken und Hörverstehen weitgehend unterentwickelt. Sprechdenken und Hörverstehen sind jedoch Grundlage und Voraussetzung für rhetorische Kommunikation, sowohl in öffentlichen und beruflichen als auch in privaten Sprechsituationen. Dies gilt insbesondere für jene Gespräche (Teamgespräche, Diskussionen, Verhandlungen usw.), die reale Handlungen auslösen sollen. Im Blockseminar (nach H. Geißner) geht es folglich nicht um die vom Ideal der Schriftlichkeit geprägten Bereiche, auch nicht um die "Pflege der gesprochenen Sprache", sondern um das personen-, sach- und situationsabhängige Sprechdenken und Hörverstehen zwischen miteinander sprechenden Menschen sowie um Methoden der Gesprächsförderung, -beobachtung und -analyse: Grundformen des Miteinandersprechens, Zuhören und Verstehen, Klären und Argumentieren, Entwicklung der Konfliktfähigkeit, Debatte; Gesprächsanalyse nach Denk-, Sprach- und Sprechstil; Gesprächsorganisation.

Lehrziel:

Allgemeines Lehrziel des Blockseminars besteht in der Förderung der Kompetenz, besser Gespräche zu verstehen. Das gilt insbesondere künftigen Angehörigen "redender Berufe".

Literatur:

- Barthel, Henner, Hg. *Iógon didónai – Gespräch und Verantwortung*. SuS 31. München, Basel: Reinhardt, 1996.
- Geißner, Hellmut. *Rhetorik und politische Bildung*. 3. Aufl. Frankfurt am Main: Scriptor, 1986.

Studiengänge:

- Pawlowski, Klaus. *Konstruktiv Gespräche führen*. 4. Aufl. München: Reinhardt, 2005.

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Sprechwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

-	BlockSaSo	10:00 - 18:00	19.11.2010 - 21.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102	Barthel
-	BlockSaSo	10:00 - 18:00	19.11.2010 - 21.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011	Barthel

Ontogenese der Kommunikationsfähigkeit

83005, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Barthel

Kommentar: Inhalte:

Im Mittelpunkt der Seminararbeit steht die gemeinsame Erarbeitung gravierender ontogenetischer Etappen der Kommunikationsfähigkeit. Die Auswertung audiovisueller Lehr- und Lernmittel soll die Verbindung zwischen Theorie und Praxis therapeutischer Kommunikation unterstützen.

Lehrziele:

Die Seminarteilnehmenden lernen die wesentlichen physiologischen, psychologischen und sozialen Voraussetzungen für die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit kennen. Dabei erfahren die Studierenden, wie entwicklungsbedingte Auffälligkeiten von Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen während der Ontogenese der Kommunikationsfähigkeit abzugrenzen sind.

Literatur:

- Bartsch, Elmar, Hg. *Mündliche Kommunikation in der Schule*. SuS 8. Königstein/Ts.: Scriptor, 1982.
- Grohnfeldt, Manfred, Hg. *Bildung, Erziehung und Unterricht*: Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie 5. Stuttgart: Kohlhammer, 2004.
- Hausendorf, Heiko, und Uta Quasthoff. *Spracherwerb und Interaktion*. Opladen: WV, 1996.
- Lotzmann, Geert, Hg. *Mündliche Kommunikation in Studium und Ausbildung*. SuS 9. Königstein/Ts.: Scriptor, 1982.
- Mussen, P. H. u. a. *Lehrbuch der Kinderpsychologie*. Bd. 1. 4. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta, 1993.
- Szagun, Gisela. *Sprachentwicklung beim Kind*. Weinheim: Beltz, 2006.

Bemerkung:
Studiengänge:

Die Veranstaltung findet im Medienraum des IKMS, Fortstraße 7, Gebäude K, Kellergeschoß, statt		
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Grundstudium
Sprechwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

Do	woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011	Barthel
----	------	---------------	-------------------------	---------

Leselehre

83006, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Ptok

Kommentar: Inhalte:

Lesen lernen und lehren fordert mehr, als das Verstehen von Wörtern. Aus Wörtern werden mit Sinn verbundene Begriffe. Deren Sinn wird erst im Prozess des (Vor-) Lesens erfahrbar (und hörbar). Die Sprechfassung ist die hörbare Interpretation des Textes. Im reproduzierenden Textsprechen laufen die literatur-, sozial- und sprechwissenschaftlichen Interpretationen mit den lebensgeschichtlichen Spuren und den Hörerbezogenen Wirkungsabsichten zusammen, die sich in Sprechweise und Stimme ausdrücken und darstellen. Die Studierenden üben das Interpretieren von Texten durch eigenes Sprechen und das Anleiten zum Textsprechen. Aus dem Kontrast unterschiedlicher Sprechfassungen wird die dem Moment angemessene deutlich. Die Wahl der Textgattungen hängt von den Interessen der Studierenden ab: Dichtung (Lyrik, Prosa, Drama, Brief), Hörfunk (Hörspiel, Nachrichten, Service, Werbung), Homiletik, Forensik, Besonderheiten ins Netz gestellter AV-Dateien.

Lehrziele:

- Eigensprechleistung erproben und verbessern: Sprech- und Stimmausdruck zur Darstellung des Gemeinten einsetzen
- Methoden der Leselehre lernen und anwenden, z. B. steuernde Zeichen in den Text setzen: Pausen, Betonungen, Tonhöhebewegungen
- Erarbeitung einer Sprechfassung anleiten lernen

- unterschiedliche Textformen erproben: Informierendes, überzeugendes, ästhetisches und therapierendes Textsprechen
- Geschichte des Textsprechens in Beispielen erfahren
- Determinanten der Interpretation einbeziehen: Zeitgeschichte; Biographie der AutorInnen, SprecherInnen und des Publikums; Raumakustik und Uhrzeit; Typorhetorik (Schriftgestalt und Anordnung der Wörter).

- Literatur:**
- Bose, Ines. „*Wissenschaftliche Grundlagen der Leselehre -Aktuelle Überlegungen zu einem traditionellen sprechwissenschaftlichen Teilfach*“. In: Anders, Christian et. al. *Sprechsprachliche Kommunikation*. Frankfurt: Lang, 2003. 53-64.
 - Ptok, Gabriel. „*Gedichte sprechen, hören, spielen.*“ In: *Deutsch Differenziert*. Braunschweig: Westermann, 1/2007 (Vier Artikel und Audio-CD).
 - Winkler, C. „*Gesprochene Dichtung. Textdeutung und Sprechweisung*“. Düsseldorf: Schwann, 1958.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Grundstudium
	Sprechwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine: Fr 14tägl 09:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102 Ptok

Rederhetorik in Organisationen

83007, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Ptok

Kommentar: Inhalte:

Manche LokalpolitikerInnen haben sich angewöhnt, in ihrer Rede Konfliktthemen zu verschweigen. HörerInnen denken sich dabei „ihr(en) Teil“ und stellen dann entweder bohrende Fragen oder wenden sich ab. Einfacher und überzeugender kann es sein, von vorn herein den Dialog zu suchen und eine eigene Lösung anzubieten.

Dem Verkäufer, der mich überredet hat, bringe ich die Sache „binnen 14 Tagen“

zurück. Daher: Eine Rede muss überzeugen. Wie sie vom Ziel her geplant wird, welche rhetorischen Mittel sie benötigt, das wird im Seminar geübt. Sie lernen unterschiedliche Redeformen kennen, mit denen Sie Informieren, Meinung bilden, überzeugen, bestimmte Anlässe feiern. Rhetorik benötigen Sie in fast allen Situationen und Organisationen: Vom Referat in der Uni über die mediengestützte Vorstellungspräsentation bis zur Fortbildung Ihrer künftigen KollegInnen. Informieren und Überzeugen heißt: Knappe Rede - weiter Sinn!

Lehrziele:

- Methoden werden erprobt, die das Redehalten leichter machen, z.B. der 5-Satz als

Strukturierungshilfe

- Situationsanalyse und Redestrukturierung: Argumente werden zielführend auf

Stichwortkarten notiert

- Informationsrede, Meinungs- und Überzeugungsrede und Anlassrede werden

geübt, auch Präsentationen mit AV-Medien

- Reden werden kriteriengestützt analysiert und kritisiert, Ihre Wirkungen und

Handlungsmöglichkeiten können deutlich werden

- Videofeedback zu Inhaltsaufbau, Sprach- und Sprechhandeln wird umgesetzt

- Literatur:**
- Geißner, Hellmut. „*Kommunikationspädagogik*.“ SuV 17. St. Ingbert: Röhrig Univ.-Verl., 2000.
 - Herbig, Albert. „*Vortrags- und Präsentationstechnik*“. Norderstedt: BoD, 2006
 - Ptok, Gabriel. „*Marginalien zum Feedback*“ In: Denken im Gespräch. Sinn ist nicht. Sinn geschieht. Festschrift für Hellmut K. Geißner. Hg. Madeleine Hofer u. Waltraud Ziegler. St. Ingbert: Röhrig, 2001. 83-94.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Sprechwissenschaft	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine: Fr 14tägl 12:00 - 15:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102 Ptok

Arbeitsmittel Sprech- und Singstimme

83008, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30			Barthel
Kommentar:	Die Veranstaltung wird verantwortlich von Frau Wiedekind durchgeführt.		
Studiengänge:	Sprecherziehung	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Sprechwissenschaft	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	- Block+SaSo	09:00 - 18:00 28.01.2011 - 30.01.2011	Barthel

Abteilung Kommunikationspsychologie / Medienpädagogik

Online Erhebungen in der Kommunikationspsychologie

82019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20			Schneider
Kommentar:	Bitte beachten Sie: Anmeldungen zur Veranstaltungsteilnahme werden nur über KLIPS während der Belegfrist akzeptiert! Weitere Informationen erhalten Sie nach Ende der Belegfrist (Mitte Oktober) per E-Mail an Ihre @uni-landau.de-Adresse.		

Gegenstand der Veranstaltung

Online-Erhebungen sind mittlerweile ein fester Bestandteil des methodischen Werkzeugkastens in der sozialwissenschaftlichen Forschung geworden. Themen dieser Veranstaltung sind u.a. Grundlagen der Online-Forschung, Theorien der computervermittelten Kommunikation, Datenerhebungsmethoden (Online-Befragungen, Online-Inhaltsanalysen etc.), Forschungsdesigns (Online-Experimente, Online-Access-Panels etc.), Rekrutierungs- und Auswahlverfahren, Methodeneffekte von Online-Befragungen, Besonderheiten bei der Durchführung von Online-Studien.

Neben der Vermittlung von Wissen über Methoden der Online-Forschung sowie deren Vor- und Nachteile gegenüber ‚klassischen‘ Erhebungsmethoden ist ein weiteres Ziel der Veranstaltung die praktische Umsetzung einer exemplarischen Online-Erhebung zum Thema Filmbewertung.

Didaktisches Konzept

Diese Lehrveranstaltung orientiert sich an den Grundprinzipien des aktiven und kooperativen Lernens. Kooperatives Lernen bedeutet nicht nur alleine lernen, sondern Lernen in verschiedenen Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit). Dadurch sollen positive, wechselseitige Interdependenzen entstehen. Dabei trägt jede teilnehmende Person sowohl individuelle Verantwortung für den eigenen Lernfortschritt als auch für das Gelingen und das Ergebnis der Partner-, Gruppen- oder Plenumsarbeit. Die Prozesse während der Arbeit in den verschiedenen Sozialformen werden reflektiert und evaluiert (z.B. im Rahmen von Feedbackgesprächen).

Bemerkung: Seminarplan und Informationen zum Scheinerwerb erhalten Sie zu Beginn des Seminars. Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 8b, Baustein 1, Veranstaltung 3.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. Diplom Sozialwiss. Kompsy/Med	5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11 Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010 27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106 Schneider

Zusatzstudium Kommunikationspsychologie / Medienpädagogik

Psychologie der interpersonalen Kommunikation

82002, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Six

Kommentar:

Medien spielen bei Kommunikationsprozessen eine immer größere Rolle. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen Prozesse und Ergebnisse der medialen Kommunikation (Mailen, Chatten, Videokonferenzen etc.) im Vergleich zu direkter, nicht-medialer Kommunikation auf? Welche Probleme können bei medialer interpersonalen Kommunikation auftreten? In der Veranstaltung werden theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse sowohl zur interpersonalen direkten (face-to-face-) Kommunikation als auch zur medialen Kommunikation diskutiert. Innerhalb letzterer wird die computervermittelte Kommunikation und Interaktion (einschließlich - z.B. durch Chats vermittelter - sozialer Beziehungen) einen breiten Raum im Seminar einnehmen.

Einzelheiten zum Semesterprogramm sowie zum Scheinerwerb werden in der ersten Sitzung besprochen.

Auf Eigenaktivitäten der Studierenden wird im Seminar Wert gelegt.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie Kompsy/Med	5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11 Standard Belegfrist WS10/11 Nachbelegung WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010 27.09.2010 - 10.10.2010 01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Do woch	12:15 - 13:45 28.10.2010 - 22.02.2011	Six

Medienangebote und Inhaltsanalyse

82005, Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Gleich

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist es, Kenntnisse über die Methodik der Inhaltsanalyse als wichtiger Methode empirischer Medienforschung zu vermitteln. Medieninhalte und deren spezifische (formale) Präsentation sind die Voraussetzung für Medienwirkungen (siehe z.B. die Debatten um Gewalt oder Pornographie im Fernsehen). In der Veranstaltung geht es daher zum einen um die inhaltlichen (was wird präsentiert?), zum anderen um die formalen Gestaltungsmerkmale (wie wird es präsentiert?) von Medien, die an verschiedenen Beispielen erläutert werden. Schließlich werden unterschiedliche Möglichkeiten der empirischen Analyse dieser Inhalte vorgestellt. Anhand praktischer Übungen mit Beispielen aus Spielfilmen, Clips oder TV-Sendungen werden die Analysetechniken konkret angewendet sowie deren Vor- und Nachteile für unterschiedliche Fragestellungen aufgezeigt.

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

ACHTUNG: Die Seminarplätze werden nicht via KLIPS vergeben, sondern in der ersten Sitzung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

Studiengänge: http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Kommpsy/Med 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Mi woch 08:15 - 09:45 27.10.2010 - 21.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102 Gleich

Mediennutzung, Motive und Funktionen

82006, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Gleich

Kommentar:

Was machen die Menschen mit den Medien? Diese Fragestellung steht für den vielzitierten Paradigmenwechsel innerhalb der Medienforschung, der im Uses-and-Gratifications-Approach seine theoretischen Grundlagen findet. Die daraus resultierende Gratifikationsforschung beschäftigt sich mit den sozialen und psychologischen Ursprüngen von Bedürfnissen, die Erwartungen erzeugen an die Medien oder andere (nicht-mediale) Quellen. Die Erwartungen führen dann zu verschiedenen Mustern der Medienexposition (oder zu anderen Aktivitäten), woraus Bedürfnisbefriedigung und andere Konsequenzen (meist unbeabsichtigte) resultieren. In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen und empirischen Ergebnisse des Uses-and-Gratifications-Approach sowie dessen Weiterentwicklungen vorgestellt und diskutiert.

Themen sind unter anderem:

- Vorboten des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Theoretische Grundlagen des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Forschungsparadigma und Methoden des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Dimensionen der Medienmotive (u.a. Intermediale Vergleiche)
- Kritik am Uses-and-Gratifications-Ansatz
- Weiterentwicklungen des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Der Nutzenansatz (Teichert und Renckstorff)
- Handlungstheoretische Begründungen der Medienrezeption
- Der dynamisch-transaktionale Ansatz (Schönbach & Früh)

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet.

ACHTUNG: Die Seminarplätze werden nicht via KLIPS vergeben, sondern in der ersten Sitzung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

Studiengänge: http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Kommpsy/Med 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Do woch 08:15 - 09:45 28.10.2010 - 22.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Gleich

Angewandte Kommunikationspsychologie: Formen, Nutzung und Wirkung von Werbung

82007, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Gleich

Kommentar: In der Veranstaltung werden zunächst einige grundlegende Begriffe und Merkmale des Marketing vermittelt. Unter einem medienwissenschaftlichen Blickwinkel soll ein kurzer Überblick über die Grundformen des kommerziellen Marketing sowie die Instrumente des sog. Marketing-Mix gegeben werden. Im folgenden Verlauf der Veranstaltung liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Werbung als Marketinginstrument innerhalb der Kommunikationspolitik eines Unternehmens. Neben der historischen Entwicklung wird die Bedeutung des aktuellen Werbemarktes in der Bundesrepublik untersucht. Des Weiteren werden unterschiedliche Werbestrategien identifiziert und erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird auf der Frage nach der Wirkung von Werbung liegen. Neben den klassischen Wirkungsmodellen (z.B. AIDA) und -untersuchungen werden neuere Ansätze (Involvement-Modell) und Forschungsmethoden (z.B. Single-Source-Ansatz) vorgestellt. Insbesondere wird auf die Problematik der Methoden der Werbeerfolgs- bzw. Werbewirkungskontrolle eingegangen. Gegebenenfalls werden neue Formen der Werbung (z.B. Sponsoring, Bartering, Product Placement) vorgestellt und diskutiert. Schließlich wird in der Veranstaltung auf die rechtlichen Rahmenbedingungen von Werbung in der BRD eingegangen (z.B. Regularien, Kontrollinstanzen).

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

Studiengänge: http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Do	woch	10:15 - 11:45	28.10.2010 - 22.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a	Gleich
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------	--------

Augewählte Themen der Rezipientenforschung: Unterhaltungsangebote und Unterhaltungserleben

82008, Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Gleich

Kommentar: Einschlägige Nutzungsdaten belegen, dass unterhaltende Angebote im Medienmenü der Rezipienten eine sehr große Rolle spielen. In der Veranstaltung sollen vor diesem Hintergrund mehrere damit zusammenhängende Fragekomplexe bearbeitet werden:

- Wie stellt sich das Unterhaltungsangebot der Medien (insbesondere des Fernsehens) dar?
- Wie ist der Begriff Unterhaltung aus der Sicht der Macher zu definieren?
- Welche Vorstellungen haben die Zuschauer von Unterhaltung?
- Wie ist Unterhaltung gegenüber Information abzugrenzen?
- Welche Theorien von Unterhaltung bzw. Unterhaltungserleben gibt es?
- Welche Motive und Erwartungen sind auf Seiten der Zuschauer gegenüber dem Unterhaltungsangebot vorhanden (m.a.W.: Warum wollen Zuschauer unterhalten werden?)
- Welche psychologischen Prozesse spielen sich bei der Rezeption von Unterhaltungsangeboten ab?
- Welche Wirkungen haben unterhaltende Medienangebote?

Zur Bearbeitung dieser Fragenkomplexe wird auf die jeweils relevanten Forschungsergebnisse zu Inhalt, Nutzung und Wirkung von Unterhaltungsangeboten zurückgegriffen. Ein Schwerpunkt wird dabei die Analyse des Konzepts Spannung sein.

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet. Hinweise zum Erwerb des Leistungsnachweises erhalten Sie in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Die Seminarplätze werden nicht via KLIPS vergeben, sondern in der ersten Sitzung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Di woch	18:15 - 19:45 26.10.2010 - 20.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D Gleich

Mediendiagnostik: Medienanalyse und -beurteilung an konkreten Fallbeispielen

82009, Seminar, Max. Teilnehmer: 15

Gimmler

Kommentar:

Innerhalb der letzten Jahre konnte man eine Inflation neuer Fernsehformate beobachten, angefangen von „Big Brother“, „TV-Total“, „Jackass“, „I bet you will“, „Dismissed“ über diverse Casting-Shows („Popstars“, „Deutschland sucht den Superstar“, „Star Search“) und neue Infotainment-Magazine bis hin zu „Gerichts-Shows“. Auch im Bereich der Neuen Medien finden sich immer neue Angebote, die man kritisch hinterfragen kann. Was ist erlaubt bzw. wieweit dürfen die verantwortlichen „Medienmacher“ gehen? Welche Bewertungsmaßstäbe können für eine Kritik an Fernsehsendungen und anderen medialen Formaten zugrunde gelegt werden? Für die Beantwortung solcher und ähnlicher Fragen sollen im Rahmen des Seminars Grundlagen geschaffen und anhand von aktuellen Beispielen umgesetzt werden. Neben Bewertungskriterien (inkl. Qualitätskriterien) und deren Grundlagen (z.B. Medienethik) werden auch Fragen der methodischen Umsetzung von Mediendiagnostik behandelt.

Themen u.a.:

- Grundlagen der Medienethik
- Berufsethik von Journalisten / Pressefreiheit und ihre Grenzen
- Publikumsethik
- Programmqualität / Qualitätskriterien / medienpädagogische Kriterien
- Methoden der Mediendiagnostik (v.a. Medieninhaltsanalyse)
- Beispiele zur Mediendiagnostik (z.B. Gutachten, Fachkritiken, dokumentierte Rechtsverstöße)

In Projektgruppen sollen mediendiagnostische Untersuchungen zu aktuellen Themen erarbeitet werden.

Grundlagenliteratur (Auszug):

Funiok, R., Schmälzle, U. F. & Werth, C. H. (Hrsg.) (1999). *Medienethik - die Frage der Verantwortung*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Schatz, H. & Schulz, W. (1992). Qualität von Fernsehprogrammen. Kriterien und Methoden zur Beurteilung von Programmqualität im dualen Fernsehsystem. *Media Perspektiven*, (11), 690-712.

Merten, K. & Großmann, B. (1996). Möglichkeiten und Grenzen der Inhaltsanalyse. *Rundfunk und Fernsehen*, 44 (1), 70-85.

Gimmler, R. (2007). Qualität von Medienangeboten: Analyse und Bewertung. In U. Six, U. Gleich & R. Gimmler (Hrsg.), *Kommunikationspsychologie – Medienpsychologie* (S. 317-334). Weinheim: Beltz.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Fr woch	14:15 - 15:45 29.10.2010 - 23.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D Gimmler

Ausgewählte Themen der Medienpädagogik: Medienerziehung in der Familie

82010, Seminar

Gimmler

Kommentar:

Im Medienbereich hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten und insbesondere in der jüngsten Vergangenheit ein tiefgreifender Wandel vollzogen: Neben einer generellen Zunahme an medialen Nutzungsmöglichkeiten gehen diese Veränderungen mit Prozessen des Zusammenwachsens zwischen Massenmedien und Individualmedien einher und stehen im Zusammenhang mit Veränderungen, die sich mit Begriffen wie 'Kommerzialisierung', 'Individualisierung' und 'Globalisierung' umschreiben lassen. Der Ort, an dem Kinder üblicherweise zuallererst mit Medien konfrontiert werden und den Umgang mit Medien erfahren und erlernen, ist die Familie, so dass bei Eltern insofern auch eine besondere Verantwortung liegt. Voraussetzung für eine hinreichende und adäquate Übernahme dieser Verantwortung ist jedoch, dass die Eltern dabei weder überfordert noch mit ihren durchaus bestehenden Fragen und Unsicherheiten allein gelassen werden.

Im Rahmen dieses Seminars soll, ausgehend von aktuellen empirischen Studien zur Mediennutzung und Medienerziehung in der Familie, der Frage nachgegangen werden, welche aktuellen Probleme und Konflikte im Hinblick auf den Medienumgang von Kindern in den Familien zu bewältigen sind und wie man mit Information und Beratung Eltern hierbei unterstützen kann.

Die Teilnehmer sollten bereits über Kenntnisse im Bereich Medienpädagogik (v.a. zu Zielen und Konzepten) verfügen.

Studierende im Hauptstudium der Pädagogik können hier ihren Berufspraxis-Schein erwerben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet. Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Grundlagenliteratur:

Six, U., Gimmler, R. & Vogel, I. (2002). *Medienerziehung in der Familie. Hintergrundinformationen und Anregungen für medienpädagogische Elternarbeit*. Kiel: ULR.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Di	woch	16:15 - 17:45	26.10.2010 - 20.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Gimmler
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------	---------

Bildschirmspiele: Nutzung, Funktionen, Wirkungen

82011, Seminar, Max. Teilnehmer: 25

Gimmler

Kommentar:

Verschwenden Kinder und Jugendliche nur ihre Zeit, wenn sie am Computer spielen? Führt die Beschäftigung mit Bildschirmspielen zu Vereinsamung und Realitätsverlust? Fördern Bildschirmspiele die Gewaltbereitschaft? Solche und ähnliche Befürchtungen finden sich in der öffentlichen Diskussion zum Thema "Bildschirmspiele und Jugendschutz" zur Genüge. Allzu schnell wird die Beschäftigung mit Computer- und Videospiele als ursächlich für schulische oder sonstige Misserfolge oder gar steigende Jugendgewalt und -kriminalität genannt. Einer solchen "moralisch-ethischen" Wirkungshypothese, die von einem negativen Einfluss der Bildschirmspiele auf die Persönlichkeit der Spieler ausgeht, steht eine "utilitaristisch-pragmatische" These gegenüber, die in der Nutzung der Bildschirmspiele eine Möglichkeit zum Kompetenzerwerb sieht. Ziel der Veranstaltung ist es, diese gegensätzlichen Positionen darzustellen, kritisch zu diskutieren sowie neuere Forschungsergebnisse im Hinblick auf Wirkungen von Bildschirmspielen vorzustellen.

Daneben sollen folgende Themen behandelt werden:

- Geschichte der Bildschirmspiele
- Klassifikation und Genres von Bildschirmspielen
- Nutzung von Bildschirmspielen
- Kriterien zur pädagogischen Beurteilung von Bildschirmspielen

- Bildschirmspiele und Jugendschutz: Die Arbeit der USK (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle) und der BPjM (Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien)

Semesterplan, Literaturliste und Scheinkriterien werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Das Seminar ist wegen technischer und räumlicher Voraussetzungen teilnahmebegrenzt auf 15 Personen. Eine Teilnehmerliste wird vor Semesterbeginn in der Institutsabteilung in der Xyländerstraße ausgehängt.

Grundlagenliteratur (Auszug):

Fritz, J. & Fehr, W. (Hrsg.) (2003). *Computerspiele: Virtuelle Spiel- und Lernwelten*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Gimmler, R. (2007). Computer- und Videospiele. In U. Six, U. Gleich & R. Gimmler (Hrsg.), *Kommunikationspsychologie – Medienpsychologie* (S. 460-472). Weinheim: Beltz.

Klimmt, C. (2004). Computer- und Videospiele. In R. Mangold, P. Vorderer & G. Bente (Hrsg.), *Lehrbuch der Medienpsychologie* (S. 695-716). Göttingen: Hogrefe.

Ladas, M. (2002). *Brutale Spiele(r)? Wirkung und Nutzung von Gewalt in Computerspielen*. Frankfurt am Main (u.a.): Lang.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Mi woch	10:15 - 11:45	27.10.2010 - 21.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102 Gimmler

Psychologische Theorien intensiven Medienerlebens

82014, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Bacherle

Kommentar:

In der Medienpsychologie gibt es eine Vielzahl an Theorien und Konzepten, die eine intensive Auseinandersetzung oder eine hohe innere Beteiligung mit einem Medium beschreiben. Die Konzepte, die dabei wohl am meisten Forschungsaktivität ausgelöst haben und die höchste Relevanz in verschiedenen Forschungskontexten besitzen, sind Involvement, Transportation und Presence. Als weitere Konzepte in der Medienpsychologie sind z.B. Immersion, Absorption und Engagement zu nennen, aus der allgemeinen und Sozial-Psychologie z.B. Flow.

Allen gemein ist die Richtung der Aufmerksamkeit auf den Medienreiz bzw. der aktiven Ausblendung von konkurrierenden Reizen als notwendige Bedingung und eine mehr oder minder intensive Auseinandersetzung mit dem Medieninhalt. All diese Konzepte haben allerdings einen eigenen Anwendungsbereich (Nutzung und Wirkung von Werbung, Computerspielen, narrativen Texten etc.) und ihre eigene Forschungstradition.

In diesem forschungsorientierten Seminar sollen diese Konzepte und ihre Entwicklung genauer betrachtet werden. Dazu sollen u.a. aktuelle Journal-Artikel bearbeitet und neue Theorien diskutiert werden. Das Seminar richtet sich deshalb v.a. an fortgeschrittene Studierende.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Do woch	14:15 - 15:45	28.10.2010 - 22.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107 Bacherle

Einführung in die externe Organisationskommunikation

82017, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Stengel

Kommentar: Jede Organisation, egal ob Wirtschaftsunternehmen, NGO, Sportverein oder Partei, kommuniziert auf unterschiedliche Arten mit ihrer Umwelt. Die jeweilige Umwelt ist dabei keine homogene Masse, sondern unterteilt sich in verschiedene Gruppen, die verschiedene Ansprüche an die Organisation haben und auf unterschiedliche Arten von der Organisation angesprochen werden müssen. Die Organisation verfolgt dabei auch verschiedene Ziele, die mit unterschiedlichen Mitteln erreicht werden sollen: Konsumenten sollen das Produkt des Unternehmens kaufen, lokale Politiker sollen eine Erweiterung des Unternehmens unterstützen und die Medien sollen möglichst positiv über diese Ereignisse berichten. Das Seminar möchte einen Überblick über die wichtigsten Grundbegriffe und Instrumentarien im Bereich der externen Organisationskommunikation geben. Hierzu werden theoretische Grundkenntnisse über Public Relations, Marketing und Werbung gemeinsam erarbeitet. Praktische Übungen ergänzen und verdeutlichen das theoretische Wissen.

Die Veranstaltung ist als Seminar konzipiert, d.h. die Verantwortung für das Gelingen liegt gemeinsam bei allen Teilnehmern. Kontinuierliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen wird vorausgesetzt. Alle Seminarteilnehmer werden sich aktiv an der Gestaltung der Sitzungen beteiligen, zum Beispiel über Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen o.ä.

Bemerkung: Nähere Informationen zum Scheinerwerb und zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung. Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 6.

Studiengänge: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Stengel

Krisen und Kriege in den Medien

82018, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Stengel

Kommentar: **Gegenstand der Veranstaltung:**

Tagtäglich strömen eine Vielzahl an Nachrichten auf uns Rezipienten ein. Über Nachrichtenbeiträge, Newsticker oder Reportagen erfahren wir zeitnah fast jedes Detail über die neuesten Ereignisse aus der Welt. Politische Krisen, Kriege und humanitäre Katastrophen nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein, sowohl in den Tages- und Wochenzeitungen, als auch in den Nachrichtensendungen im Fernsehen. Politische Rahmenbedingungen, technische und ökonomische Entwicklungen in der Medienlandschaft als auch veränderte Erwartungen der Zuschauer bedingen dabei die Nachrichtenberichterstattung über Krisen und Konflikte. Gerade die Nachrichtenberichterstattung stellt auch die Grundlage der Meinungsbildung der Öffentlichkeit dar und beeinflusst somit die demokratische Willensbildung.

Im Seminar soll daher u.a. darüber diskutiert werden:

- wie sich die Konfliktberichterstattung verändert hat
- welche Institutionen und Ansätze dies beeinflusst haben
- was Qualität in den Nachrichten bedeutet und inwieweit Qualität in den Medien aufrecht erhalten werden kann
- wie und warum sich Medien auf spezielle Konflikte fokussieren
- wie sich dies auf die Meinungsbildung und Einstellung der Rezipienten auswirkt.

Neben theoretischem Input durch Referate, sollen auch Analysen aktueller Berichterstattungen einen praktischen Einblick in das Themenfeld und die Methoden der empirischen Kommunikationsforschung geben.

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 2.

Studiengänge: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107 Stengel

Online Erhebungen in der Kommunikationspsychologie

82019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schneider

Kommentar: **Bitte beachten Sie:** Anmeldungen zur Veranstaltungsteilnahme werden nur über KLIPS während der Belegfrist akzeptiert! Weitere Informationen erhalten Sie nach Ende der Belegfrist (Mitte Oktober) per E-Mail an Ihre @uni-landau.de-Adresse.

Gegenstand der Veranstaltung

Online-Erhebungen sind mittlerweile ein fester Bestandteil des methodischen Werkzeugkastens in der sozialwissenschaftlichen Forschung geworden. Themen dieser Veranstaltung sind u.a. Grundlagen der Online-Forschung, Theorien der computervermittelten Kommunikation, Datenerhebungsmethoden (Online-Befragungen, Online-Inhaltsanalysen etc.), Forschungsdesigns (Online-Experimente, Online-Access-Panels etc.), Rekrutierungs- und Auswahlverfahren, Methodeneffekte von Online-Befragungen, Besonderheiten bei der Durchführung von Online-Studien.

Neben der Vermittlung von Wissen über Methoden der Online-Forschung sowie deren Vor- und Nachteile gegenüber ‚klassischen‘ Erhebungsmethoden ist ein weiteres Ziel der Veranstaltung die praktische Umsetzung einer exemplarischen Online-Erhebung zum Thema Filmbewertung.

Didaktisches Konzept

Diese Lehrveranstaltung orientiert sich an den Grundprinzipien des aktiven und kooperativen Lernens. Kooperatives Lernen bedeutet nicht nur alleine lernen, sondern Lernen in verschiedenen Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit). Dadurch sollen positive, wechselseitige Interdependenzen entstehen. Dabei trägt jede teilnehmende Person sowohl individuelle Verantwortung für den eigenen Lernfortschritt als auch für das Gelingen und das Ergebnis der Partner-, Gruppen- oder Plenumsarbeit. Die Prozesse während der Arbeit in den verschiedenen Sozialformen werden reflektiert und evaluiert (z.B. im Rahmen von Feedbackgesprächen).

Bemerkung: Seminarplan und Informationen zum Scheinerwerb erhalten Sie zu Beginn des Seminars.
Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 8b, Baustein 1, Veranstaltung 3.

Studiengänge: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106 Schneider

Interne Organisationskommunikation bei organisationalen Veränderungsprozessen

82020, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Retzbach

Kommentar: Organisationale Veränderungsprozesse sind in den meisten Unternehmen an der Tagesordnung. Tiefgreifende und strategisch relevante Veränderungen wie z. B. Fusionen, Übernahmen, die Ausgliederung von Geschäftsbereichen, Restrukturierungen (mit und ohne Personalabbau), die Einführung neuer Technologien oder Änderungen an den Arbeitsprozessen sollen langfristig den Unternehmenserfolg steigern. Häufig bleibt dieser Erfolg jedoch aus und die Änderungsvorhaben scheitern. Diese Misserfolge können zum Teil auf Widerstände durch die betroffenen Mitarbeiter zurückgeführt werden. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Rolle der internen Kommunikation bei organisationalen Veränderungsprozessen, denn sie soll Widerstände gegen Veränderungen möglichst verhindern oder abbauen bzw. Mitarbeiter für Änderungen begeistern und zur Kooperation motivieren. Wir werden betrachten, welche Kommunikationsmittel und -methoden in diesem Rahmen eingesetzt werden und welche Schwierigkeiten dabei auftreten können. Die Thematik wird dabei sowohl theoretisch als auch in praktischen Übungen bearbeitet.

Von allen Besuchern des Seminars wird eine aktive Teilnahme erwartet. Dies beinhaltet die Teilnahme an Diskussionen, Gruppenarbeiten und das Vorbereiten von Texten. Zum Scheinerwerb wird außerdem eine Präsentation und die Durchführung einer passenden praktischen Übung erwartet.

Bemerkung: Weitere Informationen erhalten Sie in der ersten Sitzung.
Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 6.

Die Lehrveranstaltung ist auch für 10 Studierende des Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft für den Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie geöffnet.

Studiengänge: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140 Retzbach

Grundlagen der Journalistik

82021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Maier

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 5.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011 Maier

Diplomanden- und Doktorandenkolloquium

82023, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 Maier

Studiengang Diplom-Erziehungswissenschaft im Hauptfach

Mediendiagnostik: Medienanalyse und -beurteilung an konkreten Fallbeispielen

82009, Seminar, Max. Teilnehmer: 15 Gimmler

Kommentar:

Innerhalb der letzten Jahre konnte man eine Inflation neuer Fernsehformate beobachten, angefangen von „Big Brother“, „TV-Total“, „Jackass“, „I bet you will“, „Dismissed“ über diverse Casting-Shows („Popstars“, „Deutschland sucht den Superstar“, „Star Search“) und neue Infotainment-Magazine bis hin zu „Gerichts-Shows“. Auch im Bereich der Neuen Medien finden sich immer neue Angebote, die man kritisch hinterfragen kann. Was ist erlaubt bzw. wie weit dürfen die verantwortlichen „Medienmacher“ gehen? Welche Bewertungsmaßstäbe können für eine Kritik an Fernsehsendungen und anderen medialen Formaten zugrunde gelegt werden? Für die Beantwortung solcher und ähnlicher Fragen sollen im Rahmen des Seminars Grundlagen geschaffen und anhand von aktuellen Beispielen umgesetzt werden. Neben Bewertungskriterien (inkl. Qualitätskriterien) und deren Grundlagen (z.B. Medienethik) werden auch Fragen der methodischen Umsetzung von Mediendiagnostik behandelt.

Themen u.a.:

- Grundlagen der Medienethik
- Berufsethik von Journalisten / Pressefreiheit und ihre Grenzen
- Publikumsethik
- Programmqualität / Qualitätskriterien / medienpädagogische Kriterien
- Methoden der Mediendiagnostik (v.a. Medieninhaltsanalyse)
- Beispiele zur Mediendiagnostik (z.B. Gutachten, Fachkritiken, dokumentierte Rechtsverstöße)

In Projektgruppen sollen mediendiagnostische Untersuchungen zu aktuellen Themen erarbeitet werden.

Grundlagenliteratur (Auszug):

Funiok, R., Schmälzle, U. F. & Werth, C. H. (Hrsg.) (1999). *Medienethik - die Frage der Verantwortung*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Schatz, H. & Schulz, W. (1992). Qualität von Fernsehprogrammen. Kriterien und Methoden zur Beurteilung von Programmqualität im dualen Fernsehsystem. *Media Perspektiven*, (11), 690-712.

Merten, K. & Großmann, B. (1996). Möglichkeiten und Grenzen der Inhaltsanalyse. *Rundfunk und Fernsehen*, 44 (1), 70-85.

Gimmler, R. (2007). Qualität von Medienangeboten: Analyse und Bewertung. In U. Six, U. Gleich & R. Gimmler (Hrsg.), *Kommunikationspsychologie – Medienpsychologie* (S. 317-334). Weinheim: Beltz.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010			
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010			
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010			
Termine:	Fr woch	14:15 - 15:45	29.10.2010 - 23.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Gimmler

Einführung in die externe Organisationskommunikation

82017, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Stengel

Kommentar: Jede Organisation, egal ob Wirtschaftsunternehmen, NGO, Sportverein oder Partei, kommuniziert auf unterschiedliche Arten mit ihrer Umwelt. Die jeweilige Umwelt ist dabei keine homogene Masse, sondern unterteilt sich in verschiedene Gruppen, die verschiedene Ansprüche an die Organisation haben und auf unterschiedliche Arten von der Organisation angesprochen werden müssen. Die Organisation verfolgt dabei auch verschiedene Ziele, die mit unterschiedlichen Mitteln erreicht werden sollen: Konsumenten sollen das Produkt des Unternehmens kaufen, lokale Politiker sollen eine Erweiterung des Unternehmens unterstützen und die Medien sollen möglichst positiv über diese Ereignisse berichten. Das Seminar möchte einen Überblick über die wichtigsten Grundbegriffe und Instrumentarien im Bereich der externen Organisationskommunikation geben. Hierzu werden theoretische Grundkenntnisse über Public Relations, Marketing und Werbung gemeinsam erarbeitet. Praktische Übungen ergänzen und verdeutlichen das theoretische Wissen.

Die Veranstaltung ist als Seminar konzipiert, d.h. die Verantwortung für das Gelingen liegt gemeinsam bei allen Teilnehmern. Kontinuierliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen wird vorausgesetzt. Alle Seminarteilnehmer werden sich aktiv an der Gestaltung der Sitzungen beteiligen, zum Beispiel über Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen o.ä.

Bemerkung: Nähere Informationen zum Scheinerwerb und zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung. Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 6.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:	Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium		
Termine:	Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Stengel

Online Erhebungen in der Kommunikationspsychologie

82019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Schneider

Kommentar: **Bitte beachten Sie:** Anmeldungen zur Veranstaltungsteilnahme werden nur über KLIPS während der Belegfrist akzeptiert! Weitere Informationen erhalten Sie nach Ende der Belegfrist (Mitte Oktober) per E-Mail an Ihre @uni-landau.de-Adresse.

Gegenstand der Veranstaltung

Online-Erhebungen sind mittlerweile ein fester Bestandteil des methodischen Werkzeugkastens in der sozialwissenschaftlichen Forschung geworden. Themen dieser Veranstaltung sind u.a. Grundlagen der Online-Forschung, Theorien der computervermittelten Kommunikation, Datenerhebungsmethoden (Online-Befragungen, Online-Inhaltsanalysen etc.), Forschungsdesigns (Online-Experimente, Online-Access-Panels etc.), Rekrutierungs- und Auswahlverfahren, Methodeneffekte von Online-Befragungen, Besonderheiten bei der Durchführung von Online-Studien.

Neben der Vermittlung von Wissen über Methoden der Online-Forschung sowie deren Vor- und Nachteile gegenüber ‚klassischen‘ Erhebungsmethoden ist ein weiteres Ziel der Veranstaltung die praktische Umsetzung einer exemplarischen Online-Erhebung zum Thema Filmbewertung.

Didaktisches Konzept

Diese Lehrveranstaltung orientiert sich an den Grundprinzipien des aktiven und kooperativen Lernens. Kooperatives Lernen bedeutet nicht nur alleine lernen, sondern Lernen in verschiedenen Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit). Dadurch sollen positive, wechselseitige Interdependenzen entstehen. Dabei trägt jede teilnehmende Person sowohl individuelle Verantwortung für den eigenen Lernfortschritt als auch für das Gelingen und das Ergebnis der Partner-, Gruppen- oder Plenumsarbeit. Die Prozesse während der Arbeit in den verschiedenen Sozialformen werden reflektiert und evaluiert (z.B. im Rahmen von Feedbackgesprächen).

Bemerkung:	Seminarplan und Informationen zum Scheinerwerb erhalten Sie zu Beginn des Seminars. Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 8b, Baustein 1, Veranstaltung 3.		
Studiengänge:	Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.		
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106 Schneider

Grundlagen der Journalistik

82021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Maier

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 5.

	Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Di woch	08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011	Maier

Medienpädagogik als Studienrichtung im Grundstudium

Einführung in die Kommunikationspsychologie

82001, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 60 Six

Kommentar:

In der Veranstaltung werden – nach einer Klärung der wesentlichsten Begriffe (Kommunikation, Medien etc.) – die verschiedenen Teilgebiete der Kommunikations- und Medienpsychologie in einem systematischen Zusammenhang zueinander vorgestellt, woraus sich ein Gesamtüberblick über das Fach ergibt. Für jedes Teilgebiet werden dabei Hauptfragestellungen, die wichtigsten Grundlagen an Theorien und Methoden sowie Hauptergebnisse angesprochen. Ebenso werden Vernetzungen mit anderen Disziplinen/Teilgebieten sowie Zusammenhänge zwischen Grundlagen und Anwendungen erläutert.

Die Veranstaltung gilt als Einführung in das Fachgebiet. Die Teilnahme ist für Studierende im Diplomstudiengang Psychologie, die Kommunikationspsychologie als Bereich zur Forschungsorientierten Vertiefung gewählt haben, Pflicht. Darüber hinaus wird die Einführungsvorlesung jedoch allen Studierenden, die sich für Kommunikationspsychologie/Medienpädagogik interessieren, dringend empfohlen.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen): http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. Diplom Psychologie	6. Semester - 9. Semester 6. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11 Standard Belegfrist WS10/11 Nachbelegung WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010 27.09.2010 - 10.10.2010 01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Fr woch	10:15 - 11:45 29.10.2010 - 23.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 270 Six

Medienangebote und Inhaltsanalyse

82005, Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Gleich

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist es, Kenntnisse über die Methodik der Inhaltsanalyse als wichtiger Methode empirischer Medienforschung zu vermitteln. Medieninhalte und deren spezifische (formale) Präsentation sind die Voraussetzung für Medienwirkungen (siehe z.B. die Debatten um Gewalt oder Pornographie im Fernsehen). In der Veranstaltung geht es daher zum einen um die inhaltlichen (was wird präsentiert?), zum anderen um die formalen Gestaltungsmerkmale (wie wird es präsentiert?) von Medien, die an verschiedenen Beispielen erläutert werden. Schließlich werden unterschiedliche Möglichkeiten der empirischen Analyse dieser Inhalte vorgestellt. Anhand praktischer Übungen mit Beispielen aus Spielfilmen, Clips oder TV-Sendungen werden die Analysetechniken konkret angewendet sowie deren Vor- und Nachteile für unterschiedliche Fragestellungen aufgezeigt.

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

ACHTUNG: Die Seminarplätze werden nicht via KLIPS vergeben, sondern in der ersten Sitzung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

	http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. Kompsy/Med	1. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11 Standard Belegfrist WS10/11 Nachbelegung WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010 27.09.2010 - 10.10.2010 01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Mi woch	08:15 - 09:45 27.10.2010 - 21.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102 Gleich

Mediennutzung, Motive und Funktionen

82006, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Gleich

Kommentar:

Was machen die Menschen mit den Medien? Diese Fragestellung steht für den vielzitierten Paradigmenwechsel innerhalb der Medienforschung, der im Uses-and-Gratifications-Approach seine theoretischen Grundlagen findet. Die daraus resultierende Gratifikationsforschung beschäftigt sich mit den sozialen und psychologischen Ursprüngen von Bedürfnissen, die Erwartungen erzeugen an die Medien oder andere (nicht-mediale) Quellen. Die Erwartungen führen dann zu verschiedenen Mustern der Medienexposition (oder zu anderen Aktivitäten), woraus Bedürfnisbefriedigung und andere Konsequenzen (meist unbeabsichtigte) resultieren. In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen und empirischen Ergebnisse des Uses-and-Gratifications-Approach sowie dessen Weiterentwicklungen vorgestellt und diskutiert.

Themen sind unter anderem:

- Vorboten des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Theoretische Grundlagen des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Forschungsparadigma und Methoden des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Dimensionen der Medienmotive (u.a. Intermediale Vergleiche)
- Kritik am Uses-and-Gratifications-Ansatz
- Weiterentwicklungen des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Der Nutzenansatz (Teichert und Renckstorf)

- Handlungstheoretische Begründungen der Medienrezeption
- Der dynamisch-transaktionale Ansatz (Schönbach & Früh)

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet.

ACHTUNG: Die Seminarplätze werden nicht via KLIPS vergeben, sondern in der ersten Sitzung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

Studiengänge:	http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61		
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Do woch	08:15 - 09:45 28.10.2010 - 22.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D Gleich

Grundlagen der Journalistik

82021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Maier

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 5.

	Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.		
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Termine:	Di woch	08:00 - 10:00 26.10.2010 - 15.02.2011	Maier

Medienpädagogik als Studienrichtung im Hauptstudium

Psychologie der interpersonalen Kommunikation

82002, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Six

Kommentar:

Medien spielen bei Kommunikationsprozessen eine immer größere Rolle. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen Prozesse und Ergebnisse der medialen Kommunikation (Mailen, Chatten, Videokonferenzen etc.) im Vergleich zu direkter, nicht-medialer Kommunikation auf? Welche Probleme können bei medialer interpersonalen Kommunikation auftreten? In der Veranstaltung werden theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse sowohl zur interpersonalen direkten (face-to-face-) Kommunikation als auch zur medialen Kommunikation diskutiert. Innerhalb letzterer wird die computervermittelte Kommunikation und Interaktion (einschließlich - z.B. durch Chats vermittelter - sozialer Beziehungen) einen breiten Raum im Seminar einnehmen.

Einzelheiten zum Semesterprogramm sowie zum Scheinerwerb werden in der ersten Sitzung besprochen.

Auf Eigenaktivitäten der Studierenden wird im Seminar Wert gelegt.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium	
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010		
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010		
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010		
Termine:	Do woch	12:15 - 13:45	28.10.2010 - 22.02.2011	Six

Angewandte Kommunikationspsychologie: Formen, Nutzung und Wirkung von Werbung

82007, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Gleich

Kommentar: In der Veranstaltung werden zunächst einige grundlegende Begriffe und Merkmale des Marketing vermittelt. Unter einem medienwissenschaftlichen Blickwinkel soll ein kurzer Überblick über die Grundformen des kommerziellen Marketing sowie die Instrumente des sog. Marketing-Mix gegeben werden. Im folgenden Verlauf der Veranstaltung liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Werbung als Marketinginstrument innerhalb der Kommunikationspolitik eines Unternehmens. Neben der historischen Entwicklung wird die Bedeutung des aktuellen Werbemarktes in der Bundesrepublik untersucht. Des Weiteren werden unterschiedliche Werbestrategien identifiziert und erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird auf der Frage nach der Wirkung von Werbung liegen. Neben den klassischen Wirkungsmodellen (z.B. AIDA) und -untersuchungen werden neuere Ansätze (Involvement-Modell) und Forschungsmethoden (z.B. Single-Source-Ansatz) vorgestellt. Insbesondere wird auf die Problematik der Methoden der Werbeerfolgs- bzw. Werbewirkungskontrolle eingegangen. Gegebenenfalls werden neue Formen der Werbung (z.B. Sponsoring, Bartering, Product Placement) vorgestellt und diskutiert. Schließlich wird in der Veranstaltung auf die rechtlichen Rahmenbedingungen von Werbung in der BRD eingegangen (z.B. Regularien, Kontrollinstanzen).

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

Studiengänge:	http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61		
	Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Kommpsy/Med	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
	Do woch	10:15 - 11:45	28.10.2010 - 22.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a

Augewählte Themen der Rezipientenforschung: Unterhaltungsangebote und Unterhaltungserleben

82008, Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Gleich

Kommentar: Einschlägige Nutzungsdaten belegen, dass unterhaltende Angebote im Medienmenü der Rezipienten eine sehr große Rolle spielen. In der Veranstaltung sollen vor diesem Hintergrund mehrere damit zusammenhängende Fragekomplexe bearbeitet werden:

- Wie stellt sich das Unterhaltungsangebot der Medien (insbesondere des Fernsehens) dar?
- Wie ist der Begriff Unterhaltung aus der Sicht der Macher zu definieren?
- Welche Vorstellungen haben die Zuschauer von Unterhaltung?
- Wie ist Unterhaltung gegenüber Information abzugrenzen?
- Welche Theorien von Unterhaltung bzw. Unterhaltungserleben gibt es?
- Welche Motive und Erwartungen sind auf Seiten der Zuschauer gegenüber dem Unterhaltungsangebot vorhanden (m.a.W.: Warum wollen Zuschauer unterhalten werden?)
- Welche psychologischen Prozesse spielen sich bei der Rezeption von Unterhaltungsangeboten ab?
- Welche Wirkungen haben unterhaltende Medienangebote?

Zur Bearbeitung dieser Fragenkomplexe wird auf die jeweils relevanten Forschungsergebnisse zu Inhalt, Nutzung und Wirkung von Unterhaltungsangeboten zurückgegriffen. Ein Schwerpunkt wird dabei die Analyse des Konzepts Spannung sein.

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet. Hinweise zum Erwerb des Leistungsnachweises erhalten Sie in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Die Seminarplätze werden nicht via KLIPS vergeben, sondern in der ersten Sitzung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

Studiengänge: http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010

Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010

Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:
Di woch 18:15 - 19:45 26.10.2010 - 20.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Gleich

Ausgewählte Themen der Medienpädagogik: Medienerziehung in der Familie

82010, Seminar

Gimmler

Kommentar:

Im Medienbereich hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten und insbesondere in der jüngsten Vergangenheit ein tiefgreifender Wandel vollzogen: Neben einer generellen Zunahme an medialen Nutzungsmöglichkeiten gehen diese Veränderungen mit Prozessen des Zusammenwachsens zwischen Massenmedien und Individualmedien einher und stehen im Zusammenhang mit Veränderungen, die sich mit Begriffen wie 'Kommerzialisierung', 'Individualisierung' und 'Globalisierung' umschreiben lassen. Der Ort, an dem Kinder üblicherweise zuallererst mit Medien konfrontiert werden und den Umgang mit Medien erfahren und erlernen, ist die Familie, so dass bei Eltern insofern auch eine besondere Verantwortung liegt. Voraussetzung für eine hinreichende und adäquate Übernahme dieser Verantwortung ist jedoch, dass die Eltern dabei weder überfordert noch mit ihren durchaus bestehenden Fragen und Unsicherheiten allein gelassen werden.

Im Rahmen dieses Seminars soll, ausgehend von aktuellen empirischen Studien zur Mediennutzung und Medienerziehung in der Familie, der Frage nachgegangen werden, welche aktuellen Probleme und Konflikte im Hinblick auf den Medienumgang von Kindern in den Familien zu bewältigen sind und wie man mit Information und Beratung Eltern hierbei unterstützen kann.

Die Teilnehmer sollten bereits über Kenntnisse im Bereich Medienpädagogik (v.a. zu Zielen und Konzepten) verfügen.

Studierende im Hauptstudium der Pädagogik können hier ihren Berufspraxis-Schein erwerben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet. Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Grundlagenliteratur:

Six, U., Gimmler, R. & Vogel, I. (2002). *Medienerziehung in der Familie. Hintergrundinformationen und Anregungen für medienpädagogische Elternarbeit*. Kiel: ULR.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Diplom Psychologie 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Kommpsy/Med 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010

Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010

Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:
Di woch 16:15 - 17:45 26.10.2010 - 20.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Gimmler

Einführung in die externe Organisationskommunikation

82017, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Stengel

Kommentar: Jede Organisation, egal ob Wirtschaftsunternehmen, NGO, Sportverein oder Partei, kommuniziert auf unterschiedliche Arten mit ihrer Umwelt. Die jeweilige Umwelt ist dabei keine homogene Masse, sondern unterteilt sich in verschiedene Gruppen, die verschiedene Ansprüche an die Organisation haben und auf unterschiedliche Arten von der Organisation angesprochen werden müssen. Die Organisation verfolgt dabei auch verschiedene Ziele, die mit unterschiedlichen Mitteln erreicht werden sollen: Konsumenten sollen das Produkt des Unternehmens kaufen, lokale Politiker sollen eine Erweiterung des Unternehmens unterstützen und die Medien sollen möglichst positiv über diese Ereignisse berichten. Das Seminar möchte einen Überblick über die wichtigsten Grundbegriffe und Instrumentarien im Bereich der externen Organisationskommunikation geben. Hierzu werden theoretische Grundkenntnisse über Public Relations, Marketing und Werbung gemeinsam erarbeitet. Praktische Übungen ergänzen und verdeutlichen das theoretische Wissen.

Die Veranstaltung ist als Seminar konzipiert, d.h. die Verantwortung für das Gelingen liegt gemeinsam bei allen Teilnehmern. Kontinuierliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen wird vorausgesetzt. Alle Seminarteilnehmer werden sich aktiv an der Gestaltung der Sitzungen beteiligen, zum Beispiel über Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen o.ä.

Bemerkung: Nähere Informationen zum Scheinerwerb und zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung. Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 6.

Studiengänge: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Bachelor Sozialwissenschaften	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Stengel

Krisen und Kriege in den Medien

82018, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Stengel

Kommentar: **Gegenstand der Veranstaltung:** Tagtäglich strömen eine Vielzahl an Nachrichten auf uns Rezipienten ein. Über Nachrichtenbeiträge, Newsticker oder Reportagen erfahren wir zeitnah fast jedes Detail über die neuesten Ereignisse aus der Welt. Politische Krisen, Kriege und humanitäre Katastrophen nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein, sowohl in den Tages- und Wochenzeitungen, als auch in den Nachrichtensendungen im Fernsehen. Politische Rahmenbedingungen, technische und ökonomische Entwicklungen in der Medienlandschaft als auch veränderte Erwartungen der Zuschauer bedingen dabei die Nachrichtenberichterstattung über Krisen und Konflikte. Gerade die Nachrichtenberichterstattung stellt auch die Grundlage der Meinungsbildung der Öffentlichkeit dar und beeinflusst somit die demokratische Willensbildung.

Im Seminar soll daher u.a. darüber diskutiert werden:

- wie sich die Konfliktberichterstattung verändert hat
- welche Institutionen und Ansätze dies beeinflusst haben
- was Qualität in den Nachrichten bedeutet und inwieweit Qualität in den Medien aufrecht erhalten werden kann
- wie und warum sich Medien auf spezielle Konflikte fokussieren
- wie sich dies auf die Meinungsbildung und Einstellung der Rezipienten auswirkt.

Neben theoretischem Input durch Referate, sollen auch Analysen aktueller Berichterstattungen einen praktischen Einblick in das Themenfeld und die Methoden der empirischen Kommunikationsforschung geben.

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 2.

Studiengänge: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107 Stengel

Online Erhebungen in der Kommunikationspsychologie

82019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schneider

Kommentar: **Bitte beachten Sie:** Anmeldungen zur Veranstaltungsteilnahme werden nur über KLIPS während der Belegfrist akzeptiert! Weitere Informationen erhalten Sie nach Ende der Belegfrist (Mitte Oktober) per E-Mail an Ihre @uni-landau.de-Adresse.

Gegenstand der Veranstaltung

Online-Erhebungen sind mittlerweile ein fester Bestandteil des methodischen Werkzeugkastens in der sozialwissenschaftlichen Forschung geworden. Themen dieser Veranstaltung sind u.a. Grundlagen der Online-Forschung, Theorien der computervermittelten Kommunikation, Datenerhebungsmethoden (Online-Befragungen, Online-Inhaltsanalysen etc.), Forschungsdesigns (Online-Experimente, Online-Access-Panels etc.), Rekrutierungs- und Auswahlverfahren, Methodeneffekte von Online-Befragungen, Besonderheiten bei der Durchführung von Online-Studien.

Neben der Vermittlung von Wissen über Methoden der Online-Forschung sowie deren Vor- und Nachteile gegenüber ‚klassischen‘ Erhebungsmethoden ist ein weiteres Ziel der Veranstaltung die praktische Umsetzung einer exemplarischen Online-Erhebung zum Thema Filmbewertung.

Didaktisches Konzept

Diese Lehrveranstaltung orientiert sich an den Grundprinzipien des aktiven und kooperativen Lernens. Kooperatives Lernen bedeutet nicht nur alleine lernen, sondern Lernen in verschiedenen Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit). Dadurch sollen positive, wechselseitige Interdependenzen entstehen. Dabei trägt jede teilnehmende Person sowohl individuelle Verantwortung für den eigenen Lernfortschritt als auch für das Gelingen und das Ergebnis der Partner-, Gruppen- oder Plenumsarbeit. Die Prozesse während der Arbeit in den verschiedenen Sozialformen werden reflektiert und evaluiert (z.B. im Rahmen von Feedbackgesprächen).

Bemerkung: Seminarplan und Informationen zum Scheinerwerb erhalten Sie zu Beginn des Seminars.
Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 8b, Baustein 1, Veranstaltung 3.

Studiengänge: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106 Schneider

Interne Organisationskommunikation bei organisationalen Veränderungsprozessen

82020, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Retzbach

Kommentar: Organisationale Veränderungsprozesse sind in den meisten Unternehmen an der Tagesordnung. Tiefgreifende und strategisch relevante Veränderungen wie z. B. Fusionen, Übernahmen, die Ausgliederung von Geschäftsbereichen, Restrukturierungen (mit und ohne Personalabbau), die Einführung neuer Technologien oder Änderungen an den Arbeitsprozessen sollen langfristig den Unternehmenserfolg steigern. Häufig bleibt dieser Erfolg jedoch aus und die Änderungsvorhaben scheitern. Diese Misserfolge können zum Teil auf Widerstände durch die betroffenen Mitarbeiter zurückgeführt werden. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Rolle der internen Kommunikation bei organisationalen Veränderungsprozessen, denn sie soll Widerstände gegen Veränderungen möglichst verhindern oder abbauen bzw. Mitarbeiter für Änderungen begeistern und zur Kooperation motivieren. Wir werden betrachten, welche Kommunikationsmittel und -methoden in diesem Rahmen eingesetzt werden und welche Schwierigkeiten dabei auftreten können. Die Thematik wird dabei sowohl theoretisch als auch in praktischen Übungen bearbeitet.

Von allen Besuchern des Seminars wird eine aktive Teilnahme erwartet. Dies beinhaltet die Teilnahme an Diskussionen, Gruppenarbeiten und das Vorbereiten von Texten. Zum Scheinerwerb wird außerdem eine Präsentation und die Durchführung einer passenden praktischen Übung erwartet.

Bemerkung: Weitere Informationen erhalten Sie in der ersten Sitzung.
Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 6.

Die Lehrveranstaltung ist auch für 10 Studierende des Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft für den Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie geöffnet.

Studiengänge: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140 Retzbach

Medienpädagogik als Wahlpflichtfach zu einer anderen Studienrichtung

Einführung in die Kommunikationspsychologie

82001, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 60

Six

Kommentar:

In der Veranstaltung werden – nach einer Klärung der wesentlichsten Begriffe (Kommunikation, Medien etc.) – die verschiedenen Teilgebiete der Kommunikations- und Medienpsychologie in einem systematischen Zusammenhang zueinander vorgestellt, woraus sich ein Gesamtüberblick über das Fach ergibt. Für jedes Teilgebiet werden dabei Hauptfragestellungen, die wichtigsten Grundlagen an Theorien und Methoden sowie Hauptergebnisse angesprochen. Ebenso werden Vernetzungen mit anderen Disziplinen/Teilgebieten sowie Zusammenhänge zwischen Grundlagen und Anwendungen erläutert.

Die Veranstaltung gilt als Einführung in das Fachgebiet. Die Teilnahme ist für Studierende im Diplomstudiengang Psychologie, die Kommunikationspsychologie als Bereich zur Forschungsorientierten Vertiefung gewählt haben, Pflicht. Darüber hinaus wird die Einführungsvorlesung jedoch allen Studierenden, die sich für Kommunikationspsychologie/Medienpädagogik interessieren, dringend empfohlen.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen): http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	6. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Psychologie	6. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Fr woch 10:15 - 11:45 29.10.2010 - 23.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270 Six

Psychologie der interpersonalen Kommunikation

82002, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Six

Kommentar:

Medien spielen bei Kommunikationsprozessen eine immer größere Rolle. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen Prozesse und Ergebnisse der medialen Kommunikation (Mailen, Chatten, Videokonferenzen etc.) im Vergleich zu direkter, nicht-medialer Kommunikation auf? Welche Probleme können bei medialer interpersonalen Kommunikation auftreten? In der Veranstaltung werden theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse sowohl zur interpersonalen direkten (face-to-face-) Kommunikation als auch zur medialen Kommunikation diskutiert. Innerhalb letzterer wird die computervermittelte Kommunikation und Interaktion (einschließlich - z.B. durch Chats vermittelter - sozialer Beziehungen) einen breiten Raum im Seminar einnehmen.

Einzelheiten zum Semesterprogramm sowie zum Scheinerwerb werden in der ersten Sitzung besprochen.

Auf Eigenaktivitäten der Studierenden wird im Seminar Wert gelegt.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:	Do	woch	12:15 - 13:45	28.10.2010 - 22.02.2011	Six
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	-----

Medienangebote und Inhaltsanalyse

82005, Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Gleich

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist es, Kenntnisse über die Methodik der Inhaltsanalyse als wichtiger Methode empirischer Medienforschung zu vermitteln. Medieninhalte und deren spezifische (formale) Präsentation sind die Voraussetzung für Medienwirkungen (siehe z.B. die Debatten um Gewalt oder Pornographie im Fernsehen). In der Veranstaltung geht es daher zum einen um die inhaltlichen (was wird präsentiert?), zum anderen um die formalen Gestaltungsmerkmale (wie wird es präsentiert?) von Medien, die an verschiedenen Beispielen erläutert werden. Schließlich werden unterschiedliche Möglichkeiten der empirischen Analyse dieser Inhalte vorgestellt. Anhand praktischer Übungen mit Beispielen aus Spielfilmen, Clips oder TV-Sendungen werden die Analysetechniken konkret angewendet sowie deren Vor- und Nachteile für unterschiedliche Fragestellungen aufgezeigt.

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

ACHTUNG: Die Seminarplätze werden nicht via KLIPS vergeben, sondern in der ersten Sitzung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	

Termine:	Mi	woch	08:15 - 09:45	27.10.2010 - 21.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102	Gleich
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------	--------

Mediennutzung, Motive und Funktionen

82006, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Gleich

Kommentar:

Was machen die Menschen mit den Medien? Diese Fragestellung steht für den vielzitierten Paradigmenwechsel innerhalb der Medienforschung, der im Uses-and-Gratifications-Approach seine theoretischen Grundlagen findet. Die daraus resultierende Gratifikationsforschung beschäftigt sich mit den sozialen und psychologischen Ursprüngen von Bedürfnissen, die Erwartungen erzeugen an die Medien oder andere (nicht-mediale) Quellen. Die Erwartungen führen dann zu verschiedenen Mustern der Medienexposition (oder zu anderen Aktivitäten), woraus Bedürfnisbefriedigung und andere Konsequenzen (meist unbeabsichtigte) resultieren. In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen und empirischen Ergebnisse des Uses-and-Gratifications-Approach sowie dessen Weiterentwicklungen vorgestellt und diskutiert.

Themen sind unter anderem:

- Vorboten des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Theoretische Grundlagen des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Forschungsparadigma und Methoden des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Dimensionen der Medienmotive (u.a. Intermediale Vergleiche)
- Kritik am Uses-and-Gratifications-Ansatz
- Weiterentwicklungen des Uses-and-Gratifications-Ansatzes
- Der Nutzenansatz (Teichert und Renckstorf)
- Handlungstheoretische Begründungen der Medienrezeption

- Der dynamisch-transaktionale Ansatz (Schönbach & Früh)

Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet.

ACHTUNG: Die Seminarplätze werden nicht via KLIPS vergeben, sondern in der ersten Sitzung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bemerkung: Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

Studiengänge: http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
Kommpsy/Med 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

Belegfristen: Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010

Termine: Do woch 08:15 - 09:45 28.10.2010 - 22.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Gleich

Bildschirmspiele: Nutzung, Funktionen, Wirkungen

82011, Seminar, Max. Teilnehmer: 25

Gimmler

Kommentar:

Verschwenden Kinder und Jugendliche nur ihre Zeit, wenn sie am Computer spielen? Führt die Beschäftigung mit Bildschirmspielen zu Vereinsamung und Realitätsverlust? Fördern Bildschirmspiele die Gewaltbereitschaft? Solche und ähnliche Befürchtungen finden sich in der öffentlichen Diskussion zum Thema "Bildschirmspiele und Jugendschutz" zur Genüge. Allzu schnell wird die Beschäftigung mit Computer- und Videospiele als ursächlich für schulische oder sonstige Misserfolge oder gar steigende Jugendgewalt und -kriminalität genannt. Einer solchen "moralisch-ethischen" Wirkungshypothese, die von einem negativen Einfluss der Bildschirmspiele auf die Persönlichkeit der Spieler ausgeht, steht eine "utilitaristisch-pragmatische" These gegenüber, die in der Nutzung der Bildschirmspiele eine Möglichkeit zum Kompetenzerwerb sieht. Ziel der Veranstaltung ist es, diese gegensätzlichen Positionen darzustellen, kritisch zu diskutieren sowie neuere Forschungsergebnisse im Hinblick auf Wirkungen von Bildschirmspielen vorzustellen.

Daneben sollen folgende Themen behandelt werden:

- Geschichte der Bildschirmspiele
- Klassifikation und Genres von Bildschirmspielen
- Nutzung von Bildschirmspielen
- Kriterien zur pädagogischen Beurteilung von Bildschirmspielen
- Bildschirmspiele und Jugendschutz: Die Arbeit der USK (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle) und der BPjM (Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien)

Semesterplan, Literaturliste und Scheinkriterien werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Das Seminar ist wegen technischer und räumlicher Voraussetzungen teilnahmebegrenzt auf 15 Personen. Eine Teilnehmerliste wird vor Semesterbeginn in der Institutsabteilung in der Xylanderstraße ausgehängt.

Grundlagenliteratur (Auszug):

Fritz, J. & Fehr, W. (Hrsg.) (2003). *Computerspiele: Virtuelle Spiel- und Lernwelten*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Gimmler, R. (2007). Computer- und Videospiele. In U. Six, U. Gleich & R. Gimmler (Hrsg.), *Kommunikationspsychologie – Medienpsychologie* (S. 460-472). Weinheim: Beltz.

Klimmt, C. (2004). Computer- und Videospiele. In R. Mangold, P. Vorderer & G. Bente (Hrsg.), *Lehrbuch der Medienpsychologie* (S. 695-716). Göttingen: Hogrefe.

Ladas, M. (2002). *Brutale Spiele(r)? Wirkung und Nutzung von Gewalt in Computerspielen*. Frankfurt am Main (u.a.): Lang.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	
Termine:	Mi woch	10:15 - 11:45 27.10.2010 - 21.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102 Gimmler

Online Erhebungen in der Kommunikationspsychologie

82019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schneider

Kommentar: **Bitte beachten Sie:** Anmeldungen zur Veranstaltungsteilnahme werden nur über KLIPS während der Belegfrist akzeptiert! Weitere Informationen erhalten Sie nach Ende der Belegfrist (Mitte Oktober) per E-Mail an Ihre @uni-landau.de-Adresse.

Gegenstand der Veranstaltung

Online-Erhebungen sind mittlerweile ein fester Bestandteil des methodischen Werkzeugkastens in der sozialwissenschaftlichen Forschung geworden. Themen dieser Veranstaltung sind u.a. Grundlagen der Online-Forschung, Theorien der computervermittelten Kommunikation, Datenerhebungsmethoden (Online-Befragungen, Online-Inhaltsanalysen etc.), Forschungsdesigns (Online-Experimente, Online-Access-Panels etc.), Rekrutierungs- und Auswahlverfahren, Methodeneffekte von Online-Befragungen, Besonderheiten bei der Durchführung von Online-Studien.

Neben der Vermittlung von Wissen über Methoden der Online-Forschung sowie deren Vor- und Nachteile gegenüber ‚klassischen‘ Erhebungsmethoden ist ein weiteres Ziel der Veranstaltung die praktische Umsetzung einer exemplarischen Online-Erhebung zum Thema Filmbewertung.

Didaktisches Konzept

Diese Lehrveranstaltung orientiert sich an den Grundprinzipien des aktiven und kooperativen Lernens. Kooperatives Lernen bedeutet nicht nur alleine lernen, sondern Lernen in verschiedenen Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit). Dadurch sollen positive, wechselseitige Interdependenzen entstehen. Dabei trägt jede teilnehmende Person sowohl individuelle Verantwortung für den eigenen Lernfortschritt als auch für das Gelingen und das Ergebnis der Partner-, Gruppen- oder Plenumsarbeit. Die Prozesse während der Arbeit in den verschiedenen Sozialformen werden reflektiert und evaluiert (z.B. im Rahmen von Feedbackgesprächen).

Bemerkung: Seminarplan und Informationen zum Scheinerwerb erhalten Sie zu Beginn des Seminars. Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 8b, Baustein 1, Veranstaltung 3.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106 Schneider

Grundlagen der Journalistik

82021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Maier

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 5.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:

Di	woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 15.02.2011	Maier
----	------	---------------	-------------------------	-------

Studiengang Psychologie (Nichtpsychologischer Wahlpflichtbereich Hauptstudium) Medienpädagogik

Studiengang Psychologie (Nichtpsychologischer Wahlpflichtbereich Hauptstudium)

Ausgewählte Themen der Medienpädagogik: Medienerziehung in der Familie

82010, Seminar

Gimmler

Kommentar:

Im Medienbereich hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten und insbesondere in der jüngsten Vergangenheit ein tiefgreifender Wandel vollzogen: Neben einer generellen Zunahme an medialen Nutzungsmöglichkeiten gehen diese Veränderungen mit Prozessen des Zusammenwachsens zwischen Massenmedien und Individualmedien einher und stehen im Zusammenhang mit Veränderungen, die sich mit Begriffen wie 'Kommerzialisierung', 'Individualisierung' und 'Globalisierung' umschreiben lassen. Der Ort, an dem Kinder üblicherweise zuallererst mit Medien konfrontiert werden und den Umgang mit Medien erfahren und erlernen, ist die Familie, so dass bei Eltern insofern auch eine besondere Verantwortung liegt. Voraussetzung für eine hinreichende und adäquate Übernahme dieser Verantwortung ist jedoch, dass die Eltern dabei weder überfordert noch mit ihren durchaus bestehenden Fragen und Unsicherheiten allein gelassen werden.

Im Rahmen dieses Seminars soll, ausgehend von aktuellen empirischen Studien zur Mediennutzung und Medienerziehung in der Familie, der Frage nachgegangen werden, welche aktuellen Probleme und Konflikte im Hinblick auf den Medienumgang von Kindern in den Familien zu bewältigen sind und wie man mit Information und Beratung Eltern hierbei unterstützen kann.

Die Teilnehmer sollten bereits über Kenntnisse im Bereich Medienpädagogik (v.a. zu Zielen und Konzepten) verfügen.

Studierende im Hauptstudium der Pädagogik können hier ihren Berufspraxis-Schein erwerben. Aktive Teilnahme an der Veranstaltung wird erwartet. Ein Semesterplan sowie Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Grundlagenliteratur:

Six, U., Gimmler, R. & Vogel, I. (2002). *Medienerziehung in der Familie. Hintergrundinformationen und Anregungen für medienpädagogische Elternarbeit*. Kiel: ULR.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010	
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010	
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010	

Termine:

Di	woch	16:15 - 17:45	26.10.2010 - 20.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060D	Gimmler
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------	---------

Grundlagen der Journalistik

82021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Maier

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 5.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:	Di	woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 15.02.2011	Maier
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	-------

Diplomanden- und Doktorandenkolloquium

82023, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:	Di	woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 15.02.2011	Maier
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	-------

Abteilung Sprechwissenschaft

Medienpädagogik

Grundlagen der Journalistik

82021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Maier

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist für 10 Studierende des Studiengangs Dipl.-Sozialwissenschaften geöffnet, Modul 7, Baustein 2, Veranstaltung 5.

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Kommpsy/Med	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Termine:	Di	woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 15.02.2011	Maier
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	-------

Abteilung Sprechwissenschaft

Modelle der mündlichen Kommunikation

83001, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Barthel

Kommentar: Inhalte:

In der Lehrveranstaltung geht es um Modelle der Mündlichen Kommunikation als wechselseitige Verständigungshandlung, die – situativ gesteuert, personengebunden, sprach- und sprechbezogen sowie formbestimmt – Sinn konstituieren und Handlungen auslösen kann.

Lehrziele:

Die Studierenden lernen die Mündliche Kommunikation als ein *System* (mit seinen Erscheinungsformen und „Regeln“), als eine *Fähigkeit* (insbesondere als Entwicklung der Gesprächsfähigkeit und Gesprächsverstehensfähigkeit) und als *Prozess* (Kognition, Rezeption und Produktion) kennen. Die Studierenden verstehen die Mündliche Kommunikation in ihrem Ursprung, ihrer Struktur und in ihrer Funktionsweise. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, die Mündliche Kommunikation reflektiert und methodisch kontrolliert zu betrachten, und sie können diese – direkt oder medienvermittelt – in kulturelle Bezüge integrieren.

Literatur: – Barthel, Henner, Hg. *Zum Wissenschaftsverständnis der Sprechwissenschaft*. SuS 41. München, Basel: Reinhardt, 2003.

– Geißner, Hellmut. *Kommunikationspädagogik*. SuV 17. St. Ingbert: Röhrig Univ.-Verl., 2000.

– Pabst-Weinschenk, Marita, Hg. *Grundlagen der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung*. München, Basel: Reinhardt, 2004.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Sprechwissenschaft	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine: Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060a Barthel

Elementarprozesse des Sprechens

83002, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Barthel

Kommentar: Inhalte:

Die Lehrveranstaltung behandelt die übergreifenden Elementarprozesse des (miteinander) Sprechens: biologische, organische, sprechphysiologische und kommunikative Prozesse. Da auch untersuchungsmethodische Ergänzungen berücksichtigt werden, ergibt sich für das Seminar der folgende Darstellungs- und Diskussionsgang: Gehör – Muskelsinn – Atmung – Stimme – Lautung – Sprechausdruck (in Abhängigkeit von unterschiedlichen Steuerungsprozessen und Sprechsituationen). Für das "Festhalten" der Formen mündlicher Kommunikation, für die Beobachtung von Gespräch und Rede sowie für die Beobachtung beim Vorlesen und beim interpretierenden Textsprechen eignet sich besonders H. GEISSNERs *Protokollbogen*, der in Lernsituationen erprobt werden soll.

Lehrziele:

Künftige Lehrende in Sprechberufen werden zur differenzierten Wahrnehmung sprecherischer Kompetenzen befähigt, die als entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung der Gesprächs- und Redekompetenz gelten. Die Differenzierung dieser Wahrnehmung ist aber gleichzeitig die Voraussetzung für die Förderung der eigenen Gesprächs- und Redekompetenz.

Literatur: – Fiukowski, Heinz. *Sprecherzieherisches Elementarbuch*. 6. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 2002.

– Geißner, Hellmut. *Sprecherziehung*. 2. Aufl. Frankfurt a. M.: Scriptor, 1986.

– Pabst-Weinschenk, Marita, Hg. *Grundlagen der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung*. München, Basel: Reinhardt, 2004.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Sprechwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 060D Barthel

Gesprochene Prosa

83003, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Barthel

Kommentar:

Inhalte:

Das interpretierende Textsprechen ('oral interpretation of poetry') hat seit alters her eine besondere Bedeutung in der Ästhetischen Kommunikation erlangt: das Sprechen (Vorlesen, Vortragen, Rezitieren) von Dichtung.

In dieser Lehrveranstaltung geht es speziell um das Sprechen von (Kurz-)Prosa – genauer um das Sprechen fiktionaler Erzähltexte (z. B. Brief, Erzählung, Kurzgeschichte, Märchen, Novelle).

Dem theoretischen Einstieg 'Ästhetische Kommunikation' und der gemeinsamen Wahl eines Leitthemas folgen sprechwissenschaftliche Implikationen und viele Übungen interpretierenden Textsprechens.

Lehrziele:

– Didaktik der ästhetischen Kommunikation,

– Anwendung von Methoden interpretierenden Textsprechens,

- eigene Sprechversuche und
- Beurteilung direkten und medienvermittelten Sprechens.

- Literatur:**
- Doderer, Klaus. *Die Kurzgeschichte in Deutschland*. 6. Aufl. Darmstadt: WBG, 1980.
 - Geißner, Hellmut. *Schallplattenanalyse: Gesprochene Dichtung*. Saarbrücken: Minerva, Thinner & Nolte, 1965.
 - Krech, Eva-Maria. *Vortragskunst*. Leipzig: BI, 1987.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet im Medienraum des IKMS, Fortstraße 7, Gebäude K, Kellergeschoß, statt.

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Sprechwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

Mo	woch	12:00 - 14:00	25.10.2010 - 14.02.2011	Barthel
----	------	---------------	-------------------------	---------

Gesprächsrhetorik

83004, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 30

Barthel

Kommentar: Inhalte:

Die Fähigkeit des schriftlichen Ausdrucks und die des Lesens werden in der Schule und im Berufsleben systematisch erlernt und gefördert. Demgegenüber bleiben die Kompetenzen im Sprechdenken und Hörverstehen weitgehend unterentwickelt. Sprechdenken und Hörverstehen sind jedoch Grundlage und Voraussetzung für rhetorische Kommunikation, sowohl in öffentlichen und beruflichen als auch in privaten Sprechsituationen. Dies gilt insbesondere für jene Gespräche (Teamgespräche, Diskussionen, Verhandlungen usw.), die reale Handlungen auslösen sollen. Im Blockseminar (nach H. Geißner) geht es folglich nicht um die vom Ideal der Schriftlichkeit geprägten Bereiche, auch nicht um die "Pflege der gesprochenen Sprache", sondern um das personen-, sach- und situationsabhängige Sprechdenken und Hörverstehen zwischen miteinander sprechenden Menschen sowie um Methoden der Gesprächsförderung, -beobachtung und -analyse: Grundformen des Miteinandersprechens, Zuhören und Verstehen, Klären und Argumentieren, Entwicklung der Konfliktfähigkeit, Debatte; Gesprächsanalyse nach Denk-, Sprach- und Sprechstil; Gesprächsorganisation.

Lehrziel:

Allgemeines Lehrziel des Blockseminars besteht in der Förderung der Kompetenz, besser Gespräche zu verstehen. Das gilt insbesondere künftigen Angehörigen "redender Berufe".

- Literatur:**
- Barthel, Henner, Hg. *lógon didónai – Gespräch und Verantwortung*. SuS 31. München, Basel: Reinhardt, 1996.
 - Geißner, Hellmut. *Rhetorik und politische Bildung*. 3. Aufl. Frankfurt am Main: Scriptor, 1986.

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Sprechwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

-	BlockSaSo	10:00 - 18:00	19.11.2010 - 21.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102	Barthel
-	BlockSaSo	10:00 - 18:00	19.11.2010 - 21.11.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011	Barthel

Ontogenese der Kommunikationsfähigkeit

83005, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Barthel

Kommentar: Inhalte:

Im Mittelpunkt der Seminararbeit steht die gemeinsame Erarbeitung gravierender ontogenetischer Etappen der Kommunikationsfähigkeit. Die Auswertung audiovisueller Lehr- und Lernmittel soll die Verbindung zwischen Theorie und Praxis therapeutischer Kommunikation unterstützen.

Lehrziele:

Die Seminarteilnehmenden lernen die wesentlichen physiologischen, psychologischen und sozialen Voraussetzungen für die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit kennen. Dabei erfahren die Studierenden, wie entwicklungsbedingte Auffälligkeiten von Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen während der Ontogenese der Kommunikationsfähigkeit abzugrenzen sind.

- Literatur:**
- Bartsch, Elmar, Hg. *Mündliche Kommunikation in der Schule*. SuS 8. Königstein/Ts.: Scriptor, 1982.
 - Grohnfeldt, Manfred, Hg. *Bildung, Erziehung und Unterricht*: Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie 5. Stuttgart: Kohlhammer, 2004.
 - Hausendorf, Heiko, und Uta Quasthoff. *Spracherwerb und Interaktion*. Opladen: WV, 1996.
 - Lotzmann, Geert, Hg. *Mündliche Kommunikation in Studium und Ausbildung*. SuS 9. Königstein/Ts.: Scriptor, 1982.
 - Mussen, P. H. u. a. *Lehrbuch der Kinderpsychologie*. Bd. 1. 4. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta, 1993.
 - Szagun, Gisela. *Sprachentwicklung beim Kind*. Weinheim: Beltz, 2006.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet im Medienraum des IKMS, Fortstraße 7, Gebäude K, Kellergeschoß, statt

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Grundstudium
Sprechwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

Termine:

Do	woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011	Barthel
----	------	---------------	-------------------------	---------

Leselehre

83006, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Ptok

Kommentar: Inhalte:

Lesen lernen und lehren fordert mehr, als das Verstehen von Wörtern. Aus Wörtern werden mit Sinn verbundene Begriffe. Deren Sinn wird erst im Prozess des (Vor-) Lesens erfahrbar (und hörbar). Die Sprechfassung ist die hörbare Interpretation des Textes. Im reproduzierenden Textsprechen laufen die literatur-, sozial- und sprechwissenschaftlichen Interpretationen mit den lebensgeschichtlichen Spuren und den Hörerbezogenen Wirkungsabsichten zusammen, die sich in Sprechweise und Stimme ausdrücken und darstellen. Die Studierenden üben das Interpretieren von Texten durch eigenes Sprechen und das Anleiten zum Textsprechen. Aus dem Kontrast unterschiedlicher Sprechfassungen wird die dem Moment angemessene deutlich. Die Wahl der Textgattungen hängt von den Interessen der Studierenden ab: Dichtung (Lyrik, Prosa, Drama, Brief), Hörfunk (Hörspiel, Nachrichten, Service, Werbung), Homiletik, Forensik, Besonderheiten ins Netz gestellter AV-Dateien.

Lehrziele:

- Eigensprechleistung erproben und verbessern: Sprech- und Stimmausdruck zur Darstellung des Gemeinten einsetzen
- Methoden der Leselehre lernen und anwenden, z. B. steuernde Zeichen in den Text setzen: Pausen, Betonungen, Tonhöhebewegungen
- Erarbeitung einer Sprechfassung anleiten lernen
- unterschiedliche Textformen erproben: Informierendes, überzeugendes, ästhetisches und therapierendes Textsprechen
- Geschichte des Textsprechens in Beispielen erfahren
- Determinanten der Interpretation einbeziehen: Zeitgeschichte; Biographie der AutorInnen, SprecherInnen und des Publikums; Raumakustik und Uhrzeit; Typorhetorik (Schriftgestalt und Anordnung der Wörter).

- Literatur:**
- Bose, Ines. „Wissenschaftliche Grundlagen der Leselehre -Aktuelle Überlegungen zu einem traditionellen sprechwissenschaftlichen Teilfach“. In: Anders, Christian et. al. *Sprechsprachliche Kommunikation*. Frankfurt: Lang, 2003. 53-64.

- Ptok, Gabriel. „*Gedichte sprechen, hören, spielen.*“ In: Deutsch Differenziert. Braunschweig: Westermann, 1/2007 (Vier Artikel und Audio-CD).

- Winkler, C. „*Gesprochene Dichtung. Textdeutung und Sprechweisung.*“ Düsseldorf: Schwann, 1958.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium		
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium		
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium		
	Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Grundstudium		
	Sprechwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium		
Termine:	Fr 14tägl	09:00 - 12:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102	Ptok

Rederhetorik in Organisationen

83007, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Ptok

Kommentar: Inhalte:

Manche LokalpolitikerInnen haben sich angewöhnt, in ihrer Rede Konfliktthemen zu verschweigen. HörerInnen denken sich dabei „ihr(en) Teil“ und stellen dann entweder bohrende Fragen oder wenden sich ab. Einfacher und überzeugender kann es sein, von vorn herein den Dialog zu suchen und eine eigene Lösung anzubieten.

Dem Verkäufer, der mich überredet hat, bringe ich die Sache „binnen 14 Tagen“

zurück. Daher: Eine Rede muss überzeugen. Wie sie vom Ziel her geplant wird, welche rhetorischen Mittel sie benötigt, das wird im Seminar geübt. Sie lernen unterschiedliche Redeformen kennen, mit denen Sie Informieren, Meinung bilden, überzeugen, bestimmte Anlässe feiern. Rhetorik benötigen Sie in fast allen Situationen und Organisationen: Vom Referat in der Uni über die mediengestützte Vorstellungspräsentation bis zur Fortbildung Ihrer künftigen KollegInnen. Informieren und Überzeugen heißt: Knappe Rede - weiter Sinn!

Lehrziele:

- Methoden werden erprobt, die das Redehalten leichter machen, z.B. der 5-Satz als

Strukturierungshilfe

- Situationsanalyse und Redestrukturierung: Argumente werden zielführend auf

Stichwortkarten notiert

- Informationsrede, Meinungs- und Überzeugungsrede und Anlassrede werden

geübt, auch Präsentationen mit AV-Medien

- Reden werden kriterien gestützt analysiert und kritisiert, Ihre Wirkungen und

Handlungsmöglichkeiten können deutlich werden

- Videofeedback zu Inhaltsaufbau, Sprach- und Sprechhandeln wird umgesetzt

Literatur: – Geißner, Hellmut. „*Kommunikationspädagogik*.“ SuV 17. St. Ingbert: Röhrig Univ.-Verl., 2000.

– Herbig, Albert. „*Vortrags- und Präsentationstechnik*“. Norderstedt: BoD, 2006

– Ptok, Gabriel. „*Marginalien zum Feedback*“ In: Denken im Gespräch. Sinn ist nicht. Sinn geschieht. Festschrift für Hellmut K. Geißner. Hg. Madeleine Hofer u. Waltraud Ziegler. St. Ingbert: Röhrig, 2001. 83-94.

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium		
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium		
	LA GHS	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium		
	Magister	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium		
	Sprecherziehung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium		
Sprechwissenschaft	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium			
Termine:	Fr 14tägl	12:00 - 15:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102	Ptok

Arbeitsmittel Sprech- und Singstimme

83008, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30			Barthel
Kommentar:	Die Veranstaltung wird verantwortlich von Frau Wiedekind durchgeführt.		
Studiengänge:	Sprecherziehung	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Sprechwissenschaft	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Termine:	- Block+SaSo 09:00 - 18:00 28.01.2011 - 30.01.2011		Barthel

Weiterbildungsforschung und Weiterbildungsmanagement

Betriebliche Weiterbildung/Human Resource Management 1

1, Vorlesung/Übung			Götz
Kommentar:	Bitte melden Sie sich über KLIPS an. Gasthörer melden sich bitte über das Sekretariat an. Die Veranstaltung ist für Gasthörer kostenpflichtig.		
Literatur:	Einführende Literatur		
	Arnold, R. & Gieseke, W. (Hrsg.). <i>Die Weiterbildungsgesellschaft. Band 1. Bildungstheoretische Grundlagen und Analysen. Band 2.</i> Neuwied, Kriftel, Berlin: Luchterhand.		
	Friedenthal-Haase, M. (2001). <i>Erwachsenenbildung im 20. Jahrhundert - Was war wesentlich?</i> (Reihe: „Managementkonzepte“, hrsg. von K. Götz, Band 20). München und Mering: Rainer Hampp.		
	Götz, K. & Häfner, P. (2005). <i>Didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen. Ein Lehrbuch für Schule und Erwachsenenbildung</i> (7., überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz - Deutscher Studien Verlag. <u>Englisch</u> : Götz, K. & Häfner, P. (2004). <i>Didactic Organization of Teaching and Learning Processes. A Textbook for schools and adult education</i> . Frankfurt am Main/New York: Peter Lang.		
	Götz, K. (1999). <i>Management und Weiterbildung. Führen und Lernen in Organisationen</i> (2., durchgesehene Auflage). Hohengehren: Schneider.		
	Götz, K. (2000). <i>Human Resource Development</i> . Band 1 und Band 2. München und Mering: Rainer Hampp.		
	Gmür, M. & Thommen, J.-P. (2006). <i>Human Resource Management. Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement</i> . Zürich: Versus.		
	Pawlowsky, P. & Bäumer, J. (1996). <i>Betriebliche Weiterbildung. Management von Qualifikation und Wissen</i> . München: C.H. Beck.		
Nachweis:	Der Stoff ist für alle Studierende der genannten Studienrichtungen prüfungsrelevant.		
	Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften: Für die Vorlesungen HRM I im Wintersemester (M 7 B 3 V 7) und HRM II im Sommersemester (M 7 B 3 V 5) werden je 2 CPS vergeben. Die Studierenden haben die Möglichkeit, durch eine 15-minütige mündliche Prüfung einen benoteten, qualifizierten qL-Schein nach Besuch beider Veranstaltungen zu erwerben. Für diesen qL-Schein werden zusätzlich 7 CPS vergeben.		
Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Termine:	Mo woch	14:15 - 15:45 25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Forschungskolloquium

2, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25			Götz
Kommentar:	Nur für Fortgeschrittene (an Forschung Interessierte, Diplomanden, Doktoranden, Mitarbeiter/-innen) an Forschungsprojekten.		
Literatur:	Literatur		
	Bohnsack, R. (1999). <i>Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Forschung</i> (3. Auflage). Opladen: Leske + Budrich.		
	Friebethhäuser, B. & Prengel, A. (1997). <i>Handbuch qualitative Methoden in der Erziehungswissenschaft</i> . Weinheim und München: Psychologie Verlags Union.		
	Froschauer, U. & Lueger, M. (2003). <i>Das qualitative Interview. Zur Praxis interpretativer Analyse sozialer Systeme</i> . Stuttgart: UTB.		

Lamnek, S. (1995). *Qualitative Sozialforschung. Band 1 (Methodologie) und Band 2 (Methoden und Techniken)*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Nachweis: Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine engagierte Mitarbeit und die Übernahme eines Referats/Präsentation incl. der schriftlichen Ausarbeitung (10 Seiten Text/20 ppt).

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Die Veranstaltung gilt als Hauptseminar wahlfrei oder als Lehrforschungs- und Studienprojekt I oder II (M 7 B 3 V 4, V 6 oder V 8). Es werden 4 Leistungspunkte für einen benoteten qL-Schein vergeben und 2 Leistungspunkte für einen eL-Schein. Die Voraussetzung für den Erwerb eines eL-Scheins ist die permanente Teilnahme, aktive Mitarbeit und ggf. die Übernahme eines Kurzreferats. Die Voraussetzung zum Erwerb eines qL-Scheins ist ein Referat, unterstützt ggf. mit PowerPoint, die Gestaltung einer didaktischen Einheit - 1-1 1/2 Std. - und eine schriftliche Ausarbeitung von etwa 10 Seiten.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine: Di woch 17:00 - 18:30 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176

Methodik und Didaktik der betrieblichen Weiterbildung

3, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Götz

Kommentar: Bitte melden Sie sich ausschließlich über KLIPS an.

Literatur: **Einführende Literatur**

Arnold, R. & Siebert, H. (2003). *Konstruktivistische Erwachsenenbildung - Von der Deutung zur Konstruktion von Wirklichkeit*. Hohengehren: Schneider.

Arnold, R. & Schübler, I. (2003). *Ermöglichungsdidaktik - Erwachsenen-pädagogische Grundlagen und Erfahrungen*. Hohengehren: Schneider.

Dohmen, G. (2001). *Das informelle Lernen. Die internationale Erschließung einer bisher vernachlässigten Grundform menschlichen Lernens für das lebenslange Lernen aller*. Bonn: BMBF.

Götz, K. & Häfner, P. (2010). *Didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen. Ein Lehrbuch für Schule und Erwachsenenbildung* (8. Auflage). Augsburg: Ziel.

Voraussetzung: Heimann, P., Otto, G. & Schulz, W. (1977). *Unterricht - Analyse und Planung* (7. Auflage). Hannover: Schroedel.
Ich erwarte, dass Sie in der gesamten Zeit anwesend sind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, können ein Referat über einen thematischen Bereich halten (siehe Inhalte; vgl. auch Literaturliste). Die Wünsche für die Referate bitte ich mit mir abzustimmen.

Nachweis: Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (Referat und schriftliche Ausarbeitung). Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.

Hinweis für Studierende der Sozialwissenschaften:

Die Veranstaltung gilt als Hauptseminar wahlfrei oder als Lehrforschungs- und Studienprojekt I oder II (M 7 B 3 V 4, V 6 oder V 8). Es werden 4 Leistungspunkte für einen benoteten qL-Schein vergeben und 2 Leistungspunkte für einen eL-Schein. Die Voraussetzung für den Erwerb eines eL-Scheins ist die permanente Teilnahme, aktive Mitarbeit und ggf. die Übernahme eines Kurzreferats. Die Voraussetzung zum Erwerb eines qL-Scheins ist ein Referat, unterstützt ggf. mit PowerPoint, die Gestaltung einer didaktischen Einheit - 1-1 1/2 Std. - und eine schriftliche Ausarbeitung von etwa 10 Seiten.

Studiengänge:

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Psychologie	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 8. Semester	Hauptstudium

Termine:

Mi Einzel	16:00 - 18:00	am 10.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	Götz
Mi Einzel	08:00 - 18:00	am 08.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131	Götz
Mi Einzel	16:00 - 18:00	am 08.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Do Einzel	08:00 - 14:00	am 09.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Do Einzel	16:00 - 20:00	am 09.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176	
Fr Einzel	08:00 - 18:00	am 10.12.2010	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 008	Götz

Assessment-Center

4, Seminar/Übung, SWS: 2

Heider

Literatur: Fisseni, H. J. & Fennekels G. P. (1995). *Das Assessment-Center. Eine Einführung für Praktiker*. Göttingen: Angewandte Psychologie.

Gloor, A. (1997). *Die AC-Methode. Assessment-Center; Führungskräfte beurteilen und fördern*. Zürich: Orell Füssli.

Kompa, A. (2004). Assessment-Center. Bestandaufnahme und Kritik. München: Hampf.

Nachweis: Teilnahmebedingungen/Scheine

Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, können ein Referat über einen thematischen Bereich halten (die Themenvergabe erfolgt in der Veranstaltung). Ich erwarte, dass Sie regelmäßig anwesend sind und aktiv mitarbeiten.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Psychologie	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	

Termine:

Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Trainingstools

5, Seminar/Übung, SWS: 2

Heider

Literatur:

Kießling - Sonntag, J. (2003). Handbuch Trainings- und Seminarpraxis. Berlin: Cornelsen.

Klein, S. (2005). Trainingstools. Ein Nachschlagewerk für Trainer, Coachs und Personalentwickler. Offenbach: Gabal.

Meier-Gantenbein, K.-F. & Späth, T. (2006). Handbuch Bildung, Training und Beratung. Zehn Konzepte der professionellen Erwachsenenbildung. Weinheim: Beltz.

Quilling, E. & Nicolini, H. J. (2009). Erfolgreiche Seminggestaltung. Strategien und Methoden der Erwachsenenbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Eine ausführliche Literaturliste erhalten Sie in der Veranstaltung.

Nachweis:

Studentinnen und Studenten, die einen Schein erwerben wollen, gestalten eine Seminarsitzung (die Themenvergabe erfolgt in der Veranstaltung). Ich erwarte, dass Sie regelmäßig anwesend sind und aktiv mitarbeiten.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Belegfristen:	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010

Termine:

Mi	woch	12:00 - 14:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------------

Platon: Der Staat

6, Seminar, SWS: 2

Roß

Kommentar:

Jean-Jacques Rousseau hat Platons Politeia als das schönste Erziehungsbuch bezeichnet, das je geschrieben wurde. Im berühmten Höhlengleichnis und im Begriff Paideia entfaltet Platon seine Erziehungstheorie. Wir wollen das beeindruckende, komplexe und wohl auch kritikwürdige Werk vollständig lesen, entsprechend begleitet von ausgewählter Sekundärliteratur und versuchen, Platons Konzeption der Bedingungen und der Möglichkeit gerechten Lebens im Staat nachzuvollziehen.

Literatur:

Höffe, Otfried (Herausgeber) (1997). Platon, Politeia. Berlin: Akademie Verlag.

Platon (2000). Der Staat (Bibliographisch ergänzte Ausgabe). Übersetzt und herausgegeben von Karl Vretska. Stuttgart: Reclam.

Nachweis:

Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (FB 5 Pädagogik (Studienrichtung Erwachsenenbildung und/oder Betriebspädagogik); FB 6 Sozialwissenschaften (Qualifikationsprofil 3 "Arbeit, Organisation, Management"; eL = 2CP, qL = 4CP, M7 B3 V4, V6 oder V8); FB 7 Umweltwissenschaften (SÖU 4, BWL 2); FB 8 Psychologie (Nichtpsychologisches Nebenfach)). Sie können ein Referat halten und eine dazu gehörige Ausarbeitung anfertigen oder eine wissenschaftliche Hausarbeit schreiben.

Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.

Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010	
	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010	
	Belegung 44. KW 2010	01.11.2010 - 07.11.2010	
	Belegung 45. KW 2010	08.11.2010 - 14.11.2010	
Termine:	Mo woch	18:00 - 20:00	25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Erziehung, Politik und Gesellschaft

7, Seminar, SWS: 2

Roß

Literatur:	Otto, Hans-Uwe; Rauschenbach, Thomas & Vogel, Peter (Herausgeber) (2002). Erziehungswissenschaft: Politik und Gesellschaft. Opladen: Leske + Budrich.
Nachweis:	Es besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Scheines (FB 5 Pädagogik (Studienrichtung Erwachsenenbildung und/oder Betriebspädagogik); FB 6 Sozialwissenschaften (Qualifikationsprofil 3 "Arbeit, Organisation, Management"; eL = 2CP, qL = 4CP, M7 B3 V4, V6 oder V8); FB 7 Umweltwissenschaften (SÖU 4, BWL 2); FB 8 Psychologie (Nichtpsychologisches Nebenfach)). Sie können ein Referat halten und eine dazu gehörige Ausarbeitung anfertigen oder eine wissenschaftliche Hausarbeit schreiben.

	Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und um permanente Anwesenheit im Seminar.		
Studiengänge:	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psychologie	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Sozialwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Umweltwiss.	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
Belegfristen:	Belegung 39. KW 2010	27.09.2010 - 03.10.2010	
	Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010	
	Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010	
	Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010	
	Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010	
	Belegung 44. KW 2010	01.11.2010 - 07.11.2010	
	Belegung 45. KW 2010	08.11.2010 - 14.11.2010	
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Sprachkurse

DaF - Einstufungstest

21, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 20

Termine:	Di Einzel	10:00 - 12:00	am 19.10.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104
-----------------	-----------	---------------	---------------	----------------------------------

DaF - Intermediate level

22, Übung, Max. Teilnehmer: 20

Termine:	Mo woch	18:00 - 19:30	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------------------

Deutsch als Fremdsprache - Level basic

23, Übung, Max. Teilnehmer: 20

Termine:	Do woch	18:00 - 19:30	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------------------

Deutsch als Fremdsprache - Level advanced

24, Übung, Max. Teilnehmer: 20

Weber

Termine:

Mi woch 18:15 - 19:45 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104

Italienisch für Fortgeschrittene

6234, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Kommentar: Die Anmelde-Liste hängt an der Sekretariatstüre Anglistik (Rote Kaserne, 2. OG, Zi. 201) aus. Telefonische Anmeldungen werden auch unter Tel. 28033200 entgegen genommen oder per Email bei der Dozentin selbst (carminat@uni-mainz.de).

Literatur: Empfohlene Lektüre:

A. Chiuchiù, F. Minciarelli, M. Silvestrini (1999):

In Italiano I, Corso Multimediale di Lingua e Civiltà .

Perugia: Edizioni Guerra (mit dazugehörigem Beiheft für deutschsprachige Lerner)

Bemerkung: Dozentin: Frau Paola Carminati

Kursbeginn: 8.30 Uhr

Termine:

Fr woch 08:00 - 10:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011

Spanisch für Anfänger mit Vorkenntnissen

6235, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Kommentar: Die Anmelde-Liste hängt an der Sekretariatstüre Anglistik (Rote Kaserne, 2. OG, Zi. 201) aus. Telefonische Anmeldungen werden auch unter Tel. 28033200 entgegen genommen

Literatur:

eñe A1

Der Spanischkurs

Hueber Verlag

ISBN 978-3-19-004219-7

Termine:

Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011

Russisch für Anfänger mit Vorkenntnissen

6236, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Kommentar: Die Anmelde-Liste hängt an der Sekretariatstüre Anglistik (Rote Kaserne, 2. OG, Zi. 201) aus. Telefonische Anmeldungen werden auch unter Tel. 28033200 entgegen genommen

Bemerkung:

Dozentin: Frau Natascha Pütz-Legtchilo

Termine:

Do woch 18:00 - 20:00 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106

Türkisch für Fortgeschrittene

6237, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Kommentar: Die Anmelde-Liste hängt an der Sekretariatstüre Anglistik (Rote Kaserne, 2. OG, Zi. 201) aus. Telefonische Anmeldungen werden auch unter Tel. 28033200 entgegen genommen

Literatur:

Fachbuch "Güle Güle", von M.I. Ersen-Rasch und H.Seyhan, Max Hueber Verlag, Kapitel 10.

Bemerkung:

Dozentin: Frau Aylâ Erten-Gebhardt

Termine:

Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102

Griechisch II

6527, Übung, SWS: 4

Jacoby

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11

27.09.2010 - 21.11.2010

Standard Belegfrist WS10/11

27.09.2010 - 10.10.2010

Nachbelegung WS10/11

01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Fr	woch	08:00 - 10:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131
Fr	woch	12:00 - 16:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 131

Latein I

6528, Übung, SWS: 4

Möller

Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mo	woch	14:00 - 18:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022
Sa	Einzel	09:00 - 13:00	am 30.10.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
Sa	Einzel	09:00 - 13:00	am 06.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004
Sa	Einzel	09:00 - 13:00	am 13.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
Sa	Einzel	09:00 - 13:00	am 20.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005
Sa	Einzel	09:00 - 13:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004

Sprachkurse (gebührenpflichtig)

Studium generale

Studium generale (Veranstaltungen in Englisch)

Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik: Comparative social policy analysis in a European context

190702, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schünemann

Kommentar: This class will be taught in English. Students will have to present in English. And all the mandatory reading will be in English language. Of course, questions for a better understanding will be allowed in German too.

The main goal of this course is to learn and make a comparative social policy analysis of European welfare states by examining case studies in each lesson. During the first sessions we will discuss important approaches on how to analyse welfare states as well as the resulting typologies.

Requirements for successful participation: Students will have to write weekly tests on the mandatory reading and to give one team presentation of app. 20 minutes together with other students.

Literatur: ADNETT, NICK/HARDY, STEPHEN (2005): The European social model : modernisation or evolution?, Cheltenham [u.a.].

ESPING-ANDERSEN, GØSTA (1996): The three worlds of welfare capitalism, Repr., Oxford [u.a.].

HALL, PETER A./SOSKICE, DAVID (2008, Hrsg.): Varieties of capitalism. The institutional foundations of comparative advantage, [Nachdr.], Oxford [u.a.].

SCHUBERT, Klaus/Bazant, Ursula/Hegelich, Simon (Hrsg., 2008): Europa#ische Wohlfahrtssysteme : Ein Handbuch, Wiesbaden.

SCHMID, JOSEF (2002): Wohlfahrtsstaaten im Vergleich soziale Sicherung in Europa: Organisation, Finanzierung, Leistungen und Probleme, 2., völlig überarb. und erw. Aufl., Opladen.

SWAAN, ABRAM DE (1992): Perspectives for Transnational Social Policy, in: Government and Opposition 27/1992, S. S. 33-52.

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

BA Edu Soz: M7 V2 (5. Fachsemester)

Zuordnung zu Teildisziplinen:

Studiengänge:	Vergleichende Systemlehre		
	B.Ed. SOZ	5. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Magister	4. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Prüfungen:	Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik (PS) -- SOZ-M702 (ECTS: 3)		

Termine:

Mi	woch	08:15 - 09:45	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 060a
----	------	---------------	-------------------------	----------------------------

Politik und Gesellschaft im internationalen Vergleich: Governance in Sub-Saharan Africa

190902, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Schmidt

Bemerkung:

Modulzuordnungen:

Diplom-Sozialwissenschaften: M6 B1 V1

MA Edu Soz RS: M8 V2 und M 12.1

MA Edu Soz Gym: M10 V2

Zuordnungen zu Teildisziplinen:

Studiengänge:

Vergleichende Systemlehre

Diplom Erziehungswiss.

Diplom Psychologie

Diplom Sozialwiss.

5. Semester - 8. Semester

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

LA FÖR

LA GHS

LA RS

Magister

M.Ed. GY Sozialkunde

1. Semester - 3. Semester

Hauptstudium

M.Ed. GY Sozialkunde

1. Semester - 3. Semester

Hauptstudium

M.Ed. RS Sozialkunde

7. Semester - 7. Semester

Hauptstudium

Termine:

Do woch 12:15 - 13:45 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Introduction to German Literature and Culture

25, Übung, SWS: 2

Dümler

Kommentar:

This seminar will provide a brief introduction to major authors, movements, and events in German literature from the Middle Ages to the 1990s. The aim is to introduce students to a selected number of literary works (fiction, poetry, drama) that are considered outstanding achievements. Additionally, the seminar should help the participants to a general idea of the historical and social contexts influencing literary production.

Voraussetzung:

This seminar is open to anyone of the Erasmus students or students of our partner universities who are interested in German literature.

Nachweis:

Students will get 4 credit points for regular and active participation including one presentation with a handout. Two more credit points may be added for a passed final test.

Termine:

Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 011

German Culture Today

26, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Krämer

Kommentar:

The focus in this seminar will be on German culture, i.e., literature and the arts, roughly from 1950 to 2010. Texts and other media will be provided for by the institute. Whenever possible we are going to "meet" G.C. "live" in theatres, concert halls or simply on the street. Students willing to receive a "Schein" are expected to play an active part during this seminar which will include an obligatory presentation (4 ECTS). To receive 6 ECTS a written exam by the end of semester is required.

Bemerkung:

Beginn

Tuesday, October 27, 2009

ECTS points:

4 for active participation: one presentation with a handout

6 for active participation: one presentation with a term paper (10-15 pages)

Nachweis:

Presentation (4 ECTS); Exam (2 additional ECTS)

Termine:

Fr woch 14:00 - 16:00 29.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 104

How to become an art addict... and how a newspaper or magazine can bring out our creative potential

6625, Seminar, SWS: 4

Schoene

Kommentar: Diese Veranstaltung findet im Atelier, Ostring 24, statt.

Vorbesprechung: Freitag, 29.10.10, 11 Uhr, Atelier, Ostring 24 (Dauer: ca. 45 Min.)

Studiengänge:

weitere Termine: 12.11.10 / 26.11.10 / 10.12.10 / 07.01.11 / 21.01.11 / 04.02.11

B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA FÖR	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 8. Semester	Master

Termine:

Fr Einzel 11:00 - 12:00 am 29.10.2010
Fr 14tägl 11:00 - 15:00 12.11.2010 - 04.02.2011

Fachenglisch: Organizations and Leadership (Verhandlungsführung)

681012, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bohne

Kommentar:

In organizations, individuals and groups take actions consistent with their understanding of how to achieve specific organizational goals, such as growth and profit. Drawing on case studies and events related to the current global financial crisis, the focus will be on examining how theories of leadership and decisionmaking impact on (1) conflict resolution, (2) innovation or stagnation in program execution and (4) policy implementation. Further, students will be able to identify significant global trends which facilitate or constrain the role of leaders in organizations. Requirements for successfully completing the course include regular attendance and active verbal, plus written participation.

Modulzuordnungen:

Bemerkung:

Diplom-Sozialwissenschaften: M10a/b B1 V2
Modulzuordnungen:

Studiengänge:
Termine:

Diplom-Sozialwissenschaften: M10 a/b B1 V2
Diplom Sozialwiss. Grund- und Hauptstudium

Do woch 12:15 - 13:45 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102

Fachenglisch: Lektüre sozialwissenschaftlicher Texte

681013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bohne

Kommentar:

In this course, students will read English language texts which focus on the dynamics of nation building. For too long, students in Western societies have tended to regard their own, nations as exempt from the social and institutional turbulences of other nations, for example, in Africa, Asia and Latin America. By focussing on such factors as citizenship, ethnicity, gender and migration, students will consider how nation building remains a global imperative for all nations in the 21st century. The present economic crisis in international financial markets dramatically documents the extensive network of interrelationships between nations and their citizens. A primary focus of this seminar is on the politics of identity in a rapidly changing world. This course is intended mainly for students who have a good knowledge of English grammar and vocabulary.

Modulzuordnung:

Bemerkung:

Diplom-Sozialwissenschaften: M10a/b B1 V3
Modulzuordnungen:

Studiengänge:
Termine:

Diplom-Sozialwissenschaften: M10a/b B1 V3
Diplom Sozialwiss. Grund- und Hauptstudium

Do woch 10:15 - 11:45 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 102

Bildungswissenschaften (Bachelor-Studiengang)

Umgang mit Heterogenität: Schulische Integration behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Hürter

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte behinderter Menschen durch die BRD im März 2009 wurde die Verpflichtung zum Gemeinsamen Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung eingegangen.

Es ist Ziel dieses Seminars die Regelschulstudierenden mit den organisatorischen und pädagogischen Bedingungen eines gelingenden >Gemeinsamen Unterrichts< in den derzeit 196 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen vertraut zu machen, durch Praxisbeispiele Bedenken oder mögliche Ängste abzubauen und Handlungsfelder aufzuzeigen.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltung und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
Bildungswiss.

Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylinderstr. 1 - XY 221 Hürter

Entwicklungspsychologie (BiW Modul 5.2)

56003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen: Psychische Entwicklung behinderter und sozial benachteiligter Personen (V) -- BIW-M502 (ECTS: 2)

Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Waschulewski

Diagnostik 2 (1. Gruppe) (BiW Modul 5.4)

56004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (2) (S) -- BIW-M504 (ECTS: 3)

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylinderstr. 1 - XY 221

Diagnostik 1 (BiW Modul 5.3)

56005, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (1) (V) -- BIW-M503 (ECTS: 2)

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Beratung (BiW Modul 5.5)

56006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Beratung in der Erziehung behinderter und sozial benachteiligter Personen (S) -- BIW-M505 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylinderstr. 1 - XY 321 Waschulewski

Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung (alle Schulformen)

Modulabschlussprüfung BIW M1 - Raumanfrage McC

001, Einzelveranstaltung

Termine:

Fr	Einzel	10:00 - 12:00	am 22.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001
Fr	Einzel	10:00 - 12:00	am 22.10.2010	LD Gebäude B III - BIII 040
Fr	Einzel	10:00 - 12:00	am 22.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 260
Fr	Einzel	10:00 - 12:00	am 22.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 270

Modulteil 1.1: Lernen und Entwicklung (V)

Entwicklung, Lernen und Motivation im Kindes- und Jugendalter (BiW Modul 1.1)

81081, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 320

Hosenfeld

Bemerkung: Um das Modul 1 im Fach Bildungswissenschaften abzuschließen, wird eine zentrale Abschlussklausur angeboten. Diese findet am in den Hörsälen 1 und 2 statt. Bitte melden Sie sich unbedingt vom 01.-15. Januar 2011 über KLIPS zu dieser Prüfung an.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Lernen und Entwicklung (V) -- BIW-M101 (ECTS: 2)

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	14:00 - 16:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001
2. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040

Modulteil 1.2: Sozialisation, Erziehung, Bildung (V)

Sozialisation, Erziehung, Bildung (BiW Modul 1.2)

5430, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 600

Langewand/Schlüter

Kommentar: Die Vorlesung zur Einführung in die Grundbegriffe der Bildungswissenschaften "Sozialisation, Erziehung, Bildung" steht zusammen mit der Vorlesung zur Einführung in die psychologischen Grundbegriffe am Anfang des Moduls 1. Sie führt am Leitfaden der Begriffe Sozialisation, Erziehung und Bildung in die Grundbegriffe der Bildungswissenschaften ein.

Inhalte sind: Erziehung und Bildung in institutionellen Prozessen, Geschichte und Theorien von Kindheit und Jugend, Theorien der Werteerziehung einschließlich Umgang mit Werten, Legitimation von Erziehung und Bildung, Schule als Lern- und Lebensort unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung in der Ganztagschule.

Literatur: Intranet, Ordner Bildungswissenschaften

Bemerkung: Um das Modul 1 im Fach Bildungswissenschaften abzuschließen, wird eine zentrale Abschlussklausur angeboten. Diese findet am in den Hörsälen 1 und 2 statt. Bitte melden Sie sich unbedingt vom 01.-15. Januar 2011 über KLIPS zu dieser Prüfung an.

Nachweis: Abschlussprüfung Modul 1 - Zentrale Klausur

Studiengänge: B.Ed. BILDW Bachelor

Prüfungen: Sozialisation, Erziehung, Bildung (V) -- BIW-M102 (ECTS: 3)

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	08:00 - 10:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001
2. Gruppe	Fr	woch	16:00 - 18:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040

Modulteil 1.3: Seminar (S)

Erziehen, Lernen und Sozialisation im Kontext von Politik: Demokratie, Bildungspolitik und Schule (BiW Modul 1.3)

190501, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Marz

Bemerkung: Modulzuordnung :

Bildungswissenschaften: Modul 1

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Seminar 1 -- BIW-M103 (ECTS: 3)

Termine:

Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 18.12.2010	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 08.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 15.01.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 005

Pädagogisches Denken. Historische und aktuelle Beispiele (BiW Modul 1.3)

5438, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Bernstorff

Kommentar: Ziele des Seminars:

Inhaltlich:

Einblick in den Zusammenhang von Menschenbild, Weltanschauung, gesellschaftlicher Wirklichkeit einerseits und Erziehungs- und Bildungstheorien andererseits im Hinblick auf die eigene Auffassung von Erziehung und Bildung.

Methodisch : Geübt werden

- das wissenschaftliche Herangehen an und die didaktische Aufbereitung eines Themas
- konstruktive Kritik zu geben und anzunehmen.

Kompetenzen: Sie

- können Erziehung und Bildung in ihren unterschiedlichen Implikationen verstehen und begründen
- reflektieren die eigene Erziehungs- und Bildungsbiografie.

Anforderungen

Aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar, einschließlich der eigenständigen Vorbereitung der Sitzungen. Der individuelle Eigenanteil an den Gruppenarbeiten muss klar ersichtlich und substantiell sein.

Jede Gruppe

- hält ein Referat
- kritisiert ein Referat inhaltlich, d.h. bereitet dieselbe Literaturgrundlage vor und gibt nach dem Referat ein Feedback
- kritisiert ein Referat von der Performance her, d.h. anhand vorher erarbeiteter Kriterien guter Darstellung.

Literatur:

Einführende Literatur:

Rost, Friedrich: **Lern- und Arbeitstechniken für das Studium**. 5. Aufl. Wiesbaden 2008,

- Kapitel 4 und

- Kapitel 9 (S. 177-208)

Henningsen, Jürgen: **Peter stört**. In: Flitner, Andreas, Scheuerl, Hans (Hg.): Einführung in pädagogisches Sehen und Denken. München, Zürich 1993 (13.Auflage), S. 46-63.

Alle drei Texte sind im Intranet zu finden unter

G:\Bildungswissenschaften\01_Oeffentlich\Modul_1_Sozialisation_Erziehung_Bildung\Bernstorff_IEW

Bemerkung:

Um das Modul 1 im Fach Bildungswissenschaften abzuschließen, wird eine zentrale Abschlussklausur angeboten. Bitte melden Sie sich dazu vom 01.-15. Januar 2011 über KLIPS an.

Studiengänge:

B.Ed. BILDW

1. Semester - 2. Semester

Bachelor

Prüfungen:

Seminar 1 -- BIW-M103 (ECTS: 3)

Termine:

1. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	29.10.2010 - 11.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170	Bernstorff
1. Gruppe	Fr	Einzel	09:00 - 10:00	am 11.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005	Bernstorff
2. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	29.10.2010 - 11.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170	Bernstorff
2. Gruppe	Fr	Einzel	13:00 - 14:00	am 11.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 170	Bernstorff

Sozialisation: Kindheit und Jugend (BiW Modul 1.3)

6859, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Pörnbacher

Kommentar:

Das Seminar soll einen Überblick über den Wandel der Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen geben. Nach einer Einführung in zentrale soziologische Sozialisationstheorien werden historische und soziologische Aspekte der Lebensphase Kindheit und Jugend vorgestellt. Abschließend stehen ausgewählte Lebenswelten im Vordergrund der Erarbeitung: Familie, peers, Freizeit und Schule.

Literatur:

- K. Hurrelmann: Lebensphase Jugend. Juventa 2005

- K. Hurrelmann: Einführung in die Sozialisationstheorie. Beltz 2007
- K. Hurrelmann / H. Bründel: Einführung in die Kindheitsforschung. Beltz 2003

Nachweis: Der Erwerb der aktiven Teilnahme ist möglich.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: Seminar 1 -- BIW-M103 (ECTS: 3)
Termine: Mo woch 08:00 - 10:00 25.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140 Pönbacher

Sozialisation: Kindheit und Jugend (BiW Modul 1.3)

6860, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Pönbacher

Kommentar: Das Seminar soll einen Überblick über den Wandel der Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen geben. Nach einer Einführung in zentrale soziologische Sozialisationstheorien werden historische und soziologische Aspekte der Lebensphase Kindheit und Jugend vorgestellt. Abschließend stehen ausgewählte Lebenswelten im Vordergrund der Erarbeitung: Familie, peers, Freizeit und Schule.

- Literatur:**
- K. Hurrelmann: Lebensphase Jugend. Juventa 2005
 - K. Hurrelmann: Einführung in die Sozialisationstheorie. Beltz 2007

Nachweis: - K. Hurrelmann / H. Bründel: Einführung in die Kindheitsforschung. Beltz 2003
Der Erwerb der aktiven Teilnahme ist möglich.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: Seminar 1 -- BIW-M103 (ECTS: 3)
Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A III - AIII 140 Pönbacher

Soziale Wahrnehmung (BiW Modul 1.3)

81018, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Sauerland

Kommentar: In dem Seminar werden klassische Themen der Sozialpsychologie herausgegriffen, die für Wahrnehmungsprozesse zwischen Lehrern und Schülern, zwischen Schülern, zwischen Lehrern und zwischen Schüler- und Lehrergruppen relevant sind. Dazu gehören Self-Fulfilling Prophecies, Stereotype und Vorurteile, Attributionsprozesse und diverse Gruppenphänomene.

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden basale Kenntnisse über soziale Wahrnehmungsprozesse zu vermitteln, um sie auf diese Weise beispielsweise zu befähigen, Personen u. Gruppenwahrnehmungsfehler einzudämmen.

Basisliteratur:

- Brehm, S. S., Kassin, S. M. & Fein, S. (2007). *Social psychology*. Boston: Houghton Mifflin.
- Frey, D. & Irle, M. (1993). *Theorien der Sozialpsychologie. Band I: Kognitive Theorien*. Bern: Huber.
- Schweer, M.K.W. (2000). *Lehrer-Schüler-Interaktion*. Opladen: Leske & Budrich.
- Seltz, O. (1991). *Problemsituationen im Unterricht*. Regensburg: Wolf.
- Steins, G. (2005). *Sozialpsychologie des Schulalltags*. Stuttgart: Kohlhammer.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: Seminar 1 -- BIW-M103 (ECTS: 3)
Termine: Mo woch 08:00 - 10:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270 Sauerland

Kognitive Entwicklung: Grundlagen und ausgewählte Themen (BiW Modul 1.3)

81046, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schrader

Kommentar: Die kognitive Entwicklung, also die Entwicklung des Denkens und der geistigen Funktionen, ist ein zentraler Gegenstand der Entwicklungspsychologie, der nicht nur für Fragen des Lernens und Unterrichtens, sondern auch für das Verständnis der Sozial- und Persönlichkeitsentwicklung große Bedeutung hat. Ausgehend von den klassischen Theorien von Piaget und Wygotski soll ein Überblick über die Grundlagen der Denk- und Intelligenzentwicklung gegeben werden. Daran anknüpfend wird auf neuere Ansätze der kognitiven Entwicklung eingegangen, die die Erkenntnisse von Piaget und Wygotski ergänzen und erweitern.

Die Veranstaltung ist an Lehramtsstudierende in den Bildungswissenschaften (Bachelor Education, Übergangsprüfungsordnung) ab dem 2. Semester gerichtet.

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung erfolgt über KLIPS nach dem Gruppenbelegungsverfahren mit folgendem Auswahlkriterium: Bevorzugt aufgenommen werden Studierende höherer Fachsemester, die die Veranstaltung als Pflichtveranstaltung zur Beendigung des Moduls benötigen.

Literatur: Woolfolk, A. (2008). *Pädagogische Psychologie*. München: Pearson Studium. Kapitel 2 (Kognitive Entwicklung und Spracherwerb).

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Seminar 1 -- BIW-M103 (ECTS: 3)

Termine: Mi woch 08:00 - 10:00 27.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 270 Schrader

Lernen für die Schulpraxis (BiW Modul 1.3)

81088, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Jäger

Kommentar: Ein wichtiger Prädiktor für das Erreichen eines fachlich guten Leistungsniveaus besteht im richtigen Einsetzen von geeigneten Lernstrategien. Es ist deshalb das Ziel dieser Lehrveranstaltung, die Studierenden mit Tipps und Tricks hinsichtlich des Lernens auszustatten.

Die in der Vorlesung präsentierten Vorlagen werden über den Link [@das_zepf@downloads@Lehrveranstaltungen@Prof. Dr. Jäger](http://www.zepf.uni-landau.de) als pdf-Dokumente vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Folgende Hauptliteratur dient als Basis für die Vorlesung:

Literatur: Arbinger, Jäger, R.S. & Jäger-Flor, D. (2006). *Lernen lernen*. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

Das Buch kann am Büchertisch vor dem Veranstaltungsraum erworben werden.

Nachweis: Ein Schein bzw. die LP können erworben werden durch

- Teilnahme an wöchentlichen Klausuren (Gewichtung 40%) und

- an einer Klausur am Ende des Semesters.

Ein Schein bzw. die Leistungspunkte werden dann erteilt, wenn mindestens 60% des maximalen Punktwerts erreicht werden.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Seminar 1 -- BIW-M103 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002 Jäger

Modulteil 1.4: Seminar (S)

Erziehung, Lernen und Sozialisation im Kontext von Politik (BiW Modul 1.4)

19050101, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Buchner

Kommentar: "Hinauf, hinauf zum Schloss!" - Eine neue Ausstellung auf dem Hambacher Schloss

Das Hambacher Schloss ist für die Geschichte der Demokratie in Deutschland von zentraler Bedeutung. Aus Anlass des 175-jährigen Jubiläums wurde das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V von der Stiftung Hambacher Schloss beauftragt, Inhalte für eine neue Ausstellung zum Hambacher Fest zu erarbeiten. Die Ausstellung mit dem Titel „Hinauf, hinauf zum Schloss!“ ist nun im umgebauten und renovierten Hambacher Schloss zu sehen. Die neue Ausstellung dokumentiert die Ereignisse von 1832, ihre Voraussetzungen und Nachwirkungen.

Zusammen mit der Schlossmanagerin Ulrike Dittrich sollen in diesem Seminar in verschiedenen Blöcken Konzepte und Projekte entwickelt werden, die als innovative und spannende Führungen für Schülergruppen umsetzbar sind. Frau Dittrich sucht zudem engagierte Teilnehmer, die im Weiteren gerne solche Führungen leiten möchten. Zusätzlich werden Sie durch eine

Kooperation mit der Koordinierungsstelle „Demokratie lernen und leben in Rheinland-Pfalz“ die Gelegenheit erhalten, die von Ihnen konzipierten Führungen vor Schulklassen zu einem „Testlauf“ zu unterziehen.

Literatur: Zum Einblick in die Thematik ist es empfehlenswert sich das „Informationsportal zur Geschichte des Hambacher Schlosses und der Entwicklung in Deutschland und Europa“ (www.demokratiegeschichte.eu), welches vom Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. parallel zur Ausstellung entwickelt wurde, näher anzuschauen.

Bemerkung: **Modulzuordnung:**

Dieses Seminar wird ausschließlich für Lehramt-BA-Studierende Fach Bildungswissenschaften,

Modul 1, Modulteile 1.3 oder 1.4, angeboten.

Voraussetzung: Das Seminar wird teilweise als Blockseminar konzipiert, da Sie an drei Terminen auf dem Hambacher Schloss arbeiten werden. Der erste Termin wird am 26. November stattfinden - ich bitte Sie daher bereits jetzt sich diesen Termin freizuhalten.

Alle weiteren Daten erfahren Sie in der ersten Seminarsitzung am 28. Oktober. Eine Teilnahme an allen drei Blocktagen ist unbedingt erforderlich!

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: Seminar 2 -- BIW-M104 (ECTS: 3)
Termine: Do woch 12:15 - 13:45 28.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 140

Problematik des Bildungsbegriffs (BiW Modul 1.4)

5153, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Petersen

Kommentar: In diesem Seminar geht es darum, den Bildungsbegriff als eine der erziehungswissenschaftlichen Kernkategorien im deutschsprachigen Raum zu behandeln und die epochenbedingten verschiedenen Ansprüche an Bildung herauszuarbeiten. Es werden sowohl einzelne Bildungstheoretiker mit ihren Vorstellungen anzusprechen sein als auch Fragestellungen der allgemeinen, beruflichen und politischen Bildung in der heutigen Zeit thematisiert. Es sollen bewusst auch Querverbindungen zu Nachbarsdisziplinen wie der Philosophie, der Soziologie, der Psychologie, der Politikwissenschaft, der Geschichtswissenschaft, aber auch der betriebswirtschaftlich geprägten Managementtheorie hergestellt werden.

Bemerkung: Um das Modul 1 im Fach Bildungswissenschaften abzuschließen, wird eine zentrale Abschlussklausur angeboten. Bitte melden Sie sich dazu vom 01.-15. Juli 2010 über KLIPS an.

Studiengänge: B.Ed. BILDW Bachelor
Prüfungen: Seminar 2 -- BIW-M104 (ECTS: 3)
Termine:

Fr Einzel	12:00 - 19:00	am 05.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 005	Petersen
Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 06.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003	Petersen

Sozialisation, Erziehung, Bildung (BiW Modul 1.4)

5431, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Langewand

Kommentar: Beschreibung, Analyse und Diskussion der drei zentralen bildungswissenschaftlichen Begriffe

Literatur: Intranet, Ordner Bildungswissenschaften

Bemerkung: Um das Modul 1 im Fach Bildungswissenschaften abzuschließen, wird eine zentrale Abschlussklausur angeboten. Bitte melden Sie sich dazu vom 01.-15. Januar 2011 über KLIPS an.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: Seminar 2 -- BIW-M104 (ECTS: 3)
Termine:

Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Mo woch	16:00 - 18:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Demokratie und Erziehung (BiW Modul 1.4)

5433, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Schlüter

Bemerkung: Um das Modul 1 im Fach Bildungswissenschaften abzuschließen, wird eine zentrale Abschlussklausur angeboten. Bitte melden Sie sich dazu vom 01.-15. Januar 2011 über KLIPS an.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: Seminar 2 -- BIW-M104 (ECTS: 3)
Termine:

Do woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036
Do woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Einführung in die Theorien der Werteerziehung (BiW Modul 1.4)

5434, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schlüter

Bemerkung: Um das Modul 1 im Fach Bildungswissenschaften abzuschließen, wird eine zentrale Abschlussklausur angeboten. Bitte melden Sie sich dazu vom 01.-15. Januar 2011 über KLIPS an.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Seminar 2 -- BIW-M104 (ECTS: 3)

Termine:
Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003
Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011

Bildung bei Quintilian (BiW Modul 1.4)

5518, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Vidal

Kommentar: Marcus Fabius Quintilian (a. 35-100 n. Chr.) lehrte zwanzig Jahre Rhetorik in Rom, bevor er seine Erfahrungen in einem zwölf Bücher umfassenden Lehrbuch mit dem Titel ‚Von der Ausbildung des Redners‘ zusammenfasste. Darin erklärt er, wie der rhetorisch Gebildete zum ‚vir bonus‘, also zu einem moralisch guten Mann, werden kann und wieso dies das Ziel der rhetorischen Bildung sein sollte. Er entwickelt ein pädagogisches Konzept, das beim Kleinkind anfängt und schon Überlegungen zum heute propagierten lebenslangen Lernen enthält.

Im Seminar soll an Hand seines Lehrbuches exemplarisch geprüft werden, inwieweit seine Theorie unter zeitaktuellen Fragen interessant ist. Dabei liegen die Schwerpunkte sowohl auf seiner Pädagogik als auch auf der Argumentationstheorie.

Literatur: Michael Göhlich, Christof Wulf, Jörg Zirfas, Hg.: Grundlagen des Performativen. Eine Einführung in die Zusammenhänge von Sprache, Macht und Handeln. Weinheim, München: Juventa, 2001.
Steffen K. Herrmann, Sybille Krämer, Hannes Kuch, Hg.: Verletzende Worte. Die Grammatik sprachlicher Missachtung. Bielefeld: Transkript, 2007.

Marcus Fabius Quintilianus: Ausbildung des Redners. Zwölf Bücher. Hg. Und übersetzt von Helmut Rahn. 2 Bände. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 1995.

Joachim Knappe: Allgemeine Rhetorik. Stadien der Theoriegeschichte. Stuttgart: Reclam, 2000.

Gert Ueding: Klassische Rhetorik. München: Beck, 2000.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Seminar 2 -- BIW-M104 (ECTS: 3)

Termine:
Di woch 14:00 - 16:00 02.11.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003
Di woch 14:00 - 16:00 02.11.2010 - 15.02.2011

Soziale Interaktion (BiW Modul 1.4)

81019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Sauerland

Kommentar: In dem Seminar werden klassische Themen der Sozialpsychologie herausgegriffen, die für die Interaktion zwischen Lehrern und Schülern, zwischen Schülern, zwischen Lehrern und zwischen Schüler- und Lehrergruppen relevant sind. Dazu gehören soziale Vergleichsprozesse, Kommunikation, soziale Aggression, Kooperation und Hilfeleistung und Strategien der sozialen Beeinflussung.

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden basale Kenntnisse über die Dynamik sozialer Interaktionsprozesse zu vermitteln, um sie auf diese Weise beispielsweise zu befähigen, aggressives Verhalten abzubauen und kooperatives Verhalten zu fördern.

Basisliteratur:

- Brehm, S. S., Kassir, S. M. & Fein, S. (2007). *Social psychology*. Boston: Houghton Mifflin.
- Frey, D. & Irle, M. (1993). *Theorien der Sozialpsychologie. Band I: Kognitive Theorien*. Bern: Huber.
- Schweer, M.K.W. (2000). *Lehrer-Schüler-Interaktion*. Opladen: Leske & Budrich.
- Seltz, O. (1991). *Problemsituationen im Unterricht*. Regensburg: Wolf.
- Steins, G. (2005). *Sozialpsychologie des Schulalltags*. Stuttgart: Kohlhammer.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen:	Seminar 2 -- BIW-M104 (ECTS: 3)					
Termine:	Di	woch	08:00 - 10:00	26.10.2010 - 19.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Sauerland

Einführung in die Pädagogische Psychologie (BiW 1.4)

81068, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Reuter

Kommentar: Die pädagogische Psychologie als wissenschaftliche Disziplin ist der Untersuchung der psychischen Aspekte von Bildungs- und Erziehungsprozessen gewidmet.

Lehren und Lernen im schulischen Unterricht sowie Erziehungs- und Sozialisationsprozesse in der Schule gehören zu den traditionellen Forschungs- und Tätigkeitsfeldern der Pädagogischen Psychologie.

Im Verlauf des Seminars sollen für diese Bereiche relevante Themen wie Unterrichtsmethoden, Lernprozesse, Motivation, aber auch die Frage, wie die Schule dem gesellschaftlichen Auftrag der Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler gerecht werden kann, diskutiert werden.

Die aktive Mitarbeit der SeminarteilnehmerInnen (z.B. in Form von Referaten und/oder seminarbegleitender Lektüre) wird erwartet.

Literatur: Grundlegende Literatur zum Seminar:

Gage, Nathaniel L. & Berliner, David C. (1996). Pädagogische Psychologie. Weinheim: PVU.

Krapp, Andreas & Weidenmann, Bernd (Hrsg.) (2001). Pädagogische Psychologie. Weinheim: PVU.

Schnotz, W. (2006). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz Verlag.

Woolfolk, A. (2008). Pädagogische Psychologie. München: Pearson Studium.

Darüber hinaus wird es im Verlauf des Seminars spezielle Literaturempfehlungen zu den Themen der jeweiligen Seminarsitzungen geben.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Seminar 2 -- BIW-M104 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 10:00 - 12:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260 Reuter

Entwicklung von Motivation und Selbstkonzepten (BiW Modul 1.4)

81079, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Bossong

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen: Seminar 2 -- BIW-M104 (ECTS: 3)

Termine: Mo woch 10:15 - 11:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 170 Bossong

Modul 2: Didaktik, Methodik, Kommunikation und Medien (alle Schulformen)

Modulabschlussprüfung BIW M2 - Raumanfrage McC

002, Einzelveranstaltung

Termine:

Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 19.10.2010	LD Gebäude B I - BI 001
Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 19.10.2010	LD Gebäude B III - BIII 040
Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 19.10.2010	LD Gebäude C IV - CIV 160

Modulteil 2.1: Gestaltung von Lernumgebungen (V)

Gestaltung von Lernumgebungen in Schule und Unterricht (BiW Modul 2.1)

5101, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 320

Wiechmann

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagenkompetenzen für das didaktische Handeln. Die Veranstaltung umfasst drei Teilbereiche:

Der erste Veranstaltungsteil vermittelt - wahlweise in realer oder in in blended-learning-Form - das Grundlagenwissen zur Gestaltung von Lernumgebungen. Hierzu gehören u.a. die verschiedenen Unterrichts- und Lernarrangements, Unterrichtsziele und didaktische Erfolgskontrolle und die Unterrichtsmethoden.

Der zweite Veranstaltungsteil führt - als gruppeorientierte Projektaufgabe mit vorbereitenden virtuellen Lehrelementen - zur eigenständigen Gestaltung und Umsetzung einer Lehr-Lernsequenz im Rahmen des BeiBringBasars.

Der dritte Veranstaltungsteil ordnet - in blended-learning-Form - die bisher erworbenen didaktischen Kompetenzen theoretisch ein. Hier stehen vor allem das Didaktisieren und die verschiedenen Modelle der Didaktik im Zentrum.

Literatur: Arnold, K.-H./Sandfuchs, U./Wiechmann, J. (Hrsg.) (2006): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Wiechmann, J. (2006): Schulpädagogik. Baltmanweiler: Schneider.

Wiechmann, J. (Hrsg.) (2008): Zwölf Unterrichtsmethoden. Weinheim: Beltz.

Nachweis: Übungsaufgaben, praktische Aufgabe, Selbststudienaufgabe, Klausur
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 3. Semester Bachelor
Termine:

Do	woch	10:00 - 12:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001	Wiechmann
Do	Einzel	09:00 - 15:00	am 09.12.2010	LD Gebäude C V Atrium - Atrium	Wiechmann

Gestaltung von Lernumgebungen in Schule und Unterricht (BiW Modul 2.1)

5102, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 320

Wiechmann

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagenkompetenzen für das didaktische Handeln. Die Veranstaltung umfasst drei Teilbereiche:

Der erste Veranstaltungsteil vermittelt - wahlweise in realer oder in in blended-learning-Form - das Grundlagenwissen zur Gestaltung von Lernumgebungen. Hierzu gehören u.a. die verschiedenen Unterrichts- und Lernarrangements, Unterrichtsziele und didaktische Erfolgskontrolle und die Unterrichtsmethoden.

Der zweite Veranstaltungsteil führt - als gruppeorientierte Projektaufgabe mit vorbereitenden virtuellen Lehrelementen - zur eigenständigen Gestaltung und Umsetzung einer Lehr-Lernsequenz im Rahmen des BeiBringBasars.

Der dritte Veranstaltungsteil ordnet - in blended-learning-Form - die bisher erworbenen didaktischen Kompetenzen theoretisch ein. Hier stehen vor allem das Didaktisieren und die verschiedenen Modelle der Didaktik im Zentrum.

Literatur: Arnold, K.-H./Sandfuchs, U./Wiechmann, J. (Hrsg.) (2006): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Wiechmann, J. (2006): Schulpädagogik. Baltmanweiler: Schneider.

Wiechmann, J. (Hrsg.) (2008): Zwölf Unterrichtsmethoden. Weinheim: Beltz.

Nachweis: Übungsaufgaben, praktische Aufgabe, Selbststudienaufgabe, Klausur
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 3. Semester Bachelor
Prüfungen: Gestaltung von Lernumgebungen in Schule und Unterricht (V/Ü) -- BIW-M201 (ECTS: 3)
Termine:

Do	woch	12:00 - 14:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude B I - BI 001	Wiechmann
----	------	---------------	-------------------------	-------------------------	-----------

Modulteil 2.2: Praxis der Unterrichtsgestaltung (Ü)

Basiskurs (BiW Modul 2.2)

5115, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

N.

Kommentar: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs.

Im Basiskurs werden grundlegende Verfahren, Theorien und Probleme der Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und in praktischen Übungen erfahrbar gemacht. Es geht um Lernziele und deren Überprüfung, um Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens, um intra- wie auch interpersonelle Bedingungen des Lernens, um Unterrichtsmethoden, Möglichkeiten der Differenzierung, um pädagogische Handlungskompetenz, Feedback und Unterrichtsbeobachtung sowie Unterrichtsstörungen.

Für die Teilnahme werden 3 Leistungspunkte vergeben.

Literatur:	Peterßen, W. H. (2000). Handbuch Unterrichtsplanung. München: Oldenbourg.				
Voraussetzung:	Gonschorek, G., Schneider, S. (2005). Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung. Donauwörth: Auer. Der Basiskurs baut auf den Inhalten der Vorlesung GLU auf. Es wird daher dringend empfohlen, GLU bereits im Vorfeld des Basiskurses absolviert zu haben.				
Nachweis:	Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte wird eine regelmäßige Anwesenheit erwartet, d.h. die Teilnehmer/innen dürfen nicht mehr als zwei Mal in den Sitzungen fehlen.				
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
Prüfungen:	Praxis der Unterrichtsgestaltung (S) -- BIW-M202 (ECTS: 3)				
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010			
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010			
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010			
Termine:	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	N.N.
	Di woch	12:00 - 14:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
	Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 18.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	N.
	Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 18.12.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	

Basiskurs (BiW Modul 2.2)

5116, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Moning

Kommentar: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs. Im Basiskurs werden grundlegende Verfahren, Theorien und Probleme der Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und in praktischen Übungen erfahrbar gemacht. Es geht um Lernziele und deren Überprüfung, um Kompetenzen, um Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens, um intra- und auch interpersonelle Bedingungen des Lernens, um Unterrichtsmethoden, Möglichkeiten der Differenzierung, um pädagogische Handlungskompetenz, Feedback und Unterrichtsbeobachtung sowie Unterrichtsstörungen. Für die erfolgreiche Teilnahme werden 3 Leistungspunkte vergeben.

Literatur:

Peterßen, W.H. (2000 und andere Auflagen): Handbuch Unterrichtsplanung. München: Oldenbourg

Gonschorek, G./ S. Schneider (2008): Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung. Donauwörth: Auer (6. Auflage)

Sie kaufen zu Beginn des Seminars bei Frau Dr. Moning ein Basiskursskript, Kosten ca. 5.40 Euro

Bemerkung:

Voraussetzung:

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung "Gestaltung von Lernumgebungen" (GLU) wird empfohlen!

Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:

- Regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 2 Fehlsitzungen)

- Die Abgabe einer ausführlichen Unterrichtsplanung wird als erfolgreiche Teilnahme bezeichnet!

Nachweis:

Eine erfolgreiche Teilnahme und die damit verbundene Vergabe von drei Leistungspunkten ist gekoppelt an Folgendes:

- regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung (d.h. nicht mehr als zwei Fehlsitzungen)

-Die Abgabe einer ausführlichen Unterrichtsplanung wird als erfolgreiche Teilnahme bezeichnet.

Studiengänge:

B.Ed. BILDW 2. Semester - 3. Semester Bachelor

Prüfungen:

Praxis der Unterrichtsgestaltung (S) -- BIW-M202 (ECTS: 3)

Termine:

Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Moning
Di woch	10:00 - 12:00	26.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	

Basiskurs (BiW Modul 2.2)

5121, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Biederbeck

Kommentar: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs.

Im Basiskurs werden grundlegende Verfahren, Theorien und Probleme der Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und in praktischen Übungen erfahrbar gemacht. Es geht um Lernziele und deren Überprüfung, um Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens, um intra- wie auch interpersonelle Bedingungen des Lernens, um Unterrichtsmethoden, Möglichkeiten der Differenzierung, um pädagogische Handlungskompetenz, Feedback und Unterrichtsbeobachtung sowie Unterrichtsstörungen.

Für die Teilnahme werden 3 Leistungspunkte vergeben.

Literatur:

Peterßen, W. H. (2000). Handbuch Unterrichtsplanung. München: Oldenbourg.

- Voraussetzung:** Gonschorek, G., Schneider, S. (2005). Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung. Donauwörth: Auer. Der Basiskurs baut auf den Inhalten der Vorlesung GLU auf. Es wird daher dringend empfohlen, GLU bereits im Vorfeld des Basiskurses absolviert zu haben.
- Nachweis:** Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte wird eine regelmäßige Anwesenheit erwartet, d.h. die Teilnehmer/innen dürfen nicht mehr als zwei Mal in den Sitzungen fehlen.

Studiengänge:	B.Ed. BILDW	2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
Prüfungen:	Praxis der Unterrichtsgestaltung (S) -- BIW-M202 (ECTS: 3)				
Termine:	Fr Einzel	12:00 - 17:00	am 05.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Biederbeck
	Fr Einzel	12:00 - 17:00	am 05.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
	Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 06.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Biederbeck
	Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 06.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Biederbeck
	So Einzel	09:00 - 17:00	am 07.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Biederbeck
	So Einzel	09:00 - 17:00	am 07.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Biederbeck

Basiskurs (BiW Modul 2.2)

5131, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Pfeiffer

Kommentar: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs.

Im Basiskurs werden grundlegende Verfahren, Theorien und Probleme der Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und in praktischen Übungen erfahrbar gemacht. Es geht um Lernziele und deren Überprüfung, um Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens, um intra- wie auch interpersonelle Bedingungen des Lernens, um Unterrichtsmethoden, Möglichkeiten der Differenzierung, um pädagogische Handlungskompetenz, Feedback und Unterrichtsbeobachtung sowie Unterrichtsstörungen.

Für die Teilnahme werden 3 Leistungspunkte vergeben.

Literatur: Peterßen, W. H. (2000). Handbuch Unterrichtsplanung. München: Oldenbourg.

Voraussetzung: Gonschorek, G., Schneider, S. (2005). Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung. Donauwörth: Auer. Der Basiskurs baut auf den Inhalten der Vorlesung GLU auf. Es wird daher dringend empfohlen, GLU bereits im Vorfeld des Basiskurses absolviert zu haben.

Nachweis: Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte wird eine regelmäßige Anwesenheit erwartet, d.h. die Teilnehmer/innen dürfen nicht mehr als zwei Mal in den Sitzungen fehlen.

Studiengänge:	B.Ed. BILDW	2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
Prüfungen:	Praxis der Unterrichtsgestaltung (S) -- BIW-M202 (ECTS: 3)				
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010			
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010			
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010			
Termine:	Fr Einzel	12:00 - 16:00	am 10.12.2010	LD Gebäude C IV - CIV 260	Pfeiffer
	Fr Einzel	12:00 - 17:00	am 14.01.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Pfeiffer
	Fr Einzel	12:00 - 18:00	am 28.01.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Pfeiffer
	Fr Einzel	12:00 - 17:00	am 11.02.2011	LD Gebäude C IV - CIV 260	Pfeiffer

Basiskurs (BiW Modul 2.2)

5141, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Schwarz

Kommentar: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs.

Im Basiskurs werden grundlegende Verfahren, Theorien und Probleme der Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und in praktischen Übungen erfahrbar gemacht. Es geht um Lernziele und deren Überprüfung, um Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens, um intra- wie auch interpersonelle Bedingungen des Lernens, um Unterrichtsmethoden, Möglichkeiten der Differenzierung, um pädagogische Handlungskompetenz, Feedback und Unterrichtsbeobachtung sowie Unterrichtsstörungen.

Für die Teilnahme werden 3 Leistungspunkte vergeben.

Literatur: Peterßen, W. H. (2000). Handbuch Unterrichtsplanung. München: Oldenbourg.

Bemerkung: Gonschorek, G., Schneider, S. (2005). Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung. Donauwörth: Auer.

Der Modulabschluss erfolgt über die zentrale Modulabschlussklausur (Modul 2).

Voraussetzung: Der Basiskurs baut auf den Inhalten der Vorlesung GLU auf. Es wird daher dringend empfohlen, GLU bereits im Vorfeld des Basiskurses absolviert zu haben.

Nachweis: Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte wird eine regelmäßige Anwesenheit erwartet, d.h. die Teilnehmer/innen dürfen nicht mehr als zwei Mal in der Sitzung fehlen.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen:	Praxis der Unterrichtsgestaltung (S) -- BIW-M202 (ECTS: 3)					
Termine:	Mo	woch	18:15 - 19:45	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085	Schwarz

Basiskurs (BiW Modul 2.2)

5143, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Schwarz

Kommentar: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs. Im Basiskurs werden grundlegende Verfahren, Theorien und Probleme der Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und in praktischen Übungen erfahrbar gemacht. Es geht um Lernziele und deren Überprüfung, um Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens, um intra- wie auch interpersonelle Bedingungen des Lernens, um Unterrichtsmethoden, Möglichkeiten der Differenzierung, um pädagogische Handlungskompetenz, Feedback und Unterrichtsbeobachtung sowie Unterrichtsstörungen. Für die Teilnahme werden 3 Leistungspunkte vergeben.

Literatur: Peterßen, W. H. (2000). Handbuch Unterrichtsplanung. München: Oldenbourg.

Bemerkung: Gonschorek, G., Schneider, S. (2005). Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung. Donauwörth: Auer.
Der Modulabschluss erfolgt über die zentrale Modulabschlussklausur (Modul 2).

Voraussetzung: Der Basiskurs baut auf den Inhalten der Vorlesung GLU auf. Es wird daher dringend empfohlen, GLU bereits im Vorfeld des Basiskurses absolviert zu haben.

Nachweis: Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte wird eine regelmäßige Anwesenheit erwartet, d.h. die Teilnehmer/innen dürfen nicht mehr als zwei Mal in der Sitzung fehlen.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen: Praxis der Unterrichtsgestaltung (S) -- BIW-M202 (ECTS: 3)

Termine: Mo woch 16:15 - 17:45 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085 Schwarz

Basiskurs (BiW Modul 2.2)

5275, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Schneider

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen: Praxis der Unterrichtsgestaltung (S) -- BIW-M202 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 08:00 - 10:00 26.10.2010 - 20.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131 Schneider

Basiskurs (BiW Modul 2.2)

5277, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Schneider

Kommentar: Ziele der Berufsorientierung in den Bildungsgängen „Berufsreife“ und „Mittlerer Schulabschluss“ der neuen Realschule Plus sind die Herausbildung der Entscheidungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich eigener beruflicher Perspektiven (Berufswahlreife) und die Vermittlung der für eine erfolgreiche Ausbildung nötigen Kompetenzen (Ausbildungsreife). Zu den letztgenannten Kompetenzen zählen neben den im Zeugnis dokumentierten fachlichen Leitungen insbesondere auch Sozial- und Methodenkompetenzen. In Schule und Unterricht muss daher eine Auseinandersetzung mit den Erfordernissen der Arbeitswelt erfolgen.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen Elemente der schulischen Berufsorientierung wie Betriebspraktika und Arbeitslehreunterricht besprochen werden. Den möglichen Angeboten seitens der Schule sollen Erwartungen von Ausbildungsbetrieben und Industrie einschließlich der dort üblichen Azubi-Auswahlverfahren gegenüber gestellt werden.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 2. Semester - 3. Semester Bachelor

Prüfungen: Praxis der Unterrichtsgestaltung (S) -- BIW-M202 (ECTS: 3)

Termine: Fr woch 12:00 - 14:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131 Schneider

Modulteil 2.3: Kommunikation und Interaktion (V/S)

Kommunikation, Konflikt und Gewalt (BiW Modul 2.3)

5114, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Moning

Kommentar: Kommunikation, Interaktion, Konflikt und Gewalt sind Themen, mit denen sich zukünftige Lehrerinnen und Lehrer theoretisch und praktisch auseinandersetzen müssen. Diese Blockveranstaltung gibt einen Überblick über ausgewählte Kommunikationstheorien. Darüber hinaus werden die Begriffe Konflikt und Gewalt im Zusammenhang mit Kommunikation im schulischen Alltag analysiert und Eskalations- und Deeskalationstheorien vorgestellt. Forschungen zu schulischer Gewalt in Deutschland werden ebenso angesprochen wie Grundlagen zu Prävention schulischer Gewalt. Konfliktsituationen werden kategorisiert und ausgewählte Beispiele durchgespielt. Dazu wird an einem Samstag (siehe Termin) ein professioneller Trainer

als Referent 8 Stunden anwesend sein. Hierfür werden Teilnehmerkosten für 8 Stunden Training anfallen, die sich im Rahmen von 5 Euro bewegen. Die restlichen Kosten übernimmt das Institut.

Literatur: Informationen hierzu in der ersten Veranstaltung
Bemerkung:

Voraussetzung: Voraussetzung für die Vergabe von 2 Kreditpunkten:
- regelmäßige und ausdrücklich aktive Teilnahme am Seminar (d.h. nicht mehr als zwei wöchentliche Fehlsitzungen)
- aktive Teilnahme am Training
- Arbeiten während des Semesters zur Vor- und Nachbereitung des Seminars

Nachweis: siehe "Voraussetzung"
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor
Prüfungen: Kommunikation und Interaktion (V/S) -- BIW-M203 (ECTS: 2)
Termine:

Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Moning
Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 05.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Moning
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 05.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	

Kommunikation und Konfliktbearbeitung im Kontext Schule (BiW Modul 2.3)

5144, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Schwarz

Kommentar: Voraussetzungen für die Vergabe von 2 Kreditpunkten:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Aktive Beteiligung während den Übungen
- Arbeiten zur Vor- und Nachbereitung des Seminars

Kommunikation, Interaktion und der Umgang mit Konflikten sowie deren Prävention sind Themen, mit welchen sich zukünftige Lehrerinnen und Lehrer theoretisch wie praktisch auseinandersetzen müssen. Diese Blockveranstaltung gibt einen Überblick über ausgewählte Kommunikationstheorien, stellt Strategien zur Bearbeitung von Konflikten heraus und veranschaulicht die Grundlagen zur Konfliktprävention im schulischen Alltag.

Neben der theoretischen Erarbeitung wird am gesamten Samstag Herr Gunter Schröer (Schulsozialarbeiter, Coach und Supervisor) zur Erarbeitung konkreter Fallbeispiele in den Seminarablauf involviert sein.

Hierfür werden Teilnehmerkosten für 8 Stunden intensives Training anfallen, welches sich im Rahmen von 5 € bewegen. Die restlichen Kosten übernimmt das Institut.

Empfohlene und weiterführende Literatur:

- Schulz v. Thun, F.: Miteinander Reden I. 46. Aufl. Rowolth. Hamburg, 2008
- Mohl, A.: Der Zauberlehrling. Das NLP Lehr- und Übungsbuch. Junfermann. Paderborn, 1996
- Dewe, B./ Schwarz, M.: Beraten als professionelle Handlung und pädagogisches Phänomen. Hamburg, 2010 i. E.
- Siegert, W./ Lang, L.: Führen ohne Konflikte. Expert Verlag. Sindelfingen, 1986
- Ittel, A./Salisch, M. v.: Lügen, Lästern, Leiden lassen. Aggressives Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Kohlhammer. Stuttgart 2005
- Glasl, F.: Konfliktmanagement. Haupt Verlag. Bern, 5. Auflage, 1997

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 8. Semester Bachelor
Prüfungen: Kommunikation und Interaktion (V/S) -- BIW-M203 (ECTS: 2)

Termine:

Do	Einzel	14:15 - 15:45	am 09.12.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002	Schwarz
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 28.01.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	Schwarz
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 29.01.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	Schwarz
So	Einzel	09:00 - 11:30	am 30.01.2011	LD Gebäude C III - CIII 148	Schwarz

Kommunikation und Interaktion in sprachlich und kulturell heterogenen Gruppen (BiW Modul 2.3)

52100, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Papillion-Piller

Prüfungen: Kommunikation und Interaktion (V/S) -- BIW-M203 (ECTS: 2)

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Mo	woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 14.02.2011	LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021	Papillion-Piller
----	------	---------------	-------------------------	------------------------------------	------------------

Lehrersein und Lehrerhandeln - Kommunikative Aspekte einer Klassenführung (BiW Modul 2.3)

5441, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120 Anton

Kommentar: Junge Lehrerinnen und Lehrer sehen sich schon früh in der Rolle der Klassenführung mit Problemen konfrontiert, die den jeweiligen situativen Kontexten entspringen und ein sofortiges Handeln erforderlich machen. In diesem Seminar sollen Erfahrungen des Schulpraktikums im Umgang mit Klassen und deren Leitung thematisiert und verschiedene Problemlösungsstrategien entwickelt werden.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen: Kommunikation und Interaktion (V/S) -- BIW-M203 (ECTS: 2)

Termine:

1. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 12.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003	Anton
1. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 13.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003	
1. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 14.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	
2. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 26.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	Anton
2. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 26.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	
2. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	
2. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
2. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 28.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
2. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 28.11.2010	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	

Kommunikation und Interaktion (BiW Modul 2.3)

81003, Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120 Vogel

Kommentar: Kommunikation und Interaktion sind grundlegende Bestandteile jeder Lehr- und Erziehungstätigkeit. „Kommunikative Kompetenzen“ von Lehrerinnen und Lehrern werden somit als Schlüsselkompetenzen verstanden. Sie sind ein unverzichtbares Werkzeug für ein gutes Funktionieren in der Gesellschaft, am Arbeitsplatz und für die Teilnahme an einem effektiven Dialog.

Auf den schulischen Alltag bezogen ist sie ein unverzichtbares Werkzeug u.a. bei der Vermittlung von Lehrinhalten im Unterricht, aber auch bei der Kommunikation mit Kollegen, Vorgesetzten, Eltern und Schülern. Wer über kommunikative Kompetenzen verfügt, kommt besser mit Kollegen und Schülern klar und kann Konflikte und Missverständnisse schneller erkennen und beheben.

Gegenstand der Vorlesung sind zum einen grundlegende Informationen rund um das Thema „Kommunikation und Interaktion“: So geht die Vorlesung auf unterschiedliche Definitionsversuche und bekannte Kommunikationsmodelle aus der Literatur ein. Des Weiteren wird die Bedeutung verschiedener Einflussfaktoren (z.B. von Kognitionen, Emotionen, Einstellungen) auf den Kommunikationsprozess diskutiert. Zum anderen setzt sich die Vorlesung mit ausgewählten Themenfeldern im Bereich „Kommunikation und Interaktion“ auseinander. Im Vordergrund stehen dabei u.a.

- Non- und paraverbale Kommunikation
- Besonderheiten der Kommunikation mit Medien
- Kommunikation in Gruppen
- Konflikte und Gewalt
- Gesprächsführung / Beratung
- Kommunikations-/Medienkompetenz

Hinweise zur erfolgreichen Teilnahme (lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge) und zum Erwerb von Leistungsnachweisen (Lehramtsstudierende Übergangs-PO) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Hinweise auf weiterführende Literatur werden themenbezogen am Ende jeder Sitzung gegeben.

Literatur: Grundlagenliteratur für die Vorlesung ist u.a. die unten aufgeführte Literatur. Diese Literatur ist gleichzeitig auch Prüfungsliteratur für den Modulteil 2.3 „Kommunikation und Interaktion“ im Modul 2 (betrifft die lehramtsbezogenen Bachelorstudiengänge).

Kapitel 2, 5, 9 und 13 aus: Six, U., Gleich, R. & Gimmler, G. (2007). *Kommunikationspsychologie und Medienpsychologie*. Weinheim: Beltz PVU.

- Kapitel 2: Six, U., Gleich, U. & Gimmler, R. (2007). Kommunikationspsychologie (S. 21-50).
- Kapitel 5: Six, U. (2007). Die Rolle von Einstellungen im Kontext des Kommunikations- und Medienhandelns (S. 90-117).
- Kapitel 9: Witte, E. (2007). Interpersonale Kommunikation, Beziehungen und Zusammenarbeit in Gruppen (S. 178-208).
- Kapitel 13: Six, U. & Gimmler, R. (2007). Kommunikationskompetenz, Medienkompetenz und Medienpädagogik (S. 271-296).

Kapitel 1, 2 und 3 aus: Schulz von Thun, F. (2008). *Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation*. Reinbeck: Rowohlt Taschenbuch Verlag.

- Kapitel 1: Die Anatomie einer Nachricht (S. 25-43)
- Kapitel 2: Mit vier Ohren empfangen (S. 44-68)
- Kapitel 3: Die Begegnung mit dem Empfangsresultat (S. 69-81)

Bemerkung: Die Vorlesung findet donnerstags von 14:15 bis 15:45 Uhr statt. Erster Vorlesungstermin ist der 15. April 2010, letzter Termin ist der 15. Juli 2010. Bitte beachten Sie, dass aufgrund von Feiertagen und Ferien folgende Termine entfallen:

- 13. Mai 2010 (Christi Himmelfahrt)
- 27. Mai 2010 (Pfingstferien)
- 03. Juni 2010 (Fronleichnam)

Voraussetzung: Die Teilnahme an der Vorlesung ist an keine Voraussetzungen gebunden.
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. + 2. Jahr
Prüfungen: Modulprüfung Bildungswissenschaften M2 - Landau -- BIW-MP2 (ECTS: 0) // Kommunikation und Interaktion (V/S) -- BIW-M203 (ECTS: 2)

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Do	woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005	Vogel
----	------	---------------	-------------------------	-------------------------	-------

Modulteil 2.4: Lehr-/Lernmedien (V/S)

Kevin allein zu Haus - Medienpsychologische Grundlagen für Medienerziehung in der Schule (BiW Modul 2.4)

81011, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Vogel

Kommentar: Medienkompetenz ist in Anbetracht der wachsenden Komplexität der Medienlandschaft und der zunehmenden Bedeutung von Medien im beruflichen wie auch privaten Umfeld eine wesentliche Schlüsselkompetenz.

Bei der Vermittlung von Medienkompetenz ist auch die Schule in der Pflicht: Medienerziehung soll dabei zu einem bewussten, zielgerichteten, kritischen, selbstreflektierten sowie persönlich und sozial angemessenen Gebrauch der unterschiedlichen Medien führen. Kinder sollen die Fähigkeit entwickeln, Medien selbst aktiv für eigene Zwecke zu nutzen. Dies wiederum setzt das Verständnis über die Machart, Wirkungsweisen und Aussagen von Medieninhalten und -angeboten voraus.

Zur Bewältigung der Aufgaben im Rahmen der schulischen Medienerziehung sind für Lehrerinnen und Lehrer u.a. Kenntnisse aus der medienpsychologischen Forschung erforderlich. Diese sollen im Rahmen des Seminars vermittelt werden. Folgende Themenbereiche sollen dabei schwerpunktmäßig behandelt werden:

- Mediale Angebote für Kinder und Jugendliche,
- Quantitative Aspekte der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen,
- Funktionen und Motive von Kindern und Jugendlichen bei der Mediennutzung,
- Wirkungsweise spezifischer Medieninhalte und -angebote (insbesondere Werbung, Gewaltdarstellungen) auf Kinder und Jugendliche.

Des Weiteren sollen im Rahmen des Seminars zum einen ausgewählte mediale Angebote für Kinder und Jugendliche vor dem Hintergrund ihrer potentiellen Wirkungsweise diskutiert werden. Zum anderen sollen Möglichkeiten der Umsetzung von medienerzieherischen Projekten in der Schule thematisiert werden.

Die aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zum Literaturstudium werden vorausgesetzt. Hinweise zur weiterführenden Literatur sowie zum Erwerb von Leistungsnachweisen werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur: Grundlagenliteratur :

- Six, U., Gleich, U. & Gimmler, R. (2007). Kommunikationspsychologie und Medienpsychologie. Weinheim: Beltz PVU.

Weitere Literaturrempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Studiengänge:	B.Ed. BILDW Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	Bachelor 1. + 2. Jahr
Prüfungen:	Lehr-/Lernmedien -- BIW-M204 (ECTS: 3)	
Belegfristen:	Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
	Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
	Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
	Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010
Termine:	Di woch 10:00 - 14:00	09.11.2010 - 14.12.2010 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107
	Di Einzel 10:00 - 14:00	am 18.01.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107

Vorlesung Lehr-/Lernmedien (BiW Modul 2.4)

81012, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 220 Mengelkamp

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Lehren und Lernen mit verschiedenen Medien wie z.B. Texten, Bildern, Animationen oder Hypermedien. Lehren und Lernen können dabei als zwei Seiten derselben Medaille angesehen werden, wobei die Basis jeglichen Lehrens und Lernens unser Gedächtnis ist. Daher werden zu Beginn die gedächtnispsychologischen Grundlagen und Ansätze zum selbstgesteuerten Lernen sowie der Unterstützung des Lernens mittels Lernstrategien vermittelt. Anschließend geht es um Entscheidungen zur Gestaltung der Lernumgebung: Soll ich das Wissen den Schülern eher präsentieren oder sie selbst entdeckend lernen lassen? Lehre ich erst abstrakte und dann konkrete Inhalte oder gehe ich besser umgekehrt vor? Wie soll ich den Lernstoff in Einheiten einteilen und in welcher Reihenfolge soll ich dann diese Einheiten lehren? Nach diesen eher allgemeinen Themen werden einzelne Medien besprochen: Texte und Hypertexte, Bilder, Audio und Animationen. Dabei wird immer wieder auf die Verarbeitung der über die Medien vermittelten Information im Gedächtnis eingegangen. Verwendet man zur Präsentation des Lernstoffs einen Computer, ist eine Interaktion zwischen Lernprogramm und Lerner möglich. Der Computer gibt der Lernenden Feedback (z.B. in Simulationen) und adaptive Lernprogramme passen sich dem Lernenden an. Neben kognitiven Aspekten sollen auch motivationale Aspekte beim Lernen besprochen werden: Warum beginnen Lernende zu Lernen? Was hält ihre Motivation während des Lernens aufrecht? Wie erklären sich Lernende ihre Erfolge und Misserfolge? Abschließend werden verschiedene Möglichkeiten besprochen, wie die Qualität einer Lernumgebung bewertet werden kann, wie eine Lernoberfläche am Computer gestaltet werden sollte und welche Möglichkeiten der technischen Umsetzung es gibt.

Literatur: Die Vorlesung basiert hauptsächlich auf folgendem Buch:
Niegemann, H. M., Domagk, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., & Zobel, A. (2008). Kompendium multimediales Lernen. Berlin: Springer.

Bemerkung: Ausgewählte Kapitel aus diesem Buch sind auch die Grundlage für die Aufgaben zum Thema Lehr-/Lernmedien in der Modulabschlussklausur. Weitere Literatur zu den einzelnen Lehreinheiten wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Folien zur Vorlesung werden im Internet zur Verfügung gestellt. Informationen hierzu gibt es in der ersten Vorlesungswoche. Mein Seminar Lehr-/Lernmedien muss nicht zusammen mit der Vorlesung belegt werden. Die Inhalte der Vorlesung und des Seminars überschneiden sich teilweise. Im Seminar werden die Themen jedoch in Form von Gruppenarbeiten, Diskussionen, Kurzvorträgen und Übungen tiefergehend behandelt. Das Seminar deckt daher weniger Themen ab als die Vorlesung, aber diese Themen werden stärker vertieft als in der Vorlesung und mit praktischen Übungen verknüpft.

Nachweis: Für Studierende des Bachelorstudiengangs, die eine Modulabschlussprüfung ablegen, wird der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme über das Bestehen der Modulabschlussprüfung geführt. Es findet daher weder eine Anwesenheitskontrolle statt noch müssen sie eine Klausur bestehen. Die Anmeldung zur Modulabschlussklausur im Modul 2 der Bildungswissenschaften wird im Zeitraum vom 1. bis 15. Januar 2011 in KLIPS möglich sein.

Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Lehr-/Lernmedien -- BIW-M204 (ECTS: 3)		

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Mengelkamp

Seminar Lehr-/ Lernmedien (BiW Modul 2.4)

81013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mengelkamp

Kommentar: Das Seminar behandelt das Lehren und Lernen mit verschiedenen Medien wie z.B. Texten, Bildern, Animationen oder Hypermedien. Die genauen Themen des Seminars werden zu Beginn zusammen mit den Studierenden festgelegt. Mögliche Themen sind:

- * gedächtnispsychologischen Grundlagen des Lernens
- * Motivation zum Lernen und während des Lernens
- * selbstgesteuertes Lernen und Lernstrategien
- * Gestaltung von Texten
- * Gestaltung von Bildern
- * Gestaltung von Animationen
- * Lernen mit Hypermedia und Internet
- * Interaktivität und Feedback beim Lernen am Computer
- * Computergestütztes kooperatives Lernen
- * ...

Literatur:

- Niegemann, H. M., Domagk, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., & Zobel, A. (2008). Kompendium multimediales Lernen. Berlin: Springer. (auch Prüfungsliteratur für die Modulabschlussklausur im Modul 2 Bildungswissenschaften)
- Schnotz, W. (2006). Pädagogische Psychologie. Workbook. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Das Seminar muss nicht zusammen mit der Vorlesung Lehr-/Lernmedien belegt werden. Die Inhalte der Vorlesung und des Seminars überschneiden sich teilweise. Im Seminar werden die Themen jedoch in Form von Gruppenarbeiten, Diskussionen, Kurzvorträgen und Übungen tiefergehend behandelt. Das Seminar deckt daher weniger Themen ab als die Vorlesung, aber diese Themen werden stärker vertieft als in der Vorlesung und mit praktischen Übungen verknüpft.

Nachweis: Für Studierende, die eine Modulabschlussprüfung schreiben, ist die aktive Mitarbeit im Seminar für eine Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme notwendig. Die Anmeldung zur Modulabschlussklausur im Modul 2 der Bildungswissenschaften wird im Zeitraum vom 1. bis 15. Januar 2011 in KLIPS möglich sein.

Studierende, die sich das Seminar als Teilmodulprüfung nach ÜPO anrechnen lassen wollen, müssen eine Seminareinheit für ihre Kommilitonen gestalten.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen: Lehr-/Lernmedien -- BIW-M204 (ECTS: 3)

Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176 Mengelkamp

Medienarbeit in der Schule - Kurs A (BiW Modul 2.4)

81016, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Frank

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, die Studierenden im Bereich der Videotechnik und Videoarbeit so zu qualifizieren, dass sie Schülerinnen und Schüler anhand der audiovisuellen Methoden zum selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernen anleiten können. Dieses „Lernen mit Video“ wird an praktischen methodischen Beispielen vermittelt und in der eigenen Umsetzung erprobt, um es im Lehrbetrieb an der Schule pädagogisch sinnvoll und technisch sicher einsetzen zu können. Das Seminar wird überwiegend praxisorientiert gestaltet.

Am ersten Tag werden die Teilnehmer nach einer Einführung in die medienpädagogische Arbeit in der Schule im Umgang mit der Videokamera in technischer und gestalterischer Hinsicht geschult (Handhabung von Stativ und Kamera, Einstellungsgrößen, Bildaufbau, etc.)

Der zweite Tag befasst sich mit dem Schnitt des Videomaterials unter der Berücksichtigung technischer und gestalterischer Aspekte (Montage, Insertschnitt, etc.). Dieser Tag endet mit einer Aufgabenstellung für den benoteten Praxisteil.

Die anschließenden Seminartage dienen der Umsetzung einiger methodischer Beispiele sowie der Besprechung, Überprüfung und Weiterführung der Arbeit an der Prüfungsaufgabe.

Zwischen diesen Terminen besteht die Möglichkeit des betreuten und freien Arbeitens im AV-Studio.

Bemerkung: Es handelt sich hier um ein Blockseminar im **AV-Studio**, am Campus, Gebäude AIII, EG. Das Seminar findet an folgenden Terminen jeweils von **9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** statt:

- Freitag, 28.01.2011
- Samstag, 29.01.2011
- Mittwoch, 16.02.2011
- Mittwoch, 16.03.2011

Für dieses Seminar stehen 25 Teilnehmerplätze plus 5 Wartelistenplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt über ein Losverfahren!

ACHTUNG: Studierende, die im Seminar "Medienarbeit in der Schule" zugelassen sind, haben die Möglichkeit, ihre **Modulgesamtprüfung als Portfolio-Prüfung** zu absolvieren. Nähere Informationen hierzu in der ersten Sitzung des Seminars.

Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Modulprüfung Bildungswissenschaften M2 - Landau -- BIW-MP2 (ECTS: 0) // Lehr-/Lernmedien -- BIW-M204 (ECTS: 3)			
Termine:	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 28.01.2011	Frank
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 29.01.2011	Frank
	Mi Einzel	09:00 - 16:00	am 16.02.2011	Frank
	Mi Einzel	09:00 - 16:00	am 16.03.2011	Frank

Medienarbeit in der Schule - Kurs E (BiW Modul 2.4)

81032, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Frank/Monka

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, die Studierenden im Bereich der Videotechnik und Videoarbeit so zu qualifizieren, dass sie Schülerinnen und Schüler anhand der audiovisuellen Methoden zum selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernen anleiten können. Dieses „Lernen mit Video“ wird an praktischen methodischen Beispielen vermittelt und in der eigenen Umsetzung erprobt, um es im Lehrbetrieb an der Schule pädagogisch sinnvoll und technisch sicher einsetzen zu können. Das Seminar wird überwiegend praxisorientiert gestaltet.

Am ersten Tag werden die Teilnehmer nach einer Einführung in die medienpädagogische Arbeit in der Schule im Umgang mit der Videokamera in technischer und gestalterischer Hinsicht geschult (Handhabung von Stativ und Kamera, Einstellungsgrößen, Bildaufbau, etc.)

Der zweite Tag befasst sich mit dem Schnitt des Videomaterials unter der Berücksichtigung technischer und gestalterischer Aspekte (Montage, Insertschnitt, etc.). Dieser Tag endet mit einer Aufgabenstellung für den benoteten Praxisteil.

Die anschließenden Seminartage dienen der Umsetzung einiger methodischer Beispiele sowie der Besprechung, Überprüfung und Weiterführung der Arbeit an der Prüfungsaufgabe.

Zwischen diesen Terminen besteht die Möglichkeit des betreuten und freien Arbeitens im AV-Studio.

Bemerkung: Es handelt sich hier um ein Blockseminar im **AV-Studio**, am Campus, Gebäude AIII, EG. Das Seminar findet an folgenden Terminen jeweils von **9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** statt:

- Montag, 06.12.2010
- Dienstag, 07.12.2010
- Montag, 17.01.2011
- Freitag, 11.02.2011

Für dieses Seminar stehen 25 Teilnehmerplätze plus 5 Wartelistenplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt über ein Losverfahren!

ACHTUNG: Studierende, die im Seminar "Medienarbeit in der Schule" zugelassen sind, haben die Möglichkeit, ihre **Modulgesamtprüfung als Portfolio-Prüfung** zu absolvieren. Nähere Informationen hierzu in der ersten Sitzung des Seminars.

Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Modulprüfung Bildungswissenschaften M2 - Landau -- BIW-MP2 (ECTS: 0) // Lehr-/Lernmedien -- BIW-M204 (ECTS: 3)			
Termine:	Mo Einzel	09:00 - 16:00	am 06.12.2010	Monka, Frank
	Di Einzel	09:00 - 16:00	am 07.12.2010	Monka, Frank
	Mo Einzel	09:00 - 16:00	am 17.01.2011	Monka, Frank
	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 11.02.2011	Monka, Frank

Medienarbeit in der Schule - Kurs C (BiW Modul 2.4)

81054, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 di Carlo/Frank

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, die Studierenden im Bereich der Videotechnik und Videoarbeit so zu qualifizieren, dass sie Schülerinnen und Schüler anhand der audiovisuellen Methoden zum selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernen anleiten können. Dieses „Lernen mit Video“ wird an praktischen methodischen Beispielen vermittelt und in der eigenen Umsetzung erprobt, um es im Lehrbetrieb an der Schule pädagogisch sinnvoll und technisch sicher einsetzen zu können. Das Seminar wird überwiegend praxisorientiert gestaltet.

Am ersten Tag werden die Teilnehmer nach einer Einführung in die medienpädagogische Arbeit in der Schule im Umgang mit der Videokamera in technischer und gestalterischer Hinsicht geschult (Handhabung von Stativ und Kamera, Einstellungsgrößen, Bildaufbau, etc.)

Der zweite Tag befasst sich mit dem Schnitt des Videomaterials unter der Berücksichtigung technischer und gestalterischer Aspekte (Montage, Insertschnitt, etc.). Dieser Tag endet mit einer Aufgabenstellung für den benoteten Praxisteil.

Die anschließenden Seminartage dienen der Umsetzung einiger methodischer Beispiele sowie der Besprechung, Überprüfung und Weiterführung der Arbeit an der Prüfungsaufgabe.

Zwischen diesen Terminen besteht die Möglichkeit des betreuten und freien Arbeitens im AV-Studio.

Bemerkung: Es handelt sich hier um ein Blockseminar im **AV-Studio**, am Campus, Gebäude AIII, EG. Das Seminar findet an folgenden Terminen jeweils von **9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** statt:

- Donnerstag, 20.01.2011
- Freitag, 21.01.2011
- Mittwoch, 02.02.2011
- Dienstag, 15.02.2011

Für dieses Seminar stehen 25 Teilnehmerplätze plus 5 Wartelistenplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt über ein Losverfahren!

ACHTUNG: Studierende, die im Seminar "Medienarbeit in der Schule" zugelassen sind, haben die Möglichkeit, ihre **Modulgesamtprüfung als Portfolio-Prüfung** zu absolvieren. Nähere Informationen hierzu in der ersten Sitzung des Seminars.

Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Modulprüfung Bildungswissenschaften M2 - Landau -- BIW-MP2 (ECTS: 0) // Lehr-/Lernmedien -- BIW-M204 (ECTS: 3)			
Termine:	Do Einzel	09:00 - 16:00	am 20.01.2011	di Carlo, Frank
	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2011	di Carlo, Frank
	Mi Einzel	09:00 - 16:00	am 02.02.2011	di Carlo, Frank
	Di Einzel	09:00 - 16:00	am 15.02.2011	di Carlo, Frank

Medienarbeit in der Schule - Kurs D (BiW Modul 2.4)

81056, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Frank/Monka

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, die Studierenden im Bereich der Videotechnik und Videoarbeit so zu qualifizieren, dass sie Schülerinnen und Schüler anhand der audiovisuellen Methoden zum selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernen anleiten können. Dieses „Lernen mit Video“ wird an praktischen methodischen Beispielen vermittelt und in der eigenen Umsetzung erprobt, um es im Lehrbetrieb an der Schule pädagogisch sinnvoll und technisch sicher einsetzen zu können. Das Seminar wird überwiegend praxisorientiert gestaltet.

Am ersten Tag werden die Teilnehmer nach einer Einführung in die medienpädagogische Arbeit in der Schule im Umgang mit der Videokamera in technischer und gestalterischer Hinsicht geschult (Handhabung von Stativ und Kamera, Einstellungsgrößen, Bildaufbau, etc.)

Der zweite Tag befasst sich mit dem Schnitt des Videomaterials unter der Berücksichtigung technischer und gestalterischer Aspekte (Montage, Insertschnitt, etc.). Dieser Tag endet mit einer Aufgabenstellung für den benoteten Praxisteil.

Die anschließenden Seminartage dienen der Umsetzung einiger methodischer Beispiele sowie der Besprechung, Überprüfung und Weiterführung der Arbeit an der Prüfungsaufgabe.

Zwischen diesen Terminen besteht die Möglichkeit des betreuten und freien Arbeitens im AV-Studio.

Bemerkung: Es handelt sich hier um ein Blockseminar im **AV-Studio**, am Campus, Gebäude AIII, EG. Das Seminar findet an folgenden Terminen jeweils von **9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** statt:

- Montag, 29.11.2010
- Dienstag, 30.11.2010
- Freitag, 17.12.2010
- Freitag, 04.02.2011

Für dieses Seminar stehen 25 Teilnehmerplätze plus 5 Wartelistenplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt über ein Losverfahren!

ACHTUNG: Studierende, die im Seminar "Medienarbeit in der Schule" zugelassen sind, haben die Möglichkeit, ihre **Modulgesamtprüfung als Portfolio-Prüfung** zu absolvieren. Nähere Informationen hierzu in der ersten Sitzung des Seminars.

Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Modulprüfung Bildungswissenschaften M2 - Landau -- BIW-MP2 (ECTS: 0) // Lehr-/Lernmedien -- BIW-M204 (ECTS: 3)			
Termine:	Mo Einzel	09:00 - 16:00	am 29.11.2010	Monka, Frank
	Di Einzel	09:00 - 16:00	am 30.11.2010	Monka, Frank
	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2010	Monka, Frank
	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 04.02.2011	Monka, Frank

Medienarbeit in der Schule - Kurs B (BiW Modul 2.4)

81067, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

di Carlo/Frank

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, die Studierenden im Bereich der Videotechnik und Videoarbeit so zu qualifizieren, dass sie Schülerinnen und Schüler anhand der audiovisuellen Methoden zum selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernen anleiten können. Dieses „Lernen mit Video“ wird an praktischen methodischen Beispielen vermittelt und in der eigenen Umsetzung erprobt, um es im Lehrbetrieb an der Schule pädagogisch sinnvoll und technisch sicher einsetzen zu können. Das Seminar wird überwiegend praxisorientiert gestaltet.

Am ersten Tag werden die Teilnehmer nach einer Einführung in die medienpädagogische Arbeit in der Schule im Umgang mit der Videokamera in technischer und gestalterischer Hinsicht geschult (Handhabung von Stativ und Kamera, Einstellungsgrößen, Bildaufbau, etc.)

Der zweite Tag befasst sich mit dem Schnitt des Videomaterials unter der Berücksichtigung technischer und gestalterischer Aspekte (Montage, Insertschnitt, etc.). Dieser Tag endet mit einer Aufgabenstellung für den benoteten Praxisteil.

Die anschließenden Seminartage dienen der Umsetzung einiger methodischer Beispiele sowie der Besprechung, Überprüfung und Weiterführung der Arbeit an der Prüfungsaufgabe.

Zwischen diesen Terminen besteht die Möglichkeit des betreuten und freien Arbeitens im AV-Studio.

Bemerkung: Es handelt sich hier um ein Blockseminar im **AV-Studio**, am Campus, Gebäude AIII, EG. Das Seminar findet an folgenden Terminen jeweils von **9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** statt:

- Mittwoch, 03.11.2010
- Donnerstag, 04.11.2010
- Dienstag, 23.11.2010
- Freitag, 10.12.2010

Für dieses Seminar stehen 25 Teilnehmerplätze plus 5 Wartelistenplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt über ein Losverfahren!

ACHTUNG: Studierende, die im Seminar "Medienarbeit in der Schule" zugelassen sind, haben die Möglichkeit, ihre **Modulgesamtprüfung als Portfolio-Prüfung** zu absolvieren. Nähere Informationen hierzu in der ersten Sitzung des Seminars.

Studiengänge:

B.Ed. BILDW

1. Semester - 4. Semester

Bachelor

Prüfungen:

Modulprüfung Bildungswissenschaften M2 - Landau -- BIW-MP2 (ECTS: 0) // Lehr-/Lernmedien -- BIW-M204 (ECTS: 3)

Termine:

Mi	Einzel	09:00 - 16:00	am 03.11.2010	di Carlo, Frank
Do	Einzel	09:00 - 16:00	am 04.11.2010	di Carlo, Frank
Di	Einzel	09:00 - 16:00	am 23.11.2010	di Carlo, Frank
Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2010	di Carlo, Frank

Medienkompetenz (BiW Modul 2.4)

82012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Gimmler

Kommentar: Die Steigerung von Medienkompetenz gilt als gesellschafts- und bildungspolitisches Ziel. Was sich jedoch hinter diesem schillernden Zauberwort verbirgt, bleibt häufig unklar und ist zudem in einer Vielzahl an publizierten Konzeptionen auch unterschiedlich definiert und ausgestaltet.

Inhalte der Veranstaltung:

- Begründung und Definition von Medienkompetenz auf der Basis medienpsychologischer Erkenntnisse
- Dimensionen von Medienkompetenz und ihre Bedeutung für einzelne mediale Kommunikationsarten und Medienanwendungen
- Vermittlung von Medienkompetenz vor dem Hintergrund unterschiedlicher medienpädagogischer Konzepte

Damit verbunden sollen sich die Studierenden ein möglichst umfassendes und strukturiertes Verständnis von Medienkompetenz erarbeiten und Einsicht in den Bedarf zur Förderung von Medienkompetenz sowie Grundlagen zur Förderung von Medienkompetenz in der Schule erhalten.

Insgesamt soll ein Denkrahmen vermittelt werden, der es den Studierenden ermöglicht, sich mit theoretischen Konzepten der Medienkompetenz und deren praktischen Umsetzung kritisch auseinander zu setzen, wesentliche Argumente für den Bedarf an Medienkompetenz (auch hinsichtlich ihres späteren Lehrerberufs) zu entwickeln und eine operationale Vorstellung für die Praxis der Medienbildung in der Schule zu bekommen.

Literatur:

Basisliteratur:

Six, U. & Gimmler, R. (2007). Kommunikationskompetenz, Medienkompetenz und Medienpädagogik. In U. Six, U. Gleich & R. Gimmler (Hrsg.), *Kommunikationspsychologie - Medienpsychologie. Lehrbuch* (S. 271-296). Weinheim: Beltz PVU.

Six, U., Gimmler, R. & Vogel, I. (2003). *Medienerziehung in der Familie*. Kiel: ULR. [v.a. Kap. 7, S. 204-218]

Six, U., Frey, C. & Gimmler, R. (1998). *Medienerziehung im Kindergarten. Theoretische Grundlagen und empirische Befunde* (Schriftenreihe Medienforschung der Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen, Bd. 28). Opladen: Leske + Budrich. [hier die Kap. 1 (S.19-50) und Kap. 2 (S. 51-108)].

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung:

Informationen zur Zuordnung der Veranstaltung zu den einzelnen Bereichen der Studienangebote der IKM finden Sie auf unserer Homepage. Verwenden Sie dazu bitte den im Feld „Hyperlink“ gesetzten Link oder nachfolgende Adresse (kopieren und in Adresszeile eines Browsers einfügen):

http://www.uni-landau.eu/ikms/ikm/index.php?option=com_content&task=view&id=42&Itemid=61

Nachweis:

Die erfolgreiche Teilnahme ist mit der aktive Mitarbeit und der Bereitschaft zum Literaturstudium verbunden. Hierzu ist zu einem umgrenzten Themenbereich ein kurzes Impulsreferat in Form einer Powerpointpräsentation zu halten.

Studiengänge:

B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen:

Lehr-/Lernmedien -- BIW-M204 (ECTS: 3)

Termine:

Do woch 16:00 - 18:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude C III - CIII 148 Gimmler

Modul 3: Diagnostik, Differenzierung, Integration (Hauptschule, Realschule, Gymnasium)

Modulabschlussprüfung BIW M3 - Raumanfrage McC

003, Einzelveranstaltung

Termine:

Do Einzel 10:00 - 12:00 am 21.10.2010 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Inklusive Didaktik - ein Orientierungsrahmen für die Differenzierung im Unterricht (BiW Modul 3.3)

56001, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Lambrich

Studiengänge:

B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr
Bildungswiss.

Prüfungen:

Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine:

Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 26.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	Lambrich
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 03.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 04.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 10.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 11.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

Umgang mit Heterogenität: Schulische Integration behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Hürter

Kommentar:

Mit der Ratifizierung der UN Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte behinderter Menschen durch die BRD im März 2009 wurde die Verpflichtung zum Gemeinsamen Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung eingegangen.

Es ist Ziel dieses Seminars die Regelschulstudierenden mit den organisatorischen und pädagogischen Bedingungen eines gelingenden >Gemeinsamen Unterrichts< in den derzeit 196 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen vertraut zu machen, durch Praxisbeispiele Bedenken oder mögliche Ängste abzubauen und Handlungsfelder aufzuzeigen.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltung und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Studiengänge:

B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
Bildungswiss.

Prüfungen:

Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Hürter

Modulteil 3.1: Einführung in die Pädagogisch-Psychologische Diagnostik (V)

Möglichkeiten und Probleme der Leistungsbeurteilung (BiW Modul 3.1)

5413, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Lissmann

Prüfungen: Pädagogisch -psychologische Diagnostik (V) -- BIW-M301 (ECTS: 2)
Belegfristen: Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010
 Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010
 Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010
 Belegung 43. KW 2010 25.10.2010 - 31.10.2010

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 12.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Lissmann

Modulteil 3.2: Pädagogik der Heterogenität (V)

Pädagogik der Heterogenität

52101, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 320 Wenning

Kommentar: Insbesondere durch die Ergebnisse der international vergleichenden Schulleitungsstudien PISA und IGLU gerät *Heterogenität* in den Blick öffentlicher und wissenschaftlicher Diskussionen. Heterogenität und Differenz sind aber *alte* Erscheinungen, die jede institutionalisierte Bildung und Erziehung beeinflussen. Diese Voraussetzung von Schule, Hochschule, Weiterbildung usw. prägt die Aufgaben und die Organisation von Bildung und Erziehung schon seit jeher.

In der Vorlesung geht es um das *Verständnis* von Heterogenität, um *Ursachen* für ihre heutige Beachtung, um das *Ergebnis* des (vergangenen und) gegenwärtigen pädagogischen Umgangs mit Heterogenität und um *Alternativen* zur heute verbreiteten Praxis im Umgang mit Heterogenität im Bildungswesen.

Anhand von vier Heterogenitätskategorien (Migrationshintergrund, Geschlecht, sozialer Hintergrund und "Behinderung", Leistungsfähigkeit wird nur "gestreift") werden diese Fragen exemplarisch durchgearbeitet.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit *Vorkenntnissen*. Sie setzt grundlegende Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Sozialisation genauso voraus wie grundlegende Kenntnisse über die Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte Deutschlands. Darüber hinaus sollten Sie (selbstverständlich) bereit sein, sich auch mit eher theoretischen Fragen und mit komplexen Zusammenhängen zu beschäftigen.

Literatur: Hinweise über relevante Literatur werden im Rahmen der Veranstaltung zu den verschiedenen Themen jeweils bekannt gegeben. Es gibt derzeit kein umfassendes Werk, das den gesamten Komplex in der Weise darstellt, wie er in dieser Vorlesung aufgegriffen und bearbeitet wird.

Bemerkung: Bildungswissenschaften

Übergangsprüfungsordnung, Modul 3 - 030201 oder 030202

Bachelor, Modul 3.2

Voraussetzung: Die in den Modulen 1 und 2 des Faches Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen sollten bei Ihnen vorhanden sein. Darüber hinaus ist die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit eher theoretischen Fragen von Bildung und Erziehung die Grundbedingung für eine ertragreiche Teilnahme. Die Veranstaltung ist für Erstsemester ohne entsprechende Vorkenntnisse nicht geeignet.

Nachweis: Für Studierende der Übergangsprüfungsordnung nur nach Vereinbarung.

Das Ziel der Veranstaltung ist u. a. die Vorbereitung auf die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teil der Modulabschlussklausur für das Modul 3 Bildungswissenschaften. Die Modulabschlussklausur bezieht sich voraussichtlich auf die Vorlesung "Pädagogik der Heterogenität" und auf die Vorlesung zur pädagogischen Diagnostik. Sie wird unabhängig von den Terminen dieser Veranstaltung in jedem Semester angeboten.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 2. Semester - 4. Semester Bachelor
 Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr
 Bildungswiss.

Prüfungen: Pädagogik der Heterogenität (V) -- BIW-M302 (ECTS: 2)

Termine: Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Wenning

Modulteil 3.3: Vertiefendes Wahlpflichtseminar Diagnostik/Heterogenität

Heterogenität - Kulturelle Vielfalt als Bedingung pädagogischer Prozesse (BiW Modul 3.3), NetBi

5142, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schwarz

Kommentar: Mit den ersten italienischen Gastarbeitern begann vor mehr als 50 Jahren die Einwanderungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland. Mittlerweile stammt in Deutschland jeder Vierte aus einer Einwandererfamilie und es ist zu erwarten und zu erhoffen, dass die Zuwanderung nach Deutschland in Zukunft noch zunimmt.

Vor allem für den Bildungs- und Erziehungsbereich spielen die Herausforderungen, die mit der sprachlichen, kulturellen, ethnischen und nationalen Heterogenität einher gehen, eine zunehmend größer werdende Rolle. Denn die traditionelle Annahme, dass man nach etwa zwei bis drei Generationen mit einer vollständigen Anpassung an die altansässige Bevölkerung rechnen könne, hat sich nicht bewahrheitet.

Im Seminar wird u.a. den folgenden Fragen nachgegangen:

- Was heißt es eigentlich Migrant in Deutschland zu sein?
- Was bedeutet es für ein Kind oder einen Jugendlichen mit Migrationshintergrund, seinen Alltag in der Fremde zu meistern?
- Welche Folgen hat die Zuwanderung für unser Erziehungs- und Bildungssystem?
- Mit welchen Anforderungen werden Pädagogen und Lehrer in der interkulturellen Arbeit konfrontiert?
- Welche Möglichkeiten haben schulische und außerschulische Einrichtungen den interkulturellen Anforderungen zu begegnen und gerecht zu werden?

Bemerkung: Der Modulabschluss erfolgt über die zentrale Modulabschlussklausur (Modul 3).

Voraussetzung:

Nachweis:

Studiengänge:

B.Ed. BILDW 2. Semester - 4. Semester Bachelor
Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Prüfungen:

Termine:

Mo	Einzel	12:15 - 13:45	am 25.10.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004	Schwarz
Mo	Einzel	12:15 - 13:45	am 03.01.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004	Schwarz
Mo	Einzel	12:15 - 13:45	am 14.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 004	Schwarz

Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (BiW Modul 3.3)

52102, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Kuhs

Kommentar: Die Begriffe „Differenz“, „Heterogenität“, „Verschiedenheit“ oder „Pluralität“ werden im Raum Schule u.a. auch im Zusammenhang mit Schüler/innen mit Migrationshintergrund verwendet. Die sprachlichen und kulturellen Hintergründe dieser Schülergruppe und ihre besonderen Lernvoraussetzungen und –bedingungen stellen für Schulen und ihre Lehrer eine besondere Herausforderung dar. Dabei wird das Konstrukt „Integration“ oft als Indikator für gelingende bzw. misslingende schulische Arbeit und Lernerfolg herangezogen. Im Seminar werden grundlegende Informationen über die Gruppe „Schüler/innen mit Migrationshintergrund“ vermittelt, es geht um „Integration“ und „Interkultureller Unterricht“, um Aspekte von Mehrsprachigkeit und Kommunikation in multikulturellen Klassen sowie um Fragen der Gestaltung von (Fach)Unterricht für solche SchülerInnen, für die die Unterrichtssprache eine Zweitsprache darstellt.

Literatur:

- Diefenbach, H. (2007): Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien im deutschen Schulsystem. VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Krüger-Potratz, M. (2005): Interkulturelles Lernen. Eine Einführung. Münster: Waxmann Verlag.
- Auernheimer, G. (2002): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität. Opladen: Leske & Budrich.
- Leiprecht, R. / Kerber, A. (Hrsg.) (2005): Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Wochenschau Verlag.
- Holzbrecher, A. (2004): Interkulturelle Pädagogik. Cornelsen.
- Ahrenholz, B. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache. Voraussetzungen und Konzepte für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Freiburg /Br.: Fillibach Verlag.
- Schader, B. (2000): Sprachenvielfalt als Chance. Handbuch für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen. Orell Füssli Verlag

- Glumpler, E. (2000): Ausländische Kinder lernen Deutsch. Cornelsen Verlag.
- Portmann-Tselikas, P.R. (1998): Sprachförderung im Unterricht. Handbuch für den Sach- und Sprachunterricht in mehrsprachigen Klassen. Orell Füssli Verlag.
- Bachelor Ed. - Fach Bildungswissenschaft Modul 3 - Modulteil 3.3
- Übergangsprüfungsordnung - Modul 3, Modulteil 030202
- LA GHS und LA FÖR für den Schein "Integration von Schülern mit fremder Muttersprache" (= alte PO)

Bemerkung:

Die **Belegung** dieser Veranstaltung erfolgt ausschließlich über **KLIPS**. Bitte beachten Sie die **Belegphase**.

Nachweis:

Studierende Lehramt Grund- und Hauptschule und Förderschule (**alte PO**): Schein "Integration von Schülern mit fremder Muttersprache"; zu erwerben durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Seminars

Studierende **Übergangs-PO**: "Qualifizierter Leistungsnachweis" durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Seminars plus Anfertigung einer Hausarbeit

Studiengänge:

B.Ed. BILDW	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
LA FÖR	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

Prüfungen:

Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine:

Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Kuhs

Entwicklung unterrichtstauglicher Themenportfolios (BiW Modul 3.3)

5412, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Lissmann

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Prüfungen:

Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Belegfristen:

Belegung 40. KW 2010	04.10.2010 - 10.10.2010
Belegung 41. KW 2010	11.10.2010 - 17.10.2010
Belegung 42. KW 2010	18.10.2010 - 27.10.2010
Belegung 43. KW 2010	25.10.2010 - 31.10.2010

Termine:

Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 12.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260 Lissmann

Inklusive Didaktik - ein Orientierungsrahmen für die Differenzierung im Unterricht (BiW Modul 3.3)

56001, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Lambrich

Studiengänge:

B.Ed. BILDW	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr

Prüfungen:

Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine:

Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 26.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	Lambrich
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 03.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 04.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 10.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 11.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

Umgang mit Heterogenität: Schulische Integration behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Hürter

Kommentar:

Mit der Ratifizierung der UN Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte behinderter Menschen durch die BRD im März 2009 wurde die Verpflichtung zum Gemeinsamen Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung eingegangen.

Es ist Ziel dieses Seminars die Regelschulstudierenden mit den organisatorischen und pädagogischen Bedingungen eines gelingenden >Gemeinsamen Unterrichts< in den derzeit 196 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen vertraut zu machen, durch Praxisbeispiele Bedenken oder mögliche Ängste abzubauen und Handlungsfelder aufzuzeigen.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltung und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Studiengänge:	B.Ed. BILDW Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium
Prüfungen:	Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)		
Termine:	Mo woch	10:00 - 12:00	25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Hürter

Erfassung von Kennwerten von Motivation und Handlungsregulation (BiW Modul 3.3)

81080, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Bossong
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)			
Termine:	Mi woch	10:15 - 11:45	20.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107 Bossong

Unterrichtsdiagnostik: Schülerfeedback als Quelle zur Selbstevaluation (BiW Modul 3.3)

81084, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Helmke/Lenske
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)			
Termine:	Sa Einzel	09:00 - 19:00	am 13.11.2010	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002 Helmke,Lenske
	Fr Einzel	09:00 - 19:00	am 26.11.2010	
	Sa Einzel	09:00 - 19:00	am 22.01.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME C 002

Classroom management (BiW Modul 3.3)

81085, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Helmke/Praetorius
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)			
Termine:	Di woch	14:00 - 16:00	26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude Rote Kaserne - RK 106 Helmke,Praetorius

Modul 4: Erziehung und Bildung im Kindesalter (Grundschule)

Modulteil 4.1: Erziehung und Bildung im Kindesalter, Erziehungs- und Bildungsauftrag der Grundschule (V)

Erziehung und Bildung im Kindesalter (BiW Modul 4.1)

52411, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 220				Foerster
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Erziehung und Bildung im Kindesalter; Erziehungs- und Bildungsauftrag der Grundschule (V) -- BIW-M401 (ECTS: 3)			
Termine:	Fr woch	12:00 - 14:00	29.10.2010 - 18.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005 Foerster

Modulteil 4.2: Biographische und institutionelle Übergänge (S)

Übergänge vor und nach der Grundschule (BiW Modul 4.2)

52421, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Foerster
Studiengänge:	B.Ed. BILDW	4. Semester - 5. Semester	Bachelor	
Prüfungen:	Biographische und institutionelle Übergänge (S) -- BIW-M402 (ECTS: 3)			
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133 Foerster

Kindgerechter Schulanfang (BiW Modul 4.2)

52422, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Petillon
Studiengänge: B.Ed. BILDW	4. Semester - 5. Semester Bachelor
Prüfungen: Biographische und institutionelle Übergänge (S) -- BIW-M402 (ECTS: 3)	
Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131	Petillon

Kindgerechter Schulanfang (BiW Modul 4.2)

52423, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Petillon
Bemerkung: Diese Veranstaltung findet im Raum 133 in der August-Croissant-Strasse 5 statt!!!	
Studiengänge: B.Ed. BILDW	4. Semester - 5. Semester Bachelor
Prüfungen: Biographische und institutionelle Übergänge (S) -- BIW-M402 (ECTS: 3)	
Termine: Fr woch 10:00 - 12:00 29.10.2010 - 18.02.2011	Petillon

Übergang vom Kindergarten zur Grundschule (BiW Modul 4.2)

52424, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Wiemer
Studiengänge: B.Ed. BILDW	4. Semester - 5. Semester Bachelor
Prüfungen: Biographische und institutionelle Übergänge (S) -- BIW-M402 (ECTS: 3)	
Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 009	Wiemer

Modulteil 4.3: Konzepte interkultureller Bildung (S)

Konzepte interkultureller Bildung (BiW Modul 4.3)

52431, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Chillemi Jungmann
Kommentar: Die Veranstaltung bereitet darauf vor, Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Grundschule unter den Bedingungen der modernen Gesellschaft zu leisten. Schwerpunkt ist die Berücksichtigung der Anwesenheit von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in Schule und Unterricht.	
Zunächst geht es um grundlegende Voraussetzungen gesellschaftlicher, institutioneller und sozialisatorischer Art für diese Bildungs- und Erziehungsarbeit. Daneben wird die Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Bildungswesen dargestellt. Anschließend werden zwei grundlegende Konzepte Interkultureller Bildung erarbeitet. Verschiedene Beispiele und Ansätze zur Gestaltung von Schule und Unterricht in der Grundschule verdeutlichen deren Umsetzung.	
Studiengänge: B.Ed. BILDW	4. Semester - 5. Semester Bachelor
Prüfungen: Konzepte und interkulturelle Bildung (S) -- BIW-M403 (ECTS: 3)	
Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	Chillemi Jungmann

Konzepte interkultureller Bildung (BiW Modul 4.3)

52432, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Chillemi Jungmann
Kommentar: Die Veranstaltung bereitet darauf vor, Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Grundschule unter den Bedingungen der modernen Gesellschaft zu leisten. Schwerpunkt ist die Berücksichtigung der Anwesenheit von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in Schule und Unterricht.	
Zunächst geht es um grundlegende Voraussetzungen gesellschaftlicher, institutioneller und sozialisatorischer Art für diese Bildungs- und Erziehungsarbeit. Daneben wird die Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Bildungswesen dargestellt. Anschließend werden zwei grundlegende Konzepte Interkultureller Bildung erarbeitet. Verschiedene Beispiele und Ansätze zur Gestaltung von Schule und Unterricht in der Grundschule verdeutlichen deren Umsetzung.	
Studiengänge: B.Ed. BILDW	4. Semester - 5. Semester Bachelor
Prüfungen: Konzepte und interkulturelle Bildung (S) -- BIW-M403 (ECTS: 3)	
Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 022	Chillemi Jungmann

Konzepte interkultureller Bildung (BiW Modul 4.3)

52433, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Papillion-Piller

Kommentar: Die Veranstaltung bereitet darauf vor, Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Grundschule unter den Bedingungen der modernen Gesellschaft zu leisten. Schwerpunkt ist die Berücksichtigung der Anwesenheit von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in Schule und Unterricht.

Zunächst geht es um grundlegende Voraussetzungen gesellschaftlicher, institutioneller und sozialisatorischer Art für diese Bildungs- und Erziehungsarbeit. Daneben wird die Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Bildungswesen dargestellt. Anschließend werden zwei grundlegende Konzepte Interkultureller Bildung erarbeitet. Verschiedene Beispiele und Ansätze zur Gestaltung von Schule und Unterricht in der Grundschule verdeutlichen deren Umsetzung.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 4. Semester - 5. Semester Bachelor

Prüfungen: Konzepte und interkulturelle Bildung (S) -- BIW-M403 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Papillion-Piller

Modulteil 4.4: Umgang mit Erziehungsschwierigkeiten / außerschulische Hilfesysteme / Elternarbeit (S)

Modul 5: Psychologische Grundlagen Sonderpädagogischer Förderung (Förderschule)

Entwicklungspsychologie (BiW Modul 5.2)

56003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Prüfungen: Psychische Entwicklung behinderter und sozial benachteiligter Personen (V) -- BIW-M502 (ECTS: 2)

Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Waschulewski

Diagnostik 2 (1. Gruppe) (BiW Modul 5.4)

56004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (2) (S) -- BIW-M504 (ECTS: 3)

Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Diagnostik 1 (BiW Modul 5.3)

56005, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (1) (V) -- BIW-M503 (ECTS: 2)

Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Beratung (BiW Modul 5.5)

56006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Prüfungen: Beratung in der Erziehung behinderter und sozial benachteiligter Personen (S) -- BIW-M505 (ECTS: 3)

Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321 Waschulewski

Modulteil 5.1: Einstellungen gegenüber behinderten und sozial benachteiligten Personen (V)

Modulteil 5.2: Psychische Entwicklung behinderter und sozial benachteiligter Personen (V)

Entwicklungspsychologie (BiW Modul 5.2)

56003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150 Waschulewski
Studiengänge: B.Ed. BILDW 2. Semester - 4. Semester Bachelor
Prüfungen: Psychische Entwicklung behinderter und sozial benachteiligter Personen (V) -- BIW-M502 (ECTS: 2)
Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude B I - BI 001 Waschulewski

Modulteil 5.3: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (Teil 1) (V)

Diagnostik 1 (BiW Modul 5.3)

56005, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150 Waschulewski
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (1) (V) -- BIW-M503 (ECTS: 2)
Termine: Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085

Modulteil 5.4: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (Teil 2) (S)

Diagnostik 2 (1. Gruppe) (BiW Modul 5.4)

56004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (2) (S) -- BIW-M504 (ECTS: 3)
Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 19.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221

Modulteil 5.5: Beratung und Erziehung behinderter und sozial benachteiligter Personen (S)

Beratung (BiW Modul 5.5)

56006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Waschulewski
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Beratung in der Erziehung behinderter und sozial benachteiligter Personen (S) -- BIW-M505 (ECTS: 3)
Termine: Di woch 16:00 - 18:00 26.10.2010 - 18.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 321 Waschulewski

Bildungswissenschaften (Master-Studiengang)

Modul 6: Schulentwicklung und differenzielle Didaktik (Realschule, Gymnasium)

Modulteil 6.1: Pädagogisches Handeln in den Schularten der Sekundarstufe (V)

Pädagogisches Handeln in den Schularten der Sekundarstufe (BiW Modul 6.1)

5103, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 170

Wiechmann

Kommentar: Die Vorlesung bietet und unterstützt die Erarbeitung von Grundlageninformationen zum pädagogischen Handeln im Bereich der Schulpädagogik, wobei die Schularten und den Bildungsgängen im Bereich der Sekundarstufe in besonderen Maße betont werden.

Das inhaltliche Spektrum reicht dabei vom didaktischen Handeln im Rahmen des Unterrichts über die Gestaltung erweiterter Lernumgebungen im Rahmen des Schullebens bis hin zur Schulentwicklung.

Das methodische Spektrum der Vorlesung umfasst sowohl klassische Vorlesungssitzungen als auch Selbststudienphasen und der Präsentation der Arbeitsergebnisse in Kommunikationsformen des E-Learning.

Studiengänge: M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 8. Semester Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 8. Semester Master
Prüfungen: Pädagogisches Handeln in den Schularten der Sekundarstufe (V) -- BIW-M601 (ECTS: 3)
Termine:

Mi woch 14:00 - 16:00 27.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Bürgerstraße - BS 085 Wiechmann

Modulteil 6.2: Gestaltung konstruktiver Lernumgebungen an exemplarischen Beispielen

Gestaltung von Unterrichtskommunikation (BiW Modul 6.2)

5273, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Ludwig

Literatur:

Bastian, J. (Hrsg.) (1995): „Strafe muss sein“? Das Strafproblem zwischen Tabu und Wirklichkeit. Weinheim

Geißler, E. E. (1982): Erziehungsmittel. Bad Heilbrunn

Gordon Th. (1996): Lehrer-Schüler-Konferenz. München

Ludwig P. H./Ludwig H. (2008): Personal orientierte Formen pädagogischen Handelns. In: Mertens G., Frost U. (Hg): Handbuch der Erziehungswissenschaft. Pädagogik für eine Moderne im Umbruch. Grundlagenband 2: Aufgaben und Ziele sowie Formen pädagogischen Handelns. Paderborn, 1055-1095

Prange, K./Strobel-Eisele G. (2006): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart

Bemerkung: Zulassungen werden unter dem Vorbehalt des Erscheinens bei der ersten Sitzung ausgesprochen.

Studiengänge: Start: 2.11.2010
M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master
Prüfungen: Gestaltung konstruktiver Lernumgebungen an exemplarischen Beispielen (S) -- BIW-M602 (ECTS: 3)
Termine:

Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Cros. 5a - AC 131

Methoden und Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung (BiW Modul 6.2)

5276, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schneider

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in den aktuellen Stand der Lehr-Lern-Forschung und der Unterrichtsforschung zu ermöglichen. Nach einer Einführung in grundlegende Arbeitsweisen und Verfahren der empirischen Forschung soll auf Ansatz,

Methodik und Ergebnisse sowohl von großen internationalen Vergleichsstudien als auch von Einzelstudien zu speziellen Fragestellungen eingegangen werden. Auch die Gefahr von Über- und Fehlinterpretation von Studienergebnissen soll thematisiert werden. Abschließend soll herausgearbeitet werden, wie Forschungsergebnisse unmittelbar oder mittelbar für das eigene unterrichtliche Handeln nutzbar gemacht werden können.

Studiengänge:	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 8. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Gestaltung konstruktiver Lernumgebungen an exemplarischen Beispielen (S) -- BIW-M602 (ECTS: 3)		
Termine:	Do woch	18:00 - 20:00 28.10.2010 - 20.02.2011	LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 133 Schneider

Modulteil 6.3: (ProjektS) Differenzielle Didaktik und Methodik

Schulvisionen - Vorstellungen der Schule von morgen (BiW Modul 6.3)

5104, Projektseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Wiechmann

Kommentar: Die vergangenen 15 Jahre der Schulentwicklung haben vor allem im Zeichen der internationalen Vergleichsstudien (z.B. PISA, IGLU) und deren deutschen Fortsetzungen (z.B. VERA) gestanden. In der Folge lag der Schwerpunkt der Entwicklung in der Optimierung der schulischen Bildung.

Weitgehend vergessen wurde dagegen sowohl die Frage nach dem gesamten Bildungsauftrag der Schule als auch die Formulierung von Leitvorstellungen für die Zukunft der Schule.

Im Seminar sollen (zum einen) historische Schulkonzeptionen untersucht und (zum anderen) Vorstellungen einer zukünftigen Schule entworfen werden.

Studiengänge:	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
Prüfungen:	Differenzielle Didaktik und Methodik 1 (ProjektS) -- BIW-M603 (ECTS: 3)		
Termine:	Mi woch	10:00 - 12:00 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 176 Wiechmann

Unterrichtliche Handlungsfelder an RS und Gymn. am besonderen Beispiel von Bewerber- und Benimmtrainings (BiW Modul 6.3)

5117, Projektseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Petersen

Kommentar:

Bemerkung:

Studiengänge:	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	5. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	5. Semester - 6. Semester	Master
Prüfungen:	Differenzielle Didaktik und Methodik 1 (ProjektS) -- BIW-M603 (ECTS: 3)		

Termine:	Mi woch	16:00 - 18:00 27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Mero. Str. 1 - ME A 003 Petersen
-----------------	---------	---------------------------------------	---

Fachsprache in der Sekundarstufe I: Besondere Herausforderungen für den Unterricht in heterogenen Klassen (BiW Modul 6.3)

52103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Kuhs

Kommentar: Unterricht in der Sekundarstufe ist zu großen Teilen Fachunterricht und Fachunterricht heißt: Umgang mit Fachsprache, mit Texten und Kommunikationen, in denen Fachinhalte im Vordergrund stehen bzw. in Fachsprache über Inhalte kommuniziert wird. Im Seminar geht es um das Kennenlernen grundsätzlicher Charakteristika von fachsprachlichen Texten und um die Identifizierung von damit möglicherweise verbundenen Verstehensproblemen bei SchülerInnen. Es werden didaktisch - methodische Möglichkeiten der effektiven Erarbeitung von Fachtexten im Unterricht thematisiert sowie Verfahren der Textvereinfachung vorgestellt. Bei allem liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Zugang zu Fachsprache durch SekundarstufenschülerInnen, deren Muttersprache und Herkunftskultur nicht Deutsch ist. Hierbei handelt es sich oft um SchülerInnen mit Migrationshintergrund, für die die fachspezifischen Merkmale der Schulsprache noch häufiger als für muttersprachlich deutsche SchülerInnen eine besondere Schwierigkeit darstellen.

Literatur: Ohm, U. u.a. (2007): Sprachtraining für Fachunterricht und Beruf. Fachtexte knacken - mit Fachsprache arbeiten. Münster u.a.

Buhlmann, R. / Fearn, A. (2000): Handbuch des Fremdsprachenunterrichts. Unter besonderer Berücksichtigung naturwissenschaftlich-technischer Fachsprachen. 6.Auflage. Berlin / München.

Fearn, A. (2007): Fachsprachenunterricht. In: Bausch, K.-R. u.a. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5.Auflage. Tübingen / Basel, S. 169-174.

Nodari, C. (2005): Fachtexte verstehen. Trainingsprogramm. Bern.

Ahrenholz, B. (Hrsg.)(2010): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen

Riedel, S. (2004): Lernen in der zweiten Sprache. Aufgaben und Anforderungen beim Verstehen von Lehrbuchtexten des schulischen Fachsprachenunterrichts. In: Bonnet, A. /Breidbach, S. (Hrsg.): Didaktiken im Dialog. Frankfurt / M., S.77-87.

Studiengänge:

M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

Prüfungen:

Differentielle Didaktik und Methodik 1 (ProjektS) -- BIW-M603 (ECTS: 3)

Termine:

Do woch 08:00 - 10:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Kuhs

Modul 8: Besondere Bildungs- und Förderaufgaben

Modulteil 8.1: Bildungs- und Förderaufgaben der Hauptschule (V)

Besondere Bildungs- und Förderaufgaben (BiW Modul 8.1)

5274, Vorlesung, SWS: 2

Ludwig

Literatur:

Bemerkung:

Start: 2.11.2010

Zulassungen werden unter dem Vorbehalt des Erscheinens bei der ersten Sitzung ausgesprochen.

Studiengänge:

M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 8. Semester Master

Prüfungen:

Bildungs- und Förderaufgaben der Realschule plus (V) -- BIW-M801 (ECTS: 3)

Termine:

Di woch 12:00 - 14:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude A.-Crois. 5a - AC 131

Modulteil 8.2: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu speziellen Bildungs- und Förderaufgaben (S)

Modulteil 8.3: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu speziellen Bildungs- und Förderaufgaben (S)

Bildungswissenschaften (Übergangs-PO)

Umgang mit Heterogenität: Schulische Integration behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Hürter

Kommentar:

Mit der Ratifizierung der UN Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte behinderter Menschen durch die BRD im März 2009 wurde die Verpflichtung zum Gemeinsamen Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung eingegangen.

Es ist Ziel dieses Seminars die Regelschulstudierenden mit den organisatorischen und pädagogischen Bedingungen eines gelingenden >Gemeinsamen Unterrichts< in den derzeit 196 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen vertraut zu machen, durch Praxisbeispiele Bedenken oder mögliche Ängste abzubauen und Handlungsfelder aufzuzeigen.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltung und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Studiengänge:

B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
Bildungswiss.

Prüfungen:

Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Hürter

Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung

010101 Lernen, Entwicklung und Sozialisation von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule

010102 Lernen, Entwicklung und Sozialisation von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule

010201 Erziehung und Bildung in institutionellen Prozessen

010202 Erziehung und Bildung in institutionellen Prozessen

Modul 2: Didaktik, Medien, Kommunikation

020101 Gestaltung von Lernumgebungen in Schule und Unterricht. Konzeptionelle Begründung von Unterricht

020102 Gestaltung von Lernumgebungen in Schule und Unterricht. Konzeptionelle Begründung von Unterricht

020201 Reflexiver, selbstbestimmter und kreativer Umgang mit Medien unter technischem, praktischem, ästhetisch-bildendem und emanzipatorischem Aspekt

020202 Reflexiver, selbstbestimmter und kreativer Umgang mit Medien unter technischem, praktischem, ästhetisch-bildendem und emanzipatorischem Aspekt

020301 Kommunikation und Interaktion als basale Bestandteile der Lehr- und Erziehungstätigkeit

Kommunikation, Konflikt und Gewalt (BiW Modul 2.3)

5114, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Montag

Kommentar: Kommunikation, Interaktion, Konflikt und Gewalt sind Themen, mit denen sich zukünftige Lehrerinnen und Lehrer theoretisch und praktisch auseinandersetzen müssen. Diese Blockveranstaltung gibt einen Überblick über ausgewählte Kommunikationstheorien. Darüber hinaus werden die Begriffe Konflikt und Gewalt im Zusammenhang mit Kommunikation im schulischen Alltag analysiert und Eskalations- und Deeskalationstheorien vorgestellt. Forschungen zu schulischer Gewalt in Deutschland werden ebenso angesprochen wie Grundlagen zu Prävention schulischer Gewalt. Konfliktsituationen werden kategorisiert und ausgewählte Beispiele durchgespielt. Dazu wird an einem Samstag (siehe Termin) ein professioneller Trainer als Referent 8 Stunden anwesend sein. Hierfür werden Teilnahmekosten für 8 Stunden Training anfallen, die sich im Rahmen von 5 Euro bewegen. Die restlichen Kosten übernimmt das Institut.

Literatur: Informationen hierzu in der ersten Veranstaltung
Bemerkung:

Voraussetzung: Voraussetzung für die Vergabe von 2 Kreditpunkten:

-regelmäßige und ausdrücklich aktive Teilnahme am Seminar (d.h. nicht mehr als zwei wöchentliche Fehlsitzungen)

Stand: 7.10.2010 - aktive Teilnahme am Training

Seite 549 von 560

- Arbeiten während des Semesters zur Vor- und Nachbereitung des Seminars

Nachweis: siehe "Voraussetzung"
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor
Prüfungen: Kommunikation und Interaktion (V/S) -- BIW-M203 (ECTS: 2)
Termine:

Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Moning
Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 05.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Moning
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 05.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	

Konfliktmanagement

5152, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Petersen

Kommentar: Konflikte gehören zum täglichen Leben dazu und sind (leider) ständige Begleiter in Privat- und Berufsleben. Stellvertretend für Konflikte am Arbeitsplatz lässt sich das Mobbingphänomen ranführen. Mobbing hat als Thema an Brisanz zugenommen, nachdem immer deutlicher wurde, dass Menschen an ihren Arbeitsplätzen teilweise so stark schikaniert worden sind, dass sie nicht mehr in der Lage sind, ihre Arbeit zu erledigen, kündigen und krank werden. Gemobbt wird aus den verschiedensten Gründen – Frustration, Langeweile, Druck, Missgunst, Besitzstandswahrung, Intoleranz, Angst um den Arbeitsplatz u.ä. In der Regel stimmt in Unternehmen, in denen gemobbt wird, etwas grundsätzlich mit dem Betriebsklima nicht. So herrscht in solchen Unternehmen möglicherweise ein harter Konkurrenzkampf und kollegiales Verhalten geht in Anonymität und Angst unter. Oder die Führungsverantwortlichen versäumen es, sich um die Belange und Probleme ihrer Angestellten zu kümmern und betreiben eine systematische Vogel-Strauß-Politik.

Im Seminar sollen verschiedene Konflikttypen angesprochen und Möglichkeiten erarbeitet werden, wie konstruktiv-kritisch damit umgegangen werden kann, ohne eine „heile Welt“ vorzuspielen. Es werden auch Phänomene wie Intoleranz gegenüber Minderheiten zu thematisieren sein.

Bemerkung: Das Seminar beginnt am 04.12.09 erst um 14.00 Uhr.

Studiengänge:

LA FÖR	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	Grund- und Hauptstudium
LA RS	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	Grund- und Hauptstudium
Bildungswiss.	

Termine:

Fr	Einzel	12:00 - 19:00	am 07.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Petersen
Fr	Einzel	12:00 - 19:00	am 07.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 08.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036	Petersen
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 08.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b	

Kommunikation und Interaktion (BiW Modul 2.3)

81003, Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Vogel

Kommentar: Kommunikation und Interaktion sind grundlegende Bestandteile jeder Lehr- und Erziehungstätigkeit. „Kommunikative Kompetenzen“ von Lehrerinnen und Lehrern werden somit als Schlüsselkompetenzen verstanden. Sie sind ein unverzichtbares Werkzeug für ein gutes Funktionieren in der Gesellschaft, am Arbeitsplatz und für die Teilnahme an einem effektiven Dialog.

Auf den schulischen Alltag bezogen ist sie ein unverzichtbares Werkzeug u.a. bei der Vermittlung von Lehrinhalten im Unterricht, aber auch bei der Kommunikation mit Kollegen, Vorgesetzten, Eltern und Schülern. Wer über kommunikative Kompetenzen verfügt, kommt besser mit Kollegen und Schülern klar und kann Konflikte und Missverständnisse schneller erkennen und beheben.

Gegenstand der Vorlesung sind zum einen grundlegende Informationen rund um das Thema „Kommunikation und Interaktion“: So geht die Vorlesung auf unterschiedliche Definitionsversuche und bekannte Kommunikationsmodelle aus der Literatur ein. Des Weiteren wird die Bedeutung verschiedener Einflussfaktoren (z.B. von Kognitionen, Emotionen, Einstellungen) auf den Kommunikationsprozess diskutiert. Zum anderen setzt sich die Vorlesung mit ausgewählten Themenfeldern im Bereich „Kommunikation und Interaktion“ auseinander. Im Vordergrund stehen dabei u.a.

- Non- und paraverbale Kommunikation
- Besonderheiten der Kommunikation mit Medien
- Kommunikation in Gruppen
- Konflikte und Gewalt
- Gesprächsführung / Beratung
- Kommunikations-/Medienkompetenz

Hinweise zur erfolgreichen Teilnahme (lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge) und zum Erwerb von Leistungsnachweisen (Lehramtsstudierende Übergangs-PO) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Hinweise auf weiterführende Literatur werden themenbezogen am Ende jeder Sitzung gegeben.

Literatur: Grundlagenliteratur für die Vorlesung ist u.a. die unten aufgeführte Literatur. Diese Literatur ist gleichzeitig auch Prüfungsliteratur für den Modulteil 2.3 „Kommunikation und Interaktion“ im Modul 2 (betrifft die lehramtsbezogenen Bachelorstudiengänge).

Kapitel 2, 5, 9 und 13 aus: Six, U., Gleich, R. & Gimmler, G. (2007). *Kommunikationspsychologie und Medienpsychologie*. Weinheim: Beltz PVU.

- Kapitel 2: Six, U., Gleich, U. & Gimmler, R. (2007). *Kommunikationspsychologie* (S. 21-50).
- Kapitel 5: Six, U. (2007). Die Rolle von Einstellungen im Kontext des Kommunikations- und Medienhandelns (S. 90-117).
- Kapitel 9: Witte, E. (2007). Interpersonale Kommunikation, Beziehungen und Zusammenarbeit in Gruppen (S. 178-208).
- Kapitel 13: Six, U. & Gimmler, R. (2007). Kommunikationskompetenz, Medienkompetenz und Medienpädagogik (S. 271-296).

Kapitel 1, 2 und 3 aus: Schulz von Thun, F. (2008). *Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation*. Reinbeck: Rowohlt Taschenbuch Verlag.

- Kapitel 1: Die Anatomie einer Nachricht (S. 25-43)
- Kapitel 2: Mit vier Ohren empfangen (S. 44-68)
- Kapitel 3: Die Begegnung mit dem Empfangsresultat (S. 69-81)

Bemerkung: Die Vorlesung findet donnerstags von 14:15 bis 15:45 Uhr statt. Erster Vorlesungstermin ist der 15. April 2010, letzter Termin ist der 15. Juli 2010. Bitte beachten Sie, dass aufgrund von Feiertagen und Ferien folgende Termine entfallen:

- 13. Mai 2010 (Christi Himmelfahrt)
- 27. Mai 2010 (Pfingstferien)
- 03. Juni 2010 (Fronleichnam)

Voraussetzung: Die Teilnahme an der Vorlesung ist an keine Voraussetzungen gebunden.
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. + 2. Jahr
Prüfungen: Modulprüfung Bildungswissenschaften M2 - Landau -- BIW-MP2 (ECTS: 0) // Kommunikation und Interaktion (V/S) -- BIW-M203 (ECTS: 2)

Belegfristen:

Rücktritte WS10/11	27.09.2010 - 21.11.2010
Standard Belegfrist WS10/11	27.09.2010 - 10.10.2010
Erstsemester Belegung WS10/11	27.09.2010 - 03.11.2010
Nachbelegung WS10/11	01.11.2010 - 03.11.2010

Termine:

Do	woch	14:00 - 16:00	28.10.2010 - 17.02.2011	LD Gebäude E I - EI 005	Vogel
----	------	---------------	-------------------------	-------------------------	-------

020302 Kommunikation und Interaktion als basale Bestandteile der Lehr- und Erziehungstätigkeit

Kommunikation, Konflikt und Gewalt (BiW Modul 2.3)

5114, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Moning

Kommentar: Kommunikation, Interaktion, Konflikt und Gewalt sind Themen, mit denen sich zukünftige Lehrerinnen und Lehrer theoretisch und praktisch auseinandersetzen müssen. Diese Blockveranstaltung gibt einen Überblick über ausgewählte Kommunikationstheorien. Darüber hinaus werden die Begriffe Konflikt und Gewalt im Zusammenhang mit Kommunikation im schulischen Alltag analysiert und Eskalations- und Deeskalationstheorien vorgestellt. Forschungen zu schulischer Gewalt in Deutschland werden ebenso angesprochen wie Grundlagen zu Prävention schulischer Gewalt. Konfliktsituationen werden kategorisiert und ausgewählte Beispiele durchgespielt. Dazu wird an einem Samstag (siehe Termin) ein professioneller Trainer als Referent 8 Stunden anwesend sein. Hierfür werden Teilnehmekosten für 8 Stunden Training anfallen, die sich im Rahmen von 5 Euro bewegen. Die restlichen Kosten übernimmt das Institut.

Literatur: Informationen hierzu in der ersten Veranstaltung

Bemerkung:

Voraussetzung: Voraussetzung für die Vergabe von 2 Kreditpunkten:

- regelmäßige und ausdrücklich aktive Teilnahme am Seminar (d.h. nicht mehr als zwei wöchentliche Fehlsitzungen)
- aktive Teilnahme am Training

- Arbeiten während des Semesters zur Vor- und Nachbereitung des Seminars

Nachweis:	siehe "Voraussetzung"				
Studiengänge:	B.Ed. BILDW		1. Semester - 4. Semester		Bachelor
Prüfungen:	Kommunikation und Interaktion (V/S) -- BIW-M203 (ECTS: 2)				
Termine:					
	Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036 Moning
	Mi	woch	10:00 - 12:00	27.10.2010 - 16.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b
	Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 05.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036 Moning
	Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 05.02.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Konfliktmanagement

5152, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Petersen

Kommentar: Konflikte gehören zum täglichen Leben dazu und sind (leider) ständige Begleiter in Privat- und Berufsleben. Stellvertretend für Konflikte am Arbeitsplatz lässt sich das Mobbingphänomen ranführen. Mobbing hat als Thema an Brisanz zugenommen, nachdem immer deutlicher wurde, dass Menschen an ihren Arbeitsplätzen teilweise so stark schikaniert worden sind, dass sie nicht mehr in der Lage sind, ihre Arbeit zu erledigen, kündigen und krank werden. Gemobbt wird aus den verschiedensten Gründen – Frustration, Langeweile, Druck, Missgunst, Besitzstandswahrung, Intoleranz, Angst um den Arbeitsplatz u.ä. In der Regel stimmt in Unternehmen, in denen gemobbt wird, etwas grundsätzlich mit dem Betriebsklima nicht. So herrscht in solchen Unternehmen möglicherweise ein harter Konkurrenzkampf und kollegiales Verhalten geht in Anonymität und Angst unter. Oder die Führungsverantwortlichen versäumen es, sich um die Belange und Probleme ihrer Angestellten zu kümmern und betreiben eine systematische Vogel-Strauß-Politik.

Im Seminar sollen verschiedene Konflikttypen angesprochen und Möglichkeiten erarbeitet werden, wie konstruktiv-kritisch damit umgegangen werden kann, ohne eine „heile Welt“ vorzuspielen. Es werden auch Phänomene wie Intoleranz gegenüber Minderheiten zu thematisieren sein.

Bemerkung: Das Seminar beginnt am 04.12.09 erst um 14.00 Uhr.

Studiengänge:	LA FÖR	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.	

Termine:					
	Fr	Einzel	12:00 - 19:00	am 07.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036 Petersen
	Fr	Einzel	12:00 - 19:00	am 07.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b
	Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 08.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036 Petersen
	Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 08.01.2011	LD Gebäude Bürgerstraße - BS 036b

Kommunikation und Interaktion (BiW Modul 2.3)

81003, Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Vogel

Kommentar: Kommunikation und Interaktion sind grundlegende Bestandteile jeder Lehr- und Erziehungstätigkeit. „Kommunikative Kompetenzen“ von Lehrerinnen und Lehrern werden somit als Schlüsselkompetenzen verstanden. Sie sind ein unverzichtbares Werkzeug für ein gutes Funktionieren in der Gesellschaft, am Arbeitsplatz und für die Teilnahme an einem effektiven Dialog.

Auf den schulischen Alltag bezogen ist sie ein unverzichtbares Werkzeug u.a. bei der Vermittlung von Lehrinhalten im Unterricht, aber auch bei der Kommunikation mit Kollegen, Vorgesetzten, Eltern und Schülern. Wer über kommunikative Kompetenzen verfügt, kommt besser mit Kollegen und Schülern klar und kann Konflikte und Missverständnisse schneller erkennen und beheben.

Gegenstand der Vorlesung sind zum einen grundlegende Informationen rund um das Thema „Kommunikation und Interaktion“: So geht die Vorlesung auf unterschiedliche Definitionsversuche und bekannte Kommunikationsmodelle aus der Literatur ein. Des Weiteren wird die Bedeutung verschiedener Einflussfaktoren (z.B. von Kognitionen, Emotionen, Einstellungen) auf den Kommunikationsprozess diskutiert. Zum anderen setzt sich die Vorlesung mit ausgewählten Themenfeldern im Bereich „Kommunikation und Interaktion“ auseinander. Im Vordergrund stehen dabei u.a.

- Non- und paraverbale Kommunikation
- Besonderheiten der Kommunikation mit Medien
- Kommunikation in Gruppen
- Konflikte und Gewalt
- Gesprächsführung / Beratung
- Kommunikations-/Medienkompetenz

Hinweise zur erfolgreichen Teilnahme (lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge) und zum Erwerb von Leistungsnachweisen (Lehramtsstudierende Übergangs-PO) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Hinweise auf weiterführende Literatur werden themenbezogen am Ende jeder Sitzung gegeben.

Literatur: Grundlagenliteratur für die Vorlesung ist u.a. die unten aufgeführte Literatur. Diese Literatur ist gleichzeitig auch Prüfungsliteratur für den Modulteil 2.3 „Kommunikation und Interaktion“ im Modul 2 (betrifft die lehramtsbezogenen Bachelorstudiengänge).

Kapitel 2, 5, 9 und 13 aus: Six, U, Gleich, R. & Gimmler, G. (2007). *Kommunikationspsychologie und Medienpsychologie*. Weinheim: Beltz PVU.

- Kapitel 2: Six, U., Gleich, U. & Gimmler, R. (2007). *Kommunikationspsychologie* (S. 21-50).
- Kapitel 5: Six, U. (2007). Die Rolle von Einstellungen im Kontext des Kommunikations- und Medienhandelns (S. 90-117).
- Kapitel 9: Witte, E. (2007). Interpersonale Kommunikation, Beziehungen und Zusammenarbeit in Gruppen (S. 178-208).
- Kapitel 13: Six, U. & Gimmler, R. (2007). Kommunikationskompetenz, Medienkompetenz und Medienpädagogik (S. 271-296).

Kapitel 1, 2 und 3 aus: Schulz von Thun, F. (2008). *Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation*. Reinbeck: Rowohlt Taschenbuch Verlag.

- Kapitel 1: Die Anatomie einer Nachricht (S. 25-43)
- Kapitel 2: Mit vier Ohren empfangen (S. 44-68)
- Kapitel 3: Die Begegnung mit dem Empfangsresultat (S. 69-81)

Bemerkung: Die Vorlesung findet donnerstags von 14:15 bis 15:45 Uhr statt. Erster Vorlesungstermin ist der 15. April 2010, letzter Termin ist der 15. Juli 2010. Bitte beachten Sie, dass aufgrund von Feiertagen und Ferien folgende Termine entfallen:

- 13. Mai 2010 (Christi Himmelfahrt)
- 27. Mai 2010 (Pfingstferien)
- 03. Juni 2010 (Fronleichnam)

Voraussetzung: Die Teilnahme an der Vorlesung ist an keine Voraussetzungen gebunden.
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. + 2. Jahr
Prüfungen: Modulprüfung Bildungswissenschaften M2 - Landau -- BIW-MP2 (ECTS: 0) // Kommunikation und Interaktion (V/S) -- BIW-M203 (ECTS: 2)
Belegfristen:
 Rücktritte WS10/11 27.09.2010 - 21.11.2010
 Standard Belegfrist WS10/11 27.09.2010 - 10.10.2010
 Erstsemester Belegung WS10/11 27.09.2010 - 03.11.2010
 Nachbelegung WS10/11 01.11.2010 - 03.11.2010
Termine:
 Do woch 14:00 - 16:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude E I - EI 005 Vogel

Modul 3: Diagnostik, Differenzierung, Integration

Umgang mit Heterogenität: Schulische Integration behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Hürter

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte behinderter Menschen durch die BRD im März 2009 wurde die Verpflichtung zum Gemeinsamen Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung eingegangen.

Es ist Ziel dieses Seminars die Regelschulstudierenden mit den organisatorischen und pädagogischen Bedingungen eines gelingenden >Gemeinsamen Unterrichts< in den derzeit 196 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen vertraut zu machen, durch Praxisbeispiele Bedenken oder mögliche Ängste abzubauen und Handlungsfelder aufzuzeigen.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltung und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
 Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
 Bildungswiss.
Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)
Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Hürter

030101 Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse

Möglichkeiten und Probleme der Leistungsbeurteilung (BiW Modul 3.1)

5413, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200	Lissmann
Prüfungen: Pädagogisch -psychologische Diagnostik (V) -- BIW-M301 (ECTS: 2)	
Belegfristen: Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010	
Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010	
Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010	
Belegung 43. KW 2010 25.10.2010 - 31.10.2010	
Termine: Mo woch 16:00 - 18:00 25.10.2010 - 12.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040	Lissmann

Erfassung von Kennwerten von Motivation und Handlungsregulation (BiW Modul 3.3)

81080, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30	Bossong
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor	
Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)	
Termine: Mi woch 10:15 - 11:45 20.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	Bossong

030102 Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse

Entwicklung unterrichtstauglicher Themenportfolios (BiW Modul 3.3)

5412, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Lissmann
Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium	
Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)	
Belegfristen: Belegung 40. KW 2010 04.10.2010 - 10.10.2010	
Belegung 41. KW 2010 11.10.2010 - 17.10.2010	
Belegung 42. KW 2010 18.10.2010 - 27.10.2010	
Belegung 43. KW 2010 25.10.2010 - 31.10.2010	
Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 25.10.2010 - 12.02.2011 LD Gebäude C IV - CIV 260	Lissmann

Erfassung von Kennwerten von Motivation und Handlungsregulation (BiW Modul 3.3)

81080, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30	Bossong
Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor	
Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)	
Termine: Mi woch 10:15 - 11:45 20.10.2010 - 16.02.2011 LD Gebäude Rote Kaserne - RK 107	Bossong

030201 Heterogenität und kulturelle Vielfalt als Bedingung von Schule und Unterricht

Pädagogik der Heterogenität

52101, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 320	Wenning
Kommentar: Insbesondere durch die Ergebnisse der international vergleichenden Schulleitungsstudien PISA und IGLU gerät <i>Heterogenität</i> in den Blick öffentlicher und wissenschaftlicher Diskussionen. Heterogenität und Differenz sind aber <i>alte</i> Erscheinungen, die jede institutionalisierte Bildung und Erziehung beeinflussen. Diese Voraussetzung von Schule, Hochschule, Weiterbildung usw. prägt die Aufgaben und die Organisation von Bildung und Erziehung schon seit jeher.	
In der Vorlesung geht es um das <i>Verständnis</i> von Heterogenität, um <i>Ursachen</i> für ihre heutige Beachtung, um das <i>Ergebnis</i> des (vergangenen und) gegenwärtigen pädagogischen Umgangs mit Heterogenität und um <i>Alternativen</i> zur heute verbreiteten Praxis im Umgang mit Heterogenität im Bildungswesen.	
Anhand von vier Heterogenitätskategorien (Migrationshintergrund, Geschlecht, sozialer Hintergrund und "Behinderung", Leistungsfähigkeit wird nur "gestreift") werden diese Fragen exemplarisch durchgearbeitet.	
Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit <i>Vorkenntnissen</i> . Sie setzt grundlegende Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Sozialisation genauso voraus wie grundlegende Kenntnisse über die Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte Deutschlands. Darüber hinaus sollten Sie (selbstverständlich) bereit sein, sich auch mit eher theoretischen Fragen und mit komplexen Zusammenhängen zu beschäftigen.	

Literatur:	Hinweise über relevante Literatur werden im Rahmen der Veranstaltung zu den verschiedenen Themen jeweils bekannt gegeben. Es gibt derzeit kein umfassendes Werk, das den gesamten Komplex in der Weise darstellt, wie er in dieser Vorlesung aufgegriffen und bearbeitet wird.		
Bemerkung:	Bildungswissenschaften Übergangsprüfungsordnung, Modul 3 - 030201 oder 030202 Bachelor, Modul 3.2		
Voraussetzung:	Die in den Modulen 1 und 2 des Faches Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen sollten bei Ihnen vorhanden sein. Darüber hinaus ist die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit eher theoretischen Fragen von Bildung und Erziehung die Grundbedingung für eine ertragreiche Teilnahme. Die Veranstaltung ist für Erstsemester ohne entsprechende Vorkenntnisse nicht geeignet.		
Nachweis:	Für Studierende der Übergangsprüfungsordnung nur nach Vereinbarung.		
Studiengänge:	Das Ziel der Veranstaltung ist u. a. die Vorbereitung auf die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teil der Modulabschlussklausur für das Modul 3 Bildungswissenschaften. Die Modulabschlussklausur bezieht sich voraussichtlich auf die Vorlesung "Pädagogik der Heterogenität" und auf die Vorlesung zur pädagogischen Diagnostik. Sie wird unabhängig von den Terminen dieser Veranstaltung in jedem Semester angeboten.		
Prüfungen:	B.Ed. BILDW	2. Semester - 4. Semester	Bachelor
Termine:	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Pädagogik der Heterogenität (V) -- BIW-M302 (ECTS: 2)		
	Di woch	14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011	LD Gebäude B III - BIII 040 Wenning

Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (BiW Modul 3.3)

52102, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Kuhs

Kommentar: Die Begriffe „Differenz“, „Heterogenität“, „Verschiedenheit“ oder „Pluralität“ werden im Raum Schule u.a. auch im Zusammenhang mit Schüler/innen mit Migrationshintergrund verwendet. Die sprachlichen und kulturellen Hintergründe dieser Schülergruppe und ihre besonderen Lernvoraussetzungen und –bedingungen stellen für Schulen und ihre Lehrer eine besondere Herausforderung dar. Dabei wird das Konstrukt „Integration“ oft als Indikator für gelingende bzw. misslingende schulische Arbeit und Lernerfolg herangezogen. Im Seminar werden grundlegende Informationen über die Gruppe „Schüler/innen mit Migrationshintergrund“ vermittelt, es geht um „Integration“ und „Interkultureller Unterricht“, um Aspekte von Mehrsprachigkeit und Kommunikation in multikulturellen Klassen sowie um Fragen der Gestaltung von (Fach)Unterricht für solche SchülerInnen, für die die Unterrichtssprache eine Zweitsprache darstellt.

Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Diefenbach, H. (2007): Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien im deutschen Schulsystem. VS Verlag für Sozialwissenschaften- Krüger-Potratz, M. (2005): Interkulturelles Lernen. Eine Einführung. Münster: Waxmann Verlag.- Auernheimer, G. (2002): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität. Opladen: Leske & Budrich.- Leiprecht, R. / Kerber, A. (Hrsg.) (2005): Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Wochenschau Verlag.- Holzbrecher, A. (2004): Interkulturelle Pädagogik. Cornelsen.- Ahrenholz, B. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache. Voraussetzungen und Konzepte für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Freiburg /Br.: Fillibach Verlag.- Schader, B. (2000): Sprachenvielfalt als Chance. Handbuch für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen. Orell Füssli Verlag- Glumpler, E. (2000): Ausländische Kinder lernen Deutsch. Cornelsen Verlag.- Portmann-Tselikas, P.R. (1998): Sprachförderung im Unterricht. Handbuch für den Sach- und Sprachunterricht in mehrsprachigen Klassen. Orell Füssli Verlag.
Bemerkung:	<ul style="list-style-type: none">- Bachelor Ed. - Fach Bildungswissenschaft Modul 3 - Modulteil 3.3- Übergangsprüfungsordnung - Modul 3, Modulteil 030202- LA GHS und LA FÖR für den Schein "Integration von Schülern mit fremder Muttersprache" (= alte PO) <p>Die Belegung dieser Veranstaltung erfolgt ausschließlich über KLIPS. Bitte beachten Sie die Belegphase.</p>

Nachweis: Studierende Lehramt Grund- und Hauptschule und Förderschule (**alte PO**): Schein "Integration von Schülern mit fremder Muttersprache"; zu erwerben durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Seminars

Studierende **Übergangs-PO**: "Qualifizierter Leistungsnachweis" durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Seminars plus Anfertigung einer Hausarbeit

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
 LA FÖR 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium
 LA GHS 1. Semester - 6. Semester Hauptstudium
 Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium
 Bildungswiss.

Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Kuhs

Inklusive Didaktik - ein Orientierungsrahmen für die Differenzierung im Unterricht (BiW Modul 3.3)

56001, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Lambrich

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
 Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr
 Bildungswiss.

Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine:

Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 26.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	Lambrich
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 03.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 04.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 10.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 11.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

Umgang mit Heterogenität: Schulische Integration behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Hürter

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte behinderter Menschen durch die BRD im März 2009 wurde die Verpflichtung zum Gemeinsamen Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung eingegangen.

Es ist Ziel dieses Seminars die Regelschulstudierenden mit den organisatorischen und pädagogischen Bedingungen eines gelingenden >Gemeinsamen Unterrichts< in den derzeit 196 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen vertraut zu machen, durch Praxisbeispiele Bedenken oder mögliche Ängste abzubauen und Handlungsfelder aufzuzeigen.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltung und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
 Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
 Bildungswiss.

Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine:

Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Hürter

030202 Heterogenität und kulturelle Vielfalt als Bedingung von Schule und Unterricht

Pädagogik der Heterogenität

52101, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 320 Wenning

Kommentar: Insbesondere durch die Ergebnisse der international vergleichenden Schulleitungsstudien PISA und IGLU gerät *Heterogenität* in den Blick öffentlicher und wissenschaftlicher Diskussionen. Heterogenität und Differenz sind aber *alte* Erscheinungen, die jede institutionalisierte Bildung und Erziehung beeinflussen. Diese Voraussetzung von Schule, Hochschule, Weiterbildung usw. prägt die Aufgaben und die Organisation von Bildung und Erziehung schon seit jeher.

In der Vorlesung geht es um das *Verständnis* von Heterogenität, um *Ursachen* für ihre heutige Beachtung, um das *Ergebnis* des (vergangenen und) gegenwärtigen pädagogischen Umgangs mit Heterogenität und um *Alternativen* zur heute verbreiteten Praxis im Umgang mit Heterogenität im Bildungswesen.

Anhand von vier Heterogenitätskategorien (Migrationshintergrund, Geschlecht, sozialer Hintergrund und "Behinderung", Leistungsfähigkeit wird nur "gestreift") werden diese Fragen exemplarisch durchgearbeitet.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit *Vorkenntnissen*. Sie setzt grundlegende Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Sozialisation genauso voraus wie grundlegende Kenntnisse über die Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte Deutschlands. Darüber hinaus sollten Sie (selbstverständlich) bereit sein, sich auch mit eher theoretischen Fragen und mit komplexen Zusammenhängen zu beschäftigen.

Literatur: Hinweise über relevante Literatur werden im Rahmen der Veranstaltung zu den verschiedenen Themen jeweils bekannt gegeben. Es gibt derzeit kein umfassendes Werk, das den gesamten Komplex in der Weise darstellt, wie er in dieser Vorlesung aufgegriffen und bearbeitet wird.

Bemerkung: Bildungswissenschaften

Übergangsprüfungsordnung, Modul 3 - 030201 oder 030202

Bachelor, Modul 3.2

Voraussetzung: Die in den Modulen 1 und 2 des Faches Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen sollten bei Ihnen vorhanden sein. Darüber hinaus ist die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit eher theoretischen Fragen von Bildung und Erziehung die Grundbedingung für eine ertragreiche Teilnahme. Die Veranstaltung ist für Erstsemester ohne entsprechende Vorkenntnisse nicht geeignet.

Nachweis: Für Studierende der Übergangsprüfungsordnung nur nach Vereinbarung.

Das Ziel der Veranstaltung ist u. a. die Vorbereitung auf die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teil der Modulabschlussklausur für das Modul 3 Bildungswissenschaften. Die Modulabschlussklausur bezieht sich voraussichtlich auf die Vorlesung "Pädagogik der Heterogenität" und auf die Vorlesung zur pädagogischen Diagnostik. Sie wird unabhängig von den Terminen dieser Veranstaltung in jedem Semester angeboten.

Studiengänge:

B.Ed. BILDW	2. Semester - 4. Semester	Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Bildungswiss.		

Prüfungen: Pädagogik der Heterogenität (V) -- BIW-M302 (ECTS: 2)

Termine:

Di woch 14:00 - 16:00 26.10.2010 - 15.02.2011 LD Gebäude B III - BIII 040 Wenning

Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (BiW Modul 3.3)

52102, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Kuhs

Kommentar: Die Begriffe „Differenz“, „Heterogenität“, „Verschiedenheit“ oder „Pluralität“ werden im Raum Schule u.a. auch im Zusammenhang mit Schüler/innen mit Migrationshintergrund verwendet. Die sprachlichen und kulturellen Hintergründe dieser Schülergruppe und ihre besonderen Lernvoraussetzungen und –bedingungen stellen für Schulen und ihre Lehrer eine besondere Herausforderung dar. Dabei wird das Konstrukt „Integration“ oft als Indikator für gelingende bzw. misslingende schulische Arbeit und Lernerfolg herangezogen. Im Seminar werden grundlegende Informationen über die Gruppe „Schüler/innen mit Migrationshintergrund“ vermittelt, es geht um „Integration“ und „Interkultureller Unterricht“, um Aspekte von Mehrsprachigkeit und Kommunikation in multikulturellen Klassen sowie um Fragen der Gestaltung von (Fach)Unterricht für solche SchülerInnen, für die die Unterrichtssprache eine Zweitsprache darstellt.

Literatur:

- Diefenbach, H. (2007): Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien im deutschen Schulsystem. VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Krüger-Potratz, M. (2005): Interkulturelles Lernen. Eine Einführung. Münster: Waxmann Verlag.
- Auernheimer, G. (2002): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität. Opladen: Leske & Budrich.
- Leiprecht, R. / Kerber, A. (Hrsg.) (2005): Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Wochenschau Verlag.
- Holzbrecher, A. (2004): Interkulturelle Pädagogik. Cornelsen.
- Ahrenholz, B. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache. Voraussetzungen und Konzepte für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Freiburg /Br.: Fillibach Verlag.
- Schader, B. (2000): Sprachenvielfalt als Chance. Handbuch für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen. Orell Füssli Verlag
- Glumpler, E. (2000): Ausländische Kinder lernen Deutsch. Cornelsen Verlag.
- Portmann-Tselikas, P.R. (1998): Sprachförderung im Unterricht. Handbuch für den Sach- und Sprachunterricht in mehrsprachigen Klassen. Orell Füssli Verlag.

Bemerkung: - Bachelor Ed. - Fach Bildungswissenschaft Modul 3 - Modulteil 3.3

- Übergangsprüfungsordnung - Modul 3, Modulteil 030202

- LA GHS und LA FÖR für den Schein "Integration von Schülern mit fremder Muttersprache" (= alte PO)

Die **Belegung** dieser Veranstaltung erfolgt ausschließlich über **KLIPS**. Bitte beachten Sie die **Belegphase**.

Nachweis: Studierende Lehramt Grund- und Hauptschule und Förderschule (**alte PO**): Schein "Integration von Schülern mit fremder Muttersprache"; zu erwerben durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Seminars

Studierende **Übergangs-PO**: "Qualifizierter Leistungsnachweis" durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Seminars plus Anfertigung einer Hausarbeit

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
LA FÖR 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium
LA GHS 1. Semester - 6. Semester Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium
Bildungswiss.

Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine: Do woch 12:00 - 14:00 28.10.2010 - 17.02.2011 LD Gebäude T.-Nast-Str.44 - TN 021 Kuhs

Inklusive Didaktik - ein Orientierungsrahmen für die Differenzierung im Unterricht (BiW Modul 3.3)

56001, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Lambrich

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr
Bildungswiss.

Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine:

Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 26.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	Lambrich
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 27.11.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 03.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 04.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 10.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	
Sa Einzel	09:00 - 13:00	am 11.12.2010	LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221	

Umgang mit Heterogenität: Schulische Integration behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Hürter

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte behinderter Menschen durch die BRD im März 2009 wurde die Verpflichtung zum Gemeinsamen Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung eingegangen.

Es ist Ziel dieses Seminars die Regelschulstudierenden mit den organisatorischen und pädagogischen Bedingungen eines gelingenden >Gemeinsamen Unterrichts< in den derzeit 196 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen vertraut zu machen, durch Praxisbeispiele Bedenken oder mögliche Ängste abzubauen und Handlungsfelder aufzuzeigen.

Zur Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme bzw. zur Vergabe, der für dieses Seminar vorgesehenen 4 Leistungspunkte wird die regelmäßige und aktive Beteiligung an mindestens 13 der 15 Seminarveranstaltung und die Erstellung eines Gruppen-Portfolios vorausgesetzt. Nähere Informationen erfolgen in der 1. Veranstaltung.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 4. Semester Grundstudium
Bildungswiss.

Prüfungen: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität (S) -- BIW-M303 (ECTS: 4)

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 25.10.2010 - 14.02.2011 LD Gebäude Xylanderstr. 1 - XY 221 Hürter

weitere Veranstaltungen

Alumni-Netzwerk

Frauenbüro

KARLA

Mentoring-Programm

Graduiertenschule Unterrichtsprozesse (UPGradE)

Interdisziplinäres Promotionszentrum (IPZ)

Medienzentrum

Veranstaltungen für Gasthörer

Bitte beachten Sie, dass je nach Stand Termine nicht mehr aktuell sein können.

Den aktuellen Stand erhalten Sie online auf <http://klips.uni-koblenz-landau.de> unter der Rubrik "Veranstaltungen".

Erläuterungen:

Termine:

Parallelgruppe	Wochentag	Rhythmus	Uhrzeit	Beginn- und Enddatum	Gebäude und Raum	Dozent(en)
Rhythmen:						
	woch			wöchentlich		
	Einzel			Einzeltermin		
	14tägl			vierzehntägig		
	dreiwöch			dreiwöchentlich (alle drei Wochen)		
	vierwöch			vierwöchentlich (alle vier Wochen)		
	gerWoch			gerade Wochen		
	ungerWoch			ungerade Wochen		
	Block			Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; nicht Samstags und nicht Sonntags)		
	BlockSaSo/Block +SaSo			Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; auch Samstags und Sonntags)		
	BlockSa			Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; auch Samstags aber nicht Sonntags)		

Studiengänge:

Studiengang	Semester (von/ bis)	Studienphase
-------------	------------------------	--------------